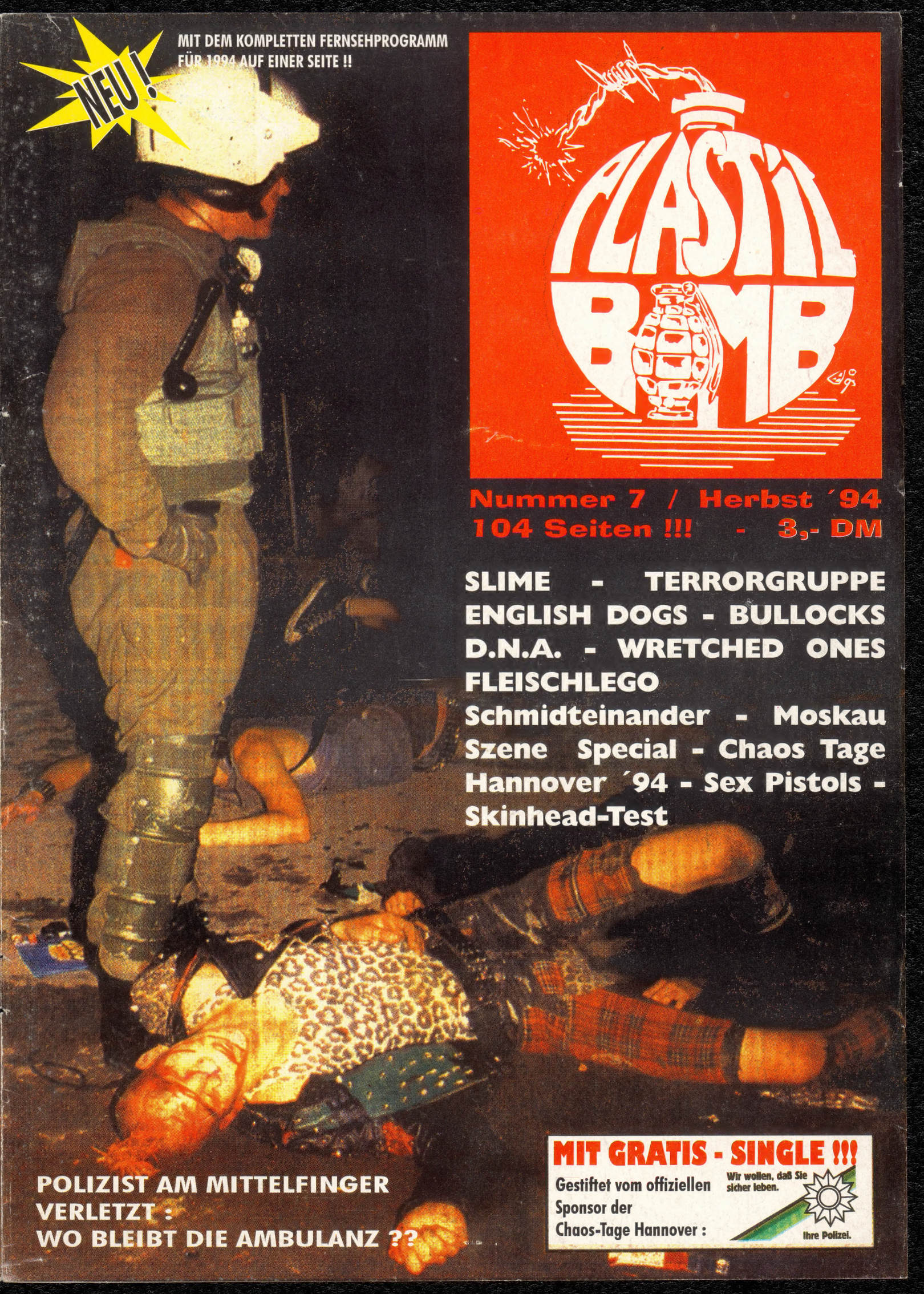
NEU!

MIT DEM KOMPLETTEN FERNSEHPROGRAMM
FÜR 1994 AUF EINER SEITE !!



PLASTIC BOMB

Nummer 7 / Herbst ´94
104 Seiten !!! - 3,- DM

SLIME - TERRORGRUPPE
ENGLISH DOGS - BULLOCKS
D.N.A. - WRETCHED ONES
FLEISCHLEGO
Schmidteinander - Moskau
Szene Special - Chaos Tage
Hannover ´94 - Sex Pistols -
Skinhead-Test

POLIZIST AM MITTELFINGER VERLETZT :
WO BLEIBT DIE AMBULANZ ??

MIT GRATIS - SINGLE !!!
Gestiftet vom offiziellen Sponsor der Chaos-Tage Hannover :
Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

das hat die NASA nicht gewollt:

50 cd's für 3,- mark

iss natürlich völliger quatsch,
aber dafür beamen wir euch das
ultimative 3-cd-trocken-drogen-set
für 50,-dm frei haus!

ORDER NOW!

FLIGHT 13 RECORDS & MAILORDER

Fleisch LEGO

- "Reiche Schweine"
Digi-Pak CD (FLI 13-027)

e. honecker: "die gutste politsexträsch combo deutschlands."

STILL HOT:
ANIMAL NEW ONES- "TELEVISION SUICIDE" 3-TRACK EP

VENUS PRAYER

- "recherche sur le secret du mystère"
CD (FLI 13-024)

die gods of emo-cosmic-core sind zurück!
cd zum lp-preis!

STILL HOT:
VENUS PRAYER - "ANIMA MUNDI" LONGPLAY CD

iT

- "Mad dog disease"
Digi-Pak CD (FLI 13-019)

4 wahnsinnige mit 14 halsbrecherischen jazz-punk-cocktails.

Hiermit bestelle ich (Versand frei Haus!):

- ○ - FleischLEGO- "Reiche Schweine" Digi-Pak CD, 25 DM
- ○ - Venus Prayer- "recherche sur le..." CD, 20 DM
- ○ - IT- "Mad dog disease" Digi-Pak CD, 20 DM
- ○ - *3-CD-Trocken-Drogen-Set für 50 DM*

FLIGHT 13 Records & Mailorder
Schwarzwaldstr. 9
D-79312 Emmendingen

Das Geld habe ich **bar/per Scheck** beigelegt.

Angebot gilt nur bis zum 13. November

Unter den ersten 50 bestellern verlosen wir 1 party-wochenende im flight 13 headquarter. kowe ausgeschlossen!

Wiederverkäufer bitte Großhandelsliste anfordern!

bei jeder bestellung gibt's unseren 52seitigen gesamtkatalog gratis, sonst gegen 2,- rückporto!

Guten Tach, ihr armen Fackeln !
Seit dem letzten Heft scheint schon wieder eine halbe Ewigkeit vergangen zu sein. Daß mir das so vorkommt, mag wohl an der Tatsache liegen, daß wirklich unheimlich viel passiert ist. Die hiesigen Punkrock-Gefilde hab' ich mal 'ne zeitlang im Stich gelassen und bin unendlich viel herumgereist. Zuerst ging's über Dänemark und Norwegen nach Island. Kaum wieder zurück stand eine Woche Hannover auffem Programm und anschließend sind wir noch mal für dieselbe Zeit nach Holland ans Meer gefahren. Naja, reisen soll ja schließlich bilden (...wovon bei mir jedoch noch nix am merken iss). Dazwischen lagen Chaostage, Tattoo-Conventions, Sonnenstiche und Alkoholexzesse. Tut mir leid Freunde, aber wer jetzt fragt, wann ich denn eigentlich arbeiten gehe, dem muß ich leider sagen, daß ich dafür gar keine Zeit habe !! Wie stand es letztens in einem netten Brief geschrieben : „Wer nachts schläft, soll sich nicht wundern, wenn er tagsüber arbeitet." Also, ihr wißt, was ihr zu tun habt...
Zu den Chaostagen in Hannover will ich nur soviel sagen. ***PUNX & BULLEN UNITED !!*** hat auch dieses Jahr wieder nicht geklappt. Noch wehren sich die grünen Sympathieträger mit Schlagstöcken und Handschellen verzweifelt gegen diese gemeinsame Bewegung. Aber früher oder später kriegen wir sie doch. Und wenn's mit Danone ist... Mal ehrlich, die Berichterstattung in den Medien war ja sowas von reißerisch und verfälschte die Tatsachen teilweise so haarsträubend, daß ich fast glaubte am falschen Wochenende in Hannover gewesen zu sein. Ein paar nette Auszüge aus der Sensationspresse haben wir extra für euch gesammelt. Bei manchen Sachen bricht man automatisch mit einem Lachkrampf zusammen, bei anderem kann man nur noch mit dem Kopf schütteln. Könnt ihr an passender Stelle in diesem Heft nachlesen.
Dicker sind wir auch schon wieder geworden (was sich glücklicherweise nur auf das Heft bezieht...). Die magische 100er-Grenze ist gefallen. Und so langsam wird mir das alles ein wenig unheimlich, denn ich weiß echt nicht, wo das noch hinführen soll !!!! Ich glaube, wenn manche Sachen nicht tierisch verkleinert worden wären, hätten wir selbst jetzt schon die Dimension des Maximum Rock`n`Roll erreicht ! Zum farbigen Cover kann ich nur sagen : Absolut kultig !! Ob wir das in Zukunft beibehalten werden, wissen wir noch nicht.
So, ihr Torfköpfe und -köpfinnen, ich will hier jetzt nicht mehr soviel Scheisse erzählen. Davon steht noch genug im Heft drin. Ich hab' heute Nacht nur knapp 12 Stunden Schlaf gekriegt und muß daher jetzt dringend noch einiges nachholen. Laßt's euch gut gehen.
Micha.

Playlist Michael :
Slime - Schweineherbst - CD
Wretched Ones - LP
Baccara - Yes sir, I can boogie (boogie woogie !)
Oxymoron - Beware, Poisonous ! - EP
Dödelhaie - Spiegelbild - CD
Turmoil - MCD

Schnauze halten ! Hinsetzen ! Lesen ! - Hier spricht Gott !!!!!
Ich begrüße euch, meine Jünger, zu einer neuen Ausgabe des Kirchenblättchens „Plastic Bomb". Wieder mal haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, euch mit bestem und informativstem Material zu versorgen. Seit den letzten 3 Monaten hat sich wieder eine Menge getan. Im privaten Bereich war es ein Up & Down. Leider überwogen die schlechteren Sachen. Einige Beispiele möchte ich mal nennen. Diese Eindrücke von mir werden zwar nicht zusammenhängend sein, ist aber auch Wurscht. Denn das ist mein Vorwort und du brauchst es ja nicht zu lesen, wenn's dir nicht zusagt. Kommen wir zu der aktuellsten Sache. Warst du auch bei den „Chaos Tagen" ?? Warst du auch einer der Mutigen, die Fensterscheiben einschlugen und sonstiges totes Material sinnlos zerstörten ?? Mensch, ich bin echt stolz auf dich. An toten Gegenständen bist du der König, doch wo bist du, wenn es mal gegen Nazis geht ?? Ach Scheisse ! Ich vergaß ja, daß du für solche Kleinigkeiten keine Zeit hast. Du sitzt ja dann lieber in deinem Zimmer und hörst die erste SLIME -LP. Ich fand dieses Wochenende echt was für'n Arsch ! Ihr habt es genauso benommen wie es der Stino sehen wollte. Sinnlose Randale ! Mensch was seid ihr hart !! Ich besuchte dieses Wochenende erst gar nicht, da mir bewußt war was da abgehen würde. Leute des „Plastic Bomb" waren ja auch da und du wirst bestimmt etwas darüber im Heft nachlesen können. Einige unserer Mitarbeiter fanden diese Krawalle auch nicht weiter schlimm. Ok, das ist ihre Meinung. Für mich war es jedoch wieder mal ein totaler Reinfall. Ihr seid alle Scheisse !!!! Irgendwie hab' ich eh das Gefühl, das die Szene total daneben ist.
Da unsereiner ja „wichtig" ist, nahmen wir auch am diesjährigen „ZAP Cup" teil. Was man da so erleben konnte war auch echt lächerlich. Habt ihr keinen Humor mehr ? Was da zu 80 Prozent an Ehrgeiz an den Tag gelegt wurde, ist/war nur lächerlich. Ich hatte das Gefühl als ob mehrere Leute gar keinen Kontakt zu den anderen anwesenden Leuten haben wollten. Irgendwie sah es so aus als ob nur unser kleines Grüppchen für Fun sorgte. Für viele war das vielleicht rumprollen, aber wir sorgten halt immer für Stimmung. Ohne uns hätte man gar nicht gemerkt, daß Leute da gewesen sind. Echt traurig ! Dann noch etwas zum ZAP Cup, das total negativ auffiel !! Unsere Gruppe war so etwa mit 14 Leuten da und unter diesen Leuten befand sich auch Tanja. Am Morgen des Aufbruchs bemerkte sie, daß ihe Börse nicht mehr vorhanden war. Ob sie das Teil verloren hatte oder ob es gestohlen worden war, kann jetzt im Nachinein nicht mehr nachvollzogen werden. Es befanden sich alle Papiere sowie 170 DM in dem Geldbeutel. Nach ultralanger Suche mußten wir diese leider erfolglos aufgeben. Nachdem man at home war faxte man Moses an, ob er von dieser Sache etwas mitbekommen habe, da diesbezüglich auch etwas im ZAP stand. So nach dem Motto : „Es hat hier jemand eine Börse verloren. Der/diejenige soll sich bitte melden." Tanja machte dieses natürlich in der Hoffnung ihre Kohle/Papiere wieder zu bekommen. Es sah auch alles sehr gut aus. Moses gab Tanja irgendeine Telefonnummer einer Frau, die die Geldbörse wohl haben mußte. Tanja rief dann dort an und man stellte wohl fest, daß es Tanja's Teil war. Die Gesprächspartnerin sagte ihr zu, daß auch noch alles Geld (obwohl Tanja nicht sagte wieviel money sich im Inneren befand) vorhanden war. Man versprach ihr es mit der Post sofort zuzuschicken. Doch was passierte ? Nichts !! Nachdem Tanja noch zichmal dort anrief und wohl nervte, trudelte ein Brief mit der Börse bei ihr ein. Verschickt wurde das ganze in einem stinknormalen Brief und Tanja wundert sich noch heute, daß der Brief nicht bei der Post auf Nimmerwiedersehen verschwand. Glücklich ihre Börse wieder zu haben, schaute sie sofort nach und mußte leider feststellen, daß sämtliches Kleingeld sowie 120 DM fehlten !!! Tanja ist nun halt im festen Glauben, daß ihr die Kohle nachträglich geklaut wurde. Selbstverständlich kann man der Frau nichts beweisen. Aber komisch ist die Sache auf jeden Fall, oder ?? Bildet euch euer eigenes Urteil darüber.
Meinen diesjährigen Urlaub verbrachte ich mal wieder in der Dominikanischen Republik. Ich reiste vor 3 Jahren schonmal dort hin und es gefiel mir damals so gut, daß ich auf jeden Fall nochmal hinmußte. Wie schon erwähnt, lag der Zeitpunkt meiner ersten Reise 3 Jahre zurück. Als ich Mitte Juli dort ankam, bekam ich fast einen Schock. Diese früher ruhige Insel ist das Mallorca der Karibik geworden. Der Strand war im Gegensatz zu früher total voll und zu 95 Prozent der Leute waren dümmste Prolls. Echt Scheisse, was ist nur aus diesem schönen Fleck Erde geworden. Einige deutsche Assi-Touristen pflaumten die Bedienungen an, weil sie nicht der deutschen Sprache mächtig sind/waren. Meine Frau und ich hätten kotzen können, als wir das hörten. Da fahren diese armen Fackeln bald 9000 km weit und beschweren sich dann, daß kaum einer Deutsch verstehen/sprechen kann. Das einzig Positive waren/sind immer noch die einheimischen Leute. Selten habe ich solche freundlichen Leute kennenlernen dürfen. Was mögen diese netten Menschen nur über uns Deutsche denken. Naja, ich werde dort bestimmt nicht mehr hinfahren. Schade, daß es so enden mußte. Jetzt bin ich halt wieder hier in old Germany und der Alltagstrott hat mich wieder eingeholt. Manchmal frage ich mich wirklich, warum/wofür ich den ganzen Scheiß hier überhaupt mache, da auch ein großer Teil der Punks/HC'ler (nenne es wie du möchtest) Scheisse sind. Aber ich lern(t) halt auch immer noch nette

IMPRESSUM

Herausgeber
Michael Will, Swen Bock

Mitarbeiter
Kuwe, Mini, Schlaffke, Frank Herbst, Nejc, The Bernd, Vasco, AnDie Z., Klaus, Alik & Lonia (Pogo)

PREISE
3,- DM + 3,- DM P & V

PLATTEN, ZINES und was sonst noch wichtig oder unwichtig ist an:

Michael Will
Forststr. 71
47055 Duisburg
0203 / 770518

oder

Swen Bock
Gärtnerstr. 23
47055 Duisburg
0203 / 735465 (ab 17h)

WERBUNG, ZINES & TAPES an:
Frank Herbst
Klaumer Bruch 21
46117 Oberhausen
0208 / 866297 (ab 17h)
FAX 0203/5246098

DEATH METAL, HIP HOP, GRUNGE, GITARRENPOP und alles was mit Punk nix zu tun hat an:
Thomas van Laak
Buchenstr. 18b
40599 Düsseldorf
0211 / 742916 (ab 17h)

AUFLAGE: 1800 Stück

Redaktionsschluß für #8
15.11.94

Redaktionsschluß für #9
15.2.1995

Redaktionsschluß für #10
15.5.1995

BANKVERBINDUNG
Bock & Will GbR
(nicht Plastic Bomb)
Kto 211-005376
BLZ 35050000
SPK Duisburg

Anzeigenpreise
¼ Din A4 Seite 50,- DM
1/3 Din A4 Seite 70,- DM
½ Din A4 Seite 100,- DM
1/1 Din A4 Seite 200,- DM
Alle Preise zzgl. 15% MWST

Leute kennen, mit denen ich auf einer Wellenlänge liege.
Mein besonderer Dank gilt unserem Helden „Bubba". Daß wir unsere Auflagen auch diesmal wieder erhöhen konnten, verdanken wir seiner äußerst netten Werbekampagne im „Skintonic No 17". „Bubba", dafür kannst du dir eine Packung „Dickmanns" im „Plastic Bomb" Headquarter abholen. Wir lieben dich alle ! Bis in 3 Monaten und haltet die Ohren steif.
Frank.

Lovelist Frank :
I like to move it - Real To Real
Fußball, Ficken, Alkohol - Lokalmatadore
Scumfuck No 27
Beach -Volleyball
Blue Pool (Cocktail)

Hatelist Frank:
Prolls im Urlaub
Humorlosigkeit der meisten „ZAP Cup" Teilnehmer
Chaostage 1994
Hip Hop
Vorabtapes

GUTEN TAG !
Geht es euch auch so, wenn ihr das ganze Wochenende nur die Dinge getan habt, die Spaß machen, daß ihr euch am ersten Arbeitstag danach so unglaublich platt, niedergeschlagen und leer fühlt ? Das mache ich auf jeden Fall diese Tage durch. Ich sitze hier bei brütender Sommerhitze und trage Gedankenfragmente mit mir rum, die durch meinen Kopf fegen, ohne daß ich einen davon richtig festhalten könnt, um mir zu diesem oder jenem Thema einen Reim machen zu können. Irgendwo sind die ganzen Märchen vom Alkohol, der doof macht, doch war. Oder liegt es an den verfickten Lügengeschichten über Haschisch ? Da wird in letzter Zeit davon gesprochen, wie bewußtseinserweiternd der Scheiß doch ist und welche neuen Horizonte es eröffnet. Ist doch ein riesiger Quatsch ! Unabhängig davon, daß Haschisch mit Sicherheit auf andere Art und Weise gefährlich ist und höchstwahrscheinlich vom Körper besser verpackt wird, als König Alkohol, so bleibt doch die Tatsache, daß das Zeug unendlich müde, faul und phlegmatisch macht. Es tötet den klaren Gedanken im Kopf, sorgt für massenhaft Unkonzentriertheit und Pannen, die das Leben schwer machen. Das große Problem mit dem Recht auf Rausch ist das mit dem kleinen Finger und der ganzen Hand. Damit meine ich nicht den Dünnschiß von der Marke Haschisch ist ne Einstiegsdroge, sondern vielmehr, daß die scheinbare Harmlosigkeit dazu verführt, sich das Zeug täglich reinzufahren. Ist ja auch schön so. Morgens hast du keinen richtigen Schädel, sondern bist halbwegs fit. Der Körper reagiert nicht mit Alarmsirenen wie Kopfschmerzen, Dünnschiß, Magenkrämpfen und anderen Ausfällen, sondern gegebenenfalls mit verstärkter Morgenmuffeligkeit. Der große Fehler des gemeinen Punkrockers ist es, alles was der Staat verteufelt irgendwo gut zu finden, wenn hier die ganzen staatlichen Kampagnen auch für'n Arsch sind. Denn inhaltlich sind sie holster Schwachsinn und auch moralisch im Vergleich zum Alkohol nicht haltbar. Aber anyway, wir werden uns eh' alle auf die eine oder andere Weise den Kopf vollhauen, um das gewisse Mehr vom Leben zu haben, wenn dieses sich dadurch auch verkürzt.
Was gibt es sonst noch so anzumerken. Die WM ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelaufen. Wer jetzt Weltmeister wird, ist mir auch Scheißegal. Nigeria mit unserem neuen Helden Amonike wäre zwar toll, aber soweit wird es nicht kommen. Den großen Knaller hat ja der auch in unseren Kreisen leider viel zu sehr geschmähte Effenberg, der mit seinem coolen Finger all den Deutschland-Idioten gezeigt hat, was wir auch von ihnen denken. Mal ganz ehrlich, wie kann man diesen Menschen hassen. Er ist der einzige, der sich traut eine eigene, wenn auch nicht immer richtige, Meinung zu haben und diese unverschämterweise auch noch offen kundtut. Wenn das nicht Punkrock ist, dann weiß ich es nicht mehr. Effenberg rules o.k..

Dann war da noch der ZAP-Cup. Wir fuhren in der Hoffnung, eine ähnliche Party zu erleben wie 93 in Leipzig. Nicht unbedingt enttäuschend ist er dann gewesen, aber die Party hätten wir auch im Meidericher Stadtpark machen können, denn gefeiert haben fast nur wir. Sorry, diskutieren am Lagerfeuer ist nicht mein Ding. Ausnahmen waren mit Sicherheit nur Klaus N. Frick und einige nette AJZ'ler, die leider woanders feierten und musikalisch nicht unbedingt mit uns auf einem Nenner waren. Oi!
Weiter ist da noch die Hetzjagd auf Heiter bis Wolkig, die beim Erscheinen unseres Heftes wahrscheinlich journalistisch schon total ausgelutscht ist. Von mir gibt es nur die geklaute Frage an die feministischen Schwachköpfe aus Hamburg, Hannover oder sonstwoher 'Wart ihr eigentlich auch als Kind schon so Scheiße ?'. Ich meine natürlich nicht den nicht bewiesenen Vergewaltigungsvorwurf, sondern die Geschichten, die im Vorfeld über das Programm abliefen (Konzerte unterbrechen, Autos zerstören, Buttersäureanschlag). Das gleicht schon den Methoden, die im 3. Reich von der Gestapo, in DDR-Zeiten vom StaSi oder heute vom Verfassungsschutz angewandt wurden.
Warum traut ihr euch eigentlich nicht an die richtigen Kaliber, die ja doch einigermaßen bekannt sind ? Oder habt ihr Feministinen keinen Mum ?
Tschuldigung, ist mir jetzt so rausgerutscht und wird auch nicht gestrichen, denn an nette Leute, wie die vom Hamburger Fanladen traut ihr euch ran, weil die euch viel zu fair behandeln. Oder an Hippies, wie HbW, die auch noch mit euch diskutieren wollen... Ts...Ts Ts...
So das reicht jetzt auch, sonst schreibt mir Hille aus Hannover wieder, daß man auf solchem Niveau nicht arbeiten sollte. Aber wir haben halt keins, haben auch nie den Anspruch gehabt. Gottseidank !
Anspruch haben aber Anarchist Academy und der Krombacher MC, wie ich unlängst auf dem Dinslakener 'Stock'n'Roll'-Festival feststellen konnte. Nur hat es niemanden interessiert ! Die These 'Gute Texte' und 'Scheiß Musik' ist nun mal für den Arsch.
Und Musik ist nun mal unser Thema, aber da haut uns Merten vom TOYS MOVE einen rein, indem er so einfach schreibt, daß unsere musikalische Kompetenz bei allem was nicht Punkrock ist, aufhört. Und ich muß sagen, so ganz Unrecht hat er nicht. Wenn da unsere Liebe zum HC nicht noch wäre, die ja doch sehr untypisch für Punkrocker ist. Aber was sollen wir uns Kompetenzen zuschreiben, die zweifelsfrei nur Leute haben, die den ganzen Tag studieren und mit ihren Studentenkameraden labern können. Wer außerhalb der Scheinwelt des Studentendaseins in der Welt der Arbeit verweilt, der stellt fest, daß Realitäten in Theorie und Praxis doch ein paar Lichtjahre auseinander liegen. Da hat man keine Zeit für hochstilisierte Phrasendrescherei auf Ebenen, die künstlich geschaffen wurden. Die Sorgen der Mehrheit der Bevölkerung gehen diesem kleinen elitären Kreis am Arsch vorbei und genauso ist es andersrum. Und wir sind, so kommt es mir immer mehr vor, die Prolls des linken Spektrums, gerade noch so geduldet, aber dennoch eher belächelt als Ernst genommen. Wir haben halt keine Zeit dicke Bücher zu lesen. Wir schalten nach dem Feierabend den Kopf zwar nicht ab, neigen aber dazu. Darum hauen wir am Wochenende halt ein bißchen derber in die Kerbe. Wir sind halt Punkrocker !!!
Na ja, wie oben gesagt, es ist halt so ein Tag danach, wo vieles unausgegoren ist, aber ich wollte halt den Scheiß, der so durch den Kopf schwebt, einfach mal rauslassen. Geht mir auch ehrlich schon besser. Jetzt ist auch das erste Bier auf und ich höre die fantastische Oxymoron 7". Die Laune steigt langsam wieder, aber mit viel Party wird es wohl heute nicht mehr viel, denn die Scheiß Arbeit (Punkrock ?) ruft morgen früh unerbittlich und ich krieg es nicht in die Reihe, wenn ich nicht früh in die Heia gehe.
Gute Nacht !
Swen.

Bocklist
NUNS- 4 days in a motel room CD
RENT A COW- Milk me honey CD
SPERMKILLING SUBSTANCE / D.N.A. - Split 7"
GIGANTOR- Magic Boozo Spin CD
LOST LYRICS- Monday morning's allright for party CD
WRETCHED ONES-LP
NO FX- Punk in drublic CD
SWOONS-Sonic Baby CD
FEMALE TROUBLE- Angry mad pussy MCD
OXYMORON- 4 Song 7"
LA CRY- Fatter than Elvis...Cooler than James Dean CD
UNITY- CD
DISASTER AREA- Shread Area CD
SUBURBIA #2
ENDPUNKT (aktuelle Ausgabe)

Hallo. liebe Krawallmacher und Chaoten,

denn etwas anderes seid Ihr ja nicht , wenn man den Medien und der hiesigen Lokalpresse Glauben schenken darf. Schämt euch.....
Als aufrechter Bürger muß ich mich doch allen Ernstes fragen, was ihr euch dabei gedacht habt, Niedersachsens schöne Landeshauptstadt Hannover so mir nichts dir nichts einfach in Schutt und Asche zu legen (vgl. Bombenangriffe der Alliierten im II. Weltkrieg auf Hamburg o. Dresden), ihr buntharrigen , versoffenen Steinewerfer und Anarchisten?
So suspekten Leuten wie dem Micha und dem Mini glaube ich sowieso kein Wort, daß unsere liebe Polizei etwa (Mit-)-Schuld an den Vorgängen haben soll, denn die beiden lügen ja schon, wenn Sie den Mund aufmachen. Wahrscheinlich ist eher , daß sie sogar die Rädelsführer gewesen sind.
Vielleicht gibt`s ja `ne Belohnung für einschlägige Hinweise(Gier!!!).
Hier in Punkrock-City hat sich unterdessen ja nicht allzu viel getan, denn hier hat monatelang das sogenannte Sommerarschloch sein Unwesen getrieben, was jede Bewegung (selbst das Zappen mit der Fernbedienung) oder auch nur den Gedanken daran zur Folter gemacht hat. Nur einem gewissen Herrn Ammunike aus Nigeria war es hier wohl immer noch zu kühl, weshalb er es vorzog, trotz gültigem Vertrag beim MSV einfach noch einmal bei der nahezu unbekannten portugiesischen Provinzmannschaft Sporting Lissabon ebenfalls für 3 Jahre seinen Willem unter einen ebensolchen Kontrakt zu machen. Algarve statt Baggersee!!!
Jetzt ist der liebe MSV natürlich gefickt und die Vorbereitungsspiele und das klägliche Pokalspiel in Erfurt (2:0) geben keinen Anlaß zu übermäßiger Euphorie. Aber Onkel Ewald wird`s schon richten (hoffentlich..). Und sonst?!
Zur Zeit befindet sich wohl die gesamte Crew dieses Käseblattes unter den Fittichen irgendwelcher Frauen, aber ich denke mal , daß wird den prolligen, sexistisch-chauvinistischen Tendenzen im Heft keinen Abbruch tun. Wir wollen doch keine drittklassige Frauenzeitschrift werden, also ähnlich....
Trotzdem möchte ich den Krempel, den ich Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr für euch Haufen kranker Seuchenvögel zusammenkritzle, ganz besonders meiner Freundin Sanni widmen.
So, jetzt hör ich auf, denn die alten Gelenke schmerzen.

Ansonsten mach` ich euch den Effenberg

Kuwe

PLAYLIST Kuwe de Niro
Schwierige Sache, da
a) Verstärker im Eimer
b) Kein Geld für Platten

1) QUEST FOR RESCUE- Cauliflower
2) Onkel Hotte's Märchenstunde
3) SUPERSNAZZ- Superstupid
4) MOE TUCKER- Too shy
5) RENT A COW- alles
6) EISENPIMMEL- Ich mach' Anarchie
7) Punkrock-Abend im Metaluna (nur Kult!)
8) Mit Freundin Sanni Kultgetränke kreeieren (z.B. Eierlikör mit Küstennebel-huaaah...)
9) Sex-o-fon mit Swen
10) BROKEN TOYS Konzert im Juli inne Fabrik- 100% Punkrock

Die PLASTIC BOMB-Crew möchte darauf hinweisen, daß die beigefügte Single zwar zusammen mit dem Heft verkauft wird, die jedoch **kein** fester Bestandteil des Heftes ist !! Es handelt sich dabei lediglich um eine Gratisbeilage in Form einer Spende vom „FLIGHT 13" -Label. Sie ist separat zu Betrachten und fließt daher auch nicht in den Verkaufspreis des PLASTIC BOMB ein !!
Label, die daran interessiert sind, zu einem der nächsten PLASTIC BOMB-Ausgaben eine Single beizusteuern, dürfen gerne mal bei uns anklopfen. Das ihr das wahrscheinlich nicht nur aus reiner Menschenfreude macht, ist klar. Aber die Konditionen klären wir dann per Brief / Fax / Telefon / persönlich !!

INHALTSANGABE :

3- 6 Vorworte
8- 11 BULLOCKS
12 Kurzgeschichte
15- 18 D.N.A. -Inti
19 Zap-Cup
20- 21 Tapes
22- 23 Skinhead Test
24 Rund um die Ochsenblase
25- 26 TERRORGRUPPE
27 Videos / Kleinanzeigen
28- 31 ENGLISH DOGS
32- 33 Leserbriefe
34- 35 Schmidteinander
36 B. Onkelz -Statement
38- 41 Island
42- 43 WRETCHED ONES
44- 46 DADDY MEMPHIS Kult-Inti
47- 49 Fanzines
52- 56 FLEISCHLEGO
59- 61 Moskau Szene Special
63- 65 Borussia Dortmund
66- 67 SLIME
68- 71 Chaos Tage
76 ABO-Seite !!!
77- 92 Plattenkritiken
93- 96 Amöbenklang Records
98 Kuwe's Happy Weekend
99 Schlaffke's Kultecke
100-101 Jahres-Poll
102-104 SEX PISTOLS
105-107 News

MOVE ON
anytime but now

Look out for this new stuff, too:
SWAMP MILLIONS - Kinder am Rande... MCD
JOE BECAME JUDAS - Pox CD
WWH - Da world is a Ghetto MCD
MENTALLY DAMAGED - Punge Grunk CD
KROMBACHER MC - Nachschlag MCD

Fuck all that weak shit...
Here is Germanys best Hardcore Band with their new Album ! Buy or die !

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf SPV-Vertrieb

Ach, das waren noch Zeiten. Als buddha hatte ich ein Leben wie Gott in Frank...., äh ne wie buddha eben. Selbst die Alte vom Herzog hat an mich geglaubt und wenn es schon soweit ist, hat man natürlich einige Vorteile. Wenn es im Restaurant ans bezahlen ging, hieß es immer nur 'Aber Herr buddha, Sie beleidigen uns, das geht natürlich auf Kosten des Hauses.' Die haben mir selbst die Essesnsreste eingepackt, was ja nun wirklich nicht üblich ist. Am erstaunlichsten war allerdings die Klofrau der Bahnhofstoilette. Wenn man von der Schüssel kam hat die wirklich immer auf ihre 5o Pfennig bestanden, aber als buddha hat selbst die mich unentgeltlich passieren lassen. Unglaublich, ich konnte am Bahnhof umsonst Aa machen. Wo findet man heutzutage noch soetwas. Natürlich gab's auch ständig Geschenke bzw. Gaben in jeglicher Form. Geld, Lebensmittel, Kleidung, alles mögliche eben und ich trug mich gerade mit dem Gedanken meinen Job zu kündigen, da meine Familie und ich in absehbarer Zeit in Geld zu versinken drohten. Es lief also alles bestens und dann passierte etwas, was mich auf den Boden der Tatsachen zurückholen sollte.

Little Buddha

■ Ein Junge ist in Frankreich zum Lama ernannt worden. Der Vierjährige spricht fließend Französisch, Englisch und Tibetisch, gilt als die Reinkarnation eines engen Vertrauten des Dalai Lama.

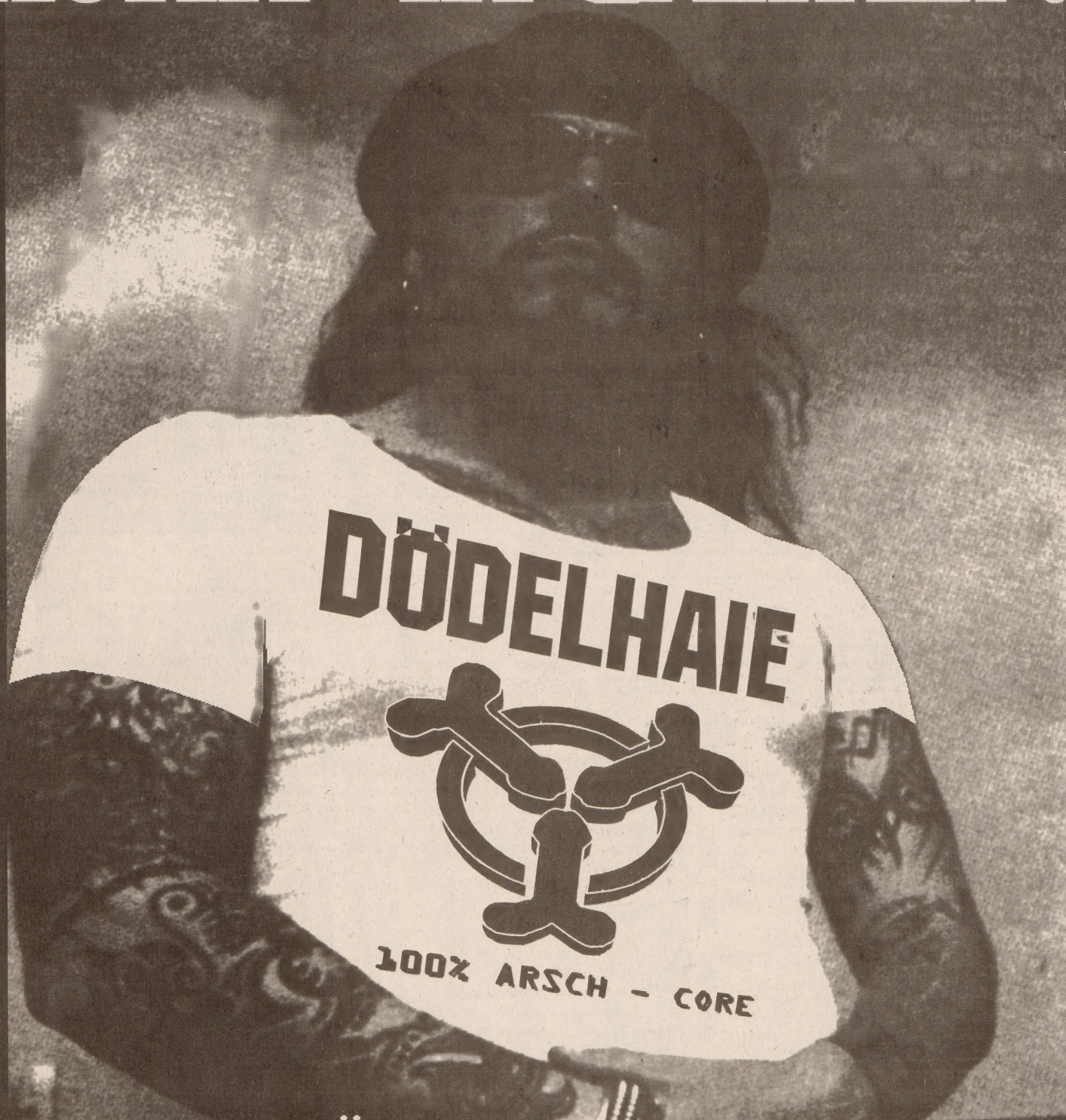
Irgend so ein 4jähriger Knirps läuft mir da den Rang ab. Und was heißt das für mich? Genau, weiter knechten, damit Frau und Kind was zu beißen kriegen und Vattern sich weiterhin Platten kaufen kann.
Wenn ich recht überlege war das Leben als buddha auch viel zu stressig. Es war undenkbar in Ruhe einen Stadtbummel zu machen und immer wenn ich von der Bahnhofstoilette kam, standen da Hunderte von applaudierenden Leuten. Ist schon ein komisches Gefühl, wenn man gerade mit dem Kacken fertig ist, erlöst die Tür aufschließt und plötzlich eine klatschende Menge vor sich stehen hat. Ich sollte wirklich froh sein, daß das ein Ende gefunden hat. Wer weiß, wohin das alles noch geführt hätte. Bald hätte ich überhaupt keine Privatsphäre mehr gehabt und irgendwann hätten die Menschen in der Bahnhofstoilette nicht mehr artig vor der Tür gestanden, sondern direkt neben mir oder über der Trennwand gehangen, und das wäre dann doch ein wenig zu weit gegangen. Eigentlich sollte ich mich sogar bei dem kleinen Franzosen bedanken und ihn gleichzeitig bedauern. Von hier aus viel Glück little buddha.
Von jetzt an bin ich schlicht und einfach nur noch der Tom. Ich weiß, ich weiß, im letzten Vorwort hab' ich noch geschrieben, daß der andere Tom (der Tonk nämlich) ja auch Tom heißt und wir uns namensmässig in die Quere tommen, äh kommen. Aber ich denke, daß hat sich erledigt, weil der tonkige Tom als Frontmann der Kult-Cow-Punk-Band RENT A COW (nebst Frontfrau Mona natürlich) kaum noch Zeit haben wird für dieses Blatt zu schreiben. Wie mir zu Ohren kam stehen nämlich mittlerweile die ersten dates für ihre große US-Tour mit J. Cash und Hank Williams im Vorprogramm, und daß diese Tour eine zeitintensive Angelegenheit werden wird, könnt Ihr Euch sicher denken.
So, das hätten wir geklärt und nun kommen wir zu etwas äußerst Erfreulichem. Düsseldorf lebt wieder. Gleich einem im Koma liegenden Menschen vegetierte die Stadt todesähnlich vor sich hin, zumindest was die hiesige Punkrock-Szenerie betrifft. Nur hier und da, wie z.B. im AK 47 oder im DSCHUNGEL meinte man eine Regung zu spüren, aber insgesamt war die Stadt eher tot als lebendig. Vom Fall des RATINGER HOF und des OKIE DOKIE in Neuss hatte sich die Stadt nie wieder richtig erholt. Seit den Glanzzeiten der TOTEN HOSEN, von FAMILIY 5 oder auch STUNDE X hatte die Stadt nichts mehr zu bieten, da konnten auch die schönen Nächte im Dschungel oder die sporadisch im AK 47 stattfindenden Konzerte nicht drüber wegtäuschen. Viele Bands haben in der Zwischenzeit dieses Land betourt, aber um eine von ihnen zu sehen war für einen Menschen aus Düsseldorf immer mit einem längeren Anfahrtsweg verbunden. Wäre das AK nicht gewesen, hätten in einem Dorf wie Niedermörmter mehr Punkkonzerte stattgefunden als in Düsseldorf.
Doch jetzt hat die lange Durststrecke endlich ein Ende. In der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt hat es in den letzten Monaten einiges an guten Gigs gegeben und einen maßgeblichen Anteil hieran haben vor allem Holger und Ralf vom TEXAS ROSE, die auch in Zukunft verstärkt daran arbeiten werden, daß die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt demnächst auch nordrhein-westfälische Punkrockhochburg wird.

Während ich das hier runterpinne setzt meine Tochter gerade wieder einen dicken Haufen in die soeben gewechselte Windel. Man merkt das immer daran, daß das sonst so hyperaktive Kind plötzlich innehält und dermaßen anfängt zu drücken, daß ihr die Tränen in die Augen schießen. Könnt Ihr Euch daran erinnern, wann Ihr das letzte Mal so gedrückt habt das Euch die Tränen kamen? Ich mich auch nicht. Aber bei neun Monate alten Menschen ist das sowieso noch etwas anderes. Übrigens, Helen hat mittlerweile ihr Kinderzimmer, das Schlafzimmer, den Flur und das Wohnzimmer eingeweiht (als wir sie ohne Windel rumkrabbeln ließen), wobei uns die Flecken im Flur wohl für immer erhalten bleiben werden, denn da waren Möhrchen im Spiel und die hinterlassen bekanntlich hartnäckige Flecken.
Babys und Kleinkinder dürfen ja auch wirklich bei jeder Gelegenheit was in die Windel setzen, egal ob beim Essen, beim Spielen oder auf dem Arm von Verwandten. Das sollten sich ausgewachsene Menschen mal erlauben. Stellt Euch mal vor Ihr sitzt in Eurer Lieblings-Pommesbude und der Typ neben Euch fängt plötzlich tierisch an zu drücken, so richtig mit knallroter Birne. Also ehrlich, da schmeckt doch kein Pömmske mehr. Wenn unsere Kleine 'Gas' gibt, während ich mir gerade eine Käsestulle zwischen die Zähne schiebe kann ich das ja gerade noch verpacken, wenn aber so'n Zwei-Zentner-Kerl neben mir im Restaurant ein Pfund in seine Jeans setzt, hätte ich da glaub' ich kein Verständnis mehr für.
Was schreib' ich hier eigentlich. Ich glaube der Sommer hat mir ganz schön zugesetzt. Das war dann wohl doch zuviel Sonne für den kleinen Tom.

Zum Schluß noch etwas in eigener Sache. Seit ein paar Monaten machen der Thorsten Schaar (vom INTOXICATION-Fanzine) und ich eine regionale Radioshow, und zwar die ROCK 'N' ROLL RADIO SHOW. Diese Show ist eine 1oo % two fingers in the ass PUNKROCK-Show, und damit das so bleibt benötigen wir ständig neuen Stoff, so dat Ding auch in 5 Jahren noch am rollen ist. Wenn Ihr also etwas auf Lager habt, was nach gutem, altem, schönem, neuem, dreckigem, melodischem, streetpunkigem, auf grausame Soli verzichtenden, zum Pogo animierendem Punkrock riecht, schickt es uns zu und es kommt vielleicht ins Radio (oder in den Müll, hehe). Ihr könnt die shows im übrigen auch bestellen. Und zwar gibt's für 'nen Zehner (incl. P/V versteht sich) 2 Sendungen auf einem Tape, d.h. über 1oo Minuten Punkrock a la carte. Bis jetzt sind 4 Nummern draußen, die 5te im Kasten und die Nr.6 in Planung. Die Sendungen sollen monatlich über den Äther kommen und endlich mal dem Punkrock den Platz in der Medienlandschaft einräumen, der ihm auch gebührt.

So, das wär's jetzt endlich von meiner Seite. Viel Spaß beim Lesen des besten Fanzines seit Menschengedenken und wenn Ihr was von mir wollt oder etwas für mich habt schreibt an: Tom van Laak, Buchenstr.18b, 40599 Düsseldorf
Tschö
tom

NUR DIE HARTEN KOMM' IM GARTEN !!



DAS NEUE DÖDELHAIE T-SHIRT IS DA !!!

NUR IM IMPACT - MAILORDER !!!

100 % ARSCH-CORE !

SCHWARZ UND WEISS AUF ORANGEM SHIRT !

STIERE OHNE HODEN...

Wenige Bocksprünge von Duisburg entfernt, in der Altbiermetropole Düsseldorf, dümpelt die Punkrock Band BULLOCKS seit ein paar Jahren ohne größere Beachtung oder Erfoge vor sich hin. Selbst bei ihren Heimspielen in D'dorf sind ihre Konzerte nur von recht mäßigem Besuch gekrönt, da man in Sachen Musik dort scheinbar Opfer eines Überangebots geworden ist. Beinahe jeden Abend spielt irgendwo eine mehr oder minder begnadete Kapelle zum Tanze auf und außerdem gibt's ja auch noch andere Arten seine sauer verdienten Dukaten unnütz zu verpulvern, ich erinnere da nur an die dort beheimatete Fortuna, die DEG etc. Und an Esel, die Dukaten scheißen, ist heutzutage nur schwer zu gelangen. Hinzu kommt, daß ihr Sound, der sehr am guten alten 77-style orientiert ist, den man am besten als eine äußerst gelungene Mischung aus den BUZZCOCKS, TOTEN HOSEN und LURKERS bezeichnet und der anscheinend in den tumben Ohren der Massen nicht mehr zeitgemäß zu sein scheint, was den Jungs aber so ziemlich am Gesäß vorbei läuft. Punk Rock ist eh zeitlos und wer meint, sich jedes Jahr einem neuen Trend anhängen zu müssen, hat mit Punk Rock in etwa genauso viel zu tun wie eine Altbierbrauerei mit einem Kölsch-Trinker. Meiner Meinung nach ist den BULLOCKS noch nicht die Beachtung und Aufmerksamkeit zuteil geworden, die sie aufgrund ihrer Mucke verdienen, so daß ich mir nun in den Kopf gesetzt habe, die BULLOCKS mit diesem Interview zu einer der ganz großen Bands im internationalen Showgeschäft zu befördern. Denn wer einmal im PLASTIC BOMB gelobt wird, darf natürlich mit einem geradezu wahnwitzigen Populationsschub rechnen, kann schon mal im Voraus ohne Bedenken ein paar hunderttausend Platten nachpressen und hat praktisch für den Rest seines Lebens ausgesorgt. So kam es dann, daß ich an irgendeinem schönen Tage die Stiefel schnürte, die erstbeste Straßenbahn fesselte und entführte und 20 Kilometer rheinaufwärts, im Herzen der Düsseldorfer Altstadt auf 4 muntere Gesellen traf, die sich im „Purple Haze" auf ihren Gig vorbereiteten und die ich kurz darauf in die Pizzeria nebenan entführte, um ihnen mit meinen lebenswichtigen, ungemein intellektuellen Fragen Löcher in ihre vor Altbier gluckernden Bäuche zu pieksen und dem Sinn unseres Dasein, des Lebens, auch, was sage ich - der Schöpfung an sich wieder etwas näher zu kommen. Die BULLOCKS sind : Holger-Gitarre, Kai-Bass, Michael-Schlagzeug, Stephan-Gesang. Wer jetzt aber genau welchen Satz ausgeschwitzt hat, kann ich echt nicht mehr exakt nachvollziehen, die ich in meiner chronischen Verwirrtheit mal wieder alles heillos durcheinander geschmissen hab'. Also hab' ich einfach ganz nach Belieben irgendwelche Buchstaben vor die Sätze gemacht. Aber 's interessiert ja wohl eh kein Schwein, von wem jetzt welche Aussage stammt, Hauptsache ist, sie wurde gemacht. Scheiß drauf ! Punk Rock ! Das Interview war dann eins von der witzig-schwachsinnigen Sorte bei dem eigentlich pausenlos gelacht wurde und welches die vorher bereits vernommenen Vorurteile, die BULLOCKS könnten nicht ernst bleiben, voll und ganz unterstrich. Haben irgendwie alle leicht einen an der Klatsche, was aber weiß Gott nicht negativ gemeint ist. Sind nur halt 'n ziemlich verrückter Haufen. Nun denn,

Manege frei für die BULLOCKS !!

Stürzen wir uns direkt rein ins Vergnügen. Heißt ihr BULLOCKS, weil ihr so unheimlich SEX PISTOLS beeinflußt seid oder weil ihr alle so dicke Eier habt ??

(alles gröhlt) Holger : Also den längsten Schwanz hat der Michael. Dafür ist der aber auch schrecklich pigmentiert.

K : Deshalb nennt man ihn auch Zebra.

H : ...und ich hab' den kleinsten Schwanz und die kleinsten Eier.

M : Ich muß hier sowieso erstmal was richtigstellen. Wir heißen nämlich BULLOCKS (gesprochen mit U und nicht mit A.). Das ist ein Slangwort aus dem Englischen und bedeutet soviel wie Stier ohne Hoden. Also mit Eiern ist hier überhaupt nix !!

Aha. Kann man das auch auf euch übertragen ??

M : Genau ! Nee, wir haben einfach nur wahllos im Wörterbuch rumgeblättert und 'nen Bandnamen gesucht.

Ist es für die BULLOCKS möglich, nüchtern guten Punk Rock zu spielen ??

K : Ja.

M : Nein.

H : Selten.

S : Ich mußte letzte Woche fahren, da war ich nüchtern. Und es war gut.

K : Du warst auch der einzige, der nüchtern war !

S : Alle 4 zusammen nüchtern, das geht natürlich nicht.

H : Nee, das ist unmöglich.

M : Holger ist glaube ich immer besoffen, oder ?

H : Ja !

M : ... auch wenn er nicht spielt !

K : ... auch wenn er fährt !

S : Und außerdem hat er mir die Trainingsjacke weggekauft, auf dem Flohmarkt.

H : Ja, die hab' ich für eine Mark erstanden.

Die ist aber auch schick !!

S : Ja, und guck' mal, was da draufsteht : „München 72". Wo kriegst du sowas heute noch her ??? Ich hab' die gesehen, und er hat sie gekauft.

H : Tja, früher Vogel fängt den Wurm.

S : Das kotzt mich jetzt an ! Okay, weiter. Nächste Frage. Da fällt mir ein : Ich war heute bei „Plus" und hab' mir einen italienischen Sprachkurs gekauft. Ja, hab' ich mir echt gekauft ! Für 19,80 DM. Mit 6 Kassetten und einem Lehrbuch.

K : Du kannst doch kaum Deutsch...

Wem willst du das schenken ??

S : Ich werde jetzt jeden Morgen im Auto eine Kassette davon hören, und dann kann ich in 5 Wochen perfekt spanisch, äh... italienisch.

K : ...und in 3 Wochen kannst du Spaghetti Carbonara.

M : Du lernst ja doch nur die vulgären Ausdrücke !

S : Quatsch !

Du muß dir das Buch am besten nachts unters Kopfkissen legen.

M : Jetzt machen wir aber normal weiter hier !

K : Ja, jetzt machen wir ganz seriös weiter.

H : Genau !

Wieviel Helium muß man täglich einatmen, um so 'ne Mickey Mouse-Stimme zu kriegen wie du ??

(alles lacht) H : Keine üble Frage. Man sieht, du hast hart gearbeitet.

Klar, man gibt sich ja Mühe, nicht...

H : Du hast deine Hausaufgaben gemacht.

S : (überlegt) Neulich hatte doch einer 'ne plausible Antwort darauf und die war....

K : ... du bist schwul !

S : Nein.. als Kind irgendwie zu heiß gebadet oder.. was war das denn noch ?

nicht nach Ärger in so manch einer Beziehungskiste riecht !)

H : Also unsere Freundinnen sehen alle gerne Pornofilme. Wie wir.

Am liebsten alleine oder mit euch zusammen ??

(alle gröhlen) H : Oh ! Das geht jetzt aber doch entschieden zu weit in den Intimbereich.

S : Wir gehen einfach wieder zurück zu Frage 1. Wir haben keine Eier, darum kucken wir mit unseren Freundinnen ständig Pornofilme.

Oh Gott ! Das wird ja hier ein endloser Kreislauf !

S : Da schließt sich der Kreis. Verzwickte Querverzweigung.

(Im Folgenden dreht sich das Gespräch um Labelboss Sascha, der zu diesem Zeitpunkt ahnungs- und wehrlos in Amerika weilte, während sich seine Labelschützlinge die wildesten Geschichten über dessen Penislänge erzählten. Details können wie immer gegen ein geringes Entgeld bei der P.B. Redaktion erfragt werden...)

S : Warst du schon mal bei ihm zuhause ??

S : Ich glaube, daß einige Räume in dem Haus seit Jahren nicht mehr begangen worden sind. Ganz sicher !

H : Aber in seiner separaten Wohnung im Haus steht in jedem Raum ein Fernseher.

S : 4 Fernseher sind da. Einer im Flur, einer auf dem Klo, einer im Schlafzimmer und einer im Wohnzimmer.

Da verständigt man sich sicher nur mit Sprechanlage..

K : Ja, soviel Geld kann man mit den BULLOCKS verdienen.

H : ..auf unseren Schultern.

S : Sascha hat jetzt auch D-Netz Telefon.

Er wird sich bestimmt freuen, wenn er aus dem Urlaub kommt und das hier alles liest. Weiter im Text. Warum habt ihr euch so erniedrigt und auf einem Fortuna Düsseldorf -Sampler mitgemacht ??

S : Wir haben da mitgemacht, da ich seit, ah.. ich kann mich gar nicht mehr erinnern an das erste Spiel, so klein war ich da. Na jedenfalls.. dat is' eben mein Verein.

Wie kann man denn zu so 'nem Verein halten ??

S : Na, ich bin eben hier geboren und..

Na, dann muß man das doch erst recht verleugnen !

K : Alte Fußballerweisheit : Deine Freundin kannst du wechseln, deinen Verein nicht.

(Ooohhhs und Aaahhs durchziehen den Raum)

in Kindergarten..

Im Kindergarten jahrelang mit den Eiern über den Boden geschleift ?!

S : Irgendwie sowas. Nee, ich weiß nicht. Dat is' eben so. Ich weiß auch nicht wieso.

K : Dabei kann der ja eigentlich ganz normal reden. Er hat sogar 'ne recht tiefe Stimme.

S : Eigentlich ja.

K : Aber wenn er auf der Bühne steht, macht er eine wundersame Verwandlung durch.

H : Eine Bühnenmetamorphose !

S : Eben !

Und es muß nicht mal Vollmond sein...

S : Wenn ich auf der Bühne stehe, dann finde ich die 3 hier auf einmal auch ganz schön.

H : Sonst kannste uns nicht leiden, 'ne..

M : Auf einmal ist es, als hätte er nie einen Stimmbruch gehabt.

S : Auf einmal klingt er wieder wie ein Glöckchen.

Vielleicht ist das ja jetzt endlich der Stimmbruch ?!

S : Ja, dann bricht der aber schon jahrelang. Ja, ich weiß auch nicht..

H : Sag' einfach, du magst keine Drogen.

S : Eben. Wir sind gegen Drogen. Das paßt immer.

K : Wir sind auch nicht frauenfeindlich.

M : Genau. Wir sind keine Sexisten.

Echt nicht....?

H : Oh, haben wir jetzt Frage 17 vorweggegriffen ?

Nee, eigentlich nicht... Obwohl alle Düsseldorfer doch eigentlich stolze Sexisten sind...

S : Also ich bin schon Sexist. Übrigens kann ich's ja jetzt auch mal preisgeben : Der Holger hat sich am Montag 5 Pornos ausgeliehen und sich alle überspielt !!

K : Aber nur die Gelbstern Pornos für 2 DM.

H : Tja, man muß den Gürtel eben enger schnallen.

S : Die Barbara fand die übrigens auch gut.

(Ohje ! Jetzt geht's wohl um irgendwelche Interna, die hier so langsam Stück für Stück durchsickern. Na, wenn das man

Nee. Eigentlich nicht. Wieso ??

S : Ach ja, dann solltest du dir das mal ansehen. Die kleine Punkrock Villa, in der er da wohnt. Mit etwa 250 Quadratmetern. Das ist echt genial da. Du kannst da Fußballspielen, Konzerte geben im Wohnzimmer... Wenn du in einem Raum der Wohnung bist und nach Sascha rufst... dich hört da niemand !

H : Du kannst sterben und niemand hört dich, weil alle gerade in der Küche sind.

S : Es ist doch scheißegal wo du spielst, ob Verbandsliga, Oberliga oder Bundesliga, wenn du mittlerweile 'ne Bilanz von 30 0 Punkten hast. Ist doch egal. Laß die Gurken doch alle kommen..

M : Wir stehen zu unserem Verein.

K : Alle, außer dem Holger. Den interessiert Fußball nicht und den haben wir einfach so mitgezogen.

H : Ich bin aber der einzige, der mal für 2 Wochen bei Fortuna gespielt hat.

Echt ? Ohne Scheiß ?
H : Ja, das stimmt. In der E-Jugend. Da ist dann der Trainer Weise zu mir hingekommen und hat gesagt, ich soll doch in einem halben Jahr noch mal wiederkommen... Das würde jetzt noch keinen Sinn geben.
(Alle biegen sich vor Lachen.) **Oh Scheiße ! Ist das ernüchternd !**

weil wir andere Termine hatten. Aber jetzt vor kurzem hat's endlich geklappt, und das würd' ich auch immer wieder machen. Es hat nicht viel Geld gegeben, aber wir haben jede Nacht im Hotel gepennt, und es war einfach lustig.
S : Mal anders ausgedrückt : Die haben uns da beschissen.
K : Genau. Die haben uns beschissen.

Ihr wart letztens in Ungarn auf Kurztour, nicht ??
S : Ja, genau. Für 3 Konzerte. Aber der Holger war nicht mit.
Wieso das denn nicht ??
H : Ich mußte kochen.
Echt !! Du bist Koch !! War ich auch mal.
H : Na, dann laß und doch endlich das Scheiß-Tonband hier wegschmeißen und über alte Zeiten reden !
S : Okay, okay, wir anderen gehen dann wohl schonmal, was...

(Was nun folgte war erstmal eine rund 10minütiges Gefachsimpel, da ich ja auch mal 7 Jahre lang Koch war, zudem auch in Düsseldorf gekocht hatte, so daß man noch ein wenig über ehemaligen Kollegen erzählen konnte, die man noch von damals kannte und mit denen Holger nun zusammen in der Küche steht. Die anderen 3 BULLOCKS schauten derweil gelangweilt in der Gegend rum und unterhielten sich über so essentielle Dinge, wie schön daß Wetter doch wäre und ähnliches.)

So, reicht jetzt wohl. Kommen wir zurück zur Ungarn-Tour. Was gibt's darüber zu erzählen ??
K : Wir waren 5 Tage da, haben 3 Konzerte gespielt und das kann ich echt nur jedem empfehlen. Wir haben das über privat gemacht. Ein Typ hat mich angerufen...
S : ...der hat tierisch aus dem Maul gestunken...
K : ... und hatte uns mal auf irgendeinem französischen Sampler gehört, wo wir drauf waren. Er hat uns gefragt, ob wir nicht mal rüberkommen wollen, aber wir mußten das immer wieder verschieben,

Um Geld beschissen, aber dafür habt ihr im Hotel gepennt. War dann ja doch sowas wie ein bezahlter Urlaub. Habt ihr denn wenigstens das Spritgeld wieder rausgekriegt ??
S : Nee ! Wir haben draufgezahlt. Aber so billig kommt man sonst trotzdem nicht nach Ungarn.

Habt ihr denn da auch kleine Einblicke in die dortige Punkszene bekommen ??
K : Die Punkszene haben wir eigentlich nur auf dem letzten Konzert so richtig mitbekommen, und die war recht heftig.
S : Ja, die haben sich die Köpfe eingehauen, 2 Stück sind halbtot im Krankenhaus gelandet und als wir dann gespielt haben, war die Stimmung nicht mehr so gut. Also die sind da 'n bißchen wahnsinnig.
K : Die sind wirklich schon um 7 Uhr besoffen und wenn die einmal loslegen, dann pogen die sich echt den Kopf aus dem Leib. Die hauen sich mit den Köpfen aneinander bis sie bluten, irgendeiner fällt dann mal um, und dann ist Ende.
Gibt's da eigentlich 'ne große Punkszene ??
K : Ist verschieden. Manchmal kommen auch viele so Normalbürger zu den Konzerten. Die sind aber trotzdem alle recht lustig drauf.
M : Also man muß keine Kaugummis mit dahin nehmen. Die gibt's da genug. Wir haben gedacht, da gibt's keine Kaugummis und haben uns jede Menge mitgenommen, aber die hatten da in jedem Laden Berge von Kaugummis.

Was sagt ihr zu dem Vorwurf, ihr hättet es da mit den Groupies übertrieben ??
(Lachen) K : Oohoho. das müssen wir entschieden zurückweisen !
S : Der Michael war's ! Der Michael war's !
M : Ich weiß nicht, durch welches Loch diese Information gesickert ist...
H : Am besten, wir überspringen die Frage...
Wir können das auch vertraulich behandeln und euren Freundinnen nichts davon erzählen.(Anm.: Wer's glaubt...)
K : Wir sind alle in festen Händen !
M : ...seit Jahren ! Wir waren immer brav...
S : ...haben uns immer gut benommen.
M : ... sind immer früh ins Bett gegangen.
S : Wir können ja einfach die Probe auf's Exempel machen. Greife einfach da unten in diese BULLOCK-Tasche. In jeder BULLOCK-Tasche ist immer ein Kondom.
M : Bei mir ist ein schwarzes.
Und das wissen eure Freundinnen ??
(Ähem, Räuspern und Lachen erfüllt den Raum, und es ist ein Wunder, daß niemand rot geworden ist.)
M : Sagen wir's mal so : Wenn man will, kann man in Ungarn als Punkrock Band 'ne Menge Spaß haben.
S : Ja genau. Das war sehr gut gesagt. (Die sichtlich gelungene Formulierung und ausgezeichnete Wortwahl spiegelt sich in den lachenden, glanzerfüllten Gesichtern sämtlicher Bandmitglieder wieder.)

Außerdem kann es ja passieren, daß man von Ungarn aus zuhause bei der Freundin anruft und - wie der Teufel es will - macht sie auf einmal Schluß. Und da bietet es sich natürlich an, ein Kondom in der Tasche zu haben.

K : Ja ! Das ist ja passiert ! Das ist echt einmal passiert !
M : Wir dürfen aber jetzt keine Namen nennen..., hehe.

Ihr wollt unbedingt ins Kino gehen. Es laufen aber nur 2 Filme : Bambi und Terminator. Für welchen entscheidet ihr euch ??
Alle : Bambi !! Logo ! Ist doch ganz klar !
Und wieso ??
M : Bambi ist einfach 'n schöner Film. Ist mehr Action. (Anm.: Klar !)

K : Sind mehr Tiere drin. Terminator ist einfach doof.
S : Ich will in Terminator gehen, hab' mal wieder meinen Ausweis vergessen und geh deswegen in Bambi.
M : ... weil du nicht reinkommst.
S : Genau. Bis vor 2 Jahren mußte ich immer noch meinen Ausweis mitnehmen. Wie alt bis du ??
S : 26. (Wir kippen vor Lachen fast vom Stuhl.)

Wann werdet ihr endlich in die Fußstapfen der TOTEN HOSEN treten ??
M : Ähem, um halb 8 vielleicht ??
S : Campino hat einmal mit mir gesprochen und gesagt, wir wären gut. Danach hat er aber nichts mehr von sich hören lassen.
M : Tja, wir wollen aber auch mal im Vorprogramm von U2 spielen.
S : Ach nee, da müssen wir ja wieder nach Köln fahren. Das Problem ist einfach, wir haben nicht die Zeit dafür. Wir haben nicht die Zeit dafür, berühmt zu werden. Es wäre ganz bestimmt möglich, denn wir sind einfach so geil... aber es ist wirklich ein Zeitproblem bei uns, oder ?
Alle : Ja, klar.
M : Wir haben eben alle Jobs, müssen die ganze Woche arbeiten und Punk Rock ist dann von Freitagnachmittag 16 Uhr bis Montagmorgen 8 Uhr.

Da hat man keine Zeit für die Charts.
S : Genau. Punk Rock ist Mittwochs von 22 Uhr bis 2 Uhr morgens und am Wochenende ! Sonst nicht. Sonst gehe ich arbeiten. Ich hab' übrigens 'ne Krawatte an auf der Arbeit. Das kann ich ruhig sagen.
K : ... und darunter hast du dann 'n T-Shirt von den BECK'S PISTOLS an !(Alles biegt sich)
S : Das hat meinem Chef schon 'ne Menge Lacher eingebracht, daß er mal schnell 'nen Witz reißt über seinen Mitarbeiter, der Punk Rock macht. Wenn die Gesprächssituation mal gerade verebbt, dann kann man das mal locker einfließen lassen. Dafür könnte ich ihm dann in die Fresse hauen !!!
K : Ich hätte meinem Abteilungsleiter heute beinahe auf die Fresse gehauen. Der ist gekommen, hat das Bild von den BULLOCKS im „Express" gesehen und meinte : „Krieg' ich jetzt 'n Autogramm von ihnen ?" Ohne zu überlegen kam dann direkt aus meinem Maul : „Sie können 'n paar auf die Fresse haben !"
Echt ??
K : Ja klar ! Ich hab' da gar nicht überlegt. Der hat dann nur ein bißchen dämlich gelacht. Ich glaub', der hat Angst gehabt. (Lachsalve von allen Seiten)

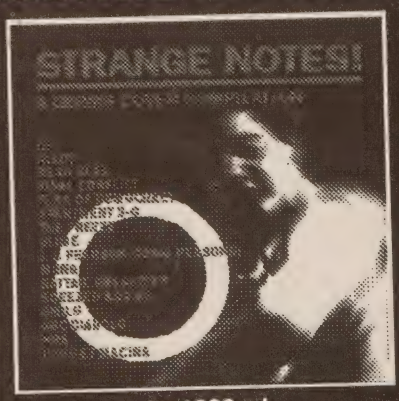
Was sagt ihr den Leuten, die euren 3-Akkorde-Punk für nicht mehr zeitgemäß halten ??
M : Also das mit 3-Akkorde-Punk müssen wir schärfstens zurückweise. Wir haben nämlich 4 Akkorde !!
S : ... und immer einen kleinen Zwischenteil als kleine Variation.
M : Der Witz an der Sache ist...
S : ... wir können's nicht besser.
K : Aber wen interessiert's, ob das jetzt zeitgemäß ist oder nicht. Wenn's einem nicht gefällt, dann soll er nicht hingehen, soll er die Platte nicht kaufen, soll er die Fresse halten. Ganz einfach.
S : Genau. Sonst kriegt er ein paar auf die Fresse !
K : Aber 3 oder 4 Akkorde hin oder her. Die Leute kommen nicht, weil sie die Finessen unserer Gitarren oder Gesangstechnik studieren, sondern das ist 'ne Stimmung, die rüberkommt. Und da kann man im Prinzip auch nur einen Akkord spielen. Das ist dann egal.

Außerdem ist Punk Rock ja eh zeitlos. So, letzte Frage...
H : Echt ? Letzte Frage ? Na gut, danach fragen wir dich aus...!!
K : Danach holen wir unsere Liste mit Fragen raus !

Oh Gott ! Hilfe !! Kommen wir jetzt zum hochpolitischen Teil. Was haltet ihr von Sex vor der Ehe ??
Alle : Hhhmm.
K : Das beantworten wir mit einem lauten, klipp und klaren... JEIN.
S : Wir verweisen da wieder auf die Frage mit Ungarn.
Na gut belassen wir es dabei. Die Kondome habt ihr aber wahrscheinlich nur dabei, falls ihr mal kurzfristig heiratet.

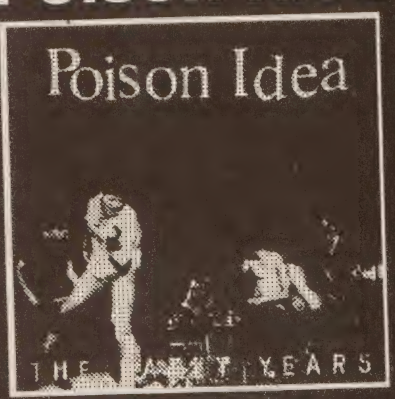
Micha.

Strange Notes! Germs Covers!



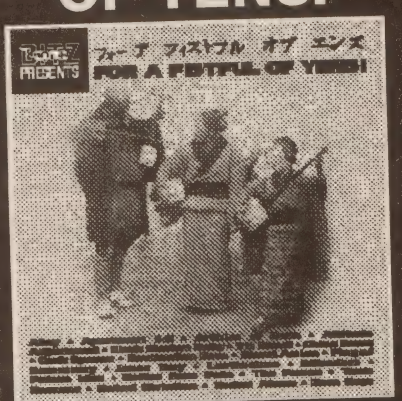
bc 1688 cd
internationaler Sampler mit Slime, ABC Diabolo, DI, FOD, Alloy, Freeze, Zero Boys, Final Conflict etc.

Poison Idea



The Early Years
bc 1684 cd
21 rare / unveröffentl. Hits aus den Archiven der Jahre '80 - '84!

FOR A FISTFUL OF YENS!



Bitzcore Compilation CD
bc 1665 cd
mit 21 Bands, 36 Stücken u. 75 Minuten Musik zum Preis von DM 10,- incl. Porto!

Leatherface
"Cherry Knowle" CD
Cock Sparrer
"Guilty as Charged"
Kostenlosen Katalog anfordern!

BITZ INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG

EINE MILLION MÄNNER

Es ist eigentlich ein Abend wie jeder andere, aber irgendwas ist heute doch anders. Ich habe zu nichts richtige Lust und weiß nichts mit mir anzufangen. Der übliche Arbeitsalltag liegt hinter mir. Ein 8-Stunden-Job im Büro, der mir bis auf ein paar dienstliche Telefonate und die ewig gleichen Querelen mit gewissen Kollegen nichts Aufregendes bescherte. Jetzt hocke ich in meiner Bude, das Abendessen habe ich bereits hinter mir und fröhne der Langeweile. Schließlich entschließe ich mich zu schauen, was das Fernsehen bringt. Also schalte ich mein TV-Gerät ein, suche einen Sender, der möglichst wenig Werbung bringt, lande letztendlich im 1. Programm, zünde mir eine Zigarette an und lege mich entspannt, aber ziemlich lustlos auf meine Couch aus Kunstleder.

Der Nachrichtensprecher hat gerade seine letzte Meldung runtergerattert und kündigt die Wetterkarte an, die mir einen ziemlich miesen nächsten Tag voraussagt. Rückblende zum Nachrichtensprecher, der uns allen zum Abschied einen schönen Abend wünscht und auf eine um 22.30 Uhr folgende Ausstrahlung der Tagesthemen weist. Im Anschluß an die nicht mehr ganz taufrische Ansagerin kommt eine Reportage zur Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik. Der unsichtbare Sprecher erzählt mir, daß es in Deutschland einen Überschuß von 1 Million Männer gibt und diese theoretisch keine Chance haben, eine Partnerin zu finden. Früher hätten Kriege diesen Überschuß auf fast natürliche Weise reduziert und so einen Ausgleich geschaffen, aber die 40jährige Friedenszeit hätte nun eben zu diesem Ergebnis geführt. Ich bin nahe dran den Frieden zu verdammen, denn irgendwie deprimiert mich diese Meldung angesichts meiner Chancenlosigkeit von 1 : 1.000.000, doch ist auch tröstend, 999.999 Leidensgenossen an meiner Seite zu wissen und so eine wissenschaftliche Erklärung für die leere Hälfte meines 2,0m x 1,8m großen Bettes zu haben. Der unsichtbare Verkünder der Unheilsbotschaft versucht am Ende des Beitrags einen letzten Trost zu spenden, indem er den allein vor ihren Fernsehgeräten sitzenden oder mit einer Zigarette auf der Couch liegenden Männern die theoretisch ebenso mögliche Vision offeriert, daß 1 Million Frauen in Deutschland einen Partnerwechsel vollziehen und die bis dahin Zukurzgekommenen doch noch ihre Chance geboten kriegen könnten, natürlich rein theoretisch. Ein Fünkchen Hoffnung glimmt in mir auf, aber zum weiteren Fernsehen ist mir restlos die Lust vergangen.

Also schalte ich das Gerät aus und lege den düster-melancholischen Sound der Joy Division in den CD-Player ein, mit bassiger Stimme verkündet Ian Curtis seinen Weltschmerz. Auch er einer von uns, denke ich, nur daß er die letzten Konsequenzen zog und sich einen Strick nahm.

Ich greife mir die Lebensbeichte der Mutzenbacher, zünde eine neue Gauloise an und lege mich wieder auf die Kunstledercouch, blättere in der Mutzenbacher herum und suche mir die geilsten Stellen heraus, aber schließlich ermüdet mich auch das. Das Buch beiseite gelegt überlege ich, ob ich jetzt onanieren sollte oder mich an meine Schreibmaschine setze und entscheide mich dann für das letztere, weil ich noch 3 Bier in der Küche habe. Zwar hat mir die Ärztin aufgrund meiner angegriffenen Leber absolutes Alkoholverbot erteilt, aber bei den 3 Bierflaschen handelt es sich schließlich um den Rest einer vorausgegangenen Party und schließlich will ich das von mir bezahlte Zeug nicht schlecht werden lassen.
Also hole ich die Flaschen und ein sauberes, blitzblank poliertes Glas, baue alles neben meiner Schreibmaschine auf und spanne ein leeres Blatt Papier ein. Dann betätige ich nochmals meinen CD-Player von Sony und tausche den fast bis an die Schmerzgrenze mitleidigen Ian Curtis gegen die flotteren Gesänge der Dead Kennedys aus.

Nach dem ersten Schluck Bier und mit einer brennenden Zigarette im Mund lege ich auf meiner Schreibmaschine los. Ich schreibe eine meiner üblichen Kneipengeschichten, da die Kneipe oder irgendein Café so ziemlich die einzige Lokalität ist, in der ich Kontakt mit dem Rest der Menschheit pflege, von den täglichen S-Bahnfahrten und meinem Job einmal abgesehen.

Ich bin also wieder einmal in einer der zahlreichen Eckkneipen des Prenzlauer Berges und treffe dort auf einen Typen, der mir im Suff so ziemlich seine gesamte Lebensgeschichte erzählt, was mich im Prinzip zu Tode langweilt, aber schließlich habe ich nichts besseres zu tun und außerdem muß ich irgendwie meine Schreibmaschinenseiten voll kriegen. Erst als er von seiner Frau oder Freundin anfängt, wird die Geschichte für mich interessant. Besagte Frau oder Freundin, ausgehend von seinem Alter schätze ich sie so um die 25, geht fremd, aber nicht mit irgendwem, sondern mit ihrer besten Freundin. Er erzählt mir, wie er die beiden nackt im Bett erwischt hat und...

Ich habe mit dem Tippen aufgehört , nehme einen kräftigen Zug von meiner Zigarette und einen Schluck Bier von der neu angebrochenen Flasche, das Einschenken ins Glas schenke ich mir, lehne mich auf meinem Sofa aus Kunstleder zurück, schließe die Augen und überlege mir wie ich die Geschichte fortsetzen könnte. Langsam entsteht ein Bild in meinem Kopf, ich male mir aus wie es die beiden Frauen miteinander treiben. Sie lecken sich gegenseitig an den Brustwarzen und fummeln an ihrer Klitoris herum, stöhnen vor Wollust, wechseln das Spiel indem sie sich aufeinander legen und ihre Scheide am Oberschenkel der jeweils anderen reiben. Dann holt die eine unter dem Kopfkissen einen Vibrator made by Beate Uhse hervor und beginnt sich damit selbst zu befriedigen, während die andere ihr dabei, ihre riesigen Brüste aneinander reibend, zuschaut.

Ich bin fast erstaunt über eine derartige Phantasie meinerseits, angesichts der Tatsache, daß mein letzter Fick schon Monate und der letzte Besuch eines Pornokinos beinahe 3 Jahre zurückliegt. Aber ich lasse meinen Gedankenspielen weiter freien Lauf, es stört mich auch nicht, daß die Stimme Jello Biafras schon seit Minuten nicht mehr aus dem Lautsprecher tönt und betrachte fortgesetzt die Sex-Spiele der beiden als heimlicher Voyeur, doch nach einer Weile gebe ich mein gedankliches Versteck auf und stehe plötzlich nackt und mit steifem Schwanz zwischen ihnen. Das Überraschungsmoment wirkt nur kurz, denn blitzartig stürzen sich die Frauen auf mein bestes Stück, so daß mir unter ihren Liebkosungen schon fast im Stehen einer abgeht. Dann stürze ich mich auf die eine, die bereitwillig ihre Schenkel öffnet, und will gerade meinen Schwanz in ihren Unterleib eingraben, während ich der anderen an den Brüsten rumgrapsche, als... ja als plötzlich eine Unmenge von Türen auffliegt, der ganze Raum scheint nur aus Türen zu bestehen, und 1 Million nackter Männer (genau gesagt sind es 999.999) hereinstürmen und sich auf die beiden Frauen stürzen...

Ruckartig bin ich aus meinem Trauma erwacht, ich verfluche meine zügellose Phantasie und reiße wütend die Seite aus meiner Schreibmaschine, obwohl der Typ in der Kneipe bis zum zuletzt geschriebenen Satz überhaupt nicht ins Detail gegangen war. Aber ich habe keine Lust oder Elan mehr, um mir eine andere Variante seiner Fortführungen auszudenken, deshalb zerknülle ich auch die anderen bereits geschriebenen Seiten der Kneipengeschichte und werfe sie in den Papierkorb. Die Schreibmaschine schaffe ich ins Schlafzimmer, um Platz auf dem Tisch zu schaffen, ich öffne mein letzes Bier, das schon irgendwie schal schmeckt (hatte ich es nicht geahnt), nehme mir eine Zigarette aus der fast aufgebrauchten Schachtel und lege eine neue CD ein, und während Elli und Sylke von den Mimmi's mir verkünden : „Du hast die Frauen in der Hand, denn du bist ein toller Mann“ ,muß ich an die starke Konkurrenz von beinahe 1 Million Männer denken.

AnDie Z. 11.07. 1993

Düsseldorf, AK 47 am 23. Mai '94

So, es ist jetzt 4 Uhr 36 an einem Dienstagmorgen und ich höre schon die ersten Vögel, die gerade dabei sind sich die Scheisse aus dem Hirn zu zwitschern. Draußen wird's langsam hell und drinnen hat die Tse Tse-Fliege ihr Serum in meinen Körper gepumpt. Das Konzert hat nun mittlerweile seit 'n paar Stunden das Zeitliche gesegnet, ich bin irgendwie, auf welchen Irrwegen auch immer, wohlbehalten zuhause angekommen und versuche natürlich sofort, ein paar Zeilen in diesen leblosen Kasten namens Computer zu hacken, die zudem sogar noch einen Sinn ergeben sollen. Tja, das soeben Geschehene will also verarbeitet werden, aber wie schon sooft vorher, fallen einem auf dem Weg nach Hause die besten Formulierungen und Ideen für einen brillianten Artikel ein und man kann's kaum erwarten bis man zuhause ist, aber wenn's dann erstmal soweit ist, macht sich ein großes, ja eigentlich schon ein riesiges schwarzes Loch im Kopf breit und außer Blähungen sind keine positiven Körperreaktionen zu verzeichnen. Also, versuchen wir's doch mal wie in der Schule. Einleitung, Hauptteil und Schluß. Ach nee, ist irgendwie auch nicht so das Wahre... Eigentlich könnte ich ja auch ne ganze Seite damit füllen, wie jemand versucht einen Artikel zu schreiben und dabei kläglich versagt. Hhmm, ich glaube ihr merkt langsam, daß ich ziemlich einen in der Kirsche hab'... Aber zumindest wird mich der Computer davor bewahren, daß mich das gleiche Schicksal ereilt wie den leider verstorbenen dirty old man alias Charles Bukowski, der in so mach einer Nacht total besoffen versucht hat noch die eine oder andere Geschichte zu Papier zu bringen, am nächsten Morgen aber grundsätzlich die letzten geschriebenen Seiten in den Papierkorb werfen mußte, da man wirklich kein Wort mehr entziffern konnte.

Also auf den Kiefern bin ich weiß Gott schon eine halbe Ewigkeit nicht mehr gewesen. Für manche haftet dem Laden ja bekanntlich eine etwas zu asoziale Duftmarke an, was man evenetuell sogar verstehen kann, mir jedoch umso egaler ist. Die Straße hat immer noch ihr eigenes Flair und es gibt eigentlich nix besseres, als sich im Sommer mit ein paar guten Kumpels draußen vor's AK 47 zu fletzen, was leckeres kühles promillehaltiges im Arm zu halten, angetrunken über den eigenen Dünnschiss abzulachen und dann und wann der Band, die sich im Inneren gerade den Popo wund spielt, einen Besuch abzustatten. Den eigentlichen Konzertraum hatte man ein wenig umgebaut, ihn durch das Entfernen einiger Pfeiler mitten im Raum leicht vergrößert. Ist auf jeden Fall besser so, aber irgendwie beschleicht mich das so ein komisches Gefühl, daß das da die Stützpfeiler waren, deren man sich entledigt hat und daß demnächst mal die komplette Decke niederregnen könnte. Wollens nicht hoffen, aber so ganz wohl ist mir bei der Sache nicht...

Eigentlich hatte ich gar nicht mal so viele Bekannte erwartet und stellte mich innerlich schon mal auf einen gemäßgten Abend ein. Ich war sowieso nur gekommen, weil ich in den letzten Tagen wirklich nur noch vollkommen träge auf dem Sofa abgehangen hab' und zusah, wie sich das T-Shirt aufgrund üppiger Mahlzeiten bedrohlich eng über die Plautze spannte. Da man das Risiko nicht eingehen wollte, demnächst seine Kleider in einer anderen Größenordnung bei „mollig & chic" kaufen zu müssen, was ja auch des Geldbeutels Wächter nicht allzu sehr freuen würde, beschloß ich dem Fernseher ein sattes „Lebewohl" entgegen zu raunen und ihm mal eine kleine Ruhepause zu gönnen. Es war einer der Tage, wo einem alles völlig scheißegal ist, man froh ist überhaupt irgendwas zu machen, sich in die Bahn setzt, mal abwartet was wohl so losgehen wird und ab dafür.Von den Bands kannte ich nicht eine einzige, aber wen interessieren schon solch läppische Nebensächlichkeiten.

CONTRAMENATION

aus Köln begannen irgendwann um halb 10 rum und zeigten wie man trotz Kölsch noch sehr guten Sound zu Wege bringen konnte. Sie erinnerten mich stark an diese englische Band, ähm, tja, wie heißt die noch mal... ? Ja, ihr wißt schon, diese Band aus England... Ach ja, SUBHUMANS, genau. Der Eindruck rührte vor allem vom Sänger her, der von der Insel stammt und auch diesen genialen Akzent draufhat. Von einem Deutsch Punk-Einfluß können sie sich auch nicht ganz freisprechen, aber der SUBHUMANS-ähnliche Hardcore/Punk hatte alles in allem klares Übergewicht. Der anwesende Pöbel begrenzte sich auf eine Zahl so um die 50, was Bands und Veranstaltern sicher nicht gerade 'nen Abgang veschaffte, aber wat willse ohne Werbung erwarten ? Eine ganze Masse Bekannte von CONTRAMENATION hatte sich trotzdem bei Köln in den Rhein geschmissen und sich biertrinkenderweise, auf dem Rücken liegend etwas stromabwärts treiben zu lassen, um in der verfeindeten Nachbarstadt wieder aus dem Wasser zu klettern. Es war sowieso schon erstaunlich, wie wenig heimisches Volk den Weg ins AK gefunden hatte und mit zunehmender Zeit auch zahlenmäßig ziemlich stark abbaute, so daß am Schluß das Publikum fast nur noch aus Kölnern und Bremern, denen von KORRUPT, bestand. CONTRAMENTATION waren auf jeden Fall gar nicht mal übel, auch wenn sie beteuerten, das es am Abend vorher, beim Heimspiel im Kölner

RECTIFY

„Rhenania" ungleich besser war. Der Sänger hat auch trotz seiner unübersehbaren Trunkenheit und den ständigen Bierspuck-Attacken irgendwelcher Freunde, seinen Auftritt zufriedenstellend absolviert und sogar die Texte behalten. Naja, auf jeden Fall hat er immer was gesungen.

Ruckzuck, wie in Werner Schluze-Erdels Gameshow, ging's dann weiter mit

KORRUPT

. Die sowieso schon kleine Bühne im AK quoll langsam über, da mittlerweile 7 junge Herrschaften, 3 Damen und - soweit keine außergeschlechtlichen Wesen vorhanden - 4 Vertreter der männlichen Gattung auf ihr postiert waren, die sogar, man mag's glauben oder nicht, auch samt und sonders zur Band gehörten. Das ließ schon mal auf einen sehr interessanten Sound schließen, zumal sie gleichzeitig mit Sängerin und Sänger aufliefen und auch eine Saxophonistin am Start hatten, die sich in den Pausen erstmal einen dicken Joint kurbelte. Jaja, wenn das die Else Kling aus der Lindenstrasse gesehen hätte. Hat sie in Anspielung auf den „zotteligen Momo" doch unlängst von sich gegeben, daß wir ja eine schöne Regierung haben, die Drogen jetzt legalisiert und somit eine Generation von Drogensüchtigen heranzüchtet. Recht hat sie, die Else ! KORRUPT waren jedenfalls auch ganz okay und haben eine gute Dosis Deutsch Punk abgebratzt, der Power hatte, sich sofort gut in der hohlen Rübe verankerte und - ganz wichtig - keineswegs stumpf vor die alkoholisierten Quellköpfe prallte, sondern ein gesundes Maß an Viefalt beinhaltete. Der Alkohol tat sein übriges, so daß der Gig trotz der beschissenen Gesangsanlage, mit der allerdings jede im AK 47 auftretende Combo zu kämpfen hat und an den Rande des Nervenwahns getrieben wird, durchaus positiv hinten links im Kleinhirn hängen bleibt. Bei einem anderen Gesellen tat der Alkohol ebenfalls sein übriges. Er schlief nämlich tief und fest mitten auf der Bühne, mit dem Kopf fast in der Bass-Drum seelenruhig den Schlaf der Ungerechten. Ist mir wirklich ein absolutes Rätsel, wie man bei so einem Krach und Chaos um einen rum ohne das geringste Lebenssignal dort Morsezeichen in die Luft schnarchen kann. Aber Gevatter Alkohol wird ihn da wohl tief ins Reich der Träume entführt haben.

Die 3. Vereinigung von Musikern nannte sich

CONTRAMENATION

lieben langen Tag nach Herzenlust auf und ab gerollte werden. Was für ein Leben ! Ihr ahnt es schon, RECTIFY wurden ebenfalls inhaliert, zumindest das, was sie an musikalischen Blähungen auswarfen, aber ehrlich gesagt : Die Entscheidung, die Mitfahrgelegenheit sausen zu lassen, wurde schon ein wenig bereut. RECTIFY spielten ziemlich derben Hardcore, der irgendwo im Dunstkreis von CONCRETE SOX und Dr. & THE CRIPPENS anzusiedeln ist, jedoch von der Geschwindigkeit und auch sonst da nicht so ganz mitkommt. Nicht übel eigentlich, zumal sie spieltechnisch vielleicht sogar die beste Band des Abends waren, aber mein subjektiver Geschmack sagt mir : Sowatt muß nich' sein.

RECTIFY

. und stammte laut Plakat aus Wales. Nun stellte sich für mich die dringende Frage : Ist es die Band wert, wegen ihr die bequeme Mitfahrgelegenheit nach Duisburg mit Zander von den SPARKING PLUGS nebst Herzensdame sausen zu lassen und stattdessen die Nacht auf Bahnhöfen und mit diversen zeitaufwendigen Fußmärschen abzuschließen ?? Naja, irgendwie war mir an dem Abend sowieso mal wieder alles hoffnungslos egal, am folgenden Tag stand noch nix ins Haus und in der frischbezogenen Furzkuhle konnte den

Die Wolken hatten draußen nun allmählich ihr Wasser verballert, so daß ich recht gutgelaunt dem Düsseldorfer Hauptbahnhof entgegentaumelte und schon gespannt war, was sich dort denn nun diesmal Kurioses ereignet würde. Der D'dorfer Hbf bei Nacht ist immer ziemlich klasse. Da ist echt jede Nacht was los. Meistens ist's zwar reichlich asozial, aber dafür umso lustiger. Ich sah's schon von weitem. Eine ganze Horde Jugendlicher stand um so eine reichlich durchgeknallte ältere Frau rum, deren Auftreten mich augenblicklich an eine geistig leicht verwirrte Gestalt denken ließ, die wahrscheinlich erst kürzlich aus der Psychatrie ausgebrochen war und die nun dem Spott und den schlechten Scherzen der Jungs ausgesetzt war. Klar, daß ich mich sofort dazu stellte und das gesellige Treiben amüsiert verfolgte. Ein paar Reisende standen ebenfalls herum und und genossen sichtlich ertheitert die sich ihnen bietende Szenerie. Eine wahrhaft köstliche Überbrückung der Zeit bis der gottverdammte Zug endlich durch die Bahnhofshalle ratterte. Die Bullen waren natürlich auch live dabei, vesuchten sichtlich Abstand zum Geschehen zu wahren, aber es dauerte nicht lange, da hatte die Furie auch sie am Wickel und schimpfte wie eine Familie von Rohrspatzen über Freunde und Helfer. Gut so, hehe. Beschweren wolle sie sich, jawohl. Bei der Bundesbahn, und zwar direkt morgen. Wollen wir doch mal sehen, wem der Bahnhof gehört. Den Fahrgästen oder der Politzei. Jaja, wenn man einmal so richtig in Fahrt ist... Die Bullen wußten mit der Situation natürlich gar nicht so richtig umzugehen, was noch für einen zusätzlichen erheiternden Aspekt sorgte. Tja, das war Leben pur ! Und ihr hättet die Bullen mal sehen sollen. Sowas von jämmerliche Gestalten !! Die Kerle leicht untersetzt. Böse Zungen würden sie dick nennen. Naja, eigentlich waren sie fett... Die Frauen waren dünn wie Bohnenstangen, versanken fast in ihren Uniformen und boten ein geniales Bild vollendeter Lächerlichkeit. 100 % Kult und fast hätte ich bei diesem Spektakel noch die Bahn Richtung homelands verpaßt.

Micha.

DRAWN 'N' AGONY

Eure musikalische Karriere startete ja direkt mit einem Hammer. Ich meine das Konzert in Mönchengladbach vor jeder Menge Leute. Erzählt mal was darüber, wie kam die Sache zustande?
Stefan: Ein Kumpel von mir spielt auch in einer Band und der erzählte mir irgendwann, daß die in M'Gladbach ein großes Konzert aufziehen wollen. Da hab' ich ihm natürlich sofort von unserer Band erzählt und gefragt, ob da nicht was zu machen sei. Er hat dann auch angefragt und klar gemacht, daß wir da auch spielen können. Das war also recht einfach. Ja und zum Konzert kamen dann 900 Leute und das war schon phantastisch. Wenn du noch nie, oder eben nur vor kleinem Publikum aufgetreten bist, ist das schon ein komisches Gefühl wenn du vor so einer Menge stehst. Ich war unglaublich nervös.

Aber es hat sich ausgezahlt. Die Menge hat Euch ja ziemlich abgefeiert, was nun wirklich nicht üblich ist bei einer Band, die kein Arsch kennt.
Marc: Also die Reaktionen des Publikums waren echt einmalig und wir mußten dann sogar 2 Zugaben spielen. Das war schon klasse.

Kommen wir zu Eurem Namen. DNA, das kommt mir ja irgendwie bekannt vor. Habt Ihr den Namen gewählt, weil Ihr auch mit Suzanne Vega eine Single machen wollt?
Marc: Genau das war der Grund. Ne, war er natürlich nicht, aber den wahren Grund sag' ich jetzt besser nicht.

Sprich ganz offen. Du kannst dem PLASTIC BOMB wirklich alles anvertrauen.
Olli: Hatten wir zuerst DNA und dann DRAWN 'N AGONY oder umgekehrt? Ich glaube wir hatten zuerst DNA und beim Billardspiel fiel Dir dann DRAWN 'N AGONY ein.
Marc: Ja, ich glaub' so war's. Am Bahnhof kam ich auf DNA und beim Billard auf den Rest.

An dieser Stelle lachen alle und ich hatte das Gefühl, daß sie mir nicht alle Details bezüglich der Namensfindung offenbaren, aber es war mir zu müßig an dieser Stelle nachzuhaken. Wie kommt es aber, daß so lustige Menschen, wie Ihr es seid, solch einen doch eher depressiven Bandnamen wählen?
Stefan: Warte ab, wenn ich erst mal meine Mütze abziehe.
Möhre: Stimmt, das ist wirklich traurig. (allgemeine Erheiterung)
Olli: Es war einfach so, daß wir die 3 Buchstaben DNA hatten, uns aber noch die Bedeutung fehlte und die kam dem Marc dann beim Billard.
Marc: Es steckt aber kein tieferer Sinn dahinter, ist einfach nur der Name. Es war ja auch so, daß wir für den Gig in M'Gladbach einen Namen brauchten, ziemlich schnell sogar. Wir haben dann DNA genommen und ihn einfach behalten.
Möhre: Es standen wirklich unzählige Namen zur Debatte. Aber sie waren entweder scheisse oder es gab sie schon. Zu guter letzt mußte dann das Faustrecht entscheiden.

Düsseldorf. Weitab vom glitzernden, schamlosen und degenerierten Prunk der Königsallee und dem geschäftigen und regen Treiben der Altstadt liegt Derendorf. Ein Stadtteil, der nicht viel zu bieten hat, außer einer guten Kneipe und einem alten, teilweise stillgelegten Fabrikgelände. Mit anbrechender Dunkelheit legt sich eine gespenstische Atmosphäre über das Gelände. Kein Licht erhellt die Szenerie und an jeder Ecke hört man das Scharren und Rascheln von Ratten und anderem Getier, vielleicht sogar Gemensch. Aber da ist noch etwas. Noch dringt es nur ganz zaghaft ans Ohr, doch mit jedem Schritt wird es klarer erkennbar. Da ist Musik, ja jetzt hör' ich sie ganz deutlich. Es ist schöne Musik. Sie ist schnell, aber sie ist schön denn sie hat Melodie. Irgendwo hier auf dem alten Gelände muß er sein, der Proberaum von DNA. Die Musik wird immer lauter, und da, ist da nicht Licht. Meine Schritte werden schneller in der Hoffnung endlich wieder auf Menschen zu treffen. Scheisse, was war das? Hier sind ja Stufen. So'n Mist. Hoffentlich habe ich mir nichts gebrochen. Ne, alles klar, nur noch die Stufen hoch und ich steh' vor dieser riesigen Tür. Die Musik ist jetzt laut, sehr laut. Die Tür ist einen Spalt breit geöffnet. Ich hole noch einmal tief Luft und schiebe die Tür langsam auf. Das ist er also, der Proberaum. Der Raum ist klein. Direkt links steht ein Kühlschrank. Sehr gut. Schräg gegenüber sehe ich eine Couch. Ich kann nicht erkennen, was rechts an der Wand steht, scheint nur Gerümpel zu sein, ein Berg von Gerümpel. Sympathisch. Und dann seh' ich auch die Band. Hinten in der Ecke prügelt Olli auf die Drums, davor duellieren sich Möhre und Marc mit ihren Gitarren und Stefan schlägt den Bass. Und da ist auch Zimbo, einer der beiden Sänger. Von Möhre hatte ich erfahren, daß Reys, der zweite Sänger irgendwo in Frankreich durch die Gegend surft. Zimbo versucht deshalb verzweifelt beide Parts zu singen und man sieht ihm die Anstrengung an. Da werde ich entdeckt. „Hi Tom!" „Hi Jungs, machen wir ein Interview?" „Klar!"

In den bisher erschienen Reviews Eures Demos bzw. der Single ist oft von Pop-Punk die Rede. Ich muß sagen, ich würde diese Meinung nicht unbedingt teilen. Wie würdet Ihr selbst Eure Musik beschreiben?
Möhre: Punkrock, oder Stefan was meinst Du, He He He?
Stefan: Ach Quatsch Du Arsch. (eine Erklärung für Stefans Haltung gegenüber Punkrock folgt. Möhre legte mir schon Wochen vorher nahe den Stefan bezgl. Punkrock zu befragen, weil der (gelinde gesagt) seine Musik nicht unbedingt mit Punkrock in Verbindung gebracht haben möchte. Könnt Ihr das verstehen??? Dazu gleich mehr.)
Möhre: Ist halt 'ne Mischung aus tausend verschiedenen Einflüssen, aber die Grundtendenz ist HC.
Olli: Fröhliche Sommermusik, auf jeden Fall.
Möhre: Wir legen schon Wert auf schöne Melodien. Wir sind schnell, aber die Melodie darf auf keinen Fall fehlen.

Woraus ergeben sich die vielen Einflüsse. Ergeben sie sich einfach aus unterschiedlichen Geschmäckern, oder wolltet Ihr Eure Musik einfach nur etwas abwechslungsreicher gestalten?
Marc: Das liegt wohl daran, daß wir unterschiedliche Musik hören. Der Olli z.B. hört gerne Slayer, Möhre liebt den California-HC...
Stefan:...und ich steh' mehr auf NY Sachen, viel Metal und so.
Olli: Also ich würde sagen, wo wir uns finden ist halt diese California-HC-Sache und ich denke, daß hört man auch raus.
Möhre: Aber im Grunde genommen treffen wir uns doch alle beim Punkrock, zumindest im weitesten Sinne.

Wo wir gerade beim Punkrock sind, da kann ich doch eigentlich nur einen fragen, ne Stefan?
Stefan: Oh man, ich kann diesen widerlichen Ausdruck nicht leiden.

Gut Stefan, dann erkläre doch mal Deine Abneigung gegenüber Punkrock.
Stefan: Mir ist dieses ganze 'Ihr macht Punkrock', 'Ihr macht HC' einfach zuwider. Für mich ist unsere Sache einfach Crossover, aber Crossover im wörtlichen Sinn, nicht in dem Sinne, den jeder heutzutage darunter versteht. Wir verbinden vielleicht Punkrock und HC, aber ich will halt nicht in eine dieser Schubladen gesteckt werden. Ich will nicht,

D N A

daß man sagt 'Hey, Ihr seid 'ne Punkrockband' oder 'Ihr seid 'ne HC-Band'. Ich habe selbst jahrelang Punk und Oi!-Musik gehört und habe da auch gar nichts gegen, aber ich will einfach nicht in eine Richtung gedrängt werden, das ist alles. Jeder soll sich sein eigenes Bild über unsere Musik machen.

Würdet Ihr eigentlich sagen, daß die Band DNA verschiedene gesellschaftliche Schichten zusammenführt? Die Frage kam mir, als ich gehört habe, aus welch' unterschiedlichen Berufszweigen Ihr eigentlich kommt.
Stefan: Also die Charaktere liegen eigentlich so ziemlich auf einer Ebene, aber rein beruflich geht es wild durcheinander.

Wie ist das nochmal, Du bist doch...
Stefan: Ich bin Fleischer.

Und ich wollte zärtlich Metzger sagen.
Stefan: Tja und unser zweiter Sänger ist Schreiner. Wir sind so die Handwerksecke, weißt Du. Und dann kommen wir erstmal zu den ganzen Intellektuellen.
Olli: Erstmal zum Speditionskaufmann....
Marc:...dann zum Bankkaufmann...
Möhre:...und ich bin Beamter.
Zimbo: Ich studiere Germanistik.

Wie ist das eigentlich, wechselt Ihr Euch da manchmal ab? Bringt z.B. der Stefan dem Reys ein Kilo Kotelett mit, und der bastelt ihm dafür einen Schrank?
Stefan: Soweit ist es bisher noch nicht gekommen, wäre aber eine gute Idee. Ich könnte z.B. dem Marc ein Kotelett mitbringen und er mir dafür von der Bank mal 6oo,-DM.
Olli: Und ich fahr' das Kotelett rüber! (Gelächter ohne Ende)
Marc: Wir haben zwar alle total verschiedene Berufe, aber am Wochenende sind wir alle gleich.
Möhre: Vollkommen betrunken.
Marc: Auf allen Vieren trifft man sich wieder.

Ist denn schon einer von Euch abhängig?
Möhre: Alle.
Marc: Stefan nicht.
Olli: Vielleicht nicht körperlich, aber...
Möhre: Ne, eigentlich keiner, ähm oder (betretenes Schweigen, alle betrachten in diesem Augenblick ihr Schuhwerk)

Würdet Ihr Eure Berufe denn aufgeben wenn Ihr merkt, daß mit der Musik doch ein bißchen mehr zu machen ist?
Stefan: Auf jeden Fall.

Die Musik soll also nicht hauptsächlich nur Spaß bleiben?
Möhre: Ich denke, die Chance mit der Musik wirklich Geld zu verdienen bekommt nur einmal im Leben und die sollte man auch nutzen. Ich hab' da natürlich leicht reden als Beamter, ich kann mich ja ohne weiteres beurlauben lassen.
Stefan: Ich könnte auch jederzeit sofort wieder anfangen. Metzger will ja doch keiner werden.

Welche Kompromisse würdet Ihr denn eingehen?
Stefan: Also ich würde mich nicht verkaufen. Es wäre schön einen gewissen Bekanntheitsgrad zu haben, aber dann so eine Tour zu fahren, wie z.B. die Wutzelmänner von BIOHAZARD wäre für mich nicht drin. Ich kann dieses Brooklyn-Gehabe nicht mehr ab. Wahrscheinlich haben die irgendwo ihr Häuschen und pflanzen im Garten Petersilie an.

Könnt Ihr denn von Euch behaupten, daß Ihr ohne Wenn und Aber Euer Ding durchziehen würdet, auch für den Fall, daß man Euch ein dickes Angebot unter der Voraussetzung macht, daß Ihr musikalisch, wie auch verhaltenstechnisch in eine andere Richtung tendieren sollt?
Stefan: Ich kann von mir behaupten, daß ich dieses Spiel auf keinen Fall mitspielen würde, egal wieviel Knete uns durch die Lappen geht.

Möhre: Das seh' ich ganz genau so. Das ist eine unehrliche Sache. Das läuft darauf hinaus, daß es keinen Spaß mehr macht und das merken dann auch die Leute.
Stefan: Ein Kumpel von mir, der spielt inner Band, die auch die NY-Schiene fährt. Und die haben vor ein paar Monaten als Vorgruppe bei einem Festival, unter anderem mit LEEWAY, fungiert. Nach ihrem Auftritt kam dann irgendso ein Typ auf sie zu, ich glaub' einer von MAD oder so, und erzählte einen, von wegen die Musik wäre ja ganz toll, aber sie sollten sich auf der Bühne doch ein bißchen anders geben, ein bißchen grimmiger gucken und so. Ne weisse, ich würd' dem ins Gesicht pissen.

Zu was anderem. Ihr habt ja 2 Sänger. Das kommt nicht unbedingt häufig vor. War das von vornherein geplant, oder ergab sich das aus einer anderen Tatsache?
Zimbo: In unserer Umgebung wollten sich einige Leute zusammentun um Bands zu gründen, aber das hat alles irgendwie nicht geklappt. Nun ja, wir hingen halt oft zusammen, der Dirk (Reys) wollte unbedingt singen und ich auch. Irgendwann haben wir uns dann gesagt, laß es uns doch einfach mal mit 2 Sängern probieren, ist ja auch ein bißchen was

außergewöhnliches. Ja und bis jetzt läuft das echt gut. Dirk singt mehr so die melodischen Sachen und ich bin für's Schreien zuständig.

Die Band DNA gibt es ja nun auch schon eine ganze Zeit. Ihr habt jetzt mittlerweile auch ein Demo und eine Split 7' mit SPERMKILLING SUBSTANCE aus Duisburg draußen. Das ist im Vergleich zu anderen Bands wenigstens schon mal etwas. Was mich interessiert ist, wo Ihr die Hauptprobleme einer jungen, unbekannten Band seht.

Marc: Das Problem ist nur, du mußt selber den Arsch hochkriegen. Wenn du selber viel machst, kommst du auch an Gigs und so. Wir selbst kriegen es auch nur selten auf die Reihe mal rum zu telefonieren oder Leute anzuschreiben. Ich glaube die Möglichkeiten sind da und wenn du den Arsch erstmal hochbekommen hast wird es auch laufen.

Oder man muß Glück haben. Da gab es doch bei Euch diese Sache mit der Party und der Frau vom Visions, die angeblich ein Interview mit Euch machen wollte. Was war das für eine Geschichte?

Stefan: Ach, die hat doch nur gepost.

Möhre: Ich glaube der Marc sollte die Geschichte erzählen.

Marc: Wir haben uns wie immer hier getroffen um zu proben und mußten feststellen, daß man uns mal wieder den Strom abgestellt hatte. Was tun? Da fiel uns die Party ein. Wir haben den Olli dann solange getreten und gepiesackt (?) bis er nach Hause gefahren ist um anzurufen und zu fragen, ob wir da spielen können. Ja, das hat dann geklappt und wir haben da im Keller gespielt. Und plötzlich kam dann diese Frau und war total begeistert. Sie erzählte dann sie hätte 'ne Freundin, die beim Visions arbeitet und ich sollte ihr doch mal ein Demo geben. Das hab' ich dann auch gemacht und sie meinte dann 2 Wochen später zu mir, daß das Ding demnächst in die Demokritik kommt. Ich hab' da zwar noch nie eine Demokritik drin gesehen, aber sie meinte, das käme auf jeden Fall rein. Und ein Interview wollten die angeblich auch mit uns machen, aber wahrscheinlich hat die 'Freundin' das Demo gehört und sofort weggeschmissen.

Jetzt wandern wir mal total ab und gehen ins Reich der Politik. Was waren Eure ersten Gedanken als Ihr gehört habt, daß der Herzog zum Bundespräsidenten gewählt wurde?

Möhre: Schlimm.

Marc: Schweinerei war, daß die Wahl vor der Bundestagswahl stattfand. Nach den Bundestagswahlen würde das Ergebnis wahrscheinlich ganz anders aussehen.

Möhre: Du bist ein schlechter Prophet. Die Deutschen sind so doof, die wählen dieselbe Regierung wieder.

Marc: Das hat nicht unbedingt mit Doofheit zu tun.

Möhre: Doch.

So sehen also Eure Wahlprognosen aus?

Olli: Ich denke schon, daß die CDU das wieder macht.

Möhre: Das befürchte ich auch. Es fehlt dem Scharping an Ausstrahlung und Persönlichkeit und außerdem haben die Deutschen die Fehler von Kohl und Konsorten sowieso schon wieder vergessen. Die sind zufrieden mit dem was sie haben und werden den Kohl wieder wählen, befürchte ich.

Wir müssen uns wahrscheinlich damit abfinden. Kommen wir lieber zu etwas erfreulicherem. In der Düsseldorfer Szene hat sich im letzten Jahr einiges getan. Verstärkt finden gute Konzerte statt, immer mehr und vor allem gute Bands kommen an die Oberfläche und in Kürze werden sogar wieder Sampler mit D'dorfer Bands erscheinen. Was glaubt Ihr, womit hängt das zusammen, was hat sich geändert? Warum war Düsseldorf eine lange Zeit tot und kommt jetzt wieder?

Marc: Es hat an Leuten gefehlt, die sich in der Szene engagieren. Es war schon ziemlich traurig zu sehen was in der Städten um Düsseldorf herum alles so los war. Essen, Bochum und vor allem Köln. Zu Konzerten mußten wir eigentlich immer in andere Städte fahren.

Möhre: Ja, und jetzt gibt es wieder Leute, die etwas für die Szene tun, Konzerte veranstalten usw.. Labels, wie TEENAGE REBEL und WOLVERINE sind sehr aktiv und tragen sicher auch ihren Teil dazu bei. (Anm.: in Kürze wird auf WOLVERINE ein Fortuna-Sampler und auf TEENAGE REBEL ein Düsseldorf-Sampler erscheinen, die sich beide auch verstärkt dem Punkrock widmen werden)

Marc: Außerdem wird Stromgitarrenmusik immer populärer. Die Kids, die diese Musik hören werden ja immer jünger.

Möchtet Ihr denn Eure Musik auf eine bestimmte Szene zugeschnitten sehen. Ich meine, würde es Euch stören, wenn z.B. viele 14jährige in Eurem Publikum wären?

Stefan: Das war bei den Konzerten, die wir bis jetzt gegeben haben nicht der Fall, und ich muß sagen es würde mich auch nicht weiter stören.

Möhre: Primär spielen wir die Musik ja zunächst einmal für uns und nicht für das Publikum. Wir spielen die Musik, die wir mögen. Wenn es den Leuten auch gefällt ist das vollkommen o.k., egal ob es sich dabei um Punks handelt oder um Kiddies.

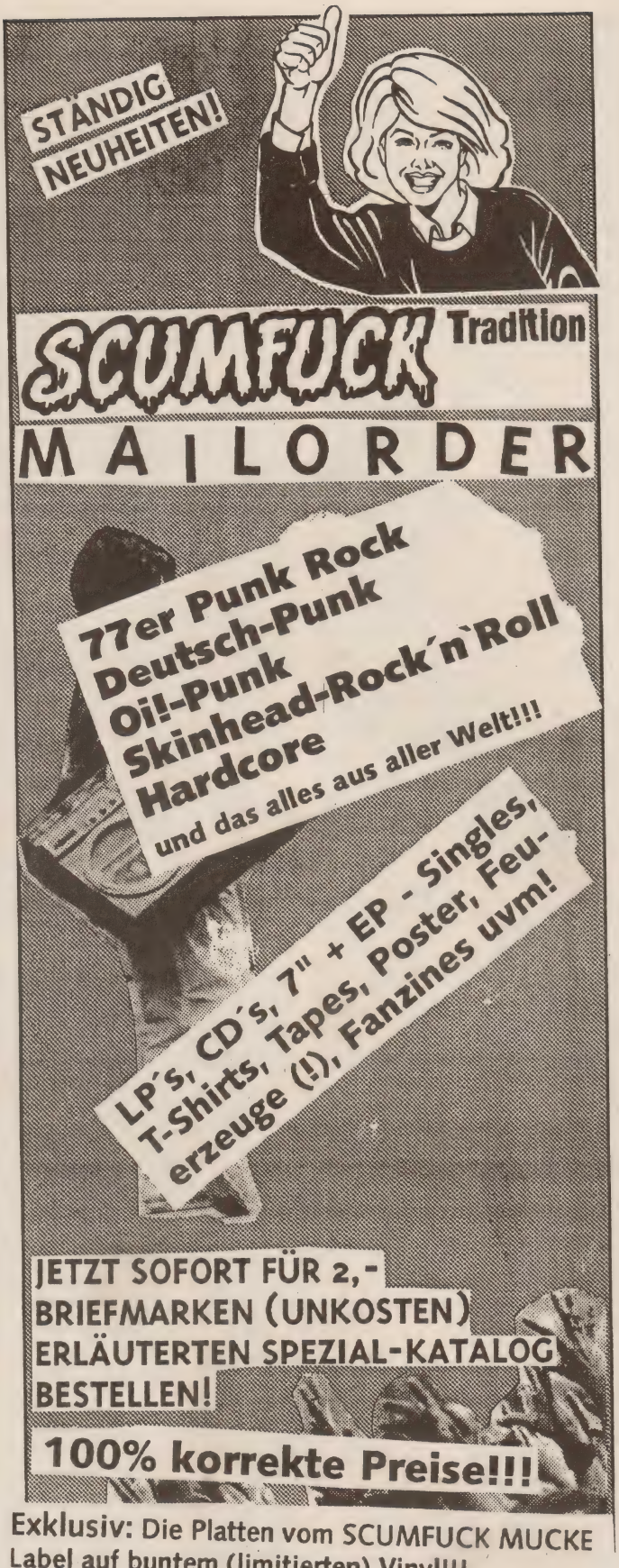
Hat Düsseldorf eigentlich wirklich die längste Theke der Welt?
Marc: Auf jeden Fall, die ist schwer zu nehmen.
Möhre: Jedes Wochenende, Freitag und Samstag ein neuer Härtetest.
Stefan: Ey, auf'm Dorf gibt's auch lange Theken. Nur, daß die ziemlich weit auseinander liegen. Da legst du echt lange Wege zurück. Außerdem wird auf'm Dorf sowieso mehr gesoffen.

Wo steht die Theke eigentlich?
Möhre: In Düsseldorf!

Danke Möhre. Das war eine kurze, knappe und äußerst präzise Antwort. Wer ist eigentlich Euer Lieblingsmoderator auf VIVA?
Olli: Von der Figur her Heike Makatsch. (Gelächter) Kommt das?
Sehr gut. Ich werde Deine Adresse angeben und es wird Briefe von Frauen hageln, die für diese Art von Äußerung sehr viel Verständnis haben. Was anderes. Soll Berti Bundestrainer bleiben?
Olli: Bundeskanzler?
Möhre: Ist so ungefähr das gleiche.
Olli: Jetzt hat auch der Matthäus Ärger mit dem. Ist doch besser wenn der geht, bevor die ganze Mannschaft zerbricht.
Zimbo: Der hat doch keine Würde der Kerl.
Möhre: Er kann sich nicht verkaufen und hat kein Rückgrat.
Marc: Wenn ich den schon am Spielfeldrand rumzappeln seh'. Das ist doch kein Bundestrainer. Er könnte den Spielern vielleicht Wasserflaschen zuwerfen oder sowas.

Gut, kommen wir zur abschließenden Frage. Wie sehen sie aus, Eure Pläne und Hoffnungen für die Zukunft?
Marc: Viele schöne Konzerte...
Möhre:...und Frauen.
Marc: Eine Frau reicht.
Stefan: Ein Auto, das länger als ein Jahr hält.

Tom



Exklusiv: Die Platten vom SCUMFUCK MUCKE Label auf buntem (limitierten) Vinyl!!!

zap-Cup in Kirkel am 11.06.94

Intellektuelle und Fußball

Ein Jahr nach dem grandiosen Erfolg von Leipzig (19. Platz) machte sich die Koma-Duisburg-Nachfolge-Partei Plastic-Bomb-Team, von der vom Ostblock-Desaster nur noch Chef Swen, Ingo und euer Erzähler übrig waren, auf die lange und beschwerliche Reise ins Saarland, wo das kleine und unbedeutende zap-Alternativ-Musik-Fanzine diesmal seinen 3. internationalen Cup veranstaltete.

Es war ein buntes Häuflein Elend, was sich da unter dem Namen Plastic Bomb in Kirkel eingefunden hatte. Von der Crew waren neben meiner erlauchten Person noch Master Swen, Mini und Frank am Start, vom Lemons-Club Schippi und Ingo, Daddy Memphis und Knock-Out-Mosch, vom Blurr-Fanzine der Didei (Bruder vom Dudei) sowie der Ingo aus Marl und Vasco aus Portugals heimlicher Hauptstadt Dortmund. Unterstützt wurden wir von den 3 weiblichen Hooligans Tanja, Antje und Danny.

Für mich persönlich begann der Tag mit einer Ostfriesenwitzverdächtigen Panne-Aktion. Schon am Vortag hatte ich damit begonnen, meine Sachen akribisch zusammenzupacken um auch ja nichts zu vergessen. Ich war somit auf alles vorbereitet, nur nicht darauf, daß ich die ganze Tasche mit all meinen Sachen bei mir im Hausflur stehen lassen könnte. Und genau dieser Fall trat ein, so daß ich am Spieltag ziemlich gefickt dastand und mir alle Sachen neu besorgen mußte. (Anmerkung der Tipse: Ein Hoch auf Kuwes glorreiche Jogginghose!)

Nachdem sich die tapferen Recken dann am Spielort getroffen hatten, ging man zur gemeinsamen Plünderung der Trinkvorräte über. Befremdet und belustigt beobachteten wir das Treiben einiger anderer Mannschaften, die bereits am Freitagabend für das Turnier trainierten und für die Ehrgeiz kein Fremdwort zu sein schien, wie für unseren Haufen zum Beispiel. Die Aktivitäten unserer Mannschaft beschränkte sich auf gemeinsames Trinken und Ruhrgebietsprimatentum. Doch da der diesjährige Spielort ziemlich abgelegen war, wurden unsere Peinlichkeiten kein „öffentliches Ärgernis". Dann irgendwann wurde es Nacht in den Kirkel-Mountains und alle begaben sich zur Bettruhe. Alle ?! Nee nicht alle...

Ein einsamer Idiot, der zuhause seine Sporttasche mit all seinen Sachen liegenlassen hatte trottete neandertalergleich durch die Nacht ohne einen Schlafplatz erhaschen zu können. Selbst an einem Lagerfeuer fand er keine Ruhe, sondern mußte das Gejaule deutschpunksingender Bälger über sich ergehen lassen. So fühlte sich der arme kleine Kuwe am nächsten Tag auch wie vom Trecker überfahren. Doch egal, an diesem Tag war das, neben der Weltmeisterschaft in den USA, wichtigste Fußballtunier der Welt angesagt, und ich mußte meinen Ruf als Katze von Duisburg (Anmerkung der Tipse: Ich bin sprachlos bei soviel Selbstüberschätzung) im Tor festigen. Gleich im ersten Spiel gegen die späteren Turniersieger Natrovje Potsdam hatte ich jedoch einige Schwierigkeiten mit der eigentlich gar nicht mehr so neuen Rückpaßregel. Durfte ich einen Rückpaß zu mir selbst aufnehmen ?! Dieser Sekundenbruchteil Nachdenken brachte uns das 0:1 ein. Dennoch protestierte ich wie wild, denn meine Torwartehre ließ sowas natürlich nicht zu. Doch letztendlich hatten wir auch so keine Schnitte und unterlagen etwas zu hoch mit 0:4, was unsere Ambitionen auf den Turniersieg etwas einschränkte.

Gegner Nummer 2 waren an die Spunx aus Homburg, die mit Abstand sympathischste Mannschaft (bzw. Frauschaft) des Turniers. Für dieses Spiel bekam ich schon vor dem Turnier von meiner Freundin Sanni (Anmerkung von Swen: Gäääääääähn!) die schlechtesten Wünsche mit auf den Weg. Und in einem Spiel das ständig auf des Messers Schneide stand, siegten die unsrigen schließlich denkbar knapp mit 9:0. Oberhooligan Antje bezeichnete meine Wenigkeit, diesmal als Feldspieler nominiert, nach einem Fehlschuß aus 30 (zenti-)metern Entfernung als den größten Verlierer der Welt. Vielen Dank! (Anmerkung der Tipse: Nicht der Rede wert!) Aber ich habe doch auch 3 Tore geschossen - zählt das etwa nicht ? (Anmerkung der Tipse: Wer 3 Tore gegen eine Frauschaft erzielt sollte diese Frage nicht stellen)

Obwohl die Spunx jedes Spiel mit einer Klatsche beendeten, waren sie doch der eigentliche Sieger des Turniers. Es war schon bewundernswert wie sie sich immer wieder mit neuem Mut ins Getümmel stürzten (Anmerkung von Swen: Du sollst auf den LEDERBALL achten.). Ihre unorthodoxe Spielweise hatte zwar eher was mit Völkerball zu tun doch es war schon klasse zu sehen, wie die Mädels nie aufsteckten. Für unsereins ging es dann gegen das zap-Gastgeberteam um die Wurscht. Gegen die eingespielten Hip-Hopper um den leicht cholerischen Emil Elektrola hatten wir jedoch nicht die Spur einer Chance und mußten mit 1:5 gegen die Hippies die Waffen strecken, womit sich dat Thema Weiterkommen und das Verderben des Nachmittags durch weitere große Fußballaktivitäten erledigt hatte. Lediglich das Match um die goldene Ananas gegen das ebenso erfolglose Team des Toys-Move-Teams stand noch aus. Durch ein Tor von Frank "Oi" Herbst siegte unser glorreiches Team hochverdient, Herr Jeroma, aber etwas knapp mit 1:0. Auch in diesem Spiel brachte ich den Trick mit den 30 Zentimetern noch einmal fertig. Großartige Trauer über das Ausscheiden bei brüllender Hitze (mindestens 60 Grad im Schatten) war jedoch bei unserem Team nichts zu spüren, denn es ging nahtlos zum trinktechnischen Teil der Geschichte über, von dem mir als Highlights nur noch Fragmente in Erinnerung geblieben sind. Als da wären:

1. Die Frau aus dem Spunx-Team mit ihrem niemals leer werdenden Gurkenglas voller Bier (lag aber am Nachschütten als am Nichttrinken, daß sich das Ding nie leerte)
2. Unser Stürmerstar Frank H., nach diesem Abend auch Mister "100.000 mal Oi" genannt.
3. Und last not least Frau Antje aus Voerde mit dem Spruch des Tages, der noch Generationen prägen wird: "Ich war Scheiße schon als Kind", der dann immer wieder in den verschiedensten Gesangsvariationen auftauchen sollte.

Der Rest dieses Abends verschwand hinter einer gewaltigen Wand aus Alkohol, Alkohol und nochmals Alkohol. Ich denke, auch der Rest unseres Teams dürfte große Schwierigkeiten haben, die Ereignisse dieser Nacht zu rekonstruieren. Aber egal.....
Und auch wenn der nächste zap-Cup wieder hinter dem eisernen Vorhang stattfindet (Leipzig ?), wir lassen uns nicht abschrecken. IHR WERDET UNS NICHT LOS !!!!!!

Also leckt ich anne Nüsse,

euer Kuwe

ALLEINE UNTER MENSCHEN - Fäkalienmaschine - Tape
(Anm.: Mein Gott ! Beinahe hätte ich „Alleine unter Fäkalien" geschrieben, was allerdings wohl auch ein ziemlich kultverdächtiger Bandname wäre, oder...)
(A.U.M., c/o Mühr, Heinsbergerstr. 9, 50674 Köln)
Scheinen viel Humor zu haben. Laut Info liegen ihre Wurzeln im Positiven Hatcore des 17. Jahrhunderts. So schlimm ist es aber nicht, da sie flotten Sound der 80er vortragen. Texte sind alle deutscher Herkunft und auch in Ordnung. Außerdem hat die Band Spaß am Saufen. Kann das, folgedessen, schlecht sein ???
Frank.

BAD TIME FOR BONZO - 4 Song Tape
(Mario Gafert, Jakobistr. 8, 59494 Soest)
Jetzt will Punk Rocker Gaffer wohl noch berühmter werden. Ist jetzt unter die „Manager" gegangen. Erstes Pferd im Stall ist die Soester Kapelle B.T.F.B. Aufgenommen im Proberaum, was qualimäßig aber noch durchaus in Ordnung geht. Leider ist das, was die Jungs fabrizieren nur durchschnittlicher Punk'n'Roll. Es läuft zwar schön ein, doch 10 Minuten später hat man's schon wieder vergessen. Es bleibt nichts hängen. In Kürze geht die Band ins Studio und dann wollen wir mal schauen, ob es sich besser anhört.
Frank.

BLIND FEAR - rage against time Demo
(Eric von Stryk, Zu den Eichen 26, 88682 Salem)
Liebevoll aufgemachtes Demo dieses Quintetts aus dem süddeutschem Raum. Übersichtlich führt uns das Cover durch acht Songs und deren Texte, die Tiefsinn aber auch die nötige Portion Humor erkennen lassen. Musikalisch beschert uns das Demo emotionsgeladenen HC, der sich melancholisch durch die Welt der Phantasie schleppt um sich im nächsten Moment eruptiv loszuschlagen. Die Fünf scheinen sehr gute Musiker zu sein und auch wenn sie mit ihrem Sound nicht unbedingt meinen Punknocknerv treffen denke ich, daß man von ihnen doch noch mal etwas hören wird.
tom

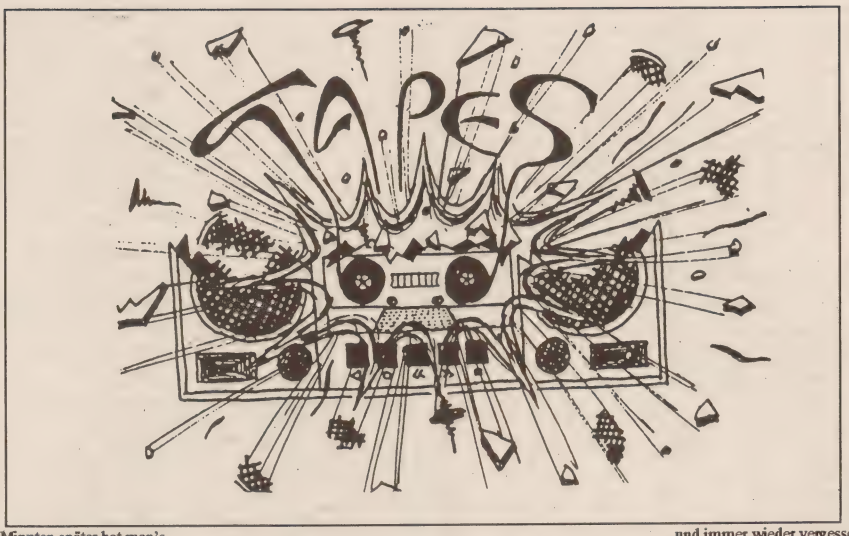
BULLSHIT DETECTOR - demotape
(Karsten Schaefer, Südstr.3o, 381oo Braunschweig)
Da hat mir das letzte (erste?) Demo aber um einiges besser gefallen. Eigentlich geht es mit 'magic train' gut los, geiler Garagenpunk im Stil der NEW BOMB TURKS oder auch GAUNT. Danach driftet die Angelegenheit allerdings ein wenig in psychodelische Rockgefilde ab und wird eher langweilig. Der letzte der acht Songs gibt noch mal Gas, heißt 'ramones', ist von MOTÖRHEAD und im Original 'ne ganze Ecke besser.
tom

CAUTION SCREAMS - Tape
(Uli Schlömer, Rühlermoor 65, 49767 Twist)
Sind ja auch auf der „Losing Still 2" Compilation vertreten. Die Tapesongs sind bis auf eine Ausnahme auch nur stinknormaler Sound, der einen nicht vom Ofen wegholt. Jedoch das 2. Stück ist der Überhammer. Leider habe ich keine Songangabe, so daß ich euch den Titel nicht sagen kann. Ist aber nur krachig. Wenn diese Band nur solche Hits machen würde, wären sie sicherlich schon überregional bekannt. Könnte RIM SHOUT auf 78 sein.
Frank.

CONFUSE THE CAT- 9 Song Tape
(Ingo Manzel, Buchenweg 5, 31515 Wunstorf)
Diese Band hätte teilweise auch schon 85 musizieren können. Deutsche und Englische Texte, die gut und (teilweise) lustig sind. Sympathische Band.
Frank.

CRUX- Tape
(für 6 US $ bei Crux, 3335 SE Harvey Street, #F Milwaukie, or 97222 U.S.)
Merkwürdig hektisches amerikanisches Gebräu, daß irgendwie an MDC auf einem rockig krachigem Grunge-Trip klingt. Das Ganze hat ne gute Produktion, die für ne gewisse bedrohliche Atmosphäre sorgt. Insgesamt hat man das Gefühl, daß dort musikalisch ein Dialog oder besser ein gegeneinander von Harmonie und Nichtharmonie gefochten wird. Ist zwar noch nicht ausgereift, aber hat trotzdem was. Vielleicht auch nur solange es in der Experimentierphase ist.
Swen.

DOSENMONTAG - Gänsehaut und Tränen - Vorab-Tape zur CD
(Michael Lakeit, Detmonder Str. 36, 58135 Hagen)
Genauso gewöhnungsbedürftig wie der Bandname ist auch der Titel des 2. Longplayers dieser Hagener Band. Nachdem die Jungs von DOSENMONTAG mit der Plattenfirma Ärger gehabt hat, welche ihre Debüt-Scheibe rausbrachte, versuchen sie das Nachfolgewerk nun in Eigenregie zu veröffentlichen, was ja auch immer eine unterstützenswerte Sache ist oder zumindest sein sollte. Aus Kostengründe erscheint die 22 Songs nur auf CD, aus der mir hier 8 Songs auszugsweise vorliegen. Der erste Eindruck sagt mir, daß die Stücke allesamt in Ordung gehen. Ist korrekter Deutsch Punk, nicht zu stumpf heruntergespielt, dafür aber immer um Abwechslung bemüht. Vor allem der Einsatz der Trompete kommt mehr als gut und ist lobend hervor zu heben. Meistens ist mir jedoch das Tempo ein wenig zu gedrosselt. Mehr Geschwindigkeit und Power hätte da nicht schaden können. Warten wir am besten mal ab, wie die übrigen Stücke der Platte sind und wie diese im Endeffekt fertig abgemischt klingt.
Micha.



KURT - demotape
(Frank Otto, Hinteraichhalden 3, 78733 Aichhalden)
Wie wird der Name eigentlich ausgesprochen? Kurt oder Körf? Also einer von den dreien hört bestimmt gerne HELMET, die anderen eher hektischen und nervösen HC. Irgendwo in der Mitte haben sich die 3 dann getroffen, 5 Songs auf dieses Demo gebannt und mit Frank einen wirklich guten Sänger.
tom

KINKY BOOT BEAST - insect psycho tango vorabtape
(phonogram)
Sollen wohl der nächste große Hype werden und klauen deshalb überall wo es was zu klauen gibt, vor allem bei den PEPPERS und BAD BRAINS. Trendy Musik von trendy Leuten und auf dem Sprungbrett ins big business.
tom

KOMA- Demotape
(S. Schlüter, Meisterweg 5, 4650 Gelsenkirchen)
Das Tape habe ich schon total lange hier und immer wieder vergessen zu besprechen. Wahrscheinlich gibt es die Band gar nicht mehr. Handelt sich hierbei um blutigen Anfängerpunk, aber gerade sowas hat ja manchmal einen unwiderstehlichen Charme. Sehr kultig auch die Texte unter dem Motto: Reim dich oder stirb... Kostprobe: 'Kommen wir abends spät nach Haus, das macht uns nichts mehr aus, im Fernsehen Kuhlenkampf & Co - es ist nun einmal so. ' Hat wat, ne ?! Also ich hab' sowas 1000x lieber als so DEE DEE RAMONES, die keinen deut besser sind, aber sich als Rockstars aufplustern dürfen. Der Vergleich ist mir nur eingefallen, weil die Jungs auch Blitzkrieg Bop von den Ramones covern. Meine Wertung: Arm, aber gut...
Kuwe.

LAUGHIN' NOSE- Get the glory
(A-Tapes, Postfach 340220, 40441 Düsseldorf)
Aus dem Land der Kung Fu Kämpfer bekommt man ja so gut wie nichts mit, was da so musikalisch abgeht. Patrick hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Punk/Oi! Klamotten japanischer Bands auf Tape zu bannen und so den Leuten zugänglich zu machen. Hat mittlerweile 11 Tapes produziert, wovon mir 001 vorliegt. Die Tracks sind aus dem Jahren 1981-83 und bietet überdurchschnittliche Punkmucke. Die Live-Tracks kommen richtig schön dreckig rüber. Selbst kleine Solis hatten die Stäbchenesser schon damals im Programm. Das Teil kostet euch 7 Schleifen & Porto.
Frank.

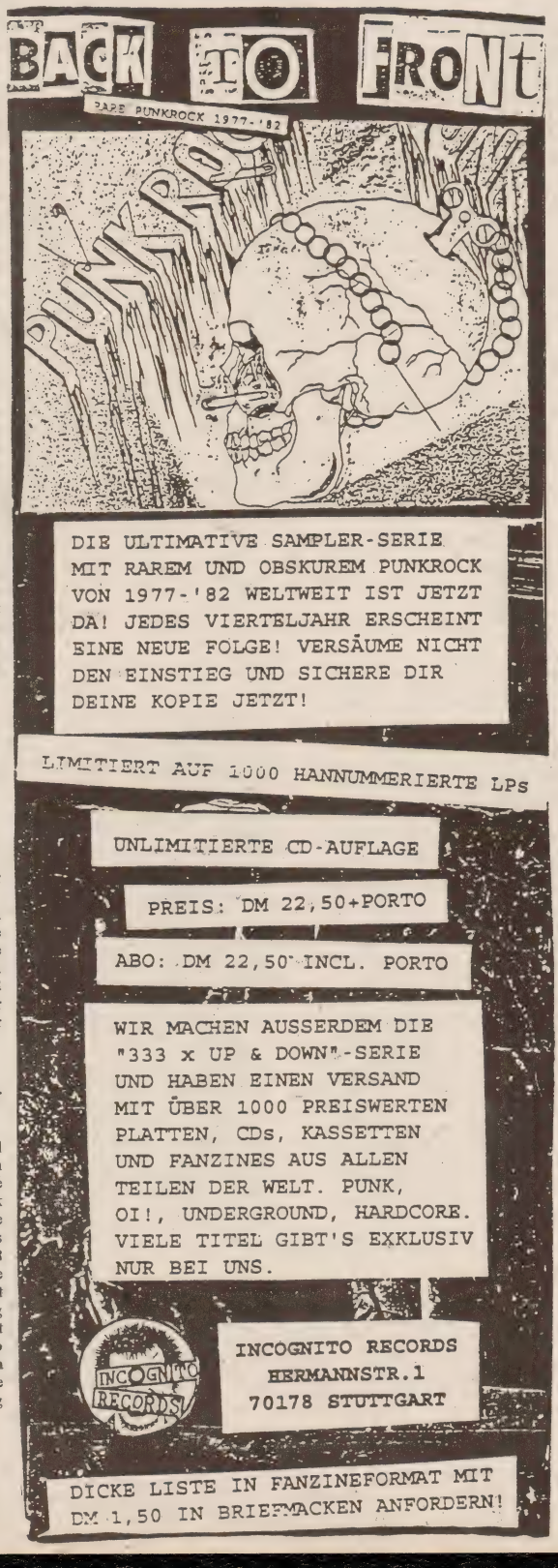
MEGAVIER - harte riffs, fette beats ... vorabtape
(sony)
Wenn Ihr diese Zeilen lest habt Ihr wahrscheinlich schon mehrmals im Radio die Songs gehört, im Fernsehen die Videos und die Interviews und an den Hauswänden die Werbung gesehen. Also was soll ich mir hier noch die Finger wund schreiben. Wenn nicht schon jetzt, bald kennt's sowieso jeder.
tom

MESHWORK- Tape
(Arne Scheffler, Rudolf-Diesel-Str. 21, 33813 Oerlinghausen)
Oh, fuck ! Wat is dat'n ??? Bass, Gitarre, etwas Gesang (falls man es Gesang nennen kann) und irgendwelche Maschinen kreieren einen Sound, bei dem mir äußerst übel wird. Industrialkrach schimpft sich diese Pisse, glaube ich. Ich muß erst mal zur Toilette.
Frank.

MORBID JOKER - Manifest And Testament Of A Rotting Entertainer - Demo
(Bobi Arsovski, Dimo Hadzi Dimov 49, 91300 Kumanovo, Macedonia, Tel.: 00389 901 - 27-159)
Seltenen Besuch aus Macedonien erreicht meinen Taperecorder. Die Kassette hier soll hauptsächlich für Plattenfirmen interessant sein, da MORBID JOKER in ihrem Land doch ziemlich gefangen sind und es dort anscheind unmöglich ist, eine Platte aufzunehmen. Ist also ein Hilferuf. MORBID JOKER spielen ganz korrekten Punkrock der einfachen, aber deshalb noch lange nicht stumpfen Art mit guten Refrains. 77-style. Tapequali ist nicht so gut, da die Band kein Geld hat, aber auf Platte stell ich mir ihre Musik schon ganz passabel vor.
Micha.

N.O.E.- Nie genug
(R. Steinbrück, Am Stadtwald 52, 04509 Delitsch)
Selten bin ich von einem Tape so schnell fasziniert gewesen. Einfach irre, was ich da zu hören bekomme. Die Band hat sich dem Punkrock verschrieben, der einfach nur geil ist. Klavier und Keyboard kommen auch zum Einsatz, was sich nur bestens anhört. Erzeugt teilweise traurige Stimmung. Auch die Texte sind die besten, die es neben But Alive gibt. Man wird einfach gefesselt von dieser Band. Zu 90% werden sie auf der nächsten PLASTIC BOMB-Gratissingle mit einem Song vertreten sein. Ich hoffe, daß es passiert, damit auch ihr in den Genuß dieser Combo kommt. Auf dem mir vorliegenden Tape sind zwei Demos. Eins von 93 und eins von 94. Die älteren Aufnahmen gefallen mir wesentlich besser. Wer macht ne Platte / CD mit ihnen.
Frank.

NOISE FOREST - demotape
(Owe Koch, Iltisstr.48, 24143 Kiel)
Grundtendenz Hardcore, jede Menge Breaks und nervenaufreibend. Die Produktion ist sehr gut, Cover und Innenteil nett gestaltet aber leider nicht meine Musik.
tom



PETER POP- Rauschen Extra Demo
(Peter S. Meskath, Kronstr. 20, 47166 Duisburg)
Das ist Gott !!! So muß es sich im Himmel anhören. Peterle von den Richies wandelt hier still und klammheimlich auf Solopfaden, macht ein 100% Hitparaden-taugliches Tape. Liebeslieder wie 'Scheiße gehört zu Scheiße', 'Alles was ich habe', aber auch sozialkritisches vom Schlage 'Was scheren mich deine Brüste' findet der Liebhaber zarter Töne auf diesem Killertape. Insgesamt 6 All-Time-Hits die ihr für 5,- DM + Porto bestimmt bekommt.
Swen.

REYNARDINE- Demotape
(c/o Christoph, 0201/207125)
Folk Rock Band. Trat zusammen mit RENT A COW vor kurzem im Großenbaumer Bahnhof auf. Ein Abend, den ich eigentlich vergessen wollte...
Also, ich mache keinen großen Hehl daraus, daß ich kein großer Anhänger dieses Genres bin. Aber selbst wenn, die 5234ste Version von Irish Rover lockt wirklich keinen Hund mehr hinterm Ofen vor. Auch der Rest auf dem Tape kommt recht schlapp rüber. Ich würde sagen: It's no big deal...
Kuwe.

SCHLAFFKE & ZEPP - Eleganz hat einen Namen
(Schlaffke Wolff, Weißdornweg 1, 46499 Hamminkeln - 6 DM incl. Porto)
Die beiden hier vertretenen Akteure haben durch ihre Mitgliedschaft in Bands wie SCHLIESSMUSKEL oder JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS ihren ebenso eigenartigen wie köstlichen Humor bereits hinlänglich unter Beweis gestellt. Seit einiger Zeit bewegt sich das Duo nun schon auf gemeinsamen Wegen durch den musikalischen Dschungel und feierte bei ihren feucht-fröhlichen Auftritten (unter 2 Promille setz' ich mich gar nicht erst ans Steuer...) einen Erfolg nach dem anderen. Mit Punk hat dat Ganze aber in etwa soviel zu tun wie Clausthaler mit Alkohol. Vielmehr hat man sich dem deutschen Schlager verschrieben, den man mit absolut kultverdächtigen, mehr als humorvollen Texten verziert. Wer sich nicht pausenlos mit Punk oder Hardcore einer Gehirnwäsche unterzieht, sondern gelegentlich auch gerne mal über humorvollen Schwachsinn ablacht, sollte sich dieses 25 Minuten dauernde Tape mal zu Gemüte führen Ich schätze mal, daß es die beiden aber demnächst sowieso auch auf CD zu bestaunen gibt (allerdings gibt's zur Zeit noch Probleme 2 erwachsene Menschen in die CD-Hülle herein zu bekommen...).
Micha.

SCHROTTGRENZE- Tape
(Timo Sauer, Burgkamp 25, 31228 Peine)
Scheiße, muß noch jede Menge Reviews tippen und dann kommt in letzter Sekunde noch dieses Tape ins Haus geschneit. Durch den Zeitdruck konnte ich nur kurz im Auto mal reinhören, was diese Kapelle so spielt. Und was da aus meinen Autoboxen dröhnt ist nicht von schlechten Eltern. Guter Deutschpunk, der noch ohne Haken und Ösen vorgetragen wird. Einfach Instrumente angeschlossen und ab geht's. 10 mal Deutschpunk der Appetit auf mehr macht.
Frank.

SLAYER - divine intervention vorabtape
(?)
SLAYER wie gehabt. Wer denkt, sie hätten die letzten 4 Jahre als Schaffenspanse genutzt sieht sich getäuscht, denn geändert hat sich so gut wie gar nichts. Wird ein Renner.
tom

SLICK- Reality MC
(Trash City Rec., c/o Arne Gesemann, Mainzer Str. 13, 12053 Berlin)
Eine Berliner Band, die auf Grunge macht. Im ersten Augenblick sollte jeder vernünftige Mensch denken, „Bloß weg !!!". Allerdings ist dies die Form von Grunge, wie sie vor ein paar Jahren, vor dem ekelerregendem Grunge-Hype gespielt wurde, und auch bei mir ankam. Das ganze wirkt ehrlich und aus dem Herzen gespielt, so als ob man da nicht gerade ne trendy Klamotte kopiert. Weiter so, denn nur so wird der Grunge vielleicht, ähnlich dem Punk, in den Herzen von einigen wenigen weiterleben.
Swen.

T(H)REE- 4 Song Demotape
(c/o T(H)REE Companee, Am Buttergraben 3, 95326 Kulmbach)
Absolut großartiges Debut mit Leuten, die trotz ihrer Jugend schon einiges auf die Beine gestellt haben. Christian von Syndikat, die wohl zur Zeit mehr als eine kurze Schaffenspause nehmen, gehört hier zum Line-Up und ist auch die zuständige Kontaktadresse. Aber zur Musik: Die Jungs machen ein Gebräu, das schwer an die Live-Aktivitäten von RISE erinnert. Für diejenigen, die die Kanadier nicht kennen, sei geagt, daß T(H)REE eine Art von Emocore machen, die weit weg ist vom weinerlichem Gejammer, den so manche DC-Kapelle verbrochen hat, denn hier groovt es an allen Ecken und Kanten. Das läßt wirklich niemanden ruhig, der Herz hat. Dazu kommt ein fantastisch angebrachter Gesang und jede Menge Gefühl. Was überschlage ich mich ? Von den Jungens wird man mit Sicherheit noch hören.
Swen.

TRANSPIRATORS - Tape
(Georg Kougioumtzis, Tiergarten 5, 48167 Münster - 5 DM + Porto)
Sind das die German CREAMERS ? Jau ! Dreckige Stimme der Sängerin, die ihr Hand/Mundwerk bestens versteht. Ab und zu geht man etwas fremd und mischt einige Independent Töne zu ihrem Punksound. Es gefällt aber trotzdem und aus dieser Band könnte mal etwas werden. Bandmitglied Stachel spielte früher übrigens auch bei der Hagener Kultband HEMMUNGSLOSE EROTIK. Wer erinnert sich an grandiose Texte wie : Im Stai, im Stau - du arme Sau. Mensch haben wir damals diese Band gefeiert.
Frank.

V.A.-CRAUTS- Schnuppertape
(Guido Müller, Benquerstr. 30, 28209 Bremen)
Ein kleiner Überblick über das Wohnzimmer-Label Crauts Records. BLOW JOB spielen einfache Rockmucke mit Waveklängen. Blondie's Hit 'Denise' spielen sie flockig nach. Der erste Knüller dann VERSAGER. Punk Rock wie vor 10 Jahren. Das Stück 'Punk op de deel' hat Hitchancen. Leider schon aufgelöst. Bei BLINDGÄNGER zockt Labelboss Guido fast alles alleine ein. Profimäßiger Sound der HC und Bands wie die NEUROTIC ARSEHOLES zu einem verarbeitet. KONFIRMATION & KOMMUNION geht einem einfach nicht mehr aus dem Schädel (Hey Guido, da will ich mehr von). WEED BEAT klingen so, wie es der Bandname schon vermuten läßt. Einfacher Beatsound, der keine Katze hinterm Ofen herlockt. STINKEBREIT machen den Abschluß dieses Überblicks. Könnte eine harmlose Version von den KASSIERERN sein. Jedoch ohne so extrem versaute Texte. Ob es dieses Tape nun zu kaufen gibt ? Keine Ahnung. Versucht es mal beim Guido.
Frank.

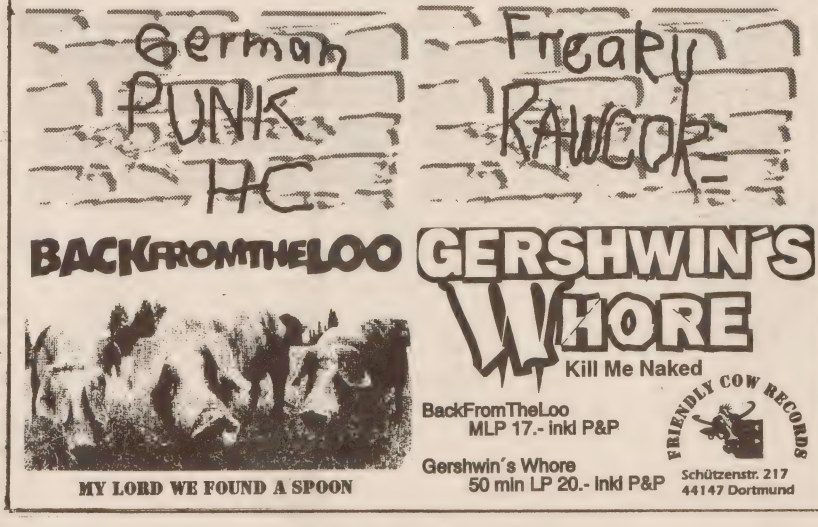
V.A.- UNNATIONAL ANTHEM Doppel Tape
(H. Glatz, Silberne Fischgasse 16, 93047 Regensburg)
Den SCUM-Mailorder werden bestimmt nicht viele Menschen kennen. Gibt es zwar schon ewig, aber kaum einer nimmt Notiz davon. (In der heutigen Zeit geht halt nix ohne Werbung. Anm. d. Verfassers) O.k., ist ja eh shitegal. Das muß der Horst halt selber wissen. In unregelmäßigen Abständen bringt Horst auch einige kleine Produkte auf seinem Label raus. Bei diesem Sampler handelt es sich sogar um ein Doppel-Tape. 150 Minuten volles Programm mit Bands aus aller Welt. Geht alles in Richtung Punk / HC. Die bekanntesten dürften wohl MOVE ON, GERM ATTACK, OBNOXIOUS und HALLE 54 sein. Für 13 DM so gut wie geschenkt. Kommt mit EP-Cover und dickem Bookleg. Unterstützt die kleine Szene mit eurem Kauf !
Frank.

V.A. : No Pasaräng ! - Vorab Tape zur CD
(M-Link)
„Benefiz-Sampler für die Kölner Kampagne gegen Nazi-Wahlkampf" steht fett auf dem Cover. Das gute Stück soll nur 20 DM kosten, wofür dann satte 75 Minuten Sound von 22 Kapellen zu hören gibt. Die musikalische Spannbreite ist dabei recht breit, was fast zwangsläufig dazu führt, daß auch einiges an Scheisse unter den Songs zu finden ist, auf die ich hier nicht näher eingehen will. Gewinner gibt's allerdings auch einige, wie z.B. die EMILS, SLIME mit „Deutschland" live, NOTWIST live und vor allem die Überraschungsband des Samplers - nämlich CHROMOSOMEN CHAOS. Wie gesagt, der Preis ist mehr als fair und für 'ne gute Sache ist's ja auch noch. Checkt am besten selbst an, ob das Teil auf eurer Linie liegt.
Micha.

V.A. : Rheinhausen Punkrock Compilation Tape
(Heiko Müller, Flutweg 9, 47228 Duisburg)
Den Titel dieses Samplers kenne ich nicht, da mir hier nur die Rohfassung vorliegt. Heiko (der von „Teenage Keks" Fanzine) hat in seiner Tapesammlung gekramt und teilweise echte Perlen gefunden. Zwar nicht unbedingt in Hifi Qualität, aber immer durchaus hörbar bis sehr gut. Die Songs gehen bis zum Jahre 1981 zurück und enden 1993. Man bekommt einen sehr guten Überblick über die frühere Szene und kann feststellen, daß Duisburg schon früher zu den Hochburgen gehörte. Einige Combos, die zu nennen wären, heissen : SACKGASSE, ZEITZEICHEN, ANASTASIS, DÖDELHAIE, ATTENTAT. Viele dieser Bands/Leute musizieren noch heute. Eindeutiger Gewinner sind SPERMKILLING SUBSTANCE, die ja auch schon auf der genialen Split-EP mit D.N.A. vertreten sind. Dazu soll noch ein Beiblatt mit Texten erscheinen. Außerdem ist das Teil noch superbillig. Ihr braucht nur ein Leertape (60 Minuten) + 3 DM Porto zu schicken und schon gehört euch das Teil.
Frank.

V.A. : Vicious Times Tapeshow # 31
(Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim - 8 DM inkl. Porto)
Könnte das Unterlabel vom „Back To Front" Sampler sein. Bei der Tapeshow werden jedoch nicht nur alte Klassiker vorgestellt, sondern Ralf hat uns auch neue Granaten um die Ohren. 110 % Punk Rock. Diesmal mit THE TOURS, VACANT LOT, MAD JET, DEAD BOYS, CARPETTES, DESCENDENTS, LA PESTE, MUFFS....
Frank.

Habt Ihr Euch schon einmal Gedanken zur Raumfahrt, egal ob bemannt oder unbemannt gemacht? Wenn ihr Euch lange genug einen Kopf gemacht hättet, würdet ihr festgestellt haben, daß im All neben vielen weltlichen Dingen auch die bodenständige Schwerkraft fehlt. Was wohl die Techniker der NASA bewogen hat, eine Erfingung zu machen, die es erlaubt, hohe Datenmengen angeblich störungs- und knitterfrei zu übertragen. Das war die CD, heute als Tonträger komerzialisiert, denn es war gleichzeitig nicht möglich, die gute alte Platte wegen der fehlenden Schwerkraft abzuspielen. Das ist also der Beweis, daß CDs für Astronauten entwickelt worden sind, die Frage bleibt also nur, warum ein normaler Astronaut CDs hören sollte, wenn er sich nicht im All befindet? Sicher, CD´s sind wunderbar praktisch, aber es gibt halt auch Musik die nicht praktisch ist, und auch nicht praktisch sein will und deswegen auch gar nichts von´ner CD hören will. Die Cat Shup Boys haben ja auch keine Probleme mit der GEMA, und Ganz´n´Rotzig können sich auch den Designer für ihr Logo leisten. Und Mähtallica und UTU brauchen weder einen Mailorder noch einen Booker.
Doch was hat all dies mit Euch zu tun? Nun, all die Menschen die meinen CD-kompatibel zu sein, haben sicher schon aufgehört zu lesen, aber alle anderen die jetzt was unpraktisches tun wollen, oder Probleme mit all den Sachen haben, die die Großen nicht haben, dann hört auf diese unglaublich kluge Anzeige zu lesen und bestellt die BACK FROM THE LOO MLP oder die GERSHWIN´S WHORE LP und schreibt an die Adresse bei der Kuh in der unteren rechten Ecke. Ferner suchen wir alle Sachen, Artikel oder Statements gegen CDs. Also schreibt uns und nicht der NASA, und wir werden Euch antworten ...



V.A. : Vicious Times Tapeshow # 33
(Adresse s.o.)
2 mal 30 Minuten Punk Dröhnung. Hits an Hits geben sich die Hand. ADOLESCENTS, LA CRY, VAPORS, THE BEAT und ne Menge mehr an Bands wiegen dich in den Schlaf. 150 % Punk Rock.
Frank.

V.A.- Vicious Times Tapeshow #32
(Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim)
'Hot & cool stuff' steht auf dem Cover. Und genau dat isset. Volle 60 Minutes Bretter des Punkrocks mit JEFF DAHL, THE POLES, THE STIFFS, SATOR und hunderten mehr. Eindeutiges Highlight ist das LA CRY-Interview, das der liebe Ralf wohl von Little Budda's Radiosendung heruntergezogen hat. Was diese Band an Nonsens verzapft, ist nur köstlich. Habe mich selten so amüsiert. Voll nett, die Leute. Du wollen Inti auch hören ? Du müssen Tape für 7 Mark plus Porto bestellen.
Frank.

V.A.- ZAM
(Christian Pliefke, An der Bleiche 3, 90579 Langenzenn, C90 für 6,- DM inkl. P&V)
Yeah, dat is' woll ne Tapeshow wie ich se mit vorstell'. Da wird gar nicht erst groß versucht, so zu tun, als ob man irgendeinen Anspruch hätte. Nein, drei Kumpels treffen sich, hauen sich die Birne zu und spielen dabei geile Mucke. Der Grad der Alkoholisierung wird im Laufe der Sendung immer größer, so daß der Spaßfaktor auch immer größer wird. Schwer schotig das ganze und für 6 DM absolute Pflicht. Wenn ihr vielleicht dann auch noch zur abgekapselten einsamen Sorte gehört, könnt ihr euch wunderbar einen mittrinken und das Gefühl genießen einmal nicht allein zu sein.
Dazu kommt natürlich noch ne gute Bandauswahl mit FRANZ FLAK, OSLO BORS, Y FRONTS, GIGANTOR, RENT A COW, MOTORPSYCHO und massig anderen.
100% Punkrock und schwule Hippiedrogen für viel wenig Geld.
Swen.

VEGETABLE SOUP- same Demotape
(Drazen Krsnik, Heinzelova 20,41000 Zagreb, Kroation)
Kopfschmerzmusik ! Das sag' ich jetzt, weil ich einen grausigen Kater habe und Vegetable Soup die Kopfschmerzen zu steigern wissen. Nüchtern betrachtet handelt es sich hier um gefrickelten und gebreakten Hardcore mit jeder Menge Witz, der lange nicht so zu nerven weiß, wie es z.B. Victims Family tun. Ein sehr gutes, wenn auch im Augenblick schmerzendes Tape.
Swen.

Wie wirst du ein richtiger Oi!-Skinhead ?

Eine der großen Fragen unserer Zeit. Da auch wir uns in dieser Hinsicht eine gewisse Kompetenz zugute halten, mancher unserer Leser aber überhaupt nicht weiß, wie man ein so toller Typ mit kurzen Haaren wird, der so richtig Respekt genießt, haben wir uns entschlossen diesen Test aus dem SUBURBIA-Fanzine aus Bonn zu übernehmen. In einigen **Kleinigkeiten** ist er verändert, aber im ganzen dürfen die Bonner den Ruhm dieses Testes einheimsen. Danke noch mal an dieser Stelle für Eure Erlaubnis dieses Teil zu übernehmen.
Wie man weiß ist es nicht einfach ein richtiger Oi!-Skinhead zu werden, da einige Voraussetzungen einfach erfüllt sein müssen, um nicht schon beim ersten Blasmusikkonzert als Heini enttarnt zu werden.
So du Novize, fang an:

DER GROSSE OI!-SKINHEAD-TEST

1)
Samstag, Fußballzeit. Deine noien Skinkollegen wollen mit dir ins Stadion. Eigentlich ist Tischtennis Deine Sportart und Samstag putzt du eigentlich mit Deinem Alten seine Karre oder hilfst Mutter beim Haushalt. Was also tun ?

a) Da Du keinen Bock auf Fußball hast erzählst Du Deinen Freunden, daß Du nicht könntest, wegen Frühschicht u.s.w.
b) Du hörst 6 mal hintereinander 'Evil' von den 4 SKINS, danach schreist Du deiner Mutter 'Oi!' ins Gesicht und ballst die Faust, während Du in die StraBa zu Deinen Kumpels springst und erzählst in der Halbzeit, daß das Bier total goil und du voll besoffen bist, obwohl es nur alkfreie Plörre war.
c) Jetzt schon ins Stadion zu rennen, wäre etwas voreilig, aber direkt am Montag rennst Du in nächste Sportgeschäft und kaufst Dir den Schal, den Oberskin Ingo auch trägt.

2)
Du hast gesehen, daß viele Skins Polohemden tragen. Kein Problem also, denn Du hast ja noch den ganzen Kinderzimmerschrank voll von so Dingern, die Du sonst immer unter den Nickis anhast. Abends in der Skin-Kneipe OILER jedoch setzt schallendes Gelächter ein, als Du Deine Bomberjacke ausziehst. Weißt Du warum ?
a) Du hast in Deiner Unwissenheit leider keinen Schal von Manchester United erstanden, sondern den Deines Lokalteams RW OBERHAUSEN.
b) Nein (!), Du hast doch letztens im Stadion, als Du stockbesoffen warst, Ingo erzählt, Du hättest die ganzen Arme tätowiert.
c) Du hast das Lied von VORTEX falsch verstanden und Dir die Arme abrasiert und die Haare tätowiert.

3)
Verdammt, dauernd hören Ingo, Ralf ,Florian, Carsten, Hans-Jürgen und wie sie alle heißen so eine komische Blasmusik, wo die Sänger immer 'higgeldie - haggeldie' sagen, die dich an die 70er Pornofilmmusik erinnert. Du willst aus Deiner Unwissenheit Kapital schlagen. Doch bloß wie ?
a) Du spielst Ingo und Hans-Jürgen ein Death Metal Tape von früher vor und sagst ihnen: „Dat is' doch viel härter als die scheiß Blasmusik da !"
b) Du nimmst die Musik von den Pornos Deines Alten auf und willst damit Samstag im OILER groß auftrumpfen, um Deinen endgültigen Durchbruch in der Skin-Szene vorzubereiten.
c) Du hast mitbekommen, daß JAMES LAST 50 km weiter spielen. Mit dieser Noiigkeit rufst Du die Renee Brigitte an und fragst sie, ob sie nicht Lust hat mit dir auf dieses Higgeldie-Haggeldie-Konzert zu fahren.

4)
Du hast gehört, daß man als richtiger Oi!-Skin gefälligst arbeiten zu gehen hat. Das läßt sich leider nicht mit Deinem Besuch des Pankratzius-Gymnasium vereinbaren. Und jetzt ?
a) Du nimmst Dir jetzt fest vor, nach dem Abitur die Boutique Deiner Eltern zu übernehmen. Dein Vater sagt ja ständig, daß er hart arbeite.
b) Du machst jetzt hoifiger Sport und Reli (Grundkurs) blau und gehst in der Zeit Zeitungen austragen.
c) Der Onkel Deiner Mutter aus zweiter Ehe war ja schließlich Goldschmied. Darauf berufst Du Dich Working Class zu sein.

5)
Das mit JAMES LAST war wohl nix. Nachdem genug Gras über die Sache gewachsen ist, nehmen die anderen dich auch mal auf ein richtiges Ska-Konzert mit. Wie verhältst Du Dich der Situation angemessen (Skinheadmäßig!) ?
a) Carsten trägt bei solchen Anlässen immer Hut und Anzug. Was der kann, kannst Du schon lange. Du kramst den schon lange abgelegten Anzug Deines Vaters aus dem Keller und bemalst das Jacket voll skamäßig mit dem Schachbrettmuster und setzt Dir dazu keck das Pepita-Hütchen Deines Onkelz auf die Birne. So ausstaffiert stellst Du Dich stolz an die Bushaltestelle.
b) Auf dem Konzert ist ganz schön was los. Überall reißen die Skins das linke Bein und den rechten Arm (bzw. umgekehrt) in die Luft und rufen dabei dauernd 'skank it up'. Cool, denkst Du, der Bewegungsablauf ist Dir noch vom C-Jugend-Training vom Aufwärmen bekannt, und jetzt zeigst Du es allen mal so richtig. Du läßt Deine Knie in atemberaubender Schnelligkeit bis zur Augenbraue in die Höhe schnellen. Die Skins um dich herum schauen Dich bewundernd an und es bildet sich gleich ein großer Kreis um Dich.
c) Nachdem Du mindestens zehn Lieder lang die Aufwärmübung gemacht hast, schlägst Du Dich schwer außer Atem und völlig durchnäßt zur Theke durch. Dort bestellst Du einen großen Apfelsaft und schüttest ihn gierig in den Schlund, was Deinem Magen wohl nicht so gut bekommt. Das ganze sprudelt munter aus Deinem Maul in den Ausschnitt der fetten Renee Haubitze, was dir ein gebrochenes Nasenbein und diverse lockere Zähne einbringt. (voll Oi!)

6)

Oi!-Skinhead heißt auch unpolitisch zu sein. Wie kommst Du dieser Forderung nach ?

a) Wenn Nachrichten im Radio oder Fernseher kommen, schaltest Du sofort aus, oder verläßt fluchtartig den Raum.

b) Du ißt keine Jogurts mehr, da sie entweder links- oder rechtsdrehende Milchsäurebakterien beinhalten und weigerst dich auf Uhren zu gucken, weil der Zeiger linksrum läuft. Außerdem besuchst Du keine Party mehr, da das das englische Wort für Partei ist.

c) Du faßt ab jetzt alles nur noch mit beiden Händen an, da Du weder der linken noch der rechten mehr Gewicht zukommen lassen willst. Kurz, Du bist Skinhead des Ausgleiches.

7)

Leider hast Du letztens im Suff Ingo damit beauftragt, einen Termin zum tätoieren für Dich mitzumachen. Als Ingo Dich dann abholen kommt, bricht Panik in Dir aus (wenn das die Alten sehen). Was tun ?

a) Du gehst mit, vergißt aber vorsätzlich Dein Geld

b) Du schließt Dich mehrere Wochen in Dein Zimmer ein und erzählst Ingo Du hättest 'Überbetriebliche'.

c) Zum Glück fällt es Dir ein, daß es gar nichts ausmacht wenn Du kurzfristig absagst. Du hast ja Ingo in der Hand, seitdem Du ihn letztens nur mit Strapse und Bomberjacke bekleidet, wild wixend in seinem Bett erwischt hast. Ingo erzählt ab sofort allen von Deinem Rückentattoo.

8)

Und jetzt die letzte Frage, um zu testen ob Du wirklich allen Skinhead-Anforderungen gerecht wirst. Kreuze an, wen von den genannten Paaren würdest Du in einen Sack stecken, drauf hauen und immer den richtigen treffen ?

a) Serben und Usbeken

b) Die Bewohner der Hafenstraße und schwule Kurden

c) Frauen und Männer

d) Sadomasochisten und Einzelhandelskaufmänner

e) die da oben und Biathleten

f) Diplomingenieure und Hippies

g) Tischtennisbegeisterte und Junkies

Auswertung

6 - 25

Na, immerhin hast Du es geschafft den Test bis zum Ende zu machen, was ja eigentlich ein nicht unerheblicher Teil der halben Miete auf dem Weg zum korrekten Oi-Birnendasein darstellen sollte. Doch leider nicht bei Dir. Das noch so gut gestochene Spinnennetz oder die gar so böse glotzende Bulldogge auf den Haaren tätowiert zu haben, bringt ohne Arme rein gar keinen Respekt. Noch nicht einmal bei irgendwelchen Eifelspringerstiefelsatinjackenmeckionhelzbanausen. Selbst WARLOCK-Metals können alkfreie Pisse von richtiger unterscheiden und beherrschen das Schütteln ihrer Nackenhaare besser als Du diesen Spastikertanz namens 'skanken'. Doch laß den Kopf nicht hängen. Du kannst immerhin nen Schwerbehindertenausweis bei der Stadt beantragen, was ja bekanntlich auch viele Vorteile im Alltag mit sich bringt, wie z.B. freies Bahnfahren, garantierte Sitzplätze in noch so überfüllten S-Bahnen, ermäßigter Eintritt im Schwimmbad, wo Du dann den Blagen das Torpedo machen kannst. Außerdem bringen gut laufende Parfümerien auch eine erkleckliche Summe für später zusammen.

25 - 49

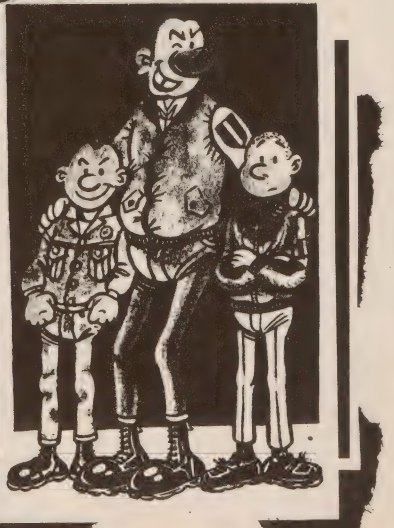
Es ist ja okay ein Fußballspiel für ne Frühschicht sausen zu lassen. Immerhin willst Du ja stolz darauf sein für Deine Klamotten arbeiten zu gehen, aber Pepita-Hütchen oder James Last-Konzerte sind ja nicht so oi-mäßig. Dir gelingt zwar der Einstieg in die noie Clique (weil du bist ja working class), aber weiter als zum Idioten, über den alle lachen, der aber trotzdem Lokalrunden schmeißt oder sein Kinderzimmer für Ingo und seine Froindin zur Verfügung stellt, wirst Du es nie bringen.

50 - 65

Cool, mit eingeschlagener Nase und abgebrochenen Schneidezähnen bist Du schon etwas oi-mäßig. Ob das aber reicht bei der örtlichen Skinniederlassung ins Führungsgremium aufzusteigen, bleibt fraglich. Lokalpatriotismus in allen Ehren, doch ist es wahrlich übertrieben Devotionalien eines armseeligen unwichtigen Schrottvereins, auch wenn Du noch aus dem Kaff stammst, wo diese Hirbelelf beheimatet ist, zu kaufen und etwa auch noch zu tragen. Einen Schal einer ausländischen Mannschaft macht zwar auch viel her, doch solltest Du zumindest einen Spieler dieses Teams schon mal gehört haben. Doch nicht verzagen, schicke die üblichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf genügt) mit Lichtbild an das Personalbüro der Greifswalder Skinheads gegen Politik. Die nehmen jeden und da bestehen noch Aufstiegschancen.

Punktevertoilung

Frage	Antwort a	b	c
1	3	1	5
2	5	3	1
3	1	5	3
4	1	3	5
5	3	1	5
6	3	1	5
7	3	5	1
8	5	5	5



BAUERN, BERGLEUTE UND EIN PASCHA - Buch

(Klartext Verlag , Adresse s.u. - 152 Seiten für 34 DM)
Wer sich schon länger für den runden Ball interessiert, wird sicherlich die alte Oberliga West kennen. Diese existierte von 1963-74. Das schöne an dieser Liga waren die kurzen Entfernungen zwischen den einzelnen Vereinen, so daß es an fast jedem Spieltag zu Lokalpartien kam. Das lockte damals schon massig Zuschauer an. Dieses Buch macht es sich zur Aufgabe alle Vereine, die je in dieser Liga spielten, vorzustellen. Insgesamt 21 Vereine werden hier mit Bild und Wort repräsentiert. Viele Vereine, die heute in der ersten Liga ihren Stiefel - meist lustlos - runterkicken. Unter anderem könnt ihr interessante Dinge über Borussia Dortmund, Arminia Bielefeld, Preußen Münster, Fortuna Düsseldorf, Bayer Leverkusen, Rot Weiß Oberhausen in Erfahrung bringen. Einige dieser Vereine dürften heute eigentlich nur noch in der Kreisklasse spielen, denn was hat der Zuschauer davon, wenn Bayer Leverkusen z.B. inner ersten Liga zockt. Ist eh kaum Stimung und die paar Zuschauer könnten auch ins Kino gehen. Doch auch Vereine, die heute leider unterklassig spielen, werden hier erwähnt. Wer kennt noch solche Vereine wie VfB Bottrop oder Verbert ? Leider könnte ich dieses ultradicke Buch in Großformat nicht ganz durchlesen, da ich auch noch massig anderes Zeug Lesen / hören muß.
Frank.

CHELSEA F.C. & THE TRUE BLUE CREW MiniCD

(Cherry Rec.)
Das Pokalfinale haben se zwar verloren, aber dafür haben se ne schöne olle Hymne von 72, die fast an die Qualitäten des grandiosen Zebra-Twists der Hans Blum Band herankommt. Allerfeinster kneipenkompatibler Mitschunkel-Schlager, der kein Herz unberührt läßt. Der letzte Song, ne Techno-Hip Hop oder sonstwas Huldigung an Chelsea, hätten se sich auch schenken können, denn dieser allglatte Sound paßt nicht zu ehrlichem harten Männerfußball...
Swen.

COME BACK # 5 + 6

(Marc Stangenberg, Elpenbachstr. 218, 46119 Oberhausen - 40 A5 Seiten für 1 DM + Porto)
Herzlichen Glückwunsch ! Wir gratulieren Düsseldorf zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Um auf einer Stufe mit dem COME BACK zu stehen, muß sich die Fortuna jedoch noch gewaltig anstrengen, denn die Fanzeitung ist längst erstklassig. Auch diesmal gab's wieder massig Erwähnenswertes rund ums Rheinstadion, was sich natürlich auf den 40 Seiten wiederspiegelt. Neben den gewohnten Spielberichten der Fortuna geht es unter anderem um das Bündnis antifaschistischer Fußballfans, die Fortuna-Single der PUBLIC TOYS und die Fan-Szenen der Vereine der Oberliga Nordrhein werden durchleuchtet. Selbstverständlich kommt auch das leidige Thema der reinen Sitzplatzstadien zur Sprache ebenso wie noch vieles mehr. Die # 6 bietet einem ziemlich lustlosen Breiti von den TOTEN HOSEN ein Forum und berichtet über das CD-Project, auf welchem Düsseldorfer Punkbands ihrer Fortuna huldigen. Alles in allem ist das COME BACK wie immer eine lohnenswerte Anschaffung - auch für Leute, die ihr Herz an einen anderen Verein als die Fortuna verschenkt haben.
Micha.

DER ÜBERSTEIGER #6

(Thadenstr. 94, 22767 Hamburg, 32 A4 Seiten für mind. 3 Dm inkl P&V)
Jetzt scheinen sie sich engültig als der Millerntor Roar - Nachfolger etabliert zu haben, denn vom Konkurrenzblatt hab' ich jetzt länger nix mehr gehört. Beim derzeitigen Stand der Dinge (2 Niederlagen in Folge) kann es für die Braun-Weißen ja noch hart werden mit dem Aufstieg. Dabei wäre es ja so schön, wenn Bochum, München und St. Pauli aufsteigen würden. Wenn ihr das lest, dann ist es eh schon alles kalter Kaffee...
Inhaltlich gibt es Teil 2 der Geschichte des Irischen Fußballs, Auswärtsfahrtberichte, Buchbesprechungen und das übliche an Reviews.
Bemerkenswert ist höchstens die Ruhe der Hamburger, die sie trotz des Buttersäure-Anschlages auf den Fanladen, bewahren. Nein, dafür sind keine Neonazis oder Hooligans verantwortlich gewesen. Allerdings eine Frauengruppe, die mindestens genausoviel Scheiße im

Kopf hat wie die vorgenannten Gruppierungen. Wenn ihr sonst keine Sorgen habt, dann ist ja alles in Ordnung.
Ansonsten ist das Heft, wie immer lesenswert.
Swen.

DER ÜBERSTEIGER # 7

(Der Übersteiger, Thadenstr. 94, 22767 Hamburg - 32 A4 Seiten für 1 DM + Porto)
Da hab' ich in unserem letzten Heft wohl den Paulianern voreilig zum Aufstieg gratuliert, und prompt rächt sich sowas natürlich. Schade, schade. Aber wat willse machen, wenne 5 Punkte Vorsprung nich' ins Ziel brings. Daß der ÜBERSTEIGER längst die Tabellenführung in der ersten Liga der Fußballfanzines übernommen hat, ist allerdings schon seit geraumer Zeit eine unabänderliche Tatsache. Alle Artikel besitzen absolut Klasse, trotzdem muß ich an dieser Stelle einfach mal den fiktiven Bericht über die „Glory Days" der Braun-Weißen noch zusätzlich loben. Junge, Junge, da hat aber jemand eine wahrlich prachtvolle, blühende Phantasie. Absolut kultverdächtig !! Außerdem wird das Nationalteam Nigerias präsentiert, welches sich leider viel zu früh vom WM-Spektakel verabschieden müßte. Es geht um den Fan-Kongress, Fan-Freundschaften, die leidige Sexismus-Debatte und natürlich genialen Spielberichte. Zudem kommen die Bewohner einer Wagenburg zu Wort und vervollständigen eine wie immer brilliante und vielseitige Ausgabe des ÜBERSTEIGERS.
Micha.

FRÖSI # 18

(Veit Spiegel, Lessingstr. 11, 18209 Bad Doberan - 28 A5 Seiten für 1 DM + Porto)
Das FRÖSI hab' ich mir extra für den Urlaub aufgehoben, um es dort Seite für Seite genüßlich zu verzehren. Wie meistens haben die Rostocker ein paar außergewöhnliche Story parat, die immer für den einen oder anderen Lacher gut sind. So finden wir hier z.B. einen witzigen Bericht über ein Fußballknabenturnier, und ein Artikel über eine Sonnenfinsternis (!) in einem Fußballzine ist ebenfalls einfach nur kult. Das beherrschende Hauptthema bleibt aber selbstverständlich auch weiterhin der heimische FC Hansa, dessen man sich in gewöhnt humorvoller Manier annimmt. Macht Spaß zu lesen und erscheint mir diesmal auch in punkto Quantität mit etwas mehr Inhalt gefüllt zu sein. Verdientes Lob.
Micha.

FRÖSI #19

(Veit Spiegel, Lessingstr. 11, 18209 Bad Doberan, 28 A5 Seiten für 1,-DM & Porto)
Der absolute Fußball-Maniak der Republik heißt Veit. Das dürfte ja mittlerweile überall bekannt sein. Aber ist echt schon beeindruckend, wieviele Spiele der gute Mann mitnimmt. Der fährt mal eben kurz nach Uerdingen, um sich dort BAYER gegen ST. PAULI anzugucken und direkt wieder zurück zu ner Familienfeier, die er nur kurz unterbrochen hat. Möchte seinen Terminkalender wirklich nicht haben. Highlight in diesem Heft ist auf jeden Fall das Franziska van Almsick Interview, das allein die Investition rechtfertigt.
Swen.

„HELMUT, ERZÄHL MICH DAT TOR !" - Buch

(Klartext Verlag, Dickmannstr. 2, 45143 Essen)
Only für Fußball Fans. Wer sich für die frühere Zeit des Ballsports interessiert, dem ist hiermit vollkommen geholfen. Die alte Oberliga-West werden sicher noch einige von euch zumindest namentlich kennen. Hier wird diese grandiose Ära bis ins kleinste Detail durchleuchtet. Es werden Geschichten, Interviews, Porträits sowie eine umfangreiche Statistik aufgeführt. Für Nostalgiker ein absolutes Pflichtbuch.
Frank.

PROLLHEAD- Fußball ist unser Leben 7"

(Vielklang/Efa)
Gute Idee, den alten Hit, den der Micha schon im Trainingslager singen mußte, zu Covern. Das Artwork ist schwer gut und macht das Vinyl schon zum optischen Leckerchen. Allerdings ist das Orginal doch nicht erreicht, denn der letzte Kick fehlt.
Swen.

SCHALKER UNSER # 1

(Herbert Mattes, Maybacherstr. 167, 50670 Köln - 28 A5 Seiten für 99 Pf. + Porto)
So so, jetzt haben die Schalker also auch ihre eigene alternative Fanzeitung. Das wurde auch Zeit, denn nirgendwo gibt's wahrscheinlich mehr Klatsch und Tratsch, Skandale, Emotionen, grenzenlose Euphorie nach totaler Weltuntergangsstimmung (oder umgekehrt) als in der Schalker Fußballszene. So weiß man inhaltlich von der traditionell skandalösen Jahreshauptversammlung zu berichten, verbannt Rassisten auf die Strafbank, revoltiert gegen die Einpferchung der Fans durch überdimensionale Zäune und schwelgt ein wenig in Nostalgie. Damals, als das Gras noch grüner und die Erfoge noch größer waren, jaja... Das aktuelle Geschehen kommt selbstverständlich auch zur Sprache und die Spiele letzten Spiele der Schalker in der abgelaufenen Saison läßt man noch einmal Revue passieren. Insgesamt versucht das SCHALKER UNSER ein Gegenstück zur superlangweiligen, offiziellen Stadionzeitung zu sein, verbannt die Politik löblicherweise nicht aus dem Heft und meidet auch sonst die brisanten Themen nicht. Man geht lockerer und weniger verklemmt und verkrampft an die Aufgabe heran. Ingesamt gesehen sind beim SCHALKER UNSER durchaus Ansätze und Perspektiven für die Zukunft zu verzeichnen, was gerade mich als gnadenlosen Anhänger dieses besten Vereins südlich der Sonne natürlich freut. Das Cover ist allerdings Scheisse. Nächste Saison ist der UEFA-Cup Platz fällig. (Der Großkotz hat gesprochen...)
Micha.

SCHLACHTENBUMMLER # 2

(Ralf Becker, Mühlenweg 4, 52525 Waldfeucht 3 - 28 A5 Seiten für 1 DM + Porto)
Von Fans - für Fans steht vorne drauf, und ich frage mich gerade, von welchen Fans man als Anhänger Bayer Leverkusens denn hier wohl spricht, hehe. Aber Spaß beiseite. Der SCHLACHTENBUMMLER befaßt sich inhaltlich fast ausschließlich mit den Spielen des verehrten Werkteams sowie einigen anderen Partien, bei denen die Schreiber gastierten. Ist vom Schreibstil her ganz okay zu lesen, nur die 6 sehr guten Gründe, warum ein Bier besser ist als eine Frau, strotzen vor einer geradezu jämmerlichen Peinlichkeit, daß man fast verschämt die Augen schließen möchte. Plattestes und primitivstes Prolltum in Vollendung. Abgesehen von diesem eklatanten Aussetzer geht das Heft jedoch in Ordnung und der fußballbegeisterte Mensch kann es sich gut mal eben zwischendurch zu Gemüte führen.
Micha.

Es gibt Kapellen, die sind auf einen Schlag da, vorher hat man nie was von denen gehört und dann, innerhalb weniger Wochen sind sie in jedem Zine und in aller Munde und auf jedem Plattenteller (bei der Gelegenheit einen schönen Gruß an Marcus von BUT ALIVE!). Das TERRORGRÜPPCHEN aus Berlin ist eine solche Band und hätte mich nicht genau dieses 'Geheimnis ihres Erfolgs' interessiert, wäre uns dieses chaotische Interview erspart geblieben:

Wo kommt ihr her? Wer hat euch gemacht? Wie kann man so schnell aufsteigen? War das alles geplant?

Archie: Ja, also angefangen hat alles aus Spaß. Als der *Jacho* bei *HAPPY HOUR* ausgestiegen ist (vorher mit lange Haare in *H.O.A.*), weiter Musik machen wollte, ein Jahr lang Leute gesucht hat, hat er mich gefragt, ob ich nicht 'nen Sänger wüßte und da bin ich auf mich selber gekommen, weil wir immer ein ganz gutes Gitarrenteam waren und uns schon vorher gut verstanden haben. Und ich wollt auch mal singen... und dann haben wir ein Lied gemacht, das hieß *'Die Krise'* und handelte über Midlifecrises... und dann waren wir die *TERRORGRUPPE*. Das war im letzten Winter. Wir waren dann auch mit *David* (von *Destiny* Tours, wo die Jungs auch arbeiten) im Studio rumblödeln und weil wir noch Zeit hatten haben wir *'Die Krise'* aufgenommen und vor ein paar Mädels gespielt...

Jacho: Da war die *TERRORGRUPPE* aber erst mal nur zwei Leute, später haben wir dann noch ein paar Kumpels dazugenommen, nämlich *Ice Tüte* und *Hermann von Hinten*, der übrigens vorher noch nie Schlagzeug gespielt hatte, was man auf der zweiten Platte auch hört. Da versucht er nämlich immer Wirbel zu machen und das kann er noch nicht, hehehehehe...

Archie: Und die Single kam dann so 'Laß uns 'ne Single machen, laß uns ein kleines Label suchen!' und so sind wir dann zu *Jelly*, weil andere die zwar auch machen wollten, aber gerade kein Geld hatten... Das mit dem Hype bei der ersten Single stimmt schon, ich habe bis jetzt noch keine schlechte Kritik gelesen und es wurde viel über uns geschrieben...

Jacho: Aber gepusht wurde die nicht, da haben wir und *Jelly Recs.* nicht die Kohle zu.

Archie: Ich denke auch: Viel macht das Cover her, das ist von *Riza* von der *KPD/RZ* (Kreuzberger Patrioten irgendsowas). Wir waren dann auch sehr überrascht, denn wir hatten ja keinerlei Konzept - Nichts - und auch nicht daran gedacht mit Deutschpunk Geld zu machen. Ich spiel halt seit Jahren in Bands (*INFERNO, HAPPY HOUR*) und da hat man halt gemerkt: Mal hat man Glück und da kommt genau das richtige zur richtigen Zeit...

Jacho: ...und vielleicht haben die ganzen Leute, die irgendwas machen, also Zines oder Zeitungen oder irgendwas genau sowat gebraucht.

Naja, ich denke ja schon, daß es gerade so'n Deutschpunktrend gibt, wohl auch wegen Wiedervereinigung und Osten, findet ihr denn wirklich, daß ihr euch so sehr von anderen Deutschpunkkapellen unterscheidet?

Beide: Ja! Ja!

Jacho: Ja, denn unsere Texte sind doch eine ganze Spur böser. Wir vermeiden auch immerwiederkehrende Klischees und so... zynischer, sarkastischer...

Archie: Das hat auch was mit Humor zu tun, der is' nämlich auch ziemlich krank.

Ihr seid fleißig am Kreuzberg abkulten, dabei kommt ihr beide nicht aus Berlin und Jacho wohnt nicht mal dort!?

Archie: Ja! Jacho wohnt 50m hinter Kreuzberg...

Jacho: ...und ich wohne nur 2m entfernt vom Hauptquatier der *KPD/MZ*. Also, das ist ganz einfach: Kreuzberg ist die kulturelle Mitte von Berlin, Berlin ist die Haupstadt von Deutschland, Deutschland ist die wichtigste Macht in der EG und die EG ist wichtig in der Welt, deshalb Kreuzberg. Aber 'ne Kultband sind wir noch nicht.

Tja, an dieser Stelle hat Jachos Fickcassettenrecorder mein Tape gekillt und das gerade, als ich anfangen wollte das Störenwollen der verspießten Teile der Punkrockszene zu hinterfragen. So kraß sind die Texte (zumindest der ersten beiden Singles) nämlich nicht und während einige Bands in Deutschland wegen z.B. angeblichem Sexismus in bestimmten Läden Auftrittsverbot bekommen (Mädchen rufen aus dem Publikum zu den Musikern 'Ausziehen!', Musiker rufen zurück: 'Ok, wenn ihr anfangt!' - Bingo! Sexismus! Auftrittsverbot!) wird z.B. in den USA eine Band von der PC-Punk Szene als emanzipatorisch abgefeiert, weil sich deren nackt auftretende Sängerin als Teil der Show anpissen, einen Dildo reinrammen und sich von Jungs aus dem Publikum den Finger in den Arsch stecken läßt. Dagegen kommen Texte a la 'Jetzt wo du dank Helmut arbeitslos bist trauere nicht, sondern feiere ab!' doch nicht nur dezent, sondern symphatisch. Die Antwort darauf war wohl, daß man schrittweise weitergehen wird und die nächsten Singles abwarten soll, die schon existierende, aber bösere Songs enthalten werden. Wir wechselten zu Archies Diktiergerät über und ich änderte die Reihenfolge auf der Fragen von der Liste von unten nach oben.

Berliner Punk ROCK

Die Frage hatten wir schonmal: Habt ihr bewußt deutsche Texte?

Jacho: Das ist echt wichtig! Damals, als ich bei *HAPPY HOUR* ausgestiegen bin war es schon superwichtig für mich 'nen deutschen Gesang zu haben und als wir keinen Sänger gefunden haben, hatten wir dann 'ne Australierin, die *Jodie*, die nur englisch gesungen hat und dann kam *Archie*. Superwichtig, gerade weil wir was anderes zu sagen haben, als die üblichen Deutschpunkbands.

Archie: Ich meine deutsche Texte singst du halt, wenn du ein Deutscher bist, warum soll ich englisch singen, wenn ich die Sprache besser kann? Und dazu noch: Ich finde deutsche Bands, die englisch singen zu 90% scheiße. *GERM ATTACK* find ich gut, die singen englisch und... *RATTLE RATS*! Deutsch kann man genausogut singen wie englisch, die Leute sollten sich nur ein bißchen mehr damit auseinandersetzen.

Jacho: Viele Deutschpunksäger können das genau nicht, weil sie keine Ahnung von Phrasierungen und Melodien haben oder so.

Archie: Deutsch ist 'ne melodische Sprache, wenn man sie richtig singt. Es gibt 'ne Menge 'e's, es gibt 'ne Menge 'o's, es gibt 'ne Menge 'a's, die kann man alle schön langziehen und 'ne Melodie drausmachen.

Es folgte eine längere Huldigung an Snack Attack (Jacho: Der einzige Imbiß mit Wild!). Ist aber uninteressant für nicht-Berliner, deshalb...

Ihr seid also zu 90% nicht-PC?

Archie: Also, wir denken, daß wir eigentlich über Politik nichts wissen und Politik ein ganz schöner Haufen Scheiße ist, korrupt usw. und wie soll ich politisch korrekt sein, ob links oder rechts: Scheiße produzieren sie alle! Warum den Leuten erzählen was sie zu machen haben? Ich hab da keinen Bock drauf, ich bin Anarchist, ich scheiß auf Kommunismus und Kapitalismus und den ganzen Blödsinn. Im Kapitalismus kann ich leben, weil ich es gelernt hab.

Jacho: Eigentlich sind wir schon superpolitisch denkende Menschen. Eigentlich! Aber wir haben irgendwie überhaupt keine Lust auf diese scheiß Fachschriften (Faschisten? Fuckkisten? *Ich hab was am Ohr, kann ich echt nicht raushören*).

Wie oft geht ihr zu Mc Donalds und wie oft fahrt ihr Taxi?

Archie: Mc Donalds? Einmal im Monat.

Beide: Taxi - superoft!

Archie: Ich fahr die ganze Zeit Taxi. Ich hasse U-bahn! Ich mein du gehst aus'm Club raus, bist total besoffen, du bist kurz vor'm Umfallen und wenn ich dann U-bahn fahren würde, würde ich einschlafen und bis zur Endstation durchfahren. Da setze ich mich lieber in ein Taxi, der bringt mich dahin, wo ich hinwill.

Jacho: Wir sind sogar am 1. Mai wo alle nach Prenzlauer Berg hochgezogen sind, weil da ein Faschoaufmarsch sein sollte, mit dem Taxi gefahren, um nach den Faschos zu suchen. Da sind wir durch alle Bullenketten durchgekommen, konnten genau gucken wo was ist... Taxifahren ist voll gut! Das war eine gute Frage! Zu Mc Donalds muß ich noch sagen: Ich steh mehr auf Burger King.

Archie: Ich gehe lieber zu Mc Donalds, weil's da immer gleich schmeckt. Da weiß ich, daß ich nie reinfalle.

Jacho: Für Berlin kann ich sagen ist Burger King besser.

Archie: Bloß bei Mc Donalds essen ist in Deutschland 100% politisch korrekt, weil die deutschen Rinder alle von deutschen Bauernhöfen kommen. Die kommen gar nicht aus'm Urwald, da machste nicht ein Stück Regenwald kaputt.

Jacho: Burger King schmeckt besser, mehr gegrillt, weil die da mehr Grillgeschmacksstoffe drin haben und überhaupt ist da alles viel chemischer und pappiger, einfach geiler, punkiger. Mein Lieblingsburger ist der BBQ-Burger.

Archie: Meiner ist ein ganz simpler Cheeseburger 'mit ohne' Gurken, die mache ich mir immer raus, weil eingelegte Gurken scheiße schmecken.

Warum tretet eigentlich immer nur ihr beiden an, seid ihr die Bosse?

Jacho: Weil: ..., weiß ich nicht! Wo wir mal nicht da waren, bei diesem mißratenem Radiointerview (siehe dazu *Scumfuck #26*), da war sofort ein Superchaos.

Archie: Also wir haben uns irgendwann mal so'ne Art Konzept überlegt, was wir machen und wer die *TERRORGRUPPE* eigentlich ist, d.h. wir schreiben ja auch die Texte (*Jacho* mehr als ich) und deshalb können wir auch mehr darüber erzählen.

Was hatten wir noch nicht? Sexismus?

Archie: Sexismus als solches ist ein dummes Wort, weil es keine Grenzen, kein Limit beschreibt. Ich weiß nicht, wo der Sexismus losgeht und wo er aufhört und was die Leute, die die ganze Zeit darüber diskutieren eigentlich damit meinen. Z.B. haben wir da auf einem Antifa-Festival in Österreich gespielt. Natürlich sollte man was gegen Faschos tun. Aber ich habe zu den Leuten gesagt, daß sie dabei den Spaß nicht vergessen sollen, denn das ist das einzige, was uns noch von der grauen Masse unterscheidet. Und plötzlich ruft so'n Typ aus dem Publikum 'Und Sex!' und ich sage: 'Stimmt! Wir haben auch Sex miteinander und wir freuen uns alle drüber!' Und alle Leute: 'Yeah! Sex is' gut!'

Hier war ich mit meinen Fragen durch. Da ich nicht wußte ob das erste Tape noch brauchbar war bat ich erneut um eine kurze Beschreibung des Wegs zum Ruhme.

Jacho: Paß auf! Es fing an und wir haben Spaß gehabt und ein Tape aufgenommen, das ist das gleiche, daß du auf der Single hörst. Einfach so aufgenommen und verschickt. Sechs oder fünf Labels haben sich interessiert gezeigt, meinten aber sie hätten kein Geld. Dann hat eins gesagt 'Ja, wir machen's!', das war *Neda* von *Jelly Recs*. Und ist gut eingeschlagen. Die Musik ist gut, das Cover ist gut, die Texte durchbrechen Klischees, wir sind keine von den dummen Deutschpunkbands, die nur Parolen brüllen und deswegen... Und das war alles unsere Energie, z.B. haben wir alle Konzerte bis auf die *YOUTH BRIGADE* Tour unabhängig von *Destiny* klargemacht...

Archie: Und von *YOUTH BRIGADE* bin ich ein absolut guter Freund. Die sind Fans von uns, weil die die Single gut fanden. Wenn ich jetzt 'ne Scheißband gehabt hätte, hätten die auch gesagt: 'Wir haben keinen Bock auf euch!'

Jacho: Die haben uns angeboten, daß wir auf 'nen Sampler von denen kommen von der *B.Y.O.* (*Better Youth Organisation* Label), weil die dat gutfinden: 'Diese Gesellschaft is Schutt, das is so bis!' (O-Ton *Shawn Stern*) und ein paar andere Stücke von uns.

Dann eine Diskussion, wie man's machen muß und wie auf keinen Fall, um als Manager und/oder Band Konzerte zu kriegen (persönlicher Level ist Muß usw.). Aber auch nicht so ergiebig, Schlußfrage:

Wie ging's eigentlich bei Euch los mit Punkrock?

Jacho: Ich war der jüngste, kleinste döfste Kiddiepunk, der im Jugendzentrum rumgerannnt ist und ich hab die Fresse vollgehauen gekriegt - von den Altpunks - die waren damals ungefähr anderthalb Jahre Punks. So gings los! Und von denen ist jetzt einer Versicherungsangestellter und was weiß ich, aber ich... ich bin noch echt!

Der letzte Satz war dann wohl das Wort zum Sonntag. Das ganze Inti wurde mit dezent viel Bier und ein paar Stunden vorher rumblödeln abgehalten (Jacho, der alte Sack, wollte mich sogar noch in seinen anstehenden Umzug miteinspannen). Muß mich mal hier entschuldigen, dasses alles so durcheinander ging und die besten Schoten natürlich nicht auf'm Tape waren. Jedenfalls hab ich die Combo mitlerweile mehrmals live erlebt und für OK befunden und wer auf guten 77er steht sollte sich dann doch lieber das TERRORGRÜPPCHEN als irgendwelche reformierten UK-Rentnerbands reinziehen. Ende jetze meint Euer

-the BERND!

TERRORGRUPPE

VIDEOs

SLIME - Schweineherbst (Community / IRS)

Im Gegensatz zu ihren letzten Konzerten, wo sie ja fast schon Speed Metal spielten (Anm.: Na so extrem war's ja auch wieder nicht...), nur der bewährte SLIME Stoff. Mehrere Gigs wurden gefilmt und schön zusammengeschnitten. Herausgekommen ist ein gutes, durchschnittliches Video. Da das ganze von Tribal Area gefilmt wurde (hey ihr Säcke, wo bleibt unsere Kohle !?!) auch in bester Qualität. Zu hören bekommt ihr einen super Querschnitt der gesamten SLIME Werke. Selbst das verbotene „Polizei SA/SS" ist mit drauf. Zwischendurch wird das Video immer mit Interviews aufgelockert. Sehr lustig sehen auch die Bilder der Band aus, die man zwischendurch zu sehen bekommt. Sind alle aus ihrer Anfangszeit und kulten teilweise echt ab. Nach den Live-Tracks noch ein offizielles Video zu „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland". Bevor ich mir die Band nochmals live reinziehe, mache ich mir lieber ne Pulle Diebels auf und schaue mir das Video an.
Frank.

CHAOS TAGE 1984 - Video-dokumentation (Olli Videos, Stiftstr. 12, 31515 Wunstorf - 25 DM)

Ein Rerelease dieses Filmchens, das ursprünglich von der Medienwerkstatt Linden gefilmt wurde. Olli war ja schon lange hinter den Exclusivrechten dieses Beitrags hinterher. Jetzt hat er sich mit den Leuten einigen können und bringt das Teil nochmals unters Volk. Zu sehen gibt es 40 Minuten lang Bilder der chaotischen Tage 1984. Kommentare / Mucke von SCHWARZROTES BANNER, BOSKOPS, FORTSCHREITENDE ANGSTZUSTÄNDE, BLUT & EISEN. Desweiteren erzählen einige Punks aus ihrer Sicht über Bullenüberfälle gegen Punx. Hört sich teilweise echt derb an. Nazischweine, die mit steifem Arm deutsches Liedgut vortragen dürfen und dabei noch von den Faschos in Grün geschützt werden, sind auch auf Bild festgehalten worden. Aber wie heißt es so schön : Faschos schützen Faschos. Ich könnte kotzen. Erfreulicherweise sieht man aber auch, wie die Bullen von Iroträgern weggeknüppelt werden. Sieht NUR geil aus. Dieser kurze Film kann natürlich keinen vollständigen Überblick über das ganze Wochenende wiedergeben, ist aber echt lustig anzuschauen. Für 25 DM könnt ihr das Teil euer Eigen nennen.
Frank.

DIE DREI DRACHEN VOM GRILL (JELINSKI & BUTTGEREIT GBR, Postfach 1621, 25806 Husum)

Noch nie von dieser brillianten Miniserie gehört. Ich kannte bisher nur das brilliante Orginal aus dem Vorabendprogramm. Und wie es sich gehört ist die Kopie natürlich noch besser. Brilliant durch Tunten gespielt, reißen dich die drei Drachen in den dramatischen Alltag in einem Grill. Über fettige Würstchen und Pommes und der peniblen Sauberkeit, die nun mal in so nem Imbiss herrscht, gibt es alles was das Fast-Food-Herz so verlangt. Da werden erste zarte homosexuelle Beziehungen zu Lasten einer der Drachen begonnen. Da greifen Autonome Gewalttäter ein, doch tapfer schlägt sich das Trio Infernale durch alle Tiefen. Der Grill kommt zu neuem Glanz und wird auferschaffen aus Ruinen. Da wundert es wenig, daß diese Familie zusammenhält auch wenn es brenzlich wird. Das geht hin bis zur gewaltsamen Befreiung von Oma aus den Händen skrupelloser Räuber und Entführer, vor der selbst die GSG 9 zurückschrecken würde. Gemeinsam vertuschen sie den versehentlichen Mord an so nem fettigen Pommeslieferanten, der sich nicht entscheiden kann. Und das wird den Dreien dann zum Verhängnis, denn die Polizei weiß den Zusammenhalt nicht zu schätzen.
Nein, wirklich nur brilliant, wie hier mit nur 12000 DM Produktionskosten das ganze Genre der Billigserien aus dem Vorabend und RTL-Abend-Programm persifliert wird. Wer es nicht glaubt darf sich selber überzeugen. Checkt das Programm von Jellinski und Buttgereit ruhig mal an, denn für relativ wenig Geld bekommt ihr allerbeste Non-Hollywood-Unterhaltung geboten.
Swen.

KLEINANZEIGEN

(.... sind kostenlos !)

*** OI! KLASSIKER ! OI! KLASSIKER ! OI! KLASSIKER Die besten Oi! Compilations, die es je gegeben hat. Nur das Beste mit C. SPARRER, BUSINESS, 4 SKINS, COMBAT 84 und hunderten mehr. Verteilt auf 3 mal 60 Minuten Tapes. Jedes Tape kostet nur 5 DM. Ordert Vol. 1, 2 oder 3 oder bestellt direkt alle drei zusammen für 15 Märker. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen

*** PUNK & DRUNK TAPECOMPILATION VOL. 1 + 2. Jede Menge Klassiker, die Punkgeschichte schrieben. Deutsche, Englische und Amerikanische Bands brettern dir hier ihre Kante umme Ohren. Jedes Tape dauert 60 Minuten und kostet pro Stück schlappe 5 Mark. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen

*** VERKAUFE einen Teil meiner Punk Sammlung. D Punk/US/OI!/Exoten ! Viele Raritäten. Liste gegen 1 DM Rückporto bei Volker Meesters, Lüderitzstr. 1, 47574 Goch, Tel.: 02823-29673

*** IRRE TAPES (Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach) hat über 116 Tapes im äußerst vielfältigen Programm. Eine Liste kommt kostenlos (Postkarte genügt) ! Wer am aktuellen IT-Newsletter (no copyright) mit Infos / Reviews / News und Berichten aus der Tape/Zine Szene interessiert ist, wichtig wäre ne Mark(e)...

*** ES IST SOWEIT ! Der Bundestag zieht irgendwann um, Götterwind auch. Ab sofort gilt folgende Adresse und nur die : Büttner, Postfach 1432, 64551 Riedstadt.

*** CD ANGEBOT ! CD ANGEBOT ! CD ANGEBOT ! Habe hier jede Menge Cds rumliegen, die mir Platz wegnehmen. Unter anderem von UPRIGHT CITIZENS, HELL NO, KINA, BIG SNIFF, POGO, AURORA, IGNITION, SO MUCH HATE, SLUTS'N, verschiedene Punk- und HC-Compilations. Garantiert neuwertige Ware ! Kein Schrott. Schickt mir einfach pro CD 10 DM, und ich schicke euch halt irgendeine CD zu. Ihr könnt euren Lieblingsstil ja angeben. Ich kann jedoch nicht versprechen, daß es berücksichtigt werden kann. Eine Liste von den Sachen gibt es NICHT. Zuviel Arbeit. Also Kohle im Brief an Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

*** BIN IMMER noch auf der Suche nach alten Punkscheiben aus England, Südeuropa, Japan und sonstwoher. Wenn ihr was loswerden wollt, meldet euch mal. Tom van Laak, Buchenstr. 18 b, 40599 Düsseldorf

*** Die PUNK/ HARDCORE-BAND LAZY BONES sucht Auftrittsmöglichkeiten irgendwo in den Weiten des Universums. Für den Anfang würd's aber auch Deutschland tun. Veranstalter melden sich bitte bei : Andreas Beller, W.-Florin Ring 42, 39576 Stendal, Tel.: 03931-416682

*** BANDS, die Lust haben einfach mal auf Tapesamplern mitzuwirken, schicken die Früchte ihres Schaffens am Besten an folgende Adresse : Andreas Beller, W.-Florin Ring 42, 39576 Stendal, Tel.: 03931-416682

*** WER DIE SCHNAUZE VOLL HAT von der Preistreiberei, wer es nicht es nicht einsieht für LPs über 20 DM und für CDs über 30 DM zu bezahlen, dem kann geholfen werden !! Überspiele Tapes aus einem weit über 1000 (!!) LPs, CDs und Singles umfassenden Repertoire !! Punk, Hardcore ! OI! Für jeden Geschmack ist Unmengen Stoff vorrätig. Die vielseitige Gesamtliste gibt's für 1 DM bei Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg. Was gibt's da noch zu überlegen !?!

*** ORIGINAL VIDEOS ! ORIGINAL VIDEOS ! ORIGINAL VIDEOS ! Ich brauche Platz in meiner Hütte. In Folge dessen könnt ihr geile Videos schnappen. PUNK AND IST AFTER SHOCKS - Compilation mit Pistols, Clash, Madness u.v.m. ++ TRIBAL AREA -Compilation No. 2 (Fugazi, Ewings, Scream uvm) ++ TRIBAL AREA - Compilation Vol.4 (B. Religion, Boxhamsters, Instigators, Soulside uvm) ++ DIMPLE MINDS - Volle Kelle live ++ JINGO DE LUNCH - Live „Tribal Video (heute schon eine Rarität) ++ WATCH OUT -Compilation (Spermbirds, Yuppicide uvm - geniales Teil) ++ SLIME - Live Berlin 1990 ++ SLIME - Schweineherbst ++ WE BITE 91 -Compilation (C. Punishment, Suckspeed, Emils) ++ AGNOSTIC FRONT - Luxembourg 1993
Alle Videos kosten 20 DM incl. Porto. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Kohle an : Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen

*** Die KILLRAYS suchen immer und überall Auftrittsmöglichkeiten. Kontakt : Peter De Gennaro, Grüner Weg 3, 65760 Eschborn, Tel.: 06196-46978

*** ZU DUMM ? Dann eßt mehr Bratwurst - ist Gehirn drinn'. Oder fordert unsere Gebrauchtplattenliste an. Also, GEGEN NAZIS, AASFRASS und 'ne Briefmarke gibt's die Liste bei : Resound, Ingo Teichert, Am Eikern 13, 33813 Leopoldshöhe, Phon : 05202-88514

*** IRRE TAPES (Bärendellstr. 35, 66863 Kindsbach) hat den „A tribute to IRRE-Tapes" Sampler (C90 / 37 Tracks / Kixcover) veröffentlicht, den ihr für 6 DM (Porto incl.) bei Yanis Kalifatadis, Alicenstr. 27, 64293 Darmstadt bestellen könnt. 6 DM für ne C90 ? Zuschlagen !

*** NEU ! NA UND ? -Punk Rock-Fanzine mit : WIZO; HbW; BOXHAMSTERS;... Für 1,50 (+1,50 Porto bei Frederick Surmann, Ostenallee 103, 59071 Hamm

*** DOPPELCASSETTE mit 90 Minuten Industrial / Crossover / Noise / Kultmusik aus Australien (lizensiert von Zero Cabal) kommt ferro für 10 DM oder cro2 für 12 DM Porto inclusive ! Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach)

*** VIDEOS ! VIDEOS ! VIDEOS ! Fordert noch heute meine KOSTENLOSE Liste mit hunderten von Live/Dokumentarvideos an. Reichhaltige Auswahl an Punk/HC/OI! Mucke. Tauschlisten sind immer gerne gesehen. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

*** GEGEN 1,- in Briefmarken bekommt ihr die aktuelle Scum Propaganda Mailorder Liste. Kein Verkauf von CD's. Dafür Mengen von 7", Tapes, Zeens, Comix zu erschwinglichen Preisen !!!
+ Special Liste mit Tonnen von Einzelstücken. Auf Los gehts los. Jetzt !!!
H. Glatz, Silberne Fischgasse 16, 93047 Regensburg

*** PLATTENAUFLÖSUNG ! Schwerpunkt, US Hardcore - Brit Punk frühe 80er Oi!- Australia ab 83 Punk Rock. Viele rare Sachen dabei !!
Umfangreiche Liste gegen 2,- DM Rückporto bei Ralf Real Schock, c/o Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim, Tel.: 0208/434521

*** WER besitzt Aufnahmen von SLIME-Konzerten und kann mir diese verkaufen oder überspielen ? Zahle gut ! Sven Beckmann, Caprivistr. 54, 22587 Hamburg

AMOKLAUF (Jellinski & Buttgereit, w.o.)

Ein Film von Uwe Boll, der ja durchaus schon seinen Namen in besseren Filmkreisen hat. AMOKLAUF zeigt das Leben eines fast ziemlich normalen einsamen Menschen, der geschniegelt seinem Beruf als Kellner nachgeht, nur selten Emotionen zeigt und sich ansonsten völlig isoliert. Emotionen zeigt er nur, wenn er andere Menschen killt. Dazwischen spielt sich sein Leben außerhalb der Arbeit in dem Abstumpfen vorm Fernsehen oder dem Genuß von Pornofilmen ab. Durch ständige Wiederholung wird dem einem oder anderen (mir auf jeden Fall) so einiges bewußt, was man selbst verdrängt. Die vollkommene Anonymität in der man sich teilweise befindet. Einsamkeit als schlimmste Strafe, so daß der Ausbruch als Massenmörder fast nur logisch und verständlich erscheint. Diesen Film als Splattermovie zu bezeichnen ist mit Sicherheit einew viel zu oberflächliche Urteilsweise. Hier geht es um den Menschen und was unsere hochmodernisierte Zivilisation aus dem Einzelnen macht. Ein Film, nicht für schwache Nerven, aber nicht wegen der Morde....
Swen.

English Dogs

Irgendwann Anfang der 80er muß es wohl gewesen sein, als mir die erste Scheibe der ENGLISH DOGS in die ungeschickten Fingerchen fiel. Es war die Zeit, als man sich seine Platten noch nach dem Äußeren der Band kaufte. Die Band, die also besonders nach Punk Rock aussah, mit tonnenweise Nieten, Iros oder bunten Haaren ihre schmierigen Visagen auf Front- oder Backcover der eigenen Scheiben ablichtete, genau diese garantierte auch exakt die Art Musik, die das Adrenalin am besten im Wallung brachte. Logischerweise wurden deren Platten beim Kauf von vorne herein mit einem dicken Bonuspunkt versehen und denen der Luschen vorgezogen. Als die ENGLISH DOGS sich 1980 gründeten standen sie an vorderster Front, in einer Linie mit den damaligen Heroen von G.B.H., EXPLOITED und z.B. ONE WAY SYSTEM und hielten die Fahne des für diese Zeit typischen U.K. Punk hoch. Zudem trug ihre Scheibe den bezeichnenden Namen „Mad Punx & English Dogs", so daß ein junger Punker vom Lande mit glitzernden Augen, weit geöffnetem Mund und Schweiß auf der Stirn aus dem Staunen nicht mehr herauskam. Im Laufe der Jahre machte die Band leider einige weniger schöne Wandlungen durch, was sich sowohl auf die personelle Besetzung als auch auf die Festlegung der musikalischen Prioritäten bezog. Die ENGLISH DOGS drifteten immer mehr ins Heavy Metal-Lager ab, was hauptsächlich mit dem Ausstieg von Sänger Wakey in Verbindung zu bringen ist. An dessen Stelle postierte man von nun an für 3 oder 4 Platten irgendeinen einsamen, armseligen Eunuchen, dem man anscheinend sowohl die Stimmbänder als auch den Dödel und das restliche Gehänge amputiert hatte. Mit ihm an der Spitze verscherzte sich die Band durch allergrausamstes Heavy Metal-Geplänkel der peinlichsten Sorte mit beeindruckender Konstanz und Kontinuität auch die letzten Sympathien bei den Anhänger der Punk Rock-Front.

Nun sind sie allerdings wieder zurückgekehrt !! Und ich komme nicht umhin zu sagen : Ihre Reunion ist der absolute Hammer des Jahres 1994 !! Die neue Platte „Bow To None" orientiert sich wieder stark an den Wurzeln der Band und wurde glücklicherweise wieder mit Sänger Wakey eingespielt. Sie vereinen in ihrem Sound den klassischen U.K. Punk mit mitgröhlen ebenso wie einen metallischen Aspekt, durch den die ENGLISH DOGS an Schärfe und Power gewinnen. Sie kombinieren diese beiden Komponenten exakt im richtigen Maß, ohne das eine der beiden zu dominant wird und die Oberhand gewinnt. Absolut erstklassig !! Live sind sie sowieso eine absolute Granate mit der Wirkung eines Sprengstoffanschlags auf eine Grundschule um 9 Uhr morgens.

Nun, einen ihrer fantastischen Livegigs hatten sie erst vor kurzen in der Nähe Duisburgs absolviert und ruhten sich nun während dreier Off-days in Punk Rock-City aus. Selbstverständlich wurde diese Gelegenheit nicht ungenutzt gelassen, den „Mad Punx" ein Interview auf die vom Alkohol glasierten Augen zu drücken. Wir trafen uns in Duisburg-Rheinhausen zu einem kleinen Fußballmatch, an dem neben dem Gerd Müller des Plastic Bomb auch die DÖDELHAIE und die Impact Records-Crew aktiv als Spieler oder passiv als Zuschauer teilnahmen. Im ersten Spiel gab's ein gerechtes 5:5 Unentschieden, im 2. Spiel fightete ich auf Seiten der Engländer mit und wir gewannen 10:2. Die abschließende Partie endete mit 2:2 wieder Remis. Irgendwann zwischen den Spielen, als alle nach Atem rangen und verschwitzte Leiber sich am Spielfeldrand lümmelten, zog ich dann den ominösen Fragekatalog aus dem Ärmel.

Allen denjenigen, die aufgrund der ENGLISH DOGS -Reunion wieder vorschnell von einem Rip Off sprechen, von ausgepumpten, alten Säcken ausgehen, deren letzter Funken Energie gerade noch reicht um die Geldbörse zu öffnen und die Scheine dort drinnen zu verstauen, dem muß eigentlich augenblicklich seine Klugscheißerei mit dem Bruch des ausgestreckten Zeigefingers bestraft werden. Die ENGLISH DOGS haben im Moment wahrscheinlich mehr Power als jemals zuvor, geben einen Scheiß auf Übernachtungen in luxuriösen Hotels, sondern verbringen auf Tour statt dessen auch gerne mal 'ne Nacht mit Schlafsäcken, Gitarren, 'ner lebenserhaltenden Menge Alkohol und was nettem zu rauchen draußen am See. Zuletzt geschehen in Duisburg. Sie sind auf jeden Fall absolut nette Menschen, die zudem noch mit einer guten Portion Humor und Witz ausgestattet, was im nachfolgenden Interview wohl kaum unbemerkt werden bleiben dürfte und die einfach wieder Spaß am Spielen und am Punk Rock allgemein haben. Manchmal glaubt man, daß den Jungs niemals die Energie ausgeht, denn Schlaf benötigen sie gut wie gar nicht und selbst nach den heftigsten mehrtägigen Sauftouren stehen sie früh morgens auf, sind absolut fit und machen beispielsweise so seltsame Dinge wie 'ne Stadtrundfahrt oder sowas. Also Leute, seht auch die ENGLISH DOGS auf jeden Fall an, wenn sie bei euch in der Ecke spielen und dann wird sich auch ihre neue Platte nur allzu schnell im Herzen eurer Sammlung wiederfinden.

Auf euren letzten Platten habt ihr ziemlich schlechten Heavy Metal mit gar grausamem Gesang verbrochen. Warum besinnt ihr euch nun zurück auf den einfachen, typischen Brit-Punk aus eurer Anfangszeit ??

Gizz : Oh, ich finde nicht, daß wir typischen britischen Punkrock spielen ! Es ist eine sehr originelle und individuelle Art Punkrock zu spielen, die wir bevorzugen. Es hat natürlich viel gemeinsam mit dem ursprüglichen Punkrock der 77er-Szene und der frühen rotzigen Phase der ENGLISH DOGS-Ära von 1980/81. Aber wir haben nicht die gesamten Metaleinflüße auf einmal verloren. Es ist immer noch Metal dabei. Aber wir interpretieren unseren Sound weiterhin als Punk ! Der Grund, warum wir im Vergleich zu unseren letzten Platten auf „Bow To None" nun wieder mehr zu den Wurzeln zurückkehren, ist der, daß Wakey - unser Sänger - nun wieder zur Band gestoßen ist. Wirklich ! Wir könnten und wollten mit ihm zusammen gar nicht diesen typischen Standart-Heavy Metal spielen. Er wäre darüber nicht glücklich gewesen und er auch nicht. Es ist einfach nicht mehr die Art zu spielen, die wir mögen. Darüber sind wir uns nun bewußt geworden und das ist der Verdienst von Wakey. Es ist jetzt das erste Mal in der Geschichte der ENGLISH DOGS, daß er und ich gemeinsam für das Songwriting verantwortlich sind.

Welche Erfahrungen habt ihr denn im Heavy Metal-Bereich gesammelt ? Vor allem mit dem Publikum auf Konzerten ??

Gizz : Metal-Gigs sind nicht solch ein Tummelplatz für Faschismus und Faschismus. Es kommen keine Skinheads zu den Konzerten um Leute zusammen zu schlagen. Ansonsten war Metal für uns mehr von musikalischem Interesse. Der Sound wurde etwas schärfer, fester und....

Wakey : ... unwitziger !! (Lachen)

Gizz : Ich meine, daß es hauptsächlich der Sound ist, den wir in gewissem Maße als Relikt aus der Metalzeit behalten und sonst nichts.

Sind denn immer noch Übergriffe von Skinheads auf Punkkonzerte bei euch an der Tagesordnung ??

Gizz : Nicht bei uns !! Niemals ! Sie kamen nie zu unseren Konzerten ! Auch nicht bei den Metal-Gigs. Das ist sowieso das bemerkenswerte, daß solcher Abfall nie zu Metal-Konzerten gekommen ist.

Wakey : Es ist ja auch bemerkenswert, daß hier in Deutschland ebenfalls keine Faschisten mehr zu den Punkgigs kommen. Das war vor 10 Jahren noch ganz anderes, als noch sehr viel von solchem Müll auf dem Shows zu sehen war. Aber heute siehst du die nicht mehr und das ist gut so !

Höchstens auf diesen Oi! -Revival-Konzerten.

Wakey : Ja, aber das ist kein Punk ! Das hat nichts mit Punk zu tun.

besoffen und sich die ganze Woche lang geprügelt haben. Irgendwann hab' ich das alles nicht mehr ausgehalten, hab' mich umgesehen und zu meiner Frau gesagt : Das ist ein Riesenhaufen Scheisse hier !! Deshalb bin ich vor 5 Jahren aus meinem Haus ausgezogen, habe meinen Job gekündigt, die Kinder in der Schule abgemeldet und einen Wohnwagen und ein Auto gekauft. Dann bin ich einfach weggezogen und durch ganz Britannien gereist. So war es, wie ich in den letzten Jahren gelebt habe. Der Rest der Band fand mich dann eines Tages in Schottland, wo ich auf der Isle Of Mule gelebt habe. Kennst du den Song „Mule Of Kintyre" von Paul Mc Cartney, ja ?! Ich habe da am Strand Muscheln gesammelt, um ein bißchen Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen.

Ich glaube, es hat zuletzt personelle Umbesetzungen bei euch gegeben. Warum ??

Wakey : Stuart ist jetzt bei uns. Er spielt seit Januar '94 den Bass. Als wir uns Ende '93 neu formierten, waren wir in der ursprünglichen Besetzung. Es war die gleichen Mitglieder wie bei unserer Gründung 1980. Aber Gitarrist und Bassist wollten dann doch lieber zuhause bei ihren Frauen und Kindern bleiben, am Computer arbeiten, sich täglich die Zähne putzen und so weiter. (Lachen)

No Punk Rock !!

Wakey : Yeah, no Punk Rock. Der Gitarrist sagte, „Ich mache 6 Konzerte mit, und dann gehe ich wie zurück und spiele mit meinen Kindern und dem Computer." Aber gut, weißt du : Verpiß dich und auf Wiedersehen ! Danach hatten wir 2 Leute, die einen Gig mit uns zusammen spielten. Es war der im November letzten Jahres auf dem „Hart & Schäbbich"-Festival in Duisburg. Erinnerst du dich ? Aber sie waren nicht richtig drin in der Band und im Punk Rock. Sie machten es nur für Geld. Wir sind sie dann schnell losgeworden. Jetzt haben wir Stuart und bleiben bei ihm, denn er ist okay. So ist es !

Gizz : Das aktuelle Line-Up ist : Wakey on the vocals, Pinch on drums, Stuart on the bass and Gizz on guitar. Das ist die momentane Besetzung.

Wakey : Und dabei bleiben wir. No more changes !

Irgendwann bekam ich einen Brief, ob ich Lust hätte die Band wieder zu leben und war sofort begeistert. Ich dachte mir : YES, I LOVE SOME MORE PUNK ROCK !! (lacht) Muscheln sammeln ist gut, aber Punk Rock ist besser.

MAD PUNX & ENGLISH DOGS

(Zum Rest der Band) War es wirklich so unglaublich schwer, seine Adresse heraus zu bekommen ??

Gizz : Oh ja, wirklich !! Es passierten eine ganze Menge Dinge. Die gesamte ENGLISH DOGS-Reunion war eigentlich ein Unfall. Wir hatten das gar nicht so geplant. Aber ein Ding kam zum nächsten und es fügte sich alles irgendwie zusammen. Am Anfang kamen wir nur ein bißchen zusammen um Spaß zu haben. Sozusagen im Rahmen von Sessions um mal wieder ein paar alte ENGLISH DOGS-Songs zu spielen. Im nächsten Augenblick hatten wir plötzlich die Originalbesetzung wieder beisammen. Dann leiteten wir es in die Wege, wieder in Kontakt mit Wakey zu kommen, was eine Weile dauerte und auf einmal hatten wir einen Auftritt in Deutschland und bekamen einen Plattenvertrag. Es war alles absolut nicht geplant !

Wakey : Normalerweise hatte wir eigentlich nur 5 bis 10 Gigs geplant. Aber wegen dieses Mannes hier (zeigt auf Stuart) machen wir jetzt weiter.

Die nächste Frage geht speziell an dich Wakey. Ich habe gehört, daß es eine ziemlich lange Zeit in Anspruch nahm, deinen Wohnsitz herauszufinden. Der Rest der Band soll die ganze britische Insel nach dir abgesucht haben als sie sich wieder reformieren wollte, aber du warst an einen unbekannten Ort verzogen und irgendwo verschollen. Wie spielte sich die ganze Sache genau ab ?

Wakey : Ich lebte früher in einem Haus in Grantham, wo Margret Thatcher geboren ist (In der Stadt, nicht in dem Haus wohlgemerkt !) Die ganze Gegend war voll von Tories, also den Konservativen und auch von Leuten, die den ganzen Tag lang

Wie kam denn den Kontakt mit Impact-Records zustande. Gibt es denn keine Plattenfirma in England, die sich für

euch interessiert und gewillt ist eure Platten zu veröffentlichen ??
Wakey : Wie gesagt, zuerst waren nur wenige Shows in England geplant, aber dann wurden wir von den Leuten von Impact-Records für ein einziges Konzert als Ersatz für O.H.L. auf dem „Hart & Schäbbich"-Festival nach Deutschland geholt. Jock, der Gitarrist von G.B.H., stand in Kontakt mit einigen Promotern, die daran arbeiteten, den ENGLISH DOGS Konzerte zu verschaffen. Und Mitch, der Promoter von Crash-Concerts aus Deutschland, rief Jock an, der ihn während des Gesprächs fragte, ob er schon wüßte, daß die ENGLISH DOGS wieder zusammen wären. Er gab ihm unsere Telefonnummer, Mitch rief mich an, wir machten das Konzert in Deutschland klar und schon war auch der Record-Deal perfekt. Voila ! Bum bum ! So schnell kann's gehen.

Aber gab es denn wirklich niemanden in England, der bereit war die ENGLISH DOGS auf seinem Label eine Platte herausbringen zu lassen ??
Wakey : Niemanden !! Die Punk-Szene in England ist tot !! Kuck mal, letzten Samstag haben wir hier in der Nähe von Duisburg, in Moers gespielt und es waren 600 Leute da ! Vorher hatten wir 2 Gigs zum Aufwärmen in England und da waren gerade mal 75 Leute anwesend. Das war harte Arbeit für uns. Ich glaube auch nicht an das große Punk-Revival in England.

(Alles brüllt) Wakey : Du mußt dir vorstellen, wenn du z.B. gerade einen Song über Faschismus singst, daß kannst du das nicht mit einem lachenden, freundlichen Gesicht tun und dazu im Takt einer hübschen Melodie schunkeln, sondern dann führst du dich halt auf wie ein Wilder und schreist deinen ganzen Hass auf dieses Pack heraus. Das ist ein Gefühl, das von innen heraus kommt. Bei allen unseren Songs ist das immer so. Wenn du nicht das richtige Gefühl hast, dann bedeutet es dir auch nichts und dann funktioniert das auch nicht. Ich glaube an das, was wir in unseren Songs aussagen. Wir schreiben nicht über Scheisse, sondern über wichtige Dinge. Meistens jedenfalls. Mal abgesehen von „hanging wanker" oder sowas. (Lachen) Außerdem möchten wir auch die Leute unterhalten, die zu unseren Shows kommen und Eintritt bezahlen. Das ist ein weiterer Grund. Die Leute sollen anschließend mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und sagen : Ja, die Show war klasse. Da war was los auf der Bühne !"

English Dogs

Als ihr im November in Duisburg gespielt habt, hat du doch tatsächlich Gummistiefel! auf der Bühne getragen !! Das gibt's ja gar nicht ! Sind Gummistiefel etwa das Punkoutfit der 90er ??? (Lachen)
Wakey : Die hatte ich auch immer an, während ich durch die Lande gereist bin. Ich mag sie. Das ist nichts für Poser.
Aber das Punkoutfit der 90er sind sie dann doch nicht oder ??
Wakey : Wer weiß... Alles ist Punk !
Und wer weiß, vielleicht laufen ab morgen sämtliche Punkrocker Duisburgs in Gummistiefeln durch die Gegend ! Vielleicht ist es der Beginn einer ganz neuer Punkrock-Generation !!
Gizz : Ja, Gummistiefel mit Bondagestreifen dran !! Oder im Tartanmuster !! Eine gute Idee für den Merchandise. Die ENGLISH DOGS-Gummistiefel !!! We call it the ENGLISH DOGS Collection !

Die dicke Musikindustrie wie beispielsweise Sony und Konsorten arbeiten ja gerade an einen superlächerlichen Punk-Revival, in dem sie jetzt sogar Werbung für 20 Jahre alte Kamellen wie DAMNED, SEX PISTOLS usw. machen. Das ist natürlich alles ein gigantischer Witz und Rip Off, aber das hat mit der wirklichen Punkbewegung ja nicht mehr die Bohne zu tun.
Gizz : Das stimmt schon. Man sollte vielmehr über eine neue Punkbewegung nachdenken und diese versuchen selbst zu starten. Wir sind doch längst weg von den DAMNED und SEX PISTOLS. Laßt uns etwas komplett Neues auf die Beine stellen !! Schwelgen wir nicht länger in Nostalgie !
Wakey : Laßt und vorwärts schauen und nicht zurück.
Gizz : Ja genau. Schaut vorwärts und hört auf über alte Erinnerungen nachzudenken. Das gilt auch für die ENGLISH DOGS. Der erste Gig, den wir letztens wieder spielten, ist für uns ein neuer Start.

Freunde haben mir erzählt, daß ihr die „kings of farting", die Könige der Blähungen sein sollt. Nun behaupten das aber CHAOS U.K. ebenfalls von sich. Wer gewinnt denn jetzt diesen Wettstreit ??
Gizz : Uuuhhh. Ich würde mein ganzes Geld darauf setzen, daß Stuart immer und zu jeder Zeit furzen kann. (Lachen)
Stuart : Ja, wenn ich gut gegessen habe.
Wakey : Wenn Stuart einen guten Furz drauf hat, dann droht sein Kopf zu platzen. Er ist ein wirklich guter Furzer. CHAOS U.K. wissen gar nicht wie man richtig furzt. They are rubbish farters.
Gizz : Außerdem furzen sie viel zu leise.

Wakey liefert bei euren Konzerten immer eine wirklich vollkommen durchgeknallte Show ab und gebärdet sich wie ein Wahnsinniger. Hat er immer seinen Sack Flöhe oder einen Schwarm Hummeln in der Hose, oder wie kommt es zu derart verrückten, psychopathischen Anfällen ??

Oh nein. Als wir CHAOS U.K. einmal interviewt haben, hat sich einer von ihnen sogar ein Megaphon an den Arsch gehalten und da tierisch laut durchgebläht. Die Jungs sind auch wahre Meister ihres Fachs. Da muß ich sie ja mal in Schutz nehmen.
Wakey : Yeah, megaphone-farting ist klasse ! Aber jetzt kuck mal hier. Stuart furzt und es zerreißt ihm dabei fast seine Hose ! (Alle schmeißen sich weg vor lachen !)
Hey Stuart. Bis du schon jemals mit einem Preis für deine Blähungen geehrt worden ??
Stuart : Wieso ? Willst du mir einen verleihen ?

Könnt ihr euch für Fußball begeistern ??
Wakey : Ja, aber nur ein wenig.
Welchen Verein bevorzugst du ??
Wakey : Newcastle United. Sie sind gerade aus der 2. Liga aufgestiegen und haben im ersten Jahr auf Anhieb den 3.Platz in der Champions League belegt. Somit spielen sie im nächsten Jahr im Europacup. Das sind schon sehr gut. Oh, da fällt mir noch was ein. Natürlich bin ich für Fußball. Erinnerst du dich an die Weltmeisterschaft 1966 ?? An das Endspiel Deutschland gegen England ??
Welches Endspiel ?? Ich kann mich da gaaaar nicht dran erinnern. Was soll denn da gewesen sein ?? Ich glaube, es gab gar kein 1966 !! (Lachen)
Gizz : Jaja, da wollt ihr euch alle nicht mehr dran erinnern.
Wakey : Ich erinnere mich aber auch an die Weltmeisterschaft in Italien und da hat Deutschland England schließlich im Halbfinale besiegt.
Aber reden wir doch mal über diese Weltmeisterschaft. 1994. Wie ist denn da das englische Team ? Sollten die sich etwa überhaupt nicht qualifiziert haben ?? (Lachen)
Wakey : Oh, da wollen wir nicht mitspielen. Wir mögen nämlich Amerika nicht.
Ah ja. So ist das also...
Gizz : Wenn das hier so weitergeht, dann drücke ich jetzt sofort auf „Stop"...

Wir haben hier niemals von irgendwelchen Skandalen der ENGLISH DOGS gelesen. Seid ihr immer so eine brave Band gewesen, in der es nie irgendwelche Skandale gab oder könnt ihr doch mal eine kleine Geschichte von Stapel lassen ??
Gizz : Skandale ?? Brav ?? Was meinst du überhaupt mit Skandale ??
Tja, solche halt, die durch die Zeitungen wanderten.
Wakey : Also gut. Eines Tages stieg ich nachts in den Buckingham Palast und fickte die Queen !!
Alle : Oooohhhh !!!!

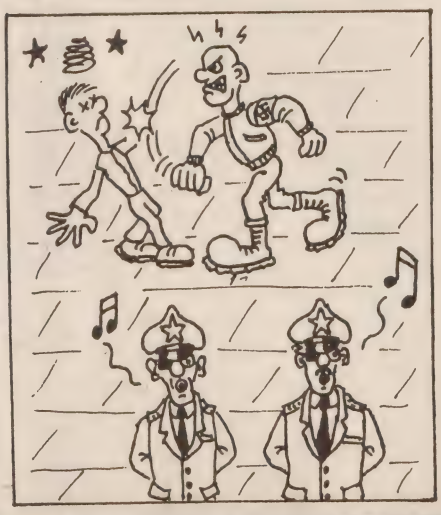
Wakey : Aber niemand hat je davon erfahren. Das ist ein Geheimnis zwischen mir und der Königin. Sie war auch nicht sehr gut. (brüllendes Gelächter !)
Aha, dann ist das wahrscheinlich auch der Grund, warum sie es nie jemandem erzählt hat...
Wakey : Ja, vielleicht. Das bleibt unserer beider Geheimnis. Na gut, jetzt weißt du es auch.
Ich werde das aber auf jeden Fall ganz vertraulich behandeln und auch niemandem weitererzählen.
Gizz : Vielleicht haben wir während der Tour noch ein paar gute Ideen für Skandale. Warten wir's mal ab.
Okay, dann ruft mich einfach an.
Gizz : Ja, das werden wir tun.

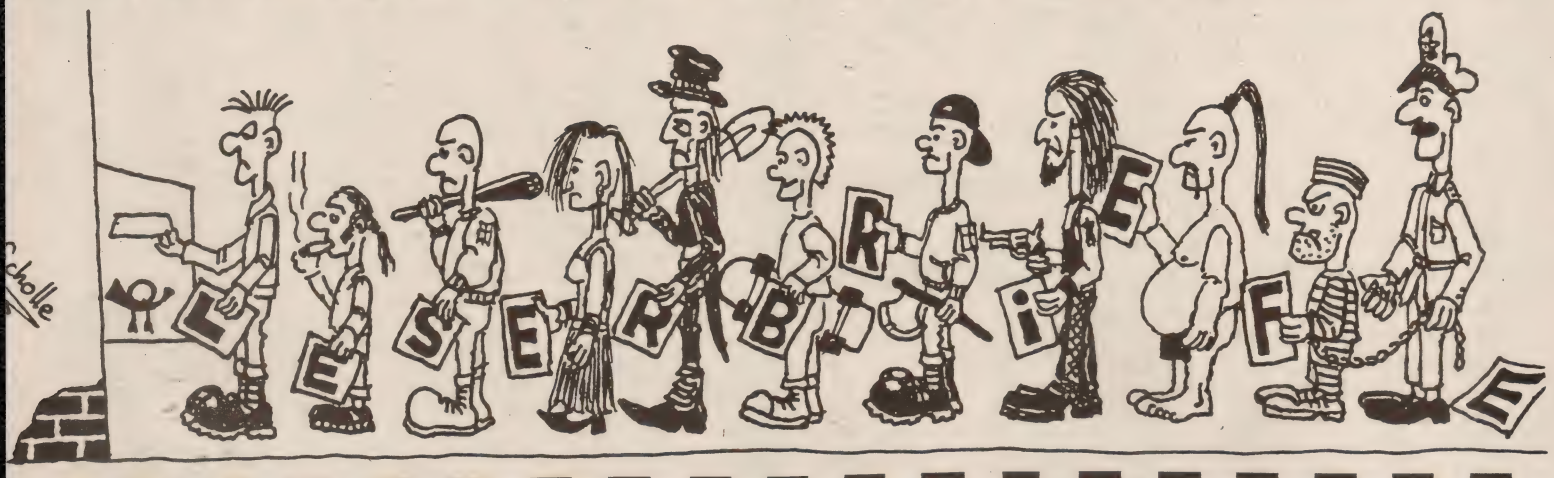
English Dogs

Im Anschluß an das Interview legte Sänger Wakey viel Wert darauf, noch einmal zu betonen, wie froh er ist hier in Deutschland auftreten zu können, da der Punkrock in England wirklich absolut mausetot sein soll. Den ENGLISH DOGS wünsche ich, daß sie hier noch ne Menge Konzerte absolvieren . Das ist natürlich nicht ganz uneigennützig, denn in ihre Livehölle läßt man sich als Zuschauer immer wieder gerne hineinlocken. Schade ist jedoch, daß auf der gerade abgeschlossenen Tour nur sehr wenige der gleichen Ansicht waren, da diese alles in allem gesehen mehr als mager besucht war.

Micha.

Dein Freund & Helfer-... immer rechtsseitig zur Stelle !!





Ahoi Michael !

Jetzt fühle ich mich endlich mal angesprochen und habe einen trifftigen Grund mich (sonst sehr schreibfaul) dazu zu bewegen einen Original - PLASTIC BOMB -Leserbrief zu verfassen. Ich meine damit natürlich das Interview mit Vulture Culture und den Wink mit dem Zaunpfahl an alle weiblichen Leser. So eine bin ich nämlich und auch zur Hälfte Abonnent (jetzt schon 1 ½ weibl. Abos ! (für die Statistik)).

Das PLASTIC BOMB ist das erste Zine, was ich regelmäßig lese und ich glaube, da hab' ich gleich ins Bull (?) getroffen. Bis jetzt hat mir jede Nr. absolut gut gefallen, allerdings könntet ihr Papier sparen, wenn ihr die Fußballseiten weglassen würdet. Was interessiert mich Fußball - als Mädchen.

So, prima übergeleitet. Wir sind beim Thema. Ja, mit dem Fußball hat alles angefangen. Es hat mir früher wirklich Spaß gemacht, aber irgendwann wollten mich die Jungs nicht mehr mitspielen lassen und Mädchen, die Fußball spielten, fand ich nicht. Was ich damit sagen will ? Es ist gar kein Problem, was die Punk-Rock-Szene betrifft, es geht einfach darum, daß Jungs mit Autos spielen und Mädchen mit Puppen. Gut, dieses Dogma ist in unserer Spießer-Zeit abgeschafft, aber Fußball spielende Mädchen sind einfach von Natur aus (!) die Ausnahme. Der Sport ist zu roh für viele Mädels. Genauso ist es bei Punk-Konzerten. Es ist einfach eine Tatsache, daß man vom Pogo manchmal blaue Flecken kriegt und Jungs stecken sowas eher weg. Die meisten Mädchen (auch in dieser Szene) wollen schön oder wenigstens weiblich aussehen und das ist schon schwierig mit Boots an den Füßen, mitten in einer pogenden Meute.

Ich für meinen Teil trinke gern mal ein Bier und wenn ich Punk-Rock höre, kann ich nicht still auf der Stelle stehen. Einige Burschen sehen das vielleicht nicht gern. Das kenne ich schon, wenn sie ihre Domäne erobert sehen, kriegen sie die Panik. Davon sollen sich aber die Mädchen, denen Punk-Rock/HC wirklich gefällt, nicht abbringen lassen. Denn Idioten, die sich lustig machen, Einen am Ende gar Emanze oder Mannweib schimpfen, sind hier sowieso fehl am Platz. Das bei Musikern zum Teil von vornherein das männliche Geschlecht vermutet wird, wundert mich hingegen nicht. Bassistinnen sind eben selten. Wir Mädels müssen auch 'n bischen mehr aus der Hüfte kommen. Ich geb' mir da auch Mühe. Damit es bald mehr weibliche Musikanten gibt, übe ich z.B. fleißig E-Gitarre. Über Texte habe ich mir da auch schon Gedanken gemacht. Ich schicke mal welche mit.

Übrigens liege ich hier gerade am Strand des Greifswalder Bodden nahe der berühmten Universitätsstadt Greifswald. Es riecht lecker nach vergammeltem Fisch, das Wasser plätschert und Sonnenbrand hab' ich auch schon. Eigentlich wohne ich nicht hier in Vorpommern (mit dieser Mentalität hätte ich echt Probleme). Ich vertreibe mir hier die Zeit mit Pharmaziestudieren. Das ist wirklich mein Ding und ich will das auch zuende machen. Sonst würde mich hier oben nichts halten. Viel wohler fühle ich mich in Arnstadt, wo ich zuhause bin. Arnstadt (in Thüringen) ist zwar auch ein Kaff, aber wesentlich netter als Greifswald. Außerdem ist sie die Stadt der legendären Schutt & Asche (Lost & Found). Deine Kritik war ja nicht so umwerfend. Aber für Arnstadt sind Schutt & Asche fast schon eine Sensation. Schon zu Ostzeiten sind sie in die Analen der Arnstädter Punk-Rock-Geschichte eingegangen. Tja, was gibt's noch ? Daß ich die Bombe gut finde, hab' ich ja schon gesagt. Da gibt's immer was zu lachen. Außerdem gefällt mir, daß Punk und Hardcore nicht getrennt werden. Obwohl ich persönlich mit Hardcore weniger anfangen kann. Letzten Sonntag war ich z.B. bei Chorus Of Disapproval. Straight Edge-Hardcore aus Los Angeles. Naja, nicht meine Musik. Träger, schleppender Sound im Allgemeinen, es zuckt nicht im Bein. Aber so ist wohl SE-HC, was ? Ist was für Headbanger bzw. für die im gleichmäßigen Takt swingenden Hardcore-Jünger mit verschränkten Armen. Warum kann Hardcore nicht einfach nur abgehendes Gewamse ala Spermbirds oder Verbal Abuse sein ? Allerdings muß ich auch sagen, für die, denen sowas gefällt, es müssen keine Amis sein. Move On z.B. bringt diesen Sound genauso. Andererseits kann ich persönlich nicht auf die von euch manchmal verrissenen Amis verzichten (z.B. Bad Religion, da bin ich süchtig nach).

So, genug der weiblichen Weisheiten

Antje Jelinz, Willibrordstr. 14, 99310 Arnstadt

1.PS : Ihr könnt ruhig alle PDS wählen. Schon alleine wegen der Panik-Mache. Ist das nicht schön, wie sich die Säcke da oben jetzt alle vor dem Klassenfeind fürchten ? Und habt keine Bedenken von wegen ehemalige SED und so. Ich hab' jetzt 20 Jahre unter der „Schreckensherrschaft" der SED gelebt und es war bestimmt nicht schlechter als dieser Materialismus total, dem ich heute ausgesetzt bin.

2. PS : Übrigens, Finnisch und Ungarisch gehören beide dem Finno-ugrischen Sprachkreis an, so daß gewisse Parallelen in Wort- und Klangbildung durchaus nicht zu verleugnen sind.

Hahallo, lieber... öh, wem schreib ich denn mal...Micha !

Du bist der Größte, deshalb geht dieser Brief an dich ! Jawoll, von „Incognito Rec." erhielt ich „Plastik Bombe" Nr. 6 und bin : begeistert !!! Was ich toll finde, das dürfte euch kaum interessieren... Kritick... jetzt geht's los... Kritik mit „ck" am Ende...

Kritik : 1. Papier. Zu dünn, zerreißt bei leichter Unvorsichtigkeit sofort. 2. Druck ! Druckerschwärze reibt sich zu schnell ab ! 3. Vorwort ! zu lang ! 4.PLASTIC BOMB # 4/5 ! Ausverkauft ! 5.Der Name ! Scheiß-Anglikanismus !

Böh, mehr fällt mir nicht ein, ist wirklich sehr toll ! Auch wenn Format, Auflage + Lay-out eher ans Zappel erinnern... Nicht schlagen ! Ach so, noch was zur Single : Sind SMEGMA + BLANC ESTOC Parodien ?! Es lebe der Fahnder !

Dr. Rasmus Engler, Bundeskanzler a.D. / Morsbach

2. Überregionales Treffen unabhängiger KonzertveranstalterInnen am 6./7./8. Mai '94 in der „Steffi" in Karlsruhe

Anwesend waren VeranstalterInnen aus 27 Städten der BRD, Österreich und der Schweiz. Zweck dieses Treffens war zunächst einmal das Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch unter den Gruppen. Natürlich wurden auch Informationen ausgetauscht und es wurde über die allgemeine Situation in den verschiedenen „Läden" gesprochen. Es war endlich einmal möglich, (VeranstalterInnen-) Probleme mit anderen zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

In vielerlei Hinsicht ist die Entwicklung bei den einzelnen Veranstaltungsorten in letzter Zeit parallel verlaufen. So sind z.B. die Gagen und die allgemeinen Kosten für die Gigs immer höher geworden, das Konsumverhalten der KonzertbesucherInnen ist gewachsen und die Anzahl der kommerziellen VeranstalterInnen hat zugenommen. Der *Kern* der Sache tritt immer mehr in den Hintergrund. Darum wollen wir nun den Versuch starten, ein Netzwerk aufzubauen und dadurch der Vermarktung der Szene etwas entgegenzusetzen. Durch das Netzwerk soll es den eingeklinkten VeranstalterInnen möglich werden, Informationen problemlos weiterzugeben und Bands - unabhängig von kommerziellen TourveranstalterInnen - in den „Läden" spielen zu lassen. Auf lange Sicht haben wir vor, einerseits Bands zu unterstützen, die ihre Tour unabhängig von TourveranstalterInnen selbst planen wollen; andererseits wollen wir für Bands, die nur aus Informationsmangel, bei diesen kommerziellen TourveranstalterInnen landen, als Alternative präsent sein.

Dies war für den Anfang nur eine kurze Info..... Ihr werdet von uns hören.

Eure KonzertveranstalterInnen

Hi Plastic Bomber Michael !

Also, ich kenne euch schon seit blabla... Nee, wie fang ich an ? Ich sitz hier gerade in meinem Zimmer und höre die ALIANS (aus Polen, ich hoffe, ihr kennt sie). Vor ca. 10 min. hatte ich die geniale Idee mich aufzuraffen und euch ein paar nette Komplimente zu schreiben... Und genau das werde ich jetzt tun... Ich kenne eure Zeitschrift schon länger und fand sie von Anfang an genial, aber ich hatte nie so Lust euch mal wegen 'nem Abo zu schreiben, weil es für 4 Ausgaben 20 DM kostet, aber mein Taschenrechner spuckte immer 12 DM aus, da ich 3 mal 4 rechnete. Dazu kommen Porto etc. und irgendwann merkte ich, daß 20 DM so ungefähr okay gehen (Anm.: reche 3 DM Porto pro Ausgabe und du kommst auf insgesamt 24 DM).

So, jetzt etwas zu den Preisen, die einig „Versandhäuser" für euch Verlangen (Anm.: sollen wir verkauft werden ? Das ist doch Menschenhandel ! Wo ist mein Anwalt !?) A.M. Music ist so ein Halsabschneidermailorder, für die #5 von euch wollten die 5 DM, für die #4 sogar 6 DM !! Irgendwann hört's auf. Also ich hab' hier sehr viele Mailorderlisten rumfliegen (ich könnte drin baden) und so kann man immer Preise vergleichen. Und da merkt man dann, daß einige ihre Kunden echt voll abziehen wollen. A.M. Musik verlangt z.B. pro Impact-CD so um die 27-28 DM, während Impact dafür 20 DM verlangt. Also, so 2-4 Mark drauf wäre OK, aber gleich 8 Mark ? Nein, da hört der Spaß echt auf... So, genug über irgendwelche Mailorder (speziell den) aufgeregt, was anderes...

In der #5 habt ihr ja einige abfällige Kommentare über Leute, die die magische 20er-Grenze noch nicht überschritten haben, abgelassen. Naja, in der 6er zeigt ihr euch etwas humaner und deswegen schreibe ich euch auch mal. So, jetzt mal was allgemeines :

Ich bin zu dem Schluß gekommen, daß ihr die besten Artikel schreibt (incl. lustiger Anmerkungen etc.) und deswegen abonniere ich euch seit diesem Schrieb ! Bei euch hat man mal nicht so daß Gefühl, daß die Schreiberlinge im Himmel sitzen und auf die Leser herabschauen, doch doch, das gefällt mir. So, ich will euch nicht zu sehr huldigen (auch wenn's euch gefällt) (Anm.: Yep !). Oh ja doch : Noch ein Dankeschön an Tom Tonk für den besten Artikel der 5. Ausgabe (über die DEVIL DOGS). Der Mensch ist sympathisch... er schreibt zudem noch lustige Artikel usw. (zudem spielt er auch in einer geilen Band). OK, soviel dazu.

Was ihr euch wohl gerade fagt, ist : Wie kommt ein Mensch (wie ich einer bin) zum Punk Rock ? Also, eingestiegen bin ich seltsamerweise über SCHLIESSMUSKEL (schreibe ich nicht, weil Sangesmeister Schlaffke bei euch eine Kultecke hat), weil sie mir wirklich gefallen haben (damals wie heute). Dann hab' ich die ganzen anderen bekannten Punkbands kennengelernt, so z.B. SLIME, BRIEFTAUBEN, HOSEn etc. Jetzt höre ich mit Vorliebe BOXHAMSTERS, WIZO, KASSIERER, ...BUT ALIVE, STIFF LITTLE FINGERS, TERRORGRUPPE (wo bleibt der erste Longplayer ?), aber auch fremdsprachige Sachen ala DEVIL DOGS, NEW BOMB TURKS, CHAOS U.K. etc. Bin auch für Hardcore offen, aber der HC-Hype kotzt mich echt an, z.B. daß jetzt alle auf NYHC abfahren, wie BIOHAZARD, S.O.I.A. oder (es wird schlimmer !) GORILLA BISCUITS, Y.O.T. etc. Das ist schlimm, wirklich ! Aber ich hoffe, das legt sich...

Wo war ich stehengeblieben... ach ja, bei den Einsteigerbands. Was ich sagen will ist, daß man die nicht zu sehr aus dem Punkbereich vertreiben sollte, weil sie ja auch immerhin einige neue potentielle Punker in ihren Bann ziehen. Danach kann man ja die einst käuflich erworbenen Scheiß-CDs an neue Szener verkloppen und sich was gutes leisten, ob nun 'ne neue CD, ein Abo bei der Plastic Bombe (Anm.: Das wäre wohl das Naheliegendste...), ein neuen Sandwichmaker, ein RWO-Fähnchen oder was weiß ich noch alles. Jaja, jetzt ganz was anderes :

Ich persönlich mag die Borussia aus M'gladbach, meine aber trotz meiner früheren Fußballkarriere beim hiesigen Verein, daß eure Artikel über Fußball eigentlich für'n Arsch sind. Wie ihr das aber handhabt, ist eure Sache. OK, es gibt noch 'n paar weitere Kritikpunkte, z.B. euer ÄRZTE-Interview. OK, es war cool geführt und Schlaffke's Artikel konnte sofort wieder einige Minuspunkte kompensieren, aber muß datt denn sein ? Inner Bravo kannze doch pro Ausgabe 3 Interviews mit denen lesen ? (Anm.: Ich ging eigentlich davon aus, daß unsere Leser nicht die Bravo lesen...) Naja, ihr habt ja noch andere Artikel drin und bei 88 Seiten ist der Artikel doch auch egal (Warum beschwere ich mich dann eigentlich ?.

Noch ein Thema (noch wach ?) : Ich war neulich hier in Oelde auf einem Konzert (Betonung liegt auf Oelde), und zwar bei SILLY ENCORES. Ich muß sagen, es war mir echt peinlich ! Nur ca. 30 Mann waren angerückt, um diese eigentlich ja recht gute Combo zu sehen. Komischerweise machten ihre Roadies einen Hauptteil des Publikums aus und pogten und sangen kräftig bei jedem Lied. Hin und wieder mischte sich sogar ein Einheimischer unter den tobenden, ca. 8köpfigen Mob ! Meine Wenigkeit hat sich mit gelegentlichem Mitmischen, oft aber auch nur mit stumpfen zuschauen begnügt. War nicht so das Wahre. Da gehe ich lieber zu etwas größeren Konzerten. So, datt sollz ersma gewesen sein. Laß von dir hören und bleib tapfer ! (Die neue WIZO -Uaargh- ist auch wieder cool). So, bis dann, Tobias Richter, Oelde

Hi Micha !

Wieder einmal bin ich unter meiner 19,95 DM Rheumadecke hervorgekrochen, um den eingestaubten Kugelschreiber aus der Schublade zu holen und dir einige Zeilen, dank meines fortgeschrittenen Alters (16) und der damit verbundenen Leiden vielleicht meine letzten, in die Provinz zu schicken. Nach Dötzburg oder wie dat Kaff heißt. ... Zu den Chaos-Tagen in Hannover fällt mir nur ein. Hut ab vor der Blödheit und Stumpfheit dieser Leute. Ich hab' mich schon oft gefragt, was das soll, irgendwo ohne jeden Grund zu randalieren. Ich kann ja verstehen, wenn man mal auf Bullen losgeht, die einen dauernd provoziert haben, aber das war ja in Hannover eindeutig nicht der Fall. Wozu ? Aus Spaß ? Das ist einfach Schrott ! Das ist nicht akzeptabel, auch nicht, wenn das Punks machen. Ich möchte das jetzt nicht pauschalisieren. Punk = Randalierer. Das wäre zu einfach. Ich spreche, bzw. schreibe jetzt nur von ein paar (?) „schwarzen Schafen", die's überall gibt. Sinnlos Kaputtmachen, ohne Grund. Ein paar von denen meinen bestimmt, sie müßten den harten Punk raushängen lassen oder sind wirklich gewalttätig. Beides Scheisse. Und vor allem kann man dann zuhause bei Freunden erzählen : „Ey voll geil, ich hab' die Bierpulle voll ins Fenster geknallt. Boah, voll dat geile Geräusch ey !" So Sachen wie Rebellion, Aufruhr, Auflehnung gegen den Staat, gegen das Spießertum oder was weiß ich, sind meiner Meinung nach nur plumpe Ausreden für Zerstörungswut, Geltungsbewußtsein und so weiter. Sicher, all diese Gefühle mögen durch den Staat oder Spießer oder was weiß ich ausgelöst worden sein, aber so zu reagieren ist einfach plump. Außerdem tragen solche Aktionen nur dazu bei, am Bild des bösen Punkers weiterzubasteln. Und dann wundern sich manche Punks, daß sie nicht gerade beliebt sind. Naja, aber die, die sie nicht mögen, das sind dann eben Spießer. Und da die Gesellschaft da gerne pauschalisiert, das ist nämlich schön einfach und erspart das Denken, waren das nicht irgendwelche bekloppten Punks, sondern das waren die Punks. Wer wundert sich da noch wie viele Leute über Punks denken. Vielleicht so. Selbstverständlich Drogensüchtig, arbeitsscheu, asozial, Zuhälter, Straßenschläger, Vergewaltiger, geht mit der Schnapspulle ins Bett, pinkelt in Kinderwagen und mißhandelt alte Omis und so weiter. Um nochmal auf die Sinnlosigkeit solcher Randalierer-Aktionen einzugehen, folgendes Beispiel : Ich kauf mir doch auch keinen Baseballschläger, gehe damit bei mir vor die Haustüre und schlage sämtliche Mülleimer, Altglascontainer, Toiletten sowie Telefonzellen krankenhausreif und stelle das dann als politische Aktion hin. Selbstverständlich kommen dann die bösen Bullen, lochen mich ein und ich werde zum Märtyrer. Aber wartet nur bis ich wieder draußen bin, dann werde ich mich natürlich gegen diese Ungerechtigkeiten zur Wehr setzen. Diesmal natürlich 'n paar Nummern größer und diesmal fließt selbstverständlich Blut, soll ja auch 'ne anständige Rache werden. Ich wandere wieder in den Bau, ich armes Opfer der Gesellschaft, aber wenn ich wieder rauskomme... Mich regt dieser Radikalismus und Fanatismus schon lange auf, mit der manche Leute zu Werk gehen. Mit linksradikalem Gedankengut kann ich mich überhaupt nicht anfreunden (mit brauner Nazi-Scheisse natürlich auch nicht, aber darauf gehe ich hier jetzt nicht näher ein, weil ich das für 'ne Selbstverständlichkeit halte.) Und ich bin bestimmt kein RAF-Sympathisant. Ich bin schließlich auch gegen die Todesstafe und Leute in die Luft zu sprengen, nur weil sie sogenannte „Großkapitalisten", Arbeitgebervertreter, Banker oder sonstwas sind, ist keinen Deut besser. Aber ich glaube, ich weiß wieso so viele Leute zur Radikalität neigen, auch wenn sie's vielleicht nicht wahrhaben wollen. Also hier meine weltberühmte These : Je weiter du nach rechts oder links gehst, am Ende steht immer die Gewalt. Und Gewalt ist einfach, klar, einfach ist was Handfestes. was ist rechter als alle Ausländer rauszuschmeissen ? Ja, tothauen, anzünden usw. Was ist linker als Nazis einzuknasten, rauszuwerfen etc. ? Totprügeln, erschießen... Ich möchte hier keinesfalls rechts und links in einen Topf werfen, denn das wichtigste sind die Ziele. Und die sind grundverschieden. Aber um sie zu erreichen werden oft die gleichen beschissenen (nutzlosen ?) Mittel eingesetzt. Wo wir gerade bei den Zielen sind. Ganz links steht wieder die Einfachheit, die Anarchie. Aber die Welt ist zu kompliziert geworden für solche einfachen Lösungen. Anarchie ist meiner Meinung nach einfach nicht machbar. Anarchie = Zusammenbruch. Ich weiß, gleich kommen Leute, die sagen : Wenn du in den Köpfen der Menschen was veränderst, dann klappt das. Na und ? Wenn ich in den Köpfen der Menschen was ändern würde, könnte ich auch 'ne wundervolle Demokratie aufbauen. Rechte Parteien würden nicht mehr gewählt, vielleicht gäbe es sie gar nicht mehr, weil sich ja die Menschen verändert haben. Es gibt keine übermäßig Reichen, weil die Löhne gerecht sind und weil alle teilen. Und es wäre ein System auf festem Fundament. (Anm.: Na, wer wird denn da gleich Demokratie mit Sozialismus verwechseln...?) Aber das ist Utopie und der Mensch ist im Grunde ein Arschloch und er muß sich selbst überwinden, um halbwegs mit seiner Umwelt zu harmonieren. In der Anarchie würde somit das Recht des Stärkeren gelten, und ob der Stärkere auch der Gerechte ist, lasse ich mal hingestellt. Vielleicht ist die Anarchie auch bloß ein Überbleibsel dieser 77er Provokationssache. Das perfekte politische System muß wohl erst noch erfunden werden und wahrscheinlich ist es unmöglich. Aber es hätte sowieso keine Überlebenschance, denn perfekt würde gerecht bedeuten und - so hart es auch klingen mag - mit dieser Gerechtigkeit kommt man nicht weit. Dieses System müßte neben zahlreichen kapitalistischen Ausbeuterstaaten existieren, die allesamt die sogenannte Dritte Welt ausbeuten, den Reichen helfen, die Armen - die ihnen ja nichts nützen - links liegen zu lassen und sonstige miese Tricks benutzen. Wahrscheinlich würden diese Staaten versuchen, diesen „perfekten Staat" sofort zu zerstören, wie es z.B. die CIA mit Kuba gemacht hat. Der gerechte Staat hätte keine Chance und würde sofort zerbrechen. Die Ausbeuternationen waschen ihre Hände in Unschuld und tun so als ob sie nichts damit zu tun hätten. Natürlich verweisen sie auch darauf, daß das System völlig von alleine zusammengebrochen ist und sich nur der Ausbeuterkapitalismus (sie werden es „freie Marktwirtschaft" und „Demokratie" nennen) bewährt hat und ihre heile Welt gerettet ist. Was mich auch ankotzt ist, daß viele „normale" Leute davon träumen reich zu sein, also mitauszubeuten statt für Gerechtigkeit für Alle zu träumen. Denen geht's gut, ich will auch so sein, statt Gleichheit für Alle. .... Also denn, das war's. Mach's gut. Uli Wittmann, Sindelfingen

Tja, leider hab' ich`'s diesmal nicht geschafft, die Briefe im Heft zu beantworten, da ich wirklich überhaupt keine Zeit hatte. Ansatzpunkte für Antworten gibt's mir als genug und mir fällt da soviel zu ein, daß ich noch mal ein eigenes Fanzine damit füllen könnte. Sorry, aber vielleicht haben ja auch ein paar Leser Lust, näher auf den einen oder anderen Brief einzugehen und ein paar Worte dazu an mich zu schicken. Auf jeden Fall Danke für die Gedanken, die ihr euch gemacht habt. Gebt weiterhin Vollgas !
Micha.

DURCHEINANDER BEI SCHMIDTEINANDER

Ich glaube es war noch Winter, na ja was heißt Winter, Schnee lag hier in Düsseldorf natürlich nicht, Winter war nur dem Kalender nach, es muß so Anfang Februar gewesen sein. Wie jeden Tag kam ich von meinen knallharten Job total gestreßt nach Hause, und meine erste Handlung war wie gewohnt das Öffnen des Briefkasten. Ah schön, gleich 3 Briefe von denen keiner auf den ersten Blick auf eine Ablehnung schließen ließ. Im Treppenhaus schaute ich mir die Umschläge etwas genauer an und .....stutzte. Ein Brief vom WDR in Köln. Oh man, was hatte ich mit dem WDR am Hut? Und dann wurde es mir schlagartig klar; Ich war entdeckt! Das Fernsehen wollte mich. Ich wurde immer aufgeregter und noch bevor ich die Wohnungstür erreichte, sah ich mich neben Rob de Niro in einem riesigen Whirlpool, eine Zigarre im Mund und ein Glas Champus in der Hand. Hinter uns standen die verdient erworbenen Oscars und um den Pool herum saßen lauter knapp bekleidete Schönheiten (die mich natürlich überhaupt nicht interessierten, Corinna, mein Schatz). Herrjeh, ich hab' vielleicht gezittert als ich den Umschlag öffnete. Ob vielleicht schon ein Scheck als Vorschuß auf meine erste Gage im Kuvert war? Doch der Inhalt des Briefes war um ein vielfaches wertvoller. Es fällt mir schwer dieses Gefühl grenzenloser Glückseligkeit in Worte zu fassen. In meinen Händen hielt ich 2 Freikarten für eine Fernsehsendung, die mich an manchen Samstagabenden und noch Tage darüber hinaus spüren läßt, daß es sich zu leben lohnt. Ihr wißt, wovon ich spreche, von der 'Show des Jahrzehnts', vom 'Duo des Jahrhunderts', von SCHSCHSCHSCHMMMMIIIIIDTEINANDER, der gepflegten Show am späten Samstagabend.

Das „Schmidteinander"-Duo wie es leibt und lebt: Harald Schmidt (r.) als Peer Theer, „Chefautor" Herbert Feuerstein als Hänschen Klein. Bild: teuto

Erst jetzt fiel mir ein, daß ich vor ca. 1 ½ Jahren eine Karte zum WDR geschickt hatte, auf der ich um Zusendung von Karten bat, aber das hatte ich wohl im Laufe der Zeit vergessen. Egal, ich hatte die Karten, die Frage war nur: wen mitnehmen? Meine Frau? Ging nicht, sie mußte auf unsere Tochter aufpassen, denn als die Sendung lief war Helen gerade mal 5 Monate alt, und da wollten wir sie noch nicht verwöhnungsbegierigen Omas ausliefern. Als erstes fiel mir Micha ein, aber der blockte sofort ab. „Niemals, da fahr' ich nicht mit. Der quatscht mich bestimmt an und macht mich vor Millionen von Leuten zum Depp. Ne, da kannse allein hinfahren." Hm, das Loswerden einer Freikarte für SCHMIDTEINANDER schien sich schwerer zu gestalten als zunächst angenommen. Aber die Lösung kam schnell, und zwar in Form von DNA - Gitarrist Möhre, einem der größten Harald Schmidt - Junkies unter der Sonne, den ich nur mit Gewalt vom Sauberschlecken meines ziemlich stark verschmutzten Schuhwerks abhalten konnte.

Wie dem auch sei, Tag X rückte näher und wir zwei freuten uns wie die Kinder auf den Weihnachtsmann. Man erkannte uns sofort an den leuchtenden Augen und den zitternden Händen (nein, nein, das kommt nicht vom Alk), dem unverkennbaren Zeichen freudiger Erwartung. Und das trotz der ungeheuren Angst von Schmidt angelabert und vor Milliarden von Menschen zum Affen gemacht zu werden. Wir sahen uns schon mit purpurrotem Kopf neben dem Fernsehguru stehen, stotternd und stammelnd, völlig sinnloses Zeug von uns gebend, in der tiefen Gewißheit, daß uns nur noch ein umfangreicher kosmetischer Eingriff vor jahrelangen Lachern, Schmähungen und Unkenrufen schützen würde.

Natürlich mußten wir auch mit der Gefahr rechnen während der Sendung von dem durchaus menschlichen Drang erfaßt zu werden, der sich zwangsläufig nach Zufuhr von mehreren Litern Gerstensaft einstellt. Wir fragten uns welches Bild wir wohl abgeben würden, hilflos hinter den Kulissen umher irrend, auf der Suche nach den sanitären Anlagen um irgendwann eine Tür zu öffnen, und zwar genau die Tür, die sich hinter der Band befindet, und natürlich zu dem Zeitpunkt, während diese gerade ihren komischen Rhythm 'n' Blues runternudelt. Zwei vollkommen betrunkene Dumpfbacken auf dem unsicheren, aber dem direkten Weg Richtung Band, lallend ins Schlagzeug fallend, und ein nur schwer verständliches 'Enschulligung' murmelnd. Ein unwürdiges Bild, das wahrscheinlich seinen Platz auf der ersten Seite der Bild am Sonntag gefunden hätte.

Doch wir trotzten der Gefahr und bevor wir die S-Bahn Richtung Köln bestiegen besuchten wir noch die Tanke um Geld gegen Bier zu tauschen. Die Fahrt konnte also losgehen und wir brachten die knappe Stunde souverän hinter uns, bis wir die Stadt erreichten. die den zweifelhaften Ruhm geniest, daß wohl perveseste Bier in diesem Land, ach was sag' ich Europas, vielleicht sogar der Welt zu brauen. KÖLSCH! Kölsch ist Kölsch und bedeutet soviel wie Hölle, Grauen oder einfach Scheisse. Weil das Bier so unglaublich schnell schal wird, bekommt man es in extrem kleinen, schlauchartigen Gläsern (viele nennen sie Pissröhrchen) serviert, die man mit einem Schluck geleert hat. Dadurch versucht man den Prozeß des Schalwerdens zu verhindern, allerdings gelingt dies nur selten, da der Prozeß direkt bei Kontakt des Bieres (nennen wir es besser Kölsch, der Ausdruck Bier ist einfach zu schade für dieses Gebräu) mit der Luft beginnt und sehr schnell fortschreitet.
Also Kölsch kann man wirklich nur in Ausnahmesituationen trinken, z.B. nach einer siebentägigen Wanderung durch die Sahara ohne auch nur einen Tropfen Flüssigkeit, oder vielleicht nach einem 18 stündigen, durchgepogten Ramones-Gig mitten in der Sahelzone, an dessen Ende eisgekühlte Flaschen Kölsch verteilt werden, oder .....aber das werdet Ihr gleich erfahren.

Wir also vom Bahnhof die paar Meter zum WDR und gewartet. Wir waren so ziemlich die ersten, wo etwa eine halbe Stunde vor Einlaß, aber das sollte sich innerhalb von Minuten ändern. Schnell hatte sich eine Traube von ca. 15o Leuten vor dem schmalen Eingang versammelt, als plötzlich der Mooshammer angewatschelt kam, der am heutigen abend der Gesprächspartner von Schmidt sein sollte. Der Mooshammer ist echt die Krönung. Er ist so eine Art Modezar, kommt aus München und hat ein dermaßen dekadentes Äußeres, daß man ihn einfach nicht ernst nehmen kann. Und das tat die wartende Menge auch nicht, schlimmer noch, sie lachte ihn aus. Der arme Kerl tat mir plötzlich fast leid, als er sich da durch die lachende Menge kämpfte, aber schließlich ist er ja selbst schuld.

Irgendwann wurden dann jedenfalls die Türen geöffnet und auf gings Richtung Mittelpunkt der Erde. Wirklich, wir ginge so viele Treppen abwärts, daß ich dachte, wir wären auf dem Weg Richtung Hölle. Der Eindruck wurde noch verstärkt, als wir den Vorhof zur Hölle, Quatsch, den Vorraum zum Studio erreichten, in dem Freibier ausgeschenkt wurde. Eigentlich der Grund zur Freude schlechthin, aber vielleicht ahnt Ihr schon welches Bier dort ausgeschenkt wurde; KÖLSCH! Da standen wir nun, kein Bier mehr, dafür um so mehr Durst, also was tun. Der Durst war wirklich schlimm, und in der Hoffnung, daß die Kölner Brauer mittlerweile dazu gelernt hatten nahmen wir

Rächer Feuerstein, Opfer Schmidt
„Recht auf Verarschung"

uns ein Glas. Ihr kennt ja den Spruch: In der Not frißt der Teufel Fliegen. Uns ging es so ähnlich, aber seid versichert, wir haben das Pissröhrchen nicht geleert, das bedeutet wir haben noch nicht mal einen Schluck genommen. Wir haben beide an dem Röhrchen genippt und Möhre ist seit diesem Zeitpunkt absolut geheilt. Das zeigte sich auf eindrucksvolle Weise, als wir vor Wochenfrist zum Kölner ROSE CLUB fuhren. Während wir noch zu mehreren vor dem Laden standen betrat Möhre vom Bierdurst getrieben schon mal den Club und als ich wenig später nachkam sah ich Möhre niedergeschlagen wie nie zuvor. Da stand er, ein Glas Wasser in der Hand, Tränen in den Augen und immer wieder stammelnd „Hier gibt's nur Kölsch". Würdet Ihr Möhre kennen, dann wüßtet Ihr was es bedeutet ihn bei einem Konzertbesuch, noch dazu an einem Wochenendtag, mit einem Glas Wasser zu sehen. Kölsch sucks! Zum Glück gab es gegenüber des Rose Clubs eine griechische Pommesbude, in der man trinkbares Bier kaufen konnte, aber das nur am Rande.

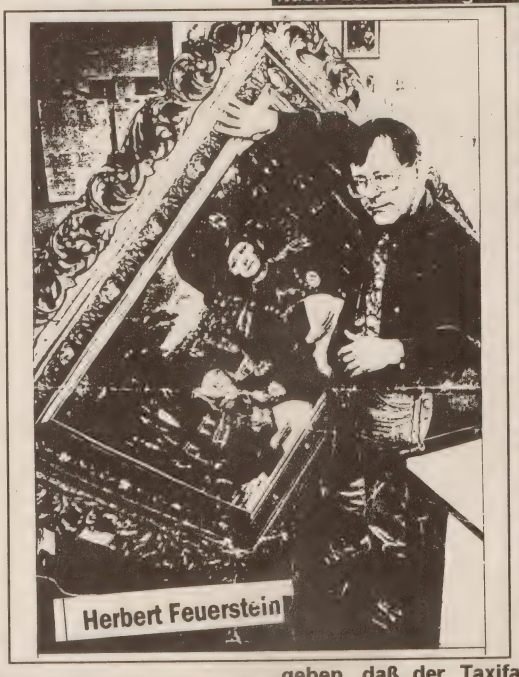
Untertan Feuerstein, Dienstherr Schmidt: „Ich hoffte auf Selbstmord"

Zurück zu Schmidteinander, denn mittlerweile konnten wir ins Studio, das übrigens verhältnismäßig klein ist, fast schon gemütlich. Die Decke ist ein Gewirr aus Stahl und einer Unmenge von Leuchten, die eine nicht unbedeutende Hitze entwickeln. Das Studio ist leicht abfallend und in zwei Sitzebenen unterteilt, die aber nur eine Stufenhöhe voneinander getrennt sind. Unten wie oben gibt es jeweils 3 kleine Sitzblöcke mit ca. 25 Stühlen und beim Betreten des Studios hat man freie Platzwahl. Wir kamen also von hinten in den Raum hinein und uns standen noch einige Möglichkeiten bei der Wahl der Sitzplätze offen. Ganz vorne rechts waren noch einige Stühle leer, aber soweit wollte sich Möhre dann doch nicht an das Zentrum des Geschehens heran wagen. „Ne, lass uns lieber hier hinten bleiben, sonst spricht der uns womöglich noch an." „Na gut," willigte ich ein, „aber dann laß uns wenigstens hier außen am Gang bleiben." „Ne, besser nicht, laß uns weiter in die Mitte gehen." „Komm schon Möhre, hier kommt der doch nicht hin." Aber er ließ sich nicht beirren. „Du kannst ja da sitzen bleiben und Dich ansprechen lassen." 'Hm', dachte ich mir, 'und wenn der Lange jetzt wirklich hier langgetrabt kommt, und mich wegen der gefärbten Haare oder meiner Ähnlichkeit mit Feuerstein zum Trottel der Nation macht?' Auf jeden Fall saßen wir nachher hinten rechts, mitten in der Mitte und waren absolut sicher. Aber trotzdem konnten wir alles genau verfolgen. Das lag vor allem an den zahlreichen Monitoren, die unter der Decke angebracht sind. Zusätzlich gibt es noch eine Monitorwand, die hinter Schmidt und Feuerstein etwas erhöht angebracht ist, und man muß den Kameramenschen ein dickes Lob aussprechen, daß sie während der Live-Ausstrahlung nicht mit eingefangen wird. Dank all dieser Monitore ist ein Blick auf das Geschehen also immer gewährleistet, auch dann wenn einem einer der zahlreichen Kameramenschen die Sicht versperrt. Beeindruckend auch, daß sich die Kameras so selten in die Quere kommen, da es von denen wirklich eine ganze Menge gibt, und obwohl sie scheinbar planlos kreuz und quer durch die Gegend fahren, schaffen sie es immer wieder sich nicht gegenseitig zu filmen.

Bevor es allerdings richtig losging machte sich plötzlich meine Blase bemerkbar und da man das Studio während der Sendung nicht verlassen kann, konnte es nicht von Nachteil sein vorher noch einmal die sanitären Anlagen aufzusuchen. Der Typ an der Tür erklärte mir den Weg („Da vorne links") und ich stiefelte los. Aber ich muß wohl den falschen Gang genommen haben, denn von einem WC war weit und breit nichts zu sehen. 'Scheisse', dachte ich mir, denn die Sendung mußte bald starten und ich rannte durchs WDR auf der Suche nach einer Schüssel. Ich hatte schon Angst, daß ich während der Übertragung die falsche Tür öffne in der Hoffnung, da sei vielleicht die Toilette und plötzlich meinen Kopf mitten in die Sendung halte. Ich sah mich schon „Oh entschuldigung, ich suche die Toilette" stammeln, während sich meine Frau zuhaus' am Bildschirm vor Scham mit Selbstmordgedanken trägt. Aber so schlimm wurde es dann doch nicht, denn ich war plötzlich in der Regie und nach der ersten Verwirrung konnte man mir den Weg Richtung WC weisen.

Nach getaner Arbeit dann nichts wie zurück zu Möhre und da begann auch schon das warm-up. Feuerstein kam raus, erklärte noch kurz ein paar Sachen und streute zwischendurch immer einige Kalauer ein, die das Publikum ein wenig in Stimmung bringen sollten, aber das war zumindest bei uns nicht mehr nötig. Irgendwann kam dann auch Schmidt und die beiden laberten einen dermaßen herrlichen Blödsinn, daß schon vor Beginn der eigentlichen Sendung Tränen des Glücks unsere Wangen hinunter liefen.

Noch während der Vorspann zur Sendung lief (über die Monitore kam das normale Fernsehprogramm), erzählte Schmidt wunderbarsten Mist und erst kurz vor Ablauf des Vorspanns ging er raus, um nur Sekundenbruchteile später zu Beginn der Sendung wieder rein zu kommen. Das Publikum johlte und kreischte und auch wir saßen da, wie die Mädels früher bei den Beatles-Konzert. Hände vorm Gesicht, einen Blick der Wahnsinn verriet und am Schreien wie die Wilden. Die Sendung konnte beginnen, aber zu der muß ich ja nichts weiter erzählen, denn Ihr habt sie ja sowieso gesehen, da jeder halbwegs vernünftige Mensch kein 'Schmidteinander' versäumt, und unsere Leser somit bestimmt nicht (oder?). Erwähnen sollte ich vielleicht noch, daß Möhre mich irgendwann während der Sendung plötzlich anstieß, weil er die 'Hupfdolls' entdeckt hatte, die, wie fast immer, nicht gerade im Übermaß bekleidet waren. Er konnte nur noch ein langgezogenes „Boooaaaahhh" hervorpressen und seine weit aus dem Mund heraus hängende Zunge hätte Gene Simmons vor Neid erblassen lassen. Ich glaube, in diesem Augenblick hat er es unendlich bereut, daß wir nicht weiter vorne Platz genommen hatten.



Nach der Sendung machten wir uns direkt auf den Weg zum Bahnhof, konnten dort auch noch vernünftiges Bier für die Rückfahrt kaufen (teuer zwar, aber dafür kein KÖLSCH), auf der Möhre mich davon überzeugte doch noch mit in die Altstadt zu kommen. Das hätte ich wohl besser nicht getan, wie ich am nächsten Morgen feststellen mußte. Aber zum Glück hatte ich keine sonderlich großen Gedächtnislücken, denn sonst hätte ich diese Seiten nicht füllen und Euch nicht langweilen können.

Es sollte mir aber doch zu denken geben, daß der Taxifahrer, der mich nach Hause brachte, aufgrund meiner eingeschränkten körperlichen Leistungsfähigkeit auf einen Teil des Fahrgeldes verzichtete. Ich muß wohl einen ziemlich hilflosen Eindruck auf ihn gemacht haben, aber mir ist mittlerweile auch klar geworden, was der Grund für meine körperliche Misere war. Ich hätte einfach nicht an diesem KÖLSCH nippen dürfen.

Tom (Anm.: Ex-Mini, Ex-Little Buddha)

„Musik für Deutsche“

„Trotz Boykott in den Charts !“

- so lautet der Artikel über die Böhsen Onkelz in „Rock Hard“ 80 (Januar ‘94). Davon kann keine Rede sein, rührte doch der Verfasser des Artikels, Götz Kühnemund, ein Jahr lang kräftig die Werbetrommel für die Frankfurter Band um Stephan Weidner. Mit diesem Thema möchte ich mich in diesem Bericht näher befassen.
Götz Kühnemund ist Chefredakteur des „Rock Hard“ -Magazines, das bei Hardrockern oder Metallern beinahe Kultstatus genießt, ist es doch das einzige Magazin, das nicht nur aus Posern besteht, sondern sich mit Artikeln mit dieser Musik auseinandersetzt. Also hat die Redaktion auch eine gewisse Verantwortung. Bei dem Thema „Onkelz“ hat man im letzten Jahr von der Verantwortung wohl nichts wissen wollen, aber dafür von ihrer Machtposition.

Im Februar 1993 erschien das erste Interview von Götz Kühnemund mit Stephan Weidner unter dem Titel „Böhse Onkelz - als Symbol mißbraucht ?“ Auf zwei ganzen Seiten kann sich Weidner auslassen über seine Jugend, seine Einstellung früher und heute, seine ach so schlimme Behandlung in den Medien usw., usf. Alles bekannt, u.a. von Biolek. Nur ist es hier auffällig wie der Interviewer mit seinem Kontrahenten umgeht : was Weidner sagt, ist Fakt ! Da wird nicht weiter nachgebohrt. So hat Kühnemund Weidner's Aussage „wir haben schon Einfluß und können sicher auch Leute ansprechen, die rein tendenziell auf der Kippe stehen. Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren, sag' ich mal, sind ja sehr flexibel, was vielleicht einen Hang dorthin oder dorthin bewirken kann. Das liegt oft am Umfeld - und ich hab' schon die Ambition, da was zu tun...“ praktisch in seine Einleitung zum Interview übernommen : „Denn wer könnte ausländerfeindliche, tendenziell rechtsradikale Jugendliche, wie sie leider auch in der Rock-Szene anzutreffen sind eher zum Umdenken bewegen als die Böhsen Onkelz ?“

Früher sangen sie „Türken raus“. Heute wollen sie keine Nazis sein. Sondern Stars. Die Böhsen Onkelz – eine deutsche Karriere

Hier macht Kühnemund den Spagat mit der rechtskonservativen Presse, denn das war auch deren Statement in ihren Berichten über die Böhsen Onkelz (FAZ, 15.12.92). Seltsam, da findet man jahrelang nichts über Pop-/ Rockkultur in der FAZ und plötzlich erscheinen gleich zwei Berichte mit/über die Böhsen, in denen das Blatt sich zum Retter hochstilisiert.
Ist es eigentlich Zufall, daß die Onkelz ab Herbst ‘92 soviel Interviews gaben, obwohl die Journalisten ihre Lieblingsfeinde sind ? Hat es damit zu tun, daß die LP „Heilige Lieder“ bis auf Platz 5 der deutschen Verkaufscharts kam und es dennoch ein bundesweites Auftrittsverbot gab ? Haben sich die Onkelz an den Frankfurter Multikultur-Dezernenten Daniel Cohn-Bendit gewandt um das flächendeckende de facto-Auftrittsverbot aufzuheben ?

Für mich war das reine Taktik von Weidner & Co. Die Onkelz waren nie Nazis, sie waren „stolze Deutsche“, Nationalisten und Rassisten wie viele bundesdeutsche Wendejugendliche Anfang der Achtziger. Was Gleichaltrige im kleinsten Freundeskreis los wurden, haben sie aber auf Platte verbreitet und von der Bühne heruntergegröhlt. Auch wenn ihre späteren Platten nicht mehr so eindeutige Texte besitzen, sind sie den Vorwürfen ihnen gegenüber nur halbherzig entgegengetreten, wohl aus Angst ihre treue Fangemeinschaft zu verlieren.

Zurück zur „Rock Hard“ -Ausgabe Februar 1993. Im gleichen Heft findet sich ein gutes Special über das Phänomen Rechtsrock von Holger Stratmann. Hier geht es hauptsächlich um „Störkraft“, „Skrewdriver“ und „Kraft durch Froide“. Zu den Böhsen Onkelz merkt er nur an, daß der Kampf gegen das rechte Image nicht eindeutig geführt wurde, wie wahr. Interessant ist es als Stephan Weidner zu Wort kommt : „Wenn der Manager von Störkraft sagt, wir machen das jetzt genauso wie die Onkelz, dann ist das für mich ein ganz harter Spruch. Wir sind doch nicht deren Vorbilder.“ Wirklich nicht ? Immerhin haben sich „Commando Pernod“ von der „rechten Kiste“ distanziert und „Störkraft“ nennen ihre neue Platte „total unpolitisch“. Aber Weidner weiter : „Ich habe auch nie so einen harten Text geschrieben wie die. Egal, wie man „Türken raus“ bewertet, das Lied ist zu einer anderen Zeit geschrieben worden.“ Wie einfach !
Stephan Weidner sieht sich immer als Opfer. „Auf meiner Schule gab's über 40 % Ausländer; du kannst dir vielleicht vorstellen, daß da zwangsläufig Spannungen entstehen. Wir haben einfach das widergespiegelt, was wir damals auf der Straße erlebt haben“, so Weidner im Interview mit Götz Kühnemund zu „Türken raus“ im gleichen Heft. Oder zu den Ausschreitungen Rechtsradikaler in Onkelz-Shirts in Rostock : „Jede Gruppe hat Anhänger, die sie lieber nicht hätte - aber bei uns wird mit zweierlei Maß gemessen, und das wird viel genauer in die Waagschale gelegt“ (ebenda). Das wohl doch zurecht ! Nicht jede Band hat eine solche Geschichte ! Die Onkelz können nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, wenn 20,30 Faschos irgendwelche Parolen grölen und sie rausgeworfen wurden (geschehen am 17. Oktober beim „Rock gegen Rechts“-Festival in Bremen). Diese Faschos und einige mehr haben die Onkelz mitzuverantworten !

Im „Rock Hard“ 80 (Januar ‘94) macht Kühnemund wieder ein zweiseitiges Interview, in dem Weidner seine beiden gleichzeitig herausgebrachten Alben vorstellen darf, und zwar Song für Song ! Die Songs haben wieder, wie schon beim Vorgängeralbum „Heilige Lieder“ diese die-Scheißgesellschaft-läßt-uns-im-Stich- Mentalität. Also genau die Masche, mit der sie neue Fans nicht verlieren und die alten sich noch identifizieren können. Und wer meint, mit „Deutschland im Herbst“ (ein Song über Rostock, Mölln) sind die Onkelz aus allem raus, kann ich nur „Heilige Lieder“ vorhalten, den Titelsong der vorletzten LP :

„Die Erde hat uns wieder,
so wie sie uns kennt,
mit scheinheiligen Liedern erobern wir die Welt.“

Doch Götz Kühnemund hat sein Ziel erreicht. Innerhalb eines Jahres machte er zwei fette Interviews, in denen sich die Onkelz so richtig schön darstellen konnten, dazu noch das Special von Holger Stratmann. Waren beim Leserpoll ‘93 die Böhsen Onkelz nirgendwo aufzufinden, sind sie beim Leserpoll 1994 ganz oben dabei und sie wurden dann noch zur „unterbewertesten Band des Jahres“ gewählt. Ich hätte mir gewünscht, daß ein Magazin mit der Auflage und mit dem Stellenwert für Hörer härterer Musik lieber Bands pushen würde mit einem unzweifelhaften Ruf. Und wenn es schon deutsche Gruppen sein müssen, dann z.B. „Slime“ oder „Abwärts“. Diese werden doch höchstens einmal im Jahr mit einer Plattenkritik bedacht, gehen aber sonst im „Rock Hard“ unter.

Götz Kühnemund muß sich den Vorwurf gefallen lassen, den Boden für Rechtes (und demnächst noch Rechteres ?) in der Rockmusik-Szene bereitet zu haben.

Klaus.

Studie zum Geschichtsverständnis

1,9 Millionen glauben an die Auschwitz-Lüge

Von unserem Redaktionsmitglied/NRZ-Nachrichtendienst

HAMBURG (C.S./afp). Fast zwei Millionen Deutsche sind der Auffassung, daß die Juden-Vergasung im KZ Auschwitz nur eine Propagandalüge der Alliierten Siegermächte ist. Dies ist ein Ergebnis einer Erhebung des Forsa-Institutes für die Hamburger Wochenzeitung „Die Woche“. Demnach glauben drei Prozent (1,9 Millionen) der erwachsenen Bevölkerung Deutschlands der Auschwitz-Lüge. Das Institut befragte 1114 Deutsche über 18 Jahre per Telefon.

91 Prozent sagten in der repräsentativen Erhebung, daß es für die Verbrechen der Nazis „genug Beweise“ gebe, sechs Prozent wollten ihre Meinung nicht äußern. In mangelnder Information über die Greueltaten der Nazis liegt die Zustimmung zur Auschwitz-Lüge jedoch nicht begründet. Über 90 Prozent der Befragten gaben an, in der Schule „ausführlich“ über den Nationalsozialismus informiert worden zu sein.

Die Ideen des Nationalsozialismus fanden 64 Prozent „falsch oder schlecht“. Aber immerhin fast ein Viertel, 24 Prozent, vertrat die Ansicht, der Nationalsozialismus sei „eine gute Idee“ gewesen „die nur schlecht ausgeführt wurde“.

53 Prozent der Befragten äußerten die Auffassung, daß unter die NS-Vergangenheit ein „Schlußstrich“ gezogen werden müsse. 76 Prozent finden, daß „Nachgeborene“ keinerlei Verantwortung für die Nazi-Verbrechen haben.

Die Forsa-Studie ist die erste Statistik zum Geschichtsverständnis der Deutschen nach der Einheit.

15 Prozent der 1114 Befragten antworteteten auf die Frage „Braucht Deutschland einen starken Führer“ mit „ja“.

07. Mai 1994, Haus der Jugend Düsseldorf

The Bates und irgendeine supergrausame Vorgruppe

Also, fangen wir den Bericht mal wieder mit dem üblichen Schmu an. Zusammen mit Kultpunker Bernie Blitz gings ins Wedaustadion, wo unsere Zebras noch um einen UEFA-Cup-Platz und der SC-Freiburg ums nackte Überleben kämpfen sollten. Dort traf man dann auch die anderen Wedau-Zecken und mußte am Ende die Hoffnung begraben in der ersten UEFA-Cup-Runde gegen den Albanischen Meister oder Bayer-Leverkusen (die wären bei unserem Losglück nämlich Gegner gewesen) zu spielen. Die supersympathischen Freiburger stampften die Zebras mit 2:0 ein und schickten die ekligen Nürnberger Schalke-Freunde die selbst bei hundert millionen Schulden wohl nie und nimmer die Linzenz entzogen gekriegt hätten., in die 2. Liga. Nach dem Spiel feierten die Duisburger und Freiburger gemeinsam eine phantastische Saison, die für beide ein gutes Ende genommen hatte, wobei nur das Duisburger Ordnerpack mal wieder brutal aus dem Rahmen fiel. Hirnlose aller Länder vereinigt euch und werdet Ordner beim MSV-Duisburg.
Dann gings in die neue Folterkammer vom Swen, denn wir hatten ja noch wat vor. In der Woche zuvor hatte ich mir von den BATES die gleichnamige CD gekauft und die lief bei mir in einem durch. Deshalb wollten wir uns die Jungs im HDJ-Düsseldorf mal angucken. Gästeliste hatten wir noch nicht klargemacht, so daß ich dort anrief und eine ziemlich konfuse Frau am Telefon hatte. Nach einigem Hick-Hack, wobei ich der Tussie noch erklären mußte was ein Fanzine ist, kam die Rückmeldung: Okay, ihr steht drauf!
Doch anscheinend hatten Swen und ich in der Küche angerufen und waren zum Spüldienst eingeteilt worden, denn wir waren natürlich nicht drauf. Zum Ausgleich dafür verzählte sich die Frau an der Kasse als ich meinen Obulus bezahlen wollte, so daß mich der ganze Spaß ganze 8,-DM. Und mir stellt sich die Frage: Taugen Frauen eigentlich überhaupt zu irgendetwas anderem außer Kochen (manchmal), Sex (auch nur manchmal) oder Putzen ?! (Da stellt sich mir, der Schreiberin, die Frage: Wozu ist Kuwe zu gebrauen ?)
Am HDJ angekommen, hielt die kleine Plastic-Bomb-Fraktion, mittlerweile angereichert durch Minis überaus nette Ehefrau Corinna, erstmal Umschau nach bekannten Gesichtern. Ich sagte zum Swen: „Also, ich kenn hier keinen!". Swen sagte erst garnichts und fing dann an zu grinsen. „Doch!", nuschelte er. Und tatsächlich, einer meiner Lieblingsidole aus meiner Kinderfernsehzeit stand leibhaftig da. PAN TAU!!!
In Wirklichkeit war das jedoch jemand ganz anderes, klärte mich Old-Bock auf. Sogar jemand, der dem Micha gesagt hat, daß er mich ganz böse verhauen wollte. Doch PAN TAU blieb ganz friedlich und schaute sogar in die Luft als wir dort vorbeigingen, so daß ich doch an Swens Gerede zweifeln mußte. Während dieser ganzen Zeit quälte eine überaus grausame Vorkapelle den bis in die letzte Ritze gefüllte Saal. Das ersparten wir uns dann doch und gaben draußen vor der Halle mit den mittlerweile eingetrudelten Scumpunkern Abel und Irle Hits aus der Sesamstraße (Hätt ich dich heut erwartet, hätt ich Kuchen da..., Quietsche-Entchen, du bist mein) sowie die deutsche Version des Shakespeare Sisters bzw. Bates-Hits „Hello" (Hallo, hallo hat hier einer ne Mark...!) wieder. Außerdem zerstörten wir eine Beobachtungsstation von Außerirdischen, die sich als leere Tuborg-Dose getarnt und unter die Menge gemischt hatte. Vielleicht waren sie aber auch schon vorher durch den Anblick meines Future-Aliens-T-Shirts durch Schock gestorben. Irgendwann gings dann los und wir quälten uns in die überfüllte Halle. Die Jungs aus ? konnten den guten Eindruck von der CD durchaus auch live bestätigen und brachten die Halle zum toben. Sie sind halt die Newcomer schlechthin. Sie hatten ein relativ reichhaltiges Repertoire drauf Auch wenn hier auch hier und da mal Sachen den Ärzten- bzw. Hosen-Shows ähnelten, es war eine gelungene Vorstellung. Ich würde es mal als angepunkten Pop oder angepopten Punk bezeichnen. Aber das werden irgendwelche Schlauköpfe von Zeitgeist (oder Ungeist) postillen a´la Prinz oder Tempo sowieso bald für die breite Masse stellvertretend definieren. Außerdem kennt eh bald jeder die Band. Irgendwann wurde es im Saal unerträglich und ich begab mich nach einiger Zeit wieder raus, weil ich kurz vor dem Kreislaufkollaps stand. Ein, zwei oder drei Biere lang hörten wir vor dem Saal noch ein bißchen zu bevor es dann nach Hause ging. Ausgerechnet unsere S-Bahn hatte verspätung, was mich in die übelste Bedrouillle bringen sollte. Mein miniziös geplanter Heimweg war in Gefahr, und richtig, am Hauptbahnhof fuhr nix mehr Richtung Hause. Das hieß, zweieinhalb Stunden Fußmarsch durch Steppe und Urwald, immer mit der Gefahr, von dem blutrünstigen Eingeborenen gefangen und aufgefressen zu werden. Mann, Mann, Mann. Ob das jetzt noch Punkrock ist überlasse ich euch. Indianer-Kuwe

Rheinkultur-Festival am 25.06.94 in Bonn:

Extra früh losgefahren ++++ wegen NO FX ++++ Gegend geil ++++ Wetter gut ++++ Bier lecker ++++ so lecker, daß wir NO FX nicht gesehen haben ++++ trotzdem gut gewesen

Kuwe.

++Nasty News+++Nasty News+++Nasty News+++Nasty News++

Neu: ICHFUNKTION - Egotrip CD ICHFUNKTION - Europa EP
Aktuell: ABFALLSOZIALPRODUKT - Keine Macht den Faschisten CD
SWOONS - Sicher gibt es schlechtere Platten... MCD
THE HARRIES - The thing that sticks with you CD

CD = 22 DM MCD = 12 DM
EP = 6 DM (+ Porto)

SPV-Vertrieb
Liste kommt für ´ne Mark

NASTY VINYL**Riepestr.17**30519 Hannover
Tel. 0511/839867***Fax 05032/67917

*** AUF DEN SPUREN VON ***
*** SID VICIOUS UND REINHOLD MESSNER ***

Bereits seit dem mittlerweile legendären Schottland -Urlaub, der im letzten Winter Einzug in die kultverdächtigen Analen hielt, war der Trip nach Island ein Gesprächsthema. Und bis wenige Tage vor der Abreise in die nordischen Regionen hatte ich so meine Zweifel ob dieses Unterfangen überhaupt realisierbar sein würde, da hinlänglich bekannte Ämter mit aller Vehemenz auf meine Einkerkerung ins Berufsleben bestand. Aber mit einigem Geschick und Routine wurde dieses Übel schließlich doch noch abgewendet. Das alte Spiel also...

Eine kleine Gruppe von 4 Leuten war also unterwegs in Sachen Punkrock und außer der alten Punkrock -Nase Martin und mir waren noch Andi und Tom von Impact Records Mitglieder des Expeditionsteams, welches auf den Spuren Reinhold Messners wandeln sollte. Am 12. Juni abends um 6 Uhr war die Stunde X, der Jeep war in seinem hinteren Teil bis zur Decke mit überlebenswichtigen Dingen wie Wodka, Jägermeister, Doppelkorn, Wein, Bier und Kistenweise Fressalien vollgepfropft sowie ein paar eigentlich überflüssigen Dingen wie saubere Wäsche, Schlafsäcke und dem Zelt. Martin hatte übrigens die Nacht vor der Abreise noch damit verbracht im Vollrausch Taxifahrer anzupöbeln, über das Taxi zu laufen und an einer Tankstelle durch Randalieren dem Vandalismus freien Lauf zu lassen, weswegen fleißige Freunde und Helfer seine Handgelenke mit Handschellen schmückten und ihm anboten die Nacht in einer gemütlichen Zelle zu verbringen. Ein Angebot, welches er schließlich nicht ablehnen konnte.

Island -
Wildes Land für .....

Unser erstes Etappenziel hieß Frederickshafen, so ziemlich der nördlichste Landzipfel Dänemarks und diente der Fähre als Stützpunkt auf ihrer täglichen Pendelei nach Larvik in Norwegen, welches zugleich unseren zweiten Anlaufspunkt darstellen sollte. Ich glaube jeder von uns hatte ein bißchen Schiß vor schlechtem Wetter auf unseren nun folgenden Schiffsüberfahrten, dem damit zusammenhängenden, Magen umkrempelnden Geschaukel der Kahns und dem wiederum damit zusammenhängenden wüsten Kotzgelage, welches dann von empfindlichen Personen gefeiert wird, die ordentlich nebeneinander in Reih und Glied in gekrümmter Haltung über Kloschüsseln ihre ganz private Orgie zelebrieren. Aber zu unserer grenzenlosen Verwunderung kletterten die Temperaturen auf satte 30 Grad, der Himmel strahlte in einem wolkenlosen Blau und in Erwartung einer reibungslosen Überfahrt platzierten wir unsere Leiber vor den Warteschlangen der Autos, um die Wartezeit mit Kartenspielen zu überbrücken. Dies schien einigen anderen ebenfalls wartenden Urlaubern, die Punks anscheinend nur aus den Klatschspalten der Boulevardpresse kennen, Anlaß genug zu sein, uns mit ihren Foto- und Videokameras einzufangen. Ein Vorgang, der sich auch auf den Fähren noch einige Male wiederholen sollte. Merkwürdig, merkwürdig... Ging mir aber irgendwie schräg links am Schniedel vorbei.
Nach 6 Stunden ruhigster Fahrt liefen wir in Larvik ein. Irgendwie hatte ich schon so eine Vorahnung, daß sich die Zöllner an der Grenze nicht nur unsere Pässe ansehen, sondern uns zusätzlich noch zum gründlichen Filzen rauswinken würden. Und so war es dann auch. Alle anderen Autos wurden problemlos durchgeschleust, nur wir und eine andere Karre mußten natürlich an den Randstreifen fahren. Typisch !! Der Zöllner war dann aber doch ganz okay, fragte uns ob wir Alkohol dabei hätten, worauf wir ihm ein konkretes „zu wenig" antworteten, dann ob wir Schmuggler wären, was wir mit grinsenden Gesichtern verneinten und ob wir Terroristen wären, worauf wir ein vielsagendes „Vielleicht" entgegneten., was nun auch dem Zöllner ein Lachen entlockte.

Von Larvik aus bohrten wir uns nun 500 Kilometer weit durch das Herz Norwegens bis Bergen, wo bereits das nächste Fährschiff wartete, welches uns mit Zwischenstation auf den Färöer-Inseln nach Seydisfjördur, einem Hafen im Osten Islands transportieren sollte. Auf der Reise durch das Landesinnere Norwegens bekam man einen mehr als beeindruckenden Einblick in die Schönheit des Landes. Es konnten beinahe sämtliche Vegetationen bestaunt werden von den dicht bewaldeten Landschaften im südlichen Norwegen mit Temperaturen um die 35 Grad über die kahlen, gebirgigen Mondlandschaften in den höheren Gefilden mit ihren vereisten Seen und Minustemperaturen, bis hin zu den gigantischen Fjorden in der Nähe der Westküste und den Unmengen kleinen Wasserfällen, die zu Dutzenden aus den Felsen hervorschossen. Übrigens durften wir zum ersten Mal Elche in freier Wildbahn bewundern, was den anderen Jungs auf ihren vorangegangenen beiden Norwegen -Touren bisher versagt geblieben war. Stand da doch auf einmal voll der dicke Elch mit seine Elch-Frau.

An einen absolut idyllischen Fleckchen an einem kleinen Fluß, der von riesigen Felsmassiven eingefaßt waren, unterzogen wir unserem Zelt einem ersten Härtetest. Nachts war es ziemlich kühl und es regnete leicht, so daß wir schon mal einen kleinen Eindruck von dem bekamen, was uns in Island erwarten würde. Unsere pisswarmen Diebels Alt-Büchsen wurden für 5-10 Minuten an einer sicheren Stelle im Bach deponiert und wiesen danach eine optimale Trinktemperatur auf, was für die Kälte des Wasser spricht. Die ersten Chaos-Tage in Norwegen waren eröffnet ! Jaja, daran wird sich das Land noch lange zurückerinnern. Prost !!

... verweichlichte Stadtmenschen

Bergen war dann die erste größere Stadt, die wir in Norwegen vor's Gesicht bekamen. Leider ziemlich Touri-verseucht, aber trotzdem sehr schön. Nun ging es auf eine 22-stündige Schiffsreise Richtung Island. Zur Sicherheit waren wir schnell noch eine dicke Dosis Seekrankheitstabletten ein, was bei Tom allerdings herzlich wenig Wirkung zu zeigen schien, da er bereits nach wenigen Augenblicken eine unschuldige Kloschüssel mehrmals mit lecker Gegessenem wieder bis zum Rand auffüllte. Dem Rest von uns stand die Suppe ebenfalls bis kurz unterhalb der Kinnlade, aber glücklicherweise gewöhnte man sich recht schnell an den eigentlich gar nicht mal so schlimmen Wellengang. Schon bald wurde aus Spaß absichtlich die Stelle im Schiff anvisiert, wo man den Seegang am heftigsten zu spüren bekam und laut johlend begaben wir uns auf eine kostenlose Achterbahnfahrt. Tom bekam von alledem nix mit, denn er hatte bereits die Krankenstation des Schiffs zu seinem Stützpunkt erklärt und ließ es sich dort mehr oder weniger gut gehen. Um uns von seinem Aufenthaltsort zu unterrichten, sagte er dem Sanitäter, er solle einfach die einzigen Punks auf dem Schiff suchen. Dieser schaute ihn ersteinmal verdutzt an und fragte schließlich, was denn Punks seien. Tja, is wohl nix mit Punkrock worldwide, wie... Nachdem ihm nun erklärte worden war, was Punks sind und daß er eigentlich nur nach ein paar ziemlich abgewrackten Typen Ausschau zu halten brauchte, war seine Suche recht bald von Erfolg gekrönt und zielstrebig marschierte er in der vollbesetzten Cafeteria geradewegs auf uns zu.

Über die Färör-Inseln gibt es nicht viel zu erzählen. Diese Inselreich fristet seit ewigen Jahren ziemlich unbemerkt ein recht bedeutungsloses Dasein fernab der Weltöffentlichkeit. Nur einmal machten sie von sich reden und waren in aller Munde. Da schlug nämlich ihre Fußball-Nationalmannschaft

in einem Qualifikationsspiel das favorisierte Team aus Österreich, welches vorher nur noch darüber spekuliert hatte ob ihr Sieg wohl zweistellig werden würde, mit 1:0. Sehr schwierig ist es übrigens auf den Färöern an Bier zu gelangen. Das ist sowieso eine ganz lustige Sache, die ich euch nicht vorenthalten möchte.

Der mühsame Weg Bier zu kaufen :

1. Beim Einwohnermeldeamt bekommt man eine Bescheinigung darüber, daß man nicht Einwohner auf den Färöer ist. 2. Beim Finanzamt bekommt man eine Bescheinigung darüber, daß man keine Steuerrückstände auf den Inseln hat. 3. Bei der Regierungskanzlei bekommt man eine Bezugskarte über die gewünschte Menge Bier. Höchstens 4 Kisten mit 30 1/3-Liter-Flaschen und mindestens 1 Kiste. 4. Jetzt kann man das Bier beim Verleger bestellen. Am nächsten Tag bekommt man an die eigene Adresse oder postlagernd eine Zahlkarte. 5. Du zahlst das Bier am Postamt und lieferst zugleich die Steuerquittung und die Bezugskarte ab. 6. Jetzt kann man endlich das Bier beim Verleger abholen gegen die Quittung auf der Zahlkarte.

Tja, wenn man da nicht die Lust am Trinken verlieren soll, muß man sich seinen Bierdurst schon ziemlich lange konservieren. Na denn mal Prost auf die Herrschaften mit den durstigen Kehlen und dem langen Atem. Das soll als Info über die Färoer-Inseln reichen, zumal wir dort nicht zu einem unserer berüchtigten Landgänge angesetzt haben.

Früh morgens betraten wir erstmals Island, aber bevor wir den Trip ins Landesinnere beginnen durften, standen uns noch die berüchtigten Grenzkontrollen im Wege, welche inzwischen wohl zu den härtesten in ganz Europa zählen. Hier nur mal einige von vielen Bestimmungen. Die Einfuhr von frischem Fleisch ist rigoros untersagt, ebenso die sämtlicher lebendiger Tiere, um Epidemien und Seuchen unter dem isländischen Viehbestand vorzubeugen. Auch Angeln sind bei den Zollkontrollen zu desinfizieren. Außerdem ist die Einfuhr von Alkohol sehr stark begrenzt, ebenso wie die der übrigens Lebensmittel, von denen nur lächerliche 3 kg pro Person genehmigt sind. Obwohl wir dieses natürlich wußten, bepackten wir den Jeep mit etwa 100 kg Lebensmitteln. Würde man uns damit erwischen, dann konfisziert man an der Grenze augenblicklich die überschüssige Menge, welche dann von den Zöllnern an Ort und Stelle vernichtet wird (wer's glaubt...). Klar, daß wir bei einem so enormen Risiko ganz gehörig ins Schwitzen kamen. Der Verlust von ca. 90 % unserer Lebensmittel bedeutet ja schließlich auch den Verlust von 'nem horrenden Batzen Geld. Und anschließend muß man sich ja auch wieder mit dem teuren isländischen Fraß eindecken. Wir reihten uns also brav in die lange Schlange der Wartenden ein und wurde Zeuge, wie ein Auto nach dem anderen in diese Halle gewinkt wurden, um dort von 5 bis 6 Zöllnern gnadenlos gefilzt zu werden. Nervosität stieg auf und erste Schweißperlen

Erster Kontakt mit den Eingeborenen : Dieser zu Anfang recht harmlose kleine Hosenscheisser entpuppe sich später als absolutes Monster. Alles was in seiner Reichweite war, wollte er packen und über die Klippen schmeissen. Egal, ob Mütze, Bierflasche, Brille, Fotoapparat oder Autoschlüssel. Am Schluß sind wir doch tasächlich vor dem kleinen Monster geflüchtet und hatten von da an 'nen Schaden weg, wenn's um Kinder ging, die uns über'n Weg liefen.

tummelten sich auf der blanken Stirn. Alle diese sauberen, sorgfältig aufgeräumten Wagen mit ihren ordentlich gekleideten Insassen verschwanden zur Inspektion in der Halle, und wenn man sich da unser hoffnungslos überfülltes Chaosmobil betrachtete, in dem es aussah wie nach einem Bombenanschlag.... Hinzu kam noch das gnadenlos abgewracktes Äußeres von 4 ziemlich abgerissen aussehenden Typen, welches generell alleine schon zur Routinekontrolle einlud. Und als wir endlich an der Reihe waren, passierte plötzlich etwas Sonderbares. Ein Zöllner kam an, lachte und fing an herumzuwitzeln. Erst stellte er 2-3 ganz lapidare Fragen und kam dann auf das befürchtete Thema zu sprechen. Ob wir Lebensmittel im Wagen haben, fragte er. Und gab die Antwort gleich mit. „Wahrscheinlich 200 Kilo, was !" Wir schluckten und quetschen und mühsam ein Lächeln hervor. „Naja, vielleicht auch nur 150 Kilo." Der eine oder andere Angstschiß drohte unsere Hosen zu füllen, bis er uns auf einmal aus heiterem Himmel eine gute Reise wünschte und uns neben der berüchtigten Halle vorbeiwinkte. Das war natürlich ein Hammer und der Jubel war natürlich riesengroß, wie man sich unschwer vorstellen kann. Unser unverschämtes Glück hatte, das mittlerweile längst als feste Größe einkalkuliert wird, war uns einmal mehr treu ergeben. Ein Blick zurück mit einem spöttischen Lächeln auf den Lippen bestätigte uns zu unserer vollsten Zufriedenheit, daß gerade die nächste Karre einer beliebigen, gesichtslosen Spieß-Familie zur Kontrolle in die Halle gelotst wurde.

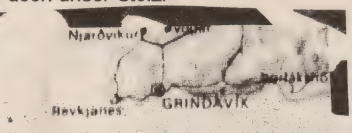
Und dann lag es endlich vor uns : ISLAND !! Eine äußerst gebirgige, vegetationslose Landschaft, deren Beschreibung mehr als schwer fällt. Es ist absolut unmöglich, die sich dort bietende Szenerie in Worte zu fassen, da es selbst mit Hilfe von Fotos nicht möglich ist die Proportionen, geschweige denn einen umfassenden Gesamteindruck Islands zu vermitteln. (vor allem nicht mit so lächerlichen Schwarz-Weiß Fotos in beschissener Qualität wie wir sie im PLASTIC BOMB immer haben...) Es war der pure Gigantismus ! Es war eine komplett andere Welt, und Deutschland war so weit weg, daß es fast schon aus dem Gedächtnis gedrängt war. Hinter jeder Ecke lauerte ein neues beeindruckendes Naturschauspiel. Seien es jetzt Wasserfälle, Vulkane, Lavafelder, schweflige Quellen, das ewige Eis, die gewaltigen, größten Gletscher Europas, die neben Feuerland einzigen noch tätigen Geysire der Welt und und und...

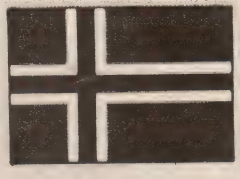
Eigentlich ist es völliger Blödsinn, hier zu versuchen die brilliante, natürliche Schönheit des Landes zu erklären, deshalb laß ich's wohl besser. War auf jeden Fall reichlich kultverdächtig, das Ganze !! Übrigens, gerade bin ich über 'ne Kreuzung in Richtung meiner Wohnung gegangen und da seh' ich da diesen totalen Vollproll, der bei Rot über die Ampel gegangen ist und seine Familie - Frau und 2 Kinder - voll anpöbelt, wieso diese denn stehengeblieben sind, wo es doch nachts um Elf ist und eh kein Auto weit und breit in Sicht ist. War irgendwie 'ne kultige Situation. Die Drei stehen da und rühren sich nicht vom Fleck, während um sie herum im Umkreis von einem Kilometer nicht mal der Anflug eines Motorengeräuschs zu hören ist. Was für ein Schwachsinn. Und was das alles mit Island zu tun hat !?! Nichts !!

Wat gibbet noch zu erzähln ? Zum Beispiel, daß in Island auf 102.928 qkm (etwas kleiner als die Ex-DDR) knapp 253.000 Menschen leben, von denen schon alleine 150.000 die Hauptstadt Reykjavik bevölkern. Ich glaub', die zweitgrößte Stadt hat so um die 14.000 Einwohner. Eine deutsche Reichsmark war zum Zeitpunkt unserer Reise etwa 42 isländische Kronen wert. In Reykjavik machten wir uns selbstverständlich auf die Suche nach den Erben von Sid Vicious. Denn wo sollte es denn Punks geben, wenn nicht in der Hauptstadt. Hatte sich aber was mit Punkrock. Außer 2 Sprühaktionen, die zum einen ein Anarchie-A und zum 2. „Sid Vicious" zum Inhalt hatten, deutete herzlich wenig auf den Punk Rock-Kult hin. Und diese beiden Dinger schienen eventuell auch schon 'nen lockeres Jahrzehnt auf'm Buckel zu haben. Einen mickrigen Plattenladen haben wer auch noch gefunden, und der hatte als einzige Punkscheiben was von CHAOS U.K. und so einen Uralt-Sampler mit EXPLOITED und DISCHARGE. Auf unser Nachhaken, ob's denn vielleicht Platten von isländischen Punkbands zu kaufen gibt, wurde uns von der Verkäuferin recht schnell die Arschkarte gezeigt. Naja, zur Erklärung sollte man eventuell noch hinzufügen, das Reykjavik im Grunde genommen eine äußerst reizlose Stadt ist. Bestehend überwiegend aus Wellblechbauten, ist kaum ein fester Stadtkern erkennbar und die Stadt ist ziemlich in die Länge gezogen, so daß wir vielleicht die korrekte Gegend mit 'nem Plattenladen und punkähnlichen Gestalten verpaßt haben. Aber irgendwie türmt sich da sowas in mir auf, daß es mit dem Punk Rock in Island nicht weit her ist. Sprich : Punk ist tot !!! Tränen kullerten über unsere Gesichter. Es erschien uns ebenso unfaßbar wie ein Fußball-Weltmeister, der Berti mit Vornamen heißt.

Übrigens, den Begriff „Straße" muß man für Island wohl noch mal ganz neu definieren. Sowas wie Asphalt is' da nämlich Luxus. Rund 80 % der Hauptverkehrsstraße, die einmal rund um die Insel führt, besteht aus einer unwürdigen Schotterpiste, über die sich hier jedes Auto weigern würde zu fahren.

Das Zelten machte mir oder besser gesagt meinem Rücken mit zunehmender Dauer immer mehr zu schaffen und der süßliche Hauch von frischen Blähungen, der unsere Schlafstätte sanft durchströmte, zog uns anscheinend jegliche Energie aus den Knochen. Tja, was so'n richtiges Weichei ausser Stadt is', nee.... Obwohl... eigentlich waren wir ja ziemlich Helden und spürten regelrecht den Spirit of Reinhold Messner tief in uns drinnen. Helden waren wir, jawohl. Bezwinger der Urgewalten der Natur. Naja, is nartürlich bodenloser Scheiß, aber ein einziges Mal packte uns doch unser Stolz.





ÍSLAND
ICELAND

Und zwar waren wir da gerade auf einer unsere Wanderungen, und die war wirklich absolut mörderisch. Ca. 25 Kilometer lang, mit Höhenunterschieden von 750 Metern. Es war der blanke Horror. Wir hatten noch nicht mal die halbe Strecke hinter uns und hingen irgendwo in den Bergen nahe dem ewigen Eis. Es regnete wie Sau und selbst gestandene Bergsteiger kamen uns entgegen und meinten, es wäre unmöglich den Weg weiter zu gehen, da sich die Regenfront zunehmend verstärke. Doch beim Anblick dieser Lusche, die da verzweifelt kehrt machte, um wieder ins warme behagliche Zelt zu flüchten war uns klar : Wir würden weiter gehen !! Der Weg führte uns über mehrere Berggipfel, durch dichte Nebelbänke, quer durchs ewige Eis und stets verfolgte uns ein absolut eiskalter Wind. Aber wir mußten die Gottverfluchte, beschissene Strecke meistern. Da hatte uns träge Säcke der Ehrgeiz gepackt. Wenn schon langjährige Bergsteiger kapitulieren.... WIR NICHT !!! Helden wurden geboren !! Noch Generationen werden sich jener tapferen Gesellen erinnern, die den sicheren Tod vor Augen wohl mit dem Teufel im Bunde gewesen sein mußten. Jetzt mal ehrlich. Als wir endlich, endlich, endlich wieder am Campingplatz angelangt waren, war ich dermaßen entkräftet wie noch nie in meinem Leben. Ich sank auf den Rasen, holte tief Luft und nahm erstmal mehrere kräftige Schlücke Jägermeister um wieder halbwegs fit zu werden. So 'nen Scheiß mach' ich nich' mehr mit. Soviel steht fest !

Ansonsten haben noch die Blaue Lagune besichtigt. Wieder so'n Naturphänome. Draußen herrschen Temperaturen um den Gefrierpunkt und dann ist da auf einmal mitten in der Landschaft so was wie ein See. Hellblaues Wasser, weißer Strand an einer Seite und 'ne Wassertemperatur so um die 40 Eier. Logisch, daß wir unsere durchtrainierten Astralleiber in die Designerbadehosen geschwungen haben und dort ein bißchen zu planschen. Das war natürlich die absolute Touristenattraktion und kostete demnach Eintritt. Auf der dem Strand gegenüberliegenden Seite war ein gewaltiges Kraftwerk aufgebaut, welches die heißen Quellen praktischerweise direkt zur Energiegewinnung nutzt. Das Wasser hat übrigens auf einen heilenden Effekt und hilft unter anderem gegen Rheuma und so 'nen Kappes. Genial !! Wer glaubt einem schon, daß man nach Island fährt um sich dort in irgendwelchen heißen Quellen zu aalen. Ist schon 'n komisches Gefühl...

Ansonsten haben wir die Insel in ihrer vollen grandiosen spektakulären Schönheit genossen, sind im Schweiße unsere Angesichter auf Vulkane hochgekrakselt, durften mehrmals dem Schauspiel eines Geysirausbruchs beiwohnen und so weiter. Wie gesagt, ist halt nicht in Worte zu fassen. Das Kultverdächtigste an sich hätte ich jetzt beinahe vergessen. Und zwar wurde es in Island nicht dunkel. Den ganzen Sommer lang !! Ohne Scheiß, es war nachts um 3 Uhr fast genauso hell wie nachmittags um 3 Uhr. Die Stimmung während der Nächte erinnerte mich desöfteren an eine jener Nächte in denen man irgendwo abgefeiert hat und dann so gegen morgens um 6 nach Hause marschiert, wenn die Sonne so langsam aufgeht, die

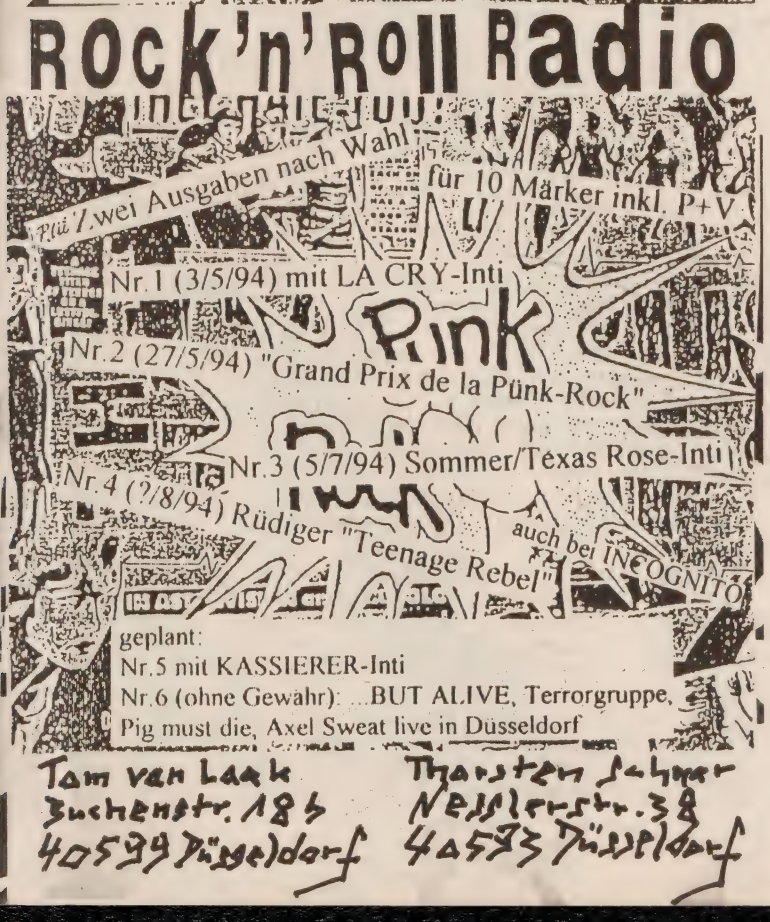
Vögel zwitschern und der Berufsverkehr allmählich einsetzt. Das Gefühl ist eigentlich ziemlich genial und dürfte wohl jedem ein Begriff sein. Ja, ich glaub' dieser Vergleich haut am ehesten hin. Dementsprechend wurde man auch kaum müde und war in seinen Planungen nicht eingeschränkt. Du konntest Expeditionen unternehmen, ohne dabei auf eine womöglich gleich einbrechende Dunkelheit achten zu müssen. Du warst also zeitlich nicht eingeschränkt und konntest auch mitten in der Nacht was unternehmen. Habenwer zwar nich', wär' aber möglich gewesen.

Das Negative an der ansonsten genialen Insel will ich hier aber auch nicht verschweige. Da ist zum Beispiel das absolut übersteigerte Nationalbewußtsein. Überall hängen Island-Fähnchen in den Schaufenstern rum, in jedem beschissenen kleinen Laden. Aber der Gipfel war wirklich das Bild der große Präsidentin im Schaufenster des Plattenladens, fein säuberlich eingerahmt von den obligatorischen Fähnchen. Spätestens da hörte es wirklich auf. Okay, die ehemalige Theaterdirektorin, die nun das Präsidentenamt inne hält, wurde mit der überwältigenden Mehrheit von fast 93 % der Bevölkerung gewählt, aber man stelle sich vor, hier würden überall Bilder von Birne Kohl in den Schaufenstern hängen. Furchtbar !! Hinzu kam noch, daß auch im Fernsehen mitten im Programm auf einmal die Nationalhymne gespielt wurde. Natürlich unterlegt von mit Patriotismus gefüllten Bildern. Klar, die Isländer „dürfen" nicht auf eine so „ruhmreiche" Vergangenheit wie unser mittlerweile ach so demokratisches Deutschland zurückblicken, dennoch stößt einem bei soviel Patriotismus mehr als nur ein saures Bäuerchen auf, welches einen an den Rand des Kotzens bringt. Da fällt mir ein - um noch mal auf die Präsidentin zurück zu kommen -, diese wurde mittlerweile zum 3. Mal wiedergewählt und auch ansonsten steht mit Island endlich einmal ein Land unter einem relativ großen Einfluß von regierenden Frauen. Denn die Präsidentin hat 2 weibliche Stellvertreterinnen und die Präsidentin des obersten Gerichts ist ebenfalls eine Frau. Eine gute Sache, wie ich finde. Aber wir waren ja gerade dabei, die Schattenseiten aufzulisten (soweit diese bekannt sind).

Negativ ist weiterhin, daß sich Island zusammen mit Norwegen und Japan dem weltweiten Abkommen auf Verzicht des Walfangs widersetzt. An dieser Stelle gibt's natürlich einen Minuspunkt wie er kaum dicker sein könnte und sowas kann und will man auch nicht schönreden. Das Beschissenste an alledem kommt aber erst noch. Es soll in Island sogar eine Bucht geben, wo einmal jährlich Wale zusammengetrieben werden und dann dort in einer Art Volksfest auf's brutalste abgeschlachtet werden. Kleine Kinder warten Knietief im Blut der Wale, dessen Rot das Wasser der gesammten Bucht verseucht und erfreuen sich dieses absolut unwürdigen Spektakels. Beschissene Scheiß-Traditionen !! Ich krieg das Kotzen !! Gerade überlege ich, ob's nicht auch irgend etwas Positives gibt, was sich mit Traditionen verbinden läßt. Aber mir fällt absolut nix ein... Außerdem hab' ich jetzt keinen Bock mehr irgend 'nem Scheiß zu faseln.

Fahrt doch am besten selbst nach Island !!

Micha.



YOU WANT ACTION, MUTHAFUKKAS?? HERE IT IZ!! 1) JON SPENCER BLUES EXPLOSION!! 3rd LP/CD

"Orange" (CRYPT-046, EFA 11584) 13 BOLD NEW TUNES!!!! ON TOUR: 9.9: ENGER - Forum
10.9: BRAUNSCHWEIG-Open Air(18:00)
10.9 und 11.9:BERLIN - Huxleys
12.9:FRANKFURT - Cookies ON
16.9:KÖLN - Underground TOUR!
17.9:BREMEN - Wehrschloss DON´T
19.9:HAMBURG - Markthalle MISS
20.9:KASSEL - Lolita Bar OUT!!
21.9:ULM-Roxy 22.9:WIEN-Arena
23.9:SALZBURG - Arge Nonntal

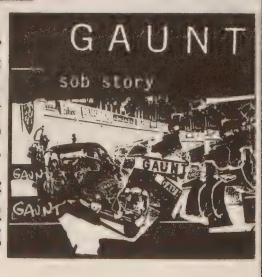
2) NINE POUND HAMMER 3rd LP/CD☞

"Hayseed Time-Bomb"!! (CRYPT-047, EFA 11583) 13 NEW TUNES O´ PUNKED-OUT HILLBILLY HOWL!
DOUBLE-TOUR with GAUNT:
13.9-ILRSKA BISTRIKA
14.9-LJUBLJANA
16.9-(CH)ST GALLEN-Grabenhalle
17.9-BACKNANG - JuZe
20.9-PRAG - Rock Cafe
21.9-DRESDEN-Star Club
22.9-NÜRNBERG - Komm
23.9-WALDMÜNCHEN-Kino
24.9-BERLIN - Huxleys Jr
25.9-HAMBURG-Markthalle
26.9-BREMEN - Römer
27.9-KÖLN - Underground
28.9-MÜNSTER - Gleis 22
29.9-BRAUNSCHWEIG-FBZ
30.9-BAYREUTH/RAMSEN-THAL - Bock
1.10-ULM - Cat Cafe
2.10-TÜBINGEN-Sudhaus
4.10-HOMBURG - AJZ
5.10- TBA

3) and 4) GAUNT

2 new LP´s: ☞"I Can See Your Mom From Here" (CRYPT-051 LP/CD, EFA 11587) 14 NEW TUNES

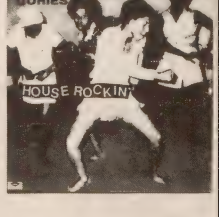
more GAUNT:
10-song miniLP/CD: "Sob Story"☞ (CRYPT-050 LP/CD, EFA-11581)A necessary July 1994 release. GAUNT on TOUR with NINE POUND HAMMER!!



5) und 6)THE GORIES:

reissues of their 1st 2 LPs!!
☞"I Know You Fine But How You Doin" (CRYPT LP-042, EFA 11577) Genius 2nd LP!
"Houserockin" LP ☞ (CRYPT LP-041, EFA 11576) Godlike 1st LP

GORIES CD:
"I Know You Be Houserockin" (CRYPT-04241, EFA 11577) with the stuff from the first 2 LPs.



OBLIVIANS

THE OBLIVIANS:

Swank-assed 7" single (CRYPT-044, EFA 11582) from these Memphis slop-punks! Hear ´em TEAR UP 2 Trio songs! "Sunday You Need Love/ Ja Ja Ja".....urgh.....

im vertrieb von EFA

NEW BOMB TURKS! 2nd LP/CD out 20.9 !

"INFORMATION HIGHWAY REVISITED" (CRYPT-049, EFA 11585)

'Proletarier aller Länder vereinigt Euch, trinkt Bier und habt jede Menge Spaß!'. So könnte das Motto der Wretched Ones lauten, denn die behaarten Vier haben gerne Spaß, trinken noch lieber Bier und gehören zur working class, wie sie mit einigem Stolz verkünden. So sehen die Jungs auch aus. Stellt Euch vor, Ihr kommt an irgendeiner Kneipe vorbei, vor der soeben der Lieferwagen eines großen Getränkehandels gehalten hat. Die Tür zur Ladefläche wird von innen geöffnet und vier Typen springen heraus, deren Oberarmumfang den meiner Oberschenkel wahrscheinlich um einiges übertrifft. Alle tragen eine verwaschene Jeans über der sich deutlich sichtbar der Bauch in den Vordergrund schiebt, und alle haben diesen unverkennbaren Blick. Der Blick, der dem Betrachter sofort verrät: Wenn die Angestellten der nahegelegenen Versicherung in ihrer Pause den Kaffee ansetzen, öffnen unserer Freunde eine Dose Bier, am liebsten Schaefer, denn Schaefer ist Kult.
Der Beschreibung nach könnte es sich bei den THE WRETCHED ONES genau so gut um typisch deutsche Expressleser handeln, aber erstens kommen die 'Elendigen' aus Amerika und zweitens spielen sie geilsten, lauten und dreckigen Punkrock, und das traut Euer Tom wirklich nur den wenigsten (wenn überhaupt) Bild-Lesern (oder gibt es einen Unterschied zwischen Bild und Express?) dieses Landes zu. Egal, auf jeden Fall haben die stämmigen Vier trotz, oder gerade wegen ihrer einfachen, unkomplizierten und grobschlächtigen Art irgendwas Sympathisches an sich, und das war, neben ihrer wundervollen Musik schon Grund genug Ihnen einige Fragen zu stellen.

THE WRETCHED ONES

Mittlerweile haben Pit (vocals), B.T. (guitar), Bob (bass) und Mike (drums) fünf EP's und eine CD räusgebracht, wobei die CD eine Art Compilation der Singles darstellt. Das ist auch schon fast alles, was man über sie weiß. Seit wann existiert die Band, haben die bierbäuchigen Vier vorher schon in anderen, hier vielleicht bekannten Bands gespielt.
„Angefangen haben wir 1989. Pit und B.T. haben vorher bei THE BURNT gespielt. Bob und Mike machen auch schon länger Musik und sind durch einige Bands gegangen, aber die waren zumeist eher unbekannt. Wir haben uns zusammen getan, weil wir alle das gleiche Ziel hatten. Wir wollten gute, harte und einfache Musik spielen, keine Bläser, keine Keyboards, einfach nur Gitarre und Drums."

In der heutigen Zeit gibt es unglaublich viele Differenzierungen was (nicht nur) den Punkbereich betrifft. Pop-Punk, Garagenpunk, Emocore, Noisecore und was weiß ich nicht noch alles. Ob die Einteilung in immer zahlreichere und feinmaschigere Kategorien wirklich notwendig ist sei dahin gestellt. Ich für meinen Teil halte diese kleinkarierte Kacke mittlerweile für absolut unnötig, überflüssig und sogar gefährlich. Bands bekommen einen Stempel der, gleich einer Tattoo, nur schwer zu entfernen ist. Diese Kategorisierung mag durchaus in einigen Fällen eine Vereinfachung darstellen, aber ist es denn nicht möglich die Musik zu beschreiben, als sie mit einem nichtssagenden Oberbegriff abzuhandeln. Aber das soll uns jetzt nicht weiter interessieren. Trotzdem hat mich interessiert, ob die W.O. sich bzw. ihre Musik in eine Lade stecken. Ist es einfach nur Punkrock oder ***„Streetpunk. Wir spielen Streetpunk der härteren Gangart. Nicht poppig, einfach nur schnell, hart und laut, aber es ist kein Hardcore."***

Streetpunk also. Punk von der Straße. Ich nenne es einfach mal Punkrock, schnellen, harten Punkrock mit OI! - Einflüssen. Jetzt meckert schon, von wegen OI! ist doch auch nur einer dieser nichtssagenden Unterbegriffe. Denke ich nicht, OI! ist meiner Meinung nach schon eine eigenständige Sache und man kann sich unter dem Begriff OI! einiges mehr vorstellen, als z.B. unter dem Begriff Pop-Punk. Aber das soll jetzt hier nicht ausufern und am besten jeder mit sich selbst ausmachen.
Eines dürfte allerdings klar sein. Die musikalischen Einflüsse der unglaublichen Vier sind mit Sicherheit in England Anfang der 8oer zu suchen. ***„Das ist richtig. Sham 69 und die Rejects haben uns sicherlich beeinflußt. Aber auch ältere Sachen, wie der Punk der 50er und 60er, und natürlich die Ramones. Wir lieben die Ramones."*** Ja, wer liebt die nicht (ich für meinen Teil tue es). Aber gibt es nicht auch in der heutigen Zeit gute Bands, unabhängig davon, daß die Ramones (zum Glück und hoffentlich noch lange) ihre Akkorde noch immer für unser Hallelujah zum besten geben. ***„Klar, jede Menge. Es sind einfach zu viele um sie alle nennen zu können. Auf jeden Fall all' die Bands, die gerne saufen und laute Gitarre spielen. In N.J. gibt es die besten Bands der Welt."***

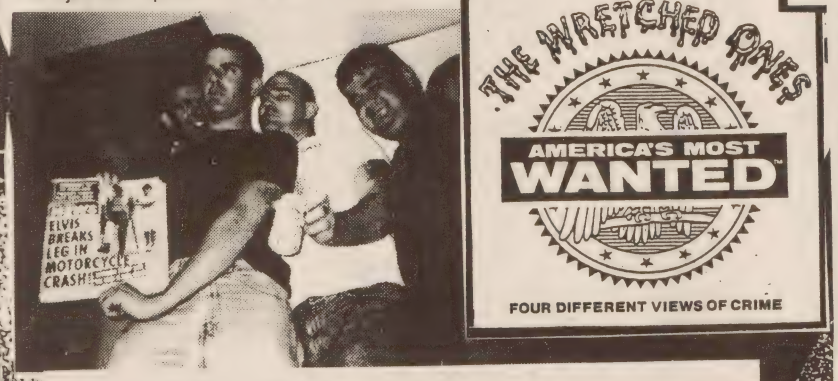
Und die allerbesten finden sich wahrscheinlich auf dem HEADACHE - Label, sozusagen das Hauslabel der WRETCHED ONES, das 1987 von Sänger Pit ins Leben gerufen wurde. HEADACHE ist ein kleines, lokales Label, das nach sieben Jahren seines Bestehens gerade mal 26 Veröffentlichungen sein eigen nennen kann, die hauptsächlich per Mailorder vertrieben werden. Stimmt Pit mir zu wenn ich behaupte, daß sich HEADACHE auf eine ganz bestimmte Musik spezialisiert hat? ***„Ich glaube schon. Bis jetzt haben wir nur Punk- und OI! orientierte Bands aus N.J. und NY rausgebracht, und das wird wohl auch weiterhin so bleiben, zumindest was die musikalische Richtung betrifft. Mit Noise, Straight Edge oder Grind hat HEADACHE nichts am Hut."***

Bei einem Label, das sich unter anderem auf OI! spezialisiert hat ist Ärger oft vorprogrammiert, der hielt sich bei HEADACHE bisher allerdings in Grenzen. ***„Von 26 Platten wurde ein Song missverständlicherweise rassistisch gesehen. Ich gebe zu, daß die Wortwahl des entsprechenden Textes nicht als vollkommen politisch korrekt angesehen werden kann. Allerdings wurden einzelne Textzeilen aus dem gesamten Kontext herausgenommen und dann falsch interpretiert. Ansonsten gab es keinen Ärger, außer dem üblichen Medienscheiss, der zwangsläufig auftritt, wenn man diese Art von Musik rausbringt."***

Ich muß zugeben, daß auch ich so meine Schwierigkeiten mit einigen Textauszügen der HEADACHE-Bands habe. Nicht etwa weil sie offensichtlich faschistisch oder rassistisch sind, denn das sind sie, soweit ich das beurteilen kann nicht, und wenn es so wäre, gäbe es an dieser Stelle wohl kaum ein Interview mit einer Band, dessen Sänger Chef eines Labels ist, das faschistisch orientierte Musik 'unters Volk' bringt. An den Texten der WRETCHED ONES gibt es sowieso nichts zu mäkeln. Da geht es hauptsächlich ums Saufen, die Musik, die Arbeit und dem Spaß in der Freizeit.

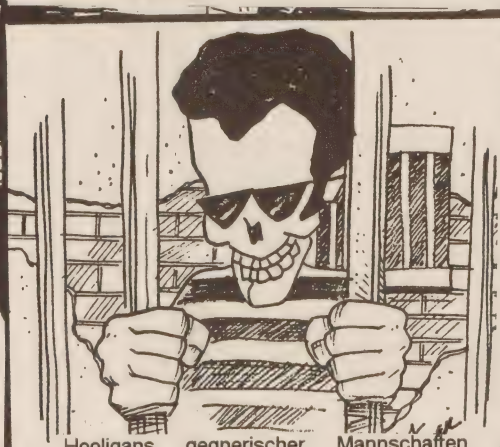
Drums	Bass	Vocals	Guitar
Mike	Bob	Pit	B.T.

Allerdings tauchen dann auch schon mal Textzeilen auf wie 'drank too much got into a fight, broke some bones but that's allright' im Song 'going strong' der HEADACHE-Band THOSE UNKNOWN. Getreu dem Motto 'erst mit den Jungs einen Saufen gehen und dann ein paar Leuten auf die Fresse hauen' wird hier mit dem Thema Gewalt umgegangen. Auch wenn hier nicht von Gewalt gegenüber Andersdenkenden oder Menschen anderer Nationalität die Rede ist, hinterläßt das bei mir einen faden Beigeschmack, und erinnert mich an ein Streitgespräch, das ich bei einem SLIME-Konzert in Essen Anfang dieses Jahres mit einem 'unpolitischen' Skin führte. Was als lockerer small-talk über Musik begann, endete in einer hitzig geführten Debatte, da der junge Mann im Verlauf unseres Gesprächs einige Sachen vom Stapel ließ, für die mir jede Art von Verständnis fehlte. Das er sich gerne prügelt war da noch harmlos. Das er gerne mit seinen Kumpels an 'Siff-Punks' oder 'Penner' Ohrfeigen verteilt war da schon herber. Das sei wirklich halb so wild versuchte er mich zu beschwichtigen, daß sei nur so ein Spaß und es habe auch noch nie ernsthafte Verletzungen gegeben. Außerdem bekomme man von den Punks ja auch schon mal auf die Klappe. Hm, das scheint bisher aber noch nicht genug gewesen zu sein. Habe ich übrigens gerade Kumpels geschrieben. Vielleicht hätte ich doch besser Kameraden schreiben sollen, denn unser selbsterklärter Unpolitischer gab zu, daß viele von ihnen Faschos seien, aber darauf käme es ja nicht an. Obwohl die wüßten, daß er nicht so denkt, wären sie ihm gegenüber einwandfrei und die besten Freunde. Und der Zusammenhalt sei sowieso ganz toll. Ja ja, richtige Freundschaft gibt es sowieso nur unter Faschisten. Ein toller Haufen. Und ich weiß jetzt auch endlich was 'unpolitisch' bedeutet. Akzeptanz von Rechtsradikalismus, oder was? Unpolitisch bedeutet ohne die Kameraden zum SLIME-Konzert zu gehen, nicht wahr? Bedeutet unpolitisch dann auch, ausländer- oder minderheitenfeindlichen Übergriffen den Rücken zu kehren, in der Gewißheit, daß einen das alles nichts angeht, denn man ist ja halt 'unpolitisch'. Na toll!



Halt! Ich will damit nicht sagen, daß die soeben zitierte Band genauso denkt wie gerade beschrieben, und ich will damit auch nicht sagen, daß jeder Skin ein Arschloch ist, denn dem ist mit Sicherheit nicht so. Aber genau so sicher bin ich mir, daß sich unter dem 'unpolitischen' Deckmantel jede Menge Arschlöcher verbergen, die sich einerseits auf Punkkonzerten rumtreiben, andererseits mit ihren 'Kameraden' einen saufen gehen.
Hey Alter, es reicht nicht aus zu sagen „Ich geh' nach Hause" wenn die andern Richtung Asylantenheim marschieren. Heißt unpolitisch zu sein nicht, Skinhead weniger aus politischer Überzeugung zu werden, sondern vielmehr wegen der Musik und einem Zusammengehörigkeitsgefühl, daß sich damals, als die Bewegung entstand, aus der Tatsache ergab, daß man der 'working class' angehörte und den reichen Schnöseln zeigen wollte wo's langgeht, wobei ich die damit verbundene Gewalttätigkeit in dem Maße auch nur schwer nachvollziehen kann. Gleichzeitig heißt 'unpolitisch' aber nicht die Augen vor Unrecht, sprich Übergriffe auf Ausländer und Andersdenkende zu verschließen, oder etwa doch? Wenn ja, dann tut Ihr mir leid. Dann seit Ihr keinen Deut besser als Eure tumben, faschistischen Kameraden.

Hoppla, jetzt bin ich aber einiges vom Weg abgekommen. Außerdem reicht der Platz dieser Seiten mit Sicherheit nicht aus um dieses Thema vollends auszudiskutieren.
Ich möchte aber doch wissen, wie unsere amerikanischen Freunde über dieses Thema denken. Auch sie werden nicht verhindern können, daß sich Faschos in ihrem Publikum befinden und wie denken sie über Gewalt.
„Wir können nicht kontrollieren wer zu unseren Shows kommt. Wenn wir die Möglichkeit hätten, gäbe es in unserem Publikum keine Nazis. Ansonsten ist auf unseren Gigs jeder willkommen. Wir wollen unseren Spaß haben, die Konzerte sollen keine politischen Veranstaltungen sein. Deswegen sind wir nicht in einer Band.
Mit der Gewalt ist das so eine Sache. Die Welt an sich wird immer gewalttätiger und das wirkt sich auch auf die Musikszene aus. Bei unseren Auftritten gibt es oft Schlägereien, aber sie haben nichts mit der Band zu tun. Wir befürworten Gewalt nicht, aber wir denken, daß sie manchmal eine Antwort ist. Weißt Du, wir singen über Alkohol und leider ist Gewalt oft nicht weit entfernt, denn es gibt unglücklicherweise immer wieder einige Hitzköpfe."



Gewalt in Deutschland und Gewalt in den Staaten, das sind mit Sicherheit 2 verschiedene Welten. Wenn mir eine Band wie die WRETCHED ONES sagt, daß Gewalt als Gegengewalt o.k. ist, geht das für mich völlig in Ordnung. Allerdings ist der bloße Vorsatz von Gewaltanwendung da schon in einem anderen Licht zu sehen. Wenn Hooligans gegnerischer Mannschaften zu einer sogenannten 'Verlängerung' aufeinander treffen und sich gegenseitig krankenhausreif schlagen, kann ich da nichts schlimmes dran finden (außer Mitleid vielleicht). Wenn sich Frust, Ärger, Dummheit oder sonstwas aber an Unbeteiligten, nicht Gewaltbereiten entlädt ist das mehr als eine Riesensauerei und solchen Leuten sollte dann auch mal ab und zu gezeigt werden, was Sache ist, obwohl ich glaube, daß bei den meisten Dumpfbacken sowieso Hopfen und Malz verloren ist.
Ich selbst wurde vor Jahren im Rheinpark von Emmerich von einem 1,90m Asi dermaßen zusammengeschlagen, daß ich an jedem Grenzübergang Ärger bekommen hätte, da zwischen meinem Gesicht und dem Foto in meinem Personalausweis überhaupt keine Ähnlichkeit mehr bestand. Unter meinem linken Auge prangte gar der Abdruck eines Siegelrings und warum das alles. Spaß, pure Lust jemanden auf die Fresse zu hauen. Der Wixer war befriedigt und ich hatte die Schmerzen. Ne, tut mir leid, da hab' ich kein Verständnis für. Deswegen habe ich auch meine Schwierigkeiten mit Textzeilen wie den weiter oben zitierten, auch wenn, oder gerade weil, ich eine Band wie z.B. THOSE UNKNOWN nicht persönlich kenne und ich nichts über die Hintergründe ihres Verhältnisses gegenüber Gewalt sagen kann. Vielleicht habe ich die Band einfach nur falsch interpretiert. Vielleicht geht es in ihrem Song nur um den 'Verteidigungsfall', dem Fall, bei dem man auf Provokation reagiert und nicht von sich aus die Konfrontation sucht. Ist allerdings letzteres der Fall ist das einfach nur Scheisse. Nicht nur weil man mit dem bloßen Vorsatz losmarschiert jemanden auf die Fresse zu hauen, sondern weil die Opfer oft in Randgruppen oder bei Minderheiten gesucht werden und wo wir dann sind ist Euch klar.

Klar ist allerdings auch, daß die WRETCHED ONES damit nichts am Hut haben. Was für sie zählt ist Spaß und vom dummen Schläger sind sie meilenweit entfernt. Sie haben ***„gar kein Interesse an dem ganzen Mist"***, aber trotzdem muß es doch etwas geben, das sie absolut hassen.
„Rap Musik"
Da bedarf es eigentlich keiner weiteren Ausführung. Und was lieben die kneipenbesessenen Vier am meisten?
„Kaltes Bier, nackte Frauen und laute Musik."
Ja seid ihr den wahnsinnig. 'Nackte Frauen'. Wie könnt ihr offen aussprechen, was eigentlich nur gedacht werden darf. Wenn das mal keinen Ärger gibt. Da habt ihr aber Glück, daß es von Deutschland nach Amiland ein weiter Weg ist, denn sonst säße euch ein äußerst extremer Haufen militanter Frauen im Nacken, der selbst vor den Redaktionsräumen der EMMA nicht halt macht. Apropos weiter Weg. In Europa waren die Amis noch nie. Ist in der Richtung vielleicht was geplant?
„Nein, leider nicht. Unsere Jobs werden uns nicht genügend Zeit lassen. Wir würden gerne einmal nach Europa kommen, nette Leute kennenlernen und vor allem das europäische Bier probieren."
Gibt es denn besseres Bier als Schaefer?
„Es gibt mit Sicherheit besseres Bier, aber keines, das wir mehr lieben."

tom

THE WRETCHED ONES

Daddy: Ich war total Hacke !

Das ist nichts Neues !

Daddy: Wenne so früh anfängst... also wir ham' uns vorher exzessiv alles reingeschüttet. In 25 Minuten 4 Flaschen...so gluckgluckgluck... dann bin ich in den Rose Club rein und da fing dat gar nich an zu wirken...also im Rose Club weiter.. dann sind wa zum Mosch ins Auto rein, ein paar Platten tauschen...und der Mosch hatte im Auto so ne Palette Dosenbier...also wir im Auto weiter, denn 3 Maak für 'n kleines Kölsch is' doch ganz schön viel. Außerdem haben die so ne lahmarschige Bedienung. Bis du da dein Bier hast, bisse ja schon fast wieder nüchtern. Bis du draußen warst, dat hat auch ganz schön lange gedauert. Aber draußen standen dann auch total viele mit Flasche am Hals. Ich also über die Straße, da war ne Frittenbude... nach links und rechts geguckt, ob da 'n Auto kommt...aber da war ich schon total Hacke !!!
Als ich dann um 10, 11 Uhr rausging, da ging gar nichts mehr. Ich war total zu !

Das war der Rest der gepflegten Unterhaltung, die wir mit Daddy vor dem Interview hatten. Eine Unterhaltung, die für jeden Punkrocker zum Erlebnis geworden wäre, denn wenn Daddy erst mal richtig in Fahrt ist, dann gibt es für die Lachmuskeln keinen Halt mehr. Das führt sogar dazu das Michael vom Stuhl fällt, weil er einfach nicht mehr kann.
Daddy Memphis ist nicht nur einer der Besitzer des gleichnamigen Presswerkes aus Erftstadt-Liblar, das solch wundervolle Platten, wie INCOGNITO's 333er-Up & Down-Serie oder manch andere Schätzchen preßt, sondern auch noch Punkrocker der ersten Stunde, fantastischer Entertainer und Musiker. Wer einmal Daddy Memphis' Platte 'Total Derb' gehört hat, der wird ihn wohl zu recht als Helge Schneider des Punkrocks in ewiger Erinnerung behalten.
Wer hier sein Vinyl preßt, der braucht den faden Nachgeschmack, ob er damit ein zweifelhaftes Industrieunternehmen unterstützt, nicht ertragen, denn Daddy legt hier selbst Hand an und preßt das Vinyl, das unser Leben um so vieles schöner macht selbst. Das aber immer noch viele Leute bei anonymen Presswerken, die mit Punkrock soviel wie Billy Idol am Hut haben, liegt wohl am mangelnden Vertrauen, daß einer, der zu uns gehört, so was überhaupt bewerkstelligen kann.
Egal, das wird sich hoffentlich bald ändern, denn jetzt featuren wir das Orginal aus dem Rheinland, so wie sich das gehört. Anläßlich der Abgabe unserer ersten zu veröffentlichenden Tonträger nutzten wir die Chance, Daddy vor das Mikro zu holen. Premiere war es dann auch, daß die gesammte Plastic Bomb-Crew (Frank, Michael, Mini und meine Wenigkeit) erstmalig gemeinsam für ein Interview aufbrach. Wenn das nichts heißen will. Aber lest selbst und staunt !

Wie war das noch, damals bei Cotzbrocken ?
Daddy: (erstaunt) Ich war bei Cotzbrocken nie dabei !
Wie ?
Daddy: Die waren doch schon immer schlechter als ich ! Aber 80 oder 81 hab' ich mal ein Konzert mit denen zusammen in Brühl gehabt. War auf jeden Fall lustig. Da hab' ich ne Band gehabt, die hieß THE BEUTELS, mit denen ich Vorband war. Wir hatten aber nur zwei Stücke drauf. Ich konnte G und A-Moll... und C. Das erste Stück war dann nur C und A-Moll. Jedes Stück dauerte aber so ungefähr 15 Minuten.
Und wir hatten da so nen Punk aus Köln als Sänger dabei, der war so'n wilder mit Iro, der Reizwäsche von Beate Uhse an hatte. Der hatte dann auch so Überraschungen vorbereitet. Der hat Hundefutter mit Wasser und Ketchup vermischt, dat sah aus wie Scheiße und Kotze. Der hat dann Saxophon gespielt, ich glaube 'Hänschen klein..', und zwischendurch immer das Zeug ins Publikum geschmissen. Die im Publikum sind dann immer sofort weggesprungen. Der Axel von Cotzbrocken, der hatte da sein Mischpult dabei und war immer am ausrasten, weil der immer nur am mischen war. Und wir konnten ja eh nicht spielen. Zum Schluß war da noch ne Schlägerei, aber ich war total Hacke !

Weißt du denn, was heute aus Cotzbrocken geworden ist ?
Daddy: Der eine, der Sänger, der war ja noch bei Cock Sparrer in M'chengladbach. Der muß schon fast vierzig sein, zumindestens 39...
(alles liegt !)

Du wohnst doch hier direkt in der Nähe von Egold (Rock-O-Rama) ?
Daddy: Direkt um die Ecke. Vielleicht 300m, wenn man es parallel sieht. Früher hat der ja in der Weidengasse in Köln nen Laden gehabt, wo es immer Punkplatten gab. 100 m entfernt war aber Saturn, wo ich immer zuerst hingegangen bin, denn dort war alles ein bißchen billiger. Was es da nicht gab, dat hat man bei ihm geholt. Der war ja früher nicht rechts. Dat ging ja erst so 85 los.

Kriegt man das als Nachbar so mit, wie der drauf ist ?
Daddy: Höchstens wenn es Demos bei dem vor der Tür gibt. Mit den Platten, dat hat der ja immer nur nebenbei gemacht. Offiziell hat der nen Malerbetrieb in Köln.

Na gut, kommen wir mal zum Presswerk. Wie bist du denn darauf gekommen. Erzähl mal ein bissken aus deinem Leben ! Warst du überhaupt schon mal vernünftig arbeiten ?
Daddy: Ich hatte da mal nen Lebenslauf geschrieben. Laß' mal überlegen wo ich den hab'.

Brauchst jetzt nicht abzulesen !
Daddy: (grübelt)... Afghanistan... ne da war ich ja gar nicht. Ich war im Tschad (richtig geschrieben ?) ! Dann hab' ich mit nem Kumpel so ne rollende Diskothek gehabt, so für Gymnasien und Feiern, so Disco-Scheiße. Da haben wir aber immer total viel Verlust mit gemacht. Dann hab' ich so ne Agentur gegründet, natürlich hobbymäßig. Ja und dann haben wir die Daddy Memphis-Platte „Alles stinkt nach Fisch" aufgenommen. Da haben wir gemerkt, daß man damit ja auch Geld machen kann und haben angefangen Platten zu vermitteln. Das wurde dann immer mehr, bis dat Büro zu klein wurde.
Dann haben wir gedacht, daß wir uns mal ne Plattenmaschine kaufen sollten. Wir dachten ja auch zuerst, dat dat so wat wie nen Kopierer ist, wo man einfach auf 'on' drückt und der Rest passiert von selber.

Wieviel habt ihr denn so als Startkapital gebraucht ?
Daddy: ...so 200.000 DM !

Und dat Geld habt ihr am Bahnhof verdient ?
Daddy: ..ne, dem Kollegen seine Eltern sind gestorben und der hat ein bißchen geerbt. Der Rest ist über Kredit für die Maschinen gekommen, die wir geleast haben. Dat Gebäude hier, dat war total abrißreif, dat haben wir renoviert, dat hatte noch nicht einmal ein Dach, und dafür haben wir ein halbes Jahr mietfrei gewohnt.
Allein um die Maschinen hier rein zu bekommen, haben wir ein paar tausend Mark für nen Kranwagen hingelegt, der die Maschinen vom LKW hiefte. 2 Monate haben wir allein für den Einbau gebraucht,

denn da brauchst du ja noch Kühltürme für, nen Dampfkessel alleine für 70.000 DM und jede Menge Rohre, die wir hier alle selbst verlegt haben.

Rohre verlegen ist nicht schlecht.

Daddy: Na ja, da haben sich aber bis dahin ganz schön viele Aufträge angesammelt, die wir erst einmal gar nicht bearbeiten konnten, da wir dachten, wenn die Maschinen da sind, dann brauchen wir die nur anzuschließen und dat Ding läuft. Bis die erste Platte aus der Maschine kam, dat hat ein halbes Jahr gedauert.

Vinyl ist ja jetzt ganz gut am Ende. Eigentlich müßte man meinen, du bist auch am Ende.

Daddy: Tja, wir haben da jetzt soviel Geld reingesteckt. Da gibt es nur eins. Weitermachen ! Dat Geld is' jetzt sowieso weg.
Aufträge für Vinyl kommen dieses Jahr aber wieder ein paar mehr. Letztes Jahr haben wir so gut wie gar keine LP gemacht. Jetzt geht das wieder. Vielleicht liegt es ja auch daran, daß andere ihre Vinylproduktion eingestellt haben.
Die befreundeten Presswerke, mit denen wir auch

Daddy: Kommt schon mal vor. Da wir das aber selbst in Auftrag geben, müssen wir selber bei den Überspielstudios reklamieren. Meistens lehen die die Reklamationen aber ab, denn wenn auf dem DAT-Band Scheiße drauf ist, dann kann die Überspielung da auch nicht soviel retten. Der Doofe bin ich dann, denn ich muß das immer hinbügeln. Da mach ich dann auch ne ganze Menge Verlust bei, denn ich muß die Sachen erneut in Auftrag geben.

Aber die Verluste holst du doch durch deine eigenen Platten wieder rein ?

Wie sieht es denn mit zweifelhaften Aufträgen für rechte Platten aus. Die wollen ja schließlich auch pressen. Hast du sowas schon gemacht, bzw. waren da schon Anfragen da ?

Daddy: Gemacht hab' ich nie welche. Es waren auch nur einmal welche da. Die waren aus Dortmund oder so. Die wollten so ein Böhse Onkelz-Bootleg machen, 'Live in der Zone' oder so... da waren auch jede Menge rechte Sprüche drauf. Links war die auf jeden Fall nicht. Da hat damals noch die Frau von Gusch-Records hier im Büro gearbeitet, die die sofort rausgeschmissen hat. Wir waren ja auch erst zu viert, aber zwei mußten gehen, da wir Anfang 92 kurz vor dem Bankrott standen.

Wat meinst du, warum pressen nicht alle Punkrocker bei dir ihre Platten ?

Daddy: Ich weiß nicht. An der Werbung liegt's auf jeden Fall nicht. Ich denke das die größeren Labels ihre Stammpresswerke haben, die sie schon Jahre kennen, und deshalb bleiben die dabei. Vielleicht sind die auch billiger. Wir haben halt ziemlich hohen feste Kosten hier, so daß wir bestimmte Mindestpreise nicht unterbieten können. Wir zahlen allein 3000 DM Miete, und insgesammt haben wir hier feste Kosten von mindestens 8000 DM im Monat.

CD's machst du nicht selber ?

Daddy: Ne, der Markt der ist total umkäpft. Da gibt es soviele Überkapazitäten in Deutschland. Das lohnt sich gar nicht. Die vermittle ich lieber. Wir haben zwei Werke in Deutschland und eins in Frankreich bei denen wir fertigen lassen. Die kann man von den Preisen her ganz gut gegenseitig ausspielen.

Ersatzteile austauschen, die sagen aber auch, daß sie wieder mehr Vinyl machen. Bei uns geht im Augenblick eher die CD zurück. Vielleicht liegt das an der großen Konkurrenz im CD-Markt.

Ist es denn nicht arm, daß CD's im Verkaufspreis teurer sind als LP's ?

Daddy: Ja klar, wenn du die Kosten durchrechnest, dann ist die CD wesentlich günstiger. Bei Vinyl mußt du die Platten alle kontrollieren, ob da Kratzer drauf sind oder so... Allein bei der Verpackung geht es bei der CD wesentlich schneller...

Und warum machst du die CD's dann nicht selber ?

Daddy: Hatte ich wohl mal dran gedacht, aber allein die Maschine kostet eine Million... Dann kannst du die CD's aber immer noch nicht selbst machen, denn da brauchst du ne Glasmaster und ne Premaster-Maschine.
Dann kommt dazu, daß es zuviele Anbieter gibt. Die gehen doch alle bankrott...

Ok, das zählt ! Aber die Überspielungen für Vinyl machst du auch nicht selber. Gibt es da nicht Probleme ? Viele Bands wollen doch bei der Überspielung dabei sein, damit sie nicht so nen Scheiß-Sound auf Vinyl haben...

Daddy: Gut, die können dann zu den Überspielstudios selber fahren. Die kriegen dann die Adresse von mir.

Hast du denn öfter schon Reklamationen gehabt, von Bands oder Labels, die nicht zufrieden waren ?

Daddy: Ja klar, allein 12000 hab' ich hier in Deutschland verkauft. Ne ganze Schippe ist noch nach Amerika und Australien gegangen...
(alles liegt erneut)

Und du kriegst auch ne ganze Menge Resonanz, so wie man hört...

Daddy: Ja klar, der Briefkasten ist immer voll. Letztens hab' ich Post aus Neu-Guinea bekommen, wo sie ne griechische Bude aufgemacht haben, und die hören den ganzen Tag 'Gyros'. Aber ich glaub' ich brauch' jetzt erst mal ein Bier.

Gut dann erzähl noch ein bißchen von deiner Karriere als Musiker.

Daddy: Ja, die erste Platte 'Alles stinkt nach Fisch', die haben wir 1988 aufgenommen. Und zwar auf dem Dachboden mit drei Freunden. Wir hatten allerdings nur E-Drums zur Verfügung und ich hab' die Gitarre auf dem Klo gespielt. Da in Brühl und Umgebung die Leute die Platte schon alle hatten, haben wir einfach ein Konzert gemacht, wo wir 10 Mark Eintritt genommen haben, und jeder hat die Platte dann für umsonst bekommen. Die sind dann den ganzen Abend durch die Gegend geflogen. Natürlich war ich total hacke !
War ein totaler Minimal-Gig, denn wir hatten nur Schlagzeug, Gitarre und Gesang. Gut war auch 'Live beim Schaffrath', wo wir auch ne Platte von gemacht haben (Anm. d. Red.: Sowohl die 7" als auch einige Daddy Memphis 'Total derb' MC's können sich die ersten Neu-Abo-Leute sichern.). Teilweise wurden wir auch auf Konzerten beschmissen. Zum Beispiel haben wir da mal in so nem Jugendzentrum gespielt und die

ganze Fisch-Gang (Daddy Memphis-Fan-Club) war da, und die hatten alle Fisch in Dosen dabei. Nach fünf Minuten war die PA umgepogt, überall flogen Fischkonserven, Fisch am Stück und roher Fisch nur so rum. Dat sah ruckzug aus wie Sau... Dann haben wir diese komischen 'Hitler European Tour'- Shirts, die die Leute alle aus dem Spanien-Urlaub mitgebracht haben, auf der Bühne verbrannt...

Hoffentlich mit Inhalt...

Daddy: Auf jeden Fall war dat total billiger Stoff, mit viel Plastik drin. Da sind die Leute reihenweise rausgerannt, weil dat total nach Fisch und verbrannten Plastik gerochen hat. Die Leute sind auch total auf den Fischen ausgerutscht..dat war ne riesen Schlammschlacht...und wir mußten nach 10 Minuten aufhören, weil nix mehr ging...

Ich war aber total gut drauf.

Wir haben auch immer total viele Bierdosen gekauft und die im Publikum verteilt.

Wie Hansafront ja auch. Die kriegt man nicht. Aber dich kann man immer engagieren, oder stellst du auch total viele Bedingungen ?

Daddy: Einzige Bedingung ist, daß die Leute total Hacke sind. Nüchterne Leute kommen bei mir nicht rein. 2,5 sollten die Leute schon im Blut haben. Vorher verstehen die unsere Aussagen gar nicht. Die Leute auf meinen Konzerten, die schwanken und kriechen nur, und wenn die wat sagen, dann verstehst du kein Wort.

Wann gibt es denn endlich mal was neues von dir auf Platte ?

Daddy: Demnächst wird wieder was auf Ziegenkopf von mir erscheinen. Wahrscheinlich auch meine Zweitband, die Berts, mit dem Hit 'Norbert, Norbert...Oi Oi Oi !' und 'Scheiße im Arsch ist besser als im Kopf'.

Apfelsinen nicht ?

Daddy: Ne, das ist mehr ein Live-Stück, weil wir da immer total viel improvisieren.

Aber die Leute feiern euch ?

Daddy: Ja, hier in der Gegend sowieso. Weil da sind nur Leute, die uns kennen. Sind immer die selben. Und die haben Spaß. Wenn wir woanders spielen, dann fühlen sich die Leute nur immer vor den Kopf gestoßen. Die schmeißen dann aber trotzdem mit Gegenständen.

Oder drehen die Sicherung raus ?

Daddy: Oder drehen die Sicherungen raus. Aber wir verteilen ja immer Bier. Deshalb drehen unsere Fans die Sicherungen wieder rein. Der Konzertveranstalter, der dann vorher im total gut gelaunt und nett zu uns ist, der ist dann oft auch nicht mehr so freundlich.

(zu einem Jungen Mann der offensichtlich eine Art Sklave im Presswerk von Daddy ist) **Wie ist Daddy denn so als Chef ?**

Ein ziemlicher Ausbeuter. Wenn ich bis 20 nach arbeite, dann schreibt er bis voll auf, wenn ich bis 20 vor arbeite, dann schreibt er bis halb auf.

Daddy: Ach, alles Quatsch. Ich habe nur Bekleidungsvorschriften für weibliche Mitarbeiter. Die müssen immer mit Netz-T-Shirt arbeiten und dürfen drunter nix tragen.

Darum arbeitet wohl auch keine Frau bei dir. Aber egal. Jetzt unsere Abschlußfrage. Was wiegt ein deutscher Panzer ?

Daddy: Kommt drauf an, ob er aus dem ersten oder 2. Weltkrieg ist. Also der Tiger 1, der wog ungefähr 65 Tonnen und der Leo der wiegt nur 45 Tonnen. Ich hab' ja auch früher immer so kleine Panzer zum zusammenbauen gehabt. Die gibt es heute gar nicht mehr.

Gibt es noch jemanden, den du gerne mit nem

Panzer überfahren würdest ?

Daddy: So ne Band aus M'chengladbach. Die heißt DIE STRAFE. Die haben ein total miserables DAT-Band geliefert, und ich hab' schon 800 Mark für die ganzen Überspielungen gelöhnt. Und die treten jetzt von dem Auftrag zurück. Ich hab' jetzt ein Gutachten erstellen lassen, und aus dem geht hervor, daß man die Überspielung gar nicht besser hätte machen können.

Mußt Du nur schön auf die Fressen hauen, wie bei deinem Boxeinsatz bei Klasse Kriminale in M'chengladbach !

Daddy: Aahh, dat war doch noch harmlos. Da hieß ich Pogo-König von Köln... 10 Mann hab' ich immer plattgemacht ! 84 war ich auf so nem Konzert in Köln, mit dem Motorrad und total besoffen. Da hab' ich 10 Dosen getrunken und 15 Psychos plattgehauen. (Jetzt geht gar nichts mehr...)

Daddy: (unbeirrt) Ich hab' ja auch mal um die Deutsche Meisterschaft geboxt, da war ich total fit. Dann war ich 1980 in Düsseldorf und war total besoffen, da wollten mich ein paar Typen verwichsen, da hab' ich ne Flasche Bier genommen, und die mir selbst über den Kopf gehauen. Dann hab' ich gesagt, „Jetzt mach ich das mit euch", aber da sind sie weggerannt. Dat war ihnen zu hart.

(Michael fällt vom Stuhl, Frank kriegt sich nicht mehr ein)

Wann boxt du dich denn mal mit Henry Maske ?

Daddy: Ne, der ist zu gut.

Der ist ja auch kein Punkrock !

Daddy: Am liebsten haue ich Psychos kaputt oder besoffene Skins, die 2 Meter groß sind und total fett sind.

Ich war da auch in Düsseldorf auf dem BECK'S PISTOLS-Konzert, dä waren so 10-12 rechte Glatzen, die da Stunk angefangen haben. 3 wollten mir auch auf die Fresse hauen, die sind aber abgeprallt. (Führt das ganze vor) Nach dem Konzert in der Ghetto-Bar sind die aber rennen gegangen. Dat beste war da anne Tür. Da ham die dich gefragt, „Bist du rechts oder links".... Ich war auf jeden Fall total Hacke.

(Spätestens hier geht bei mir auch nichts mehr. Ich kann euch nur sagen, wenn ihr Daddy trefft, dann hört ihm zu !)

Swen.

PRESSECLUB

3RD GENERATION NATION # 1
(Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim - 3 DM + Porto)
Drei Punkrocker schließen sich zusammen um ein Fanzine rauszubringen. Alle 3 haben schon vorher genügend Erfahrung auf diesem Gebiet sammeln können. Folgedessen kann ja eigentlich nur gutes dabei rauskommen. Und genau das ist eingetreten. Die erste Überraschung war für mich allerdings, daß dieses Teil in A4 erscheint, da ich eigentlich ihre Vorliebe für A5er-Zines kenne. Ist aber echt okay. Man sieht hier, daß die reinen Punk Rock Zines nicht nur A5 Größe haben müssen/sollen. Ihr könnt Berichte / Stories / Interviews von DAMNED, JAYNE COUNTY, DEE DEE RAMONE, NEW YORK LOOSE, SLOOPY SECONDS nachlesen. Desweiteren gibt es supergute Bilder anzuschauen und ein paar News und Reviews sind selbstverständlich auch vorhanden. Alles Top bis auf die Schriftgröße und das Layout. Das finde ich einfach zu groß, beziehungsweise zu großzügig. Aber meine Meinung wird den Dreien eh am Arsch vorbeigehen.
Frank.

ANTIFA NACHRICHTEN SAAR # 17 / 18
(Infobüro Alte Feuerwache, Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken - 32 / 44 A4 Seiten für 2 / 3 DM + Porto)
Nach der doch sehr ausführlichen Besprechung der ANTIFA NACHRICHTEN in der letzten Bombe mache ich's diesmal etwas kürzer. Wer immer noch nicht begriffen hat, was die Stunde schlägt und sich in sein selbstgebautes Schneckenhaus zurückzieht, wird wohl längst in einer anderen Welt leben als in dieser hier. Antifaschismus war lange nicht mehr so wichtig und dringend von Nöten und daher und um den Lügen der öffentlichen Medien nicht vollkommen desinformiert und hilflos gegenüber zu stehen, sind die ANTIFA NACHRICHTEN wichtiger Kontrapunkt und Informationsträger. Interviewt wird ein kurdischer Menschenrechtler und ein Immigrant aus dem Senegal. Und selbstverständlich werden auch die hiesigen faschistischen wie antifaschistischen Aktivitäten mit einem Augenmerk versehen.
Nummer 18 ist etwas teurer, dafür aber auch viel dicker. Selbstverständlich wieder ohne Ende interessant, da die Themenvielfalt noch größer geworden. Ein Muß !! Pflichtlektüre !
Micha.

BIERFRONT #2/94
(Manfred Monz, Hubertusstr. 42, 52064 Aachen, 38 A3 Seiten für ? DM)
Sehr kompetentes Blatt was uns der Tuberkel da mitgeschickt hat. Der Untertitel 'alles was trinkern spaß macht' ist auch Programm. Da stört es eigentlich nicht weiter das auch so peinliche Bands wie SKYCLAD zu Worte kommen, denn die Herausgeber behaupten nicht das sie in Punkrock machen (wie gesagt, 'alles was trinkern...'). Ist aber trotzdem zu 90% auch für unsereins lebensnotwendig, denn selten habe ich bessere Interviews gelesen als bei den Aachenern. Es scheint so als ob sie musikalisch allwissend wären und ich erbleiche vor Neid ! Wie schafft Mann es so viel Bier zu trinken und dabei auch noch ein Gedächtnis zu haben, das mehr hergibt als unsere grauen Zellen jemals gepackt haben. Die Highlights des Heftes sind mit Sicherheit das Sammelinterview mit FIREWORK und SOUTHERN CULTURE ON SKIDS und das fantastische LEXIKON DER UNGLAUBLICH SELTSAMEN MUSIK.
Einziger richtiger Minuspunkt ist das Format, da es schwer unhandlich und geheftet ist. Das sorgt schon nach erstmaligem Lesen am Frühstückstisch dafür, daß es ruckzuck zerfleddert ist.
Swen.

ENPUNKT # 22, 23
(Klaus N. Frick, Postfach 06, 76476 Bischweier)
Ist neben einer anderen Geschichte so ziemlich das beste am ZAP-Cup in diesem Jahr gewesen. Zum ersten Mal bekam ich von Herrn Klaus N. Frick höchstpersönlich diese fantastischen A5er in die Hände gedrückt. Wundert euch nicht, wenn ich ihn jetzt total abfeire. Erst mal als Person auf jeden Fall. Selten so einen netten Menschen, mit dem Herz am richtigem Fleck, kennengelernt, der auch noch ne Menge Spaß versteht. Hier at Home verschlinge ich förmlich beide Hefte, die zu 90% die Person des Klaus N. Frick beinhalten.
Ein reinrassiges Egozine, daß korrekte nicht nur gängige Meinungen vertritt. Kontrovers ohne starren Blick sieht er die Welt und sich immer kritisch, aber nicht verkrampft.
Dazu kommt ein unglaublich bildlicher Schreibstil, der in dieser Form in Deutschland unerreicht ist. Wahrlich, wenn der Mann Bücher schreiben würde, dann würde man darin versinken. Wenn der Mann mehr für das ZAP schreiben würde, dann wären die ruckzuck raus aus dem Keller. Ich weiß ehrlich nicht, wie ich ihn noch mehr in den Punkrock-Himmel heben kann, denn meine Worte sind dazu nicht in der Lage. Vergeßt alles, was ihr bisher gelesen habt. Haut rein Jungs und Mädels, 2 DM und Porto oder Bier an diesen Gott auf Erden.... Nein, ich hab' nix mit dem Typen gehabt....
Swen.

FEINDBILD #6
(Siegfried Landmann, Ludwig, Meyn-Str. 6, 25336 Elmshorn)
Der Untertitel des Norddeutschen Zines könnte auch 'Punkrock, Fußball und Saufen' sein. Die letzte Ausgabe hatte ich ja schon in höchsten Tönen gelobt. Hier geht es zwar nicht ganz so genial zu, wie in der letzten Issue, aber das sympathische A5er Heftchen ist immer eines der besten. Berichte über Drogen ('Sind eh Scheiße' Anm. d. Verfassers), Hallenfußballmassaker, Y-FRONTS, COCK SPARRER, THE BULLOCKS, Konzerte und Reviews. Leider hat man häufig ein zu großzügiges Lay-Out gewählt, so daß doch etwas Platz verschwendet wurde. Was heißt verschwendet ? Es sieht super aus, doch ich hätte lieber mehr von dem edlen Stoff gelesen. Dürfte neben dem SCUMFUCK das beste A5er-Heft sein. Schnell zwei Märker und Porto abgeschickt...
Frank.

FOLTER #4
(Ralf Ballschmieter, Auf der Binde 3o, 27313 Dörverden, 2,-DM + Porto für über fuffzich A5er Seiten)
Habe ich auf dem Hin- und Rückweg zu Swens Party und von Swens Party wieder weg gelesen. Auch auf dem Rückweg habe ich noch alles gut auf die Reihe gekriegt, d.h. verstanden, denn hier wird noch geschrieben, wie einem (oder natürlich einer) der Schnabel gewachsen ist. Lustige Gig-Berichte und ebenso lustige Interviews mit WAT TYLER, BAZOOKAS, FUNERAL DRESS, HORACE PINKER, BRAGGARTS und RED ALERT ließen die ansonst langweilige Fahrt mit der S-Bahn schnell verstreichen. Ein gutes Layout rundet das Bild ab.
tom

GAGS & GORE #12
(h-no und stern, bismarckstr. 120, 28203 Bremen,60 A4-Seiten für 4 DM + Porto)
Ist vom Konzept HC und Politik dem ZAP sehr ähnlich, allerdings bleiben die Bremer weniger an der Oberfläche und verzichten auf reißerische Polemik. Die politische Artikel haben allesamt mehr eine aufklärerische Wirkung, ohne mit dem Zeigefinger zu drohen.
Die Bands im Heft interessieren mich zwar zum Großteil herzlich wenig, aber die Interviews sind dennoch unterhaltsam, da mehr Unterhaltung geführt wird als sich in gängige Interviewschemen drängen zu lassen. Insgesamt ein sympathisches Heft, gerade weil man nicht die allwissende HC/Autonomen/'Was weiß ich, bin ich korrekt' -Fahne vor sich her trägt.
Mit dabei sind BUT ALIVE, ABYSS, ETERNAL REST, NEUROSIS, PETER BRÖTZMANN und MIOZÄN.
Ach ja, Porto kostet bei denen nur 1,50 , weil sie ,aus welchen Gründen auch immer, ihr Heft als Büchersendung verschicken dürfen.
Swen.

GALLENGNUT IM OHRENSESSEL # 1
(genaue Adresse hab' ich nicht, aber wenn's wirklich jemanden interessieren sollte, versucht's bei Dr. Rasmus Engler, Bundeskanzler a.D., Zur Kapelle 4, 51597 Morsbach)
Taschenbuch steht vorne drauf. Und in die Hosentasche paßt dat Dingen wirklich locker rein. Ist nämlich genau sehen nur so groß wie'n Handzettel. Beidseitig bedruckt und hat ein Quiz mit 3 Fragen zum Inhalt. Komisch, komisch... Gerade hatte ich einmal kurz das Gefühl, daß mich da jemand verarschen will... Wie kann das bloß...? Ganz witziger Schwachsinn für kultige 10 Pfennige.
Micha.

HEROINA NOVA
(Zoran Jacimovic, Hrvatske Republike 20, 54000 Osijel, Croatia - 5 US Dollar)
Eine richtige dicke Rockzeitung kommt mir aus Kroatien ins Haus geflattert. Natürlich verstehe ich nicht die Spur einer Silbe dieser Sprache, aber das Heft sieht sehr professionell aus. Erinnert vielleicht ein bißchen ans alte OX im Din A 3-Zeitungspapier. Thematisch geht's um Indie- und Rockzeugs wie MOTÖRHEAD, MANIAC STREET PREACHERS, NOMEANSNO, IGGY POP und andere. Ein Plastic Bomb-Review ist ebenfalls drin. Was will man mehr ??
Micha.

HOFNARR # 5
(Hofnarr, Albert-Sch.-Str. 31, 76761 Rülzheim)
Jubiläumsausgabe der „Überraschungseier" -Punks aus dem süddeutschen Raum. Wie immer alles in ziemlich großer Schrift, außer den Reviews. Unter anderem kommen hier Jerk Götterwind, ...BUT ALIVE, SWOONS zu Worte. Viele Sachen werden auch für den Leser nicht gerade interessant sein. Denn wen interessiert schon, wann/wer mit welchem Rad nach Hause gefahren ist. Schaut mal rein und entscheidet dann selbst.
Frank.

HULLABALLOO #10
(Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg,44 A5-Seiten für 2 DM + Porto)
Boah, der Tom ,der alte Ficker, hat das Heft teurer gemacht. Die Sau ! Ähem, tschuldigung der Schwein...Ach Scheiße... blöder Anfang ... noch mal neu...
Zum Jubiläum hat der Tom das Heft ne halbe Maak teurer gemacht. Viel Seiten, viel Punkrock, mit die ME JANES, der HARRIES und SILLY ENCORES. Gut, aber voll teuer geworden. Dafür wieder mit Tom seine Punkrock-Fibel, mit über 'Sexismus'. Wurd aba auch Zeit, daß da ma nen kompetenter (Fremdwort) Fachmann, was zu erklärt. Endlich hab' ich da ma was zu gelesen, dat ich auch versteh'. Gut !
Wer's noch nicht kennt, der hat die Welt verpennt ! (Gedicht von mich)
Swen.

HULLABALLOO #11
(w.o.)
Schwitzsommer steht da drauf. Recht hat er. Mit drin sind SLIME, GREEN DAY, BADTOWN BOYS und RYTHM COLLISION. Und ich kann wieder nur sagen, woher nimmt der Tom die Inspiration so geil zu schreiben ?
Die Punkrockfibel nimmt sich diesmal dem gern diskutierten Thema Kleiderordnung an. Macht nix, denn ich muß auffe Arbeit auch immer mit Schlips am Kragen rumlaufen. Tom rules ok.
Swen.

INFERNO #11
(Horst Barthel, Riepestr. 17, 30519 Hannover, 28 A5-Seiten für 1,50 DM + Porto)
Horsti von unserem Lieblingslabel Nasty Vinyl bringt uns das Leben der sympathischen Stoffels aus der Stadt näher, wo die Mädels bekanntlich die schönsten Beine haben. Highlight ist mit Sicherheit der Tag aus dem Leben der Labelbosse und die Photo-Love-Story um die zarten Anfänge der Liebesbeziehung zwischen Basti (Lost Lyrics) und Crissi (Crassfish). Dazu kommen Interviews mit ANFALLund ROOTBEER. Lehrreiches wird freilich auch geboten. Die Botschaft 'Don't drink and park your Auto woanders hin' sollte sich wirklich jeder zu Herzen nehmen.
Swen.

INTOXICATION #1
(Thorsten Schaar, Nesslerstr.38, 4o593 Düsseldorf, 1,5oDm + Porto, 24 Seiten, A5)
Wurde ja auch langsam mal Zeit, oder? Ich glaube, Du hast mir schon von dem Heft erzählt als wir uns kennenlernten, aber das ist ja auch erst

Im Vertrieb von „Fire Engine", Wischerweg 99, 45472 Mülheim

RETCH records

...Presents a savage new release that brings back the anger of its age. A 24 track live & studio CD from...

THE VARUKERS

LIVE IN LEEDS '84

This CD brings together The Varukers at the peak; both live and in the studio, featuring 16 slabs of live punk rock throbbing frenzy. All the favorites included which links up with 8 studio tracks recorded in the early 80's and previously unreleased. It'll rip you spine out dude!

ALSO AVAILABLE:

LIFE SUCKS... Various CD (VARUKERS, BLITZKREIG, PARADOX UK, SANITY ASSASINS. 18 tracks).
SANITY ASSASINS/THE PARASITES Split LP
THE INSANE? 'Live in Europe '82' LP
PARADOX UK/MERE DEAD MEN Split LP
PARADOX UK 'Disenchanted Land' 12" EP
BLITZ ' All Out Attack' 12" EP
BLITZKRIEG 'The Future Must Be Ours' LP
SELF DESTRUCT 'Affray' 12" EP

SHIRTS
BLITZKRIEG "Lest We Forget"
Long sleeve £10/$20
T-shirt £5.50/$11

Postpaid prices: CD £6.50/$15, LP £5/$12, 12" £3.50/$9,
Overseas: Cash only, **UK:** Cheques/PO's *(payable to Retch Records)*
Europe: Add £1 to UK prices.

DISTRIBUTED BY:

49 Rose Crescent, Woodvale,
Southport, Merseyside,
England, PR8 3RZ.

CARGO RECORDS UK
TEL: 081 875 9220
FAX: 081 875 9227

Anzeige

Wenn Sie nicht mehr länger in der ersten Reihe sitzen wollen...

DER STÖRER
Zeitschrift für
Social-Beat-Literatur

Inhalte der Nr. 10:

●Zwei Stories von Ingvar Ambjørnsen●Gedichte & Prosa von Michael Wildenhain●Beat von Jörg Burghard●PO/LITeratur-Kolumne von Ingo Lahr●Blues von Peter-Paul Zahl●Landstreicherliteratur von Hans-Joachim Roßmann●Hausbesetzerliteratur von S. Karminski●Außerdem: Farhang Kassraie, Wolfgang Bittner, Bettina Sternberg, Lutz Rathenow, Gerda Pogoda, Zoe Koch u.v.a.m. ●Buchtips, Zensur in der JVA Straubing, Zeichnungen von Dirk Rullkötter●

ISSN 0945-7402

Bezug: Jörg A. Dahlmeyer,
Kastanienallee 87
10435 Berlin
Probeex. DM 5,50, Abo DM 20
(4 Ausg.), Ausland DM 30,
Eingesperrte DM 0.

5 Jahre her. Kleiner Scherz. Aber ich glaube mit INTOXICATION hat sich der Thorsten so etwas wie einen langjährigen Traum erfüllt. Bisher trat er vor allem durch kultige Beiträge im Zosher in Erscheinung um nun endlich selbst einmal das Ruder in die Hand zu nehmen. Dabei rausgekommen ist ein kleines, aber wirklich feines A5er, das eine Menge Spaß bereitet. Neben Interviews mit TERRORGRUPPE, den genialen spanischen SHOCK TREATMENT, den CAMPUS TRAMPS und den allseits beliebten AURORA gibt es lustige Annekdötchen von denen das HARRY WIJNVOORD Special so eine Art Höhepunkt darstellt. Mir bleibt eigentlich nur noch eins zu sagen: Viel Spaß beim lesen.
tom

IRRE TAPES Newsletter #31
(Matthias Lang, Bärendellstr. 5, 66862 Kindsbach)
8 A5 Seiten auf die der Tapefreak wohl nen Abgang kriegt, da er hier wirklich alles über Tapes zu lesen bekommt. Mit schöner SWOONS Discographie. Zwar nicht viel Punk/HC drin, aber trotzdem interessant.
Frank.

JUZZ Sinsheim # 5 + 6
(Uwe Heller, Egerlandstr. 2. 74889 Sinsheim - 20 bzw. 24 A5 Seiten kostenlos + Porto)
Die Zeitung dieses JUZZ zeigt sich von ihrer vielseitigsten Seite, denn sie hat neben den Veranstaltungshinweisen auch eine Kockecke, berichtet über Fußball, berichtet von Live-Gigs, den Interna und Neuigkeiten rund ums JUZZ und gestaltet außerdem den Löwenanteil mit politischen Artikeln. Das diese bereits schon woanders veröffentlicht waren, fällt dabei nicht sonderlich störend ins Gewicht. Kurdistan ist ein Thema, ebenso Todesschwadrone in Brasilien und der Korea-Konflikt. Letzteren hätte man sich aber besser gespart, denn sowas von einseitiger kommunistischer Bilderbuchpropaganda mit der dafür typischen Schwarz-Weiß-Malerei (Russe = gut, Ami = Bösewicht) kann ich echt nicht ernst nehmen. Ansonsten kostenlos und gar nicht mal übel.
Micha.

KRACHKULTUR # 3
(Martin Brinkmann, Pferdemühlendamm 19, 27624 Bederkesa - 56 A5 Seiten für 4 DM + Porto)
Wurden die letzten beiden Ausgaben an dieser Stelle schon ziemlich überschwenglich abgefeiert, so bin ich auch bei den nun vorliegenden # 3 wieder voll des Lobes. Das KRACHKULTUR bietet ernent jede Menge Kurzgeschichten und lyrische Sachen, die obszön, ordinär, mit Witz geschrieben und auch oft lebensverneinend sind. Titel wie z.B. „Hackfleisch-mit-Ei-Fick", „Im Arsch des Archimedes", „Einer will sich umbringen" oder schlicht und einfach „Bier" machen schon unmißverständlich deutlich, worum's hier geht. Das allerkultigste ist jedoch der Comic !! Haben wir gelacht !! Sollte man sich kaufen. Volle Punktzahl !
Micha.

MAILORDER (In Deutschland)
(Daniel Petri, Parkstr. 13, 66271 Sitterswald - 36 A5 Seiten für 5 DM + 2 DM Porto)
Dieses Heft hat sich zum Ziel gesetzt, sämtliche korrekten Mailorder, die in unserem Underground bzw. unserer Szene so rumkreuchen zu erfassen und sie miteinander zu vergleichen. So hat man den unterschiedlichsten Vertrieben einen Fragebogen zugesandt, in dem es unter anderem um das vorhandene Repertoire an Platten, Shirts etc. geht, das Verhältnis zum Kunden angesprochen wird und auch die Lieferzeit der bestellten Sachen ein Thema ist. Knapp 50 (!!) Vertriebe haben diesen Bogen beantwortet. Eine gute Sache, denke ich mir. Vor allem für Leute, die in Ermanglung besserer Kontakte ihre Scheinen immer noch bei Karstadt kaufen oder denen nur 1-2 Mailorder bekannt sind. So kann man schön von sämtlichen Vertrieben die Verkaufslisten anfordern und dann aus dem Vollen schöpfen. Ein unterstützenswertes Projekt. Negativ ist nur der mit 5 DM doch etwas happige Preis.
Micha.

MOTORETTA # 27 / 28
(Motoretta, Postfach 102031, 45620 Recklinghausen - 64 A4 Seiten für 5,50 DM + Porto)
Erfreulicherweise hat dieses Scooter Magazine in dieser Ausgabe (# 27) mit einen Interview von ATTILA THE STOCKBROKER und den Plattenkritiken einen etwas höheren Punk Rock/Hardcore-Anteil, was dem Heft gut zu Gesicht steht und Unsereiner natürlich gerne bemerkt. Der überwältigende Prozentsatz wurde jedoch wieder mit den Themen, Treffs und Attraktionen in der Scooter Szene gefüllt. Mit Partys, technische Details der Fahrzeuge, Kleinanzeigen, Briefen und ähnliche Dinge zelebriert man seinen ganz persönlichen Kult, der für einen Punkrocker nur schwer verständlich ist, aber das denken die Jungs und Mädels über uns wahrscheinlich auch. Sei's drum... Ein Tattoomaster wird auch noch präsentiert. Für Interessierte wie immer zu empfehlen, da es seinen hohen Standart hält.
Die # 28 hält diesen Standart dann leider nicht mehr so ganz, da diesmal kaum was Interessantes drinsteht. Viel zuviel technischer Krempel.
Micha.

MÜLL # 8
(Thorsten Krüger, Haberbitze 5, 53229 Bonn - 44 A4 Seiten für 2 DM + Porto)
Wieder einmal war ich erfreut, als der Geselle der Post mit eine neue Ausgabe des Punks und Skins unitenden Zines in den Briefschlitz steckte, aber beim Lesen stellte sich leider recht schnell heraus, daß das MÜLL dabei ist einen gefährlichen Drahtseilakt zu veranstalten. Das hier an rechten Sachen kritiklos und beinahe gleichgültig hingenommen wird, geht leider schon einen Schritt über die Toleranzgrenze heraus. Zwielichte Bands wie ZÜNDSTOFF werden im Interview gefeatured ohne auch nur den Hauch einer kritischen Frage, eines Auf-den-Zahn-fühlens" aufzuweisen, was sicherlich mehr als angebracht gewesen wäre. Rechte Zines werden gelobt, weil man keine Lust hat über die politische Einstellung des Herausgebers herzuziehen und auf der Leserbriefseite darf irgendein Kalbskopf, der sich selbst durch immense Peinlichkeit disqualifiziert, tonnenweise Scheisse verzapfen. Wenn sich Punksein nur noch darauf reduziert, besoffen zu sein, rumzupöbeln und rechten Idioten den Weg zu bereiten, weil die Straße ja zusammengehört, dann hört's für mich auf. Da braucht man sich auch nicht zu wundern, wenn plötzlich immer mehr „obskures" (wahlweise kann man hier auch das vielsagende Wort „unpolitisch" einsetzen) Volk zur Leserschaft gehört. Das Wort „unpolitisch" ist mir übrigens genauso geheuer wie die „demokratischen Ultra-Faschisten" in Italien. Schade, gerne hätte ich dem MÜLL 'ne bessere Kritik verpaßt, da ich's eigentlich immer gerne gelesen habe. Aber warten wir einfach mal ab, wie sich das Heft weiterentwickelt und ob's vielleicht doch noch den richtigen Kick zur rechten Zeit bekommt. Abschließend noch was zum weiteren Inhalt. BOSKOPS-Inti ist sehr gut. VULTURE CULTURE ziemlich nichtssagend. Die Comics sind gut und OLSEN BANDE geht auch okay.
Micha.

NA UND ? # 1
(Frederick Surmann, Ostenallee 103, 59071 Hamm - 40 A5 Seiten für 3 DM incl. Porto)
Jau, ein neues Punk Rock A5er, und mit der ersten Nummer hat man sogleich einen Treffer gelandet.! WIZO kommen sehr ausführlich zu Wort, ebenso die BOXHAMSTERS und BAD TIME FOR BONZO. Ne LURKERS-Bandstory gibbet noch und Berichte von HbW, den BATES und den Chaostagen in Hamm. Aufmachung ist halt typisch punkrockig. Regelmäßig erscheinen soll dat Dingen wohl auch noch, wie man so zwischen den Zeilen rauslesen kann. Gutes Heft, das vom Idealismus getragen wird.
Micha.

OI!REKA #12
(PLK 077717-c, 12043 Berlin, 40 A5 Seiten für 2,50 DM + Porto)
Antirassistisches Skinzine mit Hang hin auch zum Punkrock. Mit dabei YOUTH BRIGADE, RICO RODRIGUEZ, RED ALERT, BULLSHIT und BRAINDANCE. Durchaus kein Fehlkauf, da die Schreibe locker und witzig ist.
Swen.

OOPS! #1
(Nils Wohlt, Habsburgerallee 21, 52064 Aachen, 44 A4 Seiten für 3,- DM + Porto)
Überraschend gelungene Debutnummer eines neuen Aachener A4ers, das leider nur halbjährlich erscheinen will. Ist die richtige Mischung aus Spaß haben und vor dem Ernst des Lebens nicht die Augen verschließen. Sparen hätte man sich das ANARCHIST ACADEMY Inti, denn die haben ja schon genug in unseren Kreisen zum besten gegeben. Immer wieder gerne lese ich dagegen was von TERRORGRUPPE.
Vergleiche ich das Heft mit unserem Debut, so muß man eine große Zukunft für dieses Heft erwarten....
Swen.

OX # 17
(Joachim Hiller, P.O. Box 143445, 45264 Essen - 80 A4 Seiten & CD für 6 DM + Porto)
Tja, da ist dem OX ja ein wahrlich genialer Schachzug geglückt ! Dem Heft liegt ab sofort immer eine 70minütige Gratis-CD bei und trotz alledem bleibt der Preis konstant bei 6 DM. Und auf besagter CD sind diesmal so Granaten wie die BADTOWN BOYS, RISE, TOXIC REASONS, SNAPCASE, CHANNEL 3 (aber auch ne ganze Menge Ausfälle. Aber wer will bei 'ner Gratis-CD schon den ersten Stein

schmeissen....) Da dürfte die Auflage demnächst aber nochmal gewaltig um einige hundert Exemplare in die Höhe schnellen. Aber gönnen wir's dem Joachim, denn Einfallsreichtum macht sich letztendlich bezahlt. Der Inhalt des Heftes kann sich auch wieder sehen lassen. JELLO BIAFRA ist gewohnt genial, NUNS (hechel !) auch, und ...BUT ALIVE geben nicht zum ersten Mal ein gutes Interview. Der Hammer sind aber TOXIC REASONS, die munter drauflos plaudern und dabei mehr als nur eine witzige Story zu erzählen wissen. Genial ! MULE, 2 BAD, NO FOR AN ANSWER, ein langes Horror- bzw. Splatter-Special sowie ein wenig Graffiti-Kultur und Hip Hop veranschaulichen eine bunte Mischung. So, ich denke mal, das dürfte jetzt aber Kaufanreize genug sein. Ich befürchte aber, daß diese Ausgabe hier mittlerweile längst ausverkauft ist, also sichert euch von der nächsten euer Exemplar so schnell wie möglich. Bevor's wieder zu spät ist.
Micha.

PLASTIC POPULATION # 10
(Triebi Mersch, Hamelnerstr. 12, 31832 Springe - 44 A5 Seiten für 2 DM + Porto)
Als das neue PLASTIC POPULATION eines Morgens an meine Tür klopft und Einlaß begehrt, ist meine Müdigkeit augenblicklich wie weggeblasen und sofort stürze ich mich gierig auf das Heft. So neu ist das Teil allerdings scheinbar gar nicht mehr, denn es tummeln sich im Inhalt noch etlich Berichte von Anfang des Jahres. Dadurch wirkt manches schon etwas überholt, z.B. die leidige HbW-Aktion. Ansonsten macht das aber überhaupt nix. Das PLASTIC POPULATION bürgt schließlich uneingeschränkt für besten Punkrock-Standart und gehört für mich zu den 3 besten Punkrock - A5ern, die in dieser Republik zu rumkreuchen und -fleuchen. Berichte aus dem fernen Schweden, Nordirland und dem noch ferneren Paderborn sind drin, ebenso wie Interviews mit den BRATBEATERS, PUBLIC TOYS, PSEUDO HIPPIES und deren Ableger, nämlich den COUCH POTATOES. Ner Menge Livegigs wohnte man auch bei. Wie immer sehr gut und längst zum Pflichtkauf avanciert.
Micha.

RASPUTIN DER RASENMÄHER # 1
(Adresse siehe GALLENGNUT)
Das Teil besteht exakt aus einem einzigen gefalteten A4-Blatt und ist gefüllt mit Albernheiten und Schwachsinn. Ganz lustig zu lesen, nur frage ich mich gerade, wen sowas interessiert... Wahrscheinlich irgendwelche irren Typen, die längst jenseits von gut und Böse sind oder ihrer Kindheit hinterhertrauern. Naja, soll mir egal sein. Kostet 20 Pf. Diletanten ole !
Micha.

RÖHRZU # 7
(J. „Karl" Zahmelt, Humboldtstr. 31, 17036 Neubrandenburg - 68 A5-Seiten für 5 DM incl. Porto)
Gerade aussem Urlaub zurück. Jede Menge Zeug hat sich angesammelt und ich blättere das Zeug erstmal so sporadisch durch, um nachzusehen, wer mir denn so geschrieben hat. Sofort fällt mir auf, daß endlich das neue RÖHRZU angekommen ist. Erstmal den Poststapel anne Seite gelegt und ziehe mir das Teilchen sofort rein. Hatte mich schon die # 6 begeistert, stelle ich eine weitere Steigerung fest. Wenn dieses Heft es schaffen könnte regelmäßig zu erscheinen, müßte sich das SCUMFUCK wohl warm anziehen. 68 pralle A5er Seiten wo nur der Punk und Suff so rausquillt. Berichte / Intis mit OLSEN BANDE, HbW, NORMAHL, SPERMBIRDS, ZUSAMMROTTUNG, DIE LEMMIGE, ENDSTATION 58, V-MANN JOE. Da die letzte Ausgabe vor 7 Monaten erschien, sind auch Unmengen von Reviews drin, die sich locker lesen lassen. Ist nicht so engstirnig wie es Zinekolegen machen. Einfach frei vonner Leber. Die Gigberichte sind wie immer kult ! Bier und Ficken ist ihnen auch nicht fremd. Für sowas gibt es von mir locker 100 Punkte.
Frank.

SCUMFUCK #27
(c/o Schmitz, Postfach 100709, 46527 Dinslaken, 84 A5 Seiten für 2 Maak + 3 DM an die Post)
Wetter is' heiß, Bier ist kalt und ich hab' keinen Urlaub. Also gute Voraussetzungen für die Lektüre des Heftes, daß fast so dick ist wie Helmut Kohl's Sohn Bubba.
Und wieder ne gute Mischung zwischen Abels obercoolen Sauf-Konzert-Geschichten, Interviews (OXYMORONS, AL ANON, POJAT) und dem üblichem. Insgesamt superviel zu lesen und ne gute Lektüre zum Bier. Zwei Dinge stören nur (wenn sie auch nicht weiter ins Gewicht fallen): Die Abfeierei der finnischen Combos, die ja wirklich nur armseelige Abklatsche der Orginale sind und die fortwährende Hetze gegen Ralf.
Wenn ihr die vergeßt, dann kauft ihr mit Sicherheit das beste A5er in unseren Breitengraden. Ist wirklich einer der wenigen Pflichtkäufe. Immer noch !
Swen.

SHRAAK #1,#2
(Untere Allee 3, 55424 Homburg, 30 A5-Seiten für 2,- DM + Porto)
Ist die Adresse vom ZAP, ist auch von diesem Zine geprägt, hat aber glücklicherweise auch eigene Meinungen. Der Inhalt besteht aus Konzertberichten, Skaten, Rollenspielen und Horrorfilmvorstellungen. Haut mich bei beiden Heften nicht sonderlich vom Hocker, aber der Junge hat ja noch ein paar Tage Zeit. Und außerdem ist es schön, daß er überhaupt etwas macht. Darf weitermachen, zumal sich in der Nummer 2 schon so etwas wie Profil herauskristalisiert.
Swen.

SKAranOIIa # 2
(Michael Klein, Weimarer Str. 33, 53125 Bonn - 48 A5 Seiten für 2,50 DM + Porto)
Der Titel ist Programm. Ska und Oi sind die Trümpfe, die hier stechen. Hinzu gesellt sich ein Spritzer Punk, der von Tommy Molotow versprüht wird. Die beiden Herausgeber haben sich auf jeden Fall Mühe mit ihrem Heft gegeben, das merkt man deutlich. Zwar ist das Zine noch ausbaufähig und auch der Schreibstil holpert noch ein wenig, aber das wird im Laufe der Zeit schon werden und außerdem hat das Heft auch so seine Reize. Wer auf Ska und Oi! steht, sollte vielleicht mal 'nen Blick riskieren. Kann nicht schaden...
Micha.

SPIEGEL SPEZIAL- Pop & Politik
(an jeder Bude für 10 DM)
Letztens bin ich durch die Duisburger Bahnhofsbuchhandlung geschlendert und erblickte dieses 130 Seiten starke Heft. „Na, scheint ja ganz interessant zu sein", dachte ich mir und nahm ein Exemplar mit. Das hätte ich besser lassen sollen, denn darin steckt doch sehr viel Oberflächlichkeit. Bis auf drei Artikel (Nik Cohn über die Sechziger, Tony Parsons über Punk und Iggy Pop über Amerika) ist der Rest doch meist eher durchschnittlich (Hip Hop, DDR-Rock), uninteressant (Interview Campino/A. Merkel, Beirut als Vergnügungsmetropole) oder einfach mies (Techno, Grunge, Scharping, Clinton). Die Krone setzt sich mal wieder Diedrich Diedrichsen auf. Seine 10 Thesen über Pop sind der letzte Müll. Mann, geh' in Rente und verschone uns mit deinem Scheiß !
Fazit: Wohl nur als leichte Lektüre für den Pool geeignet.
Klaus.

STRANGE WAYS #18
(Große Johanneisstaße 15, 20457 Hamburg, 80 A5 Seiten für 4 DM + Porto)
Bei der Hanszeitschrift des Strange Way gefällt mir so einiges nicht. Erstens lesen sich die gnadenlos aneinandergereihten Stories und Interviews wie Promowaschzettel der großen Plattenfirmen. Dann werden nur Bands gehypt, die schon lange unsere Breitengerade verlassen haben. Gefeatured wird nur, was ne Lobby bei den Leuten hat, der Rest wird gnadenlos verrissen, solange er nicht zu den Großen des Gewerbes gehört. Fanzines werden nicht besprochen, aber im Begleitwisch wird um Besprechung gebeten. Die habt ihr jetzt. 0 Punkte von 5.
Swen.

SUBURBIA #2
(Rainer Raffel, Sternenburgstr. 34,53119 Bonn,40 A5-Seiten für 2,- DM + Porto)
Das Lobe ich mir. Die Bonner wissen unsere Sangeskünste zu schätzen und machen ein Heft, an dem wirklich nix zu beanstanden ist. Trinken, Fußball, Punkrock und nebenher das Denken nicht eingestellt. Da stellen wir gerne Vergleiche mit uns an, so daß ich das SUBURBIA mal dreist als das Gegenstück zu uns bei den A5ern bezeichne. Dem Heft gehört die Zukunft.
Swen.

TEENAGE KEKS # 5
(Heiko Müller, Flutweg 9, 47228 Duisburg)
Kekse, die schmecken, darf man mir immer schicken. So auch das neuste Teil der Teenager. Diesmal alles mit Schreibmaschine geschrieben, was mir 1000mal besser gefällt als die handgeschriebenen Sachen. Thematisch geht's um THE CHORDS, HAPPY KADAVER, PSÖTIK'Z TSCHERNOBEEF, FUTUCO INCIERTO, TOXIN, ANTITOXIN, A.C.K. Desweiteren natürlich Reviews, Konzertberichte und News. Im A5er Bereich - in dieser Qualität - eines der besseren Hefte.
Frank.

THE BOOZER # 12 / 13
(Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg - 22 A5 Seiten für 4,- DM bzw. 1,50 + Porto)
Mutig, mutig ! Wer seine rechte Vergangenheit so lang und deutlich vor des Leser Auge ausbreitet und dafür scheinbar auch in Kauf nimmt, daß einige neugewonnene Freunde - um es mal gelinde auszudrücken - wieder ein Stück weiter auf Distanz gehen, der benötigt wahrscheinlich eine ganze Menge Mut. Nun, der Herausgeber dieses Zines ist es, der diese unrühmliche Vergangenheit zu bewältigen hat und die Art und Weise, wie er dies erledigt ist auf jeden Fall der richtige Weg. Heute ist er jedenfalls ein überzeugter Gegner des braunen Packs und der Antifaschismus ist im BOOZER allgegenwärtig und deutlich herauszulesen. Statt sich in fadenscheinigen „unpolitischen" Oi!-Gefilden herumzudrucksen, wie das so viele angeblich „Bekehrte" tun, wird hier klar Stellung bezogen und das verdient Respekt. Die private
Geschichte beansprucht hier also diesmal den seitenstärksten Teil, dazu gesellen sich noch COCK SPARRER und VULTURE CULTURE (gibt's eigentlich noch irgendein Zine, das darüber nicht berichtet hat ?), ABSTINENCE und einen Artikel über ein Skinheadseminar. Der BOOZER ist wie immer sehr gelungen und eine lohnenswerte Anschaffung, aber vielleicht doch 'nen Tacken zu teuer.
Die # 13 ist dann mit 1,50 DM wieder bedeutend billiger aber auch leider bedeutend schlechter. Steht nicht besonders viel drin. Aber ich bin mir fast sicher, daß das nur 'ne kurze, vorübergehende Schwächeperiode ist.
Micha.

TOYS MOVE #5
(Markus Jeroma, Sophienweg 15, 88046 Friedrichshafen,92 A4 Seiten für 4,--DM + Porto)
Dies ist ein Heft, das mal die Nummer 1 hätte werden können, wenn da nicht die zu hohen Ansprüche der Macher an sich selbst gewesen wären. Das ständige sich selbst und andere in Frage stellen, geht mir langsam auf den Sack. Wir brauchen niemanden, der uns sagt was richtig und falsch ist. Wir brauchen niemanden, der ständig einen schalen Geschmack empfindet, wenn irgendwas in unserer Szene nicht den Moralvorstellungen des Herrn Jeroma entspricht. Warum muß man alles diskutieren ? Nicht daß man sich keine Gedanken machen soll, aber man kann es auch übertreiben. Es geht nicht an, daß alles was nur Spaß macht und keinen sonderlichen Hintergrund hat, schlecht ist. Es ist auch nicht schlecht, daß viele Leute dazu übergehen gewinnorientiert zu arbeiten. Man muß den ganzen Idealismus schließlich auch finanzieren können, sonst können die ganzen Bands aus unseren Kreisen irgendwann kacken gehen, und unsere Szene löst sich auf. Man muß nun mal akzeptieren, daß wir uns mit dem System und den damit verbundenen Mechanismen soweit arrangieren muß, daß man überhaupt im Kleinen etwas ändern kann. Traurig aber wahr, um die Welt drastisch zu verändern sind wir zu wenige. Folgerichtig ist dann allerdings die Wahl von Markus ab jetzt im Kleinen zu arbeiten und den regelmäßigen Erscheinungsrhytmus einzustellen. Die Frage bleibt nur, und die hinterläßt bei mir einen schalen Beigeschmack, dient das Zine damit dann nur noch der Selbstbeweihreucherung einiger weniger toller Menschen, die eh' schon ähnliche Standpunkte vertreten ? Andere Menschen wird es dann nämlich nicht mehr interessieren...
O.k., genug der Kritik, denn trotz der ellenlangen Kritik, gehört das TOYS MOVE-Fanzine zu den besten drei Fanzines Deutschlands. Mit der Kritik wollte ich nur meine Enttäuschung über die Entwicklung der Erscheinungs- und Inhaltspolitik ausdrücken, die es verhindert, daß dieses Heft den Stellenwert gewinnt, den es eigentlich verdient hätte, denn was die Jungs so schreiben, hat meist Hand und Fuß.Highlights sind der Tourbericht von IT und die Darstellungen der Beteiligten zum REVERSE THE VIOLENT TRENDS Festival. Überraschen tut mich immer wieder, daß eine Band, wie 2 BAD, von der man erwartet, daß sie was zu sagen haben, bei jedem Interview versagen. Intelligent erscheint dann im Nachhinein nur die Musik. So kann man sich irren. Halt auch nur Jungs wie du und ich.
Noch ganz kurz zu dem Vorwurf der Vetternwirtschaft von Merten. Wir haben unsere Lieblingslabels. Das geben wir unumwunden zu. Wir lieben, weil sie gute Arbeit leisten, Nasty Vinyl, Crypt, Lost & Found und Incognito Rec. Wir mögen Knock Out Rec., Impact Rec. und Flight 13, weil wir im Laufe der Jahre guten Kontakt zu den Leuten haben, der auch zu Freundschaften ausufert, die zwangsläufig Einfluß auf unsere Kritiken haben. Aber erzählt mir doch bitte nicht, daß bei euch nicht auch die eine oder andere durch Freundschaft verblendete Kritik zu finden ist. Das ist doch ganz normal. Schlecht ist es nur, wenn positive Besprechungen durch Anzeigen erkauft werden. Wenn wir Leute featuren, die aktiv sind, dann machen wir das, um die Leute bekannter zu machen und Einfluß auf ihre Verkaufszahlen zu nehmen. O.k. ?
Trotzdem wieder ein gutes Heft geworden, daß wenigstens Ansatzpunkte für ne Besprechung gibt, weil es alles andere als ein gesichtsloses Heft ist und die Leute gute Freunde von uns sind !!!
Swen.

VARIOUS ARTISTS #6
(Michael Schneider, Postfach 330143, 51326 Leverkusen, 76 A4 Seiten & 7" für 7 DM inkl allem)
Interview an Interview, Besprechungen und News. Ein gesichtsloses Magazin, bei dem alle Vorwürfe, die dem OX gemacht werden voll zutreffen. Highlight ist der Pitch Shifter Tourbericht, der die verborgenen Qualitäten der Schreiber aufdeckt. Witz, Spannung, Albernheiten und ein runder Schreibstil.
Ansonsten quäle ich mich durch das Heft, daß so langweilig ist, wie das Big Store-Labelprogramm. In jedem Interview wird dann noch Sexismus aufgeworfen. Tut mir Leid, ich muß kotzen, wenn ich den Namen des Heftes höre ! Das war dann wohl auch die letzte gute Kritik, die wir im V.A. bekommen.
Gebt doch bitte das Heft auf und schreibt für Visions oder macht ein Big Store-Heft !
Swen.

DICKES FANZINE

SKINHEAD- Richard Allen
(S.T. Publishing, P.O. Box 12, Argyll. PA23 7BQ. für 15 DM in Banknoten oder bei No Name oder Moskito)
Ein nettes kleines Taschenbuch von Richard Allen findet da doch zufällig den Weg in unser HQ. Es handelt sich um die Story eines gewalttätigen und ziemlich verblödeten Skinheads, der aus der Sicht des neutralen Beobachters konsequent seinen Weg geht. Dieser Weg besteht aus Saufereinen, Fickereien und Schlägereien mit gegnerischen Hooligans, Hippies, Rockern und allen anderen die dem Hauptakteur sonst nicht passen. Das ganze ist spannend und geradeaus, so daß das Buch in einem durchgelesen wird. Vorwerfen kann man dem Autor diese Skinheads als allzu heroisch zu zeichnen, so daß sie trotz ihres asozialen Verhaltens auf jüngere Leser beeinflussend wirken könnten. Ist aber trotzdem ein kurzweiliger Lesespaß, der Einblick in die trostlose Einöde der englischen Armenviertel gibt und manche Aktionen der Skins verständlich macht, sie in meinen Augen aber nicht entschuldigt. Nun ist dieses Buch aber wohl nur zur Unterhaltung geschrieben worden, weßhalb man die Ansprüchen nicht allzu hoch stecken sollte, denn seinen Sinn erfüllt es zweifelsohne. 2 Stündchen Abwechslung ohne Fernseher.
Swen.

PUNK ROCK

OI!

Punk Rock + OI

presented by

KNOCK OUT REC.

Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: 02064 / 57085
Fax.: 02064 /50190

KNOCK OUT RECORDS

BRANDNEW:

RED LONDON „Last Orders Please“.....LP + CD.....20.- /25.-.....inc. Porto
Weit weg von der „Tumbling Dice“ o. der „Outlaw“ LP wird hier wieder bester Bier Trinker Street Punk / OI! geboten. Back To the roots.....

RED ALERT „Drinkin’ With Red Alert“.....Doppel 7“ + CD (+ Bonus) 15.-/25.- inc. Porto
7 neue OI! / Street Punk Hits, ganz im Stile der „We’ve Got The Power“ LP. Die CD wird die „Beyond The Cut“ LP als Bonus enthalten.

In Stock

GARGOYLES „‘89“ Wiederveröffentlichung der legendären ersten 7“. Früher US Punk a’la J. Thunders / New York Dolls.....EP...8.- inc. Porto
FIVE IN TEN „Same“ Brillianter Skinheadraggae mit dem Spirit of ‘69. .....EP..8.- inc. Porto
Beide EPs = 13.- inc. Porto

Für 1,50.- gibt’s ‘ne umpfanggreiche Mailorderliste mit vielen Punk + OI! Lps, CDs,Tapes usw. Wiederverkkäufer sollten unsere Grosshandelspreis/liste anfordern!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

STOCK 'N' ROLL 18. Juni 94

Open Airs (also solche neumodischen Konzerte, bei denen die Kapellen unter freiem Himmel zum Tanze aufspielten) waren auch in diesem Sommer wieder der Renner. Stefan, Techt & Suse hatten das bereits am eigenen Leib aufm Pink Pop erfahren müssen. Bei beschissenem Wetter verschenkten sie nämlich mit ca. 200.000 Leidgenossen 2 Tage ihres kostbaren Lebens. Trotz dieser eher bitteren Erfahrung ließen wir's nochmal draufankommen (Gott sind wir Draufgängen !). Diesmal allerdings ne Nummer kleiner, denn die gute, alte „Stockumer" hatte ein leckeres Festival mit zugkräftigen Bands wie SLIME & ABWÄRTS auf die Beine gestellt. Letztere Combo hatte übrigens netterweise einen Tag vorher abgesagt, weil sie angeblich ne unheimlich wichtige Promo-Tour absolvieren mußte.

Wie dem auch sei - gegen 15 Uhr fanden wir uns jedenfalls am Schulzentrum-Nord in Voerde ein. Mein guter Vorsatz, erst um 17 Uhr das erste Bier zu kippen, wurde selbstverständlich kurz nach unserem Eintreffen gebrochen. (Wozu sind gute Vorsätze sonst da !?)
Die erste Kapelle hatten wir bereits verpaßt und ANARCHIST ACADEMY hiphoppte sich durchs Programm. Der Rhythmus bei dem ich selten mit muß kam vom Band, während die beiden Frontsprecher engagierte Texte gen Publikum schleuderten. Zwischen Konzertgeschehen und Bierwagen pendelnd, legte ich - der Toleranz wegen - den einen oder anderen Ausfallschritt aufs Parkett. Nach AA kletterten die DILDO BROTHERS in den LKW-Anhänger, der sich Bühne schimpfte. Mit einem brillianten Sound im Rücken überzeugten die symphatischen Brüder aus Essen mit ihrem, ich will mal so sagen : melodieorientierten, metallimprägnierten Hardcore. Töfte Jungs ! Anschließend hoppte sich KROMBACHER MC hip in die Herzen der ca. 1000 Anwesenden. Sogar Stromgitarren konnte man derweil vernehmen. Da mich zu diesem Zeitpunkt ein kleiner Schwächeanfall überkam (waren es die Heuschnupfenpillen und das Bier ?), zog ich es vor mit den Jungs zum Auto zu gehen und mich mit lecker Kaffee wieder auf Vordermann zu bringen. Leider schüttete ich mir bei dieser Aktion ne ganze Tasse Pumpenwasser über die Hose, so daß ich fortan mit lustigen, gelben Flecken aufm Beinkleid durch die Gegend taumelte. Vielleicht nervte mich deshalb der stupide Metal von ACCUSER. DIE BRAUT HAUTE da schon etwas mehr INS AUGE und erinnerte teilweise an die seeligen IDEAL. Pop-Musik im Stile der 60er-Jahre wurde dargeboten. (Tach Schublade !) Übrigens, die Gitarren der Sängerin gefielen mir weitaus besser als ihre Ansagen.

Zu guter letzt stiegen an diesem lauen Sommerabend SLIME auf die Bühne, wobei Sänger Dirk erneut durch seine spitzenmäßige, blondgefärbte Vorne kurz - hinten lang Frisur auffiel. Kann ihm dat nich mal einer sagen, dat im Ruhrpott oder am Niederrhein nur die größten Prolls sone Haarpracht ihr Eigen nennen... Naja, wenigstens ht er noch Haare, was man von anderen Zeitgenossen in diesem Alter ja nun nicht gerade behaupten kann. Aber bleiben wir beim Auftritt. Jener, welcher mich trotz immensem Alkoholkonsum nicht vom Hocker haute. Den Mixer von SLIME hätte man wohl eher verhauen sollen, denn watt da aus den Boxen waberte, war wahrlich zu schlimm um wahr zu sein. Erst bei genaustem Hinhören konnte man erahnen, daß beispielsweise die bösen, bösen Bullenschweine gerade ihr Fett abkriegten. Vielleicht lag's auch am lieblosen Runtergebolze der Hamburger, daß der Gig einen eher faden Beigeschmack hinterließ. Aber egal - dafür ließen SLIME Techt und mich anschließend noch im Backstageraum Fußball-WM mitgucken.

Irgendwann fuhr uns dann noch irgendein Wahnsinniger in die „Stockumer Schule", wo ich angeblich noch zu diversen NDW-Liedern getanzt haben soll (Schande über mich !). Da keiner seinen Lappen auf's Spiel setzen wollte, bestellten wir uns ein Taxi, das pünktlich nach sage und schreibe 2 ½ Stunden eintraf. Der zwergenwüchsige Taxifahrer erzählte uns dann noch seine gesamte Lebensgeschichte, doch datt war Techt und mir gänzlich egal, cause we were full bis zum Abwinken. Außerdem hatten wir für nen guten Zweck gesüppelt. Um die 8000 DM sind beim 2. „Stock 'n' Roll Open Air" zugunsten der Kriegopfer in Ex-Jugoslawien übriggeblieben. Amen !

Schlaffke.

NEGLECT
- END IT ! -
Semaphore:
MCD: 61132 - MLP: 61131
Hass, Brutalität und Härte aus N.Y.C..
Packt Eure Magnum ein und besorgt Euch
die neue Mini LP/Mini CD bei Eurem Dealer
oder beim We Bite Mailorder!
Ab Mitte Dezember auf Tour!
WE BITE RECORDS • Gönninger Str. 3 • 72793 Pfullingen

YEPT!

KAPUZENJACKEN HANES XL / L 47.50 DM
BLACK - SCHWARZ NAVY - DUNKELBLAU
GREY HEATHER - GRAU RED - ROT

KAPUZENPULLOVER HANES XL / L 47.50 DM
BLACK - SCHWARZ NAVY - DUNKELBLAU
GREY HEATHER - GRAU RED - ROT

LONGSLEEVE HANES XL 19.00 DM
BLACK - SCHWARZ
WHITE - WEIß
ASH - GRAU
NAVY - BLAU
RED - ROT

ALLE PREISE ZZGL. PORTO
I. EBELING GRINDELALLEE 139 20146 HAMBURG
040 / 410 17 90
POSTGIROAMT HAMBURG KTO: 650459-200 BLZ: 20010020

FLEISCHLEGO

kannte ich lange Zeit nur vom Namen, der mich dann auch abgeschreckt hat, mir irgendetwas von dieser Band anzutun. Nicht daß ich den Namen besonders ekelerregend oder sonstwas gefunden hätte. Nein, der Name suggerierte mir Irre, die verfrickelten Jazzcore mit pseudointellektuellen Texten, die bei genauerer Betrachtung nur peinlich sind und nerven. Um ,im gewissen Sinne, einen Irren handelt es sich um Bdolf, dem Sänger und Texter der Freiburger Band, mit Sicherheit, wenn man ihn mit den Maßstäben, die die Gesellschaft so parat hat, mißt. Nur eben sollte man diese Maßstäbe und Werte, die wir ja ursprünglich verneinen, doch nicht anwenden. Aber leider ist es so, daß, und ich denke da kann sich kaum einer von freisprechen, wir doch gesellschaftsfähiger geworden sind, als mancher selber zugeben will. Dieser Annäherungsprozeß hat bei uns lange genug zu einer schleichenden Infiltration von Normen und Handlungsweisen geführt, weil wir im Überlebenskampf großteils dazu übergegangen sind uns teilweise und in bestimmten Feldern (Arbeit, Studium, Familie) anzupassen, bzw. einzuordnen. Das dieser Prozeß eine schleichende Kettenreaktion in Gang gesetzt hat, wird einem zunächst nicht bewußt. Die Veränderung findet ja auch bei Freunden statt. Und die Siffpunks werden pauschal als solche abgestempelt. Dort geht der Kontakt verloren. Arrogant urteilt man als Aktiver über die ursprünglichste, aber vollkommen destruktive und desolate Gruppe in unseren Reihen. Anstatt sie als Teil zu sehen, würde mancher sie am liebsten ausgrenzen und loswerden. Ebenso ergeht es vielen Punks, wenn es um Leute geht, die nicht in das neue Mischwerte-System, was wir uns fast selbstbetrügerisch zusammenschustern, passen. Da kocht jede Gruppe mittlerweile ihr eigenes Süppchen und vergißt, daß die Würze viel zu einseitig ist. FLEISCHLEGO gehören zu den Bands, die zu keiner der Splittergruppen gehören und darum fast schon nicht mehr dazugehören. Aber eben nur fast, denn wenn man sich hier wegbewegt von der selbstgeschaffenen Isolation und ganz offen an sie herangeht, sich nicht sofort nach der ersten musikalischen oder inhaltlichen Provokation sperrt, bemerkt man, daß Bdolf mit Sicherheit einige Ansätze hat, die durchdenkenswert sind, und manchmal auch den Horizont durchaus erweitern können. Das können mit Sicherheit nur sehr wenige Bands von sich behaupten. Zumal wenn sie aus den eigenen 4 Wänden schaffen und dir nur immer wieder Selbstbestätigung bringen. Bestätigung für eine Sackgasse und Einbahnstraße zugleich, dessen Ende wahrscheinlich im Stillstand endet. Was bleibt da übrig ? Man muß die selbstgeschaffenen Gesetze hinwegfegen und sich vergessenen Wahrheiten stellen. Das ist mehr als schwer, aber ansonsten ergeht es bald allen Teilszenen so wie dem Hardcore, der heute nicht mehr existent ist, sondern sich am Ende damit begnügt eine Bereicherung oder Ergänzung zu den Spielarten des Hip Hops und Metals zu sein. Zwei ebenfalls am Ende ihres Weges angekommene Musikrichtungen, die nur aufgrund ihrer Größe die Möglichkeiten besitzen sich durch das Schlucken anderer kleiner sterbender

Szenen künstlich beatmen zu lassen.
Für uns ist dieser Tod zu früh. Es gibt noch genügend Wege, die innerhalb unseres Ursprungs noch nicht gegangen sind. Einen dieser Wege begehen FLEISCHLEGO. Ungewohnt, weil bisher noch nicht gekannt. Aber dennoch interessant und weiter ausreizbar. Das bewegt sich dann schon an der Grenze, wenn man sich innerlich sperrt. Es bewegt sich auch an der Grenze, wenn man die geistige Isolation vorsichtig verläßt. Aber hat das ganz denn gar keinen Reiz ?
Ist der bequeme konservative Weg der bessere ? Grund genug mich mit Bdolf anläßlich des Erscheinens eines neuen Lebenszeichens mit dem Name 'Reiche Schweine' zu unterhalten.

Swen.

Musikalisch seid ihr auf eurer neuen Platte ja doch noch wirrer geworden. Nennt man sowas Weiterentwicklung oder Experimentierfreude ?

Du eh beides, aber ich meine was meinst du mit „wirr" ?

Die ersten Platten waren alle ein bißchen straighter, mehr geradeaus, mehr klare Linie und weniger Breaks. Das klang mehr collagenmäßig.

Ja, ich mein 'n bißchen ausgefeilter isses schon, ne. Aber ich mein ,du mußt sehen, es sind halt andere Leute.

Andere Leute ?

Praktisch gibt es ja nur nen harten Kern, wenn man so will. Die Platte is' jetzt eingespielt mit eh Harald am Bass, Markus Gitarre, wobei Harald schon seit nem guten Jahr und Markus seit 1 ½ Jahren dabei sind. Liezl und ich sind halt so der harte Kern. Praktisch ist jede Veröffentlichung mit ner anderen Besetzung aufgenommen worden.

Die beiden werden jetzt auch bald rausgekickt ?

Nee du, wir haben noch nie jemanden irgendwie rausgeschmissen. Wir sind auch nicht grausam oder böse. Wir sind auch keine menschlichen Arschlöcher.

Hätte ja sein können...

Die Gründe nee, eh den meisten Leuten ist es halt schlicht zu stressig. Zum Beispiel ein Bassist, der länger mitgespielt hatte, wollte sich dann in seinem Dorf lieber mit seinen Kumpels die Kante geben, im Keller gemütlich kiffen und 'n bißchen 'Sseschen' machen. Halt nicht in einer Band wo man halt ständig angemeckert wird, wenn man nicht zur Probe kommt, weil man keine Lust hat und durch die Gegend hetzt. Dann verlangen halt alle noch man solle schneller spielen... Das geht halt vielen auf die Nerven. Also wir haben halt generell wahnsinnig viele Wechsel und das war halt immer unser Handicap. Also, wie gesagt, Bassisten haben wir jetzt das Dutzend voll. Einstudiert und aufgetreten sind wir mit sieben....

Bassisten sind ja auch merkwürdige Menschen meistens. Sagt man denen ja nach. Bassisten und Schlagzeuger...

In dem Fall ist der Schlagzeuger eine Perle und ...(kicher)...

Sehr sehr merkwürdig, normalerweise spielen die doch immer Panflöte oder Klarinette.

Eh du, es gibt jetzt schon einige Frauen hier in der Ecke.

Ne also, bei uns überhaupt nicht !

Ne du, in Freiburg hat das so eine gewisse Tradition. Ich hab' z.B. auch in der Band davor mit 'ner Schlagzeugerin gespielt.

Nun ja, ihr seid da wohl 'n bißchen weiter als wir hier im Ruhrpott.

Ja ich mein das ist halt so die Freiburger New Wave-eh-Punk-Erben-Ecke !

Die gibt's da ?

Ja halt nicht mehr so stark, aber es gab sie. Deswegen ist es da nicht ganz so traditionell.

Und sonst, kein Aktivität, nichts mehr los ?

Gerade in Freiburg gab's halt lange Zeit schon ne gewisse Kontinuität, ne. Ja so mit Hausbesetzung und der ganzen Kante zusammen. Und das hat sich halt generationsmäßig so'n bissel abgelöst, ne. Ehm, und wenn de heute so junge Bands nachkommen, die stehen halt nicht mehr so in dem Zusammenhang, sprich sie sind halt nicht mehr so provokant oder so, ehm, exponiert. Die wollen dann so vor sich hinklimpern und denken dann noch die Welt hat darauf gewartet, ne. Unspektakulär und sehr durchschnittlich. Und ich mein', ich wollt' heute auch nicht mehr in der Lage sein, weil es gibt z.B. ganz wenige Sachen in der Gegend, wo man auftreten kann, hier in unserer Umgebung. Also wenn du hier in der Gegend ne Band starten würdest, ohne vorher etwas anderes gemacht zu haben, ist das ziemlich frustrierend. Ganz klar, ne, du hast im Prinzip keinen Anlaufpunkt, ne.

Frage nach Hip Hop ?

Nee.

Wie ist euer Verhältnis zur Schweiz ?

Du mußt dir vorstellen wir leben hier Grenze an Grenze mit diesen Leuten, und das ist nicht ganz unproblematisch.

Die Schweiz ist also Feindbild ?

Ja, ein bißchen. Die essen uns halt die Pilze weg (Anm. d. Tippse: Hauptsache, die trinken mir nicht mein Pils weg !), und das witzige ist halt die Schweizern sind das was sie den Deutschen unterstellen: sehr arrogant, sehr von sich eingenommen und im Prinzip auch sehr preußisch, sehr spießig.

Aber ihr kauft eure Drogen in der Schweiz ?

Eh, eher umgekehrt. In Basel ging es früher mal tablettenmäßig ganz gut ab.

Aber euer schlechtes Verhältnis zu Schweizern beschränkt sich auf Stinos ?

Ja sicher, das bezieht sich auf die ganz normalen Schweizer. Da passiert es dir dann, wenn du in einer Kneipe in der Schweiz sitzt, weil in Deutschland Feiertag ist, daß du vom Wirt angeschnauzt wirst, was denn los sei, warum alle deutschen Arschlöcher, das ist ein Orginalzitat, in der Schweiz seien. Dann hörst du dir noch an, 'Hat das Reich Urlaub ?'. Dabei gehören sie ja zu denen, die die Juden an der Grenze abgewiesen haben. Die müssen sich da auch mal an die eigene Nase fassen. Aber die haben halt ganz klar einen Minderwertigkeitskomplex. Sie definieren sich halt ganz klar durch ihr Militär, und das ist halt ein Loserhaufen !
Unsere Schlagzeugerin jobt halt auch in der Schweiz und erlebt dort dann auch immer sehr merkwürdige Dinge.

Klingt ja fast schon patriotisch, wie du die Schweizer angreifst...

...(lacht)...: Das ist ja nicht unbedingt ein anderes Land, vielmehr ein Geisteszustand. Das gilt für unsere Seite genauso. Das ist aber noch in der Forschung !

Aha !?

Wir sind halt schon kombomäßig durch die Schweiz gefahren und hatten dort sehr psychedelische Erlebnisse. So das ist ein bißchen entrückt, so nachts in den Gothard (richtig geschrieben ?) reinfahren, nirgendwo gibt es Menschen...(kichert)... sehr gespenstische einsame schweizer Straßen, merkwürdige verhutzelte Kreaturen am Straßenrand...sehr sehr gefährlich...(kichert erneut und ich bin froh 500 km entfernt von Bdolf zu sitzen)

Viele eurer Songs fangen mit gesprochenen Einleitungen an. Habt ihr Vorlieben für Spoken Words oder ähnliche Ausdrucksweisen ?

Das liegt daran, daß ich die Texte mache und sie zum Teil auch ohne Musik vortrage.

Das hat ja schon fast was mit Kunst zu tun. Siehst du Fleischlego eher als Kunstform oder als Punkband ?

Das eine schließt das andere nicht aus, ne.

Aber bei Punk von Kunst zu sprechen, ist ja wohl doch ein wenig hochgegriffen !

Ne, es ist zwar jetzt verstumpft, aber ursprünglich stand da doch immer eine intellektuelle Haltung hinter (Anm. ????). Ich denke hinter der Wurzel steckt ein anspruchsvoller Gedanke. Ich denke da so an 75 /76. Ich meine z.B. den Bassisten von Clash, der Tage damit verbracht hat seinen Bass zu beklecksen. Ich meine, ob das jetzt Kunst oder keine ist, daß ist Sache der Definition der Begriffe. Aber als Punk nach Deutschland kam, war es halt auch eine Sache die von Gymnasiasten und Studenten, wie das bei solchen Bewegungen üblich ist (Anm.: Aha, er ist also auch noch zu der Zeit zur Schule gegangen, als noch nicht jeder hirnverbrannte Depp das Abitur hatte und ein Studium begann !)

Aber ne ganze Menge Punksachen sind ja wohl unbestreitbar höllisch stumpf. Das paßt für mich nicht alles so zusammen !

Ja gut, aber es gibt da ja noch diese DDR-Tradition...

Du meinst aber bestimmt nicht SCHLEIMKEIM' sondern die frühen SKEPTIKER ?

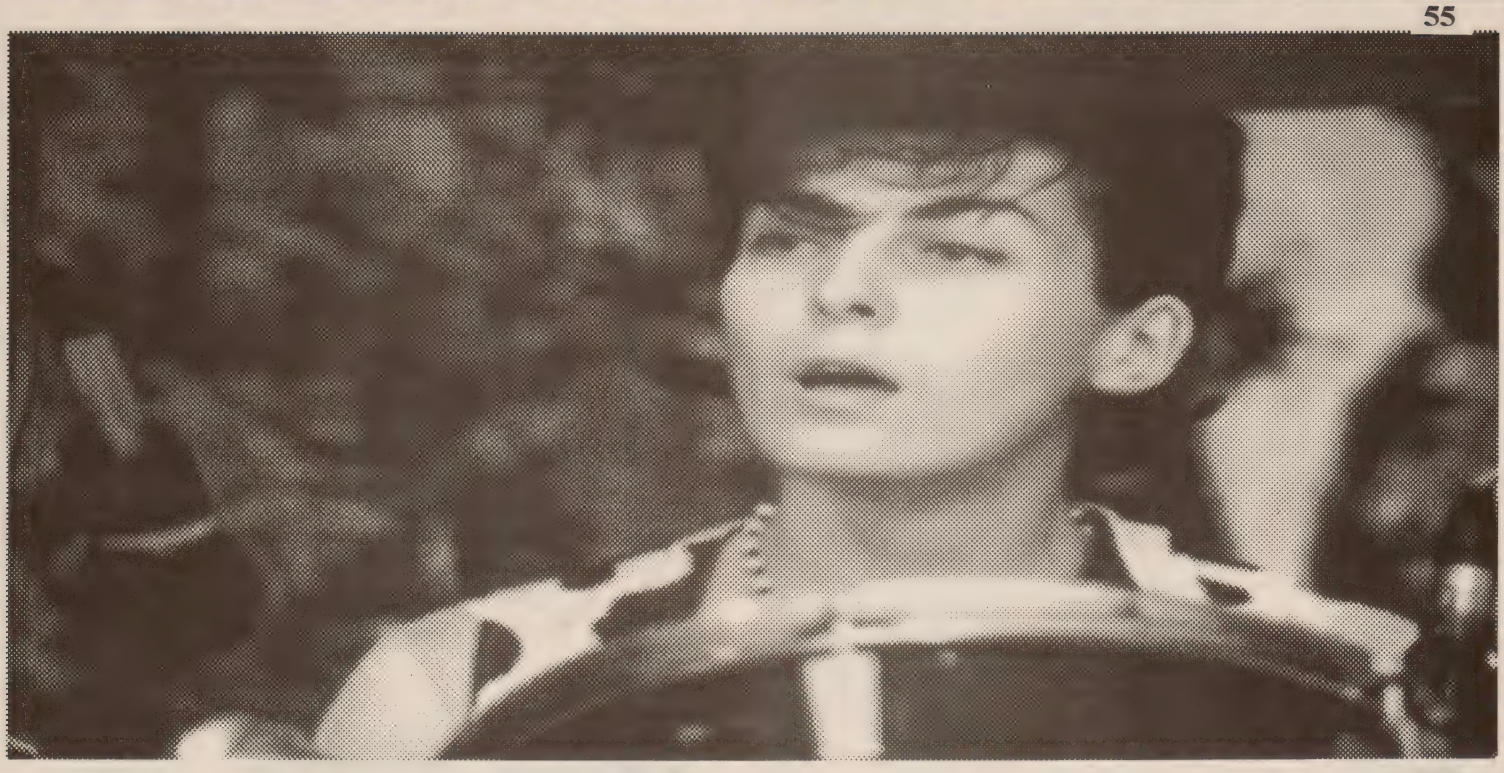
Ja letzteres geht ungefähr in die Richtung. In diese Schiene passen wir ganz gut rein. Wir werden aufgrund unserer Aussprache ja schon häufig für ne Band aus der DDR gehalten. Fazit ist aber, für mich ist Punk und Kunst eins !

Klare direkt ausgesprochene Aussagen findet man bei euch eher selten. Vielmehr sind die Texte eine Anhäufung von Beschreibungen und Bildern. Das erinnert meist an Alpträume, deren Sinnzusammenhang nur im Traum selbst begreiflich ist. Mir persönlich ist das ganze nur verkatert oder im Rausch selber zugänglich. Welche Leute wollt ihr damit ansprechen ?

Du, wir sind nicht elitär, wir sind nicht rassistisch....(kichert)...Natürlich gehört unsere Musik der Nacht, wir sind keine sonnige Open Air - Band. Wir sind eher schwitzend und rauchig, für Leute mit Stil und einer gewissen Portion Extravaganz... Oh Gott...(kichert)....

O.k., textlich wirkt ihr auf jeden Fall eher negativ, destruktiv und zynisch. Ihr verpackt das in bitterbösen Witz. Wo liegen eure humoristischen Vorbilder ?

Schön, das du den Witz siehst. Andere sehen das nicht so. Das Zwischenfall in Bochum hat uns geschrieben, daß wir für all das stehen, wogegen sie kämpfen.... Faschismus, Sexismus....Narzismus....
Das sagt schon einiges über den Geisteszustand dieser komischen Gothics. Aber zurück zu deiner Frage. Da müßte man eigentlich sein ganzes Leben erzählen. Als aufgeweckter Mensch hat man natürlich einige Einflüsse. Vielleicht kann ich sagen, daß ich schon als Kind PARDON, den TITANIC-Vorläufer gelesen habe. Das beeinflußt einen in früher Kindheit schon.



Der Tod, sowie Fressen und Gefressen werden, spielen eine große Rolle. Eure Musik würde für mich einen fantastischen Soundtrack für Buttgereit-Filme abgeben. Manche Menschen halten ein solch vertrautes Verhältnis zum Tod für pervers. Wie steht ihr dazu ?

Ja, ich mein pervers ist so eine Haltung, aber die Dinge sind ja alle real. Unsere Musik ist ja für mich Kunst. Und für Kunst ist es unabdingbar, daß wir uns mit dem Elementaren auseinandersetzen, egal in welcher Form. Und da kommt man an dem Tod nicht vorbei. Das ist einer der Eckpfeiler, wie es die Auseinandersetzung mit politischen Verhältnissen auch ist. Für uns wichtig ist der Umschlag, nicht der Briefumschlag, sondern der Umschlag vom einem zum anderen. Da haben wir bei unserer Selbstdarstellung immer sehr viel wert drauf gelegt. Die Leute, die halt immer nur das Gute wollen, die nerven halt. Da ist halt dieser klassische Deutschrock àla Grönemeyer und Kuntze, die ihre Gesinnung wie eine Fahne mit sich tragen. Ein vernünftiger Mensch kann da nur genervt schreiend davon laufen. Vor allem wenn man dann sieht, daß z.B. die Dogge von Kuntze ein kleines Mädchen totbeißt. Das ist dann die andere Seite. Wir stellen das Böse dar, um letztendlich zum Guten zu gelangen. Das ist ja auch die Wurzel des 'Töten und Essen'-Gedankens. Durch Zwangskanibalismus, eine auf den ersten Blick böse Sache 'Was du tötest mußt du auch Essen', würden viele Kriege gar nicht erst stattfinden.

Stimmt, und wir hätten kein Welthungerproblem, keine Rinder- und Schweinepest, und die Sache mit dem Vegetarismus hätte sich auch erledigt....

Ja, den meisten Menschen geht's ja auch besser als den Tieren in der Massentierhaltung bevor sie sterben. Und im Krieg geht das ja alles ziemlich schnell mit dem Sterben...(lacht)...

Der Bundeskanzler taucht auch gerne bei euch als großes gefährliches Monster auf. Wie würde Scharping von euch dargestellt werden ? Ich meine, ihr seid in der glücklichen Situation, daß der Kanzler scheinbar immer schon da war. Mir ist er auch schon als Alptraum erschienen. Der Gedanke fällt auch nicht schwer. Was ist wenn sich jetzt etwas ändert ?

Der Ernstfall ist zum Glück noch nicht eingetreten ! Das ist ein großes Problem. Ich möchte das ganze mit einem Scherz aus dem Volksmund illustrieren. 'Ein Fahrrad radelt ohne Fahrer durch Mainz zum Landtag. Die Leute auf der Straße sagen *Aha, der Herr Scharping auf dem Weg zum Landtag*'. Er hat nicht so die 'Sex & Crime'-Note wie der Kohl. Er ist mehr so ein Vakuum.

Dieses griffige hat der Kohl aber auch erst im Laufe der Jahre bekommen. Am Anfang war er ja wohl auch nur als Witzfigur angesehen. Und jetzt haben die Leute Angst vor ihm.

Ja, bei ihm hatte man jetzt Gelegenheit jedes Detail mitzukriegen. Aber der Scharping ist halt mehr so ein Schleimer ! Das ist das Problem. Es ist immer einfacher das Original zu greifen, als so eine Blaupause ! Aber das ist halt auch das Problem des Endes der Personifizierung. Wenn es halt auch Schurken waren, sie waren immerhin Charaktere. Stattdessen bekommt man immer mehr Angestellte.

Also du willst den Kohl noch mal haben ?

Ja klar ! Damit es besser wird, muß es den Leuten erst mal richtig schlecht gehen. Darum bin ich für Kohl.
Wir brauchen halt keinen Kohl-Ersatz. Wenn du richtigen Kaffee im Haus hast, dann wirst du auch keinen Malzkaffee machen, oder wenn der Kühlschrank voller Bier ist, dann wirst du kein Clausthaler trinken !

Eure neue Platte erscheint bei Flight 13, was aufgrund der räumlichen Nähe und des Labelprogramms ganz gut paßt. Auf Teenage Rebel habt ihr aber nie gepaßt. Wie kam das damals zustande ?

Ich hatte Kontakte zu Rüdiger, weil der uns die erste EP, die wir in Eigenregie rausbrachten, mit zum Verkauf reinnahm. Wir hatten noch Kontakt zu einem Hamburger Label, denen wir dann aber nicht hamburgisch genug waren und zu so nem Typen aus Kiel, der heute aber nix mehr macht.

Was hältst du heute von TRR und ihren Veröffentlichungen ?

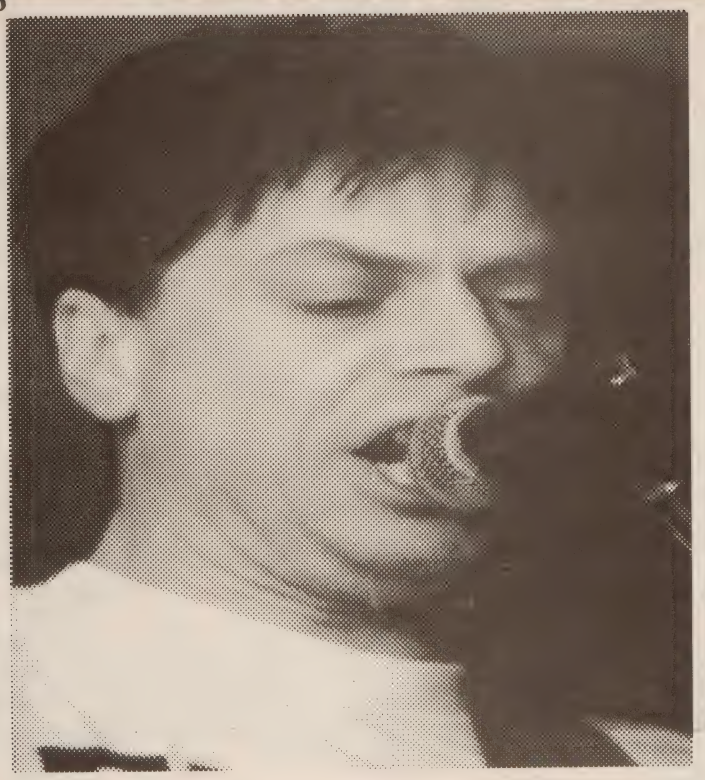
Das einzige was ich dem Rüdiger Übel nehme, ist die OHL-Platte. BECK's PISTOLS, LOKALMATADORE und DIE KASSIERER find ich in Ordnung. Für die Schiene die sie fahren, machen sie gute Musik. Leute, die so etwas mögen, sind da bestens bedient.

Und ich dachte, ihr da unten seid immer ein bißchen verbohrt (Anm.: Hallo Markus Jeroma), was den derben Humor angeht. Ich dachte ihr findet nur 2 BAD und so ein Zeugs gut...

Ne, ein Abgrenzung ist einfach nicht notwendig. Die machen ihr Ding. Wir unseres. Beides hat seine Existenzberechtigung ! Das einzige was an dieser Richtung schade ist, daß dieses Prollige so gepflegt wird. Das ist halt ein bißchen stagnierend. Das ist aber ein generelles Problem, das in jedem Lager existiert. Ich verstehe halt nicht, warum sich manche Menschen so einschränken. Man muß das Spektrum nicht so einschränken. DIE KASSIERER z.B. haben großartige Momente und dieser Konfrontationskurs ist auch witzig ! Die sind halt rücksichtslos, eine gute Sache !
Wir haben auch mal in Düsseldorf mit den BECK'S PISTOLS gespielt, aber das war mir persönlich schon ein bißchen zu Rockistisch !

Ok, diese Offenheit paßt auch ganz gut in euer Bild. Ich erkenne bei euch keine konkreten direkten Einflüsse. Ihr erspart der Hörerschaft damit gottseidank auch Hip Hop-Einflüsse, die zur Zeit mehr als trendy sind...

Ja, Moment mal, ich bediene auf 'Die Schweiz, ein virtuelles Land' einen Casio-Rap-Man, mit starken Scratch-Elementen. Ich zum Beispiel mag, und dafür kannst du mich schlagen, sehr gerne Hip Hop, aber keinen deutschen Hip Hop. Wie Bert Brecht schon vor dem 2.Weltkrieg sagte, ein Reim in seinem Lied käme ihm vor wie Hohn. Das ganze ist halt für mich programmatisch. Nach mehreren hundert Jahren deutscher Gedichte, denke ich, kann man über das Formale nichts mehr machen. Wenn du heute ein Gedicht schreiben würdest, das sich an klassische Formen hält, dann ist das lächerlich, wie eine Parodie. Bei sowas kann man nichts ernst meinen, das ist nicht vorstellbar, es ist nicht wiederholbar. Es ist schon platt, wenn du es dir ausgedacht hast. Der große Irrtum ist halt, Politik im vernünftigen, d.h. aufklärerischem Rahmen funktioniert halt nur über die eigene Gehirntätigkeit. Das was dort in Texte verpackt wird, ist so eine Art gereimtes Parteiprogramm, so richtig oder so falsch manches ist. Und guck dir die Leute dann an.



Sie sind in einem Alter, wo sie noch gar kein Leben gehabt haben. Sie haben keine Lebenserfahrung.

Gibst du dieser Jugendkultur, mit Sprayern, Tanzen und so nem Zeugs die Chance etwas zu bewegen ?

Jugendkultur bewegt nie etwas, im besten Fall hat sie eine gute Zeit ! Was hat Punk schon verändert ? Die Werbung hat sich auf kaputte Jeans eingestellt. Ansonsten hat sich der Rest allem verschlossen und sich isoliert, nach Außen hin abgeschottet. Das, was für mich den Reiz der Punk/New Wave- Geschichte ausgemacht hat, daß man sich über Überraschungen gefreut hat, ist heute nicht mehr vorhanden. So kreist die Punkbewegung, wie jede andere Bewegung, nur um sich selbst.

Es ist ja auch ein Schutzmechanismus gegen die Dinge, die man nicht mag. Schließlich haben wir uns ja auch eine eigene Welt geschaffen, die bei allen Problemen über all die Jahre weiterhin existent ist und in der die Mechanismen recht gut funktionieren. Man versteht sich teilweise blind untereinander, obwohl man sich erst einen Tag kennt. Ist dich schön, so als große Familie, die dich behütet ?

Ja, so kannst du das natürlich auch sehen. Kann ich teilweise auch nur bestätigen, denn einen Großteil meiner liebsten Freunde kommen aus dieser Szene. Nur Bewegung hat seinen Ursprung in 'etwas bewegen', d.h. etwas auch politisch zu verändern. Und da schadet der Blick nach draußen nicht !

OPEN YOUR MOUTH

NOFX „Mens Tour"
TS 6-farb. auf grün
8 beige
Best.Nr.- 139

OFFSPRING
TS 4-farbig auf grau
Best.Nr.- 073

SNFU
TS 5-farbig auf grau
Best.Nr.- 124

LAG WAGON „DUH"
TS 3-farbig auf Batik grün
Best.Nr.- 075

TERRORGRUPPE
TS 2-farbig auf schwarz
Best.Nr.- 132

BERT
TS 4-farbig auf Natur
Best.Nr.- 119

ALIEN BREED
TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
K 2-farb. auf schwarz
Best.Nr.- 116

DEMON
TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
K 2-farb. auf schwarz
Best.Nr.- 115

KROMBACHER MC
TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
Best.Nr.- 141

CHINESE DRAGON
TS 1-farb. auf rot
LS 1-farb. auf Batik orange
K 1-farb. auf grau
Best.Nr.- 128

DRAGON
TS/LS 2-farb. auf Batik schwarz
K 2-farb. auf bordeaux rot
Best.Nr.- 127

TRIBAL TATTOO
TS 2-farb. auf grün
LS/K 2-farb. auf navy blau
Best.Nr.- 096

TS: T-Shirt 25,- DM **LS:** Longsleeve 35,- DM **K:** Kapuzensweater 49,- DM

Versandbedingungen: Versand innerhalb Deutschlands per Vorkasse (Euro-Scheck, Postanweisung oder in Bar) plus 7,- DM Versandkosten oder per Nachnahme plus 12,- DM Versandkosten. Außerhalb Deutschlands nur per Vorkasse. Ab 200,- DM Bestellwert entfallen die Verpackungskosten. Händleranfragen sind willkommen.

Unbedingt 36-seitigen Gesamtkatalog gegen 2,- DM in Briefmarken anfordern. Bei Bestellung frei.

TRASH MARK

Mengeder Str.78
44536 Lünen
Fon:(0231) 7287851
Fax:(0231) 7287131

MURPHY'S LAW + RICHIES

Es gibt wohl nur eine einzige Band, die bei allen Schreiberlingen des PLASTIC BOMB gleichmaßen auf Beliebtheit und Sympathie stößt, und das sind zweifelsohne die RICHIES. Keine Frage, daß immer jemand von uns anwesend ist, wenn diese gerade mal wieder einen ihrer Gigs vor unserer Haustüre abziehen. Das geht soweit, daß die RICHIES schon blind immer 2 Leute von uns auf ihre Gästeliste knallen können, wenn sie im Umkreis von 50 Kilometern um Duisburg herum auftreten, weil sowieso jemand von uns zum Konzert pilgert, der momentan einen Entzug ihres sommerlichen Punk Rock durchlebt.

Düsseldorf „AK 47" am 6.6.'94

Auf den Kiefern eingetroffen, stolperte man den 3 Duisburgern samt Anhang postwendent über die krummen Füße. Erste Gerüchte kursierten, nach denen Schlagzeuger Peterle allen Ernstes einen Oberlippenbart tragen

RICHIES

sollte. Aber nicht etwa auf dem normalerweise dafür vorgesehenen Platz - eben der Oberlippe - sondern tatsächlich auf seiner **Stirn** !! Verborgen unter einer Mütze. Beim Auftritt wurde dieses geradezu unglaubliche, ja bahnbrechende Geheimnis gelüftet, und es war echt nicht zu fassen. Was einen da angrinste war eine ratzekahle Glatze, nur ganz vorne am Haaransatz lachte uns ein buschiger Schnauzbart entgegen !! Sowas setzt neue Maßstäbe und darf wohl als Schritt in eine vollkommen neue Dimension gewertet werden ! Absolut genial !! Von den Mitgliedern von MURPHY'S Law wurde er während der gesamten Tour in bestem amerikanisch akzentuierten Deutsch nur „Schnautzerkopf" genannt.

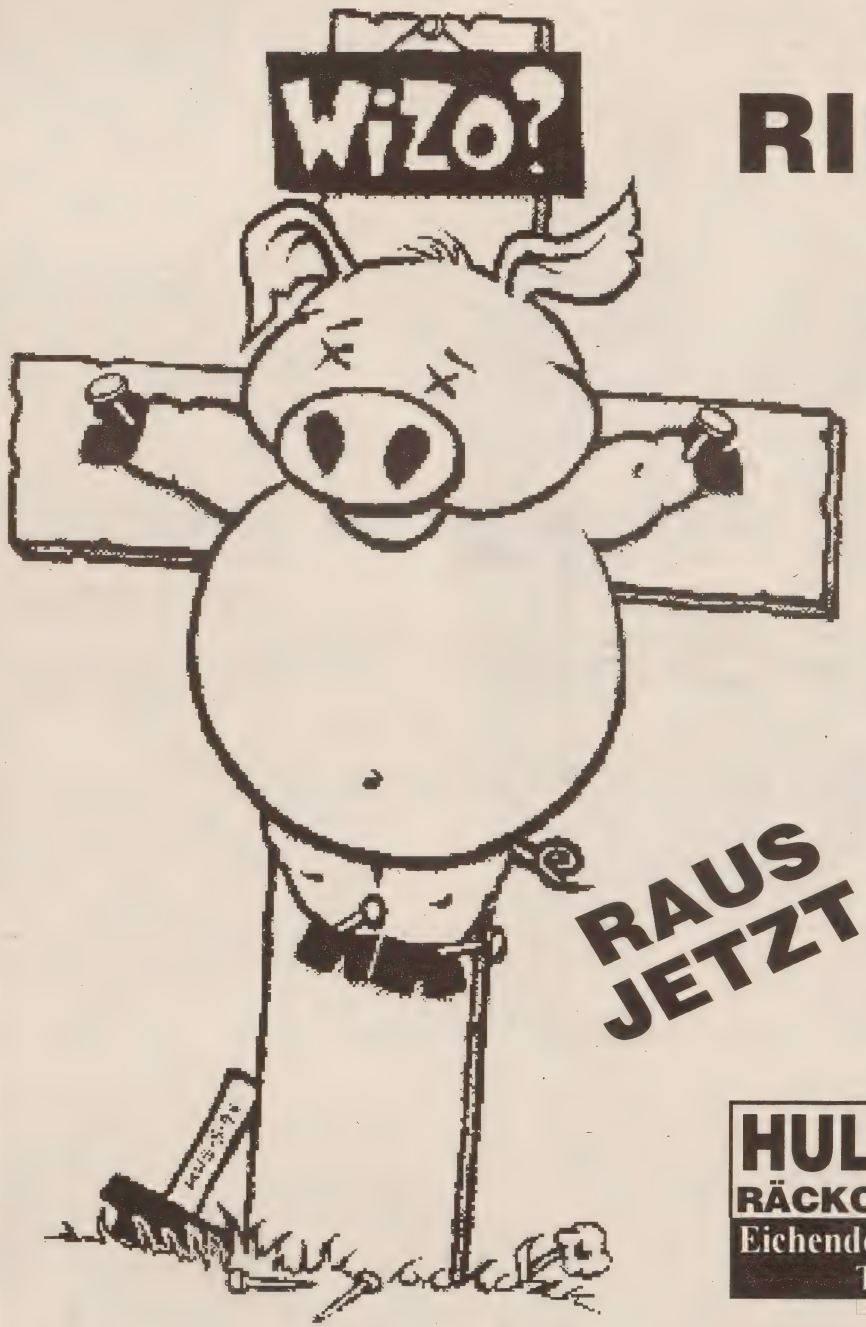
Beim Auftritt der RICHIES folgte auch sogleich die nächste Überraschung. Anscheinend haben sie aufgrund der vielen Konzerte in den letzten Tagen gelernt zusammen zu spielen. Es wurde sich nicht permanent verspielt. Die Songs wurden nicht andauernd abgebrochen oder dreimal neu angefangen. Irgendwie war alles so harmonisch und paßte zusammen. Ich war entsetzt !!! Sowas bin ich von den RICHIES nicht gewöhnt !! Nach dem Gig sprach im Sänger Axel darauf an und der meinte nur, ich solle mir keine Sorgen machen. Nach der Tour verlernen sie sowieso wieder alles. Ich war beruhigt.

Schlagzeuger Peterle saß locker und unverkrampft wie eh und je hinter seiner Schießbude und hatte sogar noch die Zeit für eine fantastische Lichtshow zu sorgen. Nach jedem Song machte er die Lampe auf der Bühne entweder an oder wieder aus. Sozusagen Stroboskop-Licht in Supersupersuper - Zeitlupe. Und die Gitarre erst. Die hatte vielleicht Effekte, sach' ich euch. Aber hallo ! Muß wohl ganz watt Modernes gewesen sein. Die zischte ja so richtig durch den Raum. Da konnteste schon beinahe drauf reiten. Ehrlich gesagt hab' ich die RICHIES schon lange nicht mehr in einer derart genialen Verfassung gesehen. Darin waren wir uns alle einig.

Der Promillepegel stieg, der Laden und ich wurden langsam zum brechen voll und die Amis von MURPHY'S LAW schicken sich an für noch mehr Transpiration unter an Anwesenden zu sorgen. Besonders viel kannte ich von ihnen bisher nicht. Aber ihr genialer Hardcore-Sound bewies mir, daß das wohl ein echtes Versäumnis ist. Sehr kraftvoll und kompakt, das Ganze. Ein dickes Lob. Der Sänger heizte dem Volk Bier schwenkend von der Bühne aus ein und vorne hüpfte man sich die verdorbene Seele aus dem schmutzigen Leib. MURPHY'S LAW waren auch mit 2 Bläsern (ist nicht sexuell gemeint) über den Teich geschwommen, die dem genialen Sound noch den letzten Kick verpaßten. Es herrschte 'ne klasse Atmosphäre, ähnlich wie bei den hervorragenden Gigs von LEATHERFACE oder von INTRICATE damals im „AK 47". Für einen Moment glaubte ich auch eine Angestellte des Arbeitsamtes Duisburg in der Menge zu entdecken, die noch am selben Tag meinen Antrag auf Umschulung bearbeitet hatte. Aber ich traute mich dann doch nicht sie anzusprechen. Nacher besorgt die mir noch kurzfristig einen Job... Das Konzert war jedenfalls 'ne ganz leckere Angelegenheit gewesen. Das ist des Meisters unfehlbares Resümee.

Langsam hieß es aber Abschied nehmen und ich überlegte noch, ob ich das Abgebot des **TOTAL** zugekifften Jim Bob von RENT A COW annehmen sollte, zu Sechst in seinem Wagen Richtung Duisburg zu zuckeln oder ob ich doch lieber den sichereren Weg per Bahn wählen sollte, um auf jeden Fall auch lebendig wieder zuhause an zu gelangen. Nun, ich entschied mich natürlich für ersteres und quetschte mich noch mit in die kleine Karre. Dem Weg zur Autobahn gingen wir erst einmal konsequent aus dem Weg, so schien es zumindest. Irgendwie irrten wir ziemlich planlos in Düsseldorf umher, was aber nicht weiter schlimm ist, da in so einer riesigen Stadt des nachts höchstens ein paar hundert Bullenwagen unterwegs sind. Die Autobahn wurde schließlich doch noch gefunden, nur hatten wir einen so großen Umweg gemacht, daß wir Düsseldorf ungefähr einmal umrundet haben. Egal. Ein etwas mulmiges Gefühl hatte ich trotz des leicht erhöhten Alkoholspiegels schon, aber Jim Bob meisterte seine Sache sehr konzentriert zur vollsten Zufriedenheit. Abgesehen von den paar Malen, als wir fast unter die heranrauschenden LKWs geraten wären, aber ein bißchen Glück gehört eben auch dazu. In der Stadtmitte Duisburgs angekommen, stand noch ein etwa einstündiger Fußmarsch an, um ins traute Heim zu gelangen und so kam ich bedingt durch diese nächtliche Odyssee im Endeffekt ungefähr 1 Stunde später zuhause an als wenn ich die Bahn genommen hätte. Aber wann hat man sonst schon mal die Chance mit einen absolut unzurechnungsfähigen Irren an der Grenze zur Selbstverleug-nung eine nevenaufreibende Fahrt in Richtung eigenes Grab zu unternehmen.....

Micha.



STOPPT DEN RINDERWAHNSINN !

WIZO

UUAARRGH !

RAUS JETZT !

Do-LP (SPV 80-56261)
und CD (SPV 84-56262)

HULK RÄCKORZ WIZO KONTAKT
Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg
Tel/Fax: 0941/998791

im Vertrieb der
SPV GMBH

Außerdem:
WIZO: Hey Thomas 6-Song MCD mit 2 Non-UUAARRGH-Tracks
WIZO: Das goldene Stück Picture-Single - limitiert

NOT so QIET ON THE EASTERN FRONT !!!!!!!!!!!!!!!!!

Punk brach in Moskau so '85-'86 aus. Seit dieser Zeit ist natürlich eine Menge passiert. Bands haben sich aufgelöst und neue formierten sich. Die besten von den zur Zeit bei uns in Moskau existierenden besitzen hierzulande so bekannte Namen wie : WA-BANK und SAILORS SILENCE. Wir existieren als POGO seit 1988. In St Petersburg gibt es die AUTOMATICAL SUTISFACTOR und in Sibierien NICK ROCK'N'ROLL. Außerdem gibt es auch noch der sogenannten „Text Punk". Zu dieser Richtung gehören z.B. A. LAERTSKIY BAND und BAHIT-COMPOT oder GRAZDANSKAYA OBORONA, die aus Sibieren stammen und noch ein Haufen anderer Bands. Mit „Text Punk" ist gemeint, daß diese Bands ihrem Innenleben mit Punktexten Luft verschaffen, dabei musikalisch aber relativ soft bleiben.

written by
Alik & Lonia
from POGO

Die Bands aus den unterschiedlichen Regionen haben trotz der sehr großen Distanzen gute Verbindungen untereinander, treffen sich immer wieder auf Festivals und Konzerten in verschiedenen Städten. Viele Musiker haben gute private Beziehungen und Kontakt untereinander.

Wir stammen aus Moskau, also werden wir hier an dieser Stelle ein wenig über Punk und Indie-Musik in Moskau erzählen. Als sich zum Ende der 80er hin die politische und wirtschaftliche Situation in Rußland einschneidend veränderte, hatte dies auch große Auswirkungen auf die gesamte existierende Musikszene. In den letzten Jahren schossen in Moskau eine Menge kleiner Indie-Clubs aus dem Boden, in denen man auch Livemusik geboten bekommt. Gegen Ende des letzten Jahrzehnts suchte man solche Clubs vergebens und die unabhängige Moskauer Musikszene bestand einzig und allein aus großen Festivals in großen Hallen. Konzerte gab es eh selten und wenn mal eins stattfand, so nahmen dann mindestens 5 Bands daran teil. Dieses große Angebot an Bands ermöglichte es auch, solche gewaltigen Hallen mit 3-5000 Menschen voll zu bekommen. Jedoch liefen diese Gigs nicht öfter als einmal in 3 Monaten. Aus einem dieser Festivals, dem „Festival Of Hopes", welches von der ersten russischen Rock-Organisation namens „Rock Laboratory" veranstaltet wurde, begann auch der Aufstieg von Pogo. Denn von den Kritikern wurde uns der erste Platz verliehen. An diesem Festival nahmen übrigens 12 neue Moskauer Bands teil und 7 aus Leningrad. Noch ein Wort zur „Rock Laboratory". Dort sind Mitglieder von über 100 verschiedenen Bands organisiert und noch über 300 würden gerne eintreten.

Der erste richtige Punk-Club wurde vor etwa 3 Jahren eröffnet. Dreimal in der Woche gingen dort Konzerte über die Bühne und alle waren sehr gut besucht bis ausverkauft. Aber leider existierte dieser Platz nur ein Jahr, weil einer der Organisatoren - der Bassist von MONGUL SHUDAN - vor dem Konzert seiner Band mit einem Messer erstochen wurde. Messerstechereien passieren eigentlich nicht sehr oft und bleiben die Ausnahme, aber Kämpfe zwischen Betrunkenen sind sehr häufig zu beobachten. Alkohol ! Ja, es gibt wirklich eine Menge Alkoholiker bei uns und das ist allgemein ein großes Problem in Rußland. Alkohol hat für unsere Szene jedoch die gleiche Bedeutung wie in anderen Ländern auch. Aber mit Alkohol kannst du nicht die Probleme Rußlands lösen. Wir haben zum Beispiel in unserer Catering Liste auf Konzerte jedesmal 2 Flaschen Wodka stehen. Das ist aber wirklich gar nichts, wenn man bedenkt, daß wir 4 Leute sind !! Alkohol ist nicht wichtig, es ist meistens sowas wie Tradition. Unser

alter Bassist hat sich jedoch einer Therapie unterzogen. In den Traditionen gibt's eben Unterschiede : Deutsche trinken lieber Bier, während Russen den Wodka bevorzugen (wir mögen jedoch auch Bier !).

Besucher auf den Gigs zu finden. The concerts at the middle 80's were a „big thing to happen". Die Leute auf den Konzerten kombinierten Action mit einer Menge Alkohol und

manchmal auch Drogen, was letztendlich fast zwangsläufig zu gebrochenen Nasen, ausgeschlagenen Zähnen und Blutvergießen führte. Diese Situation verstärkte sich noch durch die totale Abwesenheit der Security. Aber es war massig Polizei präsent, welche auch desöfteren verschiedene Zwischenfälle provozierte. Ein Haufen Menschen verbrachte die Zeit nach den Konzertnächten im Knast.

Von der Politik halten wir uns ziemlich fern, denn in Rußland ist die Politik sehr chaotisch und nicht vorhersehbar gefährlich. Im Augenblick passiert es, daß Kommunisten und Faschisten am „ultra rechten" Flügel zusammenarbeiten. Alle Veränderungen, zu denen es im letzten Jahr in Rußland gekommen ist (Anm.: ich schätze mal, daß hier die Regierung gemeint ist...) sind entweder „progressive" oder „linke" Veränderungen. Und auf jeden Fall sind alle jüngeren Generationen, eingeschlossen die Punks auf Seiten dieser Veränderungen, weil natürlich niemand zurück in eine Diktatur möchte. Sogar die Polizei benimmt sich etwas loyaler gegenüber Punks und Rock Konzerten.

Früher war jedenfalls mehr Polizei als eigentliche

Vor 8 bis 10 Jahren konnte jeder Mensch auf der Straße angehalten und kontrolliert werden, nur weil beispielsweise sein Aussehen nicht in Einklang mit der kommunistischen Moral zu bringen war oder weil seine Frisur jemandem nicht gefiel. Bullshit !! Aber noch weitaus größere Scheisse war es, wenn Konzerte einfach abgebrochen oder schon im Vorfeld abgesagt wurden, als würde es sich bei den Gigs

um illegale Aktionen oder sowas handeln. Manchmal wurden sogar die Musiker kurzzeitig verhaftet.

Du kannst dir gar nicht vorstellen, wieviel Anstrengungen und Nerven es die Konzertorganisatoren jedesmal gekostet hat, um von der Polizei die benötigten Genehmigungen für die Konzerte zu bekommen. Aber selbst mit diesen Genehmigungen mußte man Sound Limits hinnehmen sowie eine unsichtbare Zensur, die alles beschnitt, was auf der Bühne vor sich ging. Und damit meinen wir jetzt nicht eine außergewöhnliche Lautstärke, verbotene Darbietungen oder die Verbreitung irgendwelcher Propaganda...

Mit POGO spielten wir 1989 zum Beispiel mal in der Hauptstadt von Moldawien,

Moskauer Band namens EST. Es handelte sich dabei um einen Open Air-Gig mit ungefähr 3000 anwesenden Leuten, wenn ich mit recht erinnere. Dort war soviel Polizei, daß man hätte meinen können, die Polizei wäre gekommen um die Show zu sehen. Als wir gerade den fünften Song spielen, wurde plötzlich auf der Bühne der Strom abgedreht und ein Polizeioffizier kam zu uns um das Konzert abzubrechen. Es gab eine Menge schmutziger Beschimpfungen und Pöbeleien gegen die Musiker - wie z.B. : „Wir schneiden euch eure verdammten Haare ab, ihr Bastarde !" und so weiter. EST spielten dann nur noch 3 Songs und das Konzert war vorbei. In der Zuschauermenge kam es natürlich zu Tumulten, Erdklumpen wurden auf die Polizei geschleudert, und es passierten noch ein paar andere Zwischenfälle in dieser Art.

in Kiskinev, zusammen mit einer weiteren grandiosen

Als die Sowiet Union auseinanderbrach,

FROM MOSCOW WITH LOVE....

... POGO

zerbrachen auch eine ganze Reihe Monopolstrukturen - selbstverständlich auch auf dem musikalischem Sektor. Ein Beispiel dafür war z.B. die große Plattenfirma „Melody". Die neue Zeit brachte uns auch neue Freiheiten und neue Bedingungen zur Weiterentwicklung der Rockmusik. Illegale Konzerte wurden legal. Underground exists now as mentality. Seit noch gar nicht allzu langer Zeit beginnt sich nun auch die Industrie für Rockmusik weiterzuentwickeln. Das Monopol des Radios, Fernsehens und der Record Company gibt es nicht mehr.

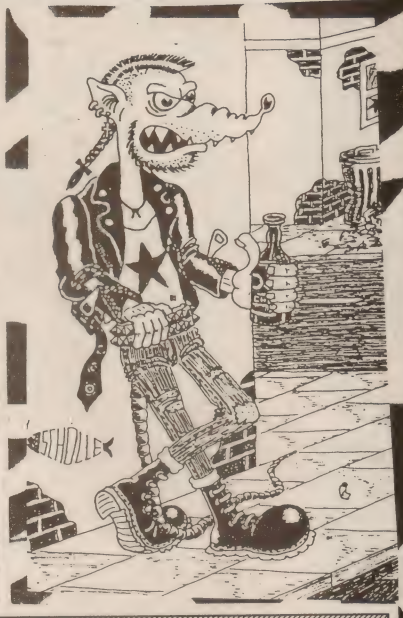
Im Fernsehen erscheinen spezielle Musikprogramme, die auch alternative Musik mit einbeziehen, z.B. „Exotica", „Vynil Jungles", „Programma A", „BTZ TV". Ein Gig von POGO lief auch schon im Fernsehen. Okay, es war ein richtiges Konzert, weil wir im TV-Studio auftraten, aber wir spielten Live. Das war zugleich die erste Sendung des Indie-Programms auf „Programma A". Mit uns in dieser Sendung spielten VA-BANK, BAHIT COMPOT und MONGOL SHUUDAN. Sendungen wie diese laufen im Moskauer Fernsehen einmal die Woche und zwar zu später Stunde am Wochenende. Jede Band hat die Chance mit ins Programm genommen zu werden. Es hängt nur davon ab, wie interessant die Musik ist und wie professionel die Band ihre Musik live rüberbringen kann. Eine Menge neuer Radiostationen wurden ebenfalls in den letzten Jahren ins Leben gerufen.

Neue Label erschienen auf der Bildfläche, die das Ende der einzigen in der Sowjet Union existenten Plattenfirma „Melody" herbeiführten. „Melody" stand unter der Kontrolle einer strengen Zensur. Einer Zensur in der ethischen Bedeutung des alten States. Sie veröffentlichten Platten, die eigentlich nichts mit Rockmusik, geschweige denn mit Punk zu tun hatten. Die neuen Moskauer Record Companies wie „Moroz Records", „Free Lee Records Co", „SNS Records" etc. schufen die Möglichkeiten, Plattenproduktionen aus den Bereichen Metal, Punk und Indie zu veröffentlichen, die einen internationalen Standart aufweisen. Wir sind auch sicher, daß dies jetzt erst der Anfang ist...

Zu Beginn der 90er hat die Mehrheit der allseits Bands LPs und CDs herausgebracht. Zuvor gab es in der Sowjet Union dazu keine Gelegenheit. Einige der Moskauer Punkbands veröffentlichten ihre Debüt-Platten in anderen Ländern. Die erste Punkband VA-BANK brachte ihr Album Ende der 80er in Finnland raus. Dann folgten wir mit POGO mit unserer Veröffentlichung in Deutschland. Eine andere bekannte Moskauer Combo - NAIV - debütierte in den USA.

Sämtliche Produktionen russischer Label und auch einige aus anderen Ländern kann man in verschiedenen staatlichen Geschäften und auf Märkten käuflich erstehen, in kleineren Straßenläden oder Rockshops, welche auch T-Shirt und alles andere verkaufen, was die Rockmusik so zu bieten hat. Ihr seht, es ungefähr das gleiche wie in Deutschland. Aber in Rußland gibt es noch eine andere populäre Möglichkeit Musik zu verbreiten. Nämlich die billigste. Es bestehen eine Menge Street Copy Studios, wo du so ziemlich von jeder Band, die jemals eine LP oder CD herausgebracht hat, Copien bekommst. Und alles das bekommst du zum absoluten Niedrigpreis.

Jetzt noch etwas zu westlicher Musik. Wir in Moskau hören diesselbe Musik, die die Leute im Westen auch hören. Aber alles erreicht uns immer ein bißchen später. Sämtliche Punkbands aus England, den Staaten und Deutschland, die über einen lokalen Bekanntheitsgrad herauskommen, sind auch in Rußland bekannt und es ist möglich ihre LPs und CD-s hier in den Läden zu kaufen.



MEMPHIS
TONTRÄGERPRODUKTION GMBH

1000 MAXI/LP DM 3000,-
inklusive Mastering, Standard-etiketten, LP-Cover zweifarbig

1000 Singles/EP DM 1750,-
inklusive Mastering, Etiketten, Single-Cover s/w, farbiges Vinyl

500 CD.....DM 1350,-
1000 CD.....DM 2490,-
Premaster.....DM 500,-
Glasmaster....DM 950,-
CD incl. ein- oder zweifarbigem Labelaufdruck, Booklet 4-/1- farbig, 4-seitig, Inlay-card 4-/0- farbig

Mailorder-Liste mit vielen Punk, Hardcore, Oi & SKA-Platten geg. 1,50 DM Rückporto!

gültig bis 12/94

50374 Erftstadt - Liblar
Max - Planck - Straße 2
Telefon 0 22 35 / 4 20 88
Telefax 0 22 35 / 4 50 00

Alle Preise verstehen sich zzgl. 15% MwSt. und gelten bei Anlieferung seitenglatter Offsetfilme

WE DEFEND OUR CULTURE

SCHALLPLATTEN & CD - BÖRSEN

DER TREFFPUNKT FÜR PLATTEN- UND MUSIKFANS

27. 8.	ESSEN Jugendzentrum Papestraße
28. 8.	OBERHAUSEN Music-Circus Ruhr
4. 9.	RATINGEN Stadthalle
11. 9.	GELSENKIRCHEN Hans-Sachs-Haus
11. 9.	LAUBACH (bei Gießen) Kulturhalle
18. 9.	WIESBADEN Tatter-Sall (Lehrstr.)
25. 9.	MÖNCHENGLADBACH Kaiser-F.-Halle
2.10.	DÜSSELDORF WBZ am Hauptbahnhof
3.10.	FRANKFURT Bürgerhaus Bornheim
3.10.	SIEGEN Siegerlandhalle
9.10.	SOEST Stadthalle
9.10.	SOLINGEN Theater
16.10.	BOCHUM Ruhrlandhalle
23.10.	MÜNSTER Halle Münsterland
30.10.	GIESSEN Kongreßhalle
1.11.	TRIER Europahalle
6.11.	WATTENSCHEID Stadthalle
6.11.	MARBURG Stadthalle
13.11.	SIEGEN Siegerlandhalle*
13.11.	OBERHAUSEN Revierpark Vonderort*
16.11.	KÖLN Gürzenich*
16.11.	SAARBRÜCKEN Kongreßhalle
19.11.	MANNHEIM Stadthaus N 1
27.11.	LUDWIGSHAFEN Haus der Jugend
27.11.	WETZLAR Stadthalle
27.11.	MÖNCHENGLADBACH Kaiser-F.-Halle
4.12.	LÜDENSCHEID Kulturhaus
11.12.	BONN Beethovenhalle
18.12.	SIEGEN Siegerlandhalle
18.12.	FRANKFURT Bürgerhaus Bornheim

jeweils 11 - 18 h (* 13 - 18 h)

Info: Ulrich Lauber • Auf den Hütten 24
57076 Siegen • Tel 0271-74614 • Fax -72420

Benefitz-Sampler

für die Kölner Kampagne gegen Nazi-wahlkampf und Menschenfeindliche Politik

"NO PASARÄNG !"

22 Bands,
75 Minuten Musik
für nur DM 20,-

mit Emils, Mastino, Flugschädel, Slime, Messer Banzani, Die Sterne, Meine Herren, The Notwist, ... But alive, Die Regierung u.v.a

Erhältlich im INDIGO-Vertrieb und bei:

Ziegenkopf Records

MEMPHIS
TONTRÄGERPRODUKTION

Ziegenkopf Records

1000 MAXI/LP ... DM 3000,-
inkl. Mastering, Standard-etiketten, LP-Cover zweifarbig

500 CD ..... DM 1350,-
1000 CD ..... DM 2490,-
Premaster ..... DM 500,-
Glasmaster ..... DM 950,-
CD inkl. ein- oder zweifarbigem Labelaufdruck, Booklet 4-/1-farbig, 4-seitig, Inlaycard 4-/0-farbig

1000 Singles/EP DM ...1750,-
inkl. Mastering, Etiketten, Single-Cover s/w, farbiges Vinyl

Max-Planck-Str. 2
50374 Erftstadt
Tel.: 0 22 35 / 4 20 88
Fax: 0 22 35 / 4 50 00

Mailorderliste gegen DM 1,50 Rückporto.

Alle Preise verstehen sich zzgl. 15 % MwSt. und gelten bei Anlieferung seitenglatter Offsetfilme.

DORTMUND UND DER BVB

BORUSSIA BVB 09 DORTMUND

Nachdem an dieser Stelle ja schon so mancher Fußballverein Erwähnung fan[illegible] kommen wir nun zum Höhepunkt dieser lobenswerten Serie: dem BallsportVer[illegible] Borussia Dortmund 1909, besser bekannt und geliebt als der große, ewige BV[illegible] (die gesamte Plastic Pomb-Crew steht da natürlich wie ein Mann hinter mir, nichtwahr, Michael? Gelle, Sven?). Bekanntlich ist es im schönen Ruhrgebiet fast unmöglich zwei Ruhrpottvereine zu mögen, vor allem, wenn sie weniger als 4 Klassen Unterschied spielen. Richtige Freundschaften zwischen Ruhrpottclubs gibt's eigentlich nicht. Die größte, extremste und traditionsreichste Rivalitätim Pott bzw. in Deutschland gibt's aber sicher zwischen dem BVB 09 und dem FC Schalke 04. Wenn man ehrlich ist (in diesem Zusammenhang mehr als schwer...) muß man aber beiden zugestehen, zu den traditionsreichsten Vereinen überhaupt zu gehören. Die jeweiligen Anhänger vergöttern ihre Vereine schon in der -zigsten Generation so abgöttisch und total wie wohl kaum sonstwo in so breiter Masse. Die Borussia aus Dortmund ist eigentlich immer schon die erste große Liebe eines jeden Jungen im "größten Dorf Westfalens" gewesen. Wennder Vizemeister 1992 von 30.000 Menschen mehr begrüßt wird als der Meister VfB Stuttgart (den daheim ganze 8.000 Seelen völlig grundlos beklatschten), wenn zum Eröffnungstraining (|)am Anfang der Saison immer bis zu 35.000 Leute erscheinen, wenn Dauerkarten italienischen Verhältnissen gleich vererbt werden und Karten generell die Bedeutung haben, die z.B. Gewürze im 16.Jahrhundert oder Zigaretten im Nachkriegsdeutschland hatten, und sogar um Karten prozessiert wird, dann wird auch der Stellenwert dieses Vereins in Dortmund deutlich. Zigtausende Borussen fuhren & flogen mit zu den UEFA-Cup-Spi elen nach Rom, Mailand oder Glasgow, so wie schon beim legendären Endspiel'66 in Liverpool (damals schon über 3.000 Borussen|). (Beinahe hätte Portugal im selben Land & Jahr die Weltmeisterschaft geholt, aber das war ja eh' die Schiebungs-WM schlechthin, also gab's auch nur 'nen ungerechten 3ten Platz, trotz Torschützenkönig Eusebio, dem besten Mann, den die benfica-Affen je hatten). Zum grandiosen Pokalsieg'89 fuhren 30.000 Dortmunder nach Berlin, und beim Empfang zuhause war die Stadt völlig in schwarz-gelb getaucht (wann hat der FC Scheiße 04 eigentlich das letzte Mal irgendwas erreicht, von qualvollen Wiederaufstiegen mal abgesehen, harhar... kleine Sticheleien erhalten die Feindschaft; auch das hat Tradition, im Gegensatz zu stumpfem Haß und idiotischen, blutigen Fanschlachten mit z.T. tödlichem Ausgang, jenseits von jeder "normalen", echten Hooligan-Klopperei). 1992 hingen in fast jedem Taxi, jeder Metzgerei und jeder Pommesbude hier Borussiawimpel, -schal, -trikot etc. Es gab/gibt Borussia-Sekt, Borussia-Bier, BVB-Likör, BVB-Hefeteilchen, Borussia-Aufschnittswurst, etc etc... Sollte Borussia jetzt Meister werden (es wäre ja theoretisch noch denkbar, daß es irgendwie nicht klappt, aber das ist was für Wissenschaftler), dann gibt's hier Brasilianischen und Kölner Karneval auf einmal, 600.000 Dortmunder im Freudentaumel... ihr werdet es ja sehen. Mittlerweile glauben ja eine Menge Fußballfreunde unter uns (?), daß Borussia (die einzig wahre|) sich zu einem Ruhrpott-FC Bayern entwickelt. Aber vom blanken Neid mal abgesehen verlieren viele aus den Augen, daß sich Borussia das allesin über 8 Jahren selbst hart erarbeitet hat. Die Erfolgstory begann logischerweise in einem Tiefpunkt, so '85/'86. Zuletzt krisenreiche Jahre hatten damals ihre Wirkung gezeigt und Borussia schlingerte zu dem Zeitpunkt sportlich als auchfinanziell. So landete der BVB eines schönen Saisonschlußtages auf dem 16.Platz, Relegation gegen Fortuna Köln war angesagt. Das erste Spielgeht auch noch sofort in die Hose, das zweite nähert sich einem ähnlichen Ende.Da, in der letzten Spielminute, macht sich "Kobra" Wegmann (...ja, damals...) zum ewigen Helden mit seinem Tor und hält so die scheinbar schon zufallende Bundesligatür noch so gerade auf, mit eingeklemmten Fingern. Die Fanmenge (stets treu) jubelt, baut die Mannschaft auf, so kurz vor dem Abgrund schweißtsie sich plötzlich zusammen. Dortmund ist im Fußballfieber wie schon seit längerem nichtmehr (über direkt schlechten Zuschauerzuspruch und Unterstützung konnte sich der BVB aber noch nie beklagen). Und da, im 3ten Relegationspiel dann, zeigt die Borussia, endlich wieder gefestigt und mit Elan, daß sie zum absoluten, ewigen Bundesligainventar gehört. Von da an ging es aufwärts: die kurz vorher begonnene Kooperation von solide und unauffällig arbeitender neuer Vereinsleitung (Rauball etc...) und hervorragendem neuen Trainer (Saftig) hat seine grandiose erste Ernte eingefahren, ein Neubeginn setzte

BORUSSIA-FANS

Das Beste an Borussia: die Fans der Südtribüne

Von WERNER Eintrittspreise | Reuter läßt sich

ein. Ab jetzt ging es stetig aufwärts. 1989 dann bis ins Pokalendspiel gekommen... und dann das 3:1 gegen Bremen, die Stadt ist nicht weiderzuerkennen. Unbeschreiblicher Jubel überall, schwarz-gelbe Menschenmassen säumen die Straßen, durch die der Borussenzug mit offenem LKW (Spieler) und Wagen kreuz und quer durch die Stadt fährt. Eine große Zeit für Borussia hatte einen ersten Höhepunkt. Dann '92 die Vizemeisterschaft, dazu die Erfolge im UEFA-Cup... Sportlich super, finanziell traumhaft. Und jetzt muß die Kohle halt investiert werden, sonst ist sie einfach weg (Steuern etc). Also investieren... vor allem in Spieler, aber auch für Projekte & Bauten (Vereinsverwaltung Neubau, jetzt bald auch Stadionausbau,ähnlich Meazza|). Beim FC Bayern oder anderen Krösus-Klubs (nur 3 weitere Vereine sind schuldenfrei neben unserer herzallerliebsten Borussia) regiert dann ja normalerweise das Elite-Denken und die Arroganz. Anders in Dortmund. Wohl nirgends gibt es so viele Fanclubs, ein so gutes und enges Verhältnis zwischen Verein und Fans, so ein Netzwerk an Fanaktivitäten mit so gut organisierten Aktionen, Fahrten und Strukturen, so konsequente und bescheidene Trainer Vorstände, dermaßen gute Fanprojektarbeit und auch vorbildliche Jugendarbeit (guckt Euch mal die entsprechenden Ligen an... aber Jugendarbeit ist im Pott ja eh' recht ok, hier geht ja soweiso jeder pölen als Knirps... und alle träumen davon, nach Borussia zu gehen, und dann vielleicht mal in die Amateure-Mannschaft der Oberliga oder sogar in die Profimannschaft zu kommen, wie Lars Ricken jetzt). Die erste 7"/MCD von BUMS ('ne Rockband, die aber wirklich nicht allzuweit vom Punkrock weg ist) ist eine der bestverkauften Fußballplatten überhaupt, knapp an den Charts vorbei (übrigens auf A.M.Music)|| Rein musikalisch liegt mir zugegebenermaßen die Pokalmatadore-7" (igitt) oder jetzt die Public Toys-7" (Fortuna? ..gähn..) näher, aber für 'ne Fußballplatte sind die beiden BUMS-CDs supergut, vor allem die 2te CD (4 Songs) könnte sicher auch Punkrockern gefallen (Texte sind eh' Kult, von Fans für Fans 100%, mit Trikots und Ramones-Shirts 100% Punkrock). Mittlerweile sind auch schon mehr Borussia-CDs (Vinyl gibt's ja kaum...) erschienen, meißt so Pop-Scheiße (z.T. aber hervorragende Texte, logisch...),und in jedem Lottoladen gibt's Borussia-Shirts, endlos Bücher etc. Vom Kommerz mal abgesehen zeigt das aber auch die riesige, breite Sympathie für Borussia. Sogar die 3 Besoffskis haben mal 'ne Borussia-Singel gemacht, aber an BVB-Platten hat es ja eh' nie gemangelt (auch vom sehr armen Verräter Ährwin nich, hehe...). Auch unter Punx & anderem Gesox genießt der BVB seit eh und je große Wertschätzung. Tja, Elvis hat nicht umsonst seine Kellerbar schwarz-gelb eingerichtet, und Gott selbst muß BVB-Fan sein, denn warum sonst hat er soviele seiner stärksten und schnellsten Tiere schwarz-gelb gemacht? Da kann Mohammed ruhig blau-weiß mögen... Naja, der Gepard ist nicht Borussias Wappentier, aber was Borussia wirklich bekannt macht und ihr wohl sympathischtes Aushängeschild ist, sind die Fans. Ihrem Verein treu und vom Verein nicht ignoriert wie anderswo sorgen sie eigentlich überall für Stimmung, ob in der Südkurve oder auswärts. Bei UEFA-Spielen werden hier in Dortmund die Fans des Gastvereins in der Innenstadt mit Programm und Party empfangen, man feiert zusammen bis zum Spielbeginn, Bands spielen (z.B. BUMS). Es haben sich schon richtige Freundschaften entwickelt (Paradebeispiel Celtic Glasgow, Megafreundschaft mit Tradition, selbst als der BVB Celtic letztens wieder rausgeworfen hat haben beide Fans endlos nachher noch gefeiert zusammen). Mittlerweile sind auch Hools wieder aktiv, aber eben in deren Szene (Ich find's hohl, aber wer Spaß daran hat...). Die sehr peinlichen Borussenfront-Geschichten sind schon länger passe, hoffentlich für immer, Scheiß Nazi-Schläger. Die paar Rechten & Faschos im Stadion haben keinen großen Einfluß. Denn die Parole lautet Spaß und nicht Hass in Dortmund. Und das wird sicher jeder bestätigen können, dafür ist die Borussengefolgschaft mittlerweile überall bekannt. Witzig waren z.B. Schlachtrufe wie "Ausländer rein, Schalker raus" oder bei "Affengeräuschen" irgendwann letzte Saison die mächtig schallenden "Nazis raus"-Chöre, in Stadien allgemein ja doch eher selten. In der Singerei gröhlt Dortmund ja sowieso ganz vorne mit in Deutschland("Ole, hier kommt der BVB", diese Pet-Shop-Boys-Sache aus Kopenhagen damals singt ja mittlerweile ganz Europa... und über 'ne Stunde ununterbrochen singen ist ja sowieso Weltrekord gewesen). Parole Spaß eben, Party on| Man kann wirklich nicht sagen, Borussia wäre zu einem weiteren FCB, Leverkusen oder HSV geworden, deren Arroganz und Hochmut fehlt hier ganz. Präsident Niebaum hat nicht nur einmal gesagt, der BVB wäre kein "Bank-Verein" sondern ein Sport-Verein (schließlich sind auch dieHandballfrauen, Tischtennisspieler etc erfolgreich... aber wen interessiert's?). DasGefühl, der Verein hätte nichts m

tal", sagt Dr. Gerd Niebaum, der Präsident von Borussia Dortmund. Und diese Fans behaupten von sich: „Wir sind die besten der Welt!" Über

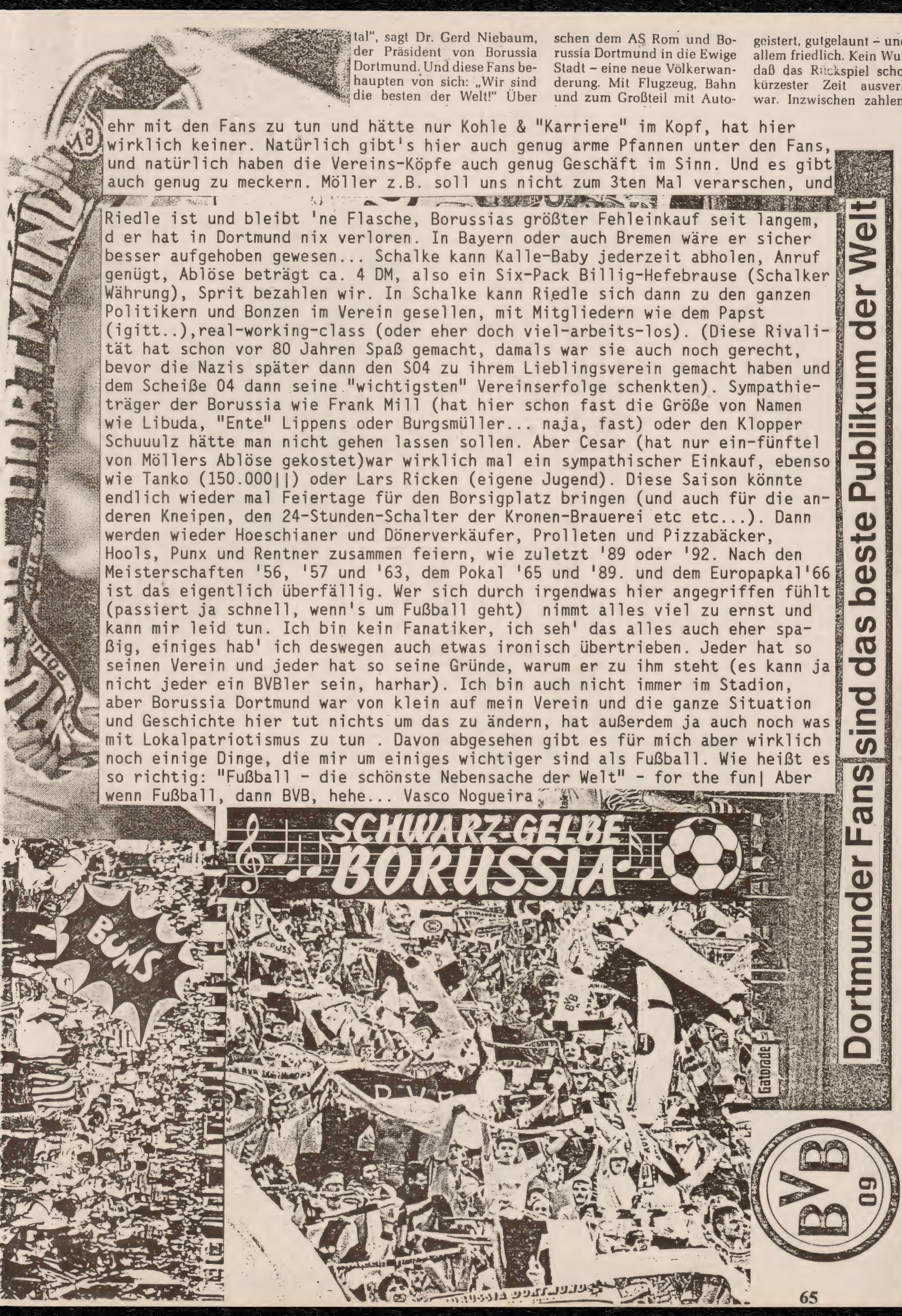
schen dem AS Rom und Borussia Dortmund in die Ewige Stadt – eine neue Völkerwanderung. Mit Flugzeug, Bahn und zum Großteil mit Auto-

geistert, gutgelaunt – und allem friedlich. Kein Wun daß das Rückspiel scho kürzester Zeit ausverk war. Inzwischen zahlen

ehr mit den Fans zu tun und hätte nur Kohle & "Karriere" im Kopf, hat hier wirklich keiner. Natürlich gibt's hier auch genug arme Pfannen unter den Fans, und natürlich haben die Vereins-Köpfe auch genug Geschäft im Sinn. Und es gibt auch genug zu meckern. Möller z.B. soll uns nicht zum 3ten Mal verarschen, und

Riedle ist und bleibt 'ne Flasche, Borussias größter Fehleinkauf seit langem, d er hat in Dortmund nix verloren. In Bayern oder auch Bremen wäre er sicher besser aufgehoben gewesen... Schalke kann Kalle-Baby jederzeit abholen, Anruf genügt, Ablöse beträgt ca. 4 DM, also ein Six-Pack Billig-Hefebrause (Schalker Währung), Sprit bezahlen wir. In Schalke kann Riedle sich dann zu den ganzen Politikern und Bonzen im Verein gesellen, mit Mitgliedern wie dem Papst (igitt..),real-working-class (oder eher doch viel-arbeits-los). (Diese Rivalität hat schon vor 80 Jahren Spaß gemacht, damals war sie auch noch gerecht, bevor die Nazis später dann den S04 zu ihrem Lieblingsverein gemacht haben und dem Scheiße 04 dann seine "wichtigsten" Vereinserfolge schenkten). Sympathieträger der Borussia wie Frank Mill (hat hier schon fast die Größe von Namen wie Libuda, "Ente" Lippens oder Burgsmüller... naja, fast) oder den Klopper Schuuulz hätte man nicht gehen lassen sollen. Aber Cesar (hat nur ein-fünftel von Möllers Ablöse gekostet)war wirklich mal ein sympathischer Einkauf, ebenso wie Tanko (150.000||) oder Lars Ricken (eigene Jugend). Diese Saison könnte endlich wieder mal Feiertage für den Borsigplatz bringen (und auch für die anderen Kneipen, den 24-Stunden-Schalter der Kronen-Brauerei etc etc...). Dann werden wieder Hoeschianer und Dönerverkäufer, Prolleten und Pizzabäcker, Hools, Punx und Rentner zusammen feiern, wie zuletzt '89 oder '92. Nach den Meisterschaften '56, '57 und '63, dem Pokal '65 und '89. und dem Europapkal'66 ist das eigentlich überfällig. Wer sich durch irgendwas hier angegriffen fühlt (passiert ja schnell, wenn's um Fußball geht) nimmt alles viel zu ernst und kann mir leid tun. Ich bin kein Fanatiker, ich seh' das alles auch eher spaßig, einiges hab' ich deswegen auch etwas ironisch übertrieben. Jeder hat so seinen Verein und jeder hat so seine Gründe, warum er zu ihm steht (es kann ja nicht jeder ein BVBler sein, harhar). Ich bin auch nicht immer im Stadion, aber Borussia Dortmund war von klein auf mein Verein und die ganze Situation und Geschichte hier tut nichts um das zu ändern, hat außerdem ja auch noch was mit Lokalpatriotismus zu tun . Davon abgesehen gibt es für mich aber wirklich noch einige Dinge, die mir um einiges wichtiger sind als Fußball. Wie heißt es so richtig: "Fußball - die schönste Nebensache der Welt" - for the fun| Aber wenn Fußball, dann BVB, hehe... Vasco Nogueira

Dortmunder Fans sind das beste Publikum der Welt



Im Mai-Juni lief die "Schweineherbst"-Tour (SLIME + MEINE HERREN). Ich machte mich also auf denn Weg um Stephan Mahler (Schlagzeug, Texte) nach allem möglichen, z.B. zu "Schweineherbst" -der zweiten Platte nach der Reunion - zu befragen.

Nejc : Erzähl mal was zur neuen Platte, zur Entwicklung, zum Sound !

Stephan Mahler : *"Viva La Muerte" war sozusagen das Erste, was wir nach der Reunion wieder gemacht haben . Deswegen war uns auch noch nicht ganz klar, was wir eigentlich wollten . Wir sind auch unzufrieden mit "Viva La Muerte" . Einige Lieder hätten besser werden können , nach dem abmischen klang das eben so ! Eigentlich sind die Songs (auf "Schweineherbst") aber ähnlich (melodiös...) . Im Prinzip wußten wir genau wie es klingen sollte .Diesmal war die ganze Arbeit lockerer , wir haben klasse zusammengearbeitet , war einfach 'ne geile Stimmung . Viel homogener, wieder viel mehr von der alten Dynamik . Wir haben im Dezember zwei Wochen aufgenommen und sind dann nach Berlin, zum Abmischen .*

N : Und Ihr könnt von SLIME leben ?

***S.M.** : Wir arbeiten alle noch nebenbei : Kneipe , Tonstudio , Bau , Gärtner , Elf macht noch ABWÄRTS ... .*

N : Die besten Bands im Moment ?

***S.M.** : Deutsche Bands ? Ich muß sagen , ich hab' in letzter Zeit immer weniger Interesse an englischen Bands ! Seit der ersten LEATHERFACE hat mich keine Punkveröffentlichung umgehauen , also so richtig berührt . Und deutsche Bands die Englisch singen, finde ich sowieso nicht so gut - da kann ich mich gar nicht mit anfreunden. Das hört sich immer so gewollt an . Ich find' das immer so Posermäßig* (Aber selber mal in 'ner Band englisch gesungen, ja, ja .... er sagt aber das sich die wörtlich ins Englische übersetzten Texte doch auf Deutsch besser angehört hätten), *also wenn sie was zu sagen haben dann sollte das auch in ihrer Sprache sein .*

N : Das ist aber nicht so einfach !

***S.M.** : Das nicht , kann sein ; aber das ist auch immer so ! Englisch , klingt irgendwie immer gut , da kann man dann irgendwelchen Müll verzapfen und das merkt niemand . Für mich sind Texte mindestens genauso wichtig , wie die Musik , da habe ich einfach denn Anspruch . Wenn dann über Gefühle, politisches auf Englisch gesungen wird , daß kommt einfach komisch rüber . Deutsche Bands - BUT ALIVE , die hör' ich regelmäßig ; und ansonsten , noch andere Bands aus Hamburg , die nicht unbedingt Punk machen , MOTION z.B. oder BRAUT HAUT INS AUGE !!!!!!! Von neueren deutschen Punkbands , mit deutschen Texten , MEINE HERREN , die machen z.B. auch super Texte .*

> „Das Schlimmste, was den Deutschen im Moment passieren könnte ?? Daß die SPD die Bundestagswahl gewinnt und alle denken, es ändert sich großartig was !"

N : Was ist das schlechteste SLIME-Lied überhaupt ?

***S.M.** : "Lustig , Lustig" ! Ich hasse dieses Ding , ich hab' mich auch bis zum Schluß dagegen gewährt . Aber die haben mich überstimmt . Ich finde das so komisch , uninspiriert , bierselige Kneipenmucke , aber ich steh' ja nicht allein dar . Christian(Gitarre) ist auch auf meiner Seite .*

N : Was ist das Schlimmste , was den Deutschen im Moment passieren könnte ?

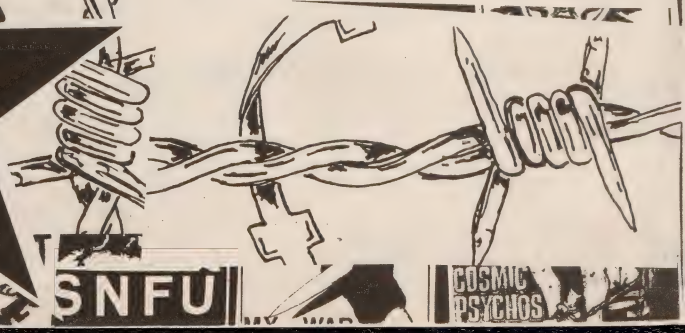
***S.M.** : (nach einer längeren Pause) Dirk , was ist das Schlimmste , was den Deutschen im Moment passieren könnte ? Ganz so in einem Satz zusammen .*

***Dirk** : Was den Deutschen jetzt noch passieren könnte ? Ist es jetzt noch nicht schlimm genug ?*

***S.M.**: Ja, aber was noch passieren könnte!*

***Dirk :** Also sozusagen das ganze noch toppen ? Daß die SPD die Bundestagswahlen gewinnt und alle denken, es ändert sich großartig was !*

***S.M.**: Ich mein die Frage ist ziemlich allgemein gehalten ! Das Schlimmste ,ich mein klar, daß sich die politische Entwicklung noch weiter verschärft. Das eine konkrete Abgrenzung zu faschistischen Tendenzen nicht fortgeführt wird .Und das sich der Rechtsruck - vor 10 Jahren war es ja schon schlimm genug - im ganzen Land noch verstärkt!*



Der Tod ist ein Meister aus Deutschland !

N : Welche Songs findet Ihr immer noch sehr wichtig und aktuell ?

S.M. *: Die wir spielen ! "Alle gegen alle" ! Das ist so das wichtigste , das spiegelt die Situation auch nach wie vor wieder . Es macht sich eine Entpolitisierung , auch gerade bei jüngeren Leuten , bemerkbar . Im Grunde , in der Richtung , daß Leute , die auf Punk stehen , im Plattenregal eine SLIME- neben einer STÖRKRAFT-Platte stehen haben , weil das irgendwie geile Mucke ist und man dazu geil rumbangen kann . Das wär' so das Extremste ... Was war die Frage noch mal ?! Ach, ..."Alle gegen alle" ! Das bringt es einfach auf den Punkt ,die Leute schlagen sich gegenseitig die Köpfe ein , aus irgendwelchem politischen Frust raus, und sind leider, politisch leicht zu infiltrieren . Das ist z.B. das, gegen was wir versuchen anzugehen. Wir haben nicht unbedingt den Anspruch zu sagen :" Da geht's lang "! , aber zumindest, auch gerade jüngeren Leuten - die politisch noch keinen Schneid haben- , eine Richtung zu zeigen .*

N : Wurdet Ihr schon mal persönlich von Faschos angegriffen ?

S.M. *: Kann man so nicht sagen ! Zu "Alle gegen alle"-Zeiten gab es da mal eine Geschichte :*
Das waren so Nazi-Rocker , die waren aber unpolitisch , das entbrannte auch eher aus einem Komerzvorwurf , als aus irgendeiner politischen Überzeugung . Da ging's ziemlich hoch her, haben auch tierisch Hauereien gehabt . Wir waren froh , daß wir die Anlage heil weggekriegt haben . Ansonsten gab's noch keine größeren Vorfälle . Auch Barbara , die ihre Adresse auf dem Cover hat , ist bisher unbehelligt geblieben . Gott sei Dank .

N : Erzähl mal was über den Titel "Schweineherbst" !

S.M. *: Das war letzten Herbst . Da ist auch ziemlich viel Scheiße passiert ; tja, Schweineherbst eben ! Inzwischen ist das schon ein Dauerzustand , deshalb wollten wir die Platte auch "Dauerschweineherbst" nennen ,das klang aber nicht so toll .*

N : Warum macht Ihr immer noch Musik ?

S.M. *: Für uns ist es wichtiger denn je , auch gerade weil wir das selber sind , das es eben so eine Band wie SLIME gibt . Als politische Kraft , Musik ist in diesem Moment unser Medium, teil unserer politischen Arbeit . Nicht nur als Identifikationsmöglichkeit , sondern auch um klare Aussagen zu machen ; um klar zu sagen : das ist absolut Scheiße was läuft ! Es gibt einfach viel zu wenig Bands , die auch eine breitere Öffentlichkeit ansprechen , z.B. die ÄRZTE , wir kennen die auch , klar o.k. die haben ein völlig anderes Publikum sind mehr oder weniger eine Teenie-Band. Aber so Sachen wie "Arschloch" (aus "Schrei nach Liebe") finde ich total gut für ihren Rahmen . Damit beziehen Sie klar Stellung und lassen die Leute nicht in so einem politischen Nebel , wo es einfach nur um fun geht , sondern eine klare Aussage - geschnitten auf ein Millionenpublikum - rübergebracht wird .*

N : Was müßte passieren , damit Ihr aus Deutschland auswandert ??

S.M. *: Auswandert ? Das kann ich Dir ganz klar sagen , ich werde aus politischen Gründen nicht auswandern ! Das ist auch wieder ein Satz , denn ich immer ganz gern sach : "Bleib im Land und wehre dich redlich und wenn du was zu tun hast , hier in dem Land in dem du geboren bist , dann solltest du es auch tun !" Flucht ist für uns keine Lösung . Solange hier Sachen sind an denen man arbeiten kann , gegen die man auch vorgehen kann , mit denen man sich auseinandersetzen kann , würde ich das hier tun ! Und wenn man jetzt mal ganz utopisch ist , (obwohl die politische Entwicklung ja schon in die Richtung geht) z.B. hier eine faschistische Diktatur entstehen würde , dann würde ich hierbleiben und in den Untergrund gehen . Um Gottes willen nicht auswandern .*

N : Hast Du sonst noch irgendwas wichtiges ?

S.M. *: Nö, heute ist der erste Tag der Tour , und ich wünsch mir das es so geil wird wie letztes Jahr* (dieses Jahr hatte Stephan allerdings mit einer Lungenentzündung zu kämpfen , die er sich nach dem zweiten Konzert eingefangen hatte). *Wir haben bei der letzten Tour gemerkt , daß unser Publikum - entgegen weitverbreiteten Unkenrufe - doch nicht aus platt Parolen nachbrüllenden Idioten besteht,* (später hat dann noch einer durch das spaltbreit geöffnete Fenster in den Backstageraum reingepinkelt , auf die Fressalien und den Koffer des Gitarrentechnikers) *sondern aus Leuten die sich ihre Gedanken machen , für die es auch nicht reicht immer nur "Nazis raus !" zu brüllen und sich dann das nächste Bier reinzukippen* (aus der Halle erschallen gerade die Schlachtrufe "A.C.A.B" und "Nazis raus "...) ,*das haben wir auf der letzten Tour gemerkt , die Leute die wir kennengelernt haben , was so abging , war echt klasse . Wir hoffen , daß das in diesem Jahr auch passiert .*

Nejc

Vor Haustüren und in Fluren tobte der Punkerterror

HANNOVER. Die Nächte, in denen vor ihrer Haustür der Terror tobte, werden sie wohl nie in ihrem Leben vergessen können: Stundenlang waren die Anwohner im Bereich Lutherkirche von der Außenwelt abgeschnitten. In ihren eigenen vier Wänden mußten sie sich verbarrikadieren, um ihr Leben zittern: alte Menschen, Familien mit Kindern.

In der Schaufelderstraße mußten die meisten sogar ihre Wohnung aufgeben. Weil Steine in ihre Fenster flogen, unberechenbare Chaoten anfingen, Türen einzutreten und im Hausflur Randale zu machen.

Von den sogenannten Chaos-Tagen sind sie überrascht worden. Den meisten blieb nicht die Zeit, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Freitag und Sonnabend nacht konnten sie weder raus noch rein. Weil vor ihnen der Mob wütete, Sondereinsatzkommandos und Bereitschaftspolizei dahinter das ganze Viertel abriegelten. Hilflos mußten sie mit ansehen, wie Betrunkene auf ihren Autos tanzten, solange warten, bis ihnen die Polizei zur Hilfe kam und aufräumte. Erst als es still auf den Straßen wurde, trauten sie sich nach und nach raus.

Für den Schaden müssen sie selbst aufkommen. Ein junger Mann brach deshalb in Tränen aus. In der Kniestraße kniete er vor seinem demolierten Golf, wie die meisten, die hier leben, hat er nicht viel Geld: „Ich bin noch in der Lehre, kann mir keinen neuen kaufen."

Bitter, wenn angesichts der angespannten Lage auch verständlich: Die Polizei mußte Anwohner, die eine Anzeige wegen Sachbeschädigung aufgeben wollten, gleich wieder wegschicken. Die Beamten waren voll damit ausgelastet, Menschenleben zu schützen.

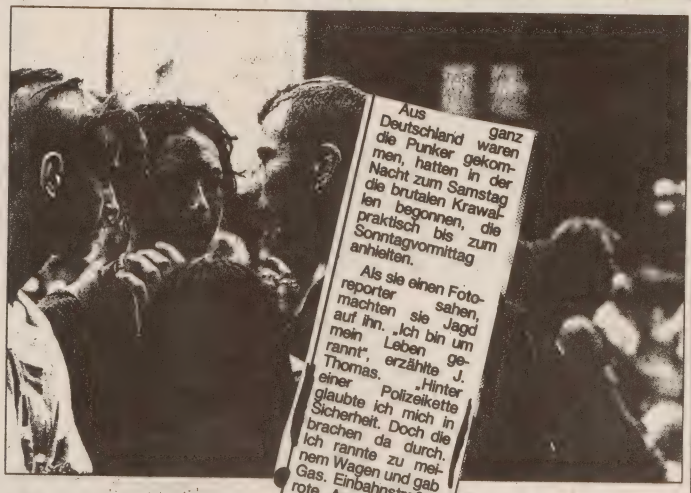
Reaktionen der Anwohner

Zum Ärger der Geschäftsleute auch im Bereich der Innenstadt. Viele machten am letzten Tag des Sommerschlußverkaufs weniger Umsatz, weil Passanten an jeder Ecke von Punks angepöbelt wurden und ihren Einkaufbummel deshalb vorzeitig beendeten.

Schlimm, vor allem am Hauptbahnhof: Obwohl die Krawallmacher, die mit Zügen aus allen Teilen der Republik angereist waren, von der Polizei gleich abgefangen und mit anderen Krawallmachern aus der Innenstadt eingekesselt wurden, nutzten sie vor ihrer Verhaftung noch jede Gelegenheit, um Flaschen auf Passanten zu werfen.

Beeinträchtigt wurde dadurch auch der Zugverkehr. Viele Reisende stiegen gar nicht erst ein, weil Punks in den Abteilen saßen.

Wie es anfing, wie es endete



Aus ganz Deutschland waren die Punker gekommen, hatten in der Nacht zum Samstag die brutalen Krawallen begonnen, die praktisch bis zum Sonntagvormittag anhielten.

Als sie einen Fotoreporter sahen, machten sie Jagd auf ihn. „Ich bin um mein Leben gerannt", erzählte J. Thomas. „Hinter einer Polizeikette glaubte ich mich in Sicherheit. Doch die brachen da durch. Ich rannte zu meinem Wagen und gab Gas. Einbahnstraße, rote Ampel — mir war alles egal, nur lebend hier rauskommen."

Im letzten Moment verhinderten 120 Polizisten, daß die Punker in eine Kirche eindrangen, wo gerade eine Messe stattfand.

Schon wenige Stunden nach den Ausschreitungen trafen sich am Sonnabend wieder Punks aus Deutschlands waren sie angereist, brachten auch ihre Lieblings

„Fuck off" & Baseballschläger 600 Festnahmen in Hannover

Blutige Punker - Schlacht : In ihren Augen war nur Haß

Punker stürmten Polizei-Hundertschaft!

HANNOVER. Sonntag morgen, kurz nach Mitternacht: Vor der Lutherkirche lodert ein einsames Feuer. An Pflastersteinen, zwischen Scherben, umgekippten Containern und zerbeulten Autos klebt Blut. Krach ist nur noch auf dem Sprengelgelände. Etwa 50 Punks stöhnen im grellen Scheinwerferlicht, gefesselt, mit den Gesichtern im Dreck. Gespenstische Szene nach der größten Straßenschlacht in Hannovers Nordstadt.

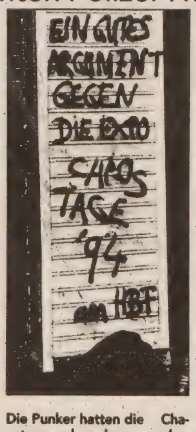
Szenen von der Schlacht

Und allmählich trauen sich auch Anwohner, ihre Rolläden wieder hochzuschieben. Nach und nach öffnen sie Fenster, starren gebannt auf ein Trümmerfeld.

Sondereinsatzkommandos zerren derweil die letzten Krawallmacher in Gefängnisbusse, vor der Bereitschaftspolizei warten schon Wagen der Stadtreinigung und ein Großaufgebot an Krankenwagen. Der Terror, der stundenlang in diesem Wohngebiet tobte, ist vorbei. Die zum Teil noch recht jungen Männer und Frauen in den gepanzerten Uniformen sind erleichtert. Auch sie haben Angst gehabt.

Denn zwischendurch war die Lage außer Kontrolle geraten. Nachdem mehrere Hundertschaften das Gebiet ab 21 Uhr abgeriegelt hatten, sich aber nicht zum Eingreifen provozieren ließen, nahm das Chaos gegen 23 Uhr seinen Lauf.

In gestohlenen Einkaufswagen hatten Punker rausgerissene Pflastersteine gesammelt. Im Gebrüll stürmten sie die in der Appelstraße postierte Hundertschaft, im Steinehagel blieb den Beamten nur der Rückzug.



Die Punker hatten die Chaostage schon lange vorher bekannt gemacht. Mehr als 1000 kamen, um die Stadt in „Schutt und Asche" zu legen.

Auch, weil andere Randalierer im Schutz der Dunkelheit unbemerkt in Häuser eingebrochen waren und in der Schaufelderstraße plötzlich von hinten angriffen. Die wenigen friedlichen Punks flüchteten, Fotografen und Kameraleute liefen mit Anwohnern und einigen Polizisten vor der wütenden Masse davon.

Bis die Polizei massiv zum Gegenschlag ausholte. Aus allen Seitenstraßen drängten Hundertschaften, die eigens für diesen Einsatz aus dem norddeutschen Raum zusammengezogen worden waren, mit erhobenen Schutzschildern in Richtung Sprengelgelände. Abfangkommandos in vorderster Front packten sich rigoros die Anführer, zerrten einen nach dem anderen zu Boden. Oft im Kampf Mann gegen Mann, Schlagstock gegen Pflasterstein.

Eng wurde es noch einmal, als sich die hartnäckigsten Steinewerfer auf dem Sprengelgelände verschanzten. Doch die Sondereinsatzkommandos machten jetzt keinen Halt mehr. Obwohl die vielfach Alkoholisierten mit dicken Backsteinen, Blechen, Schrott und allem, was sie in die Finger kriegten, warfen, wurde das Gebäude geräumt. Bis kurz nach Mitternacht.

Die Schlacht um Sprengel.

Dunkelheit hat den Mob mutig gemacht. Vor der Lutherkirche lodert auf der Straße ein Feuer. 300 Chaoten mit grellbunten Haaren lassen sich vollsaufen. Flaschen zerplatzen auf den Autos der Anwohner. Punks reißen den Gehweg auf, zertrümmern die Steinplatten zu faustgroßen Wurfgeschossen. In ihren Augen: Haß.

Steine fliegen auf Polizisten und Journalisten. Krawallmacher bauen aus Mülltonnen und Autos Barrikaden. Verängstigt lassen Bewohner die Rolläden herunter. Die Polizei riegelt die Nordstadt ab.

Geflüstert kommt der Befehl über Funk in die weißen Polizeihelme. „Fertig zum Stürmen." Stiefel poltern über den Lutherplatz, unter den Tritten knirscht Glas. Rhythmisch klatschen die Beamten im Laufen mit ihren Knüppeln auf die Schilde. Das soll nicht nur Angreifer abschrecken: Es vertreibt die eigene Angst.

Die Polizei im Sturm auf Sprengel. Ein Pflastersteinhagel prasselt auf die Köpfe der Beamten: Bombardement von einem Flachdach. In der ersten Reihe der Polizei-Kette spritzt Blut. Sieben Beamte verletzt. Schlagstöcke kreisen, schreiend gehen Punks zu Boden.

Szenen wie im Bürgerkrieg.

Die Punks flüchten aufs Sprengelgelände, verschanzen sich in dem Irrgarten aus Schrott, Bauwagen und Abbruch-Häusern hinter der Kofferfabrik. Die ehemaligen Sprengel-Besetzer (und jetzigen Mieter) halten sich heraus.

Die Polizisten holen 250 Jugendliche vom Gelände, zwei Gefangenen-Busse pendeln zwischen Schaufelder Straße und dem Not-Knast in der Polizei-Kaserne Tannenbergallee.

Die 60 Haft-Zellen in der Polizeidirektion Hardenbergstraße waren schon Freitag überfüllt. Zum „Chaos"-Auftakt hatte die Polizei den Bahnhof geräumt, 175 Punks abgeführt. 20 wurden nach der ersten Straßenschlacht vor Sprengel festgenommen (BILD berichtete). Der Chaos-Sonnabend: Mittags wurden 144 Inhaftiert, der Bahnhofsplatz abgesperrt. BGS-Beamte nahmen Neuankömmlinge schon am Bahnsteig in Empfang, setzten sie in den nächsten Zug zurück.

Ruhe bis zum Abend. Die Meute tauchte erst beim „Fährmannsfest" am Weddigen-Ufer wieder auf. Die Punk-Band „Vision" heizte ein. Nach dem Konzert und hunderten Litern Bier waren die Punks bereit für die große Sprengel-Schlacht mit der Polizei . . .

„Chaos"-Bilanz: 17 Polizisten zum Teil schwerverletzt – Brüche, Platzwunden, Schnitte, Prellungen. 10 Punks verletzt, 600 Festnahmen, 20 Autos kaputt, 50 000 Mark Schaden.

Von den Punker-Krawallen berichten: C. Missling und M. Brekenkamp (Texte), E. Wedler und H. Fratzer (Fotos).

Berichte von Tom Junkersdorf und Klaus Gembolis mit Fotos von Frank Wilde, Rainer Dröse, Henning Schaffner und Henning Scheffen.

48 Stunden lang Alarmstufe 1

An Steinen und Containern klebte das Blut

■ Sie brüllen, schlagen, plündern und morden. Wer kann das noch verstehen?

Am schlimmsten: Die **„Chaos-Tage"** der Punks in Hannover. Mit **Messern, Ketten** und **Baseballschlägern** zogen sie durch die Straßen, warfen Steine und Flaschen. Sie trugen gefärbte oder rasierte Haare, zerrissene Kleidung, Hundehalsbänder.

600 Festnahmen.

Was sind Punks? Sie rebellieren gegen unsere bürgerliche Ordnung, gegen Leistung. Ihr Ziel ist **Anarchie**, ihr Lieblingsspruch **„Fuck off"**. Bilanz: 17 verletzte Polizisten, 18 verletzte Punker, mehrere 100 000 Mark Schaden.

POMMES, BIER & AUFFE SCHNAUZE !?

Schon vor dem ersten August-Wochenende waren Micha und ich uns sicher, daß wir allein mit diesen prägnanten Schlagworten locker die Chaos-Tage '94 überstehen würden. Die ganze Palette war abgedeckt. Bei Hunger rein in den Grill, einmal Pommes gestammelt und schon war das Thema Nahrungsaufnahme gegessen. Das 'Bier' das wichtigste und das am häufigsten benutzte Wort sein würde war uns ebenfalls klar, und 'auffe Schnauze?!' war unser Schlagwort für die Begegnung mit einem ungehaltenen Wachtmeister. Außerdem wollte sich Micha mit Iro vor einer Hundertschaft von Bullen fotografieren lassen, um auf's Cover von SCHLACHTRUFE BRD TEIL 4 zu kommen. Aber irgendwie kam alles ganz anders. Das mit dem Iro hat nicht geklappt weil Micha kaum noch Haare hat und für die Bürste, die wir auf seinem Kopf festkleben wollten fanden wir einfach nicht den richtigen Kleber. Ja und die Sache mit unseren Schlagworten verlief auch nicht ganz so wie wir uns das gedacht hatten. 'Bier' kam natürlich ständig über unsere Lippen, aber bis auf ein Stück Döner bin zumindest ich am Samstag gar nicht mehr zum Essen gekommen, und als die Bullen das Sprengelgelände stürmten und plötzlich mit ihren Knüppeln (das ist so wunderbar zweideutig, aber ich meine jetzt die aus Gummi) vor mir standen, war mir aus unerklärlichen Gründen nicht mehr danach denen eins 'Auffe Schnauze!?' zu geben. Aber dazu später mehr.

Für uns begannen die Chaos-Tage erst am Samstag. Gegen 8.3o Uhr fuhren Micha, sein Schatz Sarah, Thorsten und Christian (Schaar und Pemsel, kennt Ihr doch!?) Richtung Hannover, wo wir gegen Mittag Whoudini (unseren Coverboy der Nr.3) trafen und nach dem obligatorischen Begrüßungsschluck ging's direkt los Richtung Innenstadt. Unterwegs kamen uns schon jede Menge Leute entgegen, die uns alle davon abrieten in die City zu wandern, da die Bullen schon einen Kessel gebildet hätten und schon damit zu Gange wären, die ersten Jungs und Mädels einzufahren. Neugierig wie wir nunmal sind drangen wir aber immer weiter Richtung Stadtkern vor, bis wir die Fußgängerzone erreichten, wo natürlich auch direkt die erste Wanne stand. Wir gingen auf Nr. sicher und erkundigten uns bei einem der Wachtmeister nach dem Stand der Dinge. „Entschuldigung, werden wir verhaftet wenn wir jetzt hier weitergehen?" „Ja!" 'Gut', dachten wir uns, 'bleiben wir erstmal hier und überlegen' und setzten uns auf ein paar Stufen. Dort saßen wir ca. 3 Sekunden bis 2 der großen Männer mit grünen Overalls auf uns zukamen. „Wenn Sie hier sitzen bleiben werden Sie auch mitgenommen. Gehen Sie doch zum Fährmannsfest, da sind die anderen auch hin."

Da wir anständige Bürger dieses Landes sind haben wir uns die Worte des grünen Mannes zu Herzen genommen und uns auf den Weg Richtung Fest gemacht. Wir müssen allerdings irgendwie vom Weg abgekommen sein, denn plötzlich waren wir doch in der Fußgängerzone, wo aber weit und breit kein vernünftiger Mensch zu sehen war. Es war schon ein komisches Gefühl durch die Straßen zu gehen immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, jeden Augenblick von den Bullen überrascht und in 'Gewahrsam' genommen zu werden. Aber das blieb uns da noch erspart.

Wir hatten sogar noch ein wenig Spaß mit einer Hochzeitsgesellschaft, aber aus dem Bild mit dem Brautpaar ist dann leider doch nichts geworden. Ansonsten war es in Hannovers Konsumviertel eher langweilig und da uns der Weg Richtung HBF zu riskant erschien, blieb als Alternative nur das Fährmannsfest.
Dort war es allerdings gar nicht mal so übel. Man traf den einen oder anderen, konnte sich vom Fußmarsch erholen und irgendwann am frühen Abend begannen dann die BOSKOPS ihren Set. Was bis dahin auf den Bühnen geboten wurde war ärmstes Deutschrockniveau und mit den BOSKOPS konnte es eigentlich nur besser werden. Wurde es auch, vor allem wurde es aber auch lustiger. Whoudini, bekannt für seine großartigen Ideen, hatte den genialen Einfall die 1.Hannoveraner Reiterspiele einzuführen. Er nahm mich auf den Rücken, ein anderer den Micha und so gings vor der Bühne durch den Pogo, einmal hin und zurück. Noch lustiger wurde es, als ich den Whoudini auf den Rücken nahm. Ich 1,68m und er fast 2 Meter, dann durch die Menge und das mit einem schon recht hohen Promillegehalt. Ich habe gewankt, aber ich bin nicht gefallen.
Nach diesem Späßchen und dem Gig der Boskops gings dann langsam Richtung Sprengelgelände, wo im Verlauf des Abends die PUBLIC TOYS und DIE KASSIERER spielen sollten. Wir gehörten zu den ersten, die das Gelände erreichten und es war noch recht wenig los, aber das sollte sich schnell ändern.
Bei Einbruch der Dunkelheit hatten sich schon mehrere Hundert Leute eingefunden und eigentlich hätte es eine Riesenparty geben können. Gab es zunächst auch. Viele Bekannte waren da, es wurde viel erzählt und noch mehr getrunken, vielleicht zuviel, aber das kann und will ich nicht entscheiden. Einige waren auf jeden Fall sturzbetrunken, aber trotzdem blieb es (wie übrigens den ganzen Tag über) verhältnismäßig ruhig, außer das vielleicht mal ein kleines Feuerchen gemacht wurde, aber das war wirklich vollkommen harmlos.

20.00 KULTURABEND: Workshop „Wir bauen einen lustigen Jglu"

Und dann war da noch das Lockenköpfchen, das meinte, es müßte unbedingt den mit Flaschen bis zum Rand gefüllten Mülleimer von der Laterne treten. Ich weiß nicht, ob ein paar der herumstehenden Punks oder parkenden Personenkraftwagen etwas abbekommen haben, ich weiß nur, daß ich mich über diesen Deppen furchtbar aufgeregt habe und er sich im nachhinein damit entschuldigte, daß er halt in dem Augenblick die Lust verspürt hätte das Ding wegzutreten. Applaus Locke. Die Szene braucht viel mehr Leute von Deinem Schlag. Auch ich urteile nicht gerne nach Äußerlichkeiten, aber das gerade Du auch noch so stinknormal aussahst ließ mich nur noch wütender werden. Hättest Du doch besser Deine Aggressionen gesammelt und wärst alleine auf die Bullen zugerannt, vielleicht hättest Du ja einen der Knüppelsschwinger am Kinn erwischt. Die hatten nämlich mittlerweile das Gelände bzw. das ganze Viertel abgesperrt und warteten in bedrohlicher Sichtweite auf ihr Kommando.

ChaosTAG in HannOVeR

Ich konnte mir zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht vorstellen, daß es zum massiven Einsatz der grünen Männer kommen würde, denn dafür war es, wie gesagt, eigentlich zu ruhig. So ging ich erstmal in's Sprengelgebäude zum Konzert der PUBLIC TOYS. Die Stimmung war gut und alles total friedlich. Ich war vielleicht 15 Minuten unten, als mir die glorreiche Idee kam noch ein Bier zu holen, doch dazu sollte es nicht mehr kommen. In dem Augenblick, als ich das Gebäude verließ, vor dem sich jede Menge Leute aufhielten, kamen mir schon die ersten Bullen entgegen, schrien hysterisch 'AUF DEN BODEN' oder 'HINLEGEN' und halfen denen, die das nicht sofort schafften mit einem freundschaftlichen Klaps nach. Gerade noch beim Tanze in der Halle, jetzt auf dem Boden vor der Halle (oder war's der Boden der Tatsachen?). So schnell kann es also gehen.

Irgendwann konnten wir uns hinsetzen und saßen dort erstmal eine Zeit lang eingekesselt von großen, starken Männern mit Helmen, Schildern und Knüppeln (sonst nichts? doch, natürlich hatten sie auch ihre Overalls und die schweren Schühchen an, wäre auch zu schön gewesen). Da ich einen Fotoapparat bei mir hatte, konnte ich erstmal in Ruhe ein paar Fotos machen, wobei ich mir mit einem Bullen ein regelrechtes Duell lieferte. Trotz der Dunkelheit bemerkte er, daß ich ihn gerade fotografieren wollte und hielt schützend seinen Schild hoch. Minutenlang verharrten wir beide in dieser Stellung, er mit dem Schild oben, ich mit dem Apparat am Auge. Nach einigen Minuten nahm er dann vorsichtig seinen Schild zur Seite und KNIPS, ich hatte ihn. War das ein Spaß und ich hoffe, daß er sich über seine Niederlage mächtig geärgert hat.

Danach wurde es aber weniger lustig, denn wir mußten auf die Straße und uns artig an die Hauswand lehnen, denn jetzt ging es langsam an den Abtransport. Wir sollten also in 'Gewahrsam' genommen werden und darauf hatte ich ja nunmal überhaupt keinen Bock, denn zu dem Zeitpunkt war noch davon auszugehen, daß der 'Gewahrsam' bis Montag früh andauern sollte. Außerdem hatte ich einen immensen Durst und so startete ich einen letzten verzweifelten Versuch ohne Freiheitsentzug aus der Sache rauszukommen.

16.00 SEX mit Krüppeln und Greisen! Ein Schuft, wer böses dabei denkt!

Da ich nervlich nicht gerade der Überflieger bin, und auch gegen jede Form des 'Eingeschlossen-Sein' (noch war es mehr ein 'Eingekesselt-Sein, aber die Zelle war in greifbarer Nähre) gelinde gesagt eine Abneigung habe, versucht ich mich auf meine Ängste zu konzentrieren um mich in das Stadium kurz vor dem Nervenzusammenbruch zu steigern. Das war gar nicht so leicht, denn Alkohol gibt einem ab einer gewissen Menge eher das Gefühl, sagen wir der Gelassenheit. Irgendwie gelang es mir dann doch ein Zittern hervorzubringen und ich schleppte mich zu einem der Bullen um ihm mitzuteilen, daß ich total am Ende sei. Ich erzählte ihm einen von 'nervenkrank' und 'psychologischer Behandlung', worauf er mit einem 'Setz Dich hin, Du Schwein' rüberkam. So langsam kam ich wirklich mies drauf und versuchte es weiter, aber alles was ich rausschlagen konnte war ein „He, nehmt den zuerst mit, der ist total fertig". Scheisse. Ersatz-Handschellen an und ab ging's in den Bus. Beim Einsteigen schrie mich noch einer der Ordnungshüter an „Was hat Du da?" Ich drehe mich um „Wo denn?" „Mensch, dreh' Dich um, Du Sau und geh' weiter". Hm, wer weiß was er da gesehen hatte, auf jeden Fall hatte ich bis auf die Hose, ein T-Shirt, die Weste und die Schuhe nichts mehr, denn den Rucksack mit den Fotoapparaten und dem anderen Krempel hatte man mir mittlerweile auch abgenommen. In den Bussen gab es kleine Räume (sozusagen fahrende Zellen) für jeweils 2 Personen. Ich saß mit einem 15jährigen zusammen, der von dem Gedanken daran, daß man seinen Vater benachrichtigen könnte nicht sehr erbaut war, was ich durchaus nachvollziehen konnte wenn ich einige Jahre zurückdenke. Von hier aus viele Grüße.
'Zum Glück' ging es für uns nicht in eine Zelle, sondern in eine Turnhalle auf einem Kasernengelände am Stadtrand von Hannover. Hätte ich nicht noch stundenlang mit den grünen Menschen diskutiert, wäre für mich vielleicht auch noch eine Liege übrig geblieben. Stattdessen blieb mir nur ein Stück Pappe und eine unglaublich versiffte Jacke zum zudecken, da es mir in meiner kurzen Hose und der Weste nach einer Zeit verflucht kalt wurde. So verbrachte ich eine schöne Nacht auf dem Boden einer Turnhalle, zusammengekauert unter einer feuchten, stinkenden Jacke und fühlte mich am nächsten Morgen (nach 3 Stunden Schlaf) wie neugeboren.

Positiv zu bewerten war allerdings, daß wir am Sonntag schon gegen 6 Uhr früher als erwartet entlassen wurden. D.h. ich kam so gegen 6 Uhr raus, aber bei dem Tempo, in dem die Bullen Namen und Anschriften notierten war der letzte wahrscheinlich wirklich erst am Montag draußen. So konnte sich natürlich nicht direkt wieder eine größere Gruppe bilden und ich begann meinen Fußmarsch von ca.1 ½ Stunden lediglich mit 3 Magdeburgern, von denen ich mich am Bahnhof trennte, weil ich noch ein ganzes Stück weiter mußte.

12.00 Beginn des MEGA TREFFENS vor dem Hauptbahnhof. Für alle, die

Ziemlich fertig kam ich um 8 Uhr am Auto an und mußte zu meinem Erstaunen feststellen, daß Micha, Thorsten und Christian es geschafft hatten der Festnahme zu entgehen. Micha war gerade in einer Seitenstraße, als die Bullen einliefen und die anderen beiden, die sich beim Robotersturm in der Halle befanden, sollten nach Verlassen derselbigen zu einer Wanne gehen, weil gerade kein Bus vor Ort war. Zu ihrer eigenen Verhaftung sollten sie sich melden !! Stattdessen gingen sie aber einfach an dem Transporter vorbei, wurden unglaublicherweis e nicht zurückgerufen und blieben so in Freiheit. Sie sahen allerdings nicht besser aus als ich, da sie auf der Straße bzw. Hauseingängen schalfen mußten, denn Whoudini hatte den Schlüssel zu unserem Pennplatz und ihn hatte man ebenfalls eingefahren.

„Blitz-Illu"-Niveau unterste Schublade ! Brach' ich wohl nix mehr zu zu sagen...

Frage der Woche:

Was ist der Unterschied zwischen einer Möwe und einem Neger? – Die Möwe hat 'nen weißen Schwanz, und der Neger kann nicht fliegen!

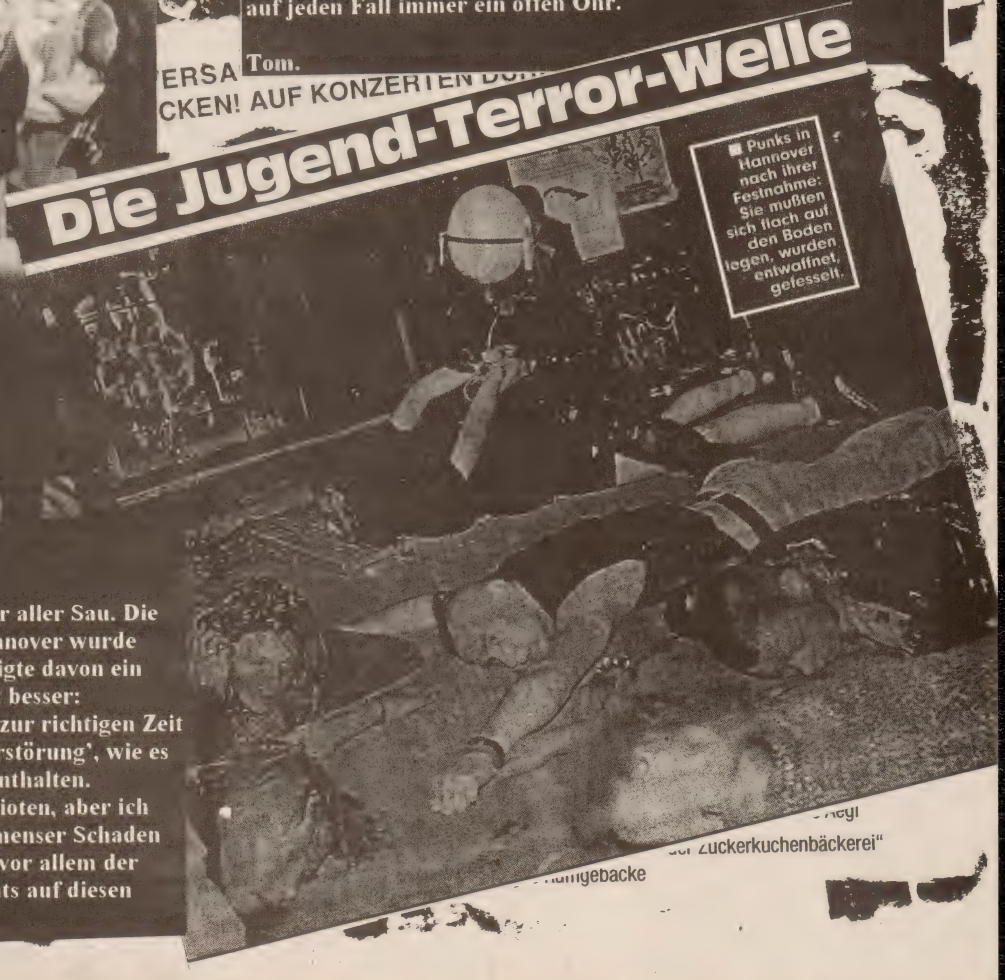
Eigentlich hätten wir miesester Laune sein müssen, aber glücklicherweise hatten die Jungs die 'Blitz-Illu' gekauft(?), über deren Inhalt wir so lauthals lachen mußten, daß wir schon allein deswegen mit einer erneuten Festnahme hätten rechnen müssen. Gegen 1o Uhr kam dann auch Whoudini. Wir tauschten uns noch kurz aus, tranken noch ein Abschiedsbier und ab ging's Richtung Heimat.

Für einen Außenstehenden muß es fürchterlich klingen, wenn von 6oo Festnahmen die Rede ist. Das sich diese Zahl allerdings fast ausnahmslos auf diejenigen bezieht, die sich zur Zeit des Bullensturms auf dem Sprengelgelände befanden, von denen der Großteil sich nicht das Geringste hat zuschulden kommen lassen blieb unerwähnt. Punker sind kriminell. Die Presse hat das Bild des Punks in der Gesellschaft wieder zurechtgerückt. Von der Gewalt, die bei der Festnahme von den grünen Robotern ausging war natürlich keine Rede, ah ja, die Verletzten auf 'unserer' Seite wurden ja hauptsächlich durch Steinewürfe aus eigenen Reihen lädiert...

Ach was wünschte ich mir einen solchen Einsatz der gepanzerten Wachtmeister beim Sturm einer rechtsradikalen Veranstaltung. Aber die machen ja nichts kaputt, außer vielleicht ein paar menschliche Körpern.
Auffällig war auch, daß die Empörung in Teilen der deutschen Bevölkerung über die Tage in Hannover, die über die Taten Rechtsradikaler um einiges zu übertreffen schien. Habe nur ich das so empfunden ??
Schade auch, daß sich diejenigen, die sich auf dem Sprengelgelände niedergelassen hatten (Bauwagen wurden im übrigen ohne jede Scham von Ordnungshüter geöffnet und durchsucht) jetzt wahrscheinlich mit erheblichen Ärger rechnen müssen. Das aufgebaute Vertrauensverhältnis zu den Anwohnern dürfte einen erheblichen Rückschlag erlitten haben, was in der Nachbetrachtung nicht als sonderlich positiv zu bewerten ist. Vielleicht hätte man ins Bonzenviertel von Hannover ziehen sollen, aber in dem Fall hätten die Bullen womöglich scharf geschossen.

Ein positiver Aspekt ist allerdings, daß die Szene mal wieder ein Lebenszeichen von sich gegeben hat. Schön zu wissen, daß man allein anhand von Flugzetteln und mündlicher Nachrichtenübermittlung bis zu 2ooo Leute mobilisieren kann, wobei es sich wahrscheinlich nur um einen Bruchteil aller 'Szenisten' und Sympathisanten handelt. Mal sehen wieviele es nächtes Jahr sein werden, aber bis zum ersten August-Wochenenden des Jahres 1995 ist ja noch ein wenig Zeit. Man wird überdenken müssen, ob und was beim nächsten Mal anders (besser?) zu machen ist. Für konstruktive Vorschläge haben wir auf jeden Fall immer ein offen Ohr.

Tom.



Nachtrag

Die Berichterstattung war natürlich wieder unter aller Sau. Die Darstellung in den Medien der Ereignisse in Hannover wurde dermaßen verzerrt wiedergegeben, daß Unbeteiligte davon ein völlig falsches Bild bekommen müssen (vielleicht besser: bekommen sollen). Ich weiß nicht, ob ich immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, aber das Ausmaß der 'Zerstörung', wie es in den Medien geschildert wurde, blieb mir vorenthalten. Natürlich gab es auch kleiner Ausfälle einiger Idioten, aber ich kann mir einfach nicht vorstellen, daß ein so immenser Schaden entstanden ist, wie er laut Funk, Fernsehen und vor allem der Tagespresse entstanden sein soll (einige Highlights auf diesen Seiten).

Die alten Zeiten kommen wieder !!!

AUSBRUCH

sind wieder da !!

Die wohl geilste Punkband der 80er Jahre, jetzt ENDLICH mit neuem Album :

Auf alte Zeiten

DIE NEUE AUSBRUCH - CD " AUF ALTE ZEITEN "
IM PLATTENLADEN ODER DIREKT BEI UNS !!

Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
TEL 0203 / 662889

ACHTUNG GRATIS !!!
Bestellt euch unseren Impact - Mailorderkatalog
mit hunderten von Platten, CDs, EPs,
wunderbaren T - Shirts, Cassetten, Zines usw.
DAS PORTO ZAHLEN WIR !!!

AB SOFORT IM VERTRIEB VON
SPV GMBH

Anfang Juli. Das Telefon schellt. „Ja, der Tom." „Hi, hier ist der Didi. Hör mal, am 15.7. spielen Rico und Pete mit ihren Bands im Rhenania. Da ist ein Festival mit Kölner Punk und HC Bands. Kommse mit?" „Klar Alter, Rico und Pete auf der Bühne, das darf ich auf keinen Fall verpassen."

Mir war klar, daß ich nach Köln musste. Ich hatte die beiden schon lange nicht mehr gesehen, und jetzt sollten Rico, der durchgeknallte Pizzabäcker, und Pete, der verrückte Krankenpfleger, mit ihren Bands und einigen anderen aus der Kölner Szene das Rhenania in Schwingungen versetzen. Es konnte eigentlich nur großartig werden.

RADIOACTIVE TOYS,
DAS STAMMHEIM,
ALWAYS ULTRA,
CONTRAMENATION
u.a.

15.7.94: Ein heisser Tag, wie die Wochen vorher auch schon. Schön, dachte ich mir, warum lange in der Bude sitzen und nicht schon etwas früher nach Köln fahren um schon mal ein paar Biere vorm Rhenania zu trinken. Ich also gegen 16.3o Uhr mit dem Fahrrad Richtung S-Bahn, weil ich keine Lust hatte den Weg vom Kölner HBF bis zum Rhenania zu Fuß zurückzulegen. Mir war klar, daß ich um diese Zeit eigentlich kein Rad mit in die Bahn nehmen durfte, aber die meisten Kontis sagen da eigentlich nichts weiter. Außerdem war Ferienzeit und die Züge auch in der Hauptverkehrszeit nicht voll besetzt. So stand ich dort am S-Bahnhof in Düsseldorf/Reisholz (mit dem Fahrrad in der Hand) und schon bald kam die Bahn. Und während sie so langsam einfuhr und ich mich Richtung Bahnsteigkante in Bewegung setzte, brüllte der Führer der Lokomotive plötzlich in einer Lautstärke über das Außenmikro, daß ich dachte, ein mit einem Megaphon bewaffneter Marktschreier wollte direkt neben mir die Phonzahl einer startenden LTU übertreffen. „Vor 18 Uhr nicht mit dem Fahrrad in die Bahn. Bitte betreten sie nicht die Bahn." Alles glotzte mich an, die Leute auf dem Bahnsteig, wie auch die im Zug, und ich glaube, daß meine Gesichtsfarbe von kalkweiss (der Schock aufgrund der Brüllerei) auf tomatenrot (Wut und Pein) wechselte. Aber ich blieb ruhig (was hätte ich auch machen sollen?), zeigte dem Eisenbahnkapitän den Effenbergfinger und trottete von dannen. Naja, so konnte ich wenigstens noch zu Abend essen, bevor ich dann um 18.o2 Uhr endgültig die Bahn Richtung Kölle bestieg. Der Schaffner übersah mein nicht abgestempeltes Ticket und so erreichte ich ohne Komplikationen den Zielbahnhof.

Auch das Rhenania erreichte ich ohne Schwierigkeiten und schon kurz nach 19 Uhr konnte ich draußen das erste KöPi öffnen, denn ich hatte das Glück in der Heimat des Kölsch ein Kiosk zu finden, das trinkbares Bier in Form von Königs Pilsener verkaufte. Auch wenn die Königs-Reklame unter aller Sau ist, so ist das Bier doch was feines, und nur wegen der Werbung darauf zu verzichten kam mir bis jetzt noch nicht in den Sinn.

Vor dem Rhenania traf ich zuerst auf die Jungs von CONTRAMENATION, der Band, die an diesem Abend als letzte spielen sollten. Gitarrist Penny musste übrigens zweimal ran, da er auch bei DAS STAMMHEIM (ich hoffe, ich hab' die Bandnamen da jetzt nicht durcheinandergebracht. Kann sein, daß es auch die andere Band war, aber den Namen habe ich leider vergessen. Richtigstellung kommt dann im nächsten Heft) die Gitarre schlägt und die sollten heute als dritte spielen. DAS STAMMHEIM (oder eben die andern) ist die Band mit dem vielleicht nervösesten und hektischsten Bassisten überhaupt, und der kam nur kurze Zeit später aus den angenehm kühlen Kellergewölben des Konzertorts. Ich habe selten einen nervöseren und zitternderen Menschen wie den Pete getroffen und während wir uns umarmten fragte ich mich, warum ihm noch niemand einen Spitznamen wie 'Zitteraal' oder 'Wibbelkönig' verpasst hat, da sein ganzer Körper zu vibrieren schien. Die Ursache war allerdings schnell gefunden, denn Pete und der Rest der Band hatten das Gelübde der Enthalltsamkeit abgelegt. Das hiess bis zum Gig kein Alk und keine bewusstseinserweiternden Dinge, da es in der Vergangenheit wohl schon Auftritte gegeben hatte, die unter Einwirkung eben genannter Leckereien nicht so verliefen, wie man sich das vorher vorgestellt hatte. Stattdessen trank der lampenfiebrige Pete auch noch Milchkaffee, der nach 2 Stunden an der frischen Luft schon eine gewisse Note hatte und vor allem Fleischeinlage in Form von kleineren Insekten, die sich den mittlerweile erkalteten Kaffee für ein Erfrischungsbad zu nutzen machen wollten.

15.7.94
im
Rhenania/Köln

Bis gegen 23 Uhr sollte die Abstinenz der fünf Bandmitglieder dauern und ich möchte nicht wissen welche Mengen Kaffee und Kleingetier unser nervöser Basser bis dahin noch zu sich genommen hatte.

Ich zog es vor in der Zeit mit Rico, der das Wort Abstinenz wahrscheinlich schon mit 1o Jahren aus seinem Wortschatz strich, einige Biere zu trinken und natürlich Musik zu hören und zu sehen, und was wir zuerst zu sehen bekamen war gleich ein absoluter Hammer. Wir saßen noch draußen an den 'bayrischen Festzelttischen' als Didi plötzlich aufgeregt auf uns zu stürmte. „Das müsst Ihr Euch angucken. Der Gitarrist, unglaublich!" Wir also runter um zu gucken was Sache ist. An der kleinen Bühne angekommen war mir direkt klar, was den Didi so außer Fassung gebracht hatte. Es war der Gitarrist der RADIOACTIVE TOYS, den ich eher nachmittags an der Steintischtennisplatte eines Spielplatzes als abends in den Gewölben des Rhenania vermutet hätte. Ne ehrlich, wie sich nachher herausstellte ist der 'Lüdde' grad mal 12 Jahre jung und noch 1 ½ Köppe kleiner als ich. Ich glaube, er ist sogar kleiner als Moses und alle, die ihn kennen wissen was das bedeutet.

Die Photos hier auf den beiden Seiten sind zwar in keinster Weise von dem Konzert, sondern von den Chaostagen in Hannover, aber irgend 'nen Scheiß muß ich hier ja hinklatschen. Ist sonst echt zu langweilig vom Layout ...

Wer nun glaubte unser kleiner Freund beherrsche die Gitarre, wie man es von einem Zwölfjährigen halt vermutet sah sich schwer getäuscht. Was der Junge da hervorzauberte war kein harmloses Rumgeklimpere, sondern gekonnter, filigraner und vor allem brutaler HC-Sound, der die tätowierte Heinis von BIOHAZART aussehen liess, wie die grössten Weicheier unterm angeschlagenen Jupiter. Da stand er mit seinen anderthalb Metern und seinen knabenhaften, unschuldigen Gesicht, daß erst in ca. 3 Jahren den ersten Flaum zum Vorschein bringen wird, und zeigte uns mit seiner riesigen Gitarre, daß es als Zuschauer doch noch Momente gibt, in denen man minutenlang mit offenem Mund vor der Bühne steht.

Nur als er bei der Zugabe ins Mikro schrie, wich sein kindlicher Gesichtsausdruck kurz dem eines haßerfüllten Jungen, der schon mit 12 Jahren kapiert, daß auf dieser Welt einiges nicht so läuft, wie

es eigentlich laufen sollte. Wir sollten über ihn allerdings den Rest der RT nicht vergessen, der ebenfalls nicht zur alten Garde zählt, aber mit seinen 15-18 Jahren schon eher in den abendlichen Rahmen passte. Alle hatten ihre Sache sehr gut im Griff und heraus kam dabei äußerst druckvoller HC, mal treibend schnell, mal moshig langsam, der nicht nur mich beeindruckte und so musste die Truppe zwei Zugaben geben. Natürlich hatten sie aufgrund ihres Gitarristen einen Sympathiebonus, aber das war sicher nicht der einzige Grund, der sie zu den Stars des Abends werdne liess.

Für mich ging es danach erstmal wieder für einige Zeit an die frische Luft, da das Rhenania und seine Umgebung vor allem im Sommer durchaus seine Reize hat. Direkt 1o Meter hinterm Haus fliesst ein Teil des Rheines auf dem einige Yachten liegen. Eine Yacht wagte sich gar an die Mauer, die zum Rhenania liegt und man hätte sie bequem von oben taufen können (wenn Ihr wisst, was ich meine). Wie ich später erfuhr gehört das Böötchen allerdings einem stadtbekannten Zuhälter, der dem 'Täufer' schon auf seine Art klar gemacht hätte, daß sich so etwas nicht gehört.
Es war so richtig schön draußen zu sitzen, das Bier und die untergehende Sonne zu geniessen und viele interessante Gespräche zu führen. So blieb mir die zweite Band versagt und wenn es nicht wieder Didi gewesen wäre, der mich darauf aufmerksam machte, daß Pete gerade spielt, hätte ich auch DAS STAMMHEIM (?) verpasst. Weniger HC, dafür mehr Punkrock war hier die Devise und das ist natürlich nach meinem Geschmack. Allerdings merkte man den Fünfen an, daß sie noch nicht solange zusammen spielen und so hoperte es doch an einigen Stellen. Ach, was mecker' ich überhaupt, wo ich doch selbst kein Instrument spiele. Pete und der Rest kam auf jeden Fall gut an, auch wenn die Bühnenshow ein bißchen weniger statisch hätte ausfallen können. Jetzt mecker ich schon wieder. Selbst noch nie auf der Bühne gestanden und jetzt hier große Reden schwingen.

Nach dem verhältnismässig kurzen Gig bin ich dann erstmal wieder raus um mich erneut vors Rhenania zu setzen, wo es augenscheinlich immer voller wurde. Obwohl es schon gegen 23 Uhr war kamen ständig neue Leute, aber das sind wir ja von Köln gewohnt. Oft beginnen Konzerte erst um diese Zeit was durchaus zum Nachteil werden kann, wenn man von auswärts kommt und dann auch noch am nächsten Tag arbeiten muss. Musste ich ja heute nicht, aber ich hatte Corinna versprochen, daß ich die letzte Bahn Richtung Düsseldorf nehme. Die fuhr allerdings erst um 1.3o Uhr und bis dahin war ja noch ein wenig Zeit.

Da der intensive Sonnenschein des Tages allerdings schon seine Wirkung hinterlassen hatte, kann ich mich nicht bis ins letzte Detail an die letzten Stunden erinnern. Ich weiss wohl, daß Thorsten (Partner vom ROCK 'N' ROLL RADIO) und Marc plötzlich vor mir standen und ich freute mich, nicht mehr der einzige Düsseldorfer inmitten der Kölner Haie zu sein. Die beiden wollten allerdings die Bahn um zwölf nehmen und so blieb uns nur ein kurzer Aufenthalt an der 24-Stunden-Tanke ganz in der Nähr vom Rhenania, durch den ich allerdings auch eine weitere Band verpasste, deren Namen ich zu allem Übel auch noch vergessen habe.

Nachdem ich mich von 'Torte' und 'Marky' getrennte hatte, wagte ich irgendwann nach zwölf ein letztes Mal den Weg ins Gewölbe um ALWAYS ULTRA zu bewundern. Harter 82er Punk/HC, der sehr gut rüber kam und zu gefallen wusste. Erinnern kann ich mich auch noch an den Sänger, der literweise dieses peppende Zeug (ich glaube es heisst RED BULL oder so) getrunken zu haben schien, da sein Bewegungsdrang keine Grenzen kannte. Kam echt gut rüber das Ganze, vor allem wenn man bedenkt, daß ALWAYS ULTRA in ihrer noch kurzen Karriere schon einige Umsetzungen zu meistern hatten. Wenn die aktuelle Besetzung allerdings von Dauer ist, wird man von dieser Kölner Band wohl noch öfter im PLASTIC BOMB lesen.

Als ALWAYS ULTRA ihren Set beendet hatten war es schon nach eins und ich musste mich schleunigst auf die Socken machen. Das war zunächst gar nicht so leicht, denn ich musste mich stark angeschlagen (Ihr wisst ja, die Hitze) durch eine riesige Menschenmenge kämpfen. Ja, im Rhenania ist auch zu später Stunde noch einiges los und außerdem sollten noch CONTRMENATION spielen, die ich auch zu gerne gesehen hätte, da ich schon ihre Single sehr gut fand, und weil sie live (lt. Michas Aussage) ein echter Knaller sein mussten.
Nun gut, es hatte nicht sollen sein und so war ich kurze Zeit später am HBF, wo ich mir noch 3 Reibekuchen holen konnte bevor ich mich mit meinem Fahrrad in die S-Bahn schleppte. Ich war mir eigentlich sicher diesmal nicht einzuschlafen, aber wie das nunmal so ist, fuhr ich schnarchender Weise an Düsseldorf-Reisholz vorbei. Ich hatte aber das Glück am D'dorfer HBF durch Lärm geweckt zu werden, denn die S6 fährt durch bis Essen und dann wäre der Weg mit dem Fahrrad soch etwas länger ausgefallen. Wäre ich in erst in Essen wach geworden hätte ich wahrscheinlich bitterlich geweint und im nachhinein von meiner Frau mehrere Wochen Hausarrest bekommen.

So hatte ich dann aber doch noch Glück im Unglück und trudelte (im wahrsten Sinne des Wortes) gegen 3 Uhr in heimischen Gefilden ein um ohne weitere Umwege ins Reiche des Schlafes vorzudringen. Am nächsten Morgen fühlte ich mich äußerst beschissen. Das lag wohl an den Reibekuchen und es war auf jeden Fall das letzte Mal, daß ich die Dinger nach Mitternacht gegessen habe.

tom

OFFSPRING

check out their latest album 'SMASH'
including the US hit single

Come Out and Play (keep 'Em Separated)!

' ... kalifornischer punk-rock der güteklasse 1!' | visions, juni '94
' ... ein brachialer blitzschlag!' | zap, nr. 89, mai '94
' ... unglaublich, aber wahr: Offspring sind in den USA über nacht zu superstars geworden!' | rock hard, aug. '94

come out and meet the offspring! live:

25.8. FRANKFURT | KOTZ
26.8. KÖLN | UNDERGROUND
27.8. NEUMÜNSTER | AJZ
2.9. BERLIN | EX
3.9. HANNOVER | GLOCKSEE
6.9. STUTTGART/WAIBLINGEN | VILLA ROLLER
7.9. MÜNCHEN/ESTERHOFEN | BALLROOM
12.9. ESSEN | FRITZ
14.9. HAMBURG | MARQUEE
15.9. WERMELSKIRCHEN | JZ BAHNDAMM
16.9. OSNABRÜCK | HYDEPARK
17.9. LEIPZIG | CONNY ISLAND .SKATE FESTIVAL.
18.9. ULM | JZ LANGENAU
19.9. BASEL/SCHWEIZ | HIRSCHENECK
20.9. SAARBRÜCKEN | BALLHAUS

'SMASH'
cd 25850-423
lp 25849-415
mc 25848-415

Epitaph

semaphore
ANDERNACHER STRASSE 22
D-90411 NÜRNBERG
PHONE 0911/95277-0
FAX 0911/95277-50 ODER -60

PHONAG RECORDS AG
ZÜRCHERSTRASSE 77
CH-8401 WINTERTHUR

EMV EX&IMSA
WALLENMARD 53
A-6850 DORNBIRN

FÜR 20 DM DEM TOD EIN JAHR ENTKOMMEN !!!

Wenn Dir 1 Jahr Leben keine 20 DM wert ist, dann verrecke doch !!!

Für schlappe zwanzig Mark kannst du nicht nur dein erbärmnliches Leben retten, sondern finanzierst damit natürlich auch so tolle Sachen wie das neue Penthouse von Swen Bock, den Sandwich-Maker von Michael Will, die Wachstumstabletten von Mini, eines neues RWO-Fähnchen für Frank Herbst und den käuflichen Sex, den sich Kuwe ab und an gönnt. Also auf zur Bank, den Dispokredit überzogen, und 20 Märker in einen Briefumschlag an :

MICHAEL WILL
FORSTSTR, 71
47055 DUISBURG

Alternativ dazu kannst du natürlich auch Kohle auf unser autonomes Konto 211-005376, BLZ 350500 00 bei der Stadtsparkasse Duisburg überweisen (die Benachrichtigung an Michael solltest du aber nicht vergessen) oder einen gedeckten Scheck schicken. Gelle ?

FÜR ABONNENTEN GIBT´S NEBEN DEM SCHROTT, DEN WIR NICHT BEHALTEN WOLLEN, CDS VON NETTEN LABELS, DIE UNS IHRE SACHEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN. DA BEI DIESER MENGE AN ABOS, DIE BEI UNS EINGEHEN, NICHT JEDER GEWINNEN KANN, WERDEN DIE SCHEIBEN UNTER DEN NEUEN ABONNENTEN VERLOST.

FREIABO !! FREIABO !! FREIABO !! FREIABO !!

Jeder von euch kann die nächsten 4 Ausgaben vom PLASTIC BOMB umsonst bekommen !! Voraussetzung ist allerdings, daß ihr uns Adressen von Plattenläden, Vertrieben etc. verschafft, die eventuell bereit sind das PLASTIC BOMB zu vertreiben. Sobald ihr uns die Adressen geschickt habt, werden wir mit den Läden/Vertrieben in Kontakt treten und wenn sich da eine Zusammenarbeit abzeichnet, habt ihr euer Gratis-Abo im Sack !!!! Also haltet die Augen in eurer Umgebung offen !!!

NACHBESTELLEN KÖNNT IHR NOCH 3 ALTE AUSGABEN FÜR 10 DM !!!

PLASTIC BOMB # 1 mit PIG MUST DIE, RICHIES, NOFX, LAG WAGON, WINDSCALE, MOVE ON und dem üblichen Dreck

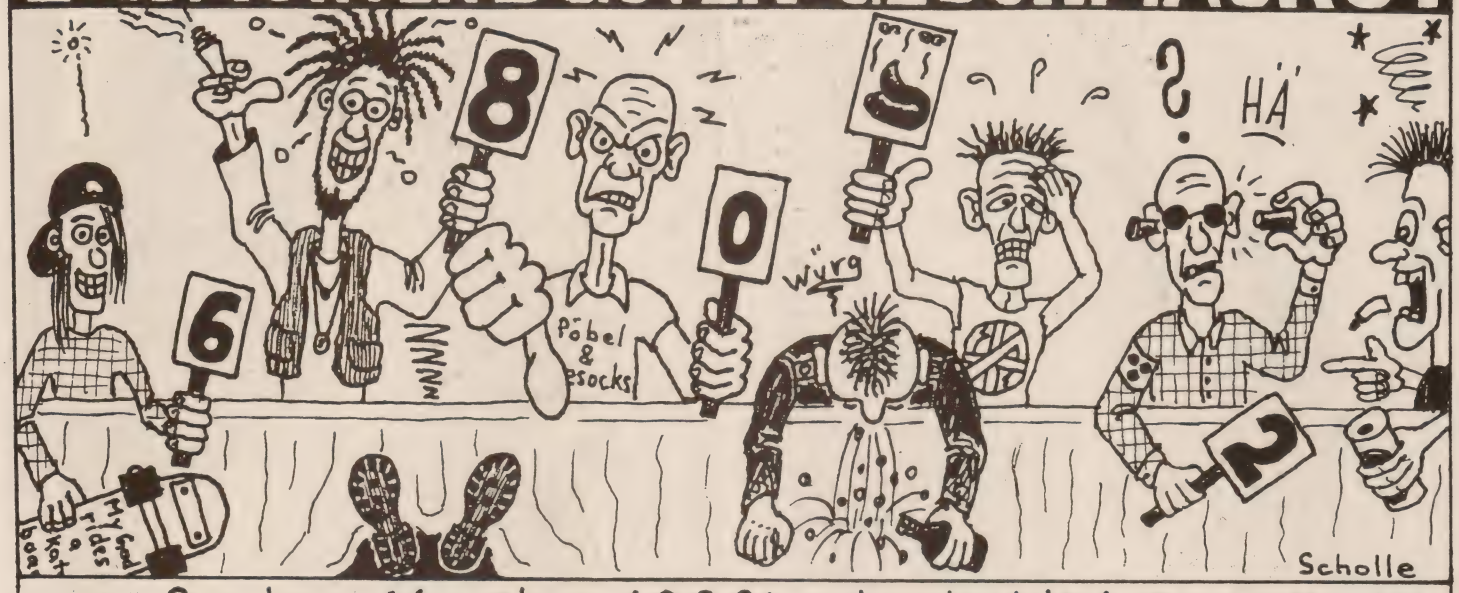
PLASTIC BOMB #2 mit DAILY TERROR, NEW BOMB TURKS, ANTISEEN, ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, JEFF DAHL, D.O.A. und...

PLASTIC BOMB # 3 mit NOMEANSNO, NATIONS ON FIRE, COSMIC PSYCHOS, AGNOSTIC FRONT, HAPPY WEEKEND, IMPACT REC. und

PLASTIC BOMB # 4+5 restlos ausverkauft !!!

PLASTIC BOMB # 6 MÄDELS NO MÄDELS, VULTURE CULTURE, ANASTASIS, TEENAGE REBEL RECORDS, BLACK TRAIN JACK, LA CRY, COCK SPARRER, HANSAFR.

DIE WÄCHTER DES GUTEN GESCHMACKS!



... in Sachen Musik – 100 % unbestechlich & seriös !!!

333 x Up & Down -Super Duper Mega Promopack
(Incognito Rec.)
Satte sex 333er schickt Onkel Barney mir mal eben so zu. Werde hier einfach mal alle Scheiben zusammen fassen. Zur Mucke bemerke ich nix mehr, da hier eh nur bester Punk geboten wird, bis auf wirklich ganz wenige Ausnahmen.
FUCK BOYZ kommen aus Frisco und haben sich mittlerweile leider aufgelöst. Diese drei Songs gehören zu den letzten die es noch gibt. RUDOLF'S RACHE prügeln ja schon ultralange ihre Instrumente. Sind einfach nicht tot zu kriegen. Spielen hier, wie auch schon früher, totalen Pannesound. Hätten eigentlich mit Kollege Helge Schneider zusammen auf Tour gehen müssen. HATED PRINCIPLES brachte es nur auf eine EP, die 1982 aufgenommen wurde. Im Nachhinein wurden zwar noch 7 Songs eingespielt, aber damals nicht veröffentlicht. Das hat jetzt Incognito gemacht und so kann sich jeder ihre letzten Sachen reinziehen. CHARLEY'S GIRLS waren die Vorläufer von MITTAGSPAUSE. Angeblich eine der ersten Punkbands, obwohl das ja schon viele Bands von sich behaupteten. Recorded am 3.3.1978 auf einem Maskenball, der unter dem Motto PUNK stand. Leider ist die Quali hier übelster Sound, der Wirklich nur für ganz harte Fans ist. Man kann es ja als Zeitdokument sehen. Als letztes hätten wir da noch zwei Scheiben der Österreichischen Band THE WAY. Urpunk aus Wien. Ein EP wird in Englisch und die andere in ihrer Heimatsprache vorgetragen. Alle diese hübschen Leckerchen gibt es wie immer bei Incognito Rec.
Frank.

3rd STATEMENT-Showtime 7"
(Martin 'the Bernd' Schmeil, Gorgasring 47, 10599 Berlin)
The Bernd ist ja mittlerweile schon fast unser PLASTIC BOMB HQ in der Reichshauptstadt. Vor allen Dingen aber ist er ein 100% D.I.Y.-Mensch, der sich einen Scheißdreck um Trends oder sonstwas kümmert. Nicht anders ist es zu erklären, daß er mit DEEP TURTLE, GERM ATTACK und jetzt 3rd STATEMENT drei völlig unterschiedliche Platten herausgebracht hat.
3rd STATEMENT, so sagte Bernd, machen das gerade so angesagte NYHC-Ding. Ich dachte schon, jetzt kommt ne ganz schlechte Amiland-Kopie. Aber schwer getäuscht, 3rd STATEMENT sind mit Sicherheit keine abgehalfterte Kopie, sondern vielmehr eine recht eigen- und bodenständige HC-Band, die eher das Pre-MTV-HC-Genre repräsentieren, also Mucke, die auch bei uns nicht auf taube Ohren stößt. Ist für die Hardcores unter euch mit Sicherheit auch kein Fehlkauf und ergänzt die bestehende Plattensammlung um eine weitere kleine Perle !
Swen.

59 TIMES THE PAIN- Blind anger & Hate MCD
(Burning Heart Rec, Kolsvagatan 4, 73133 Köping, Schweden)
Das Tape dieser Band wurde ja schon im letzten Heft vom Michael in höchsten Tönen gelobt. Ob die Songs dieser MCD mit denen des Tapes übereinstimmen, kann ich nicht sagen. Auf jeden Fall hat Earl nicht übertrieben. Ich gehe sogar soweit und sage das 59 TIMES THE PAIN Bands wie Gorilla Biscuit und Y.O.T. locker anne Wand gespielt hätten. Live dürfte das wohl ein Ereignis sein. Anschnallen und Vollgas geben.
Frank.

ADICTS- The complete Adicts Singles Collection CD
(Anagram)
Von den Clockworkern gibt es ja schon einen ganzen Arsch voll CDs käuflich zu erwerben. Ihr werdet euch fragen, was diese CD dann überhaupt noch soll. Doch im Gegensatz zu anderen Sachen hat dieses Teil eine Existenzberechtigung, da hier alle Singles der Band zu hören sind. 'Viva La Revolution', 'Chinese Takeaway', 'Joker in the pack' dürften Songs sein, die euch mit Sicherheit bekannt sind. Selbst das total rare 'You'll never walk alone' ist hier mit drauf. 24 Songs die einem Freude machen. A must !!!!
Frank.

AEW- Wiederstand ist schön CD
(DAY GLO REC., Probsteigasse 44, 50670 Köln)
'Aus Erfahrung Wut' kennt man schon vom zweiten PARTISANEN-Sampler, auf dem sie ja schon einen Song beisteuerten. Schon damals waren sie zwar nicht das beste was die deutsche Punkszene momentan zu bieten hat, aber man kann damit leben. Brettern zwar bei vielen Songs gut ab, wird aber auf die Dauer zu langweilig. Irgendwo fehlt die Abwechslung, die eine gute Band auszeichnet.
Frank.

ANGER OVERLOAD - ugly CD
(amok)
Rein textlich gesehen könnte man ANGER OVERLOAD ohne weiteres in die Hatecore-Ecke stecken, rein musikalisch gesehen allerdings weniger. Dazu sind die 5 einfach zu vielseitig. Sie kombinieren HC, Noise, Speed, Metal und Grind ohne dabei aufgesetzt oder anbiedernd zu wirken, wie es bei einigen Posern dieser Zeit an der Tagesordnung zu sein scheint. Also wer es gerne auch etwas schwieriger mag, sollte einmal in das Album mit dem passenden Titel reinhorchen.
tom

AKKU ANKA - Apokalypse -EP
(Robert Karliczek, Nerostr. 38, 65183 Wiesbaden)
Gut abgehenden Punk/Hardcore haben AKKU ANKA aus Mainz hier zu Stande gebracht. Die 8 Songs auf gelben Vinyl sind schön straight gespielt, Texte kommen teils in Deutsch und zum anderen Teil in Englisch. Da gibt's ne Menge Bands dieses Genre, die schlechter sind. Kann man sich gut reinziehen.
Micha.

AL ANON- Wildsauparty Vol. 1
(Scumfuck Mucke)
Scumfuck Mucke pur. Drei bekannte People, die wohl jeder von euch kennt, lassen hier die Sau raus. Die Karnevalsjecken 'Die Drei Besoffskies' werden hier in bester Punk/Oi!/Schlager/Karnevalsmanier gecovert. Ob alle 4 Songs Cover sind, entzieht sich meiner Kenntnis. Wie so üblich bei Scumpunkern darf ein versauter Text nicht fehlen. Luftschlangen raus und feiert jetzt schon mal die närrische Zeit vor.
Frank.

ANFALL - 7"
(Hass Produktion)
Eine neue Combo aus Hannover schlackert uns ihre Debütsingle um die roten Ohren. 4 Mal volle Deutsch Punk-Bratze der ersten Kategorie sind drauf zu hören. Damit darf man Platte (grünes Vinyl !) wie Band getrost zu den hoffnungsvollen Newcomern zählen. Besonders der Song „Superstadt (Expo No !)" ist ein absoluter Hit. In diesem Sinne. Haut ihn Weg den Expodreck ! ANFALL gehen demnächst wahrscheinlich mit HASS zusammen auf große Tour, was ihr euch nicht entgehen lassen solltet. Gut !
Micha.

ANGELIC UPSTARTS - Bombed Out - CD
(Dojo)
Auch diese Band hat einen Teil der historischen Punk Rock Geschichte geschrieben. Erstmals sind diese Lieder wohl so 1991 / 92 erschienen. Bombige Produktion, was leider nicht darüber hinwegtäuscht, daß es schon die schlechtere Phase dieser Band war. Vereinzelt hört man den Punk zwar noch raus, aber ansonsten ist alles zu rockig. Die früheren Sachen waren einfach besser. Ein eher mittelmäßiges Teil.
Frank.

ANKRY SIMONS - Some People Will Do Anything For Money - MCD
(X Mist)
Rerelease der 1. 7" plus ein paar Live Bonustracks. Kommt echt gut, doch hätte es die EP alleine auch getan. Warum das ganze nochmaks auf CD ??
Frank.

ANOTHER MAN'S POISON - Housa Bout That - 10"
(Helen Of Oi!)
Neben OXYMORONS und BRAINDANCE die beste Veröffentlichung des englischen Labels. 5 kurzhaarige Männer spielen hier einen flotten Oi! Stiefel runter, den es Spaß macht zuzuhören. Genau die Art von mittelschneller Musik, die den korrekten Oi! Sound auszeichnet. Einfache Melodien, ein bißchen Chöre, ein Sänger der sich richtig schön derb versoffen anhört. Erinnert manchmal an alte BUSINESS Zeiten. Weißes Vinyl.
Frank.

BACK FROM THE LOO - My Lord We Found A Spoon - LP
(Friendly Cow Records, Schützenstr. 217, 44147 Dortmund)
Wohl dem, der ein neues Label startet und ganz zu Anfang gleich mit so einer geilen Band durchstartet. Hatte mich der doch etwas seltsame Name zuerst ein wenig abgeschreckt, war ich begeistert, sobald die Scheibe ihre ersten Kreise auf dem dafür vorgesehenen Teller zog. BACK FROM THE LOO spielen melodiösen Hardcore kalifornischer Prägung und bieten nicht zu überhörende NOFX und NO USE FOR A NAME -Einflüsse. Wer jetzt jedoch eine dieser unzähligen platten und gesichtslosen Copybands erwartet, ist in der tiefsten gedanklichen Sackgasse gelandet. Denn hier geht 's viel punkrockiger zu Wege. Erstklassige Platte, die als LP-only (!!) erschienen ist. Eigenständiger als jede Epitaph-Band ! Da ein größerer Vertrieb fehlt, wendet euch am besten an die angegebene Adresse. (Das gilt natürlich auch für Vertriebe.)
Micha.

BACKSLIDE - EP
(Benjamin Günther, Berlinerstr. 51, 33647 Bielefeld)
Diese Bielfelder Combo existiert seit Mai 1991 und hat nun in Eigenregie ihre erste 7" auf den Markt geworfen. Ihr Sound hat viel vom moshenden New York Hardcore, dem sich nun nicht gerade wenige Bands verschrieben haben und erinnert manchmal an Bands wie GORILLA BISCUITS. Der Rhythmus geht gut ins Blut und alles in allem ist die Scheibe gelungen. Die Stücke gehen teilweise gut geradeaus und sind auf der anderen Seite wieder eher getragen und gefühlvoll. Die Single ist auf 1000 Exemplare limitiert, welche allesamt in weißem Vinyl erschienen sind. Guter Hardcore.
Micha.

BEATNIK TERMITES- Schoolboy's dream 7"
(Get Happy Rec., Falkensteiner Str. 27, 60322 Frankfurt)
Feine Single von den BEATNIK TERMITES aus Cleveland mit nem Cover, das Ray Ahn (Hard Ons) himself gemacht hat. 5 Descendents-like Pop-Punk-Hymnen, die zunächst gar nicht so recht ins Ohr wollen, dafür aber wesentlich länger drin bleiben. Schöne Überraschung, die richtig zum mitsummen animiert. Das beste was einem bei dieser Hitze passieren kann. Good job.
Swen.

BIG CATHOLIC GUILT- Judgement MCD
(Cherry Disc./Semaphore)
Cool, würden Beavis & Butthead sagen. Und auch ich kann mich dem Reiz dieses Ministry-Clones nicht entziehen. Erbarmungslos hämmernde Drumcomputer und treibende Stromgitarre mit bösem Gesang und groovigen Parts. Ist schon o.k., wenn es auch kein Punk ist.
Swen.

BIG CYC - Frankenstein's Children - CD
(Red Rosetten)
Als früher die ersten Frankenstein Filme inne Kinos kamen, werden sich wohl viele Leute inne Hose geschissen haben vor Schreck. Ganz so schlimm ist es bei dieser Band zwar nicht, aber es wird nur Hausmannskost geboten. Sollen in Polen der totale Renner sein. Anscheinend haben die Polen wohl nicht allzu viel Auswahl an Bands. 4 Alben haben sie raus, 500.000 in Polskawitzka vertickt und hier sind ihre besten Songs. Hört sich alles funmäßig an. Nix überwältigendes.
Frank.

BIG FISH- Nuper 7"
(Marc Lohausen, Postfach 1265, 31537 Bad Nenndorf, für 6 DM + Porto)
Erschreckt nicht bei dem Preis von 9 DM insgesamt, denn bei selbstfinanzierten Projekten kann man häufig gar nicht anders kalkulieren. Außerdem gibt es dafür 16 Minuten feine rauh produzierte Mucke, die knallhart in 80er-Tradition zwischen Punk und HC hin und her springt. Steckt echt einiges an Potential bei den Jungs, die zwischen 17 und 19 Jahre alt sind. Wirklich, gebt den Jungs ein gutes Studio und sie legen mit Sicherheit ein absolutes Hitalbum hin. Guter Gesang, klasse bratzige Gitarre, Herz was willst du mehr ?
Swen.

BLANC ESTOC - Hart Auf Hart - 7"
(Red Rosetten)
Endlich mal ne Scheibe auf RRR, bei der auch der Sound stimmt. Einige Leute von euch werden mit diesem Punk/Skin Sound sicherlich wieder ihre Probleme haben. Doch sollte man nicht immer nur Vorurteile haben, sondern den Bands dieser Richtung eine faire Chance geben. 4 Songs werden angeboten. Der Track „Sex Bizarre" ist schon ganz schön starker Tobak. Echt derb ! Da werden sich nicht wenige drüber den Mund zerreißen.
Frank.

BLOODY MESS & THE SKABS - Live - 7"
(Michael Dericks, Am Drudenbogen 7, 82256 Fürstenfeldbruck)
Wenn man sich die Typen der Bands so ankuckt, da denkt man sich nur : Was sind das denn für total abgefuckte Scum-Punk-Asis ??! Könnten echt die allerbesten Kumpels von GG ALLIN sein. Die Mucke ist das auch so ähnlich. Dreckigster, super krachiger Scum Punk in saumieser Qualität !! Aber was dadurch bei GG Kult wird, trifft auch auf BLOODY MESS & THE SKABS zu. Der Sound darf hier einfach nicht sauber und glatt sein, sondern muß wie eine stumpfe Rasierklinge über deinen mit Pickeln übersähten Arsch fahren !!! 6 DM + 3 DM Porto.
Micha.

THE BLOW POPS - american beauties CD
(get hip records)
Fröhliche Hans-Guck-In-Die-Luft-Gitarren-Pop-Musik. Ich kann leider keine Vergleiche aufstellen, weil ich dieser Sparte überhaupt nicht auskenne, aber ich kann Euch sagen es geht ungefähr so: Tralalalalalalalilalalalalalilalilalalalalalalallallalalal.... tom

BONESAW - Abandoned - CD
(Lost & Found)
BONESAW sind eine dieser unzähligen Hardcorebands, die zwar eigentlich ganz akzeptablen Hardcorestuff verteilen, aber im Grunde genommen doch ziemlich wenig Eigenes anzubieten haben. Grooviger, moshender Hardcore der mittelschnellen Gangart. Mit sowas wirste heutzutage totgeschmissen. Die UNIFORM CHOICE - Coverversion ist aber Klasse.
Micha.

BRAINDANCE - At Full Volume - 10"
(Helen Of Oi!)
Wie von Helen Of Oi! -Records nicht anders zu erwarten, kein Longplayer in Form einer LP, sondern ein geniales 10" Format. Nach den 2 EPs haben viele Punks und Skins da schon drauf gewartet. 14mal krachende Punk/Oi! Musik, die genau da anfängt, wo die ersten 7inches aufgehört haben. Einen absoluten Hit gibt es nicht zu vermerken, jedoch liegt alles im oberen Drittel. Eine der besseren Oi! Sachen. Lila Vinyl !
Frank.

BRUISERS - Cruisin' For A Bruisin' - CD
(Lost & Found)
Was für eine großartige Platte !!! Die BRUISERS starten durch von 0 auf 100. Das soll heißen, daß sie gestern noch gänzlich unbekannt waren und sich schon mit dem ersten Hören tief bei mir ins Herz bohren. Sie spielen genialen Street Punk, der viel von BLITZ oder den WRETCHED ONES hat, aber auch mit SOCIAL DISTORTION ähnlichen Gitarren aufwartet. Selbst Hardcoreeinflüsse halten Einzug, was ihnen wohl auch die Rolle als Supportact für MADBALL einbrachte. Sowieso reicht die Liste von Bands, mit denen sie schon gemeinsam die Bühne teilten, von AGNOSTIC FRONT über SHEER TERROR und BAD BRAINS bis zu BIOHAZARD. Rauher, derber, Hardcore beeinflußter Street-Punk klatscht einem um die Ohren, daß es nur so kracht !! Für die nächste PLASTIC BOMB-Ausgabe werden wir uns auf jedenfall um ein Interview mit den Jungs bemühen. Soviel steht fest. Wer hier seine Kohle anlegt, wird den Kauf wohl nicht bereuen.
Micha.

BUSINESS - Suburban Rebels / Welcome To The Real World - CD
(Dojo)
2 Klassiker nun endlich auf CD. Hier war THE BUSINESS noch die Band, die es verstand genialen Punk/Oi! Sound zu schreiben / spielen. Mehr braucht man darüber nicht zu schreiben.
Frank.

BLOWNAPART BASTARDS- requestioning violence 7"
(Unite & Fight, Rick Spencer, 12336 UNCG, Grensboro, NC 27413, USA)
Sympathische Single aus den Staaten von Leuten die sich auch noch über andere Dinge als Musik-only Gedanken machen. 6 mal krachender roher HC oder Anarcho-Punk, der dir das Fell über die Ohren zieht. Die machen sich keine Gedanken, ob an der oder der Stelle noch gefeilt werden muß, da wird drauf los gedrescht bis die Saiten reißen. Gute Platte.
Swen.

BOLLWEEVILS- Stick your neck out CD
(Dr. Strange Rec.)
Ihre erste 7" lobte ich ja schon in der letzten Ausgabe in den Himmel. Hier nun der langerwartete Longplayer. Ging es auf der Single noch Richtung SCREECHING WEASEL, klingen sie auf der CD doch ziemlich nach DAG NASTY/DOWN BY LAW. Ob das jetzt beabsichtigt ist, kann ich nicht sagen. Ich hätte mir eigentlich mehr Abwechslung von den neuen Sachen versprochen. Nett zu hören, aber für diese Band zu wenig.
Frank.

BREACH- Outlines MCD
(Burning Heart Rec.)
Boah, volle Wand und die Hütte steht in Flammen. Brennender brachialer Hardcore aus Schweden, der völlig auf trendy Einflüsse verzichtet, sondern sich an den Wurzeln orientiert, ohne ein schlapper Aufguß altbekannter Geschichten zu sein. Sägende Gitarren und ein Gesang, der von der Power her an alte Cro Mags erinnert. Die Jungs haben die Nase vorn.
Swen.

BUISINESS- Anywhere but here 7"
(Walzwerk Rec.)
Mann ! Was hat diese Band für Hits geschrieben. Zählten in der Hochzeit der Oi!-Bewegung wohl zu den besten Bands und haben auch heute noch einen guten Ruf. Diese EP wurde ja in jedem Fanzine auf's höchste gelobt. Für mich sind diese Lobeshymnen allerdings unbegreiflich, denn was mir da nach mehrmaligen Hören inne Ohren dröhnt, finde ich einfach einen schlechten Witz. Nichts, aber auch rein gar nichts ist von früheren Zeiten übrig geblieben. Hier zerstört sich das Denkmal selbst. Was früher genialste Oi!-Mucke war, ist für mich heute stinklangweilige Rockmusik. Die meisten Leute, denen diese EP gefällt, werden mich wohl steinigen, aber das ist mir echt scheißegal. Soll ich ne 7" nur gut besprechen, weil es alle machen ? Nee! Keinen Bock ! Für mich eine der langweiligsten Platten der letzten Jahre. So nicht.
Frank.

... BUT ALIVE - Sog - 7"
(Ingo Ebeling, Grindeallee 139, 20146 Hamburg)
Die LP zählt ja eh schon zu den Favoriten der Plastic Bomb-Crew. Nun endlich wieder was neues der Hamburger. Erreichte uns zwar spät, aber besser als nie. Muß ich zur Mucke noch was sagen ?! Dürfte ja wohl jeder kennen. Texte wie immer sehr gut. Vor allem das Stück „Setz dich hin" hat mich total umgehauen. Handelt von dem leidigen Thema, das wohl jeder von uns durchgemacht hat, dem die Freundin weggelaufen ist. Sollte das gerade bei dir der Fall, höre den Song besser nicht, da er dich zum Selbstmord bringen kann. Laufe an keiner Brücke vorbei, da du dich sonst runterstürzen wirst. Eine geballte Ladung zwischen BOXHAMSTERS und VERBAL ASSAULT. Dieses Juwel ist auf Weird System erschienen, dürfte es aber auch unter der oben genannten Adresse geben.
Frank.

CHANNEL 3 - How Do You Open The Damn Thing - CD
(Lost & Found)
Mitte Februar 1994 trug es sich zu, daß 2 ehemalige Mitglieder der seit Jahren längst verstorbenen Kulttruppe CHANNEL 3 einem ihrer früheren Mitstreiter in Hannover einen Besuch abstatteten. So kam es, daß diese Urlaubstruppe das Angebot wahrnahm, ihren allerersten Auftritt überhaupt in Europa zu absolvieren, welcher cleverer Weise direkt mitgeschnitten wurde. Entstanden ist in wirklich erstklassiges Tondokument, welches alle brillianten Hymnen in hervorragendem Sound beinhaltet. Swen fragte mich aber eben, was das Ganze eigentlich soll. Von ihrer ehemals punkrockigen Einstellung dürfte bei den Jungs nämlich im Laufe der Jahre wohl nicht mehr sonderlich viel hängen geblieben sein. Wer also auf tollen Punkrock steht, dem fehlende Attitüde egal ist, sollte hier zuschlagen, denn musikalisch ist's echt erstklassig.
Micha.

COLD WORLD - None Of Your Business - CD
(Lost & Found)
Sehr energiegeladenes Hardcore-Geknüppel kommt von den in Österreich beheimateten Herren von COLD WORLD. Dabei versuchen sie aber nicht etwa Hochgeschwindigkeitsrekorde zu brechen, sondern verleihen dem Sound mit beinharten Riffs noch zusätzlich Abwechslung wie Härte. Hardcore, der an LÄRM, HERESY oder teilweise NAPALM DEATH erinnert. 9 Songs in 18 Minuten sprechen eine deutliche Sprache. Gnadenloser Fausthieb mitten ins Gesicht !!
Micha.

THE CYNICS - get our way CD
(get hip records)
Lang, lang ist's her. Die Cynics waren wirklich mal gut. Damals als ich sie in Venlo sah, wo sie einen tollen Gig hinlegten und das Publikum mit ihrem harten, krachigen Garagensound begeistern konnten. Und jetzt? Nix mehr Garage, und auch das letzte Quentchen Punkrock hat die Zyniker verlassen. Was sie mittlerweile bieten ist nicht mehr als

Ziegenkopf-Records präsentiert:

CONTRAMENATION

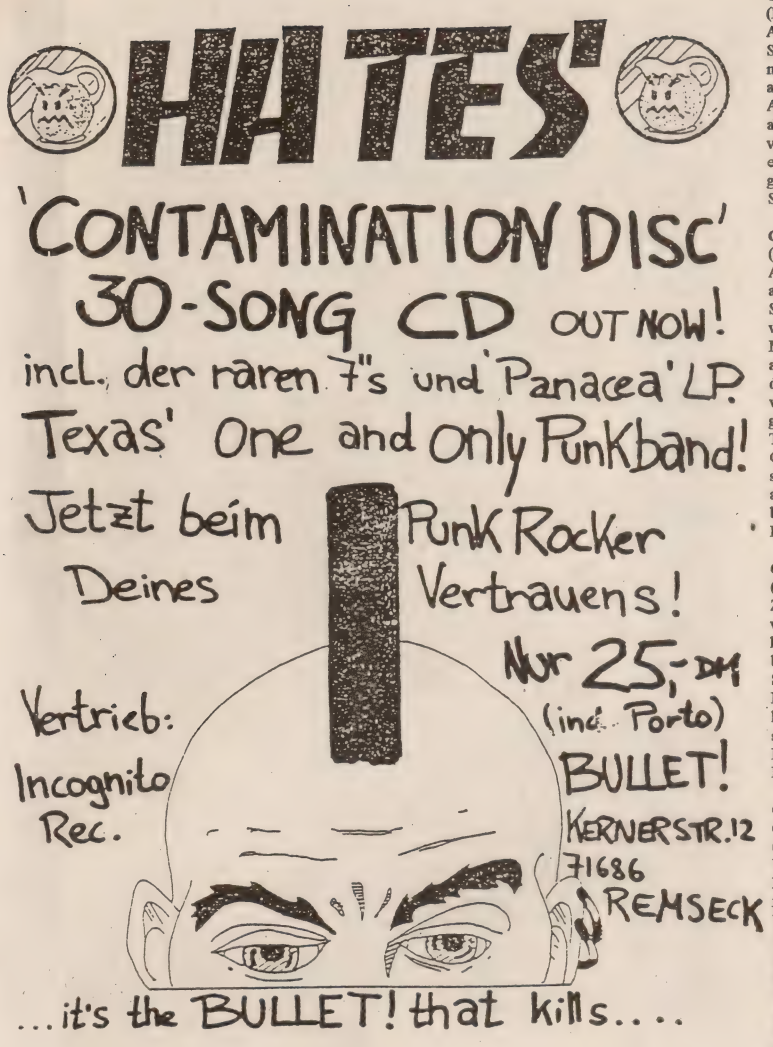
Punkrock / OI / Ska / Hardcore Scheiben Mailorder-liste gegen 1,50 DM Rückporto.

Punk Rock Richtung SUBHUMANS/CONFLICT
Single mit 6 Stücken jetzt erhältlich in jedem guten Mailorder + Plattenladen + Konzert oder bei

Ziegenkopf-Records c/o:

MEMPHIS TONTRÄGERPRODUKTION

Max-Planck-Str. 2
50374 Erftstadt
Tel.: 0 22 35 / 4 20 88



CHELSEA - traitors gate CD
(weser label)
Ich bin der, der ihr letztes Werk 'the alternative' noch immer nicht gehört hat. Man, was werden mir davon noch immer die Ohren vollgeschwärmt, aber irgendwie hab' ich es noch nicht geschafft das Ding zu kriegen. Warum weiß ich selber nicht, ist auch egal. Ja und jetzt schickt mir der Frank die Neue zum besprechen und ich mich natürlich gefreut, daß ich endlich mal einen Knaller bekommen, weil sich die Jungs sonst immer alle Highlights wegzecken. Eigentlich hätte mich da schon stutzig machen sollen, warum gerade die neue CHELSEA mein sein sollte, aber der Gedanke kam mir erst, nachdem ich die CD eingelegt und die ersten Songs gehört hatte. 'Hm', dacht' ich mir, 'wenn die 'alternative' so ein unglaublicher Knaller war, dann haben die Briten um Gene October aber doch einen Rückschritt gemacht.' Gut 'traitors gate' ist nicht schlecht, aber ebenfalls keine Granate. Die Melodien, die Chöre, die Refrains, das alles ist wirklich klasse, aber irgendwie fehlt mir da ein wenig die Power. Mir ist das alles schon ein bißchen zu rockig und ich weiß nicht wieso, aber irgendwie mußte ich beim Hören kurz an die MANIC STREET PREACHERS denken. Nein, so scheisse sind CHELSEA beileibe nicht, wie gesagt 'traitors gate' ist ja nicht übel, aber das wird schon seinen Grund gehabt haben. Mensch, hätten die das Album eine Ecke punkrockiger eingespielt das wäre mit Sicherheit der Knaller geworden. Ob mir der Frank es dann aber auch zugeschickt hätte sei dahingestellt.
tom

CHINA DRUM- Simple MCD
(Bitzcore)
Flotter poppiger Punkrock aus den Niederlanden, der so schön zuckersüß rüberkommt, daß es einfach kein Fehler ist sich dieses Teil zuzulegen. Nichts für böse Menschen...
Swen.

COMBAT SHOCK- Musik CD
(Dayglo, Probsteigasse 44-46, 50679 Köln)
Daß die neue Deutschpunk-Welle, die seid 2-3 Jahren unser Land wieder überflutet, nicht nur Dünnschiß zurückläßt, das beweisen Bands wie Combat Shock eindrucksvoll. Wie auch Warnstreik gehören sie zu den guten Bands dieses Genres. Kritisch sind die Texte auch, aber hier geht es mehr um die Politik, die sich im täglichen Straßenbild offenbart. Obdachlosigkeit, Karriere-Geilheit, Heuchlerei und Probleme, die zu welchen gemacht werden (in Zeiten wo wir bei ernsthaften Problemen lieber unsere Augen verschließen).
Exzellente Texte, gutes abwechslungsreiches Songwriting und Eigenständigkeit werden sich hier hoffentlich bei den Verkaufszahlen bemerkbar machen.
Swen.

CONFLICT- It's time to see who's who now LP
(Mortarhate/Efa)
Mit Conflict beginnen nun auch die alten Anarcho-Punk-Bands Reunion zu feiern. Dauert bestimmt nicht mehr lang, dann sehen wir CRASS wieder...
Diese LP ist 1985 eingespielt und laut Labelinfo niemals veröffentlicht worden, was ich allerdings bezweifle, denn irgendwo schwebt mir da ein anderes Cover vor (kann mich aber auch irren). Ist auch egal. Besser ist es auf jeden Fall, daß nicht nur stumpfe unpolitische Oi-Bands auferstehen, sondern hier auch mal eine ganz klar linke politische Band, die keine Kompromisse eingeht. Vielleicht sind das ja erste Anzeichen dafür, daß die alten Hasen insgesamt mal wieder aktiv werden. Wird Zeit, wo die heutige Jugend doch mehr und mehr im MTV, NITENDO und HIP HOP Sumpf versinkt, anstatt mal was auf die Beine zu stellen. Immerhin ist es traurige Tatsache, daß die Medien es geschafft haben dafür zu sorgen, daß wir seid der Punkbewegung vor bald 20 Jahren keine neue Protestbewegung mehr hatten. Vielleicht ziehen sie ja noch mal ein paar Kids in ihren Bann. Ne Platte für alle ewig gestrigen, also für euch liebe Leser.
Swen.

CONFLICT- Conclusion CD
(Motorhead/Efa)
Englische Anarcho-Band, die auch schon ewig in der Szene hängt. Ich dachte, die Band hätte sich schon längst aufgelöst. Nach einigen Minuten stellt man sofort fest, das sie nicht mehr so aggressiv wie früher sind. Plätschert so an mir vorbei, ohne den gewissen Kick. Von dieser Platte hatte ich mir mehr erwartet. Wird aber bestimmt seine Fans finden.
Frank.

CONFRONT- One life drugfree CD
(Lost & Found)
Als erstes denke ich, daß das Choke mit nem Sideprojekt auf Knüppel-S.E. ist. Das Info belehrt mich aber eines besseren, denn die Jungs kommen aus Cleveland und Vergleiche sind eher bei Negative Approach und Integrity zu suchen. Ist ganz nett, allerdings stören mich bei der Kürze der Spielzeit die vielen Live-tracks um die Spielzeit künstlich einigermaßen lang zu halten. Ne MCD hätte es auch getan.
Swen.

CONTRAMENATION - 6 Song - 7"
(Penny Becher, Melatengürtel 76, 50823 Köln)
Als erstes sticht sofort das witzige Cover ins Auge, auf dem sich ein junger Polizist mit einer gewaltigen Spiegelbrille der totalen Lächerlichkeit preisgibt. Als wenn Polizist sein alleine noch nicht reicht... Musikalisch orientiert sich die Kölner Truppe stark an der Stile vermischenden Punk/Hardcore Bratze der alten SUBHUMANS. Besonders eindrucksvoll wird das vom englischen Sänger untermalt, der auch genau denselben Akzent zu haben scheint. Das Tempo innerhalb der Songs variiert von schnellerem Geholze bis hin zu getrageneren Passagen, wodurch stets für genügend Abwechslung gesorgt ist. Alles in allem eine Single, die nicht nur wunderbar rund und bunt ist, sondern auch sonst noch gut gefällt.
Micha.

CREEPS, THE - Warhead CD
(New Life)
Zweites Output des NEW LIFE-Labels. Dürfte wohl vom Outfit her bei den meisten durchfallen, da man lange Haare und Oberlippenbart zu Gesicht bekommt. Mir fiel erst einmal auf, daß der Schlagzeuger keiner ist, sondern ne Schlagzeugerin. Bekommt man ja auch selten geboten. Diese Band hätte Mitte der 80er wohl den großen Durchbruch schaffen können. Haben wohl früher viel alte Poison Idea gehört.
Frank.

CRO-MAGS „Hard Times In An Age Of Quarrel" Do.CD
(Century Media)
Wer hätte gedacht, daß die ehemalige Hardcore-Legende CRO-MAGS noch einmal eine dermaßen fantastische Platte zu Wege bringt ?!! Eine berechtigte Frage, wenn man mal ihre letzten beiden Scheiben als Grundlage nimmt, die zwar manchmal passablen, meistens jedoch weniger erträglichen Metal boten. Mit Hardcore war da nicht mehr viel. Auf dieser Live-Doppel-CD hier sind nun wirklich sämtliche Hits und Klassiker ihrer langen Schaffensphase vertreten. Angefangen bei den Stücken der legendären „Age of quarrel"- LP, die man wohl niemandem mehr erklären muß, gestalten sie ihr Programm auch mit dem neuerem Material, welches aber erstaunlich gut gefällt. Das wundert mich sogar selbst. Vielleicht liegt es daran, daß die Songs live wesentlich mehr Power und Druck besitzen als ihre im Studio diesbezüglich amputierten Versionen. Die CRO-MAGS waren seit eh und je eine absolut brillante Liveband, die schon immer alles restlos weggeblasen hat, was sie mit den beiden aufgezeichneten und hier veröffentlichten Konzerten mehr als eindrucksvoll erneut bestätigen. Die Gigs fanden übrigens '91 und '94 jeweils in den Staaten statt, wobei ersterer mir noch etwas besser gefällt. Die Songs der beiden CDs überschneiden sich zwar zu 75 %, was allerdings keineswegs als negatives Kriterium im Gedächnis haften bleibt. Die Aufmachung der CD ist ebenso aufwendig wie klasse und im Inneren findet der aufmerksame Hörer sogar noch 'ne kleine Erfolgsstory, sprich : die Bandgeschichte, welche allerdings doch leicht überzogen ist und mir doch ein Schmunzeln entlockt. Empfehlenswerte Scheibe !!!
Micha.

CYCOMOTOGOAT - Alkaline - CD
(Sector 2 / EFA)
Was sind denn hier für Drogenwracks am Werk !?!! Ist das furchtbar !! Abgedrehter experimenteller Hippie-Hardrock wie man ihn Anfang der 70er verbrochen hat. Gelegentliche Wah Wah - Gitarreneinsätze und ein Sänger, der sich gehen läßt. Hilfe ! Ist was für Leute, für irgendwo in einer stinkenden Matrazengruft zugekifft in der Ecke hängen und eh nix mehr checken. Grausamste Scheiße ! Überflüssig !
Micha.

DAMNATION - The Hangman - 7"
(Lost & Found)
Ziemlich morbider, langsamer Hardcore, der alles in seine Einzelteile zersägt. 2 kaputte und krachige Songs von Typen mit Baseballkappen. Nicht übel, aber auch kein unbedingtes Muß. Im Grunde genommen sogar ziemlich überflüßig.
Micha.

DEMOLITION HAMMER - Time Bomb - CD
(Century Media)
Harter Trash-Metal donnert uns entgegen. Derb, schnell und unterhaltsam. Gute Scheibe, nur der Sänger faucht so böse, daß es einem ganz schön gruselig wird. Muß ja ein ganz finsterer Geselle sein. Aber Spaß beiseite. Die Scheibe ist wirklich besser als das Gros auf diesem Sektor. Sehr

2/93
NEWS
Artwear Shirts

DRUCK Front: weiß •
Back: weiß/rot • Arm:
weiß/rot auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr: 101 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr: 102 • Preis: 35,-
HANES HAPUZE
Best. Nr: 103 • Preis: 55,-
HANES HAPUZENJACKE
Best. Nr. 104 • Preis: 65,-

Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM

T-Shirts mit Biß!
Harsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638

abwechslungsreich und daher kurzweilig. Durch das Covern des DEVO-Hits „Mongoloid“ beweisen DEMOLITION HAMMER außerdem einen guten Musikgeschmack. Wer Trash-Metal mit Hardcore-Splittern gegenüber aufgeschlossen ist, wird DEMOLITION HAMMER sicher zu seinen Favoriten zählen.
Micha.

DISTORTION - Bully Boy - EP
(Helen Of Oi!)
Einfacher Oi! Sound, der einen nicht gerade begeistern kann. Zu hören bekommt ihr den 82er Sound dreier Glatzen, wovon es früher schon zu viele Bands gab. Einer der Mitglieder sieht aus wie ein 40jähriger. Stinknormaler Durchschnitt.
Frank.

DIZBUSTER - gun lighter cricket CD
(get hip records)
'That's rock 'n' roll' würden die Amis wahrscheinlich sagen. Damit hätten sie eigentlich auch gar nicht mal so unrecht. Dazu noch ein bißchen Punkrock, eine Prise Blues und die Gewürze für einen kleinen Topf DIZBUSTER stehen. Ob es allerdings schmeckt ist wie immer Geschmacksache, ich für meinen Teil mag es lieber deftiger.
tom

DÖDELHAIE - Spiegelbild - CD
(Impact)
Zum drittenmal ist der Haifisch nun schon schwanger geworden und hat diesmal mit Sicherheit sein intelligentestes Kind geboren. Das gilt sowohl für den textlichen Bereich, wo man sich mit jeder Zeile weiter vom Deutsch Punk-typischen Klischee entfernt, als auch für die Musik. Besonders deutlich wird das am Schlagzeug mit seinen häufigen Double Bass-Attacken. Aber auch sonst brachte man diesmal richtig strukturierte Songs zustande, die sich doch sehr klar vom gängigen Punkschema abgrenzen. Da kommt es nicht von ungefähr, daß die DÖDELHAIE einen stetigen Popularitätsschub genießen und sich längst eine recht zahlenstarke Fangemeinde erspielt hat. Die 13 Songs bieten allesamt sehr ansprechenden Punkrock. Unter ihnen befinden sich übrigens auch Coverversionen von den VIBRATORS, TON STEINE SCHERBEN und U.K. SUBS. Eine brillante Scheibe, die direkt mit einer ganzen Reihe Ohrwürmer durch die Ohren des Hörers zieht. Die Coverfotos sind übrigens von der genialsten Sorte. Mal sind die Haie in Alltags - Punkoutfit abgelichtet und dann andererseits mit Anzug und Krawatte, wo sie wie richtig eklig kleine Yuppiferkelchen aussehen, die gutmütige Omis garantiert ohne mit der Wimper zu zucken aus ihrer Wohnung rauswerfen, in der sie schon seit 35 Jahren wohnen. Im Inlet werden mit einem absolut kultigen Poserfoto die BIOHAZARD-Deppen verarscht. Lacherfolg garantiert !! Insgesamt gesehen ist „Spiegelbild“ eine sehr gelungene, vielseitige Platte, die zum Punkrocker gehört wie seine Lederjacke.
Micha.

DEE DEE RAMONE- I hate freaks like you CD
(Rough Trade)
Alle Ramones-Fans können aufatmen. Über die schrecklichen Liveauftritte dieses älteren Herren hülle ich lieber den Mantel des Schweigens.Ich hatte schon Befürchtungen, er würde den gräßlichen Sound auch auf Platte bannen. Doch es ist nicht so. Schöne rockige Songs mit der gewissen Portion Punk lassen einen doch ein bißchen mitwippen. Ramones auf 33 UPM.
Frank.

DELIRIUM- Bring' se alle um CD
(über We Bite)
Jawoll und dann drauf, immer auffe Omme und dann mitte Fahrradkette. Spaß beiseite, DELIRIUM kommen aus Schwaben und machen 81er-Deutschpunk, wie es Atom Atol auch vor ein paar Jahren gemacht haben. Reißt mich nicht vom Hocker, beleidigt aber auch nicht mein Ohr.
Swen.

DICK DALE- Unknown territory CD
(Hightone/Semaphore)
This guy rules. Seit ungefähr 100 Jahren macht, DICK DALE seinen Surf-Sound, der größtenteils ohne Gesang auskommt und gerade bei der aktuellen Hitze zu fesseln weiß. Für alle interessant, die lieber Lalla hören und Bier trinken, anstatt idiotisch auf irgendwelchen Wellen herumzureiten.
Swen.

DIE STRAFE- Debüt 7“
(Postfach 100503, 41005 M'chengladbach)
Kennt ihr die Band aus M'chengladbach mit zwei Buchstaben und zwei Ziffern ? DIE STRAFE kommt ebenfalls aus diesem Städtchen und könnten Brüder von EA 80 sein. Sie sind halt nur ein bißchen schneller. Teile von EA 80 haben wohl auch ihre Finger im Spiel und so für EA 80-Fans ein Muß.
Frank.

DISABUSE- Disabuse CD
(Vinyl Japan (UK) Limited, 281 Camden High Street, NW 1 7 BX, London)
Auf dem Cover hat man einen Sticker aufgeklebt, auf dem etwas von 'featuring Disrupt & ENT' steht. Da ich dieses Gebolze jedoch nie leiden konnte (und auch nie leiden werde), ahnte ich böses. Doch weit gefehlt. Ihr könnt hier feinsten Hardcore hören, der zwar etwas in die Grindcore Ecke abdriftet, aber nie zum Geknüppel wird. Gute, agressive Musik, die einen hassen läßt. 6 x Hate.
Frank.

TV TV $

"We the sheeple" CD
(EFA CD 11658)

Lizenzrelease inkl. 3 new bonustrax.
ZAP says:

"Bestgezeichnetes CD Cover aller Zeiten umhüllt diesen .. intelligenten, spritzigen California Punk."

Klassischer Punkrock aus Los Angeles/USA
ala Stiff Little Fingers u.ä.
On tour in europe from 4.10. - 4.12.1994
New album "The pepsi generation X" out 1.10.1994
Also watch out for:
Killed on christmas "Christ" CD, release 1.10.1994

Cool people buy direct coz its cheaper:
DM 20 incl. porto
Other people push their record dealer

BERI BERI
RECORDS
Marschnerstr. 32
22081 Hamburg
Fax ++49 40 297379

SELTSAM.

Den Katalog bekommst Du gegen 60 Pfennig Rückporto bei
ERDENKUNG UND VERTRIEB
SELTSAMER DINGE
Fa. Gunter Bau
Rosenstr. 7
66111 Saarbrücken

DISABILITY - dirty dancing 7'
(LDSB-Music, c/o Matthias Burger, Hochkalterstr.1a, 845o3 Altötting)
Disability sind definitiv keine weitere 'wir spielen so wie Discharge' - Combo. Sie haben sich vielmehr dem melodischen Punk/HC verschrieben und lassen bei 'what should i do?' auch mal den Ska aus dem Sack. Die Band wirkt nicht nur aufgrund ihrer selbstproklamierten Distanz zum SE-Tum sehr sympathisch, sondern auch wegen ihrer einfachen, unkomplizierten Art, die durch den Gesamteindruck dieser Single vermittelt wird. Das Klappcover ist liebevoll gestaltet und musikalisch gehen die 4 Songs auch durchaus in Ordnung. Bei 'gid, i hate you' meine ich etwas die alten 7 SECONDS raushören zu können, während mich 'p.i.' an die GROWING MOVEMENT EP erinnert. Echt gut. Yeah, Altötting rules.
tom

DISASTER AREA- Shread ready CD
(Bonzen/Efa)
Jaaaaaaa !!!!!!! Das sind Killer. Selten solch brillanten Skate-Core gehört, wie von den Berlinern. Das ist Mucke die nichts mit den Deppen-Bälgern, die aussehen wie MTV-Barbie-Puppen, zu tun hat. Völlig eigenständiger knallharter Bretter-Sound, der heutzutage einzigartig in der Welt ist.
Wahrlich, wäre ich nicht so ungeschickt, würde ich mich selbst glatt auf die Bretter wagen. So bleibt nur Luft-Skaten (analog zur Luftgitarre), was immerhin ein Trost ist.
Swen.

DISSOBER - sober life...no way CD
(Distortion Rec.)
Sind bestimmt Kumpels vom bekanntesten schwedischen DISCHARGE-Export (nicht abwertend gemeint) ANTI-CIMEX. Nicht nur weil sie fast alle deren T-Shirts tragen, sondern auch musikalisch in die Richtung tendieren. Schneller, holpernder HC mit den typisch prägnanten, wiederkehrenden Refrains, doch leider sind die Songs ein wenig unterproduziert. Nicht etwa, daß ich der BIOHAZARD-VOLL-DER-SOUND-Fetischist wäre, aber ich denke, eine dickere Produktion hätte dem Teil auf keinem Fall schaden können.
tom

DOG TIRED- same 7“
(GOAR)
Netter HC, wie er Ende der 80er ,als HC sich noch nicht wie Heavy Metal anhörte, so gemacht wurde. Hängt zwischen Samiam, Verbal Assault und Rites of Spring. Paßt zwar alles nicht so zusammen, ist aber von allem ein bißchen drin.
Swen.

DOG TIRED - in spite of the people 7'
(Goar)
Liegt irgendwo zwischen Punk und HC, ist mal schnell mal langsam, hat seine kleinen Kanten und ist vollkommen unspektakulär. Die Songs haben einfach keinen Wiedererkennungswert. Sie nerven nicht, also man kann sie problemlos hören, so als Hintergrundmusik vielleicht aber mehr ist nicht drin.
tom

DOWN BY LAW- Punkrockacademyfightsong CD
(Epitaph/Semaphore)
Unverkennbar Dave Smalley, der sich jetzt auf seine alten Tage, besinnt auf die Ursprünge. Die neuen Songs wirken alle sentimental rückblickend auf alte Tage, wobei die Entscheidung für unseren Weg bei allen Fehlern nie generell bereut wird. Das ganze ist eingepackt in ein gängiges Gewand, das wie erwartet ausfällt, nur daß der Sound besser kommt als auf den Vorgänger-Platten. Gute Punkrock-Platte, aber noch vor 5 Jahren hätten man sie als gute Melodic-HC-Band bezeichnet...
Swen.

DRILLER KILLER - brutalize CD
(Distortion Rec.)
Laßt Euch durch den Namen nicht irre führen (QUILLER KILLER wäre auf jeden Fall besser gewesen, oder?). Die Jungs aus dem Wasaland sind echt gut. Sie stellen die optimale Verbindung zwischen DISCHARGE (ja, schon wieder die) und den weiter oben erwähnten ANTI-CIMEX her. Treibender Hardcore ohne Wenn und Aber, schörkellos, ohne überflüssige Soli und wirklich geil.
tom

EATER- The complete Eater CD
(Anagram)
Daß es früher super Bands, die leider nie so groß rauskamen , wird hier wieder belegt. EATER gibt es schon seit 1976 und ihren ersten Gig spielten sie als Support für die BUZZOCKS. Festzuhalten bleibt noch, daß die Bandmitglieder damals wahnsinnige

BERLINS HARDCORE MEGASTORE NO.1

CORE TEX

AM GÖRLITZER BAHNHOF
ORANIENSTRASSE 3
10 997 BERLIN SO 36
TEL. (030) 618 30 97
FAX (030) 618 30 45

PROPAIN	'The truth hurts'	LP 19,90	CD 29,90
MADBALL	'set it of '	LP 19,90	CD 29,90
SLAPSHOT	'unconciousness'	LP 19,90	CD 25,90
WARZONE	'from old school, to new school	LP 19,90	CD 29,90
BAD RELIGION	'stranger from fiction'	LP 19,90	CD 29,90

u.v.a. TITEL MEHR !

WER WEISS WAS ER WILL KANN SOFORT BESTELLEN. GESAMTKATALOG GIEBT'S GEGEN 3 DM PORTO AB ANFANG SEPTEMBER

HARDCORE • HIP HOP • PUNK • OI • SKA • METAL • INDIE

15 Jahre alt waren. Ist heute fast unvorstellbar. That's Punk Rock ! Fast alles drauf, was sie je rausbrachten. Good job !
Frank.

ELSE ADMIRE & THE BREITENGRÜSSBACH DOLLS - 7"
(Else Admire, Erle 4, 96149 Breitengrüssbach)
Endlich hat der Punkschlagersänger seine Drohung wahr gemacht und seine erste Single rausgebracht. Wer auf Schlager mit Punkeinflüßen steht, dem wird dieses kleine Stückchen Musik bestimmt zusagen. Ob der Star davon in der heutigen Musikzeit allerdings viel verkaufen kann, muß ich anzweifeln. Ich würde es ihm aber von Herzen gönnen, da er mehr Punk Rock ist als 'ne Menge Bands, die schon Geld mit ihrer Musik verdienen.
Frank.

EMBRYONICS- My problems are bigger than your tits 7"
(Unique, PO Box, 104384, 40039 Düsseldorf)
Schickes Cover, intelligente Texte, rockiger Punkrock, ein Dead Boys-Cover, 100% Garagensound und mir bisher noch nicht bekannt. Das ändert sich hiermit.
Die Jungs haben das richtige Gefühl, die Platte ist gut und damit basta. Kaufen !
Swen.

FACE TO FACE/HORACE PINKER split 7'
(Goar)
Schön, echt schön. FACE TO FACE sind sowieso Götter und die mir bis dato nur als Name bekannten HORACE PINKER spielen auch schön. 4 kleine Punkrockperlen.
tom

FEMALE TROUBLE- Angry mad pussy MCD
(We Bite/Semaphore)
Girrlism nach dem Vorbild von BIKINI KILL mit mehr Schweinerock als Punkrock. Der Gesang, vor allem das unbeabsichtigte 'deutsche' Englisch lassen mich schmunzeln. Echt putzig !
Swen.

FIFI- & THE MACH 3- Attack the zombies CD
(1+2 Rec. , Gloria Hatsuho-Shinjuku 7-6-5, Nishi Shinjuku, Shinjuku-Ku, Tokyo, Japan)
Japan ist ja musikalisch echt kultig drauf. Leider hört man recht wenig über das Schaffen diverser Bands vom anderen Ende der Welt. Wenn man deren Mucke aber hört, könnte man annehmen hier wären die RAMONES am Werk. Sind zwar ein bisken langsamer, aber es geht voll in diese Richtung, was das musikalische betrifft. Die Sängerin könnte jedoch früher bei den Runaways gesungen haben. Geile verrauchte Stimme.
Frank.

FISHMOB- Ey, Aller 12"
(DDR, Steinrader Weg 8, 23558 Lübeck)
Wäre von den Texten her gar keine schlechte Punkplatte geworden. Is' aber Hip Hop.
Um es mit herbstschen Worten zu sagen, 'Piss off !'.
Swen.

FISHWIFE-7"
(Goar, Grindelallee 139, 20146 Hamburg)
Uninspiriert rockend groovender Hardcore, der überflüssig ist.
Swen.

FLEISCHLEGO- Reiche Schweine CD
(Flight 13 Rec.)
Ein Urteil dürftet ihr euch diesmal selber machen, denn ein Track ist ja auf der Promosingle mit drauf. Entweder ihr liebt oder haßt sie. Dazwischen gibt es nichts. Als Information nur noch soviel, daß neben den neuen Songs auch noch ein paar überarbeitete alte Hits , wie z.B. 'Batman', gibt. Schlagt zu oder laßt es bleiben, aber urteilt nicht zu vorschnell...
Swen.

FLEISCHMANN- Das Treibhaus CD
(Noise, Kurfürstenstr. 23,10785 Berlin)
Ist wohl eine der wenigen Metal-Bands, die sich ihrer Platten nicht schämen muß, auch wenn sie nicht leugnen können, daß sie sehr viel Metallica hören.
Textlich geht's in deutscher Sprache zur Sache, die besser in das harte sterile Metal-Bild paßt, als ich mir gedacht hätte. Auch wenn sie ein wenig zu sehr auf das Reimschema achten, bewegen sie sich nicht an der Wasseroberfläche, sondern tauchen ein in tiefere Gefilde, die vor allem eher im Unterbewußtsein des Menschen zu suchen sind.
Ohne Übertreibung könnte man sie vielleicht als Gegenstück zu EA 80 im Metal-Bereich handeln. Wirklich nicht schlecht.
Swen.

FLUCHTWEG - Tempo, Tempo - CD
(TollShock, Postfach 218, 10182 Berlin)
Alle Achtung !! Was die Berliner hier so an verschiedenen Musikstilen kombinieren, beeindruckt mich schon. Und das Wichtigste ist : Die Musik wird trotz dieser Mixfreudigkeit nicht unhörbar. Ganz im Gegenteil. Die Scheibe gewinnt durch die Vielseitigkeit eindeutig an Klasse. Um die Mucke zu beschreiben, zitiere ich einfach mal den kultigen Infoflyer, was mir ja normalerweise nie passiert. „Da es heutzutage als unschick gilt, sich ohne elektrisch verstärkte Instrumente auf die Bühne oder auf's Vinyl zu wagen, greift die Band dann auch gleich zu den schärfsten der nicht jagdscheinpflichtigen Waffen, Tobsuchts-Schlagzeug, Dum-Dum Bass und Shredder Gitarre. Nur manchmal läßt sich das Inferno von Akkordeon, Sas, Balalaika und den Chorälen des Saxophons besänftigen. Trashiger Speedpunk trifft im Tequila Vollrausch auf osteuropäische Melancholie." Hört sich jetzt ziemlich abgedreht an, der Sound ist aber dennoch durchweg geradeaus gespielt und besitzt zudem noch Texte, welche die sonst üblichen Normen sprengen. Gute Platte, in die man sich allerdings erstmal reinhören muß. Am besten direkt bei der obrigen Adresse ordern, da ein Großvertrieb fehlt.
Micha.

FUSELLA P. - Kann Erbsensuppe schwul sein ? - CD
(Stefan Epping, Helenenstr. 10, 48480 Spelle)
In Spelle, einem kleinen Nest im ansonsten eher konservativen Münsterland, scheint es sie noch zu geben - die durchgeknallten $chwachköpfe, denen musikalische Filigranergüsse genauso fremd sind wie sozialkritische Texte. Verdammt noch mal, hier wird eben der „Petrus Pimmel" oder „das Arschloch dieser Stadt" besungen, während das Schlagzeug Uffta Uffta macht und die Gitarre bewährte Punk-Akkorde durchfährt. „Alle Lampen am Leuchten" erinnert mich verteufelt an die frühen LURKERS. „Casi bei der Arbeit" eher an NICHTS. Wer 20 DM über hat sollte sich einer der 500 in Eigenregie produzierten Silberlinge sichern. P.S. : Die Frage, ob Erbesensuppe nun wirklich schwul sein kann, wird leider nicht beantwortet.
Schlaffke.

FOBIA ESTATAL-7"
(MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah, 6,90 DM inkl. P& V)
Recht eigenwillig kommt die 7" der ersten Band aus Puerto Rico, die je mein Gehör erreichte, rüber. Erwartet hatte ich nach dem Studium des Covers Knüppelcore, was aber nicht der Fall ist. Das Gebräu aus Punkrock und Midtempo HC mit reichlich Breaks, die einen sofort an Victims Family denken lassen, ist zunächst gewöhnungsbedürftig. Die Mischung ist allerdings wohldosiert, so daß der Hörgenuß nicht zu kurz kommt. Dazu kommt eine ansprechende Produktion, die den Kauf für Leute, die auf mehr als 77er stehen, möglich macht. Der Preis tut da sein übriges.
Sorry, noch mal, für die späte Besprechung.
Swen.

FORK - 7'
(New Life)
Ganz schön noisy das Ding. Zu noisy für meinen punkrockverwöhnten Öhrchen. Erinnern ein bissel an HELMET, sind aber um einiges schräger.
tom

FROM OUTER SPACE- Every day I'm growing older- 7"
(Flex, Burkhard Jänisch, Finkenweg 15, 71032 Böblingen, für 7 DM inkl. Button)
Verhält sich mit den Jungs ähnlich wie mit SLICK aus Berlin. Auch sie machen Grunge, der einfach nicht langweilig ist. Sie sind zwar noch ne Spur ruhiger, was sie in die Emocore-Ecke drängt, aber mit platten Vergleichen zu irgendwelchen Seattle-Bands brauch' ich euch hier gar nicht zu kommen. Eine ruhige Platte, die mehr als etwas hat !
Swen.

FUCKIN' FACES- Bosnien EP
(Nasty Vinyl/Höhnie Rec.)
Eine weitere Platte, die im Umzugsstreß verloren gegangen ist. Schade, denn gerade Vinyl hat es ja sehr schwer heutzutage überhaupt noch an den Mann gebracht zu werden.
Geboten wird dem Jüngling mehr als überdurchschnittlicher Deutschpunk mit intelligenten Texten. Was gerade bei dem Thema Balkankrieg nicht einfach ist, denn die Gefahr, allzuleicht in peinliche Gefilde abzurutschen, ist sehr groß. Um es vorwegzunehmen, die FUCKIN' FACES meistern diese Hürde mit Bravour.
Peinlich genug für mich, daß der Titelsong auch auf mich gemünzt sein könnte, denn im großen und ganzen muß ich mir auch diese Gleichgültigkeit

SPLATTERHEADS

"Bot - The Album"
RTD 355.0020.2
"Fish Biscuit"
Single-CD
RTD 355.0020.3

Great stuff from Sydney, Australia. Remember The Saints and Radio Birdman?

medfield, MA

New CD
"Journal Entries"
RTD 355.0021.2

Melodischer Gitarrenlärm in bester Boston-Tradition.

MUSIC HOTLINE 0202-780 700

SUBWAY Records

ZUGREIFEN UND SPAREN!!!
Mit diesem Coupon gibt's die beiden CDs für jeweils 20 DM (Cash!) frei Haus!
Ausschneiden und Brief an:
Subway Rec., Reuterstr. 7, D-42327 Wuppertal

gegenüber diesem Krieg vorwerfen lassen. Ich weiß nicht warum, aber ich habe bei diesem Thema komplett abgeschottet. Ich weiß ehrlich gesagt noch nicht einmal, wer da noch gegen wen kämpft. Geflissentlich überlese ich alle Zeitungsartikel, schalte im Fernsehen um, und ich weiß nicht warum. Die Gleichgültigkeit und das Langeweiletum sind wohl nicht nur das Problem der Generation der heute im Teenageralter steckenden Menschen, sondern auch der älteren....
Swen.

GAUNT- Sob story LP
(Crypt Rec., PO Box 30 42 92, 20325 Hamburg)
Immer wieder schön, daß es noch Labels gibt, die bereit sind Vinyl zu machen. Da Crypt-Sound kratzendes Vinyl normalerweise braucht, um so richtig an Atmosphäre zu gewinnen, wird sich dies wahrscheinlich so schnell nicht ändern. Leider ist bei GAUNT der Sound nicht ganz so dreckig, wie es bei den Punks von der Waterkant sonst üblich ist. Somit ist das hier eher ne Einstiegsplatte für diejenigen, die noch nicht in die Tiefen des 60s-Trash-Punk-Rock'n'Rolls eingetaucht sind. Meist geht es ziemlich flott und punkrockig zur Sache, aber der richtige Kick fehlt doch, was zweifelsohne an der unausgewogenen Produktion liegt. So leider nur Durchschnittsware von Crypt.
Swen.

GERSHWIN'S WHORE - Kill Me Naked - LP
(Friendly Cow Records, Schützenstr. 217, 44147 Dortmund)
Ein neues Label ist in Dortmund aus dem Boden gewachsen und hat sich allen augenblicklichen Trends entgegen entschlossen, sie ausschließlich auf die Veröffentlichung von LPs zu versteifen. Das alleine verlangt schon einmal Respekt. GERSHWIN'S WHORE stammen ebenfalls aus der Biermetropole im östlichen Ruhrgebiet und produzieren einen Sound, der sich aus den verschiedensten Musikstilen zusammensetzt. Stämmiger Hardcore kombiniert mit experimentellem Sound. Mal hart, dann wieder sehr gefühlvoll und vor allem ein jederzeit eigenständig und homogen. Eine Platte, bei der man sich die Zeit nehmen sollte, genauer und intensiver reinzuhören.
Micha.

GRADAPENDA ROSINDALE - Exit - EP
(Bullet)
Bob Geldorf meets SENSELESS THINGS oder wat ? Hört sich echt so an. Die Band kommt aus Nordirland und bietet 4 Songs, die genau zum momentanen heißen Wetter passen. Das richtige zum Grillen und Saufen. Schön !!!
Frank.

GLÜ GUN- Just glü it CD
(Empty Rec., Muggenhofer Str. 39, 90429 Nürnberg)
Nicht nur weil Mike Palm einmal mitsingen darf, nenne ich die Jungs mal die neuen AGENT ORANGE. Ist halt genau die Richtung, vielleicht noch ein bißchen kompromißloser, als die Vorbilder und Orginale dieser Platte. Intelligenter abwechslungsreicher Surfpunk, wie er nicht besser sein kann. Ist viel gut und läuft heute schon den ganzen Tag bei mir !
Swen.

GOO GOO DOLLS- Jed CD
(Rough Trade)
Angefangen als kleine Punk-Kapelle haben es die GOO GOO DOLLS nun mit ihrem neuesten Longplayer geschafft die 100000 verkaufte Einheiten Grenze zu überwinden (Anm. v. Swen: Das Teil hat aber doch schon ein paar Jährchen auf dem Buckel !!!). JED ist ihr zweites Output, das flockigen Punk bietet, der mich total an die alten genialen Sachen der HARD ONS erinnert. Scheinen echt viel Fun zu haben. Zwei Cover „Down in the corner" und „Gimme shelter" werden auch noch auf das lustigste durch den Kakao gezogen.
Frank.

GRAVE - Soulless - CD
(Century Media)
Wie so viele andere Death Metal-Acts stammen GRAVE ebenfalls aus Schweden. Sie unterscheiden sich jedoch leicht von ihren übrigen Kollegen, indem sie nicht mit dem typischen 08/15 Death Metal aufwarten, der größtenteils aus derbsten Geknüppel besteht, in welches hin und wieder die eine oder andere langsamere Passage eingestreut wird. GRAVE sind da viel kompakter, legen mehr Wert auf brutale Härte, die in mittelschnellen Metal gepackt wurde. Wirkt auf Dauer dennoch recht ermüdend und 45 Minuten am Stück ist ihr Sound nur schwer zu ertragen. Somit weist „Soulless" exakt dieselben Krankheitssymthome auf wie 95 % aller Death Metal-Scheiben : mangelnde Vielfalt und fehlender Einfallsreichtum, woraus eine nur schwer überschbare bzw. überhörbare Langeweile resultiert. Gähn ! Kein Zweifel, Death Metal ist längst mausetot und ich frage mich, aus welchen Gründen die Konsumenten dieser Musik immer neue Platten benötigen, da sich doch eh' alles gleich anhört und somit 2 oder 3 Scheiben reichen müßten. Trotzdem eigentlich ganz gut geeignet um sämtliche Regler am Verstärker volles Rohr aufzudrehen, sich in wirren Zuckungen durch die Wohnung zu bewegen und die fettige Mähne im Takt der Musik gegen die Wände zu klatschen. Ist aber nur den „Unersättlichen" zu empfehlen.
Micha.

GRAVEYARD RODEO- On the verge CD
(Century Media)
Schwere Überraschung, die hier von den Baumwollpflückern geboten wird. Wußten sie auf dem Debut-Album nicht zu überzeugen, legen sie hier nen wahren Knaller hin, der zwischen derb scheppernd und schrill bis hin zu Neurosis-angehauchten Hardcore alles bietet, was das Herz so begehrt. Sie bratzen und prügeln sich so schön durch das Programm, daß selbst mir dieser Silberling gefällt. Vor allem weil sie sich auf die Wurzeln des Hardcores zumindestens teilweise zurückzubesinnen wissen.
Swen.

GREENBERG - return or the old school skater MCD
(Dolores)
Na, da bin ich ja doch ein bißchen enttäuscht. 'Members from STONEFUNKERS (kenn' ich nicht) und SATOR' steht auf dem Cover, und nachdem SATOR vor kurzem ihre sehr schöne CD 'barbie-q-killers' rausbrachten, auf der sie 14 alte Punksongs wirklich brillant covern, hatte ich gehofft, daß dieser kleine Silberling zumindest annähernd gute Mucke enthält. Aber ich muß sagen, dem ist leider nicht so. Die ersten beiden Songs gehen eigentlich ganz gut ab, erinnern dabei auch ein wenig an die flotten Songs der BUTTHOLE SURFERS, aber diese verzerrte Stimme und vor allem der ewig eingespielte Lachsack gehen mir ziemlich auf die Nerven. Ja ehrlich, in jedem Stück taucht dieser Lachsack auf, auch in dem verunglückten Disco-Stomper, dem reichlich überflüssigen dritten Song dieser MCD. Muß nich' sein.
tom

G-WHIZ/SIX 6 - Split 7'
(New Life)
Och joh, ganz nett so. Kann man hören, reißt aber so schnell keinen vom Hocker. Nette Melodien, mal langsam, dann mal wieder ein bißchen flotter, hier mal ein Haken und da mal 'ne Öse. Punkrock der ungefährlichen Art.
tom

G-WHIZ - ...Hook CD
(New Life)
Fällt im Vergleich zur Split 7' mit SIX 6 noch ab. Die 12 Songs plätschern im Mid-Tempo Bereich so vor sich hin, ohne jede Höhen und Tiefen. Der niedrige Level auf dem begonnen wird zieht sich konsequent über eine gute halbe Stunde und irgendwann später werdet Ihr wach, nehmt die CD aus Eurem Player und werdet sie wahrscheinlich schnell vergessen.
tom

HAMMERHEAD- Into the vortex CD
(AmpRep)
Mehr als nur interessant, was für ein Soundgewitter die Amis hier entwickeln. Überwiegend ruhig, aber nie langweilig, treibt die Musik dahin, um dann vom Gesang inspiriert unkontrolliert auszuarten. Das sind wahre Psychopathen, die unübertrefflich sicher einen Weg zwischen Neurosis, NoMeansNo und den früheren Mudhoney begehen. Musik, die wirkt wie ein Drogenrausch mit allen Höhen und Tiefen.
Swen.

HIFI & THE ROADRUNNERS- Demons of wicker park MCD
(Victory/We Bite)
Hätte es in den 50ern Punkrocker gegeben, dann hätten sie mit Sicherheit ihren Spaß an dieser Combo gehabt. Cooler bluesiger verrauchter Schmuddel-Rock'n'Roll mit Saxophon und Tolle. Nebenbei wird es auch Mama und Papa gefallen.
Swen.

HÄWI MÄDELS - gimme-3 CD
(jelly)
Abwechslungreiche Rockmusik, beileibe nicht häwi und deutschrockfestivalvorprammkompatibel.
tom

HOILERS- The innocent catholic combatwalk CD
(Crippled Dick Hot Wax, Auf Luckenburg 11, 78056 VS/Efa)
Was auf dem guten Demotape noch interessant und neuartig war, entartet hier leider zum uninspirierten überpackten albernen Soundgewitter, das sich bestenfalls im Drogenrausch ertragen läßt. Schade, denn der ganze Witz, den ich erwartet hätte, fehlt nun vollkommen. Musik für Leute, die sich selber zu wichtig nehmen und ebensolche Musik ertragen, um sich selbst zu bestätigen. Überflüssig !
Swen.

IANSEFRA- No fear MCD
(Marco Della Rocca, Weststraße 30a, 46535 Dinslaken, für 12 DM inkl. P&V)
Wieder ne feine Überraschung aus Dinslaken. Scheint fast so als ob sich dort in aller Ruhe einige zarte Gewächse entwickelt haben.
Iansefra überzeugen mich mit ihrer Gitarrenpop-version von Green Day vollends. Ist zwar keine musikalische Revolution, aber ne schöne Platte, die unaufdringliche Kurzweil besorgt. Wat willste mehr

MY LAI "unstuck"

out now!

7 song LP (28 min.)

BANDKONTAKT:

MY LAI

c/o

Thilo Schenk
Gondorfstr. 11
56170 Bendorf
Tel.: (02601) 1440

Gesamtliste anfordern bei:

CARSH-MAILORDER

c/o

Jürgen Schneider
Otzbachweg 4
56566 Neuwied
Tel.: (02622) 80220

? Kommt auf jeden Fall nicht in den Müll, wie so viele andere hier besprochene Platten.
Swen.

ICHFUNKTION- Egotrip CD
(Nasty Vinyl/SPV)
Wenn ich schon immer was gehaßt habe, dann diese weinerlichen Zonebands mit Heulbojen-Gesang. Ne dazu noch verfrickelter nicht definierbarer Brei. Weiß nicht, das wirkt eher peinlich als gut. Wenn schon krank, dann richtig !
Swen.

ICHFUNKTION- Europa 7"
(Nasty Vinyl)
Europa ist auch auf der CD mit drauf und ist durchaus hörbar. Die beiden anderen Tracks laufen an mir vorbei. Ach ja, das Cover ist sehr hübsch. Ebenso wie die Gestaltung der CD. Das hab' ich gerade vergessen.
Swen.

IDIOTS - Idiot Bis Zum Tod (Ihre größten Erfolge 79 - 89) - CD
(Day Glo Records, Probsteigasse 44-46, 50670 Köln)
Nun hat man sich auch die alte Dortmunder Band untern Nagel gerissen und bietet hier ihre teilweise raren Songs an. Sicherlich gab es schon damals bessere Bands als die IDIOTS, aber hier im Pott waren sie Live einfach eine Legende. Sänger Hannes rastete schon damals während ihres Sets total aus und war wie ein Tier auf der Bühne. Viele Gigs endeten im Chaos, aber es war immer eine Superstimmung und viel Alk mit im Spiel. Die 19 zu hörenden Hits zählen auch eindeutig zu dem besseren Material, welches sie via Vinyl unters Volk schütteten. Stücke wie „Mädchen mit den roten Haaren", „Emmy", „Der S04 und der BVB", „Dynamo Doppelkorn", „Bayrischer Wald" lassen doch so ein klein wenig Nostalgie aufkommen. Sollen auch im Herbst in Originalbesetzung noch mal auf Tour kommen. Doch da frage ich mich echt, was das soll...
Frank.

IGNITE - Scarred For Life - CD
(Lost & Found)
Nach dem Hören der ersten Songs türmt sich unweigerlich der Vergleich zur alten Kultkapelle UNIFORM CHOICE auf. Und ein Blick auf den beiliegenden Infoflyer beweist nur, daß diese musikalischen Parallelen gar nicht mal von ungefähr kommen. Ein ehemaliges Mitglied von denen hat nämlich auch bei IGNITE die Gitarre übernommen. Wer sagt's denn... Also die Ähnlichkeit zu UNIFORM CHOICE ist wirklich frappierend ! Genialer herausgeschrieener Hardcore alter Machart, der trotz einem Feuerwerk an Power auch stets ein Augenmerk auf Melodien legt. IGNITE sind jetzt übrigens mit SLAPSHOT auf Tour. Sehr gute Hardcorescheibe !
Micha

IRON CROSS- Hated & Proud 7"
(im Vertrieb von Knock Out)
Puh, bei dem Namen und dem Cover rechnet der Hörer sofort mit dem schlimmsten. Die Band ist aber offensichtlich dann doch keine rechte. Allerdings haut mich das Material trotzdem nicht unbedingt vom Hocker. Ist 08/15 Midtempo-Punkrock, der nicht unbedingt hätte wiederveröffentlicht werden müssen. Da gibt es massenhaft kleine Bands, die mehr Potential als IRON CROSS besitzen. Kein Muß, aber ein Kann.
Swen.

JARBONE- Coppermine 7"
(Kai Spurling, K.-Ademnauer-Str. 16, 46535 Dinslaken)
Muß sich um ne relativ neue Band handeln, denn obwohl sie innerhalb eines dieser Geschwüre, die sich rund um Duisburg befinden, wohnen, kannte ich sie bisher überhaupt nicht.
Musikalisch begeben sie sich in das Niemandsland zwischen IT und VICTIMS FAMILY. Textlich geht es im Gegensatz zu den beiden Vergleichen sehr direkt und politisch zu.
Keine leichte Kost, aber die nehmen wir ja nur zu uns, wenn wir diäten. Dafür haben wir dann ja noch genügend Zeit, wenn im Januar die erste CD erscheint. Bis dahin schlagt euch den Kopf voll für 5 DM + Porto.
Swen.

JOE BECAME JUDAS - pox CD
(wolverine)
'Pox' ist ein Mischmasch aus allen möglichen Stilen, und hält mir wieder mal vor Augen, daß Plattenbesprechungen oft keine angenehme Angelegenheit sind. So ein nervöser Durcheinander macht mich immer ganz rappelig und der Moment in dem man die Stop-Taste betätigt ist wie eine Erlösung. Ich werde mich jetzt erlösen.
tom

KALTE ZEITEN - Konsequentes MenschSein - 7"
(Suppenkazper, c/o Endie Neumann, Ostertalweg 3, 55270 Essenheim)
Überraschend guten Punk spielen KALTE ZEITEN, die aus dem Umfeld der Heidelberger/Mannheimer Antifa stammen auf ihrer ersten Single. Das bezieht sich nicht nur auf die Vielseitigkeit ihrer Musik, die meist gut abgeht, aber auch Platz läßt für Akkordeoneinsätze und Schunkelparts, sondern auch auf die Lyrics, die „nachdenkliche Texte zum aktiven Widerstand" (siehe Infoflyer) liefern. Eine wirklich überaus gelungene Single, deren Songs sich auf einer Ebene weit über sämtlichen musikalischen wie textlichen Klischees bewegen und dadurch mehr oder minder stark an ...BUT ALIVE erinnern. KALTE ZEITEN sind der neue Geheimtip !! Klasse Platte, käuflich zu erwerben für 6 DM (wohl zuzüglich Porto...) bei obriger Adresse.
Micha.

KING KURT - Live And Rocking / Destination Demoland - CD
(Dojo)
Auch hier 2 Longplayer auf einer CD. Dürfte wohl die bekannteste Rockabilly Band gewesen sein. Sorgten damals für viel Aufsehen, da sie das Publikum immer mit Mehr und anderen Sauereien beschmissen. Ich besuchte Anfang der 80er auch mal einen Gig der Band und kam dreckig wie eine Sau wieder aus der Halle raus. War echt lustig gewesen. Den Song „Destination Zululand" werdet ihr bestimmt auch noch in den Ohren haben. 15 Live und 14 Studio Tracks könnt ihr euch hier reinziehen. Beim Hören spüre ich immer noch den mehligen Geschmack auf meiner Zunge.
Frank.

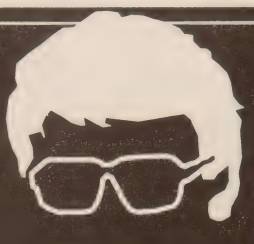
KROMBACHER MC - Nachschlagwerk - CD
(Wolverine)
Tjaaaa...Hhm... Der gute Sascha von Wolverine Rec. weiß eigentlich genau, daß ich mit so 'nem Sound normalerweise herzlich wenig anfangen kann, schickt mir das Teil aber trotzdem zum Besprechen. Dieser Schelm denkt sich wohl „Man sehen wir der Knabe sich aus der Affäre zieht" und grinst sich insgeheim wahrscheinlich einen ab. Jaja, die Welt ist ungerecht.... KROMBACHER MC produzieren keinen typischen Hip Hop, sondern bieten dem Hörer durch den Einsatz von Bläsern, Gitarre sowie Funk- und Rockelementen eine viel breitere musikalische Spannbreite. Das ist ja schon mal positiv. Ansonsten crossovert man sich ziemlich verzwickt durch's Programm. Man weiß echt nie, was in den nächsten Sekunden auf einen zukommt und welcher Musikstil als nächstes in den Sound einfließt. Nix für mich, aber Gott sei Dank gibt's ja auch noch 'n Haufen Leute mit 'nem anderen Musikgeschmack. So Sascha, dat war doch jetzt fair, oder nich' ?
Micha.

KRITICKA SITUACE- Same LP
(Day After Rec., c/o Mira Paty, Horska 20, 352 01 As, Tschechische Rep.)
Mehr als überdurschnittlicher Hardcore aus dem Osten. Auffallend ist die satte Produktion und die gute melodiöse Gitarrenarbeit, die die Scheibe zur Hit-Scheibe avancieren läßt. Mehr davon !
Swen.

LA CRY- Fatter than Elvis... Cooler than James Dean CD
(Nasty Vinyl/SPV)
Bisher fielen die Hamburger mehr durch ihre überragenden Live-Auftritte auf, als durch ihre Platten, was an den schwachen Produktionen lag. Das Teil hier bricht aber mit der Tradition, und so liefern die sympathischen Asis hier nen absoluten Überhammer, der dir die Socken auszieht und die Wohnung in ne Pogohalle verwandelt. Unglaublich, nach dem Genuß dieser feinen Platte dürfte wohl keine Wand mehr von Rotzflecken frei und das Bier im Kühlschrank alle sein. Ein Hit jagd den nächsten, was bedeutet, daß ausnahmsweise mal das Endlos-Play auf dem Player gewählt wird. Volle Punktzahl und Pflicht für jeden, der auch nur ein bißchen Geschmack hat. Volle Punkte !!!
Swen.

LAZY BONES - Im Reich Der Wilden Biere - 7"
(Riech-Filz Produktion, Andreas Beller, W.-Florin Ring 42, 39576 Stendal)
Absolut dreckiger Hardcore-Punk aus Stendal, der manchmal schön derbe wuchtig geradeaus knüppelt, dann aber auch ab und an von langsameren Zwischenparts unterbrochen wird. Die Texte sind in Deutsch verfaßt und absolut ungeschminkt radikal. Ebenso wie das Front- bzw. Rückcover, wo man den Faschos den Tod an den Hals wünscht. Nix Neues, aber okay. Für 7 DM incl. Porto.
Micha.

"ICH WAR EINE -PLATTE"



Jetzt gibt es sie endlich, die aktuelle FLUCHTWEG - Platte "Tempo, Tempo" im weltweit einzigartigen "Ich war ja so Scheiße..." Outfit.

Die Sache ist für Euch vollkommen einfach. Ihr schickt uns das Cover Eurer absolut miesesten LP. Durch unser 100%iges Recycling bekommt Ihr dann Eure ganz persönliche FLUCHTWEG - Platte im wunderschönen "Handmade by TollShock" - Cover frei Haus.

Zur Belohnung für Euren aktiven Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz kostet Euch das Vinyl (statt -zig Mark 99 im Laden) nur 16,10 DM inclusive Porto und Verpackung.

Möglichst Verrechnungsscheck beifügen, für Nachnahmesendungen kassiert die Post unnötig hohe Gebühren.

Vergeßt nicht, Eure Adressen (event. Telefonnummer für Rückfragen) deutlich lesbar anzugeben.

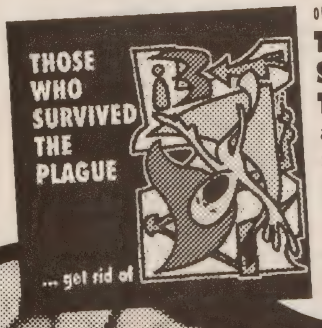
Und noch etwas: Tempo, Tempo. die Auflage ist limitiert!

Schickt Eure Cover an:
TollShock records
PF 218 · 10182 Berlin
Tel./Fax: 030/588 18 05

"ICH WAR EINE -PLATTE"

FLUCHTWEG

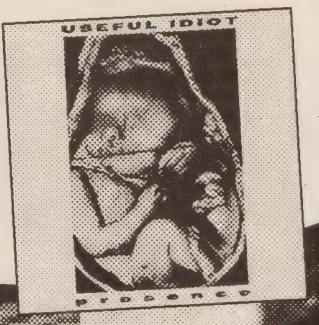
Eine Initiative von



019
Those Who Survived The Plague CD
aggressiver und schriller hardcore, im zeichen von wombats und kakerlaken, mann/frau-gesang, 11 songs

007
Schwester 7"EP
ex-7 Sioux und Target Of Demand opapas, intensiv und relaxend

017
Useful Idiot 7"EP
catchy hardcore aus england mit gelegentlichen reggae-grooves, Leatherface goes Bad Brains oder so ähnlich ...



Die kommentierte Versandliste mit 100en billigen HC/Punk LP's, EP's, CD's, Tapes, Fanzines, T-Shirts, Aufnähern, Videos, US-Comics KOSTENLOS anfordern!!

Kurort „frost" CD,
It 7"EP,
Pirates LP,
No Fish On Friday LP

IN4S

018
It's Not 4 Sale 7"EP
melod. slowenischer hardcore voller emotionsgeladener wuchtigkeit – wenn Rollins grinsen könnte

SACRO EGOISMO
c/o Tiberiju
Schelleing. 39/24
A–1040 Vienna
Tel.: 0222/50 44 286 (international: +43/1/50 44 286)

Preise (inkl. Porto!)

THOSE... CD	120 öS	17 DM
KURORT CD	150 öS	22 DM
LP's	100 öS	15 DM
7"EP's	40 öS	6 DM

Labels, Bands! Wir vertreiben und/oder tauschen gerne!
Vertriebe! Fordert die Großhandelsliste an
Vertrieb: GASH (österreich), X-MIST & COMMON CAUSE (deutschland), PRAWDA (schweiz)

LENNONS - Lebendig Gefressen - CD
(Incognito)
Ursprünglich erschien diese Live LP in einer limitierten Auflage von 500 Stück. Da der liebe Barney aber immer öfter Anfragen wegen dieser Scheibe bekam, machte er das einzig Richtige und brachte das Ganze nochmals auf CD raus. Da man ja auf CD wesentlich mehr Spiellänge als auf LP bekommt, ist hier auch der komplette Gig drauf. Mitgeschnitten wurde das Ganze im Oktober 1991. Die Qualli kann man - ohne zu übertreiben - als genial bezeichnen. Volle Pulle Punkbrett. Könnten locker mit den Hosen mithalten ohne peinlich zu wirken. Hört euch mal das Teil an, da es wirklich sehr gut ist. TIP !
Frank.

LOKALMATADORE - Heute ein König ... morgen ein Arschloch LP
(Teenage Rebel)
Da sitze ich gerade beim Abendessen und mein Blick fällt zufällig auf die Coverrückseite der dritten LP der wohl bekanntesten Schalke-Fans unter der Sonne. Normalerweise kann mich beim Essen so schnell nichts erschüttern, aber danach hätte ich fast mit leerem Magen ins Bett gemußt, denn mein Blick fiel direkt und ungeschützt auf einen Arsch, der wirklich nichts zu wünschen übrig läßt. Pickel, die braune Kimme und sogar noch etwas Sack in Nahaufnahme. Kult, sollte bei der Nahrungsaufnahme aber in sichere Entfernung gebracht werden. Ich weiß schon, warum ich mir das Muster in Form einer LP geben ließ, denn so habe ich den Hintern fast in Orginalgröße, auf der CD kommt er nämlich nicht so gut zur Geltung. Also wirklich, schon allein dieses Bild ist den Kauf der Platte wert. Aber das ist ja lang noch nicht alles, da ist ja auch noch das Cover selbst und das ist auch nur noch geil. Das Gesicht vom Fisch zwischen den Brüsten zweier Frauen, ganz in Anlehnung an die beschissene KöPi-Werbung. Wer den Fisch und seinen göttlichen Gesichtsausdruck in einigen Lebenslagen kennt, kann sich sicher schon denken, welch' einzigartige Wirkung dieses Bild auf den Betrachter haben muß. Einfach Kult! (Entschuldigt die Wiederholung, aber wenn's nunmal Kult ist). Aber dieses Album besticht nicht nur durch sein Cover und seinen genialen Titel, sondern natürlich auch durch die Musik und vor allem die dazugehörigen Texte. Zu allerfeinstem Punk und Oi!, Ska und Schlager gibt's Geschichten, die das Leben schreibt. Geschichten, wie sie sich nicht nur in Mülheim/Ruhr zutragen, aber wahrscheinlich doch hauptsächlich dort. Geschichten vom Fußball, vom Saufen und vom Ficken, vom Pissen, Blasen und von dicken Titten, also alles was das Herz eines politisch korrekten Menschen wirklich glücklich macht. Beste Asi-Mucke von wahren Asis und ein Schlag in die Fresse für all' diejenigen, die meinen, sie seien die Richter der Punk- und HC-Szene.
tom

LOST LYRICS- Gang Bang 7"
(Hulk Rec., Eichendorfstr. 1,93051 Regensburg)
Was sollen wir noch über die Lost Lyrics schreiben ? Mit Sicherheit, daß sie auch mit dieser 7" weiter zu der Gruppe der 10 besten deutschen Bands zählen. 4 mal Punkrock Marke Wolfhagen, der dir viel zu kurze Kurzweil bringt. Inkl. dem 'Daydream believer', den es jetzt auch in einer anständigen Version auf Vinyl gibt. Plichtkauf, mehr sag ich nicht !
Swen.

MACC LADS - Alehouse Rock - CD
(Dojo Limited, PO Box 281, Canterbury, Kent, CT 1 2 BB, England)
Was diese Band in kürzester Zeit so auf den Markt wirft, haut mich fast um. Haben die Jungs nix anderes zu tun, oder was ?? Im letzten Heft wurden ja schon satte 5 CDs besprochen. Hier ihr neustes Werk. Wieder einmal wird beste Pub/Party Mucke gezockt, die einen einfach durstig macht. Köpft schnell eure Kanne Bier, hört die CD, werdet langsam besoffen und singt mit. Only Hits ! Great Party !
Frank.

MADBALL - Set It Off - CD
(Roadrunner)
Der König ist tot, des lebe der König ! Oder anders formuliert : AGNOSTIC FRONT sind tot, es lebe MADBALL !! Kein Zweifel, MADBALL sind definitiv der legitime Nachfolger der einstigen New York-HC-Legende. „Set it Off" prügelt einem wirklich in beeindruckender Manier den letzten Klumpen Scheiße aus dem verschrobenen Hirn. Auf der Platte ist kein einziges gutes Stück, auch kein sehr gutes, es sind einfach nur ausschließlich brillanteste Kick Ass -HC-Dauerbrenner drauf vertreten !! Eine Scheibe, die meinen Wortschatz an Superlativen bricht ! Empfehlung des Chefkochs !!
Micha.

MANDINGO-Ifive CD
(Dr. Strange Rec., PO BOX 7000-117, Alta Loma, CA 91701, USA)
Flotter Punkrock vom californischen Kultlabel, der keinem weh tut. Hängt nie durch, aber es fehlt ihm die Power bei der Produktion, so daß die Songs durchlaufen, ohne daß einer hängen bleibt. Schade, denn die Anlagen der Band stimmen. So bleibt nur ein geht o.k. !
Swen.

MANDINGO- How's my driving 7"
(Dr. Strange Rec.)
Auch hier gibt es schönen Punkrock, der ebenfalls an der schlappen Produktion krankt. Ist aber bei drei Songs nicht so wild, wie auf nem Longplayer. Würde ich empfehlen, um abzuchecken, ob man davon mehr gebrauchen kann. Ist irgendwie wie Samlam auf Punkrock getrimmt oder Screeching Weasel auf Green Day Trip.
Swen.

MELVINS- Prick CD
(AmpRep, Grüner Weg 25, 37688 Beverungen)
Einfach nur Scheiße. Waren die Melvins bisher nur ne überbewertete Rockband, so fabrizieren sie hier etwas, daß mit Musik nix mehr zu tun hat. Das hat weder Herz, Seele, noch irgendetwas was eine Veröffentlichung rechtfertigen würde.
Swen.

MESSIAH- Underground CD
(Noise)
Böser Schweizer Heavy Metal ohne Kastratengesang für ganz böse langhaarige Menschen, die im Konfirmandenunterricht ihren Pfarrer mit umgedrehten Kreuzen schocken. Wäre so die Art von Musik, die ein verkorkster Fernsehsohn von Vera Drombusch hören würde, bevor er sich ne Überdosis Haschisch spritzen würde.
Frage mich, warum wir sowas zum besprechen bekommen. Wir haben doch schon Alpträume, wenn wir Edgar Wallace-Krimis im TV sehen.
Offensichtlich hat die Promofrau Manuela einen Hang zum Masochismus, denn anders kann ich mir nicht erklären, daß wir sowas bekommen.
Hast eigentlich auch eine Vorliebe für Lack und Leder ?
Swen.

MILLENCOLLIN- Skauch MCD
(Burning Heart)
Neues Lebenszeichen der Poppunker aus Schwedenland, die uns mit ihrer ersten MCD bereits total begeisterten. Nun, was rede ich lange, sie setzen mit dieser CD noch einen drauf. 6 mal Power-Pop-Punk, so intensiv und spielerisch versiert, daß es eine wahre Wonne ist ihnen zuzuhören. Sie beweisen einmal mehr, daß der europäische Punk mehr als nur im Aufwärtstrend ist.
Und jetzt kommt vielleicht der Hammer. Da uns auffiel, wie schwer das Zeug zu bekommen ist, stehen wir mit Burning Heart Rec. in Verbindung, um für euch größere Stückzahlen zu importieren. Das ganze ist zwar noch nicht ganz druckreif, aber eine Nachfrage von eurer Seite kann bei Erscheinen des Heftes durchaus Sinn machen.
Swen.

MIND WAR- 4 Song MCD
(We Bite/X'n'O)
Hängt irgendwo in der metallischen Emo-HC-Ecke drin, wie es auch Earth Crisis und Quicksand tun. Nur sind die genannten Vorbilder um Längen gefühlvoller und wuchtiger. Wer von euch sich zu dieser Mucke hingezogen fühlt, darf sich aber gern ein eigenes Urteil bilden.
Swen.

MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS / GUTS PIE EARSHOT Split LP
(Revolution Inside, c/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn)
Eine gute Platte, daß setze ich hier einfach mal moralisch voraus. Denn die Macher wissen schon seit geraumer Zeit immer wieder durch interessante D.I.Y.-Projekte auf sich aufmerksam zu machen, bei denen nicht nur die Musik im Vordergrund steht. Aber wir sind halt ein Heft mit dem Schwerpunkt auf eben der Musik.
MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS bieten eine schwerverdauliche Portion experimentellen HC mit interessanten Texten. GUTS PIE EARSHOT fahren eher eine sanfte Linie mit weiblichen Gesang und einer ungewöhnlichen Instrumentierung. Durch Cello-Einsatz gewinnt das eine fast schon folkige sehr ruhige Gestalt. Sie gefallen mir letztendlich auch besser, da ich eher harmoniebedürftig bin.
Swen.

MÖPED LADS- Chinese breakdown CD
(Martin Gössi, Postfach 6235, CH-6000 Luzern 6)
Unverhofft kommt leider nicht oft. Die Schweizer müssen geahnt haben, daß sie uns eine der brilliantesten Punkrock-Platten überhaupt zukommen lassen. Nicht anders ist es zu erklären, daß sich der Silberling bei Frank, Buddha und mir zumindest immer in Reichweite des CD-Players liegt.
Da ist es auch eigentlich egal, daß reichlich geklaut und altes aufgewärmt wird. Warum auch unbedingt immer zwanghaft nach neuem suchen. Brauchen wir wirklich nicht, sonst würden wir nicht immer noch auf den alten Punkrock-Sound abfahren.
Der Tag kann wirklich noch so Scheiße sein. Du legst dieses Meisterwerk in den Player, lehnst dich zurück und hörst unendlich viele Songs, stehst auf und der Tag ist gerettet. Unglaublich gut !!!
Swen.

MOVE ON- ..Anytime but now CD
(Wolverine Rec., Benrather Schlossufer 63, 40593 Düsseldorf)
Nach der 1. Knaller LP, trifft mich hier zunächst ein herber Schock. Sollten die sympathischen Ex-Heady Hangmen das tatsächlich ernst meinen. Das ist haargenau die trendy Mucke, die jedes verblödetes MTV-Kiddie liebt. Crossoverdreck zwischen Heavy Metal, Rap und Hardcore-Gewitter. Das ganze in erstklassiger Qualität. Dann tue ich mir das noch ein zweites und drittes Mal rein, und erkenne, die machen Witze. So wie immer. Das ist nichts anderes als eine so orginalgetreue Verarsche dieses Hypes, die einen echt Grinsen läßt. Guter Witz.
Swen.

NEGU GORRIAK - Hipokrisiari Stop ! - CD
(Rec Rec)
Aus dem Baskenland entstammt die radikale Politband NEGU GORRIAK, deren Musik ich schon lange mal in die Hörmuschel gedrückt bekommen wollte. Diese Band geniest ja bereits seit langer Zeit einen Kultstatus unter den Basken, da sie sich sehr für deren Ziele und Wunsch nach Autonomie stark machen. Waren sie früher wohl eine reine Hardcoreband, so haben in ihren Sound mittlerweile auch Rap, Funk und Hip Hop -Einflüsse Einzug gehalten. „Hipokrisiari Stop !" ist ein Livealbum, welches Songs aus allen Phasen der Band beinhaltet. Aufgenommen wurde der Spaß 1993 in Bilbao vor 10.000 fanatischen Zuschauern, deren Stimmen man mehr als einmal die Texte mitbrüllen hört. Interessante Scheibe.
Micha.

N.F.P. - Bussteering Wheel - 7"
(Riechfilz Produktion, Andreas Beller, W.-Florin Ring 42, 39576 Stendal)
Deutschpunk mit größtenteils gemäßigtem Tempo heften sich N.F.P. auf ihre Fahne. Dazu serviert man in 6 Songs teils deutsche, teils englische Texte durch das rauhe, kehlige Organ des Sängers. Dieser erinnert auch ein bißchen an die BECK'S PISTOLS. Einfache Deutschpunk -Bratze und eben purer Punk im ursprünglichen Sinne. Für 7 DM incl. Porto.
Micha.

NITWITZ - Great Day - EP
(Bullet)
Kalifornische Punk Rock Band die noch voller Energie steckt. Geilster Mitte 80er Punk, wie der damals in den Staaten gespielt und geliebt wurde. Einfache Riffs, ein paar schöne Chöre und hochgesprungen. Die Stimme des Sängers ist zwar etwas anders (er piept so komisch), aber das paßt genau zum Sound. Solche Sachen MÜSSEN öfter erscheinen. Sofort kaufen !
Frank.

NEUROSIS - Pain Of Mind - CD
(Alternative Tentakles / EFA)
Re-Release des NEUROSIS- Debütalbums von 1987. Wer den genialen Slow Motion-Core erwartet, den sie heutzutage auf einzigartige Weise zelebrieren, der tonnenschwer jegliches Leben unter sich begräbt, ist hier aber schief gewickelt. Die Platte bietet nämlich ungestümen, Hals über Kopf nach vorne ausbrechenden Hardcore der alten Schule, ist allerdings auf ihre Art nicht weniger genial als die neuen Publikationen. Absolute Killer-Scheibe !! Powervoll, rauh, abwechslungsreich und mit beeindruckender Derbheit ziehen NEUROSIS ihre Kreise fernab irgendwelcher Trends ohne jemals auch nur eine einzige Verschnaufpause einzulegen. Als Pflichtkauf unumgänglich.
Micha.

NEWTOWN NEUROTICS- Complete Single Collection (79-88) CD
(Efa)
Der gebildete Punkrocker wird sicherlich Bescheid wissen, was ihn auf diesem edlen Teil erwartet. Alle Singlehits sind hier zusammengetragen worden. und so entfällt das lästige Auflegen der einzelnen Singles. 15 Blazing Punk Rock Guitar Anthems mit einem super Booklet, in dem alle Texte auf Deutsch/Englisch/Französisch abgedruckt sind. Ist auch noch billig, da dieses Teil als Mid Price CD erscheint.
Frank.

NO FX- Punk in drublic CD
(Epitaph/Semaphore)
Mal ehrlich. Hat irgendwer erwartet, daß die neue NO FX sprühen würde vor Überraschungen ?
So wundert es mich auch nicht, daß die Zutaten von der 'White Trash...' nicht sonderlich geändert wurden. Es findet sich auf ihr eine Joke-Nummer, ne Menge bekannt wirkender vorwärtstreibender Punk/HC-Smasher, ein bissken Ska und Reaggae. Die Zutaten wurden nur in veränderter Form zusammengemixt, wobei die Vorgänger-LP nicht ganz erreicht wird. Aber was soll's ?
Bei all dem Scheiß, den man sonst so zu hören kriegt, verleihe ich ihnen den Orden der besten Selbstkopie seit Bad Religion. Diesen Sommer werden mich die netten Jungs begleiten und dann vergessen werden.
Eine gute kurzweilige Platte. Was will man mehr ?
Swen.

NOTWIST - Your Choice Live Series - CD
(Your Choice)
NOTWIST haben ja unlängst zu ihrem Siegeszug durch Fernsehen angesetzt und ihr Video feierte längst seine Entjungferung bei den auf Musik spezialisierten Fernsehsendern. Der Clip ist wirklich gar nicht mal übel und auch ihre DEBÜT-LP gefiel nach mehrmaligem Hören immer besser. Leider sind diese Komplimente nicht auf ihre Live-Scheibe übertragbar, denn die ist schlichtweg langweilig. Sind NOTWIST die direkten Nachfahren der Hippies ? Fast ist man geneigt ja zu sagen. Mit sehr experimentellem Sound versucht man Konventionen in der Musik zu brechen, was man auch schafft. Nur wirkt vieles stückhaft und zusammenhangslos. Muß man sich nicht antun. Keine Punkte.
Micha.

NOVA MOB- Nova Mob CD
(Rough Trade)
Könnte nach dem Titel das erste Album sein. Aber Leute, die sich für Grant Hart interessieren, werden wissen, daß dies nicht der Fall ist. Daß die besser Hüsker Dü-Hälfte weiterhin gute Texte schreibt, dürfte klar sein. Jedoch ist der Sound nicht mehr das was wir hören wollen. Zu soft zu seicht ! Wenn du auf der Arbeit Radio hören kannst, wundere dich nicht, daß du Songs von diesem Album auf WDR 2 hörst. Schade !!!
Swen.

NRA- Surf City Amsterdam CD
(Ignition, P.O. Box 9162, 1800 GD Alkmaar,NL)
Bisher fielen die Holländer nur durch das Namedropping (Vic Bondi) und eher durchwachsene Veröffentlichungen auf. Nun kommen sie uns mit ihrer ersten (?) CD und wissen schwer zu überzeugen. Guter Surfpunk mit Texten, die mit Sommer,Sonne und Strand gottseidank recht wenig am Hut haben.
Ne Platte ohne Ausfall, dafür aber mit einigen Spitzen, die dafür sorgen werden, daß die Band nicht so schnell vergessen wird.
Swen.

NUNS- The greatest sins/4 day in a motel room CD
(Get Hip)
Was für ein geiles Luder, das da singt !!! Mir geht nicht nur bei dem Anblick einer ab, sondern auch beim Lauschen. War mir die Geschichte zunächst noch ein bißchen zu wavig, so muß ich nicht nur wegen Jennifer Miro, sagen, daß sie den Rock'n'Roll haben. Das alles trotz Keyboards und teilweise mehr als Indi-Diskotheken-Kompatibilität. Hängt alles irgendwo in der Ecke von Iggy Pop und Blondie, wobei die Nuns um einiges dreckiger sind (vor allem textlich).
'Do you want me on my knees ?'.....Jajajajajajajajajajajajajajajajaj ...!!!!!
Pflicht !
Swen.

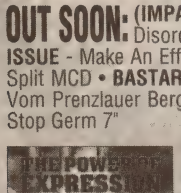
OI POLLOI - Resist The Atomic Menace -7"
(Campari Records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf)
Aus dem schottischen Edinburgh stammt OI POLLOI, die ihren engagierten Anarcho Punk kompromißlos in die Welt hinausschreien. Diese EP stammt im Original bereits aus dem Jahre 1986 und wird nun löblicherweise durch ihre Wiederveröffentlichung noch einmal zum Kauf angeboten. Eine Chance, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Wild, ungestüm und protestierend poltern sie drauflos, was vom derben Organ des Sängers hervorragend untermalt wird. Musikalisch stehen OI POLLOI irgendwo im Dunstkreis von CONFLICT und alten britischen Oi!-Punkbands. Die Songs sind kraftvoll, die Refrains lassen sich gut mitgröhlen und auch sonst ist die Single auf jeden Fall gelungen.
Micha.

ONLY LIVING WITNESS - Prone Mortal Form - CD
(Century Media)
Bereits seit einiger Zeit werden ONLY LIVING WITNESS in Insiderkreisen als Geheimtip gehandelt und konnten während ihrer gemeinsamen Tour mit den CRO-MAGS im letzten Jahr schon eine Menge Lobpreisungen einfahren. Mit „Prone Mortal Form" dürfte ihnen nun endgültig der große Schlag gelingen. Der erdige Hardrock von BLACK SABBATH hat bei O.L.W. tiefe Spuren hinterlassen. Stimmlich erinnert man stark an SOUNDGARDEN und zu all dem mixt man gelegentlich einen guten Schuß CRO-MAGS. Der sehr homogene Sound beinhaltet alle Zutaten einer Hitscheibe, ist ebenso kraftvoll wie intensiv und zum richtigen Zeitpunkt wird das Tempo angezogen. Klasse wuchtiger Biker-Rock, bei dem man seine Haare wachsen zu sehen glaubt. Zudem hat der Sänger wirklich Volumen in der Stimme. Erstklassige Scheibe. Kann ich ehrlich nix Schlechtes drüber sagen. ONLY LIVING WITNESS werden ihren Weg gehen und wenn es SOUNDGARDEN geschafft haben ganz nach oben zu kommen, müßte es O.L.W. erst recht gelingen.
Micha.

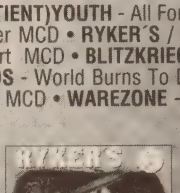
HARDCORE • ALTERNATIVE ROCK • DEUTSCH PUNK • HIP HOP • METAL

LOST & FOUND RECORDS

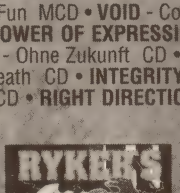
OUT SOON: (IMPATIENT)YOUTH - All For Fun MCD • VOID - Condensed Flesh • UNCURBED - Mental Disorder MCD • RYKER´S / POWER OF EXPRESSION - Split picture 7" • GOVERNMENT ISSUE - Make An Effort MCD • BLITZKRIEG - Ohne Zukunft CD • INSIDE OUT / ALONE IN A CROWD - Split MCD • BASTARDS - World Burns To Death CD • INTEGRITY - CD • DAUERLUTSCHER - Der King Vom Prenzlauer Berg MCD • WAREZONE - CD • RIGHT DIRECTION / BEWULF - Split 7" • GIGANTOR - Stop Germ 7"



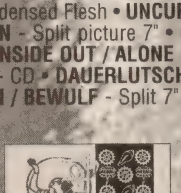
POWER OF EXPRESSION
Same • CD 25DM
SPV 077-07012
Das Hardcore Ereignis '94 !!! Members of CITIZENS, ARREST, URGE, PITTBULL, MORGOTH and TASTE OF FEAR creating the most hateful and brutal act ever existing.



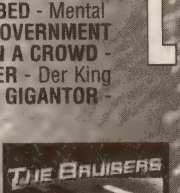
RYKER`S 150DM
Payback time • MCD
SPV 065- 06042
Die vielversprechenste dt. H.C.-Band mit dem Re-release ihres bisherigen Vinyl-LP styled Mosh-Gewitter paart sich mit teenage hate & frustration.



RYKER`S 25DM
Brother against brother • CD SPV 077-07002
Das überfällige Debüt der angesagtesten dt. HC Band-14 Schläge in die Fresse! Auf Tour mit NYC´s S.F.A.!



108 25DM
Songs of Seperation • CD
SPV 077- 07542
INSIDE OUT-mäßige Attacke der Krishna Band um den Ex-SHELTER/INSIDE OUT Gitarristen Bhakta Vic ! Genial !!



BRUISERS 25DM
Cruisin´ for a Buisin´ • CD
SPV 077- 07562
Phantastische Band aus Boston ! SLAPSHOT meets SOCIAL DISTORTION ! Ab August mit MADBALL (Ex-AGNOSTIC FRONT) auf Tour !

SICK OF IT ALL 25DM
Live in a world full of hate • CD
SPV 084- 06832
24 live songs, die an Brutalität & Durchschlagskraft keine Wünsche offen lassen !

VIOLENT CHILDREN
SPLIT SCENE • CD 25DM
SPV 077-07062
Ray Cappo´s(SHELTER/YOUTH OF TODAY) erste Band! 18 x teenage straight edge hardcore, wie früh AGNOSTIC FRONT.

SICK OF IT ALL 150DM
Spreading the H.C. reality • MCD
SPV 065- 07452
Explosiver Stoff aus der Blütezeit des Eastcoast-Hardcore; alle 12 songs aus der Zeit bei Revelation Records !

UNITY 25DM
Blood Days • CD
SPV 077- 07592
Das Album der legendärsten Straight Edge Band der US-Westküste. 14 x emotionsgeladene H.C. mit rockiger Kante.

REJUVENATE 25DM
Moment of Truth • CD
SPV 077- 07442
New York City Old School Hardcore mit ehemaligen PSYCHOS/TRIP 6 Leuten !

IGNITE 25DM
Scarred for life • CD
SPV 077- 07582
Ex - NO FOR AN ANSWER und UNIFORM CHOICE - Leute servieren ein Old School H.C. Brett, das keine Fragen offen läßt.

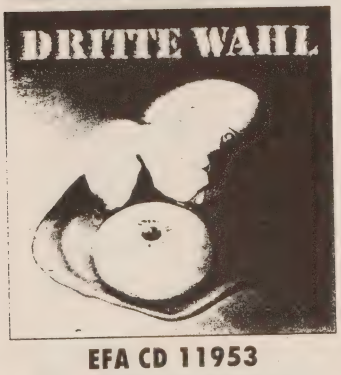
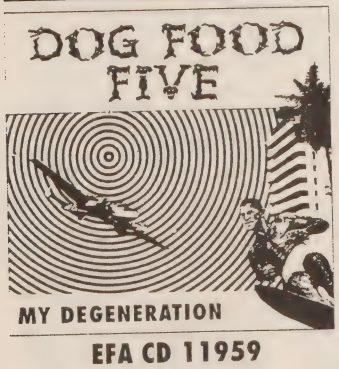
CONFRONT 25DM
One Life - Drug Free • CD
SPV 077- 07512
Cleveland Straight Edge Hardcore ! Die komplette Discographie mit 18 songs ! incl. SSD´s "Police Beat"

IN YOUR FACE 25DM
Recorded Works • CD
SPV 077-07022
Spätere TOKEN ENTRY/BLACK TRAIN JACK Musiker haben im April '94 all ihre "Jugendsünden" erneut eingespielt: NYC old school HC wie GORILLA BISCUITS !

V/A AND THE FUN NEVER ENDS
FREEZE • GIGANTOR • FASTBACKS • KILLRAYS • GOVERNMENT ISSUE • (IMPATIENT)YOUTH ...
BEI EINSENDUNG DIESES SCHNIPPELS UND EINES 10 DM SCHEINS GIBT´S DIE
"AND THE FUN NEVER ENDS "CD
UND DEN LOST & FOUND MAILORDER KATALOG ALS ZUGABE FREI HAUS !
PLASTIC BOMB

IM SPV VERTRIEB
Fordert unseren über 4000 Titel umfassenden Mail-Order Katalog (incl. CD´s • Longsleeves • Raritäten etc.) für 3 DM Rückporto an
LOST & FOUND • IM MOORE 8 • 30167 HANNOVER • GERMANY • TEL: 0511 / 703320 • FAX: 0511 / 700613

SuperWAHLjahr '94
mit
DRITTE WAHL

EFA LP/CD/MC 11909
„FASCHING IN BONN"
inkl. „Wahltag"
„Verlorenes Paradies"
und „Raff Dich auf"
Neues Album!
DRITTE WAHL

EFA CD 11953
„AUGE UM AUGE"
inkl. „Dritte Wahl"
„Mach die Augen auf"
„Bad K."
(GSG 9 und Terroristenjäger
Todesschützen und brutale Schläger)
DOG FOOD FIVE


EFA CD 11959
Punk in Richtung D.O.A.,
New Bomb Turks, Didjits, Bad
Religion, Devil Dogs. TIP!
AMOEBEN
PETERSBURGER STR. 4
18107 ROSTOCK
TEL./FAX: 0381/7954412
KLANG

ORBITUARY - World Demise - CD
(Roadrunner)
Und wieder einmal öffnet die Hölle ihre Pforten und speit eine neue ORBITUARY-Platte in die erwartungsvollen Gesichter ihrer Jünger. Ihr bereits 4. Machwerk ist erneut von einer Knochen zermahlenden Härte, die sich wie ein großer Schatten über die Häupter der Anhängerschaft legt. Permanentes Double Bass -Dauerfeuer, eingearbeitete Samples und ein Sänger, der sich die Gedärme aus dem Hals kotzt. Längst scheint die Band begriffen zu haben, daß sich Death Metal in einer musikalischen Sackgasse befindet und arbeitet darum daran, ein Höchstmaß an Vielfalt zu erlangen. Teilweise gelingt das sehr gut, an anderen Stellen gewinnen die Death Metal üblichen Konventionen die Oberhand und ein Anflug von Langatmigkeit hält Einzug. Sticht dennoch aus der Masse der Publikationen hervor.
Micha.

OXYMORON - Beware, Poisonous ! - EP
(Helen Of Oi!)
Wurde ja schon von mir in der letzten Ausgabe ausreichend abgefeiert. Nach nur einer EP gefiel es den Leuten von Helen Of Oi! wohl so gut, daß sie diese 7" nochmals in Lizenzpressung herausbringen. Weitere OXYMORON Releases sind noch dieses Jahr geplant. Das beste, was seit langem an Punk'n'Oi! erschienen ist. Kult !!!!!!!!!!!!
Frank.

PEACE OF MIND- same 7"
(Jobst Eggert, Göttinger Str. 39, 37120 Bovenden, für 5,- DM + Porto)
Auf 500 Stück limitierte 7inch, von der jede einzelne Platte ein Einzelstück ist, da die Cover zusätzlich noch handbemalt wurden. Gehört also zu der aussterbenden Art von Veröffentlichungen, wo die Macher noch mit Energie und Engagement hinterstehen. Mit dem Erwerb dieses Kleinods habt ihr also definitiv kein Massenprodukt in den Händen, sondern eine individuelles Einzelstück.
Geboten wird flotter nicht knüppelnder HC der angenehmen Art. Immer wieder schön auch so etwas abzuhören.
Swen.

PESTILENCE - Mind Reflections - CD
(Roadrunner)
Die holländischen PESTILENCE genossen zurecht den Ruf einer der innovativsten Death Metal-Act zu sein. Eine Band, die sich nicht nur innerhalb der musikalischen Schranken dieser Szene aufhielt, sondern versuchte diese zu sprengen. Nun, PESTILENCE sind jetzt tot, aber als kleines Trostpflaster schicken sie uns noch eine Best Of...-Scheibe, welche die besten Songs ihrer 4 erschienen Alben zusammenfaßt und zusätzlich noch mit 5 Livesongs aufgefüllt wird, die vom 92er Dynamo-Festival aus Eindhoven stammen. Für Freunde dieses musikalischen Genres mit Sicherheit eine lohnende Anschaffung, die allemale mehr ihr Geld wert ist als die Abertausend Langeweiler Bands, deren Death Metal jegliches Überraschungsmoment entbehrt.
Micha.

PHALLACY - Reach - MCD
(Amok)
Wer auf der Suche nach guten Hardcorescheiben schnell fündig werden möchte, der ist bei Amok Records meist recht gut aufgehoben. So auch diesmal. PHALLACY kombinieren Power und Eingängigkeit des alten Ami-Hardcore mit sehr groovigen, rockigen Passagen wie sie von neueren Bands ala SNAPCASE vorexerziert werden. Sie haben bereits etliche Konzerte mit den Größen der New York Hardcore -Szene absolviert und haben es nicht nötig sich in deren Fahrwasser mitschleppen zu lassen, da ihr eigener Sound längst gut genug ist, um eine eigene Anhängerschaft um sich zu scharen.
Micha.

PITTBULL- same CD
(Lost & Found)
Kein neues Album, sondern das erste Album in überarbeiteter Form. Ist recht eigenständiger Hatecore mit ner Menge Abwechslung und gutem Sänger, der ganz schön rumbölkt. Kann man sich geben.
Swen.

PRO-PAIN - The Truth Hurts - CD
(Roadrunner)
Wer wie die Männer von PRO-PAIN nie etwas anderes gesehen hat als die trostlosen Hinterhöfe in den heruntergekommenen Armutsvierteln von New York und sich im täglichen Survival ausschließlich von rohem Menschenfleisch, Alkohol und harten Drogen ernährt hat, dem bleibt gar keine andere Wahl als so einen „Hardcore"-Sound zu spielen. Ich wette, PRO-PAIN wohnen ganz in der Nähe von BIOHAZARD und haben auch schon mal Brüderschaft mit denen getrunken. Vielleicht sind sie sogar Blutsbrüder ?! Der Sänger faucht auch ganz schön böse durch's Mikro. Da kriegt man ja richtig Angst. Ist nix für zartbesaitete Muttersöhnchen. Da müssen schon ganze Männer her. Ich glaube, beim Hören wächst mir gerade ein Ziegenbart !! Endlich ! Ziegenbart-Power !! Wer nimmt sowas noch ernst ??
Micha.

RANCID- Let's go CD
(Epitaph/Semaphore)
Daß die Jungs aus OPERATION IVY hervorgingen und auf der letzten CD ziemlich floppten, dafür aber live ganz gut abräumten, dürfte bekannt sein. Krampfhaft versuchten sie das Image von Operation IVY loszuwerden, was sie jetzt endlich aufgeben. Hört sich alles wieder mehr unverkrampft an, was den Hörer freuen wird. Nur die richtigen Hits, die fehlen. Ist aber dennoch nicht schlecht.
Swen.

RED ALERT- Drinkin' with Red Alert Do 7"
(Knock Out Rec.)
Je oller, desto doller. Haben sie aufgrund ihres alten Materials eher zu Unrecht den Ruf einer Legende, so holen sie das mit ihren jüngeren Veröffentlichungen wieder nach. Klasse neue Songs, die gut produziert sind und alle Hymnencharakter haben. Dazu kommt ne volle Breitseite Party, die die Sache abrundet und 100% trinkfest macht, was bei den Jungs ja wohl auch unbedingt nötig ist.
Ich denke, daß dies mit Sicherheit die beste Red Alert seit ihrer Gründung ist. Wer CD-Junkie ist, kann auch noch auf den Silberling warten, denn dieser beinhaltet neben den neuen Songs auch noch die komplette 'Beyond the cut' LP. Wer Stil hat, schlägt aber direkt zu.
Swen.

RED LONDON- Last orders please LP
(Knock Out Rec.)
Bisher kannte ich von RED LONDON nur die 'Outlaws'-LP, die so ziemlich eine der 10 schlechtesten Platten aus dem Punkbereich überhaupt ist. Um so wundersamer, weil sie von der Besetzung her zur Hälfte RED ALERT sind.
Dieser Longplayer ist, um es vorweg zu sagen, keine Enttäuschung. Der Sound bietet zwar kaum Überraschungen, was mich auch schwer überrascht hätte, ist aber dennoch überdurchschnittlich. Mit 'I never thought' beinhalten die neuen Werke auch einen absoluten Hit, der teilweise sogar ein bißchen an SNUFF erinnert. Seite 2 fällt zwar ein wenig ab, aber insgesammt doch ein 'good job' !
Wer RED ALERT mag, der kommt auch an dieser LP kaum vorbei, da ähnlicher Oi! angehauchter Melodic-Rock gespielt wird.
Swen.

RESPITE- From fault to fault 7"
(Happy Noise Rec., P.F. 146, 17462 Greifswald)
Daß es in Greifswald nicht nur hirnlose unpolitische Skinheads gibt, beweisen die Leute von Happy Noise Rec., die mit ihrem D.I.Y.- Label / Vertrieb, der ne ganze Menge klasse Klamotten aus Polen unters Volk jubelt, und vor allem den Mut hat, auch mal unbekannte Bands mit Bändern zu featuren. RESPITE aus Rostock sind auch eine solche Band, die so ohne weiteres sicher kein Label gefunden hätten, da sie doch schon ganz schön herbe Kost bieten. Harter Tobak, der zwischen Victims Family (allerdings nicht so aufgesetzt sich selbst kopierend), den frühen MELVINS und ALICE DONUT (aber nicht textlich) rumschwimmt. Das ganze ist recht munter und nicht gekünstelt progressiv, da bewußt nur mit Wasser gekocht wird. Solltet ihr nur nicht gerade auf Parties spielen, denn mancher Ignorant wird es als Kopfschmerz-Musik auffassen.
Swen.

REJUVENATE- Moment of truth CD
(Lost & Found)
Knochenharter prügelnder Hatecore, mit entsprechenden Texten. Dabei sehen die Jungs auf dem Cover doch so nett aus. Die bösen Jungs erinnern mich an Yuppicide, allerdings wesentlich straighter und häreter, ohne Verspieltheit, also vollkommen kompromißlos. Ist alles natürlich nicht neu, fasziniert mich aber gerade wegen der unglaublichen Energie, die dahinter steckt.
Swen.

RIMINI PIRANHAS - Poet der Tiefsee - 7"
(Suppenkazper, c/o Endie Neumann, Ostertalweg 3, 55270 Essenheim)
Punkige und folkige Klänge vereinigen die RIMINI PIRANHAS zu ihrer ganz eigenen und eigenständigen Mischung. Im doppelstimmigen weiblichen und männlichen Gesang liegt viel Wehmut, Ohnmacht, aber auch Schärfe und Anklage, mit denen die zum Teil kritischen, zum anderen Teil witzigen Texte dargeboten werden. Ein Text ist gar in spanischer Sprache. Ein sehr harmonisches, schönes Stück Musik, welches manchmal auch ein wenig melancholisch stimmt. Nett.
Micha.

SCHANDMAUL - Keine Chance - 7"
(Jerk Götterwind, Thüringer Str. 43, 65428 Rüsselsheim)
Ich schaue aufs Backcover und vor lauter Schreck rutscht mir erstmal eine dicke Blähung aus dem Leibesinneren. 4 bärtige Gestalten schauen mich mit großen Augen an und ich bin erstmal starr vor Entsetzen. Jaja, Ostdeutsche Punkbands und ihr Bartwuchs. Ein Phänomen, an das das ich mich wohl nie gewöhnen kann. Nach einer kurzen Erholungsphase lege ich die Scheibe auf und die ist dann doch nicht so übel, wie im ersten Moment befürchtet. Den Hörer erwarten deutschpunkige

¤ B.G.T.
Brutal Glöckel Terror EP

¤ 7INCH BOOTS
Tamped Concrete EP

¤ NO FALL
s/t EP

* THESE BORWICK'S
Mother of ... CD/LP

¤ SLAP OF REALITY
Fletch 7"

¤ DOZEN FACE
Lost Ground 12" EP

¤ INTRICATE
Backwards EP

* CAT-O-NINE TAILS
Survive CD/LP

* CHARLEY'S WAR
'1000 Years ... CD

* INTRICATE
s/t CD/LP

* NO FALL
Life Cycle CD/LP

¤ JONAS JINX
s/t EP

* THE BATES
Psycho Junior CD/LP

* BALANCE
s/t CD

* JONAS JINX
Troubled Times CD

* ALISON ATE
Suave Sgl-CD

* THE BATES
Unfucked (Live) CD

* CASE CLOSED,7
Compilation DoLP/CD

SNOOP RECORDS
Wilhelm-Kunze-Ring 75
D - 38226 Salzgitter
Tel.: 05341-17224, Fax: 05341-12657

* = Available through SPV
¤ = Available directly through SNOOP RECORDS

Tel.: 0511-8709-170
Fax: 0511-8709-181
SPV GMBH

Klänge, die nicht in das klassische uffta-uffta-Geholper ausarten. Die Songs sind einfach gehalten und werden in mittleren Tempo runtergezuckelt. Die Texte sind teilweise etwas platt formuliert, bewegen sich allerdings noch im Rahmen des erträglichen und thematisieren Aids, Obdachlose, Vaterland und das Delirium. Kann man...
Micha.

SCRAPS - Dismantle The Machine One Dog At The Time - CD
(Strive / X-Mist)
NATIONS ON FIRE sind tot. Diese Band lebte ja auch zu 90 Prozent von Davids Gesang, der es versteht, der Musik durch seinen Gesang die richtige Aggressivität zu geben. Jetzt spielt er wieder bei SCRAPS. Waren die früheren SCRAPS Werke doch reines Geknüppel, geht es hier in alter N.O.F. Tradition weiter. Man könnte meinen die Band hätte sich gar nicht aufgelöst. HC so wie er sein muß. Schweißtreibend und Finger im Arsch. Der pure Hass schlägt einem entgegen. DAS, und NUR DAS ist der wahre HC !
Frank.

SIMUINASIWO - Nur Der Tod Ist Schöner - Vorab-Tape zur 7"
(Stefan Kleiber, Rosenstr. 8., 76356 Weingarten)
Der Name dieser Band steht für SICH MUSIC IN A SICK WORLD. Könnte von den Texten her die deutsche Antwort auf 7 SIOUX sein. Texte sind auch alle in Deutsch ohne aber in hohle Phrasen über zu gehen. Es wird alles in lyrischer Form geschrieben, das es manchmal schwer macht die Texte zu verstehen. Sehr schön hört sich auch der Frauengesang an. 8 DM.
Frank.

SLAPSHOT / IGNITE - Split 7"
(Lost & Found)
2 geile Bands mit 2 geilen Songs. So einfach ist das. SLAPSHOT sind eh jedem Hinterwäldler ein Begriff und stellen einen neuen Track zur Verfügung. Zu IGNITE steht mehr in ihrer CD-Kritik. Von dieser CD ist übrigens auch dieser Song, was vielleicht 'n bißchen armselig ist. Ansonsten eine kurze, aber gute Single.
Micha.

SPLATTERHEADS - Bot The Album - CD
(Subway)
Die australischen „Splitterschädel" verbinden alten Punk Rock mit einer guten Portion gradlinigem Rock. Die Musik ist energiegeladen und durchschlagskräftig, geht die meiste Zeit über schön straight geradeaus, legt dabei aber ebenso viel Gewicht auf den melodischen Aspekt. Der typische rockige, durch und durch bodenständige Punk Rock -Sound, wie ihn so viele australische Bands drauflosrocken, hat auch die Mitglieder von SPLATTERHEAD eindeutig infiziert. Abrocken ist hier die Devise ! Klasse.
Micha.

SPLATTERHEADS - CDS
(Subway)
Der Vorbote des oben besprochenen, neuen SPLATTERHEAD-Albums dauert 10 Minuten und beinhaltet neben 2 Songs von eben diesem Album noch einen recht ansprechenden, in dieser Version unveröffentlichten Song. Damit ist eigentlich schon alles gesagt. Wer nicht sofort die Katze im Sack - sprich die komplette neue CD - kaufen will, sollte hier mal reinriechen.
Micha.

STROMSPERRE - Wehr Dich Doch - CD
(Lost & Found)
STROMSPERRE waren mir bis dato vollkommen unbekannt, aber Frank meinte, sie hätten so um 1980 rum einen absoluten Kultstatus genossen. Ihr Sound war schon immer viel schneller, fast schon hardcorig, als ihr die meisten deutschen Punkbands zustande brachten. Und auch die Texte strotzen in ihrer anarchistischen, antifaschistischen Aussage vor einer bahnbrechenden, einzigartigen Radikalität. Nun sind die Berliner zurück und haben unlängst im Studio 32 alte Songs noch mal neu aufgenommen. Frank meint, früher waren sie genialer gewesen, aber mir gefällt die Scheibe hier eigentlich auch sehr gut. Absolut derber „Ich-schlag-dir-die-Fresse-zu-Brei" Hardcore/Punk. STROMSPERRE holen zum großen Rundumschlag aus ! Super radikal, hart und geradeaus polternd ! Ohne Rücksicht auf Verluste.
Micha.

SEPULTURA - Slave New World - MCD
(Roadrunner)
Mit 4 Songs heizen uns die Brasilianer diesmal ein. Den Anfang macht das „Slave New World", welches in dieser Version bereits auf dem „Chaos A.D." - Album seinen Stammplatz erhielt. Danach gibt's einen neuen, unveröffentlichten Song, welcher vom DEAD KENNDYS -Cover „Drug Me" verfolgt wird, den man schon auf dem Tribut-Sampler für die KENNEDYS zu hören bekam. An Abschluß bildet das MOTÖRHEAD-Cover „Orgasmatron", ebenfalls in dieser Form unveröffentlicht. Sepultura enttäuschen ihre Anhänger auch mit dieser Scheibe nicht, die im sehr gelungenen, schön anzusehenden Digi-Pack kommt. Etwas säuerlich stimmt mich nur die sehr knapp bemessene Spielzeit von gerade mal 10 Minütchen. Da muß im Portomaie wohl schon der Frühling ausgebrochen sein, damit man sich die Scheibe bei diesem Preis-Leistungsverhältnis zulegt.
Micha.

SHEER TERROR - Just Can't Hate Enough" - CD
(Starving Missile)
Jetzt ist auch die 1. SHEER TERROR LP auf CD gebeamt worden. Dazu gibt es die „Black Out" und „Suburban Voice" Singles der Band als Bonustracks. Persönlich konnte/kann ich mit dieser Band noch nicht so viel anfangen. Diese Sachen gefallen mir allerdings, da hier musikalisch wenigstens noch astreiner Punk Rock geboten wird. Nicht so derbe wie neuere Sachen der Band. Dazu die Haßstimme Pauls. Der Typ hört sich an als ob er dir jeden Moment eine Baseball-Keule über die Nuß ziehen will. Sehr sympathisch. Auch hier werden noch Vertriebe gesucht.
Frank.

SHUDDER TO THINK - Your Choice Live Series - CD
(Your Choice)
Woher die Band stammt, weiß ich leider nicht, da ich noch nie was von ihnen gehört habe. Ihr Sound klingt aber stark nach dem emotionalen Hardcore aus der Dischord-Ecke. Rockig vorgetragen und sehr gefühlsbetont. Letzteres bezieht sich hauptsächlich auf die Art des Sängers, seine Songs regelrecht zu zelebrieren. Womit wir allerdings auch schon beim Negativpunkt der Scheibe angelangt wären. Gesang in derart hohen Tonlagen liegt irgendwie nicht auf der Frequenz, die problemlos ihren Weg in meine Lauscher findet und dort auf ein positives Echo stößt. Das empfinden viele von euch jetzt natürlich gänzlich anders, da der Gesang ja auch irgendwie das Markenzeichen von SHUDDER TO THINK ist. Am besten hört jeder für sich kurz in die Scheibe rein und weiß dann am besten, woran er ist. Musikalisch - wie bereits gesagt - durchaus empfehlenswert. Die Soundqualität ist selbstverständlich wie immer klasse.
Micha

SLAGS- Alive, unchained & out of money CD
(Subway, Reuterstr. 7, 42327 Wuppertal)
Echt coole Frauenband, die sich dem verspielten Rock verschrieben hat. Dachte erst, das würde eines dieser 1000 L7-Plagiate sein, aber jetzt bin ich vom Gegenteil überzeugt. Erinnert mich vom Gesang her teilweise an Siouxsie, ist aber kein peinlicher Quatsch. Weiß nicht, was ich sonst noch so schreiben soll. Sind halt gut !
Swen.

SLAPSHOT- Unconsciousness CD
(We Bite, Gönninger Str. 3,72793 Pfullingen)
Was war es für ne Freude, als ich SLAPSHOT vor 4 Jahren sah. Wuchtiger, schneller, vor Energie nur so strotzender HC. Heute ist auf dieser CD nur noch ein recht lieblos zusammengemixter Brei übrig, der keine Überraschungen bietet. Der Eindruck, daß diese Band noch künstlich beatmet wird weil die Verkaufszahlen stimmen, drängt sich da auf. Die haben keinen Spaß mehr an ihrer Musik.
Swen.

SLICK- Meat 7"
(Trash City Rec., Mainzer Str. 13, 12053 Berlin)
Zwei Tracks vom phantastischem Demo gibt es hier für jedermann zu bestaunen. Feiner Grungerock (ja auch sowas gibt es), der den Tod von Nirvana-Weichei Curt Cobain sicher für jeden in das verdiente Maß der Bedeutungslosigkeit rutschen läßt. Ist wirklich toll, mit Gefühl und Herz gespielt. Ein kleiner feiner Schatz, den jeder haben sollte.
Swen.

SLEEPY LAGOON D.C.- The higher you rise...
(Goar)
Dat is so ne Band gewesen, die vor 3 Jahren mit Sicherheit eine der großen Hoffnungen der deutschen HC-Szene war. Zumindest hatte ich den Eindruck, wenn ich Kritiken von denen gelesen habe. Heute höre ich sie zum ersten mal, und gewinne zunehmend den Eindruck, daß wirklich eine der Bands gewesen wäre, die den großen Durchbruch hätte schaffen müssen. Spielerisch flotter Hardcore mit Ecken und Kanten, die nicht weiter stören, einem fantastischem ausdrucksstarken Sänger, guten Texten und Gefühl für Melodien. Vielleicht kommt da ja doch noch mal was.
Swen.

SLOWBURN- same MCD
(Loco, Burgholzweg 52, 72070 Tübingen)
Was habe ich schon gezittert wegen des Bandnamens. Erwartet habe ich irgend so eine düster

Slow-Motion-Heavy-Kapelle. Aber dem ist nicht so. Emo-Rock würde ich das nennen, der nicht so schlecht ist, wie es die Betitlung erwarten läßt. Ruhige aber dennoch treibende Mucke, die durch emotionsgeladenen aber nicht peinlichen Gesang gewinnt.
Swen.

SPIT ACID- The tragedy of reality 7"
(Jobst Eggert, Göttinger Str. 39,37120 Bovenden, für 5,- DM + Porto)
Liebevoll aufgemachte 7" mit jeder Menge Infos zur fleischlosen Ernährung. Ißt überhaupt noch irgendwer totes Fleisch ?
Musikalisch gibt es Midtempo HC, der nicht an irgendwelchen neumodischen Trends orientiert ist, sondern eher den alten Geist fernab von MTV und Rock Hard hoch hält. Es gibt sie also doch noch, die echten HC's in deutschen Landen.
Swen.

STAND CLEAR- The face of pain MCD
(New Life Rec.)
Ist es jetzt an der Tagesordnung von guten HC-Bands nur Mini-CD's zu veröffentlichen, oder was geht hier ab? Wenn ich mir überlege, daß auf eine CD locker 70 Minuten drauf passen und hier nur 11 Minuten genutzt werden, wird mir übel. Auch wenn diese Mini-CD's billig angeboten werden, finde ich sowas sehr traurig. Doch die Kids werden es eh fressen, ohne mit der Wimper zu zucken. Jedoch muß man sagen, daß es diese 11 Minuten in sich haben. N.Y. Core vom allerfeinsten, der an alte A.F./SLAPSHOT erinnert. Nur das Cover finde ich peinlich. Übles Poserphoto. Muß sowas drauf, um mehr zu verkaufen ?
Guter Einstieg des neuen Bochumer Labels.
Frank.

STEEL POLE BATH TUBE - Your Choice Live Series - CD
(Your Choice)
Das erste, was mir auffällt als ich die CD in den Schlitz schiebe ist, daß dort an der Anzeige, wo die Anzahl der vertretenen Songs in Nummern aufleuchtet, diesmal alles dunkel bleibt bis auf die kleine 1 ganz am Anfang. Zwar ist es in Wirklichkeit nicht bloß ein einziger Song, sondern eine Handvoll mehr, aber eigentlich schon so etwas in der Art, denn die Songs sind alle derart miteinander verflochten, daß sie untrennbar voneinander ineinander geknotet wurden. Wenn es jemals so etwas wie einen Weltuntergang geben sollte, STEEL POLE BATH TUBE sind mit Sicherheit seine Vorboten und läuten den finalen Alptraum ein. Sie sind kaputt, destruktiv und absolut kalt, entbehren jegliche Wärme. Mit ihrer Musik könnten sie es schaffen, daß sich noch nicht ganz schlüssige, aber potentielle Selbstmordkandidaten direkt nach dem Konzert ohne zu Zögern in den Suizid stürzen. STEEL POLE BATH TUBE sind wie ein bösartiges Geschwür, welches in den Eingeweiden der Musik aufbricht und ihr sämtliche Harmonien, Frohsinn und Melodien entzieht. Das hat zwar durchaus seinen Reiz und dürfte für nicht wenige von verstärktem Interesse sein, ich ziehe jedoch das andere Extrem vor.
Micha.

STRUNG OUT- Another day in paradise CD
(Fat Wreck/Semaphore)
Neue Band auf Fat Mike sein klein Label, die altbekanntes in der typischen California-Schiene bringt. Kommt bei dem Wetter gut, ist aber nur für diejenigen empfehlenswert, die das NO FX und BAD RELIGION Merchandise schon komplett haben.
Swen.

SWAMP MILLIONS - kinder am rande des beckenbruchs CD
(wolverine)
Obersympathischer Punkrock aus heimischen Gefilden. Der Titel ist sowieso schon genial, aber in Verbindung mit dem Cover kommt er doppelt so gut. Das ist schon fast Grund genug sich diese nicht allzu lange (etwa 19min.) CD zuzulegen. Hinzu kommt, daß die Mucke auch noch gut ist. 'California-Baggerloch Punk Rock' heißt es da im Info und ich übernehme das einfach mal, weil es wirklich treffend zu sein scheint, zumindest fällt mir im Augenblick nichts besseres ein. Die Texte sind lustig, aber keinesfalls blöd. Eine rundum nette Platte.
tom

SWEET- Hard centres, the rock years CD
(Anagram Rec.)
Das waren die Punks des Glamrocks. Wer erinnert sich nicht gerne an 'Blockbuster', 'Teenage rampage', 'Ballroom Blitz', 'The Six Teens', 'Hellraiser' und an die zig anderen Hits, die die Süßen früher hatten ?
Waren in den Hitparaden mit ihren Songs nur in der oberen Region vertreten. Vor kurzem habe ich mir noch ein 'Best of' der Band zugelegt. Leider ist auf dieser CD die schlechtere Phase der Band festgehalten, da hier nur ihre rockigen Tracks zu hören sind, die mich eigentlich nie so begeistern konnten. Geht zwar insgesamt o.k., aber die anderen Songs knallen tausend Mal besser.
Frank.

TERMINUS - Into The Flames - 7"
(Campari Records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf)
Vom Gesang her erinnern mich TERMINUS gelegentlich an YOUTH BRIGADE. Ansonsten hat man mit dieser Combo aber nicht allzu viel am Kopf. TERMINUS spielen dreimal flotten, spieltechnisch einfach gehaltenen Anarcho-Punk, den sie mit guten Melodien versehen haben. Nichts bahnbrechendes, aber ganz nett und insgesamt gesehen sicher okay.
Micha.

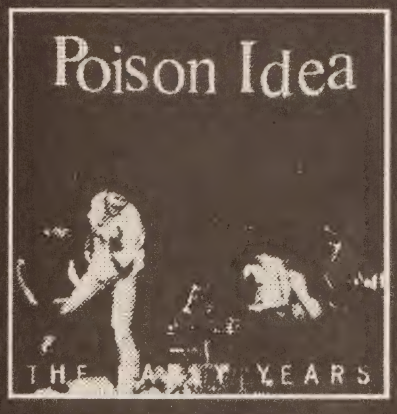
TERREMOTO PARTY- Infermezzo CD
(Hirncut Music/Fire Engine)
Eine mir bis dato völlig unbekannte, die sich deutlich von dem, was heutzutage so unter der Fahne des Hardcores schifft, abgrenzt. Musikalisch ist es aber guter melodiöser Hardcore mit jeder Menge Energie, ohne in Peinlichkeiten zu ersaufen, wie das heute fast jede HC-Band macht. Da groovt es wahrlich an jeder Ecke und ich bin positiv überrascht. Terremoto Party sind lustig, unpeinlich, eigenständig und dennoch weitgehend politisch korrekt. Das ist in dieser Zusammensetzung seit 89 nicht mehr dagewesen. Brilliant und meine unbedingte Empfehlung für alle die unter HC mehr als Posertum verstehen oder sich bessern wollen.
Swen.

TERRORGRUPPE - Fickparty 2ooo, zur Lust verdammt 7'
(Teenage Rebel)
Der Titel der Single paßt eher zu einem dieser drittklassigen RTL-Pornos (wären das mal Pornos, meinetwegen auch gut gemachte Erotikknaller, sind aber leider nur unglaublich schlechte Softpornos mit Titeln wie 'Frau Wirtin bläst auch gern Trompete' oder 'Erotische Spiele beim Poolbillard' oder gar 'Mädchen, die nach München kommen') als zu einer erstklassigen Single. Das ist sie nämlich, die dritte 7' der Band mit den besten T-Shirts, den schönsten Aufklebern und den geilsten Badges und einem PC Grad von 10%, weil Archie ständig SEGA und Johnny auf einer Atomstromgitarre spielt.
'Fickparty 2ooo, zur Lust verdammt' ist keine Platte auf der sich alles nur ums Ficken dreht, also auf jeden Fall nicht alles, sondern um Beziehungen im allgemeinen. Na gut, 'Das Ding' ist vielleicht ein bißchen schweinisch, dafür ist 'Ich will nicht mit Dir gehen' ein Lied, das locker an die Sternstunden der Ärzte heranreicht, und mit einfachen Mitteln deutlich macht, daß es besser ist Schluss zu machen, wenn man seinen Partner nicht mehr liebt, als diesen womöglich durch Ignoranz und Kälte zu verletzen. Das 'Tresenlied' schildert eindrucksvoll, realistisch und ohne jede Schönfärberei das Gefühl des Trennungsschmerz und wenn sich die Terrorgruppe mit ihren ersten beiden Singles noch nicht in Eure Herzen gespielt hat, werden sie es spätestens mit dieser tun.
tom

TEST DEPARTMENT- The unacceptable face of freedom CD
(Play It Again Sam, Spaldingstr. 74, 20097 Hamburg)
Selten so eine Scheiße gehört. Im Info-Wisch steht was von der Wut über die lange Geschichte der Unterdrückung. Wenn das die Musik des Aufstandes ist, dann erspare ich mir den lieber. Ist so ne Platte, wo sich die Musiker als Künstler sehen, und unter dem Deckmantel der Pseudo-Intellektualität langweiligen wavigen Einheitsbrei ohne Format produzieren. Ist maximal für den studierenden Juso erträglich. Verfickte Scheiße, warum muß ich mir so einen Dreck anhören ? Bin doch eigentlich ein ganz netter Mensch.
Swen.

THE GREY SPIKES- Sex & Hate CD
(Get Hip)
Noch nie was von dieser bereits 1990 erschienenen Punkrock-Platte aus den Staaten gehört, was aber auch nicht weiter schlimm ist. Geboten wird zwar Punkrock, denn ich bestimmt nicht schlecht finde, der aber über den Durchschnitt nicht herauskommt. Die Machart ist zwar ein wenig garagig, aber der gewisse Kick fehlt auf jeden Fall. Ist also kein Muß, sondern allenfalls ein Kann bei der Masse an guten Veröffentlichungen.
Swen.

THE KRAVIN' „A"s- Krave On ! CD
(Get Hip Rec.)
Könnten, wenn sie dreckiger produziert wären, glatt ne Crypt-Band sein. Sie sind aber dennoch eine Band, die auf das „The" im Namen bestehen wird, denn geboten wird dem geneigten Hörer nix mit Punkrock.
Wenn ihr Samstagabends auf West 3 immer die ollen Beat-Sendungen von Annodazumal guckt, dann wißt ihr Bescheid. Wenn ihr lieber in Discotheken abhottet, dann schmeißt das Heft am besten weg. Für diejenigen, die wie ich lieber zwischen Sat 1 & RTL hin und herschalten oder wahlweise Pornofilme auf Video checken, hier kurz ein paar Worte von ner Sache, wo ich eigentlich auch keine Ahnung hab'. Is ein Gebräu, daß haargenau an die damals üblichen klassischen 4-Mann-Kapellen erinnert. Alle fast bewegungslos in chicken Anzügen auf der Bühne, die Mädels haben noch Blusen an, heulen und kreischen wie von Sinnen. Ach ja, im Konzertsaal beginnt natürlich allmählich die Revolution, denn die Stühle verschwinden allmählich !!!
Swen.



POISON IDEA
" The Early Years "
bc lp / cd 1684
22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 1980 - 1984 !

FOR A FISTFUL OF YENS!
Blitzcore Compilation CD bc 1665
21 Bands von Alloy bis Zero Boys mit 36 Stücken (75 Minuten)!
Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!

COCK SPARRER
Guilty As Charged
bc 1692 lp / cd
Das brandneue Studioalbum - 11 Songs im Stile des Klassikers " Shock Troops "!

LEATHERFACE " CHERRY KNOWLE "
bc cd 1691 Das geniale Debut zum erstenmal auf CD! Schon jetzt ein Klassiker!

CHINA DRUM " SIMPLE " MCD bc 1696
Supermelodischer Punk aus Newcastle im Stile von Leatherface / Mega City Four

Neu ab 06. 94: STRANGE NOTES! Germs Covers! mit:Alloy, FOD, Freeze, ZeroBoys, DI, Slime, ABC Diabolo, NRA etc.!

STILL HOT:
TOXIC REASONS "In The House Of God"
"Independence"
ATTITUDE ADJUSTMENT "American Paranola"
"Out Of Hand / No More Mr Nice Guy"
FLAG OF DEMOCRACY "Schneller"
VIC BONDI "The Ghost Dances"
ALLOY "Elimnate"
POISON IDEA "Dutch Courage"
"Record Collectors"
ARTICLES OF FAITH "Core"/ "Give Thanks"
ZERO BOYS "Make It Stop"
THE FREEZE "Double Dosed"
BLACK MARKET BABY * OFFENDERS * SLIME * JONES VERY etc.!
Kostenlose Mailorderliste anfordern!

BLITZCORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

TEXAS
LP's - CD's - 12"es - 7"es - Fanzines - Shirts
Neu - 2.Hand und jede Menge Raritäten
POSU
RECORDS
BESTES ANGEBOT AN 2. HAND
PUNK - OI - HARDCORE IN DÜSSELDORF!
ANKAUF VON 2HAND RARITÄTEN
GUTE WARE - GUTES GELD!
WE'RE OPEN
MO-FR 12.00 - 18.30
SA 11.00 - 14.00
FLURSTR.41 - 40235 DÜSSELDORF
TEL. 0211- 674815 - FUCKZ 686594

SLAPSHOT
unconsciousness
(Semaphore LP 61141, CD 61142)
Das neue Album der Kult Hardcore Band aus Boston!
Ab 11.8. auf Europatour!
WE BITE RECORDS
Gönninger Str.3, 72793 Pfullingen

THE GAMMA MEN- Driving music CD
(NKVD Rec., 5310 Bragg St., San Diego, CA 92122, USA)
Vergleichen sich mit Bands, wie RAMONES, CLASH, JAM und BUZZOCKS. Stimmt allerdings nicht. Geht mehr so in die Gitarrenecke mit einem Schüßchen Punk. Läuft bei mir immer im Hintergrund, wenn ich Besuch bekomme. Unterhaltend.
Frank.

THE NOMADS- Powertrip CD
(Rough Trade)
Wie ein Powertrip hören sich THE NOMADS echt nicht an. Irgendwie habe ich das Gefühl, als ob sie nur Musik machen, um auf MTV gesendet zu werden. Alles lasch und langweilig. Power ist hier null vorhanden. In den Anfangstagen konnte man die Band ja noch zu einer guten krachigen Sixties-Kapelle zählen. Doch es ist nichts mehr übrig geblieben. Mir kommt echt das Kotzen, wenn ich solche Verwandlungen hören muß.
Frank.

THE TRUFFAUTS- Catholics and coffeebreaks CD
(Tug Rec., Erlanger Str. 17, 90765 Fürth)
Lange mußte ich mit mir kämpfen diesen Review zu schreiben. Da sind die netten Jungs von Tug-Rec., die mit viel Idealismus ein Label mit breitgefächertem Programm aus dem Nichts schufen. Aber leider ist diese Veröffentlichung so ziemlich die langweiligste Hippie-Scheiße, die ich je gehört habe. Lullielallie-Melodien mit gelangweiltem französischem Liedermacher-Gesang, der bestenfalls in der Teestube durchgeht. Sicherlich interessant für Leute die auf die Woodstock-Revival-Scheiße stehen oder auf ihrem Inter-Rail-Trip durch Europa schon mal nen Weißbrot in Frankreich gegessen haben....
Swen.

TOE TAG- Reality CD
(Cherry Disc./Semaphore)
Kommen aus Boston, machen Hardcore und würden ohne weiteres als Slapshot durchgehen, was nicht weiter schlimm ist, denn SLAPSHOT sind ne klasse Band gewesen. Durch die Geschichte mit Choke's Patriot-Label und Rock-O-Rama sind sie wohl in Deutschland unten durch. Also wenn ihr trotz Nazi-Verdachts nicht auf die charismatische Stimme von Choke nicht leben könnt, dann schlagt besser hier zu.
Swen.

TONNENSTURZ- Bums nix meine Frau Mini LP
(Volker Dittberner, Putbuser Str. 14, 18528 Zirkow)
Selbstproduzierte LP, die im spärlichen Cover hier eintrudelt. Leider kam dieses Teil kurz vor Redaktionsschluß. Ist echt immer schade, daß man dann halt nicht mehr soviel Zeit hat voll reinzuhören. Aber irgendwann muß man den Reda einhalten. 6 Songs. Deutsche Texte. Punk Rock. Unterstützenswert !
Frank.

TOXOPLASMA - Demos 82 - 7"
(Get Happy, Falkensteinerstr. 27, 60322 Frankfurt)
Wie der Titel bereits verrät, handelt es sich bei den 6 Songs dieser Single um das im Frühjahr 1982 aufgenommene Demo Tape von TOXOPLASMA, welches wohl den Grundstein für den späteren Siegeszug der Band bedeutete. „Ordinäre Liebe", „Pass dich an", „Heile Welt", „SOS", „Danke" und „Arschlecker". Mehr brauch' ich hier eigentlich nicht mehr zu sagen, denn spätestens jetzt weiß jeder, daß es sich hier um ein recht kultmäßiges Tondokument in rotem Vinyl handelt. Quali ist natürlich wie bei einem Demo nicht anders zu erwarten nicht allererste Sahne, aber dennoch sehr gut hörbar. Beim Kauf ist allerdings Eile geboten, denn das Teil ist auf 1000 Exemplare limitiert.
Micha.

TRAMPOLINE- Dormer CD
(Spin Art/Semaphore)
Noch ne austauschbare Hippie-Gitarren-Band ohne eigenes Gesicht. Langsam bekomme ich Wut, wenn ich sowas hören muß !
Swen.

T-RE ME SIOUX- Subtitle CD
(Sascha Pech, Finkenweg 1, 57271 Hilchenbach)
Wieder ne Band, die beweist, daß es auch ohne Label geht. Flottes Gebräu zwischen Punk und HC ,daß die Jungs aus der Nähe von Siegen hier präsentieren. Von wavigem Rock und Vocals zwischen Rap und Harmoniegesangsläufen ist erfreulicherweise nur ansatzweise zu hören, auch wenn es im Info steht und mich doch schwer verunsichert hat. Genauso hat es mich befremdet, daß die Jungs sich dazu hergeben mit Pink Turns Blue zu spielen. So schlecht seid ihr doch nicht.
Das schönste an dieser Platte ist auf jeden Fall, daß mir nicht sofort irgendein Vergleich einfällt, die Platte somit eigenen Stil hat, was auf mehr hoffen läßt.
Swen.

TRIBULATION - Spily - MCD
(Burning Heart)
Das schwedische Label Burning Heart Records ist im Normalfall felsenfester Garant für erstklassige Power Pop Punk-Bands. Wie so das bei TRIBULATION nur begrenzt zutrifft, weiß ich auch nicht. Ist keine schlechte Platte, das will ich damit nicht sagen. Und sie fällt auch nicht unbedingt aus dem gesteckten Rahmen, aber es fehlt eben so der letzte Kick, der aus mittelmäßigen Songs echte Knaller zaubert. Durchschnittliche Scheibe.
Micha.

TURMOIL - MCD
(Century Media)
Solche Bands gibt's ja momentan so viele wie Feuer in der Hölle. Kraftvoller, grooviger Hardcore ala SNAPCASE oder EARTH CRISIS, der sich wie die Faust auf's Auge drückt. Das soll hier aber nicht ins Gewicht fallen, denn TURMOIL fabrizieren wirklich einen exzellenten Hardcoresound. Musikalisch sind sie von derselben Güte wie die anderen genannten Bands. Gefällt ! Die Scheibe hat zwar ne recht kurze Spieldauer, aber dann hört man sie eben ein paar Mal hintereinander, wodurch sich die Songs stetig ins Ohr fressen. Absolut grandios ! Empfehlung !
Micha.

TVTV$- We the sheeple CD
(Beri Beri, Marschnerstr. 32, 22081 Hamburg)
Californische Band, die schon seit 4 Jahren so vor sich musiziert. Haben in Amiland schon mehrere Sachen unters Volk gebracht, doch hat sich das bis hin zu uns noch nicht herumgesprochen. BERI BERI versucht das jetzt zu ändern. Ob das Label damit jetzt den großen Griff gemacht hat, werden wohl in ein paar Monaten die Verkaufszahlen zeigen. Für unsereiner hört sich das alles ein bißchen zu harmlos an. Es geht zwar ab und zu ein wenig nach vorn, aber das meiste ist doch ziemlich langatmig. So wird diese Band mit Sicherheit in der Masse der Neuheiten untergehen.
Frank.

ULTIMATE CONCERN - MCD
(Dolores)
Viermal schwerer, angebreakter HC mit fetten Gitarren, wie man ihn heutzutage desöfteren hört. Also ich find' HELMET besser.
tom

UNDERTONES - Debüt - CD
- Hypniticsed - CD
- Positive Touch - CD
- The Sin Of Pride - CD
(Dojo)
Schlappe 4 CDs schneien mir durchen Briefkasten. Songmaterial reicht von ihren Anfangstagen 1978 bis ins Jahr 1983. Waren ja eigentlich keine reine Punkkapelle, aber sie brachen mit ihrem New Wave-Einfluß eine gute Vermischung dieser beiden Stile zustande. Das bekannteste Stück dürfte wohl eindeutig „teenage kicks" sein, welches ja nachträglich von zig Bands gecovert wurde. Viel mehr braucht man eigentlich nicht zu schreiben, da diese CDs eigentlich in deiner Sammlung nicht fehlen dürften. Außer du kannst mit dem guten, alten Sound nix anfangen.
Frank.

UNITY- Blood days CD
(Lost & Found)
S.E. Hardcore mit postiver Einstellung und ebensolchem Core. Klasse bratziger Sound, geiler Sänger und alles paßt zusammen. Geht so in Richtung Dayglo Abortions meets 7 Seconds und knallt richtig gut. Mehr davon und ich trinke ein Bier in der Woche weniger. Unbedingter Tip für alle, die nix gegen die S.E.'ler haben !
Swen.

V.A. : Back To Front # 4 - LP
(Incognito)
Es ist einfach die Hölle !! Kaum vorstellbar, wieviele Punkrock Perlen es früher schon gab. Und es ist noch lange kein Ende zu sehen. Nach den doch durchschnittlichen # 2 und 3 hier wieder der totale Hammer. Allein der Song „daddy is my pusher" von der TITS ist schon die Kohle wert. Selten so eine geniale Mischung aus Punk und Wave gehört wie bei diesem Song. (Hey Barney. Da wollen wir mehr von !) Auf diesem Sampler sind satte 19 Bands, die ein wahres Punkgewitter entfachen. So ist die nächste Fete gerettet. Feiern könnt ihr unter anderem mit EAT, NEWS, KNODS, ROCKS, CITY KENT. ,60 LPs sind in geilem blauen, marmorierten Vinyl erhältlich.
Frank.

V.A.- Burning ambitions- A history of punk Vol. 2 CD
(Cherry Red Rec., Bishops Park House, 25-29 Fulham High Street, London SW6 3JH, England)
Ich kann mich noch daran erinnern als ob es gestern war. Kaufte ich mir damals als schöne Doppel-LP und hat mittlerweile lockere 12 Jahre auf dem Buckel. Mensch Leute, was vergeht die Zeit ! Bei der Welle von alten Raries, die heute wiederveröffentlicht werden, darf dieses Teilchen natürlich nicht fehlen, da sehr schöne Musik zu hören ist. Namen wie THE BOYS, EATER, ANGELIC UPSTARTS, DEAD KENNEDYS ,ONE

WAY SYSTEM, BLITZ und BUISINESS zergehen einem förmlich auf der Zunge. Sind zwar nicht ihre größten Hits, waren aber zur damaligen Zeit ihre Highlights. Gibt es wohl zum Special Preis.
Frank.

V.A. : Carry On Ska Vol. 2 - CD
(Step 1, PO Box 201, Yalding, Maidstone, Kent ME 18 6HF, England)
20 Bands mit der gleichen Anzahl Songs spielen hier zum Tanze auf. Ein paar Bands kenne ich (als Ska Laie...) auch. BAD MANNERS, JUDGE DREAD, THE RIFFS. Doch irgendwie fehlt mir die Abwechslung im Ska. Hört sich alles fast gleich an. Nur halt mal langsam, dann schnell und so weiter. Kann ich schön beim Tippen hören.
Frank.

V.A. : Demented Are Go - CD
(Dojo)
3 Bands die 1987 im „Foot Club" zu England wohl zeigen wollen, wer das meiste Haarspray inner Tolle hat. Only Rockabilly, was einem hier ins Ohr dringt. Gute Klangqualität.
Frank.

V.A. : Für Immer Fortuna - CD
(Wolverine)
Rot-Weiße Düsseldorfer Schlachtengesänge dringen aus den Boxen ! Lange hat's gedauert, bis das Teil endlich komplett fertig war, und den Initiatoren wurden im Laufe der Zeit so einige Steine in den Weg gelegt (auch von Seiten des Vereins !). 6 Bands - mit Namen BULLOCKS, MIMMI'S, KROMBACHER MC, PUBLIC TOYS, GOLDEN BEERING und STUNDE X - kulten ihre Düsseldorfer Fortuna in insgesamt 9 Songs kräftig ab, daß dat Rheinstadion am Wackeln fängt (wie Helge sagen würde). Mal ehrlich, selbst wenn man nicht gerade 'n großer Anhänger dieses Vereins ist, muß man eindeutig feststellen, daß es sich hier so ziemlich um den gelungensten Sampler mit Fußballhits handelt, den es im Punkrock-Bereich je gegeben hat. Find' ich jedenfalls. Lediglich so'n komischer Sound wie ihn KROMBACHER MC spielen, paßt nun wirklich überhaupt nicht zum Fußball. Ist hier vollkommen fehl am Platze. Ansonsten ist's aber ein absolut geiler Sampler, den man sich auch als Nicht-Fortune locker zulegen kann. So, nachdem ich beim Schreiben dieser einen Kritik sage und schreibe 4mal vom Telefongebimmel unterbrochen wurde, mach' ich ich jetzt mal Schluß. Sonst sitz' ich hier morgen noch...
Micha

V.A. : The Good Vibrations Story - CD
(Dojo)
Dieses Label, das auch wieder kaum jemand kennen wird, gründete sich 1976. Wenn man überlegt, daß das Label für seine erste 7" in 1000er Auflage nur 200 Märker gezahlt hatte, wird mir echt schwarz vor Augen, wenn ich mir überlege, was sowas heute so kostet. Insgesamt erschienen 18 verschiedene Produkte, bevor das Label wieder in die ewigen Jagdgründe einzog. Hier nun das beste der verschiedenen Sachen. Die bekanntesten Bands dürften wohl die OUTCASTS und UNDERTONES sein. Der Rest ist unbekannt und spielt den damals üblichen Sound, der Punk mit Rock'n'Roll mischte. Für die Urpunks unter euch ein Fest.
Frank.

V.A.- Demobilizacija 7"
(Tian an men 89 Rec, Linas Kriauciunas, Musninku 7-16, 2010 Vilnius, Lithauen)
8 Bands, die recht munter runterpfeffern, in besserer Proberaum-Qualität. Hat was, und wer neugierig auf lithauische Bands wie AMEN, ILIUZINE LAIME, APIE JUDEJIMA, TEGUL ATEINA LAISUE BLOGIUI und andere ist, macht hier keinen Fehlkauf.
Swen.

V.A.- Distortion to hell CD
(Demolition Rec., Andre Jeschkeit, Iltisstrasse 16, 24143 Kiel)
Da man ja nicht immer einen korrekten Lebenswandel an den Tag legt, muß man sich jetzt schon mal Gedanken machen, wo es uns nach dem Tod hin verschlägt. Kommen wir im Himmel oder in der Hölle ?
Sollten wir ins Fegefeuer kommen, dann wünsche ich mir diese CD als Soundtrack. Selten hat mich eine CD soo aggressiv gemacht. Wenn ich es schaffe sie auch nur einmal schaffe sie in einem durchzuhören, werde ich wohl den nächsten, der mir auf der Straße begegnet, die Eingeweide mit meinen bloßen Händen aus dem Leib reißen. Einen Teil dieser Combos muß ich einfach mal live sehen. Danach werden wohl zig Massenmörder den Konzertsaal verlassen, um dem fröhlichem Blutrausch zu frönen.
Wer auf E.N.T., DISCHARGE und VARUKERS steht, muß diese CD sein eigen nennen, oder ich komme mit dem Bulldozer und plätte dich samt deiner Wohnung weg. Nur kult ! Kostet euch auch nur 20 Märker.
Frank.

V.A.- Does this hurt ?-7"
(Guido Müller, Benquerstr. 30, 28209 Bremen)
Vor mir liegt nun das neuste Produkt aus dem Hause 'Crauts Recordings'. Seite A bietet normalen Punk Rock von ANTICLOCKWISE und BLOW JOB, Nichts spektakuläres, aber o.k. . Auf der Rückseite geht es da schon wesentlich flotter zu. RODNEYS und STINKEBREIT spielen die melodische Art des Punk Rocks. Ein sympathischer Sampler von einem ebensolchen Label.
Frank.

V.A. : Fresh Records Punk Singles Collection - CD
(Anagram Records, 3rd Floor Bishops Park House, 25 - 29 Fulham High Street, London SW 3 JH, England)
Anagram Records scheinen wirklich alle alten Punklabel aufzukaufen, um deren Hits nochmals der Masse näher zu bringen. Diesmal haben sie sich des alten Labels Fresh Records angenommen. Jenes Label startete 1979 seine Aktivitäten und brachte einen ganzen Arsch voller Singles raus. Wie zur damaligen Zeit üblich, war unter den Releases nicht nur Punkrockiges Zeux, sondern auch einige Wavegranaten. 90 % dieses Sampler ist mir vollkommen unbekannt. Aber das ist eh scheissegal, da ja nur der Sound zählt. Und dieser ist echt in Ordnung. Es sind zwar keine reinen Hits vertreten, aber das Soundmaterial liegt locker im Mittelfeld. Kennt ihr Bands wie THE DARK, ART ATTACKS, CUDDLE TOYS, MENACE, THE WALL, MANUFACTURED ROMANCE, WASTED YOUTH, CHRON GEN etc. ?? Wenn ja, dürfte dieser Sampler nicht mehr sooo interessant für euch sein. Für alle anderen gilt : antesten.
Frank

V.A.- Hardcore for the masses CD
(Burning Heart Rec.)
Wenn BURNING HEART weiterhin so gute Sachen rausbringt, wird mir wohl nichts anderes übrig bleiben, als mein Gut zu verkaufen und dorthin auszuwandern, wo die Herzen brennen. Es ist wirklich kaum vorstellbar, wo dieses Label immer diese Bands her holt.
Einige Frauen werden schon beim Cover auf ihre Kosten kommen, das einen abgeschnittenen Pimmel zeigt. Auf dieser Fulltime CD verbergen sich 24 Bands, die je einen Song ihres Könnens präsentieren. Bis auf NO FUN AT ALL, MILLENCOLLIN, CHARTA 77 mir alles völlig unbekannte Bands, die hier ein wahres Feuerwerk abfackeln. Es geht von Melodic über NY Core bis hin zu feinster Punk-Mucke. Ab und an hört der Rezensent auch mal Metal raus, der aber keinen stören sollte. Für mich schon jetzt eine der überragendsten Zusammenstellungen, die je das Licht der Musikwelt erblickt hat. Buy or die !
Frank.

V.A.- Impact Classix CD
(Impact)
Den ganzen Billig-Label-Samplern setzen die Kollegen von Impact noch einen drauf, indem sie das Teil für umsonst (nur Rückporto) rausjagen. Das Teil dürfte damit mittlerweile eh jeder sein Eigentum nennen. Für mich ist es Anlaß die Labelarbeit mal komplett zu betrachten.
Daß mit den Jungs von ANASTASIS nicht nur sehr nette MSV-Fans gezeichnet wurden, sondern auch eine der unterbewertetsten Duisburger Bands überhaupt, beweißt die Hymne 'The right way' eindrucksvoll. Ebensoviel Lob gibt es für das Ausgraben von AUSBRUCH, die auch heute noch zur Top 10 des Deutschpunks gehören. Mit dem Humor der DÖDELHAIE konnte ich persönlich bisher noch nie viel anfangen. Das obligatorische Holzfäller-Lied berührt mich nur peinlich, während mich der weibliche Gesang der KELLERGEISTER in schallendes Gelächter ausbrechen läßt, wie das vorher nur CRASSFISH schafften. OHL schlug völlig zu Recht hohe Wogen der Empörung. Der hier vertretene Song 'Das ist nicht mein Gott' in einer Emils-like Speedmetalversion ist zwar vertretbar, nicht aber das Gesamtwerk, das immer schon durch infantile nicht ausgegorene politische Fehleinschätzungen dazu führte, daß sie in einem Atemzug mit den Böhsen Onkelz genannt wurden. So etwas verkauft sich ja auch sehr gut, wenn man mal die Verkaufszahlen des 'geläuterten' Rechtsrocks anschaut. Wenn sie mit Sicherheit auch nicht Rechtsradikale sind, so bedeutet ihre Musik eine Gefahr, da sie den einen oder anderen in falsche Fahrwasser führen. Das heißt nicht das linke Einstellungen immer gut sind, wie es das stalinistisch intolerante Auftreten einiger extremen Frauengruppen beweißt, aber doch das dieser Weg einen Ansatz zur Menschlichkeit beherbergt, der weitergeführt werden sollte. Leute, wie Deutscher W. sollten ihre Parolen besser am Stammtisch weiterführen, denn da sind Idioten unter sich. Das PIG MUST DIE der Ersatz für alle diejenigen sind, die die Toten Hosen heute nicht mehr ertragen, beweisen sie mit Arbeitswelt. Die SCHWARZEN SCHAFE und ihr Kultsong 'Neue Rituale' sind heute nicht mehr wegzudenken, da sie kritische

oí polloí

RESIST THE ATOMIC MENACE

RE-RELEASE OF THE FIRST 7" FROM THE SCOTTISH PUNKS

CAMPARY RECORDS

Prices (incl. postage):
Germany..... 7 DM
Europe..... 6 $
Oversea..... 7 $

People in U.S.A. should order from PROFANE EXISTENCE

Cheques to:
CAMPARY RECORDS
Friedrichstraße 110
40217 Düsseldorf
Phone & Fax 0211/318748
Germany

or:
CAMPARY RECORDS
Schlegelstraße 59
40789 Monheim
Phone 02173/64987
Germany

in process:

TERMINUS - SPITHEAD Split LP

V/A: SCREAMING FOR A BETTER FUTURE VOL.4
Compilation LP

order our Mailorder- & Wholesalelist

NEW LIFE FOR A DYING SCENE

THE CREEPS "Warhead"
Die Wiedergeburt des Portland-Hardcore! The Creeps vereinen die besten Momente der frühen Poison Idea und Accüsed mit einer Prise NY-Hardcore. (D: 23 DM incl. Porto, Europa: 27 DM incl. Porto)

STAND CLEAR "The Face Of Pain"
New York City-Hardcore the way it should be! 6-Track-CD produziert von Hexenmeister Don Fury. (D: 19 DM incl. Porto, Europa: 22 DM incl. Porto)

Beide CDs zusammen 38 DM incl. Porto (D) bzw. 45 DM incl. Porto (Europa). Bei Bestellung gibt's gratis unseren Mailorderkatalog mit 28 S. Punk & Hardcore. Wenn ihr nur den Katalog wollt, schickt 2 DM in Briefmarken oder 2 IRCs.

NEW LIFE RECORDS • Postfach 700 320 • D-44883 Bochum • Fax 0234-29 11 09

„Geh' mit Gott, trinke Bier und kaufe unsere Punkrockplatten !"

PLASTIC BOMB

Punk-Rock

RENT A COW - MILK ME HONEY CD

allerbester religiöser Cowpunk aus Texas für schlappe 20 Märker

SPERMKILLING SUBSTANCE / D.N.A. -SPLIT 7"

zwei Bands die mit dieser Single jetzt schon kurz vor der Heiligsprechung stehen für 8 Märker

Beide Dinger zusammen zum absoluten Viel-Punkrock-Fürs-Geld-Preis von

25 Mark

PLASTIC BOMB REC.

SWEN BOCK, GÄRTNERSTR. 23, 47055 DUISBURG

THOMAS VAN LAAK, BUCHENSTR. 18B, 40599 DÜSSELDORF

hinterfragende und intelligente Parolen fabrizieren. Dieser Song dürfte wohl in die All-Time-Hall-of-Fame eingehen. SLUTS sind einfach nur Scheiße und TOXOPLASMA auf dem Weg der schnellen Genesung, was nach langer und schwerer Krankheit sehr selten zu beobachten ist. Die UPRIGHT CITIZENS schmalzen uns 'Blowing in the wind' ins Ohr, was dem Punkrocker die Kuschelrock-Platte ersetzt. POGO aus der ehemaligen UdSSR deuten an, daß es im Osten nicht nur billige Sex Pistols-Kopien gibt, sondern auch eigenständigen Sound, was unter Anbetracht der Lebensumstände dort mehr als überrascht. Die ENGLISH DOGS mit ihrem Party-Metal-Punkrock stoßen allgemein auf gespaltenes Kritiker-Urteil, gefallen mir aber durchaus, da diese Spielart des britischen Punkrocks Wiedererkennungswert hat und die Jungs mit Spaß bei der Sache sind. Insgesamt wäre dieser Sampler durchaus auch einen Kauf wert, da er in seiner Vielfältigkeit auch ein gewisses Spiegelbild des europäischen Punks ist, denn das muß ich jetzt bei all der Kritik (gerade die negative) auch noch festhalten. Das Impact-Label hat es binnen von wenigen Tagen geschafft, Punkrock auch über unsere Grenzen hinaus erfolgreich zu verkaufen.
Swen.

V.A. : Losing Still Part 2 - CD
(Red Rosetten)
Es wird sich sicherlich schon rumgesprochen haben, daß einige Compilations nur erscheinen, weil die Bands ihre eigenen Beiträge selbst bezahlen müssen. Das ist vom Grundgedanke her nicht zu verurteilen. Doch dafür sollten die Bands auch korrekte Aufmachung etc. geboten bekommen. Leider ist das bei dieser Reihe nicht gerade der Fall. Denn eigentlich möchte der Hörer mehr als nur ein lieblos zusammengestelltes Booklet haben, in dem nur die Kontaktadressen der Bands stehen. Das ist ONLY BULLSHIT !!! Das spricht nicht gerade für den Herausgeber. Musikalisch kann man hier nicht meckern. Je öfter ich dieses Teil höre, desto besser gefällt es mir. Das kann ich allerdings nur auf die punkigen Sachen beziehen. Eindeutig beste Band ist GERM ATTACK, obwohl deren Aufnahmen total versaut wurden. Auf Bands wie z.B. MEMENTO MORI, CAUTION SCREAMS, WISDOM IN CHAINS, BIG CYC, EROL BEATIFUL. Adios !!!
Frank.

V.A.- Music for the 90's CD
(Rough Trade)
CD zum Preis einer Maxi. Zu hören bekommt ihr einen momentanen Überblick des Rough Trade Vertriebsprogramms. Nicht allzuviel Punkrock dabei, aber für den geringen Preis kann man ja mal reinhören. Interessant vielleicht DEE DEE RAMONE, NOVA MOB, NOMADS.
Frank.

V.A.- Partisanen II
(Dayglo / Rough Trade)
18 Songs über Warnstreik, Combat Shock, Emils, AEW, HbW (Sexisten, gelle !), Abwärts, House of Suffering und vielen mehr zum leidigem Thema Rechts. Liegen textlich nicht im Bereich der peinlichen Phrasendrescherei. Musikalisch liegen alle Bands im oberen Drittel. Trotzdem bleibt die Frage, wieviele 'Gegen Nazis'- Sampler Punkrocker noch brauchen. Ich selbst bin wie 99% aller unserer Leser kein Nazi. Die Zielgruppe wird dann wohl damit nicht erreicht werden. Dürften wohl nur sadomasochistische veranlagte Rechte, wenn überhaupt, erreichen.
Versteht mich nicht falsch, eine linke, gegen Rechts gerichtete Einstellung ist unerläßlich, nur haben wir die doch alle, oder ?
Für diejenigen, die die Frage verneinen, ist die Platte dann doch Pflicht.
Swen.

V.A. : Punk Anderson's Favourites - Do.CD
(Starving Missile, c/o Mike Just, Therese-Giehse-Allee 30, 81739 München)
Ich kann es immer noch nicht fassen. Hätte mich vor Freude bald nass gemacht. Vergeßt alle Sampler, die ihr bisher gehört habt. Hier ist die ultimative Compilation. Könnte eine der besten sein, die es je in der Punk/HC -Geschichte gegeben hat oder geben wird. „Starving Missile" war ein kleines Label aus München und war in der Anfangszeit des Punks sehr aktiv in Form von Mailorder und Label. Brachten damals z.B. den göttlichen Sampler „Power Of Love" raus. Nun scheint der liebe Mike wieder aus der Versenkung aufgetaucht zu sein. Ich hoffe, daß da jetzt noch mehr alte/neue Sachen kommen und dieses Projekt keine Eintagsfliege ist. Kommen wir nun zu diesem Doppel Digital Pack. Eigentlich sind nur Juwelen vertreten. Gesamtspielzeit dieser CDs beträgt sage und schreibe 143 Minuten !!! CD 1 ist der alte Tape-Sampler „Where Is J.R." zu hören, sowie einige Sachen der GG ALLIN & THE SCUMFUCKS -Split LP, die GG ALLIN sich damals mit der Amiband ARTLESS teilte. Auf „Where Is J.R." knallen euch unter anderem MINOR THREAT, YOUTH BRIGADE, BLACK FLAG, MEAT PUPPETS, CHANNEL 3, GERMS, MISFITS, NUNS, ADOLESCENTS, BAD BRAINS etc. um die Ohren. Danach kommt halt der gewohnt fuckige Sound GG's. CD 2 bietet dann 2 weitere Kultsampler an, bevor die restlichen Songs GG's diese einmalige Doppel CD beenden. Die Sampler sind „A Drink For Sue Ellen" und „Southfork Rats". Ihr seht, der gute Mike muß mal der totale „Dallas" Freak gewesen sein. Hier eine kleine Bandauswahl. GOVERNMENT ISSUE, CIRCLE JERKS, FEAR, MINUTEMEN, ZERO BOYS, TSOL, BIG BOYS, WIPERS, AVERNGERS, LEWD..... Namen, die auf der Zunge zergehen. Sind zwar viele veröffentlichten Sachen dabei, aber auch 'ne Menge Zeux, das man noch nicht kennt. Für dieses edle Teil werden auch noch einige Vertriebe gesucht. Also beeilen, da dieser Edelstein nur auf 1000 Kopien limitiert ist, wovon noch 300 verschenkt werden. Wenn ihr eine der kostenlosen CDs haben wollt, braucht ihr dem Mike nur euer aktuelles Fanzine zuzuschicken. Wenn ihr dann den Sampler in euren feuchten Händen haltet, braucht ihr nur noch ein Bild eures abgefuckten Gesichts zum Mike zu schicken und ihr bekommt ein weiteres Geschenk von ihm. Ich frage mich nur, wie der Mike das finanziell macht. Im Lotto gewonnen, oder was ?
Frank.

V.A.- Punk & Disorderly 3- The final Solution CD
(Cherry Red Rec.)
Auch hier erblickt ein oller Schinken das Licht der Welt zurück. Wegen des Covers gab es damals heftige Probleme, da ein paar Hakenkreuze und Arschgesicht Adolf abgebildet wurden. Wäre in der heutigen Zeit unmöglich. Damals dauerte es ein bißchen bis das Cover verboten wurde. Wenn ich mir jetzt so die Nachpressung anschaue, gehe ich davon aus das wieder das Orginalcover verwendet wurde. Der dritte Teil der Serie ist zwar immer noch o.k., aber die ersten beiden waren um Längen besser. Die besten Sings kommen eindeutig von ONE WAY SYSTEM, ABRASIVE WHEELS, NEWTOWN NEUROTICS, ADICTS und den UK SUBS. Wenn ich mir alles so anhöre, fällt mir auf, daß von jeder alten Punkband so eine Art 'BEST OF 2" gibt, außer von ONE WAY SYSTEM und ABRASIVE WHEELS. Oder gibt es sowas ?? Wer da näheres weiß, soll sich bitte bei mir melden.
Frank.

V.A.- The United Kingdom of Punk & Oi! CD
(Step 1)
An dieser Aktion sollten sich mal einige Label ein Beispiel nehmen. Hier kommen nur neue zum Teil unbekannte Bands zu der Ehre, einem breitem Publikum ihre Songs vorzustellen. STRAW DOGS (nicht die Ami Band), CAPO REGIME, SAD SOCIETY sind eindeutig die herausragenden Bands, die es zu hören gibt. Astreiner Street Rock'n'Roll vonner Insel. Die anderen spielen zwar nicht die totalen Hits, aber alles läuft locker rein. Gebt den Bands eine Chance und legt euch dieses Teil ruhig zu. Es lohnt sich.
Frank.

V.A. : Schlachtrufe BRD 3 - CD
(A.M. Music)
Und wieder hallen neue Schlachtrufe durchs Land. Diesmal hat man sich im Hause A.M. Music mehr Mühe gegeben als bei den bisher erschienenen beiden Teilen. Das erkennt man schon daran, daß der überwiegende Teil der Songs noch unveröffentlich ist. Erstklassig ist auf jeden Fall das im Inlet zu findende Statement zur politischen Lage im Deutschland 1994, welches das Dulden rechten Terrors durch die Staatsmacht zum Inhalt hat, während auf alles Linke gnadenlos eingeknüppelt wird. Das sind jetzt zwar nicht unbedingt neue Feststellungen und Fakten, jedoch bringt dieses Statement die Sache sehr gut auf den Punkt. Ebenso das, was augenblicklich in puncto „Kurdenvernichtung" so abläuft. Dickes Lob dafür ! Die Gestaltung des Booklets ist ebenso gelungen wie die Auswahl der Songs bzw. Bands. 18 Songs von den DÖDELHAIEN, DAILY TERROR, DRITTE WAHL, PIG MUST DIE, ZUSAMM-ROTTUNG,

TERRORGRUPPE, GEISTIGE VERUNREINIGUNG und noch ein paar anderen bieten guten deutschsprachigen Punk und bewegen sich konstant auf einem gutklassigen Niveau. Lediglich ABFALLSOZIALPRODUKT und B.S.H.G., deren Bandname peinlicherweise konsequent falsch abgekürzt wurde, und TOXOPLASMA können den Level nicht ganz halten. Von letzteren bin ich schon alleine deshalb etwas enttäuscht, da ihre Beiträge zu den „Alptraummelodien" -Sampler allesamt hervorragend waren. Abschließend bleibt resümierend festzustellen, daß der 3. Teil dieser Samplerreihe mit Sicherheit der beste bislang ist, der immer wieder gerne gehört werden wird. Bei der Covergestaltung hat man sich übrigens tatsächlich mal was ganz Neues einfallen lassen und 'nen Iro-Punk abgelichtet, der vor 'ner Reihe Bullen posiert. Super ! Wie originell ! Warum ist da noch nie jemand vorher drauf gekommen ?? Nee, jetzt mal ehrlich, sowas muß ja langsam auch nicht mehr sein. Das Thema ist doch wahrlich mehr als ausgereizt.
Micha.

V.A.- Scumfuck Compilation No 2
(Scumfuck Mucke)
Nachdem der 'Arschlecker Rasur' ja für einigen Wirbel sorgte, hier die Fortsetzung. Das die Qualität des ersten Teils nicht zu halten ist, dürfte wohl klar sein. Es sind zwar auch gute Stücke drauf, doch erreicht er nie die Qualität des Erstlings. AL ANON, BIERPATRIOTEN, PUBLIC TOYS, GAY CITY ROLLERS schrieben alle ein Stück über die Liebe, das sie hier auch im besten Deutsch darbieten. Einige Ärsche werden zwar auch hier aufstoßen, aber er ist wirklich sehr harmlos. Volle Kanne Punk'n'Oi.
Frank.

V.A.- Still out of fuckin' order CD
(Step 1)
Das nenne ich mal ne gute Idee. Alte Kult-Bands sind hier neben ein paar Nachwuchs Punk/Oi! Bands vertreten. Die älteren Songs sind alle bekannt (Sparrer, Business, 4 Skins etc.) und die neuen Bands (Braindance, Moonstomp, The Kicker Boys) können mit ihrem neuen Sound auch gefallen. Ein paar mehr neuere Bands wären nicht schlecht gewesen.
Frank.

V.A.- Strange Notes! A Germs Cover Compilation CD
(Bitzcore)
Daß die GERMS früher gute Mucke gemacht haben, ist bekannt. Doch warum wurde gerade um diese Band so ein Wind gemacht ? Es gab' zum selben Zeitpunkt ne ganze Menge an Bands, die ebenbürtig waren. Na ja, ist auch nicht mein Problem. Hier nun 17 Bands die ihre Liebe zu den Germs offen bekennen und deren Songs nachspielen. Hört sich ganz jut an und besonders bei 'Lexicon Devil' von D.I., zuckt es in meinen Beinen. SLIME, THE FREEZE, F.O.D., NRA sind nur einige Bands, die ihr hören könnt. Geht in Ordnung.
Frank.

V.A.- The first ten years CD
(Hightone/Semaphore)
Ist ne Art Jubiläums-Label-Portait-Best of des Hightone-Label, daß nichts mit Punk zu tun hat (sieht man vielleicht mal von Dick Dale ab). Dieses Label arbeitet so gut wie ausschließlich im Country und Blues, was zunächst doch sehr erschreckt. Ist aber ne nette Platte, um nach Feierabend in Ruhe ein Fläschchen Bier zu trinken und eine Zigarette zu rauchen. Highlights sind auf jeden Fall DICK DALE, THE LOVED ONES und THE LONESOME STRANGERS. Darf man sich ruhig mal antun, zumal das Teil auch zum Special Low Price rausgehauen wird.
Swen.

V.A.- There's a boy who lives on heaven hill (A tribute to Hüsker Dü) CD
(Burning Heart Rec.)
Noch ein 'Tribute Sampler. Langsam wird es echt zuviel, obwohl dieses Teil hier einer der besten ist, die sich je dem Thema Hüsker Dü angenommen haben.SATOR, MERRYLAND, POPSICLE und LEDGOT huldigen mit je einen Song ihren Göttern. Dazu kommt, daß ein Booklet beiliegt, das wunderschön gestaltet wurde. Zu den abgedruckten Texten könnt ihr auch noch zwei alte Interviews aus dem SUBURBAN VOICE und FLIPSIDE nachlesen.
Frank.

V.A. - Loud Ugly Pop CD
(New Life)
Auf dieser Compilation befindet sich die Musik von den 3 folgenden Bands: HORACE PINKER, SIX 6, MAN DINGO. Die Musik ist zumeist rockig langsam, nur selten etwas schneller. Die CD hat keine Höhepunkte.
tom

V.A. : Up & Down - International Punk Rock Compilation - CD
Die 333er Punk Rock Singles Serie wird euch sicherlich ein Begriff sein. Nun sind die besten 1-2 Songs der einzelnen Platten aus dieser Serie herausgepickt worden und auf eine 74minütige CD gepreßt worden. Da es nur Auskopplungen sind, erwartet euch ein wahres Inferno an bestem Material. 30mal volle Kanone mit Schüssen von ZAKONAS, VOID SECTION, MÄDELS NO MÄDELS, JIMMY KEITH, SWOONS, SECT, HARRIES, WAT TYLER, RED LETTER DAY, ZONA A, PETER P. usw. 2 Dinge möchte ich jedoch noch anmerken. !. Die doch unterschiedliche Lautstärke der einzelnen Bands. Das hätte man alles auf einen Level bringen und angleichen sollen. 2. Was wird der Abokunde, der teures Geld für die Originale zahlen muß, zu dieser billigen Zusammenstellung sagen ?? Auf jeden Fall kostet diese CD nur 20 DM.
Frank.

V.A.- You deserve even worse CD
(Lost & Found, Im Moore 8, 30167 Hannover)
Was kann Werbung schön sein, gelle ? Wenn du abends draußen durch die Kneipen ziehst, kaum noch reden kannst, dir nur noch das Bettchen wünscht, kommt da auf einmal so ein Mädel oder wahlweise auch ein Bub' entgegen und schenkt dir Probezigaretten oder Tabak. Nur brillant, irgendwo ist der Abend dann gerettet. Am nächsten Morgen kannst du dir dann dem Kater und dem vom vielen Rauchen gerötenten Rachen eine Freude bereiten, und beim Kaffee / Aspirin - Frühstück lecker eine Rauchen, obwohl du normalerweise keine Zigaretten mehr gehabt hättest. Und weil du ne Zecke bist (Wie anders kann man so viel feiern mit so wenig Geld ?), hast du natürlich für nen 10er diese CD mit der Hass-Brigade von Lost & Found. Jede Menge S.E., Hate, Krshna, Prügel und was weiß ich sonst noch für nen Core. Und wahrlich, das muß man den Jungs von Lost & Found lassen, ist dies das einzige Label in Deutschland das ihre Veröffentlichungen zu Recht als HC bezeichnet. Ne Platte völlig ohne Ausfall. Keine Hip Hop-Anleihen, keine Metal-Riffs, nein nur Hardcore. Ist Pflicht das Teil. Mit dabei so klangvolle Namen wie JUDGE, UP FRONT, RYKER'S, POWER OF EXPRESSION, PITBULL, BATTERY und SICK OF IT ALL.
Swen.

VARUKERS- Live in Leeds 1984 CD
(Retch Rec.)
'Protest & Survive' dürfte wohl der größte Hit dieser englischen Band gewesen sein. Verkaufte sich damals satte 8000 mal. Die 16 Livestücke wurden im Bierkeller zu Leeds aufgenommen. Wer aber jetzt hochmoderne Soundqualli erwartet, wird enttäuscht sein. Es handelt sich bestimmt um einen Walkman-Mitschnitt, der gerade so durchgeht. 100 mal besser kommen da die Bonustracks. Voller Sound , der einen an ONE WAY SYSTEM und EXPLOITED erinnert. Wer auf beide Bands steht, soll diese CD sein Eigen nennen.
Frank.

VENUS PRAYER- Recherche sur le secret du mystère CD
(Flight 13, Schwarzwaldstrasse 9, 79312 Emmendingen)
Schock kurz vor Redaktionsschluß ! Da flattert mir doch der erste Longplayer der mit EISENVATER zusammen schlechtesten Band des Jahres 1993. Ich denke schon daran unseren Eleminator Kuwe, der gewöhnlich für solche Platten herhalten muß herbeizurufen... Aber dann kommt die Überraschung. VENUS PRAYER haben eine mehr als 1000% Steigerung seit der Single hingelegt. Sie verstehen es mittlerweile eindrucksvoll einen Emo-Rock-Core hinzulegen, der zwar unaufdringlich ist, aber trotzdem druckvoll und intensiv beim Hörer ankommt.
Wirkt insgesamt so wie ne Dischord-Band, die nicht als Selbstkopie verendet ist, sondern sich weiterentwickelt hätte. Klasse Platte, nur nichts für Punkrocker-only.
Swen.

VIBRATORS- Fifth amendent & recharged CD
(Anagram)
Bands kommen und gehen. Diese Band kommt hoffentlich nie wieder. Laut Info wollen diese alten Säcke nochmals durch Europa touren. Wenn das der Fall ist, werde ich für diese Zeit auswandern. Selten hatte ich solche Probleme eine CD durchzuhören. Abartige Sache, die in keinster Weise was mit Punk zu tun hat. Inne Tonne.
Frank.

WARNSTREIK- Richter & Henker CD
(Dayglo/Rough Trade)
Deutschland, das Land der Richter & Henker. Sicher eine geschichtlich abgesicherte und darum richtige Beschreibung unserer Heimat.
Musikalisch guter Punk, schön produziert und mit viel Melodien. Textlich geht es, wie der Name vermuten läßt kritisch zu. Hier beweisen die Jungs, daß man nicht peinlich sein muß, wie daß beispielsweise Abfallsozialprodukt (Verriß siehe #6) sind.
Das die Jungs den Spaß nicht vergessen, die Herkunft also nicht verleugnen, rundet die CD ab. Nichts mit verbissen und krampfhaft, sondern vielmehr das richtige Verhältnis trefffend, so darf sich Warnstreik mit Sicherheit schon jetzt zu den besten Deutschpunkbands unserer Tage zählen.
Swen.

WIZO- Uuaarrgh ! CD
(Hulk, Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg)
Brilliant. Die beste WIZO, die es je gab. Unübertrefflich. Phantastisch. Super. Klasse. Ein Geniestreich, eindeutig die No 1 des Deutschpunks .....
Die Liste mit Superlativen ist unendlich fortführbar, aber ich nor statt dessen lieber die neue Wizo. Ihr habt sie doch auch schon alle, oder ?
Swen.

ZEKE FIDDLER- Waterproof CD
(Spin Art/Semaphore)
Fast schon eine Sensation für das Spin Art-Label. Ist zwar Grunge, aber wenigsten ist hier Energie und Leidenschaft zu spüren. Außerdem bekomme ich nicht sofort Hautausschlag. Gehört zu den Sachen, die man auch auf EmpTV nicht sofort wegzappt.
Swen.

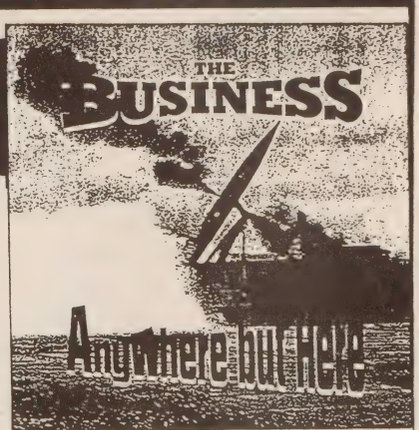
ZOINKS / NARCISSISTIC - Split 7"
(Satan Pimp Records, 1229 Ralston St., Reno, NV 89507, USA)
Wer auf frühere BAD RELIGION Sachen abfährt kann hier nichts verkehrt machen. ZOINKS klauen das Beste davon und geben noch ihren eigenen Pop, Rock Sound dazu und heraus kommt astreiner, flockiger Punk Rock. Bei der anderen Band geht's da ein bißchen ruhiger zu. Erinnert etwas an alte DAG NASTY Stücke.
Frank.

ZÜNDSTOFF- Debut CD
(Walzwerk Rec.)
Obwohl diese Band, äußerlich rein gar nichts mit Skins zu tun hat, wird sie in deren Kreisen gepusht und vergöttert. Für mich irgendwie unerklärlich. Zum einen sind die Leute, wie schon erwähnt, keine Skins und zweitens spielen sie auch gar nicht deren Sound. Liegt es nur daran, daß die CD auf Walzwerk erschienen ist, oder was ? Man kann ihre Musik am besten mit Punk meets Rock umschreiben. Hört sich an als ob die Band nicht genau weiß, was sie spielen sollen. Kommt viel zu lasch rüber und ist damit nur stinknormaler Durchschnitt. Da haben wir ne Menge besserer deutscher Bands hier am Start.
Frank.

NEU AUS DEM WALZWERK /Im Vertrieb von Fire Engine

THE BUSINESS

6 Jahre nach Ihrem letztem Album meldet sich eine der beliebtesten Punk/Oi-Bands aller Zeiten zurück, mit 3 Hits, die nahtlos an alte Zeiten anknüpfen !



THE BUSINESS - "Anywhere but Here" 7"/CDS

Außerdem ständig Riesen-Auswahl an Punk/Oi/Ska/HC-Scheiben, fordert unsere Mailorderliste an, für DM 3,- in Briefmarken bei:

WALZWERK RECORDS

74542 Braunsbach-Winterberg, Tel./Fax 0 79 05 – 2 59

AMÖBENKLANG
INDEPENDENT-LABEL UND-VERTRIEB

AMÖBENKLANG ist als relativ kleines Label wahrscheinlich vielen Leuten noch kein Begriff. Wann und mit welchem Hintergrund wurde der Entschluß gefaßt das Label zu gründen ?? Und welche Personen sind zur Zeit aktiv daran beteiligt ??
AMÖBENKLANG wird von 2 Leuten gemacht, Thorsten Wolff und Holger Roloff (Alge). Unterstützung gibt's außerdem von meinen Eltern, die in den Hauptstoßzeiten, so vor Weihnachten z.B., kräftig mit anpacken, wenn sehr viele Pakete in kurzer Zeit verschickt werden müssen; fast schon ein richtiges Familienunternehmen. Begonnen hat nämlich alles als Versand - also „Neudeutsch"-Mailordervertrieb im Frühjahr 1990, weil die Fans von Indie-Musik nach der Wende hier in den Läden vergeblich nach Material Ausschau halten mußten.

Wie steht's mit ein paar persönlichen Angaben ?? Alter, Beruf, IQ etc...
Also wir hatten beide gerade Geburtstag. Thorsten ist 32 und ich bin 30 geworden. Wir haben beide zu DDR-Zeiten studiert. Thorsten wollte immer gern zur See fahren und ist daher Funkoffizier und arbeitet inzwischen in Hamburg - aber als Landratte. Ich bin Dipl.-Ingeneur für Mikroelektroniktechnologie und arbeitslos. Im Herbst werde ich auf ABM-Basis damit beginnen ein Musikprojekt zur Förderung von Bands in Mecklenburg/Vorpommern aufzubauen. Ich hoffe so auch neue Talente zu entdecken.

Ich kann mir vorstellen, daß es gerade im Osten Deutschlands mit enormen Schwierigkeiten verbunden sein muß, eine Plattenfirma ins Leben zu rufen. Kannst du uns erzählen, welcher Natur diese Komplikationen waren und welches die Hauptprobleme darstellten ??
Allerdings. Als ich Freunden erzählte „Wir machen jetzt 'ne Plattenfirma..." dachten die meisten wohl wir seien total übergeschnappt. Die Idee, als Label selbst zu produzieren, hatten wir damals auch schon, doch der Zeitpunkt war noch nicht reif dafür. Es war ja alles neu für uns, Marktwirtschaft, Mehrwertsteuer, Finanzamt, Großhandelsfirmen, eben alles. Eine große Hilfe waren am Anfang Endie und Fluppi vom SUPPENKASPERZ NOISE IMPERIUM (Beste Grüße Jungs !), die beide immer noch im Musikbereich aktiv sind. Wir mußten quasi ins kalte Wasser springen und erstmal selbst so weit Erfahrungen sammeln, einen Kundenkreis für diese Musik aufbauen, um dann den nächsten Schritt zum AMÖBENKLANG-Label hin zu machen. Das war dann 1992 so weit. Du hast in diesem Moment ja auch die Verantwortung für die Bands übernommen und mußt ernsthaft arbeiten, um sie weiter zu bringen. Wir überlassen nichts so gern dem Zufall, sondern investieren unser ganzes Wissen und Können. So kannst du den Musikern ein gutes Gefühl geben. Sie vertrauen uns dann genauso wie wir den Bands musikalisch vertrauen, denn da reden wir ihnen nur ungern rein, obwohl wir natürlich auch als Fans Tips und Hinweise geben und versuchen die Jungs zu motivieren und zu Eigenständigkeit und Mut zu ungewöhnlichen Ideen zu bewegen. Ich rede z.B. oft mit Gunnar (Sänger und Gitarrist von DRITTE WAHL) über aktuelle Trends, originelle Bands und besondere Ereignisse.

Der Name AMÖBENKLANG ist ja recht ungewöhnlich. Aus wessen Gehirnwindungen ist der denn entsprungen und was hat's damit auf sich ??
Scheiße, die Frage mußte wohl irgendwann kommen. Haben wir lange als Geheimnis gehütet... Ich hatte bereits 1988 die Idee, ein Bandprojekt mit dem Namen ALGE & DIE AMÖBEN zu machen. Es liegen dafür schon 55 Songtexte (in deutsch !) fertig in der Schublade. Allerdings mit ner ausgefalleneren Idee als nur den x-ten Punkaufguß zu starten. So wie der Name klingt, so ungewöhnlich sollte es auch werden. Bloß gleich als Band und Label anfangen ? Dann hätten 1000 LPs rumgestanden ohne ein Publikum dafür. Also entschlossen wir uns für den logischen ersten Schritt : den Vertrieb. Der Name ? Natürlich sollten ALGE & DIE AMÖBEN auf AMÖBENKLANG erscheinen. Ich hoffe bald ein paar Demos machen zu können. Bis jetzt mangelt es lediglich an der notwendigen Zeit dafür.

Fachmann Alge empfiehlt zu Weihnachten

Die an der Ostseeküste gelegene Hansestadt Rostock beheimatet ein noch relativ kleines Label namens AMÖBENKLANG, welches jedoch vor gar nicht mal allzu langer Zeit mit 2 hervorragenden Veröffentlichungen auf sich aufmerksam machte. Die Rede ist von „Auge um Auge" von DRITTE WAHL sowie der Debüt-CD von DOG FOOD FIVE namens „My Degeneration". Für uns Anlaß genug, die Amöben ein Stück näher ans Tageslicht zu zerren. Das Interview wurde schriftlich geführt und ich möchte nicht versäumen, mich noch einmal bei „Alge" zu bedanken, der sich trotz Zeitknappheit die Mühe gemacht hat, die Fragen wirklich ausführlich zu beantworten, statt mit 2-Satz-Standartantworten die Schale der Oberflächlichkeit nur leicht anzukratzen. Das ist bei schriftlich geführten Interviews nun wirklich nicht unbedingt der Normalfall. Also freuen wir uns auf Fakten, die so gut wie noch niemandem bekannt sind und auf Fotos aus dem Archiv, die noch niemand gesehen hat.

AMÖBEN KLANG

„Amöbe“ Thorsten

Wie lange bist du bereits in die Punkszene involviert ??
Thorsten ist bereits seit 1976 dabei und war Mitgründer der legendären Punkband VIRUS X, die die gesamte Rostocker Szene entscheidend beeinflußt hat. Er besitzt ein sensationelles Privatarchiv mit unzähligen Original-Singles und LPs. Ich habe mit NDW angefangen und höre ca. seit 1981 auch Punkstoff. Von 1983 bis 1986 war ich bei ZWECKLOS, einem Rostocker Indie-Wave-Punk-Avantgarde Hometaping Projekt aktiv. Von beiden Bands existieren auch noch die originalen Tapes bei TRASH TAPE REKORDS, sozusagen dem Tape-Label von AMÖBENKLANG.

Du müßtest dich in der Ost-Punkszene doch eigentlich ziemlich gut auskennen. Wieso überläßt du es den anderen Labels, genannt sei nur z.B. NASTY VINYL, die Platten der ganzen Ost-Punkbands herauszubringen ?? Diese genießen doch eigentlich eine ziemlich große Popularität und finanziell wären solche Veröffentlichungen auch kein besonders hohes Risiko.
Dafür gibt es mehrere Gründe. Zum einen liegt Rostock sehr abgeschnitten im Norden. Die Ostpunkbands kamen damals nur sehr sehr selten live zu uns hoch. Dadurch fehlten meist die persönlichen Kontakte. Die Jungs von NASTY sind da wohl eher reisefreudig. Bei uns Amöben wollte z.B. nie einer ein Auto haben oder fahren. Wir haben sogar innerhalb von Rostock die Platten per Jeansstoff-Beutel und Rucksack per Fuß oder Schubkarre transportiert (das ist wahrscheinlich der wahre Punk-Kult... haha). „Nanu“ wird jeder Denken, 2 Ingenieure sind technikscheu ? Das Auto als technisches Gerät ist sicher sehr ausgereift und toll. Aber wenn jeder Depp meint, er kann nicht ohne leben, sind wir anderer Meinung. Die Straßen sind überfüllt und das Fahren macht keinen Spaß, ist streßig und ungesund. Die Liste könnte man beliebig fortsetzen.
Ein anderer Grund war, daß die DDR-Punkszene sich durch ihre teilweise Eingliederung ins staatliche Kultursystem der DDR nicht eindeutig definieren ließ. Die Meinungen über die Glaubwürdigkeit der einzelnen Bands gingen da sehr weit auseinander. DIE SKEPTIKER, um z.B. nur einen Namen zu nennen, halten wir für völlig daneben. Wir boykottierten sie am Anfang regelrecht. Später gab es konsequenterweise genauso logische Gründe diese und viele andere umstrittene Bands doch in den Vertrieb aufzunehmen.... wäre zu lang das jetzt alles zu erörtern. Auf jeden Fall überlegen wir uns jeden Schritt sehr gründlich und wägen stets genau ab, was zum jeweiligen Zeitpunkt richtig ist. So haben wir von den ganzen DDR-Punkgeschichten weitestgehend lieber Abstand genommen und haben mehr Wert darauf gelegt, neue gute Bands zu unterstützen. Die Musikgeschichte geht weiter. Dafür sind bei uns die ganzen NASTY und HÖHNIE Artikel im Katalog erhältlich. Kein Problem für die Fans.

Wie sieht's im Rostocker Raum im Bezug auf Punk- oder Hardcorebands aus ??
Es gibt hier schon ein paar Bands, wie überall sicherlich. Am beliebtesten sind natürlich DRITTE WAHL. Sie treffen in den Texten genau den Zeitgeist. Dann wären da noch die REIßWÖLFE, die am Anfang ne Art Düster-Metal-Punk gemacht haben und jetzt wohl noch härter abgedriftet sind, aber durchaus vielversprechend sein können. Dann RESPITE, die einen modernen HC-Metal-Crossover-Sound machen. Von ihnen gibt es bereits ein sehr gutes Demo Tape und eine 7“EP (auf HAPPY NOISE aus Greifswald). Desweiteren noch MAD SLAUGHTER mit ihrem Trash-lastigen Ultracore. Da kommt ne selbstproduzierte CD. Dann KILLED ON X-MIS, die live bei gutem Sound absolut Klasse sind - intensiver, wütender Hardcore mit experimentellerem Einschlag. Bin gespannt auf ihre erste LP/CD (im Herbst auf Beri Beri). Alle anderen Combos stecken noch in der Proberaumphase.

Seit die mehrere Tage währenden ausländerfeindlichen Progrome damals die Stadt erschütterten, haftet Rostock oftmals immer noch der Ruf an, ein extrem hohes rechtsradikales Potential zu besitzen. Wie ist die politische Situation bei euch im Moment ?? Welche Veränderungen haben die letzten Jahre mit sich geführt ??
Jaja, ich kenn das. Die Bands aus Rostock haben teilweise mit dem Image immer noch zu kämpfen und müssen blöde Bemerkungen vom Publikum über sich ergehen lassen. Dabei ist es doch völlig klar, daß die damit nichts zu tun hatten. Ganz im Gegenteil - die Linken und viele Musiker sind damals mit Knüppeln bewaffnet losgezogen, um die Ghettokids und Kinderglatzen für die Scheisse aufzumischen (gerade die Vietnamesen, die es damals traf sind hier sehr beliebt !). Nur darüber hat eben kein Fernsehteam berichtet. Dafür sah man dann ruckzuck Autos aus Dresden, Hamburg und aus ganz Deutschland. Von überall reisten Rechte an, um Randale zu machen. Was blieb ist das schlechte Image.
Es gibt zwar immer noch solche frustrierten Ghettokids mit möchtegern Nazi-Parolen, aber die nimmt hier niemand ernst. Bei den gerade durchgeführten Wahlen in Mecklenburg gab's für die Rechten eine vernichtende Niederlage in die Bedeutungslosigkeit.

Irgendjemand hat mir mal erzählt, die Stadt sei unter den Anhängern der gegensätzlichen politischen Spektren aufgeteilt. Die Innenstadt gehört den Linken, während die Suburbs von den Faschos besetzt gehalten werden. Was ist da dran ?? Ist es gefährlich, in Rostock als Punk oder Linker durch die Straßen zu ziehen ??
Ich bin selbst in unserer Stadt schon verbal angemacht worden und 3 gute Kumpels mußten sogar schon Schläge einstecken, weil sie anders gekleidet rumliefen. Das muß ich also leider bestätigen.

Inwieweit das politisch motiviert ist, sei dahingestellt - es wurden hier schon Leute für nur 10 DM Beute abgestochen. Früher hast du als Punk von langhaarigen Jeanstypen auf die Fresse gekriegt, heute werden Punx und Grufties von Kinderglatzen aufgemischt. Das war in Rostock schon immer so. (Anm.: Na da ist ja 'ne lustige Gegend...) Gerade in den Neubaugebieten im Nordwesten, wo AMÖBENKLANG ja auch mittendrin liegt, ist die Arbeitslosigkeit sehr hoch und tausende frustrierter Jugendlicher hängen gelangweilt rum. Da ist jede Abwechslung willkommen. Autoknacken, Telefonzellen zerstören und komische Typen aufmischen ist sehr beliebt. Rostock liegt auf Platz 4 der Bundeskriminalstatistik. Deshalb engagiere ich mich auch in dem neuen Musikprojekt, um die Kids von der Straße zu holen. Nur vom Reden passiert nichts.

Wie stehst du persönlich denn zur PDS ?? In den Medien läuft ja im Augenblick so kurz vor der Wahl eine ziemliche Hetzkampagne und sämtliche etablierten Parteien werden nicht müde, aus Furcht um ihre Macht die PDS als kommunistisches Schreckgespenst zu verteufeln. Hältst du als Bewohner des ehemaligen Ostens einen Wandel innerhalb der PDS zu einer demokratischen Partei für möglich bzw. für schon teilweise vollzogen oder dient die Partei wirklich nur als Tummelplatz für bornierte Altkommunisten ??

Ich kenn die Leute, die PDS gewählt haben. Aber nur aus Protest, nicht weil sie sich von denen ne bessere Politik versprechen. Es gibt sicherlich Einfaltspinsel, die versuchen in der PDS was zu bewirken. Solange aber der Marine-Offizier, der unter mir wohnt, sich wie tausende Ex-Offiziere und SED Bonzen, aktiv in dieser Partei bewegt, wäre es völlig falsch, denen auch nur ein Quentchen Vertrauen zu schenken, zumal sich Arbeitsplätze nicht herbeireden lassen. Die gesellschaftlichen Mechanismen dafür funktionieren anders.

Zurück zur Musik und dem Label. Welche Platten dürfen wir zunächst von AMÖBENKLANG erwarten ??

An neuen Projekten ist folgendes im Gespräch : zunächst ein Sampler, auf dem Punkbands aus Deutschland Songs der DDR-Vorzeige-Rocker PUHDYS interpretieren. Über diese Band gibt es viele Geschichten... z.B. Stasiverstrickungen usw. Geradezu prädestiniert auf's Korn genommen zu werden. Man darf sich also auf möglichst reudige, geile, schnelle Versionen von DDR-Hits wie „Geh zu ihr und laß deinen Drachen steigen" oder „Rockerrente" freuen. Dann haben wir gerade die Rostocker Band THE STATE OF EMERGENCY unter Vertrag genommen. Die Jungs arbeiten im Sommer an 4 Studiotiteln, die auf eine Maxi-CD sollen. Halte ich für die größten Talente in Rostock überhaupt. Kein 08/15 Punk, sondern ne Mischung aus Wave und Noisepop, modern gespielt mit Einflüssen von Hardcore, Punk, Elektronik, Funk, Rap, Grunge u.a. Läßt sich schwer beschreiben. Die Band entwickelt sich rasant. Außerdem ist noch ne Punkband aus UK im Gespräch. Da steht aber noch nichts fest. Ansonsten sind Demos aller Musikrichtungen stets willkommen. Wir suchen den neuen wahren Popstil !

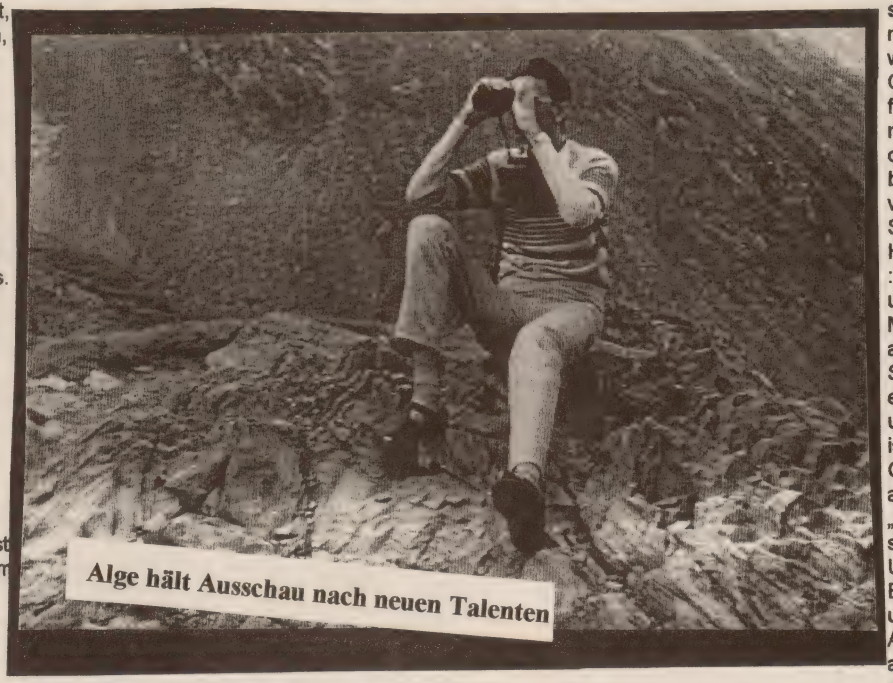
Gerüchten zufolge werdet ihr demnächst ja sogar Videos produzieren. Ist das nur ein Gerücht oder was ist da konkret geplant ??

Wir haben beide privat viele Videos stehen. Die Bands reizt das auch, sich mal daran zu versuchen. Also war nicht ? Wenn wir die technischen Details geklärt haben und sich sowas mit Minibudget machen läßt, wird es sofort losgehen. Leider liegt Gunnar (DRITTE WAHL) zur Zeit schwerverletzt im Krankenhaus. Sein Bein ging bei einem Konzert in Halle kaputt, schon zum wiederholten Male. Er wird wenigstens 8 Wochen ausfallen. Kann passieren, daß er im Video im Rollstuhl durchs Bild fährt... aufhalten wird ihn das wohl nicht. Hoffentlich ist er bis zur Herbsttour wieder fit !

In der letzten Zeit drängen sich ja verstärkt Majorfirmen in die Punk- und vor allem die Hardcoreszene und ziehen die attraktiven Bands auf ihr Label. Was uns dort als Underground verkauft wird, hat schon längst nichts mehr mit der ursprünglichen Intention von Punk zu tun und ist nichts weiter als eine Kommerzialisierung des Ganzen. Die Plattenindustrie hat längst den Hardcore als gut zu vermarktendes, gewinnbringendes Objekt im Visier und teilweise schon aufgesaugt. Ideale bleiben da oftmals auf der Strecke. Wie siehst du als Betreiber eines kleinen Labels diese Situation der zunehmenden Vermarktung und somit Ausrottung des Hardcores ?? Bekommst du die Konkurrenz und den Gegenwind zu spüren ?? Mit dem übermächtigen Kapital der großen Firmen zu konkurrieren dürfte teilweise recht schwierig sein.

Gefällt dir etwa Punk und Indie-Musik nicht ? Wenn doch, warum stellst du die Frage nicht anders herum - warum ist nicht jede CD im Laden zu finden ? Warum sind nicht alle guten Punk- oder Hardcorebands bei Majors und verdrängen den Schwachsinn aus den Hitparaden !?! Antwort : weil die Gesellschaft und die Musikentwicklung anders funktionieren ! Selbst wenn man in erster Linie Politiker und erst dann Musiker ist (ich mag z.B. CRASS etc.), hast du anno 1994 nicht recht. „Indie" heißt zuerst : schütze deine Idee ! Um Inhalt und Form in Einklang zu bringen und gegen die Allmacht der Industrie anzukämpfen, entstanden zwar Indie-Label usw. Doch Punk hat als wirklich alternatives Element der westlichen Gesellschaft schon seit über 10 Jahren verloren (im Osten war's lange Zeit noch anders), und zwar nicht, weil die Bands und Labels und Fanzinemacher usw. nicht ordentlich gearbeitet hätten oder sich selbst untreu wurden oder so, sondern weil das Publikum sich verändert und gegen sie entschieden hat. Die ganzen alternativen Strukturen haben sich gegen die kommerzielle Strecke nicht durchsetzen können, was viele Ursachen hat.

Jeder ist irgendwie so bequem wie möglich und du kannst z.B. über die hohen Preise im WOM schimpfen - trotzdem verkaufen die durch Werbung, viel Platz, guten Service und breites Angebot mehr



als jeder Indie-Kleinvertrieb. Früher haben wir uns als Punks selbst Badges aus Kronkorken gebastelt und T-Shirts mit unseren Lieblingsbands bemalt. Der Punk von heute kauft sowas bequem im Laden oder beim Versand. Was nützen da Ideale ? Der Fan und Kunde entscheidet darüber und bestimmt die Geschichte, nicht ein paar Idealisten in der Musikszene. Die einzige Chance für die Indies besteht darin, genauso eine Professionalität wie bei den Majors anzustreben und so die eigene Unabhängigkeit relativ zu wahren (in Wirklichkeit sind alle stets vom Musikgeschmack und Willen des Kunden abhängig). Deshalb arbeiten die großen Indie-Firmen wie EFA, SPV, Rough Trade usw. inzwischen auch exakt wie die Majors. Du kannst bei denen 100.000 Alben verkaufen und in die Charts kommen. Beispiele gab's in letzter Zeit reichlich. Kostet vielleicht mehr Durchsetzungskraft, aber wenn du genug Fans hast, ist es möglich. Hardcore sollte sicherlich auch das ausleben, was man an harter Meinung vertritt, sonst bezeichnet das Wort wie beim Punk nur noch die Art des Musikstils.

nicht nur textlich und musikalisch hochexplosiv - die Jungs von DRITTE WAHL (v.L. Gunnar, Buschn, Krel)

Das hängt aber wiederum vom Bandkonzept ab, jedenfalls wenn du als Musiker selbst ne gefestigte Persönlichkeit bist und genau weißt, was du inhaltlich willst. Und genau diese Inhalte haben sich auch verändert, genau wie das gesamte Umfeld. Dem Gelegenheitskäufer im Plattenladen ist es egal wie die CD dahingekommen ist, ob über WEA, EMI oder das Anarcholabel X-Y. Man kuckt nur auf den Bandnamen und die Songtitel, vielleicht noch auf den Produzenten. wer auf's Label achtet ist schon Freak und überdurchschnittlicher Kenner einer Szene. Diese Leute machen aber nur einen Bruchteil der potentiellen Käufer aus. Also kannst andersherum ebensogut auch zu Majors gehen, wenn das wirklich was bringen sollte. Oft wirst du dann einfach mehr beachtet (das spielt sich dabei bloß im Kopf von Redakteuren und Disponenten ab). Meist verlierst du da leider alte Fans, da es sich um andere Vertriebsstrukturen handelt. Bei kleinen Mailordern wie uns tauchen HELMET oder HEADCRASH leider nicht auf. Schade ! Dafür wird auf die nun das große Metalpublikum aufmerksam, meist Leute, die viel Geld für Musik ausgeben und somit ungewollt deine Ideen mitfinanzieren. Die Bands nutzen sozusagen die Majors zum Transport ihrer Tonträger nur aus. Durchaus clever. Es ist halt die Kunst sich zu verkaufen - **ohne** sich zu verkaufen ! Was du inhaltlich, musikalisch, textlich und ästhetisch mit deiner Musik vertrittst und die Plaste-CD als Verkaufsartikel zum Transport der Inhalte - das sind 2 völlig verschiedene Dinge ! Da muß man sich wirklich jede Band einzeln ansehen, wie sie's jeweils anpacken und wie sich die Musik und Texte verändern. PEARL JAM z.B. find ich total scheiße, HELMET und HENRY ROLLINS sehr gut. Die Musikindustrie ansich ist natürlich nur gequirlte Kacke. Wer um deren Willen Musik macht, wie HADDAWAY und solche Kommerzleute, sind trotz der verdienten Millionen wirklich arme Willies. Die sollte man kulturell richtig bekämpfen ! Das hat aber mit dem Vorgang des CD-Verkaufs ansich nichts zu tun. Einzig direktes Manko durch die eingefleischten Strukturen : selbst sehr gute Indie-Neueinsteiger bekommen nicht genügend Beachtung und müssen zwangsweise mit geringeren Verkaufszahlen vorlieb nehmen, bis sie sich mühsam hochgearbeitet haben. Das ist schade und für die Entwicklung einer Band nicht unbedingt förderlich, denn für die Umsetzung jeder neuen Idee braucht man Geld. Und man braucht weiterhin viel Idealismus, um da trotzdem nicht aufzugeben.

Schlußfrage. Wie soll's mit AMÖBENKLANG weitergehen ?? Klar, jeder wünscht sich, daß das Label irgendwann mal genug abwirft, damit es zur Finanzierung des Lebensunterhalts reicht. Ist dies auch das Ziel, welches du anstrebst und glaubst du, das dieses Unterfangen realisierbar ist ?? Welche Erwartungen stellst du an die Zukunft ??

Unser Ziel ist es im Grunde individuellen Pop zu machen, den Bands einen freien Entfaltungsraum zu bieten und originelle Ideen umzusetzen und sich so weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch ein Publikum zu finden. Wir wollen durch Qualität in den Produktionen überzeugen. Wir arbeiten daher nur mit Profis zusammen, die ihr Handwerk verstehen, sei es bei der Covergestaltung oder beim Musizieren oder bei der CD-Herstellung selbst oder im Vertrieb. Wir investieren nicht nur unser Geld, sondern auch unsere ganze Zeit. Also muß die Sache in naher Zukunft auch größeren Erfolg beim Publikum haben und genügend abwerfen. Wenn nicht, müßte ich mir die Brötchen in einem anderen Job verdienen und es würde automatisch die Zeit für Label oder Mailorder fehlen. Eines müßte wohl sterben. Kompromisse gehe ich in der Beziehung nicht ein. Es liegt also an den Leuten selbst, ob sie demnächst auf den neuen Markennamen AMÖBENKLANG achten und sich im CD-Laden nach unseren Produkten erkundigen ! (Anm.: Ich dachte, das machen nur überdurchschnittliche Kenner ...) Wer das jetzt liest, bestimmt unsere und seine eigene Zukunft entscheident mit, denn jedes bißchen Underground-Kultur verändert die Welt und den Zeitgeist etwas. Und genau das sind z.B. einige dieser Inhalte, die man mit Musik, Punk oder Hardcore vermitteln kann.... Selbstvertrauen und Veränderung !!!

Micha.

marquee STUDIOS

Das *Independent* und *Hard'n'Heavy* Studio

– 24 Spur 2"
– 32 Kanal Computerpult
– 4 Aufnahmeräume
– 1 spez. Hallraum
– Digital Mastering
– Langjährige Erfahrung
– Kostenlose Übernachtung

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Unsere Kunden: **Die Bands**
Resistors, 2Bad, Ugly Food, Love Like Blood, The Notwist, Blue Cheer *(USA)*, Sons Of Ishmael *(Canada)*, Printed At Bismarck's Death, Arts And Decay, Contropotere *(Italien)*, Scarlet *(England)*, Jail, Aurora *(Ungarn)*, Sharon Tate's Children, Richies, Fleisch *(Schweiz)*, Monsters, No Harms, S. O. War *(Polen)*, Mink Stole, Nero's Dinner *(Schweiz)*, Mayfair *(Osterreich)*, Backsliders *(Frankreich)* und und und . . .

Die Labels
We Bité Rec., Vielklang, X-Mist Rec., Subway Rec., Big Store, Sonic Rec., Blasting Youth Rec., Bolero Rec., Nibelung Rec., Sell Out Activities, T42 Rec., 42 Rec., Huckleberry Home Rec., Death Wish Office, Sculd Releases, Hypno Beat, Brutal DeLuxe Corporation, Incognito Rec., Far Out Rec., Bimboland Rec., New Sceneland Rec., Day-Glo Rec., Rebel Rec., SPV, Metal Mania, Teichiku Rec., Mister X und und und . . .

Von Musikern für Musiker gemacht – deshalb keine Hemmungen einfach anrufen oder kostenloses 8-Seiten-Info anfordern.

Büro: H.-Baltisberger-Str. 3, 72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21 - 5 26 25, Fax 0 71 21 - 57 83 36

Studio: Benzstraße 67, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21 - 33 43 71

STREETPUNK

RELEASES FROM
'HELEN OF Oi!' RECORDS, ENGLAND

		Prices Inc. Air Mail P+P
Hoo1.	Pressure 28 - Get Ready 7"	One 7" 8DM
Hoo2.	Braindance - Streets of Violence 7"	Two 7" 14DM
Hoo3.	Close Shave - Attack 7"	Three 7" 20DM
Hoo4.	Braindance - Blind Lead the Blind 7"	Four 7" 25DM
Hoo5.	Capo Regime - Drug Craze 7"	Five 7" 30DM
Hoo6.	Another Mans Poison - Howsa 'Bout That 10" LP	Six 7" 35DM
Hoo7.	Braindance - At Full Volume 10" LP	Seven 7" 40DM
Hoo8.	Oxymoron - Beware Poisonous 7"	
Hoo9.	Distortion - Bully Boy 7"	

FORTHCOMING RELEASES

"Oi!.....It's Streetpunk" - Comp. CD. — One LP 20DM, Two LP 40DM

Feat. New Tracks by Braindance/ Amp/ oxymoron/ Elite/ Pressure 28 and more.

Wholesale/ Bulk rates. Please write for details.

"The Elite" - The full ten inches 10" LP
"Pressure 28" - You've Been Had 7"

"HELEN OF Oi!" RECORDS", FLAT 3, 15 SPRING GARDENS, VENTNOR, ISLE OF WIGHT, PO38 1QX, ENGLAND.

STONED AGE

Druckvoller, psychotischer Punk 'n' Roll mit einem Schuß Hardcore, getrieben von wuchtigen Drums und Baß, gewürzt mit 3 Gitarren, heftigem Gesang und düsteren Einflüssen... Kicks Ass !!!

CD " Five Heads - No Brain "

XVISION

Eine intelligente Mischung aus Pop, Punk, Trash & Rock, mit betont melodischem Gesang, stetig wechselnd zwischen freundlicher Melodie und beißenden Attacken... Hitverdächtig !

CD " Secret Adventures In Cellars & Laundries "

Beide CDs über 50 min. Laufzeit !! Midprice !!
AB SEPTEMBER BEI JEDEM GUTEN MAILORDER !!!
Cds direkt bei uns : Je CD 23 DM + 3 DM Porto. (V - Scheck)

X - AGE RECORDS
Postfach 250 238
51324 Leverkusen
Fon / Fax : 02 14 / 5 81 80
Fon / -- : 0 21 71 / 4 38 86

DAS UNIVERSUM ZITTERT !!!!!!!!
Am 3 September stellen beide Bands ihre CDs im Café " Der Keller " in Leverkusen - Opladen (Am Marktplatz) vor ! Wer nicht kommt, den bestraft das Leben .....

Im Vertrieb von :
RUMBLE
Oskar - Hoffmann - Str. 50
44789 Bochum
FAX : 02 34 / 30 99 37
FON : 02 34 / 30 99 35

BANDS FÜR CD - SAMPLER GESUCHT ! Studio - Demo & Infos an X-AGE !

„HAPPY WEEKEND“
- oder -
Magdeburg ist überall

Ein Bericht über Bayer Uerdingen - FC St. Pauli 3:0 und Progromstimmung in einer kleinen Stadt namens Dinslaken...

Wie dieser Tag enden sollte, prophezeite ich meinem Leidensgenossen Gappa schon, als unser Zug, der uns nach Duisburg bringen sollte, auf einem Abstellgleis in Oberhausen endete. „Dat wird ganz heftig heute“, meinte ich nur.

Aber wie er tatsächlich endete, übertraf wirklich sämtliche Erwartungen / Befürchtungen...

Irgendwie und irgendwann kamen wir dann doch in Krefeld an und wollten dort auf den Troß aus Hamburg warten. Doch es war schon wirklich lustig, was da für Leutchen aus dem Bahnhof kamen. Zuerst dachten wir, der 1.FC Köln hätte in Krefeld ein Auswärtsspiel, denn zunächst kamen ca. 20 Jecken zu unserer Parkbank. Kurz davor hat ein Penner Gappa und mir ein einwandfreies Privatkonzert gegeben, indem er das Lied „Es steht ein Soldat am Wolgastrand“ in einer ziemlich eigenwilligen Punkrock Version zum Schlechtesten gab. St. Pauli scheint wirklich mit jedem und allem befreundet zu sein, denn was sich da einträchtig beieinander in Richtung Grotenburg in Bewegung setzte, war schon lustig. Es war sogar ein Hamburger dabei, der sich gegen Trockeneisgeschosse mit einem Bauarbeiterhelm bewaffnet hatte. Aber sonst war wirklich alles da (außer den schwulen Schalkern) (Anm.: Hauptsache die schwulen Duisburger waren da...) : Dortmund, 1860 München, Fortuna Düsseldorf (ist so’n komischer Kreisligaverein), Köln, Leverkusen, Hochfeld United und Coma Duisburg.

Für Stimmung war also gesorgt. Vereinzelt machten wir sogar ein paar Krefelder im Stadion aus, die offensichtlich ihre eigene Mannschaft unterstützen wollten. Aber bei so einem Spiel nur so ein paar Männeken auf die Beine zu stellen, ist doch echt blamabel für die Pillenstädter, oder etwa nicht ?! Nur elf Leutchen wollten bei dieser Party leider nicht mitmachen - und zwar die Elf des FC St. Pauli. Was die Jungs vom Millerntor boten, hatte eher etwas mit Hallenhalma als mit Fußball zu tun. Als Bittengel die Uerdinger in der 11. Minute in Führung schoß, war das Spiel eigentlich schon entschieden. Wie sagte doch Pauli-Coach Eichkorn vor ein paar Wochen so schön : „Wir müßten uns schon ziemlich dämlich anstellen, um nicht aufzusteigen.“ Und genau das tun sie seit 3 Spieltagen. In Hamburg grassiert anscheinend die Aufstiegsangst. Nun, am Ende setzte es sogar noch eine 0:3-Klatsche trotz Einwechslung unseres an St. Pauli ausgeliehenen Weltklassemannes „Toni“ Sailer. Und wären da nicht die Hochfelder gewesen, die jedes auch noch so schlappe oder unwichtige Spiel immer zu einer Party umfunktionieren, dann könnte man wohl die Bezeichnung „Trauerspiel“ als angemessen erachten. Trotzdem herrschte auf der Rückfahrt Riesenstimmung in der Bahn und es wurde trotzdem kräftig gefeiert, während man bei den Krefeldern den Eindruck hatte, ihr Team hätte gerade 0:5 verloren.

Gappa und ich beschlossen dann, in Dinslaken in der Studi-Kneipe „Ulkus“ noch auf ein oder zwei Bierchen einzukehren, da diese sowieso auf’m Heimweg lag. Doch was wir dort erlebten, das schlug wirklich dem Faß den Boden aus. Gappa wurde zunächst vom Nachbartisch aus von einem Proll wegen seiner MSV - Pauli Freundschaftsschals angemacht, was wir noch auf einen einzelnen, verwirrten Wirrkopf zurückführten. Doch plötzlich wurde uns klar, daß wir es mit einer ganzen Gruppe zu tun hatten, die Adolf’s Geist jetzt auch in angeblich so linken Studentenkneipen aufrecht hält. Zunächst ging es noch jeweils einen gegen einen und nachdem die Faschos, die sich mittlerweile auch offen als solche zu erkennen gaben, sich auch noch am Wirt vergreifen wollten, setzte man zwei von ihnen kurzerhand vor die Tür. Wir dachten danach, daß wir jetzt Ruhe haben würden, doch es ging noch weiter.

Diesmal kam vom Nebentisch wieder so eine braune Soße herübergeflossen. Ein Typ, der wie alle Faschos ganz normal aussah (modisch gekleidet, gestyltes Kassengestell auf der Nase), brachte diesmal beim kleinen Kuwe das Faß zum überlaufen und wieder knallte es. Kellner Schlacko, mindestens zwei Köpfe kleiner als unser Salonfaschist, prügelte den Wirrkopf dann aus der Kneipe raus. Doch wir hatten dann immer noch keine Ruhe, denn die Faschos sammelten sich draußen vor dem Laden, um auf uns zu warten. Und es wurden immer mehr ! Rausgehen wäre mittlerweile reiner Selbstmord gewesen, denn vom anwesenden Publikum rührte sich keine Hand für uns (wahrscheinlich wegen unserem Fußball-Outfit). Irgendwann kam dann zu allem Überfluß auch noch einer der Mitbesitzer des Ladens und machte uns für die Vorfälle verantwortlich. Du solltest nach Madgeburg ziehen, mein Freund !

Irgendwann hatten die Faschos dann die Nase voll, vor dem Laden zu warten und verzogen sich. Gappa und ich diskutierten dann bei mir zuhause über das Erlebte derart hitzig, daß wir uns fast selber noch an die Gurgel gegangen wären. Von wegen sowas gibt’s nur im Osten. Ich bin mir irgendwie nicht sicher, was jetzt zu tun ist. Ob ich dieser Stadt bzw. dieser Gaststätte den Rücken kehre oder ob ich die Sache aufarbeite und ihr auf den Grund gehen werde, weiß ich jetzt noch nicht. Ich brauche jetzt erstmal Abstand zu der ganzen Klamotte.

Kuwe.

SCHLAFFKE'S KULTECKE

Guten Tach !

* Wie hat Schlaffke diesen gräßlich heißen Sommer überstanden ?
* Welche Musik hat seinen Kultkeller in einen kalifornischen Strand verwandelt ?
* An welchen Klängen ergötzen sich schon seit Jahren etliche Punkcombos ?
* Warum nannten die RICHIES beispielsweise ihren letzten Silberling „Petsummer" ?
* Weshalb kontern JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS mit einem Stück, in dem sie die RICHIES das Surfen lehren ?
* Warum werden Liedern mit bedeutungsschwangeren Titeln wie z.B. „Wendy", „Dance, Dance, Dance" und „Then I Kissed Her" von Bands wie RAMONES, RICHIES, DESCENDENTS, SCHLIESSMUSKEL, HARD-ONS, BEACH BEATLES etc gecovert ?

Fragen, die die Welt - insbesondere in den vergangenen 3 Monaten - beschäftigen.

JAN & DEAN * Alles ungefähr im selben Zeitraum ! *****

Dem unersättlichen, nach BEACH BOYS-verwandten Gesängen lechzenden Lauscher möchte ich noch kurz dieses Duo ans Herz legen, bei dem wieder ein gewisser Brian Wilson seine Finger im Spiel hatte. Kultkracher wie „Ride The Wild Surf" oder „Move Out, Little Mustang" sind Pflicht für denjenigen, dem die frühen Quietschboys allmählich zum Halse raushängen. Außerdem - wer will nicht wissen wie ein Stück, das „Horace The Swingin' School-Bus Driver" heißt, klingen tut. Ein gewisser Dichter namens Sulele brachte mich übrigens auf den JAN & DEAN -Trichter : „Surfin and riding with Jan & Dean / It could be great but it's just a dream" textete er damals so vortrefflich.

CDs oder LPs von den BEACH BOYS oder JAN & DEAN werden an jeder Ecke zu Dumpingpreisen verhökert.

THE BEACH BOYS * Alles zwischen Anfang 1960 und 70 *****

Ihr brillianter Surfsound, der in den 60er-Jahren wie kein anderer den leichtlebigen, kalifornischen Lebensstil verkörperte, ist und war Ursprung allen Übels. 2minuten-Knaller wie „Fun Fun Fun", „California Girls", „I Get Around", „Surfin USA" brachten die einfache Botschaft auf den Punkt. Die genialen Harmo- bzw. Melodien und die einzigartigen Chöre - von Kultkomponist Brian Wilson meisterhaft in Szene gesetzt, prägten der auf zumeist simplen Rock'n'Roll Akkorden basierenden Sound der BEACH BOYS. Auch heute noch, ca. 30 Jahre danach, kann sich der breitwillige Hörer dem Reiz der unzähligen, grandiosen Aufnahmen kaum entziehen. Wenn der fünfstimmige Chor der kalifornischen Strandjungs wie ein überdimensionaler Wellenschlag aus den Lautsprecherboxen schäumt, wird ein Kult geträumt, der euren Schlaffke in eine andere Zeit eintauchen läßt. Ein Kult, welcher jedoch in seiner Tiefe unbeschreiblich ist. Egal, ob es die frühen megapositiven Car-Surfsongs (z.B. „409", „Little Deuce Coupe") oder die späteren eher düsteren „Kultklassiker (wie „God Only Knows", „A Day In The Life Of A Tree") aus dem Meisterwerk „Petsounds" sind. Der wahre BEACH BOY-Fanatiker findet alles Kult, auch wenn er niemals braungebrannt mit nem Surfbrett inna Hand in Hawaii am Sandstrand stand oder wie Brian Wilson ausgebrannt 2 Jahre lang mit nem Zentner Drogen hinter ner Hauswand verschwand (including halbseitige Gesichtslähmung).

DER ULTIMATIVE PLASTIC BOMB JAHRESPOLL

Ja, warum denn so früh ? Wir haben doch erst September, und in diesem Jahr kann noch soviel passieren. Nun ja, wie immer wollen wir die ersten sein, und Euch schon im Dezember einen repräsentativen Querschnitt über die Meinungen der PLASTIC BOMB-Leserschaft präsentieren. Also zögert nicht lange und teilt uns auf unsere 08/15 Fragen Eure Meinung über den Zustand der Punk/HC-Szene 1994 mit.

Das Ergebnis macht Ihr. Eure Antworten entscheiden über gut und schlecht. Unser Kritiker-Urteil bleibt außen vor, und Ihr habt das sagen. Macht was draus. Und damit Ihr faulen Säcke einen Anreiz habt, hat uns FIRE ENGINE mit 30 FUCKIN' GROOVIN' FAHRVERGNÜGEN Vol. II- Samplern versorgt. Mit dabei so klanghafte Namen, wie BADTOWN BOYS, WIPERS, TARNFARBE, IT, YELLOW CAR, NOTWIST und viele andere. Es wird nicht großartig verlost. Die ersten Zuschriften werden belohnt. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Aber keine Sorge, vielleicht werden die anderen noch ein paar Platten, die sonst so rumliegen bekommen. Man wird sehen ! So schorrig sind wir ja nicht.

Ihr braucht die Seiten nicht herauszureißen. Nein, Ihr dürft sie kopieren oder einfach nur auf nem Stück Papier beantworten. Also legt los, wir zählen auf euch. Schickt den ganzen Müll an Swen Bock, Gärtnerstr. 23, 47055 Duisburg.

1.) Beste Schote aus dem nicht Punk/HC-Bereich, die euch in diesem Jahr passiert ist ?

2.) Bester Fußball-Verein für alle Zeiten ?

3.) Schlechtester Fußballverein aller Zeiten ?

4.) Bester Spieler bei der WM 1994 ?

5.) Newcomer-Band des Jahres 1994 ?

6.) Beste Platte 1994 ?

7.) Schlechteste Band 1994 ?

8.) Bestes Live-Konzert in diesem Jahr ?

9.) Enttäuschung des Jahres ?

10.) Bestes Fanzine 1994 ?

11.) Arschloch des Jahres 1994 (Plastic Bomb Crew ist ausgeschlossen, da wir gemeinsam die ersten 4 Plätze locker belegen) ?

12.) Wer sollte im PLASTIC BOMB mal richtig gefeatured werden ?

13.) Was sollten wir Eurer Meinung nach in Zukunft an unserem Heft ändern ?

14.) Wer strahlt in unserer geliebten Szene den meisten Sex aus ?

15.) Was sagt die Mode für das nächste Jahr ? Sollte man die Haare lang oder kurz tragen, müssen wir uns alle in Zukunft durch die Brustwarzen piercen lassen oder Bommelmützen und Latzhose tragen ? Wie sieht der Punker/HC der Zukunft aus ?

16.) Was dürfen wir uns im Fernsehen angucken ?

17.) Über wen oder welche Gruppe sollten wir in Zukunft gezielt mehr ablästern ?

18.) Würdet Ihr das PLASTIC BOMB auch ohne Promosingle kaufen ?

19.) Welches ist Euer definitives Lieblingslabel ?

20.) Wie steht Ihr zu Major-Labels. Wäre das Plastic Bomb-Fanzine noch akzeptabel, wenn wir Major-Anzeigen, z.B. GUN REC. oder DRAGNET (Bad Religion), mit ins Heft nehmen ? Unsere Meinung ist, daß dies nicht akzeptabel wäre, aber vielleicht ist Euch das ja völlig scheißegal.

21.) Bester Konzertort ?

22.) Schlechtester Konzertort ?

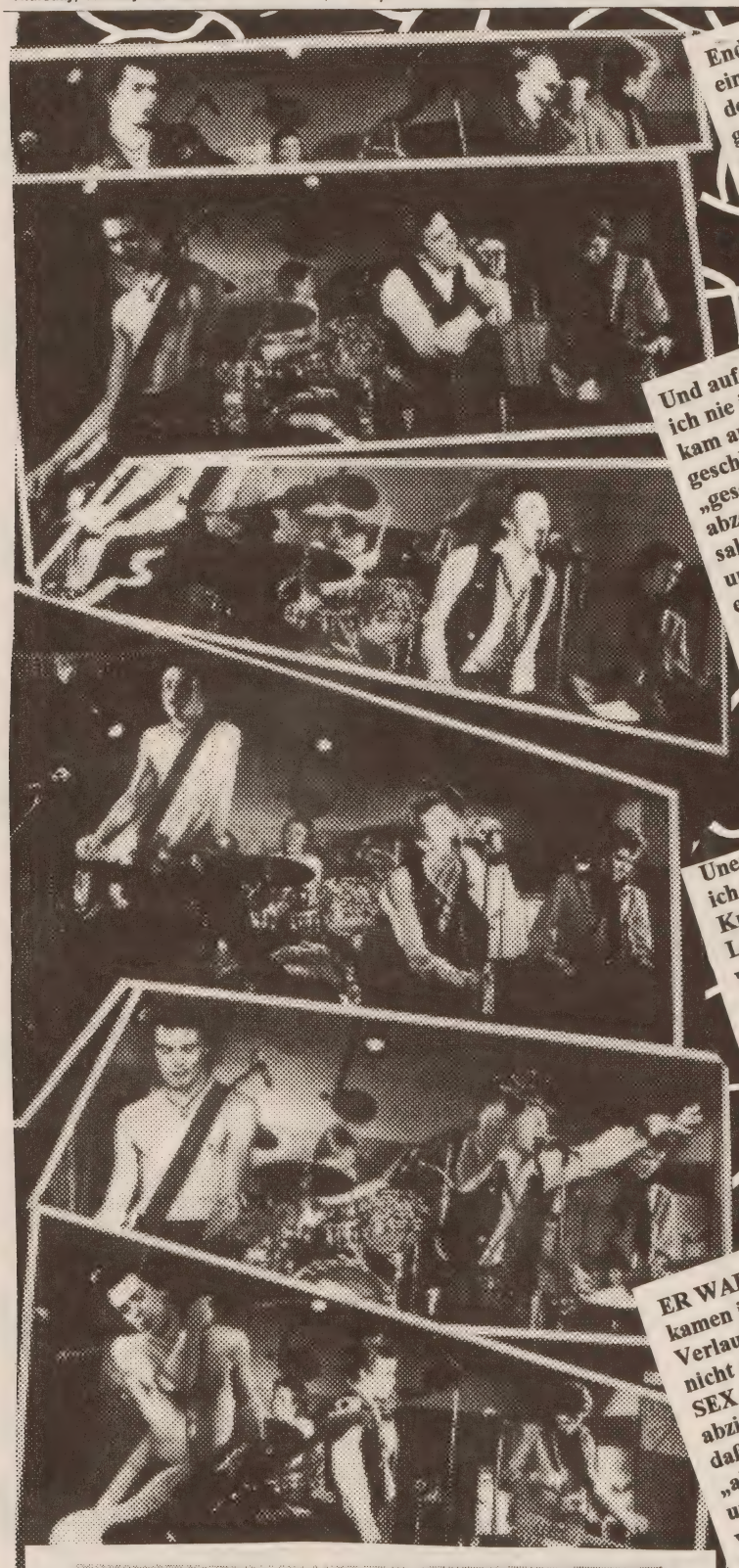
23.) Bester Mailorder oder Plattenladen ?

24.) Ist ein großes Punk-Revival wünschenswert oder sollten wir lieber unsere kleine Szene pflegen und hegen ?

25.) Was schenkt Ihr Euren Eltern zu Weihnachten ?

THE Sun

Thursday, January 19, 1978 6p TODAY'S TV: PAGES 12 and 13



Ende Juli beschloß ich, kurzfristig mal eine Reise nach London zu wagen und dort ein paar Tage zu verweile. Genau genommen, solange bis die Knete alle ist. So viele ortskundige Punks gibt's da ja auch nicht mehr, an die man sich dranhängen kann. Also tingelte ich ein wenig alleine durch das Londoner Nachtleben und die dortigen Clubs.

Und auf einmal geschah etwas, auf das ich nie im Leben vorbereitet war !! Ich kam an so einer Kneipe vorbei, die geschlossen hatte, weil drinnen eine „geschlossene Gesellschaft" ihre Feier abzog. Alles ziemlich normale Typen, salopp gekleidet, Sektglas inner Hand und so weiter. Aber einer sah dem ehemaligen Schlagzeuger der SEX PISTOLS, Paul Cook, frappierend ähnlich !! Ein Herzschlag raste. Sollte etwa dieser Paul Cook.. Ich mußte es rausfinden !! Sekunden später klopfte ich an die Türe und wurde freundlich, aber bestimmt auf meine

Unerwünschtheit hingewiesen. Aber ich ließ nicht locker und erzählte dem Krawattenträger meine halbe Lebensgeschichte an die Backe. Er war dann irgendwann so entnervt, daß er mir Platz machte und neugierig bahnte ich mir den Weg durch die Menge. Ich sprach den Typen an, den ich für den legendären Paul Cook hielt und.. was soll ich sagen...

ER WAR ES WIRKLICH !!!!! Wir kamen ins Gespräch, in dessen Verlauf ich ihn vorsicht fragte, ob wir nicht ein kurzes Interview zu seiner SEX PISTOLS Vergangenheit abziehen könnte. Er meinte daraufhin, daß er schon ewig nicht mehr mit der „alten Zeit" konfrontiert worden sei und daß es ihm wohl Spaß machen würde, nochmal für ein paar Minuten in Erinnerungen zu schwelgen. Was bei diesem Gespräch herauskam, ist eigentlich schier unfaßbar und für einen Punkrocker, der die PISTOLS mit der Geburt des Punk verbindet ein brutaler Hieb in die Weichteile.

ANOTHER SUN EXCLUSIVE

SEX PISTOLS SENSATION

TEENAGE REBEL RECORDS

DIE LOKALMATADORE

Heute ein König.

Heute ein König, morgen ein Arschloch LP/CD
(im Vertrieb von SPV)
Ihr dritter Streich ! ! ! Gemeingenialer Punkrock, proletophil bis zum Abwinken. **110% Pflicht**

weiterhin erhältlich:
- ein Leben für die Ärmsten LP/CD (zum Mid-Price bei SPV)
- Arme Armee LP/CD (im Semaphore-Vertrieb)

PUBLIC TOYS

Drei Akkorde für Fortuna 7"
Vier Punkrocksmasher incl. „you'll never walk alone" für den weltbesten Fußballverein.

weiterhin erhältlich:
- Tote Helden 7" (6 x Oi! / Punkrock / Ska)
- Düsseldorf 7", Vol. 4 (mit 5 weiteren Bands plus Fanzine)

ebenfalls neu:
-Terrorgruppe
2000 Jahre Ficken: Zur Lust verdammt 7"
Die dritte 7" der kommenden deutschen Punkrockband mit Ex-HOA und Infernoleuten

Teenage Rebel Records
Gerresheimer Straße 16
40211 Düsseldorf
Tel./Fax 02 11 - 36 37 81

Preise bei Direktbestellung:
CD 23,- / LP 18,- / 7" 6,-
+ Porto: Vorkasse 5,- / NN 11,-
Gesamtliste gegen 1,- Rückporto

„Beck's Pistols"-Tonträger dürfen wegen Warenzeichenverletzung nicht mehr verkauft werden ! Bitte keine Bestellungen mehr !

Im Herbst erscheinen:
1.Public Toys: erste LP/CD
2.Düsseldorf-Sampler LP/CD
3.B. Pistols: zweite LP/CD

Du bist also der sagenumwobene Paul Cook von den SEX PISTOLS. Du hast ja auch früher nie so richtig im Rampenlicht gestanden. Aber in den letzten Jahren hat man von dir überhaupt nix mehr gehört. Was hast du denn so getrieben ??
Na, nach dem Ende der PISTOLS hab' ich noch 'ne zeitlang so rumgehangen. Das war manchmal ganz schön deprimierend, wenn niemand mehr etwas von einem Wissen wollte. Da bin ich seelisch in ein ganz ordentliches Loch gefallen. Aber dann wollte ich meinem Leben endlich wieder einen Sinn geben und habe eine Lehre als Bankkaufmann begonnen. Das war so Anfang der 80er und mittlerweile arbeite ich schon seit etlichen Jahren als Filialleiter der „Royal Bank Of England".

Das ist ja nicht mehr besonders punkrockig... Und von wegen „royal"... Wie war das noch mit den Song „God Save The Queen" ??
Ach weiß du, mit Punk hab' ich eh nichts mehr am Kopf. Die Kohle muß eben fließen. Schließlich will das Einfamilienhaus abbezahlt werden und die beiden Mädchen liegen mir schon lange in den Ohren, daß sie sich noch ein zweites Pony wünschen. Aber ich will nicht jammern, denn im Grunde genommen bin ich sehr glücklich. Für uns war es damals ein Riesenspaß, alle Welt mit den SEX PISTOLS zu verarschen. Gegen die Queen haben wir wirklich nie etwas gehabt. Steve Jones, unser damaliger Gitarrist, stammt aus einer tief monarchistischen, christlichen Familie. Er hatte dann auch öfter Diskussionen wegen dieses Liedes mit seinen Eltern, aber schließlich haben sie eingesehen, daß die SEX PISTOLS das Lied nur wegen der Popularität gespielt haben. Das fanden die zwar nicht toll, aber da Steve noch zuhause wohnte und je nach der Höhe seines Einkommens mit den PISTOLS bei seinen Eltern Kostgeld abdrücken mußte, haben sie das stillschweigend hingenommen. Wir kamen ja im Grunde genommen auch nie aus dem Punkrock-Umfeld. Ich persönlich hab' ruhigere Musik gehört, wie z.B. Blues oder Gospel-Songs. Ich weiß von SID VICIOUS, daß es ihm damals ähnlich erging.

Willst du mich verarschen ? SID VICIOUS mochte BLUES ??
Naja, so extrem meine ich das eigentlich auch wieder nicht. Aber er war im Grunde genommen ein sehr stiller und lieber Typ. Das Image vom harten Punker paßte eigentlich gar nicht zu ihm. Er war immer sehr gerne mit seiner Mutter zusammen und hat sich auch immer eine kleine Schwester gewünscht. Am Anfang fand er es auch richtig albern mit diesem zerrissenen Klamotten rumrennen zu müssen und hat sich - sobald er zuhause war - sofort umgezogen. Malcolm Mc Laren (der Manager) mußte ihm immer richtig Prügel androhen, damit er sich zum Pressetermin die Sicherheitsnadel durch die Backe sticht. Er hatte da immer höllische Schmerzen.

Apropos Malcolm Mc Laren. Ihr habt ja wegen eurer Skandale auch ziemlichen Streß mit der Justiz gehabt und seit desöfteren in den Knast gewandert. War es nicht Malcolm, der euch da immer wieder rausgeboxt hat ??
Na gut, daß ist jetzt Jahre her und wir haben da eigentlich noch nie mit jemandem drüber gesprochen. Aber ich glaube, es ist jetzt mal an der Zeit mit dem Versteckspiel aufzuhören und ein paar Sachen aufzudecken. Die Sache mit den Skandalen ist nie richtig spontan gewesen. Malcolm hat das immer bis ins Detail durchgeplant und auch der Polizei davon Bescheid gegeben. Er hatte mit denen vereinbart, daß sie sich solange zurückhalten, bis genügend Presseleute da waren, die dann auch Fotos für ihre Stories schießen konnten. Auch von der anschließenden Verhaftung. Die haben sozusagen miteinander kooperiert. Normalerweise läßt sich die Polizei gerade in London auf sowas nicht ein, aber da Malcolm ein guter Freund von einem relativ hohen Polizeibeamten war, mit dem er ab und zu zusammen Bridge spielte, gab es da keine

BORED!
&
root beer
live '94

Sa. 20.8. Arnstadt-Spunk
So. 21.8. Köln-Rose Club (PopKomm)
Di. 23.8. Gelsenk.-Kaue
Mi. 24.8. Bonn
Do. 25.8. Berlin-Huxley's
Fr. 26.8. Lübeck-Altern.
Sa. 27.8. Enger-Forum
So. 28.8. Hamburg-Marquee
Mo. 29.8. Wuppertal-Chili
Mi. 31.8. Freiburg
Do. 01.9. Mainz-Meinusch
Fr. 02.9. Koblenz-Hot
Sa. 03.9. Crailsheim-Wirtschaftswunder
So. 04.9. Augsb.-Kerosin
Mo. 05.9. Wien
Di. 06.9. Österreich-tba.
Mi. 07.9. Zürich-tbc.
Do. 08.9. Bern-Reithalle
Fr. 09.9. Aarau-Kiff
Sa. 10.9. Schweiz-tba.
So. 11.9. Fontenay
Mo. 12.9. Angouleme
Di. 13.9. Bordeaux
Mi. 14.9. Paris
Fr. 16.9. London **
Sa. 17.9. Brighton *
So. 18.9. Nottingham *
Mo. 19.9. Bristol *
Di. 20.9. Liverpool *
Mi. 21.9. Leeds *
Do. 22.9. Newcastle *
Fr. 23.9. Borrough *
Sa. 24.9. Edinburgh *
So. 25.9. Manchester *
Mo. 26.9. Kingston *
Di. 27.9. Kingston *
Mi. 28.9. London ***
* + Walking Seeds
** + Cosmic Psychos
*** + Jesus Lizard

Info-Hotline
0202-780 700
SUBWAY

Probleme. Ich erinnere mich, daß wir aber ein einziges Mal richtig verhaftet worden sind. Da haben wir dann ziemlich blöd aus der Wäsche gekuckt. Sid fing leise an zu weinen und Johnny hatte tierische Angst, daß sein Vater Ärger macht, wenn er das erfährt. Er hat die ganze Zeit rumgejammert, daß er zuhause rausfliegt und so weiter.

Und was war mit den großen Worten „Anarchy In The U.K." Ihr habt die ganzen Punks, die euch gefolgt sind und auch geglaubt haben, ja ziemlich beschissen...
Punk war für uns alle ein großer Witz !! Wir waren vorher alle arbeitslos, Johnny Rotten hat es satt gehabt ständig von seinem besoffenen Vater zuhause verprügelt zu werden und Sid hatte sowieso nichts zu verlieren, da er in der Schule wegen seiner Pickel ziemlich gehänselt worden war und insofern schon einiges mitgemacht hatte. Der war schon immer viel zu schüchtern um sich dagegen zur Wehr zu setzen. Ehrlich. Da brauchst du nicht mit dem Kopf zu schütteln. Okay, wenn du ihn später gesehen hast, hättest du das nie vermutet. Aber das harte Image war nur Fasade. Mit genug Alkohol im Kopf, kam bei ihm auch der Mut.

Was kriegst du heute noch von Punk und der ganzen Bewegung mit ??
Ich lese hat Zeitung und da steht ja auch so einiges drin.

Mit Leuten von damals habe ich keinen Kontakt mehr. Johnny scheffelt ja auch nicht wenig Kohle im Moment, wie ich gehört habe. Ob er seinen Traum von eigenen Fitness-Studio mittlerweile verwirklicht hat, weiß ich aber nicht. Zu Steve Jones ist der Kontakt total abgebrochen, was aber nicht weiter verwunderlich ist, da wir uns früher schon nicht so sonderlich gut leiden konnten. Vor allem seit er damals im „Great Rock'n'Roll Swindle", dem Film, beim Song „Silly Boy" den Typen gespielt hat, der da die Frau verführen darf. Eigentlich war ich dafür vorgesehen, aber er hat sich da einfach reingezwängt, der Idiot !! Spätestens da wurde unser Verhältnis nur noch von der Kohle zusammengehalten, die wir mit den PISTOLS verdient haben. Ja, und was mit Sid passiert ist, weiß wohl jeder.

Hat er Nancy denn jetzt umgebracht oder nicht ??
Weißt du, Sid war brandgefährlich und unberechenbar, wenn er auf Drogen war. Er hatte auch öfter mal ziemliche Aussetzer und wußte nicht mehr was er tat. Wahrscheinlich wußte er es nicht mal selbst, ob er sie umgebracht hat. Aber um nochmal auf den Punk zurückzukommen. Sieh dich hier mal um. Das ist jetzt meine Welt. Mir geht's sehr gut und Punk war halt die wilde Phase meiner Jugend. Aber da möchte ich jetzt nichts mehr mit zu tun haben.

Tja, das war's dann. Denn irgendwelche von Sekt aufgekratzen Angestellten seiner Filiale, auf deren Betriebsfeier ich mich hier befand, vereinnahmten Paul wieder und ich verließ schleunigst diese ungastliche Stelle voller komsumorientierter Yuppies. Draußen atmete ich erst einmal tief ein und versuchte mich zu sammeln. Das war ja wirklich unglaublich. Da fällt mir nix mehr zu ein.

Micha.

WAT GIBBET NEUES ???

*** In der Säule (DU-Homberg, Saarstr. 97) sollen demnächst regelmäßig kleinere Konzerte stattfinden. Bei Interesse ruft mal an. 02066/ 56376 *** Ein Hilferuf ereilt uns vom Geschwister-Scholl-Haus in Neuss. Damit dort nicht nur Lutscherbands spielen, werden händeringend Bands für Gigs gesucht. Schickt eure Demos also schleunigst an folgende Adresse : G.S.H., c/o Konzertgruppe, Leostr. 71, 41462 Neuss, Tel.: 02131-541346 oder 548987. *** Im Oktober werden auf Scumfuck-Records eine EP von den RUHRPOTTKANACKEN und der 3.Teil der „Arschlecken Vollrasur“ geboren. Alle kleinen Perverslinge können für diesen erneuten musikalischen Einlauf schonmal die Pobacken spreitzen. *** Gerüchten zufolge, soll der Text zum LOKALMATADORE-Hit „Fußball, Ficken, Alkohol“ von einem uralten HANSAFRONT-Song geklaut sein. *** Ebenfalls noch nicht bestätigt wurde die Meldung, nach der Scumfucker Willi W. jetzt Vegetarier geworden ist, weil ihn die Currywürste immer so sehr an seinen Dödel erinnern. Tja, wer beißt sich schon gerne selbst in sein bestes Stück ?? *** Kaum sind se weg, dann kommense auch schon wieder. Im Dezember besteigen die kultigen COCK SPARRER 5 Mal deutschen Bühnenboden bevor sie nach Amiland durchstarten. Ein Video mit 19 Livesongs und einem Videoclip erscheint auch demnächst. *** Um die Kooperation innerhalb der Szene zwischen Fanzines, Bands, Clubs, Touragentouren und Labels zu fördern, hat sich „Joyful Sounds“ gegründet. Diese Leute möchten ein möglichst großes Netzwerk aufbauen, welches unbekannteren deutschen Bands ermöglichen soll, einmal aus dem vertrauten Mief ihrer Umgebung heraus zu kommen. Jeder, der etwas mit den oben genannten Bereichen zu tun hat, ist aufgefordert, nähere Informationen über dieses unterstützenswerte Projekt einzuziehen bei : Joyful Sounds, Köbenerstr. 10, 40721 Hilden, Tel.: 02103 - 47099. Vielleicht sollte ich noch hinzufügen, daß es besonders wichtig ist, daß ich auch mal verstärkt Konzertveranstalter bzw. Clubs melden.. *** Neuigkeiten von Play It Again Sam aus Hamburg gibt's auch wieder reichlich. So bevölkern u.a. die YOUNG GODS, NEW F.A.D.S., PEACE LOVE & PITBULLS, NERVE, BEAT MANIFESTO und andere die Innenräume diverser Studios um neues Material zu veröffentlichen. *** Auch EISENVATER drohen uns eine neue CD-Single an. *** Die EMILS planen 'ne Live-Scheibe für Ende des Jahres. *** Auf was Neues von den Duisburger Hardcorern ANASTASIS dürfen wir uns vorraussichtlich Anfang kommenden Jahres freuen. Nachdem ihre letzte Scheibe überwiegend sehr gute Kritiken einheimste, warten wir schon gespannt auf ihr nächstes Ding. Einen Videoclip haben sie übrigens auch schon fertiggestellt. Mal sehen, wofür der verwendet wird. *** Ein ganz besonderer Leckerbissen wird ins in naher Zukunft erwarten. Dann werden nämlich alte Aufnahmen der Kulttruppe BETONCOMBO noch einmal auf Vinyl zusammengestellt. Gerüchten zufolge soll für diese Compilation der besonderen Art „Weird System“ verantwortlich sein. *** EROSION haben das Personalkarussel in Gang gesetzt und werden demnächst mit neuem Sänger und Bassisten auflaufen. ***Auch bei SLUTS'N gibt's 'ne Veränderung. Die haben jetzt nämlich 'ne 17jährige Sängerin. Na schlimmer werden als bisher kann's bestimmt nicht... *** Den RICHIS steht im Moment erstmal eine etwa 10monatige Zwangspause ins Haus, da sich Bassist und Sangesmeister Axel vorübergehend in die USA absetzte. Ausschlaggebend für diesen Schritt sollen aber <u>keine</u> steuerlichen Gründe sein. Hierbei handelt es sich ganz offensichtlich um eine Presseente. *** Nicht nur, daß das Götterwind Imperium seinen Wohnsitz verlegt hat (neue Adresse : Büttner, Postfach 1432 Riedstadt !!), nein, demnächst krabbelt beim Jerk aufem Label sogar die erste Single der Duisburger Punkrocker BRAGGARTS an die Luft, welche mit mindestens 100 prozentiger Sicherheit guten alten 77er Pogo-Punk beinhalten wird. Augen auf !! *** Texas Rose skandiert : „Wir holen den Punk Rock nach Düsseldorf zurück !!“. Unter diesem Motto soll im dortigen „Haus der Jugend“ nämlich einmal monatlich zum Eintrittspreis von 12 DM der Punk Rock auf der Bühne brennen. Genaue Daten der geplanten Konzerte stehen weiter unten. *** Der Punk Rock-Abend im Duisburger „Metaluna“ wird ab sofort immer freitags stattfinden. Genialer Sound wird garantiert !!! *** Ein gewisser Herr Mosch, seines Zeichens Betreiber des mächtigen „Knock Out“ Records-Konzerns, hat die Zeit der Einsamkeit gut überstanden. Die Schwanz- und Anpiss-Fotos von RED ALERT hätten sicher auch einige unserer Leser gerne als Onaniervorlage zur Verfügung gehabt. *** Seltsamerweise haben die DÖDELHAIE neuerdings mit Vorwürfen zu kämpfen, sie wären Sexisten und Faschisten !! Das ist wohl so ziemlich das lächerlichste, was ich in den letzten Monaten gehört habe !! Was gibt's nicht alles für Schwachköpfe in dieser (unserer ??) Szene, die außer irgenwelchen absurden Denunziationen anscheinend echt nur literweise Scheisse im Schädel haben !! Da fällt mir nur noch eins zu ein : PEINLICH. *** Die Neusser Formation SMALL BUT ANGRY ist auf der Suche nach einem Label scheinbar fündig geworden und wird ihre 1. CD wahrscheinlich auf Impact Records herausschleudern. Einen Vorgeschmack geben uns SMALL BUT ANGRY schon mal auf den nächsten Compilations von Wolverine Records und Teenage Rebel Rec. *** Wo wir schon mal bei Impact Records sind. Dort stehen in den nächsten Monaten auch wieder ne Menge neuer Scheibe abschußreif auf der Rampe. TOXOPLASMA, UPRIGHT CITIZENS, AUSBRUCH, DER FLUCH, und der Rest fällt mir nicht mehr ein. *** Die Kultpunker THE PIG MUST DIE sind derweil damit beschäftigt einen Videoclip zum Song „Auf großer Fahrt“ herzustellen, der dann eventuell auch bei VIVA gesendet werden soll. Eine neue Scheibe der Jungs wird für den Anfang des kommenden Jahres angekündigt. *** Neues von der HANSAFRONT : Auf den Chaostagen in Hannover hatte sich der Sänger dieser kultigen Scum-Punkband total vollgesoffen in einem dieser großen Müllcontainer zum Schlafen hingelegt. Wie der Zufall es wollte, wurde just diese Tonne in Brand gesteckt, natürlich ohne daß ihn dort vorher jemand entdeckt hätte !!! Glücklicherweise wurde er gerade noch rechtzeitig wach und konnte sich mit einem Sprung aus dem brennenden Gefäß retten. *** Ein Punk Rock-Opa im wahrsten Sinne des Wortes ist Dale Stewart, Gitarrist von CAPITOL PUNISHMENT. Früher scherzhaft so betitelt, darf er sich nun wirklich Großvater nennen. *** UNBROKEN möchten sich ebenso wie CITIZENS ARREST, SHELTER und INTO ANOTHER wieder in Erinnerung rufen und werden aus diesem Grund im Herbst bzw. Winter auf deutschen Bühnen um die Gunst des Pubikums buhlen. Von den KILLRAYS gibt's folgendes zu berichten : Im November

veröffentlichen sie eine Split CD mit der Bostonlegende FREEZE, nehmen ein Video auf, sind auf mehreren Samplern vertreten und gehen im September und Oktober ins Studio, um neue Songs für ihre Full-length CD aufzunehmen, die Anfang nächsten Jahres bei Lost & Found rauskommt. Enthalten sein wird ein Duett mit Anthony Yeboah (dem kultigen Kicker aus Ghana in Diensten von Eintracht Frankfurt). *** Am 3.10.94 ist bekanntlich der Tag der Deutschen Einheit. Das dieser Tag bestimmt kein Grund für die Deutsche Bevölkerung ist zu feiern, dürfte wohl klar sein. Daß die herrschende Klasse, also Bundesregierung und profitgeile Unternehmensbosse das anders sehen, ist wohl auch kein Geheimnis, da für sie die Einheit einen weiteren Machtschub und explodierende Gewinne bedeuteten. Darum begehen sie in Bremen einen Feiertag, der mit unglaublichen Kosten verbunden ist und im krassen Gegensatz zu den Einkommensentwicklungen der Bevölkerung steht. Ganz klar, hier soll ein nationalistischer Feiertag begangen werden, der nationale Tendenzen unterstützt. Darum wird an diesem Tag zu einer bundesweiten Gegendemonstration aufgerufen. Ich denke, mittlerweile sollte der letzte Depp gemerkt haben, was für ein Scheiß die Deutsche Einheit in Wirklichkeit ist. Teilnahme ist wohl mehr als Pflicht. Vielleicht sollte man den Tag zum nationalen Chaostag erklären.... *** Zum Schluß möchte ich noch auf einen Laden in Koblenz hinweisen, der Ende letzten Jahres eröffnet hat, nämlich das „RIZ“. Dieses dient allen, die sich mit gesellschaftskritischen Themen auseinandersetzen möchten, z.B. Antifaschismus, Frauen-, Hochschul- u. Bildungspolitik, Internationalismus, Tierrechtsbewegung, Anti-Atom usw. als Treffpunkt. Im Veranstaltungsraum finden neben Filmvorführungen, Vorträgen und Workshops auch Solifeten, Kneipenabende und Cafes statt. Im Infoladen gibt's Bücher, Zeitungen und Broschüren sowie linke Accessoirs (z.B. T-Sirts, Aufkleber...). Konzerte gibt's natürlich auch. Für alle Interessierten hier mal die Adresse : RIZ, Rizzastr. 28, 56068 Koblenz. ***

Skinhead Cult -Festival

Koblenz „Kurt-Esser-Haus“
7. 10. JUDGE DREAD, Dr. RINGDING & THE SENIOR ALLSTARS, MONKEY SHOP, FIVE IN TEN + very special guest (Beginn 20 Uhr)
8. 10. SPRINGTOIFEL, OI POLLOI, SMEGMA, CONTEMPT, STAGE BOTTLES, OXYMORON, BLANC ESTOC, ULTRA MECHANICO + very special guest (Beginn 16 Uhr)
Information + Karten : 0261-679770

OFFSPRING

2. 9. Berlin „Ex“
3. 9. Hannover „Glocksee“
4. 9. (NL) Rotterdam „Metropolis Festival“
6. 9. Stuttgart-Waiblinger „Villa Roller“
7. 9. München-Esterhofen „Ballroom“
8. 9. (NL) Amsterdam „Melkweg Festival“
9. 9. (B) Koentich „Lintfabrik“
10. 9. (NL) Sneek „Bollwerk Festival“
11. 9. (B) Maastrich „Basement“
12. 9. Essen „Fritz“
14. 9. Hamburg „Marquee“
15. 9. Wermelskirchen „JZ Bahndamm“
16. 9. Osnabrück „Hydepark“
17. 9. Leipzig „Conne Island“
18. 9. Ulm „JZ Langenau“
19. 9. (CH) Basel „Hirscheneck“
20. 9. Saarbrücken „Ballhaus“
21. 9. (NL) Den Bosch „Willem 2“

BORED ! + ROOTBEER

1. 9. Mainz „Haus Meinusch“
2. 9. Koblenz „Hot“
3. 9. Crailsheim „Wirtschaftswunder“
4. 9. Augsburg „Kerosin“
5. 9. (A) Wien „Arena“
7. 9. (CH) St. Gallen „Grabenhake“
8. 9. (CH) Bern „Reithalle“
9. 9. (CH) Aarau „Kiff“
10. 9. (CH) Zug „Chaoticum“
23. 9. Gelsenkirchen „Kaue“

LOKALMATADORE + KLAMYDIA

10. 9. Hildesheim „HDJ“
11. 9. Suhl „AJZ“
12. 9. Siegburg „FJZ“
13. 9. Wattenscheid „Kulturbahnhof“
14. 9. Wuppertal „Chili“ (ohne L:!!) + TERRORGRUPPE
15. 9. Wermelskirchen „AJZ Bahndamm“ (ohne L. !!) + OFFSPRING
16. 9. Hamburg „Molotow“
17. 9. Berlin „Knaack“ + SPS
18. 9. Freiberg „Club im Schloß“ + ZONA A
19. 9. Prag + ZONA A
20. 9. (A) Wien „Rockhaus“
21. 9. Stuttgart „Botschaft“
22. 9. Gütersloh + VULTURE CULTURE
23. 9. Mülheim „Ringlokschuppen“ + RICHIES
24. 9. Darmstadt „Oetinger Villa“ + BOVVER BOYS

DIE KASSIERER

9. 9. Ulm „Beteigeuze“
10. 9. Donauwörth „Baggersee Open Air“
1.10. Brake
2.10. Nordenham „El Dorado“
15.10. Wattenscheid + PÖBEL UND GESOCKS + TERRORGRUPPE
22.10. Bonn
31.10. Dortmund „Live Station“ + LOKALMATADORE + SEX NOW
11.11. Krefeld „Kulturfabrik“

PUBLIC TOYS

15. 9. Wermelskirchen „AJZ Bahndamm“
24. 9. Duisburg „Metaluna“
8.10. Düsseldorf „HDJ“ + CHELSEA
21.10. Neuss „Geschwister Scholl Haus“
11.11 Krefeld „Kulturfabrik“

Open Air am Baggersee in Donauwörth

10. 9. DIE KASSIERER, RASENDE LEICHENBESCHAUER , COALMIER'S BEAT, THE SEER, Comics, Bad Husband, Insert Coin, Mother's Milk
Beginn: 12 Uhr VVK : 15,- DM

FLUCHTWEG

27. 9. Leipzig „Moritzbastei“ + CHELSEA
2.10. Heidelberg AZ“
4.10. Potsdam „Waschhaus“
5.11. Hagen „JZ“

„The Main Punk Rock Event Of 1994“ - Festival 10. 9. in Antwerpen (B)

BUSINESS, LURKERS, U.K. SUBS, RED ALERT,GUITAR GANGSTERS, PROUD CITY FATHERS (Beginn 16 Uhr)

CHELSEA

15. 9. (A) Wien „Rock In“
16. 9. (A) Salzburg „Rock Haus“
17. 9. Schweiz
18. 9. Nürnberg „Komm“
20. 9. Aachen „AZ“
21. 9. Münster „Gleis 22“
22. 9. Potsdam „Lindenpark“
23. 9. Berlin „Ex“
24. 9. Schwerin „Busch Club“
25. 9. Pirna „Suy West“
26. 9. Halle „schorre“
27. 9. Leipzig „Moritzbastei“
28. 9. Dresden „Star Club“
29. 9. Magdeburg „Wellentheater“
30. 9. Hannover „Glocksee“
1.10. Salzwedel „Hanseat“
2.10. Salzgitter „JZ“
4.10. Saarbrücken „Ballhaus“
5.10. Heidelberg „Schwimmbad“
6.10. Esterhofen „Ballroom“
8.10. Düsseldorf „Haus der Jugend“

Konzerte im „Haus der Jugend“ / Düsseldorf

17. 9. SLOPPY SECONDS + BULLOCKS + BRAGGERTS
8.10. CHELSEA + PUBLIC TOYS + B-BANG CIDER
21.10. SILLY ENCORES + FREE YOURSELF + GOLDEN BEERING + SMALL BUT ANGRY
15.11. SMALL BUT ANGRY + PUBLIC TOYS + KROMBACHER MC
26.11. RAZZIA + DÖDELHAIE + COMBAT SHOCK
17.12. BOXHAMSTERS + BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE + 6-PACK RIOT

HEITER BIS WOLKIG

2. 9. Bad Oynhausen „Druckerei“
3. 9. Neubrandenburg „Open Air“
4. 9. Bad Harzburg „Jugendtreff“
6. 9. Hamburg „Markthalle“
23. 9. Wuppertal „Börse“
24. 9. Krefeld „Kulturfabrik“

SWOONS

3. 9. Alme + THROW THAT BEAT
28.10. Marburg „Cafe Trauma“

SPERMKILLING SUBSTANCE

16.9. Du-Homberg „Säule“ mit den Sloppy Seconds
30. 9. Duisburg „Fabrik“

Konzerte im JUZ in Bad Sooden-Allendorf (Tel.: 05652-2727)

24. 9. OLSEN BANDE, THE ECHOING GREEN, WONDER PRICK
8.10. TOXIN, SPIT ACID, ABYSMAL
15.11. WALDMEISTER, BOOTS & BRACES, BITTERGREEN
10.12. TARNFARBE

SLAPSHOT + IGNITE + GROWING MOVEMENT

12. 9. Homburg „AJZ“
13.-17. 9. (GB)
18. 9. (B) Maasmechelen „Paulog“
19. 9. Lübeck „Alternative“
20. 9. Aurich „Schlachthof“
21.-25. 9. (Skandinavien)
26. 9. Hamburg „Fabrik“
27. 9. Essen „Zeche Carl“
28. 9. Heidenheim „Jugendhaus“
29. 9. Esterhofen „Ballroom“
30. 9. Leipzig „Conne Island“
1.10. Hannover „Glocksee“
2.10. Gütersloh „Alte Weberei“
3.10. Husum „Speicher“
8.10. Finsterwalde „Landei“

Konzerte im „JUZ“ Burglengenfeld

15. 9. RED ALERT
15.10. TOXIC REASONS + INSIDE OUT

Konzerte im „Druckluft“ / Oberhausen

13. 9. RED ALERT + GEISTIGE VERUNREINIGUNG
28. 9. OI POLLOI + POLICE BASTARD
28.10. GRAUE ZELLEN

Konzerte im „Schlachthof“ / Soest

Okt. ACKERBAU & VIEHZUCHT
10.12. NORMAHL

SHEER TERROR

14.10. Berlin „SO 36“
15.10. Chemnitz „AJZ“
16.10. Bochum „Zwischenfall“
19.10. München „Kulturstation“
20.10. Frankfurt „Negativ“
21.10. Bielefeld „AJZ“
22.10. Leipzig „Conne Island“
27.10. Köln „Büze“
30.10. Finsterwalde „Landei“

SFA + RYKERS

16. 9. Berlin „SO 36“
17. 9. Chemnitz „Talshok“
18. 9. Kassel „JUZ Immenhausen“
20. 9. Frankfurt „Negativ“
21. 9. Essen „Zeche Carl“
22. 9. Köln „Büze“
26. 9. Homburg „AJZ“
27. 9. S-Leonberg „Beatbaracke“
28. 9. Freiburg „Cräsh“
3.10. (CH) Basel „Hirscheneck“
4.10. Esterhofen „Ballroom“
5.10. Ulm „Beiteigeuze“
7.10. Schweinfurt „Schreinerei“
8.10. Leipzig „Conne Island“
11.10. Eberswalde „Rock Bahnhof“
12.10. Aurich „Schlachthof“
13.10. Bielefeld „AJZ“

15.10. Salzgitter „Forellenhof"

BLACK TRAIN JACK

22. 9. (CH) Basel „Hirscheneck"
30. 9. (NL) Den Haag „Het Paard"
1.10. (NL) Sneek „Bollwerk"
2.10. (NL) Den Bosch „Willem 2"
3.10. Köln „Büze"
5.10. Kassel „JUZ Immenhausen"
6.10. Essen „Zeche Carl"
7.10. Enger „Forum"
8.10. Berlin „SO 36"
13.10. München „Kulturstation"
14.10. Freiburg „Cräsh"
15.10. Chemnitz „AJZ"

FLEISCHMANN

23. 9. Flensburg „Volksbad"
24. 9. Halberstadt „Zora e.v."
25. 9. Hamburg „Marquee"
28. 9. Bochum „Zwischenfall"
29. 9. Köln „Büze"
30. 9. Blaufelden „Wirtschaftswunder"
2.10. Kaiserslautern „Flash"
3.10. Freiburg „Cräsh"
4.10. Augsburg „Kerosin"
6.10 (H) Budapest „Black Hole"
7.10. (A) Wien „Arena"
8.10. (A) Klagenfurt „Bollwerk"

108 + REFUSED

10. 9. Schweinfurt „Schreinerei"
23. 9. Berlin „Ex"
27. 9. Husum „Speicher"
2.10. Grevenbroich „Festival"
3.10. Bochum „Zwischenfall"

RED ALERT

10. 9. (B) Antwerpen „Festival"
11. 9. (F) Lille
12. 9. Düsseldorf „Texas Rose"
13. 9. Oberhausen „Druckluft"
14. 9. Weimar „Gerberstr."
15. 9. Burglengenfeld „JUZ" + OXYMORON
16. 9. (A) Wien „Rockhaus"
17. 9. (CH) Bremgarten bei Zürich „Kuzeb"
18. 9. Schopfheim „Irrlicht"
19. 9. (A) Bregenz „Between"
20. 9. Frankfurt „Au"
21. 9. Münster „Gleis 22" + CHELSEA
22. 9. Magdeburg „Knast"
23. 9. Flensburg „JUZ Exe"
24. 9. Berlin „KOB"

TERRORGRUPPE

6. 9. Hamburg „Markthalle"
10. 9. Berlin „SO 36"
15. 9. Wermelskirchen „JUZ Bahndamm"
16. 9. Osnabrück „Hyde Park"
17. 9. Ibbenbühren „Scheune"
23. 9. Ludwigsfelde „NVA"
24. 9. Freiberg „Schloss"
30. 9. Potsdam „Lindenpark"
14.10. Dessau
15.10. Bochum
29.10. Hamburg „HDJ Langhorn"
5.11. Darmstadt
11.11 Krefeld „Kulturfabrik"
15.11. Neubrandenburg „JUZ"
3.12. Bielefeld „AJZ"

CAMPUS TRAMPS

13. 9. Düsseldorf „Dschungel"

KORT PROSESS

3. 9. Köln „Rhenania"
4. 9. Dresden
5. 9. Groß-Hennersdorf „ZK"
6. 9. Zeitz
8. 9. Wolfsburg „Kaschbah"
9. 9. Hamburg „Störtebecker"
10. 9. Rostock „JAZ"

TARNFARBE

30. 9. Wolfsburg „Kaschbah"
1.10. Kiel „Meierei"
2.10. Berlin „KOB"
14.10. Halberstadt „Zora"
15.10. Halle „Gig"
5.11. Bielefeld „AJZ"

ANIMAL NEW ONES

16. 9. Ilsede „Badehaus"
17. 9. Finsterwalde

ABWÄRTS

15. 9. Rendsburg „Garage"
16. 9. Rostock „Mau Club"
17. 9. Hannover „Glocksee"
18. 9. Bielefeld „Falkendom"
20. 9. München „Backstage"
21. 9. Stuttgart „Altes Schützenhaus"
22. 9. Mannheim „Milk"
23. 9. Nürnberg „Komm"
24. 9. Freiburg „Cräsh"
25. 9. (CH) Zürich
27. 9. Fulda „Kreuzsaal"
28. 9. Köln „Rhenania"
29. 9. Hagen „Haus Mitte"
30. 9. Düsseldorf „Zakk"
1.10. Berlin „SO 36"
7.10. Hamburg „Große Freiheit"

KROMBACHER MC

3. 9. Ruethen „Open Air"
10. 9. Benrath „Open Air"
16. 9. Frankfurt „JUZ Bockenheim"
17. 9. Augsburg „Kerosin"
18. 9. Schorndorf „Manufaktur"
20. 9. Regensburg „Alte Melzerei"
21. 9. München „Backstage"
22. 9. (A) Bludenz „Villa K"
23. 9. Lindau „Club Vaudeville"
24. 9. Annach „Löwen"
26. 9. Konstanz „kulturladen"
28. 9. Bochum „Planet"
29. 9. Bielefeld „Zakk"
30. 9. Berlin „Knaack"
1.10. Krefeld „Kulturfabrik"
2.10. Köln „Rhenania"
3.10. Emmerich „Far Out"
15.10. Esslingen
22.10. Wuppertal „H.d. Jugend"
4.11. Lehrte
5.11. Flensburg
15.11. Düsseldorf „H.d. Jugend"
16.12. Essen „JZ J.Leber-Haus"
17.12 Solingen „Libelle"

„Stomp Rock" Tage in Braunschweig Open Air im „Bürgerpark" / draußen + umsonst

9. 9. SPACE HOBOS, LA FOLIE DEUCE, EVEL PUPPETS, WRONG WAY HOME, BULLSHIT DETECTOR
10. 9. JASON RAWHEAD, JON SPENCER BLUES EXPLOSION, DON'T CARE, BUZZ BOMB, FUNERAL POWERS

Düsseldorf Special, Teil 2" im „AK 47"

22.10. RED EYE X-PRESS + D.N.A. + UTB-ROCKET CREW + FSC

SEXY BACTERIAS

30. 9. Duisburg „Fabrik"
14.10. Duisburg „Rahm"

DÖDELHAIE + DRITTE WAHL

30. 9. Salzgitter
1.10. Bremen „Schlachthof"
2.10. Immenhausen „Schlachthof"
3.10. Duisburg „Fabrik"
4.10. Dortmund „FZW"
7.10. Köln „Büze Ehrenfeld"
8.10. Aachen „AZ"
14.10. Zobersdorf
15.10. Neubrandenburg „JZ Seestr."
17.10. Delitzsch „Haus der Begegnung"
18.10. Erfurt „AJZ"
19.10. Freiberg „Schloß"
9. - 13.10. Süddeutschland (geplant)

OI POLLOI + POLICE BASTARD

15. 9. Oldenburg „Alhambra"
16. 9. Bielefeld „AJZ"
17. 9. Verden „JUZ"
19. 9. Hagen „JUZ Mitte"
20. 9. Filderstadt „JUZ Bunker"
21. 9. Stuttgart
22. 9. Karlsruhe „Steffi"
23. 9. Stauttgart
24. 9. Burghausen „JUZ"
25. 9. Chemnitz „Talshock" + U.K. SUBS
26. 9. Nürnberg „Kunstverein"
27. 9. Giesen „Infoladen"
28. 9. Oberhausen „Druckluft"
29. 9. Köln „Rhenania"
30. 9. Berlin „Tommy Weisbecker Haus"
1.10. Langenhagen „Haus d. Jugend"
2.10. Neubrandenberg „JUZ Seestraße"
3.10. Ludwigsflde „JUZ"
4.10. Potsdam „Archiv"
6.10. Leipzig „Zoro"
7.10. Wittenweila / Blaufelden „Wirtschaftswunder"
8.10. Koblenz „Festival"

WIZO

23.9. Kircheim/München: Krafthalle
25.9. Augsburg: Rockfabrik
11.9. Forchheim-Ebermannsstadt: Open Air
1.10. Reisbach: Lohwieshalle
2.10. Frimmersdorf: Erfthalle

GAUNT / 9 POUND HAMMER

16.9. Luzern- t.b.a.
17.9. Waldmünchen
20.9. Prag
21.9. Dresden
22.9. Kassel- t.b.a.
24.9. Berlin
25.9. Hamburg
27.9. Köln
28.8. Münster
29.9. Braunschweig
30.9. Bayreuth
1.10. Ulm
2.10. Stuttagrt t.b.a.
3.10. Frankfurt t.b.a.
5.10. Heidelberg t.b.a.

LOST LYRICS

24.9. Metaluna / Duisburg

PLASTIC BOMB ON AIR !

Bisher lief die PLASTIC BOMB-Radioshow zwar monatlich, aber mit keinem festem Termin.
Das ändert sich jetzt schlagartig. Jeden ersten Mittwoch im Monat läuft die PLASTIC BOMB-Show auf den Welllen 92,2 (Antenne) und 101,75 (Kabel) von Radio DU im Rahmen des Bürgerfunks um 21:04. Also hört mal rein, wenn Ihr in der Region wohnt

VORAUSSICHTLICH IN PLASTIC BOMB # 8 :
MADBALL, ...BUT ALIVE, BRUISERS, DÖDELHAIE, DISASTER AREA, CAMPARI RECORDS, SLOOPY SECONDS, STROMSPERRE

2/93

NEWS

Artwear Shirts

DRUCK Front: grau •
Back: grau/rot •
Arm: rot auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr: 111 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr: 112 • Preis: 35,-
HANES HAPUZE
Best. Nr: 113 • Preis: 55,-
HANES HAPUZENJACHE
Best. Nr. 114 • Preis: 65,-

Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM

T-shirts mit Biß!
Harsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638

DÖDERHAIE

Das ist was übrig bleibt, wenn du dich verraten hast...

LP in buntem Vinyl
CD im Digipack

-Spiegelbild-

Die neue LP / CD ab
September im Plattenladen !!

AUF TOUR MIT " DRITTE WAHL "

30.09. Salzgitter - 02.10. Immenhausen, Akku - 03.10. Duisburg, Fabrik - 04.10. Dortmund, FZW - 07.10. Köln, Büze Ehrenfeld - 08.10. Aachen, AZ Aachen - 14.10. Zobersdorf - 15.10 .Neubrandenburg, JZ Seestr. - 17.10. Delitzsch, Haus d. Begegnung - 18.10. Ehrfuhrt, AJZ - 19.10. Freiberg, Club im Schloss

Impact
RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
TEL 0203 / 662889
FAX 0203 / 663886

Bestellt euch unsere fette IMPACT - Mailorderliste mit hunderten von Punk / Oi / Hardcore - LPs - CDs - Shirts
MEISTENS 10,- DM BILLIGER ALS IM PLATTENLADEN !!!

IM VERTRIEB VON
SPV
GMB